
32101 056820770


'91


Dei
Sub Numine
Viget



Deutsche Texte des Mittelalters

herausgegeben

von der

Königlich Preußischen Akademie der Wissenschaften.

Band III.

Johanns von Würzburg

Wilhelm von Österreich.

BERLIN
Weidmannsche Buchhandlung
1906.

Johanns von Würzburg

Wilhelm von Österreich

aus der Gothaer Handschrift

herausgegeben

von

Ernst Regel.

Mit 2 Tafeln in Lichtdruck.

BERLIN
Weidmannsche Buchhandlung
1906.

Dem Andenken Karl Regels.

Einleitung.

Schon vor langen Jahren hatte mein verehrter Onkel und Pate Karl Regel eine kritische Ausgabe des Wilhelm von Österreich vorbereitet, die in der Bibliothek des Stuttgarter Literarischen Vereins erscheinen sollte. Leider war sie noch nicht abgeschlossen, als er starb; mir wurde das handschriftliche Material überliefert, um es zum Druck fertig zu stellen; obwohl ich noch drei Hss. kollationiert habe, wurde ich doch durch anderweitige Arbeiten an der Vollendung des Ganzen verhindert. Als nun die Akademie der Wissenschaften zu Berlin, geleitet von dem Wunsche, das wichtige Denkmal bald allgemein zugänglich zu machen, an mich die Frage richtete, ob ich binnen eines halben Jahres für Stuttgart die Ausgabe beenden könnte oder das Material für die von der Akademie geplante Ausgabe unter Zugrundelegung der Gothaer Hs. verarbeiten wollte, schrieb ich an Prof. Hermann Fischer zu Tübingen, den Vorsitzenden des Literarischen Vereins, der mir erklärte, dafs das Ms. mit dem gesamten Variantenapparat, so wie er von der Hand meines Onkels vorlag, nicht gedruckt werden könnte. Da ich nun aufserstande war, in naher Zeit die Arbeit meines Onkels so druckfertig zu machen, dafs sie den heutigen Ansprüchen an eine kritische Ausgabe ganz genügt hätte, so mufste ich mich entschliefsen, in Berlin zuzusagen, wozu Prof. Fischer mir freie Hand gelassen hatte. So schwer es mir wurde, nun Karl Regels Arbeit nicht als kritische Ausgabe erscheinen zu sehen, war doch nur die eine Möglichkeit gegeben, sein mit Bienenfleifs gesammeltes Material zu verwerten; denn, falls ein anderer auf Grund der Gothaer Hs. als der besten nach dem Berliner Plane die Ausgabe besorgte, war keine Aussicht mehr, im Stuttgarter Verein Karl Regels Arbeit zur Geltung zu bringen. Dafs dies aber nach Möglichkeit in der Akademie noch geschehen ist, wird mir Prof. Roethe bezeugen, der vom Standpunkte der heutigen deutschen Philologie aus die Aufnahme der wichtigsten Varianten kontrolliert, feine Bemerkungen im einzelnen beigesteuert und mit gröfster Sorgfalt den ganzen Druck überwacht hat. Auch er wird zugeben, dafs trotz seiner Beihilfe die Arbeit meines Onkels die wesentliche Grundlage dieser meiner Ausgabe bildet. Damit nun aber jeder Germanist, der sich mit Johann

v. Würzburgs Wilhelm v. Osterreich beschäftigt, weiſs, wie mein Onkel sich den kritischen Text gedacht hat, soll derselbe nebst dem ganzen Variantenapparat meines Onkels auf der Königlichen Bibliothek zu Berlin niedergelegt werden. In bezug auf die Wortverzeichnisse, die auch auf den Vorarbeiten Karl Regels beruhen, bemerke ich, daſs die Eigennamen in der von der Akademie gewünschten Anordnung vollständig mit allen Stellen verzeichnet sind, daſs aber von den Gattungsnamen aus der mit gröſster Akribie von meinem Onkel angelegten Sammlung nur die wichtigeren ausgewählt wurden, von denen eine Anzahl seltenerer Bedeutungen seiner Zeit von meinem Onkel dem Wörterbuch von Lexer zur Verfügung gestellt worden waren.

Die Handschriften unseres Gedichtes teilen sich in zwei Gruppen. Das Einteilungsprinzip bildet die nach V. 14300 folgende Stelle. Hier treten in G (Gotha), W (Wien), Wg (Wernigerode), L (Liegnitz), Ha (Haag), Gi (Gieſsen), Hb (Heubach) mit den Worten diu künginne von rosela *66 Verse ein, die mit dem Vorhergehenden auſser allem Zusammenhange stehen und für die Anordnung des Textes eine fast unübersteigliche Schwierigkeit verursachen würden, wenn nicht glücklicherweise die von den meisten übrigen Codd. eigentümlich abweichende Hs. H (Heidelberg) willkommenen Aufschluſs und befriedigende Abhilfe gewährte. In dieser so arg miſshandelten Hs., aus der gerade die auf die Vorbereitung zum Turnier von Candia bezüglichen Stellen der Dichtung verloren sind, stehen die anstöſsigen 66 Verse, nachdem H p. 85 a in die Schilderung der Aufstellung der beiden Turnierheere wieder eingetreten ist, von p. 91 b, Z. 9 bis p. 93 b, Z. 20 mitten im Verlaufe des groſsen Kampfes im klarsten Zusammenhange mit dem, was vorausgeht und was nachfolgt, während in diesem Punkte die übrigen Hss. (in W fehlt das betreffende Blatt) die auffälligste Dunkelheit zeigen. Hieraus ergibt sich, daſs jene Hss. auf einer und derselben ursprünglichen Vorlage beruhen, in der vielleicht durch unrichtige Einheftung eines verlegten losen Blattes oder auch eines falsch umgeschlagenen Doppelblattes die fraglichen 66 Verse sich an einen ganz ungehörigen Platz verirrt hatten, daſs dagegen H deutlich auf eine andere Vorlage zurückweist, die eine solche Störung der richtigen Textfolge nicht erfahren hatte. Diese Vorlage muſs auch sonst manche Vorzüge vor der Urschrift gehabt haben, der G und die anderen vollständigeren Hss. folgen, wie sich das an sehr vielen Stellen des Gedichtes aus den Textverschiedenheiten im einzelnen erweist; aber auf der anderen Seite zeigen die Anhänge wiederholentlich, daſs der Schreiber von H durch eigene Umgestaltungen und Einschiebungen den ihm vorliegenden guten Text nach seiner persönlichen Vorliebe für das Haus Habsburg, dessen Fürsten und Vasallen er statt der schwäbischen und fränkischen Herren einsetzt, verfälscht hat, und daſs darum G, wo sich keine Spuren von solchen willkürlichen Veränderungen finden, auch abgesehen von dem guten vollständigen Zustande dieser Hs., am meisten verdient, die Hauptgrundlage der Textgestaltung im groſsen zu bilden, wie denn auch bei den einzelnen Textdifferenzen die Entscheidung sehr oft zu Gunsten von G ausfallen muſs.*

Die Stuttgarter Hs. (S) beruht auf derselben Vorlage wie H; auch von einer Teilnahme an der Verirrung der 66 Verse gibt sie keinen Beweis, indem die folgenden einzelnen Stellen sich innerhalb der in H gegebenen richtigen Textfolge halten; aber die Auslassungen, die sich der gewissenlose Schreiber zur Erleichterung seiner Arbeit gestattet, sind gerade in diesem Teile des Gedichtes so umfangreich, dafs mit den wenigen sporadischen Versen doch für die vorliegende Verschiedenheit direkt nichts bewiesen ist. Eine ganz eigentümliche Zwitterstellung nimmt Hb ein, welche Hs. jene 66 Verse zum zweiten Male, und zwar an der richtigen von H gewiesenen Stelle bringt und ungefähr von da (etwa von 14584) an der Vorlage von H auffallend folgt.[1] *Das Münchener Bruchstück (I; vgl. Anm. S. XIX) geht ebenfalls auf die Vorlage von H zurück.*

Somit ergibt sich eine zweite Gruppe (H Hb zum Teil, S I), deren Führerin H darstellt, während die wichtigste Hs. der ersten Gruppe G ist. Diese beiden Hss., von denen auch je ein Faksimile beigegeben ist, sollen daher etwas genauer beschrieben, die anderen nur kurz skizziert werden.

Zur vorläufigen Orientierung sei endlich noch bemerkt, dafs sich, wie mir scheint, unter den Hss. der Gothaer Gruppe W Wg und der erste gröfsere Teil von Hb besonders nahe stehen, dafs das Paar Ha und Gi sich dieser Dreizahl loser anreiht, während L (B) zwischen diesem Vulgattext und G vermitteln. Diese Andeutung, die auf den von Roethe und mir bei der Variantenauswahl gemachten Beobachtungen beruht, bedarf natürlich der Bestätigung durch genauere Untersuchung: sie tritt anspruchslos und unverbindlich auf.

Die Gothaer Hs. (G).

Der mit Holzdeckel, Lederrücken und -ecken versehene Codex der Herzogl. Bibliothek Cod. Membr. 4 Nr. 39 enthält von S. 153[2]*) an mit frischer Lage auf 122 zweispaltigen Quartblättern zu je 40 Zeilen das Gedicht bis auf einzelne Verse (leerer Raum gelassen ist V. 11578, 16102, 19084, 19286, 19500; in einer Zeile geschrieben sind V. 16254 f.) vollständig, während von derselben Hand Strickers Karl den ersten Teil des Codex bildet, ohne dazwischen leere Blätter aufzuweisen. Die Hs. ist sehr schön, gleichmäfsig und korrekt geschrieben, offenbar aus der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts. Bilder sind nicht vorhanden, aber grofse rote Initialen am Anfang der sehr häufigen, oft den Sinn verletzenden Abschnitte. Die Interpunktion ist, ohne irgend welches Prinzip erkennen zu lassen, in der Mitte der Zeilen oft bezeichnet. Die Zeilen wechseln regelmäfsig mit grofsen und kleinen Anfangsbuchstaben; erstere sind miniiert und die zweiten Zeilen eingerückt. Nur ganz vereinzelt findet sich eine spätere Hand:*

[1]) *Die Varianten aus Hb zu V. 14699—16744 sind der zweiten Stelle, an der Hb die Verse bringt, entnommen.*

[2]) *Ich zähle im Text S. 153 als S. 1 und dementsprechend weiter.*

Bl. 34 (S. 67) V. 5284 (d. k. sprach daz dir hab) dir *von späterer Hand. Bl. 49 (S. 97) V. 7732:* blatten virekeht *ganz klein am Rande. Die Höhe jedes Blattes beträgt 23 cm, die Breite 17 cm; die Höhe des beschriebenen Raumes 17 cm, die Breite 13 cm. Lagen: 1. S. 1—24 [153—176] (6 Doppelblätter); 2. S. 25—44 [177—196] (5); 3. S. 45—64 [197—216] (5); 4. S. 65—84 [217—236] (5); 5. S. 85—104 [237—256] (5); 6. S. 105—124 [257—276] (5); 7. S. 125—144 [277—296] (5); 8. S. 145—164 [297—316] (5); 9. S. 165—184 [317—336] (5); 10. S. 185—204 [337—356] (5); 11. S. 205—224 [357—376] (5); 12. S. 225—244 [377—396] (zwei einzelne und vier Doppelblätter). Einzelne Flecken finden sich Bl. 20—35, 37—39, 43—48, 58 f., 65 f., 73 f., 76, 107, 113—115. Fleckige Ränder zeigen Bl. 19, 97. Ein wenig eingerissen sind Bl. 5, 36, 82, 114 bis Schlufs. Etwas beschnitten sind Bl. 16—18, 63, 80 f., 86, 90, 96, 102. Löcher finden sich Bl. 11, 31, 48, 58, 64 f., 85 f., 88, 130, 132, ein wenig Würmerfrafs Bl. 132 bis Schlufs. Verse 16339—43 sind am Ende verloschen und unlesbar. Von Randbemerkungen sind zu erwähnen: Bl. 19 (S. 38) steht neben V. 3016* (und von gantzem hertzen gram) *am Rande von der Hand des Schreibers ganz klein:* ſol (?) min uñküstic man; *Bl. 55 (S. 109) V. 8724 noch einmal am Rande in ganz kleiner Schrift; S. 26:* liz hie; *S. 37 oben:* hie liz; *S. 38:* hie liz; *S. 42:* von den 4 complex; *S. 84:* brief; *S. 88:* brief. *Die Eigennamen sind klein geschrieben. Abkürzungen:* swēne = swenne; sīne = sinne; hā = han; schāt = schamt; mēschlich' = menschlicher; dēket = denket; komē = komnen; w̍t = wert; w̍der = werder; h'ren = herren; v̍iagt = verjagt; get'wer = getriwer *und dgl.*

Die Sprache der Handschrift ist oberdeutsch, verhältnismäfsig rein von grob mundartlichen Zügen; doch fällt die grofse Neigung zur Apokope und Synkope des unbetonten e *störend auf, und vereinzelte Spuren (ein paar* ei, au *aus mhd.* î, û; choksilber *u. a.) weisen auf bairisches Sprachgebiet. Zur Charakteristik sei hier nur bemerkt, dafs* ai, au *für mhd.* ei, au *geschrieben, mhd.* iu *gern durch* ů *vertreten, mhd.* uo *durch* ů *und* u *wiedergegeben wird; dafs für das ganz offene kurze* e *meist* æ *steht; dafs spirantisches* z *zuweilen schon durch* s *ersetzt, die Affrikata im In- und Auslaut durch* tz *gekennzeichnet ist. Alles Genauere und Einzelne ergibt der sorgfältig noch in der Korrektur nach der Hs. kontrollierte Abdruck in Verbindung mit dem beigegebenen Faksimile.*

Die Heidelberger Hs. (H).

Die Signatur der Hs. ist Pal. Germ. 145. Es ist ein sehr wertvoller Papiercodex in Folio aus dem Anfang des 15. Jahrhunderts ohne jede Notiz des Schreibers über die Abfassungszeit, die sich aber nach dem Wasserzeichen des Papiers (eine Krone auf hohem Fufsgestell) ungefähr bestimmen läfst. Die Hs. ist schön und in grofsen deutlichen Zügen geschrieben, anscheinend von einer und derselben Hand, aber in den späteren Partien des Gedichtes

sorgsamer und mit schwärzerer Tinte (es mögen auch zwei verschiedene Schreiber gewesen sein). Sie ist einspaltig geschrieben und hat auf der vollen Seite 24 Zeilen; für Bilder ist reichlich Raum gelassen, so daſs auf einer solchen Bildseite oft nur zwei Zeilen des Gedichtes stehen; die roten Bilderüberschriften sind nur an zehn Stellen hinzugefügt (Bl. 100b, 256b, 262a, 266a, 278b, 281a, 288a, 310b, 316a, 318b); in vielen Teilen derselben fehlen auch die roten Initialen der Abschnitte. In diesem unvollendeten Zustande, ohne die dazu bestimmten Bilder und ohne vollständige Hinzufügung der Überschriften und Abschnittsinitialen, nur bis V. 18115 des Gedichtes ausgeschrieben (wie der kleine rote Schnörkel hinter dem letzten Wort walays *und die leere Rückseite des letzten Blattes, sowie die nachfolgenden leeren Blätter des in der Hs. gebrauchten Papieres beweisen), ist sie offenbar als ein Haufen loser Blätter zurückgelegt worden. In buntester Verwirrung sind die erhaltenen Stücke von einer ungeschickten Hand zusammengenommen und in den gegenwärtigen Band unter dem hinten aufgedruckten Titel* Historia Poetica Wildehelmi *vielleicht im 17. Jahrhundert vereinigt worden. Die Hs. enthält 319 gezählte Blätter (und 1*—3*, 320—325 leer) in 17 Lagen von je 12 Blättern. Die Blattgröſse ist 32 cm Höhe, 21½ cm Breite; der beschriebene Raum enthält 21 cm Höhe, 11½ cm Breite. Die Anfangsbuchstaben der Verse sind an folgenden Stellen rot durchstrichen: Bl. 1—48. 85a—86a. 97a—101a. 109a. 112a. 119b—(131a z. T.). 142b. 143b. 144b bis 181b. 194a—232a. 243a—245a. 255a—266a. 268a—282a. 283b—284a. 287b—(auſser 289a, 4 Zeilen von unten — 289b). 293a. 294b—295a. 296b bis 300a. 301a—305a. 306a—309b. 310b. 314a. 314b (5 Zeilen). 315b—318a. Der Einband ist Pappe mit Schweinslederüberzug. In die Verwirrung der Stücke hat durch ein vorgeklebtes Blatt erst Karl Regel Ordnung gebracht:*

1.	*Bl. 1—48*	*enthalten*	*V. 943—2825*
4.	*„ 49—84*	*„*	*„ 4679—6060*
16.	*„ 85—144*	*„*	*„ 14474—16817*
9.	*„ 145—181*	*„*	*„ 6545—8069*
14.	*„ 182 a b*	*„*	*„ 14162—14210*
3.	*„ 183—192*	*„*	*„ 4328—4633*
15.	*„ 193 a b*	*„*	*„ 14211—14238*
11.	*„ 194—230*	*„*	*„ 8425—9938*
13.	*„ 231—254*	*„*	*„ 12910—13959*
2.	*„ 255—266*	*„*	*„ 3844—4317*
(267, jetzt fehlend, war ein Blatt der Heidelberger Hs. Friedrichs v. Schwaben)			
10.	*„ 268—277*	*„*	*„ 8070—8424*
12.	*„ 278—289*	*„*	*„ 10101—11451*
17.	*„ 290—297*	*„*	*„ 16910—17342*
6.	*„ 298—299*	*„*	*„ 6252—6344*
19.	*„ 300 a b*	*„*	*„ 17486—17530*

21.	*Bl. 301 a b*	*enthalten*	*V. 17773—17820*
7.	*„ 302—303*	*„*	*„ 6345—6435*
18.	*„ 304 a b*	*„*	*„ 17415—17462*
22.	*„ 305 a b*	*„*	*„ 17849—17894*
5.	*„ 306—307*	*„*	*„ 6110—6205*
8.	*„ 308—309*	*„*	*„ 6460—6498*
20.	*„ 310—313 b, Z. 8*	*„*	*„ 17578—17732*
23.	*„ 314—319*	*„*	*„ 17895—18115.*[1]

In ihrem Texte weicht die Hs. stark von den meisten übrigen ab: an vielen Stellen hat sie einige Verse mehr als diese, zuweilen längere Stücke, namentlich 104 Verse (nach V. 4350, von Bl. 183 b, Z. 1 bis Bl. 185 b, Z. 8), 18 Verse (nach V. 13890, Bl. 253 b, Z. 2 ff.), 14 Verse (nach V. 7235, Bl. 162 b, Z. 4 ff.), 13 Verse (nach V. 17732, Bl. 313 b, Z. 11 ff.) und 10 Verse (nach V. 17804, Bl. 301 b, Z. 8 ff.); vgl. die Anhänge. Manchmal herrscht eine stark abweichende Bearbeitung, z. B. V. 2248—2254 (Bl. 34 a, Z. 1 ff.), V. 13233 ff. (Bl. 239 a, Z. 11 bis 239 b, Z. 8), V. 13269 ff. (Bl. 240 a, Z. 5—20). Auslassungen eines einzelnen Verses kommen 52 mal, mehrerer Verse 6 mal vor. Aufserdem fehlen drei gröfsere Stücke mitten im Texte, nämlich 36 Verse auf Bl. 242 a zwischen Z. 11 und 12 (V. 13363—13398), 40 Verse auf Bl. 295 a zwischen Z. 2 und 3 (V. 17165—17204), 50 Verse auf Bl. 291 a zwischen Z. 20 und 21 (V. 16977—17026).

Die sprachliche Gestaltung ist mehrfach eigentümlich, dem Charakter des beginnenden 15. Jahrhunderts gemäfs und wohl auf ostschwäbische Heimat des Schreibers hinweisend. Statt î, û *und* iu *bricht* ei (ey), au, æu (eu) *besonders in gewissen Wörtern stark hervor;* au *und* o *statt* â (laufen *und* lon = lâsen, lân), a *statt* ou (bam = boum), ai *statt* ei *sind sehr gewöhnlich; beliebt sind entrundete Vokale* (ie, i *statt* ůe, ů: siese, dirre = sůeze, důrre); ou *herrscht vor* au (*mhd.* ou), e *vor* æ (*mhd.* æ); schl, schm, schn, schw *treten im Anlaut häufiger auf als die reinen Verbindungen; sehr charakteristisch ist* en *in* senhen, geschenhen, verjenhen; *für* z, zz *herrscht fast durchgängig* ſ, ſſ. *Für den Helden gilt mit Ausnahme weniger Stellen im Text* Wildehelm; *dagegen steht in den Bildüberschriften immer* Wilhelm.

Die übrigen Hss.

A. Zur Gruppe Gotha gehörig.

Die Wiener Hs. (W).

Die gute Wiener Hs. ist eine Papierhs. in Kleinfolio vom Jahre 1415; der Name des Schreibers ist Eberhardus Sculteti de Möchingen (*rote Unterschriften:*

---

[1]) *Nach dieser Liste sind die abweichenden, auf kleinen Zählversehen meines Onkels beruhenden Angaben des Apparates zu berichtigen.*

Explicit liber theutunicalis. Completus est iste liber in Sabato ante festum Sancti Mathie post meridiem hora secunda anno Domini M̊C̊C̊C̊C̊ quinto decimo, dum f. erat litera dominicalis, aureus numerus vero X. Deo gracias. *Schlufsbemerkungen des Schreibers:*

Tres digiti scribunt totum corpusque laborat.
Finis adest, vere scriptor petit pecuniam habere.
Et sic est finitus per me Eberhardum Sculteti de Möchingen.
Est mihi pecunia kranck,
Quin nihil datur mihi nisi hadanck).

Die Hs. hat ursprünglich 110 Blätter enthalten, aber die in römischen roten Ziffern vom Schreiber herrührende Zählung gibt fälschlich CXII, indem er statt mit LXXXIV irrtümlich mit LXXXVI fortgezählt hat; vorhanden sind noch 107 Blätter, obwohl die bibliothekarische Numerierung deren 105 angibt, da bei derselben die beiden stark beschädigten Blätter LXX und LXXXXIII (richtig LXXXXI) übersprungen sind. Es fehlen der Hs. drei ganze Blätter, nämlich Bl. XLVIII und XLIX mit den 346 Versen 8301—8646 und Bl. LXXXIII mit den 185 Versen 14591—14775. An einzelnen Stücken fehlen mitten im Texte: a) auf Bl. XVIIIa die 178 Verse 2868—3045 (durch blofse Nachlässigkeit des Schreibers, der in seiner Urschrift zwei Blätter auf einmal umgeschlagen hat); b) auf Bl. LXXXXIII die 16 Verse 16097—16112 und die 15 Verse 16144—16158 (infolge gewaltsamen Abreifsens eines Stückes von diesem Blatte). Aufserdem fehlen 57 einzelne Verse: V. 436. 729. 730. 870. 1253. 1254. 1267—70. 1282. 1475. 1889. 1971. 2305. 2451. 2609. 2699. 3055. 3227. 4185. 4661. 5053. 6165. 6472. 6922. 8017. 8018. 8902. 10730. 10859. 10974. 11203. 11204. 11830. 12636. 13756. 13771. 13772. 13986. 14282. 14283. 15075. 15431. 15891—94. 16117. 17031. 17521—26. 19491.

Die Hs. ist zweispaltig geschrieben (36—38 Verse auf der Spalte). Von Bl. LXXII an scheinbar eine andere, festere Hand. Die Initialen sind mit roter Farbe stark hervorgehoben, zuweilen ausgeschmückt. Überschriften kommen nur ausnahmsweise vor.

Die Wernigeröder Hs. (Wg).

Die gute Wernigeröder Hs. ist eine Papierhs. aus dem Jahre 1474 (Notiz des Schreibers unter dem Text:

Laus deo.
Anno domini M̊CCCC̊ Septuagesimo quarto
in vigilia Johannis baptiste completus est liber iste).

Die Hs. besteht aus 136 Blättern, unabgesetzt geschrieben. Bibliotheksnummer Zb. 17; in Schweinsleder gebunden mit dem Titel: Poetische Beschreibung von Oesterreich. M. S.

Die Liegnitzer Hs. (L).

Die gute Liegnitzer Pergamenths., Kleinfolio, von W. Grimm benutzt, der die inwendig fehlenden Blätter bezeichnet hat, ist 1397 fertig geschrieben. Nach der Zeile des Schreibers: Do man vor ascheberg lag *findet sich die Notiz:*

> Ditz bůch hat erzeugt frawe Anna von winsperg, geborn uon hohenloch, in dem jar, als man an die heiden zoch und die cristen erslagen wurden, Anno Dm̃ M̌CCC̊LXXXXIII̊ uor Martini.
>
> Ditz bůoch ist auzgeschriben am samstag uor dem Jarstag Anno dm̃ M̌CCC̊LXXXXVII̊.

Die Hs. beginnt mit V. 5237; sie hat am Anfang 41 Blätter verloren; sie enthält 1. V. 5237—6515 (Bl. 1—10), 2. V. 6644—8558 (Bl. 11—25), 3. V. 8683—11678 (Bl. 26—48), 4. V. 11807—13339 (Bl. 49—60), 5. V. 13468—19512 (Bl. 61—108). Es fehlen im ganzen 45 Blätter; die Hs. hat also, da sie noch 108 Blätter zählt, aus 153 Blättern bestanden. An einzelnen Versen fehlen 108: 5807. 5891. 7334. 7768. 8017 f. 8192. 8536. 9712 f. 9940—45. 10330 f. 10389. 10494. 10869. 11203 f. 11255—11308. 11928. 12039 f. 12561 f. 12752. 12866—68. 13073 f. 14282 f. 14344—52. 15899. 16160. 16804. 17227. 17418 f. 17477. 17914. 18545. 19056. 19211. 19449.

Die Haager Hs. (Ha).[1]

Die Haager Hs., Nr. 720, ist eine Papierhs. des 15. Jahrhunderts, enthält 150 Blätter folio; die zweispaltigen Seiten umfassen durchschnittlich 29 bis 36 Zeilen. Das erste und letzte Blatt der ersten Lage (Bl. 1 und 11) fehlen; von Bl. 150 sind die Spalten a, b und zur Hälfte c beschrieben. Wassermarken sind Bl. 1—79 ein Ochsenkopf, Bl. 80—133 ein Jagdhorn, Bl. 134—150 ein krauses, halb unregelmäfsiges Zeichen. Bl. 126—150 sind sehr wurmstichig am unteren Rande, so dafs jedesmal der letzten oder den beiden letzten Zeilen von Spalte a und d einige Buchstaben fehlen. Sonst ist die Hs. gut erhalten. Der Band trägt das nassauische Wappen und auf dem Rücken den Titel: Vers hollandois. *Dieselbe deutliche Hand geht von Anfang bis Ende bald sorgfältiger, bald flüchtiger. Die Anfänge der Absätze haben rote Unzialen; die Anfangsbuchstaben der einzelnen Zeilen sind nicht ausgesetzt, aber rot durchstrichen.*

Die Hs. setzt mit V. 2501 ein und läuft bis zu Ende. Es fehlen folgende Verse: 2771. 2858 f. 3090. 3353—55. 3580. 3737 f. 3829. 4013. 4180. 4444. 4660. 5204. 5303 f. 5429 f. 5438. 5464. 5615. 5770. 5928. 6297. 6347. 6701 f. 6736. 6842. 7236—49. 7403—6. 7474. 7866. 8041—44. 8090. 8212. 8258. 8322—25. 8351 f. 8866. 8890. 8918. 8932. 8974. 9036. 9293 f. 9349 f. 9970—75. 10056—58. 10148. 10364. 10483—92. 10671. 10720. 10815. 10837 f. 11020. 11191 f. 11233 f. 11317 f. 11580. 11794. 12016. 12206. 12209 f. 12302. 12511. 12541—63. 12578. 12591 f.

---

[1]) *Vgl. Zacher (Haupts Zs. 1, 214 f.).*

12615 f. 12766. 13004. 13106. 13221 f. 13419 f. 13723 f. 13727—29. 13807 f. 13891—13908. 14382. 14512. 14591. 14648. 14734 f. 14872. 14883. 14896. 15247 f. 15596. 15863. 15959 f. 16045. 16078. 16104. 16213. 16565 f. 16569. 16628. 16690—16741. 16879 f. 17118. 17186. 17204. 17206. 17252. 17294 f. 17371 f. 17436 f. 17504—8. 17530. 17552. 17564 f. 17614. 17627. 17651 f. 17657—59. 17710. 17712. 17805—14. 17917—22. 17983 f. 18042. 18045. 18097—99. 18214. 18383 f. 18426. 18480—83. 18532. 18593. 18719 f. 19086. 19182. 19280. Umgestellt sind: V. 3539 f. 6141 f. 7221 f. 7451 f. 7791 f. 8029 f. 8577 f. 9639 f. 10813 f. 12393 f. 13279 f. 15560 f. 15629 f. 15737 f. 16311 f. 17423 f. 18111 f. Zusammengezogen sind: V. 6251 f. 16966 f. 17040 f. 17473 f. 18614 f. 19367 f. 19465 f. Ein Vers mehr findet sich 16219 und 16220 (waz die veste die dar obe lag); *hinter 14698 ist eingeschoben:* gemefsen off aller wirde zol. *Hinter 19580 steht noch einmal rot und einmal schwarz:* Do man vor afberg lag manigen dag Hie hat diz büch ein Ende Got uns sinen heiligen fegen fende.

Die Giefsener Hs. (Gi).

Die Giefsener Hs., der Haager Hs. am nächsten verwandt, ist, weil aufserordentlich lückenhaft, noch minderwertiger als jene; es ist eine Papierhs. des 15. Jahrhunderts, stammt aus der Bibliothek des Herrn von Riedesel zu Lauterbrunn und trägt die Nummer 101a der 1862 erschienenen Additiones ad catal. codd. mss. Giss.; sie enthält 33 Blätter, von deren drei ersten nur Ecken übrig sind; von V. 6936 sind die Zeilen vollständig; die Hs. bricht mit V. 17636 (das letzte Wort ist abgerissen) ab.

Die gewaltigen Lücken sind folgende: V. 6961 f. 6971 f. 6981 f. 6985 f. 6991 f. 7001—3 (4 und 5 in einer Zeile). 7011 f. 7023—26. 7037—42. 7053 f. 7059 f. 7063—70. 7123—28. 7141—44. 7205—10. 7236—49. 7259—75. 7285—88. 7295 f. 7324—32 (Verwirrung; 2 Verse fehlen, die übrigen gehen durcheinander). 7343—48. 7385—90. 7399—7406. 7413 f. 7441—58. 7481—90. 7517 f. 7584—86. 7589—94. 7597 f. 7634—96. 7705—8. 7716—20. 7748—52. 7771 f. 7787—90. 7795—98. 7813—74. 7883—88. 7933 f. 7955—8029. 8033 f. 8037 f. 8041—56. 8061—64. 8073—76. 8089 f. 8099—8110. 8117 f. 8129 f. 8133 f. 8145—56. 8159—62. 8171—78. 8211—26. 8231—38. 8241—52. 8271. 8300. 8303—6. 8322—25. 8336. 8350—56. 8379—92. 8395 f. 8403 f. 8407—10. 8423—26. 8459 f. 8465 f. 8489—8506. 8515—44. 8553—56. 8567 f. 8713 f. 8727 f. 8755—62. 8771 f. 8786—90. 8809 f. 8815—18. 8823—28. 8859—76. 8903—20. 8931 f. 8937—40. 8943—66. 8969—74. 8977—82. 8985—88. 8993 f. 9021—26. 9029 f. 9035 f. 9045—50. 9057—9130. 9135 f. 9139 f. 9147—58. 9163—74. 9181—86. 9197—9268. 9285—96. 9315—18. 9349 f. 9361 f. 9373 f. 9387 f. 9397—99. 9405 f. 9449 f. 9453—56. 9459 f. 9467 f. 9521—27. 9581—92. 9595—98. 9619—22. 9643 f. 9649—52. 9665—68. 9679 f. 9743—46. 9751—56. 9759—62. 9771 f. 9801 f. 9813 f. 9823—26. 9831—43. 9855—58. 9869 f. 9873—78. 9898 f. 9913 f. 9931 f. 9941—58. 9965—82. 9985—88. 9999—10022. 10031—48. 10053. 10056. 10067 f. 10071—76. 10079 f. 10103—8.

10117—26. 10129. 10132—36. 10149 f. 10161—86. 10215 f. 10225 f. 10273 f. 10289—92. 10301—8. 10317 f. 10328. 10364. 10389 f. 10419—22. 10483—92. 10507 f. 10545—48. 10567—10606. 10629—46. 10663—66. 10673—80. 10687—90. 10696—10704. 10723—56. 10759—72. 10807 f. 10845—60. 10895. 10898. 10901. 10913—15. 10963 f. 11037—40. 11062—80. 11103 f. 11111—26. 11133—36. 11169—72. 11191 f. 11219 f. 11233 f. 11255 f. 11263 f. 11285—11358. 11373—80. 11397—11404. 11419—22. 11449—68. 11485—92. 11499—11504. 11527—36. 11553—76. 11607—12. 11615 f. 11619—22. 11645—76. 11679 f. 11691—96. 11736 f. 11761—66. 11795 f. 11805 f. 11834. 11837—40. 11907—39. 11958. 11983 f. 11996. 12013—16. 12023—26. 12065 f. 12127 f. 12157 f. 12177 f. 12209 f. 12365 f. 12391 f. 12445—50. 12471 f. 12493—12500. 12515—20. 12523 f. 12529 f. 12555 f. 12559—78. 12591 f. 12615 f. 12625—46. 12682. 12715 f. 12789—98. 12811 f. 12815—20. 12833—38. 12933 f. 12957 f. 12982 f. 13059—64. 13067 f. 13151 f. 13205—12. 13223 f. 13345—48. 13381 f. 13429 f. 13493 f. 13637—42. 13690. 13699 f. 13723 f. 13727—30. 13736. 13808 f. 13811 f. 13817—20. 13849—52. 13891—13908. 13956. 14117 f. 14137—42. 14151—56. 14269—72. 14329—32. 14363 f. 14386—88. 14398. 14459—64. 14469 f. 14493—96. 14512. 14525 f. 14535 f. 14539 f. 14545—52. 14583 f. 14604—98. 14708. 14723 f. 14763. 14968. 15018—20. 15034. 15111—22. 15125—28. 15175—86. 15221—30. 15283 f. 15457—76. 15505—15508. 15537 f. 15556. 15561. 15575 f. 15595—98. 15624. 15635 f. 15727—30. 15737 f. 15758. 15828. 15861 f. 15890. 15919 f. 15959 f. 16074—78. 16089 f. 16139 f. 16157 f. 16167—70. 16186—92. 16211—13. 16321 f. 16336. 16464. 16486. 16565 f. 16579—86. 16601—6. 16663—66. 16675 f. 16709—14. 16731—42. 16855 f. 16879 f. 16887 f. 16905—14. 16925—30. 16943 f. 16964. 16971—76. 16991 f. 16997—99. 17007—12. 17077—90. 17302. 17333 f. 17344—46. 17389 f. 17396—17400 (abgerissen). 17403 f. 17419 f. 17429 f. 17500. 17504—8. 17582. 17633 f. 17636 bis zum Worte Ecko *(= Hector) (abgerissen). In einer Zeile stehen 7369 f. 9401 f. 11385 f. 11940 f.; umgekehrt stehen 16311 f.; schadhaft sind 17386—88; nach 12660 ist 12691—98 eingeschoben.*

Zusätze finden sich:

Nach Vers 7702:	als der konig agrant sine botin hatte ufsgesant.
„ „ *7874:*	Wie wilhelm ritter wart.
„ „ *8614:*	sprach die konigynne gemait.
„ „ *12258:*	hatte he daruffe gefangen.
„ „ *13480:*	Nu vernemet mere Von eyme tornyge here.
„ „ *13936:*	czü gode ſaltu dich stellin und dem dinen mit gantzem wille.
„ „ *14184 in roter Schrift:*	In den ersten god ziehen zu ſtützen.

Nach Vers 15174: wye der furste orlob bat
do he reyt von der stad.

„ „ *15264:* ſy ſulde haben irs bruderſon amerot
der ist uber heidische lant eyn voyt
der ſal ſye han zu amye
der werde frige.

„ „ *15346:* Hie ſal man ſey zulegin zuhand.

„ „ *15456 (rot geschrieben):* Wilhelm und der von spangen die kamen und vorgen werden gott.

„ „ *15625:* hint ſye zusammen kamen.

„ „ *15794 (rot):* Wye aglye wart wilhelm bye gelegt.

„ „ *15836:* He sprach wie heiſst uwer man
Sye sprach wilhelm der osterman
Der ist myn liber man.

„ „ *16048 (rot):* Die heyden worben sich zu strite.

„ „ *16185:* das getichte wil ich lan.

„ „ *16219 f. infolge von Verderbtheit der Stelle eine Zeile mehr. Oben auf der zweiten Seite von Blatt 28:* noch hat her nicht europa. *Unten auf Blatt 29:* Nue horet wye da kam eyn teyl des landes europa wye schyfften uber mere zen hilffe crispine und wylhelm.

„ „ *16484 (rot):* Wie die deutschen fursten kam.
(schwarz): Nue horet wye da schart daz teyl von europa.

„ „ *17466 (rot):* wie ſie sich holt zen striten.

Bruchstücke.

Das Gothaer Fragment (a).

Die gothaische Bibliothek besitzt unter Membr. II, 194 das Fragment einer etwas kleineren Quarths., bestehend aus zwei nicht zusammengehörigen ganzen Pergamentblättern und einem schmalen Seitenabschnitt. Diese Hs. ist aus dem 14. Jahrhundert, in einer kleinen zierlichen Hand geschrieben, am Anfange der Abschnitte mit roten oder blauen Initialen, aufserdem von Zeit zu Zeit mit Überschriften in roter Schrift und roherer Sprache, unter denen ein Platz zu einem Bilde leer gelassen ist. Die Hs. ist zweispaltig, zu je 32 Zeilen, und die roten Überschriften einschliefslich des Bilderraumes nehmen immer die Hälfte einer Spalte, also einen Platz von 16 Halbzeilen in Anspruch. Auf dem ersten Blatt stehen V. 12065—12178, auf dem zweiten V. 12677—12789 und auf dem Abschnitt die Enden von V. 12953—12983 und die Anfänge von 12984—12999; über dem letzten Abschnitt steht Überschrift und Bildraum.

Das Berliner Fragment (B).

Derselben zweispaltigen 32zeiligen Pergamenths. wie a gehört das dem 14. Jahrhundert entstammende aus sechs Quartblättern bestehende Fragment der Königl. Bibliothek zu Berlin (Berl. MS. Germ. Quart. No. 670), aus Meusebachs Besitz überkommen, an. Von den drei Doppelblättern liegt nur das zweite richtig, das erste und dritte dagegen sind falsch umgeschlagen. Wenn die Lage der sechs Einzelblätter der wahren Aufeinanderfolge der Verse im vollständigen Gedicht entsprechen sollte, so müfste Bl. 2 vor Bl. 1, Bl. 6 vor Bl. 5 liegen. Wie die Blätter jetzt aufeinander folgen, enthalten sie die nachstehenden Stücke:

Bl. 1:	*a) V. 12794—821,*	*b) 12827—53,*	*c) 12860—87,*	*d) 12892—919.*
„ 2:	*a) V. 11940—67,*	*b) 11972—99,*	*c) 12003—31,*	*d) 12035—64.*
„ 3:	*a) V. 12307—38,*	*b) 12339—70,*	*c) 12371—418.*	
„ 4:	*a) V. 12419—50,*	*b) 12451—82,*	*c) 12483—514,*	*d) 12515—46.*
„ 5:	*a) V. 16386—417,*	*b) 16418—49,*	*c) 16450—81,*	*d) 16482—513.*
„ 6:	*a) V. 15576—607,*	*b) 15608—39,*	*c) 15640—55,*	*d) 15656—87.*

Ein anderes Berliner Fragment (Ba).[1]

In der Festgabe an Karl Weinhold (von der Gesellschaft für deutsche Philologie in Berlin, Leipzig, Reisland 1896) hat Willy Scheel unter III: Die Berliner Sammelmappe deutscher Fragmente (Ms. Germ. Fol. 923) auf S. 80—90 (vgl. S. 40) ein Fragment herausgegeben, das auf einem Doppelblatt und einem Pergamentblatt 8⁰, zweispaltig mit 34 Zeilen auf der Spalte, die Verse 5158—5569 unseres Gedichtes enthält.

Das Strafsburger Fragment (Str).

Ein Strafsburger Fragment hat F. Lauchert in der Germania 37, 40 ff. herausgegeben. Bl. 1 enthält die Verse 10809—10936; Bl. 2 die Verse 11473—11600 (V. 11578 fehlt in G nicht, wie L meint).

B. Zur Gruppe Heidelberg gehörig.

Die Heubacher Hs. (Hb).

Eine Zwitterstellung, wie schon erwähnt, nimmt die Heubacher Hs. ein, die ich aber, da sie die auf V. 14300 folgenden 66 Verse noch einmal am richtigen

---

[1]) *Aufser den beiden Berliner Fragmenten befinden sich, wie mir Herr Dr. Scheel freundlichst mitgeteilt hat, auf der Berliner Bibliothek: 1. eine Abschrift (und Auszüge) der Liegnitzer Hs. von W. Grimm (Ms. Germ. 4⁰. 927); 2. eine vollständige Abschrift der Liegnitzer Hs. von unbekannter Hand (Ms. Germ. 4⁰. 779); 3. 4 Pergamentblätter, die Meusebach besafs, Abschrift W. Grimms (Ms. Germ. 4⁰. 928).*

Orte bringt, zu H rechne, welcher Hs. sie von da an getreulich folgt. Die wichtige Hs. ist eine Papierhs. in Kleinfolio; auf dem inneren Deckel des Pappeinbandes steht auf Etikette geschrieben: Zur Fürstlich Löwenstein-Rosenbergschen Hofbibliothek in Heubach gehörig; *aufsen steht gedruckt gold auf rotem Schilde:* M. S. C. TUM. *darunter auf Etikette geschrieben:* Nr. 2 M. S.; *zu Anfang sind zwei leere Blätter vorgebunden; auf dem zweiten steht* Nr. 17; *sie enthält 143 Blätter; jedes Blatt hat vier Spalten (auf jeder Seite zwei). Es lassen sich drei verschiedene Hände unterscheiden: die erste hat durchschnittlich 28 (30) Zeilen auf der Seite; die zweite setzt Bl. 124, Sp. 3, Z. 14 von unten ein, sie hat durchschnittlich 40—45 Zeilen; die dritte beginnt Bl. 134, Sp. 4 und hat 30—35 Zeilen auf der Spalte. Die Hs. umfafst V. 131—17313 des Gedichtes. An Lücken sind folgende zu verzeichnen: V. 270. 317—22. 729 f. 798. 870. 991. 1218. 1253 f. 1267—70. 1394. 1563. 1876—81. 1915—20. 1955—60. 1977. 1992—2000. 2442. 2490. 2512. 2895. 2964. 3242. 3280. 4002. 4057. 4639. 4660. 4832. 4893. 4996. 5200. 5286. 5295. 5341. 5424. 5429 f. 5810—5968. 5986. 6106. 6110. 6221. 6295. 6297 f. 6468. 6491 f. 6510. 6731. 6828 f. 7171. 7194. 7236—49. 7403—6. 7572. 7807 f. 7872—74. 7910. 7941. 8041—44. 8088. 8322—25. 8510—12. 8742. 8747. 9342. 9374. 9430. 9650. 9798. 10436. 10884. 11233 f. 11458. 12056. 12279 f. 12467. 12785. 12840. 13190. 13723 f. 13727—30. 13832. 13891—908. 14181 f. 14321—24. 14366. 14486—93. 14509 f. 14652. 14758. 14977. 15042. 15060 f. 15405. 15830—35. 16102. 16726. 17180 f. Umgestellt sind V. 1077 f. 2387 f. 7111 f. 11433 f. In zwei Zeilen geschrieben ist V. 8677.*

Zusätze: Aufser den nach V. 15874 im Apparate mitgeteilten 10 Versen findet sich noch nach V. 16616: Was dieselbe herfart Do von erlebendes one for wart, *und die in Anhang VI irrtümlich als in H allein vorkommend bezeichneten Verse stehen auch in Hb in folgender Form:*

Nach 14604: Ein ritterliches dichten
Und kunde ich dich berichten
So von dürnierends spiel
Also vor eins rudolff derwil
Het bedichtet gins und dis
In Wilhelm von orlens
Do gibe ich den willen dar
Wie myn ſin ist kunsten bar.

Nach 14606: Jegelich schar het konige
Zehene die do rimige
Retten kundent brechen
Der schlahen und der stechen
Stifften freise und strite
Die uff der heiden site
Warent hie in pünder.

Die Stuttgarter Hs. (S).

Die Stuttgarter Hs. ist ein in ziemlich sauberer Hand geschriebener Papiercodex, der 77 gezählte Folioblätter in zweispaltiger abgesetzter Schrift enthält, die Spalte zu 32—34 Zeilen, also im ganzen nicht viel mehr als die Hälfte des vollständigen Gedichtes umfafst. Die Hs., beschrieben in Graffs Diutisca II, 57, gehört der Handbibliothek des Königs von Württemberg an. Die Textesrezension beruht offenbar auf derselben Bearbeitung wie H; beide Hss. zeigen dieselben Lesarten, und S teilt die meisten interpolierenden Erweiterungen von H; doch kann keine der beiden Hss. unmittelbar auf der anderen beruhen, da sie sich hinsichtlich einzelner fehlender Verse wechselseitig ergänzen.

Was nun den in S enthaltenen Textesbestand anbetrifft, so ist darüber folgendes zu bemerken:

a) Die allgemeine Einleitung des Gedichtes fehlt in S. Der Codex beginnt in stark verziertem Anfangsinitial mit V. 173 der vollständigen Dichtung.

b) Die ersten drei Vierteile von S (Bl. 1—59a) gewähren den mit H am meisten übereinstimmenden Text von V. 173—7698 des vollständigen Gedichtes ohne sehr erhebliche Auslassungen, denn von einzelnen Versen fehlen nur: 621—24. 633—36. 639—42. 645—49. 671—72. 681—82. 1852. 2195. 2994. 4142—43. 4305—6. 4940—41. 5133. 5588—89. 6851—54. 7533—34. 7565—72.

Dagegen hat die Hs. folgende überzählige Verse: 1 Vers nach 501, 26 Verse nach 567, 102 Verse nach 4349, 2 Verse nach 5427, 2 Verse nach 6292, 1 Vers nach 6433, 1 Vers nach 6434, 14 Verse nach 7229, 4 Verse nach 7382.

c) Das letzte Viertel der Hs. aber, die 19 Blätter von Bl. 59a, Z. 31 bis Bl. 77d, Z. 31, entspricht dem ungleich gröfseren Abschnitte des vollständigen Gedichtes von V. 7700—18116, sollte also eigentlich 10417 Verse enthalten, welche natürlich auf 75 Spalten zu durchschnittlich 32 Versen nicht stehen können, wo nur etwa 2400 Verse Platz gefunden haben. Dieser Sachverhalt erklärt sich nun daraus, dafs der Schreiber, nachdem er mit seiner im ganzen gewissenhaften Abschrift des ihm vorliegenden Textes bis zu der bezeichneten Stelle desselben vorgeschritten war, von einem so starken Mifsbehagen an seiner mühsamen Arbeit ergriffen worden ist, dafs er sich entschlossen hat, sich dieselbe durch fortgesetzte methodische Kürzungen zu erleichtern. Diesen gewissenlosen Entschlufs hat er nun auch beharrlich ausgeführt, indem er seinen Text auf die knappsten Umrisse der Erzählung beschränkte, alle ausführlicheren Stellen derselben wegliefs, in Schilderungen und besonders in Betrachtungen, und überall den gestörten Zusammenhang notdürftig wieder herstellte. Glücklicherweise ist dieser faule Schreiber ein sehr armseliger Dichter gewesen und hat sich daher bei seinem Beschneidungsgeschäft überall möglichst an die Worte des vorliegenden Textes gehalten; wenn daher auch sehr vieles durch sein Ungeschick nach Form und Sinn so entstellt erscheint, dafs es kritisch unbrauchbar geworden

ist, so schimmert doch auch in den gekürzten Partien soviel von der Vorlage durch, dafs S wenigstens da, wo H fehlt, manch brauchbarer Wink entnommen werden kann.

Das Münchener Bruchstück (I).[1]

Der Gruppe Heidelberg gehört auch das Münchener Fragment an. Die Bezeichnung ist Cgm 192. Es ist in Kleinquart und gehört dem 15. Jahrhundert an. Es besteht aus zwei Pergamentblättern; die Seite hat zwei Spalten, von denen jede 38 Zeilen enthält; das erste Blatt umfafst die Verse 15994—16146, das zweite 16903—17048.

Über die Textbehandlung ist zu bemerken, dafs nach dem Programm der Akademie der Text von G möglichst beibehalten wurde. Doch wurden evidente, zumal sinnlose Fehler von G unbedenklich korrigiert, wo G damit allein stand; sehr zurückhaltend, wo G andere Hss. seiner Gruppe mit demselben Fehler zur Seite hatte; nur in ganz wenigen dringenden Fällen, wo die Gothaer Gruppe in sich übereinstimmte (z. B. V. 4469. 4492). Gerade da das Gedicht in seiner künstlichen Sprache an Schwierigkeiten reich ist, habe ich es möglichst vermieden, absolut Unverständliches im Text stehen zu lassen. Die Vermutungen und Erklärungen unter dem Texte rühren teils von meinem Onkel, teils von Roethe, teils von mir her; die Übersetzungen, Umschreibungen und Erklärungen, die das Wortverzeichnis bringt, sind zum gröfsten Teil Eigentum meines Onkels. Bei der Auswahl der reichlich mitgeteilten Varianten wurden natürlich H und, wo es fehlte, S und die späteren Partien von Hb bevorzugt: doch betone ich ausdrücklich, dafs auch die aus H gegebenen Lesarten durchaus keine vollständige Kollation darstellen, dafs insbesondere offenbare Fehler, ferner Abweichungen in Form- und Flickwörtchen sowie in der Wortstellung nur ausnahmsweise verzeichnet und auch, zumal in der ersten Hälfte des Gedichtes, gröfsere Differenzen übergangen wurden, wo sie mir ohne Interesse schienen. Meine Angaben beruhen, aufser für G Gi Ha Hb, die ich im Original benutzt habe, auf dem Apparat Karl Regels; doch wurden die Texte der Anhänge sämtlich nach den Hss. direkt verglichen.

Die Druckeinrichtung schliefst sich den im 2. Bande dieser Texte abgedruckten Grundsätzen an. Füllstücke aus H oder anderen Hss. wurden der Schreibweise von G angenähert. Das sparsam verwendete kleine Spatium bedeutet Abweichung von unserer jetzigen modernen Worttrennung.

Am Schlufs dieser Einleitung liegt mir noch die angenehme Pflicht ob, den Bibliotheksverwaltungen, die die betreffenden Hss. bereitwilligst zur Kollationierung zur Verfügung gestellt haben, auch im Namen meines leider zu früh verstorbenen

---

[1]) *Das Fragment hat seiner Zeit Ign. V. Zingerle meinem Onkel durch den inzwischen auch verstorbenen Münchener Bibliothekar Keinz beschreiben lassen; mein Onkel hat es für ein Innsbrucker Fragment gehalten und daher mit I bezeichnet. Ich verdanke die Aufklärung der Güte des Herrn Geheimrats Dr. v. Laubmann in München.*

Onkels, meinen herzlichsten Dank zu sagen. Besonders hervorheben möchte ich die Namen der Herren Prof. Dr. Strauch und Prof. Dr. Suchier in Halle, die mich mehrfach freundlichst beraten haben, des Herrn Oberstudienrats Steiff zu Stuttgart, der die in den Anhängen mitgeteilten Stellen der Stuttgarter Hs. noch einmal nachgeprüft hat, der Herren Prof. Dr. Edw. Schröder in Göttingen, Bibliothekar Prof. Dr. Heinr. Georges in Gotha und K. Bauer in Klein-Heubach, die mir über Einzelheiten freundlichst Auskunft erteilt haben, und meines alten Freundes Prof. Dr. Rudolf Ehwald, Direktors der Herzogl. Bibliothek zu Gotha, der mir die Gothaer Hs. für längere Zeit zur Verfügung stellte.

Halle a. S., den 30. September 1905.

Ernst Regel.

Wilhelm von Österreich.

[1a] Wol dir, menschlich figur,
swa du bist der natur
daz daz edel hertze din
und diniu oren nement in
5 swaz man gutes von dir sagt
und daz arge verdagt;
wan swenne din ore sich uftet
und sich din hertze gůftet
gein tugentlichen mæren,
10 daz kan mir tugent bewærn
und git ein solch zaichen mir
daz din edel hertze dir
nach tugentlichen dingen
kan stellen und ringen.
15 Mir ist auch kunt an underbint,
swa tugentlose lûte sint
bi den tugende richen,
da můz diu tugent entwichen
und můz untugende lan den strit.
20 daz bewær ich wol, der mir sin git
stat ein wile claine,
mit dem golde raine
und mit der natur getat
die daz choksilber hat:
25 des art ist, als ich niht enhil,
so man uf daz silber wil
vergulden, als iu wol ist kunt,
daz rot golt man da zestunt
under daz choksilber lat,
30 da von sin ummevarn gestat,
daz ez von natur pfliget;
daz choksilber doch gesiget
und ziuhet hin des goldes glis,
daz wirt nach im silber wis;
35 sin art im gar entwichet:
zehant mans denne strichet
[1b] an daz silber, da ez schol
werden rot. daz waiz ich wol
daz man im anders niht entůt
40 und leit ez denne in ein glůt,
als ez vor Troye wart besint;
daz choksilber da verbrint
und riuchet, als diu rede sagt,
dar ez sin nature jagt,
45 des kan ich niht wizzen wa:
daz edel golt belibet da
in siner mugent als vor.
nu sliezzent uf der oren tor
und hôrnt dise betûten!
50 ich glich ez zu den lûten.
Ez ist zwair hande lûte,
als ich mit rede bedûte:
den ainen den sint tugende bi,
die andern die sint tugende vri
55 und nement kainr tugende war.
die tugentrichen bietent dar
ir ore, da man von tugenden list
mit tugenthafter rede: in ist
sanft gar und sint ir holt;
60 die gelich ich uf daz golt,

7. vff tet *WWg*.

da mit man daz silber frumt
daz ez zu der wirde kumt
daz man ez guldin namt
und ez zu ritterlichem amt
65 nützet von des goldes dach.
die tugentlosen, eren swach,
ze tugende laz, zu untugenden snel,
uf daz choksilber hel
mag ich wol gelichen, die
70 diu valsche zunge decket: swie
si nu verjage tugende wort,
doch dringet ir gespitztes ort
mit stæt durch unstæten gruz;
daz choksilber unstæten fluz
75 hat, als ich bescheide iu baz.
spræch ich daz ez wære naz
[2a] under sinem fluzze,
die lûge ich danne guzze
uz mines mundes rôren.
80 nain, man sol von mir hôren
war rede, tûn ich reht!
wan diu ist bi den wisen sleht.
Nu merkent, tugentrichen,
wie ich wil gelichen
85 iwer leben uf daz golt;
da von sint gern tugenden holt
und minnet si, daz ist min rat!
swelch hertze tugende behuset hat,
daz ist untugenden gar gehaz:
90 nu dar! wie bewær ich daz
mit kurtzer rede an dirre vrist?
swa ein tugentloser ist
bi vil tugenhaften,
die gern von tugende claften
95 aller hande tægari,
der tugentlose da bi
hebt uf sin laster snallen
und sin gufter schallen
mit worten tugentlosen,
100 biz er daz sûzze kosen
bringet in ein summe,
daz man allumm und umme
nimt mit gelichem mût
daz arge für daz gût,
105 und daz gemainliche
schinet da geliche
diu bôse rede und diu geslaht:
wan diu arge hat bedaht
die tugentlichen rede clûg.
110 iedoch wenne man do genûg
der bôsen rede gesait,
zehant so kan Beschaidenhait,
diu werde goltsmidinne,
in kunstrichem sinne
115 mit der tugende spachen
ein solch viur machen,
[2b] dar inne bôsiu rede verswint
und als e diu gut schint,
mit der argen wirt vermut.
120 disiu rede hie betut,
daz unwernde gesiget,
des daz choksilber pfliget,
an des goldes wirde tat.
nach dirre vor rede gat
125 gûtiu sage, der si bevaht
mit rim, als si min sin bedaht
in des hertzen slozzen;
iedoch sol unverdrozzen
min zunge lenken wilde sage
130 von maniger tugende bejage.
Ahy! kunst und witze,
nu grifet zû! ich sitze

---

70. decket *WWg*, dēket *G*.
95. tegaldi *W*, tagelde *Wg*.
103. nimt *steht in keiner Hs., wahrscheinlich infolge der Ähnlichkeit mit dem folgenden* mit *weggefallen.*
119. *wohl*: diu mit der argen wart vermût?
121. vnwerde *WWg*.
125. benaht *WWg*.

in getihtes sinne.
tugende, aventûr, minne,
135 daz sint cleinode driu,
swer si minnet, uf min triu,
bescheidenlich, daz ist ein sit
dem ælliu sælde volget mit!
wan ez lit so groz genuht
140 an minne, an aventûr, an zuht,
daz da von niht ze sagen hat
einer der sich niht verstat
waz hoher eren lit an in.
het ich kunst, witz und sin
145 in dem hertzen min zestiur,
daz minne und aventiur
von mir würde getihtet
und tugende dar in gepflihtet
uf daz aller beste,
150 wær kunst in hertzen veste,
da gæb ich gůten willen zů!
nu sint die sinne mir ze frů
geflogen von dem neste:
kunstlose gebreste
155 machet mir die slihte crump!
nu ist daz hertze mir so tump
[3a] daz ez begirdig ist dar an
daz ez uf getihtes wan
wil minne und aventûr lagen
160 und von in tugentlich sagen,
so ez sich best kan verstan;
des wirt aber niht getan,
ich welle urlaubes můten
zu den wisen gůten,
165 zu Aventûr, zu Minne;
daz so min tumbe sinne
in gůt han verstanden,
dar umme daz si ez iht anden,
des wil ich in genade sagen;
170 wan ich mag niht verdagen,
ich můz von geschihten
ein aventûr getihten.
Ein herzoge was in Osterrich
gesezzen, der was lobelich
175 und was an eren lobsam:
sin gewalt gie witen an,
wislich den bestalter.
er was an sin alter
komen mit vil eren groz;
180 er vorhte ser daz erben bloz
wurde daz lant Osterrich:
des trurt er tægelich
und lebt in swærm můte.
swie rich er was an gůte,
185 so was doch sin vræude clain;
er wart des mit im selben in ain
daz er in kurtzen vristen
dem ewangelisten
wolt ein opfer bringen.
190 er het auch den gedingen
daz er willeclichen sin bot
wær umb einen sun zu Got,
der erbt sine gult
und vil der criege hult,
195 die tæglichen wůhsen groz,
ob er verfûr erbeloz.
[3b] Liupolt der herzoge hiez;
alliu siniu dinch er liez
an Sant Johannes ane twal:
200 er gie da er in vant gemal
an einer steines mur.
er sprach zů der figur:
‚herre Sant Johannes,
vernim dins dienstmannes
205 gebet! dar umme wil ich dich
haim sůchen daz du mich
versprechest gein der trinitat,
daz der gôtliche rat
mir gnade erzeige durch die dri
210 namen, den da wonet bi

---

159. iagen *WWg.*
170. vertragen *WWg.*

194. krieger *Wg*: *‚die angestammte Lehenstreue der kriegerischen Ritterschaft‘.*

aller mugent underbint,
umm ein reines erb kint,
daz erbe miniu lehen,
dar umme sich michel vehen
215 hûb nach dem ende min.
Got herre, hilf der herzogin
daz si nu werde swanger!'
da bi bait er niht langer,
er gie wider in sin haus;
220 do rust er sich mit eren uz,
als sinem adel wol gezam;
sehs ritter er do zu im nam
der besten von dem lande sin;
zu den nam er sehs juncherrelin,
225 edeliu kint von hoher art;
dar nach vil schier gesendet wart
nach zwelf edelen knehten,
die nach irm rehten
kunden sin mit vlizze pflegen.
230 zehant do gab er sinen segen
der richen herzoginne
er het mit wisem sinne
wol besetzet siniu lant.
die herzoginne er bi der hant
235 fůrt in ir baider kamer.
er sprach: ,vrawe, gammer
[4a] ze varn dise walle vart!'
do sprach diu herzoginne zart:
,herre, ez mag niht anders sin!
240 wær aber der gewalt min,
ir mûst bi mir bliben hie!'
die vrawen er do ummevie,
er druckt sie an sinen lip;
er sprach: ,vil getriwes wip!
245 ez wirt uns gût! gehabe dich wol!'
sine saume schrine vol
goldes wurden do geladen;
man sach manic rotez mündel baden
in træhen haiz und wængel clar:
250 die mit der hertzoginne gar
alle gelich wainten do;
dar zû daz hove gesinde unvro
wart und manic werder man.
sus schied der herzoge sich von dan.
255 **H**ie rit der herzoge hin!
herre Sant Johannes, nim
in in dine hûte
und fûge zu allem gûte
im die vart gein Ephesus
260 in die hauptstat, da dus
růwen hast gezogen hin,
als ich für war bewiset bin,
in der minnern Asya!
die rede ich aber laze da
265 und grif an daz geverte
daz wild ist und herte
von rosen an den liten;
do stunden ze wederr siten
diu rose noch die lylien.
270 sus reit er gegen Marsilyen
zu einem wirte riche,
den hiez er kostliche
beraiten ein galin;
mit spise und mit win
275 uf des wilden meres flůt
daz schef er kostlichen lůt.
[4b] er sprach: ,her wirt, gewinnet mir
einen weisen ockerlier,
der mir daz leben kůnne bewarn,
280 so daz ich sicher mûge gevarn

---

215. *Hinter diesem Verse in WWg*: got herre durch die (der) helfe din.
222. zwolffe *S*.
224. zwolff *S*.
227. vierzig *S*.
236. gan mir *W*, gang mit mir *Wg*, gonne mir *S*.
249. in *G*, ir *WWg S*.
256. nim] in *WWg*, main *S*.
257. in in] nim in *WWg*, nyme in in *S*.
266. wild ... von rosen: ,*ohne Rosen*'.
278. ockelier *WWg*, ocklier *S*.

uf des wilden meres flum;
ich wær gern gein Ephesum,
do Sant Johannes inne lit.
auch haizzet mir in kurtzer zit
285 beraiten nach der banier min
ain segel gût, dem roter schin
an den enden si bekant,
da durch daz drittail wis: min lant
hat ez mit erbe braht an mich!'
290 daz wart berait behendeclich,
als ob ez stûrmen solt ein her:
sus kertens uf daz wilde mer.
Ob ich nu tihten kûnde,
ich sait wie die ûnde
295 daz galin brach und ûbervloz!
vil manigen val und stoz
ez tuchende in den wællen nam;
von norde ein sturm wint do kam
und warf in hin gein Zyzya
300 in daz kûncriche da.
der ockerlier do verre sach
ainen kyel, daz er des jach
im wûrde nie so richer kunt:
die marner zu derselben stunt
305 vast gein ein ander zugen
durch die unde, sam sie flûgen
durch des wages flût.
der segel an demût
was gezieret kostlich:
310 durch den segel gieng ein strich
dez goldes auz Arabi;
ietwederhalbe dem strich dri
wizze swannen swebten,
reht alsam si lebten,
315 in ainem velde, daz was bla,
als ez der kûnc von Zyzya
[5a] von erbe fûrn scholde.
gein Trazya er wolde
schaffen aller hande.
320 nu was von tûtschem lande
ein knap von dem wapen da,
zu dem der kûnc von Zyzya
sprach: ,sage an, du bist wit ervar*n*,
du hast gebrûft in manigen schar*n*
325 vil der wapen dort und hie;
sag an, hastu gesehen ie
daz zaichen in dem segel,
daz dort des windes degel
*b*laget und spennet?'
330 da sprach der wit erkennet:
,ja, herre! in nennet iu min munt,
des banier dort her gein uns kunt,
mit worten eigenlichen:
er ist von Osterrichen
335 ein herzoge gefûrstet;
von schanden gehûrstet
hat der Wunsch sin werdes leben!
sin hant mir dic*k* hat gegeben!'
Daz duht den kûnc wunderlich;
340 er sprach: ,ist er von Osterreich
komen in min rich her,
daz was doch ie in miner ger
wie daz ich môht in gesehen!
so wil ich hôher eren jehen,
345 hôret, von dem fûrsten hoch!'
den segel man do nider zoch;
fûr daz wintgeverte
zehant der kûnc kerte:
in ainen waidlinge er sich
350 do warf, zu dem von Osterrich
was im gach in die galin.
er sprach: ,vil lieber herre min,
sint willekomen in min rich!
sit daz ich erst versinnet mich,

---

294. lûnde *WWg* (*so meist statt* ûnde).
298. norme *WWg*.
301. ockelier *Wg*, ockilier *S*, ockelierrer *W*.
308. an dem mast gût?
323. erfarn *WS*, gefarn *Wg*, ervart *G*.
324. scharn *WWgS*, schart *G*.
328. daz *G*, den *WWgS*.
329. plaget *G*, blahet *WWg*, blawet *S*.
338. dich *G*.

355 so sah ich gast so gern nie!‘
bi der hende er in gevie
[5b] und satzten sich uf ein plyat;
von Zyzya des kůnges rat
balde komen auch dar in,
360 die schon mit vlizz enpfiengen in,
von Osterrich diu iuncherrelin.
vil richer kôpf guldin
trůgens dar mit win
von Kypper, von Kamimin.
365 da vor so gieng ein ritter frum,
gestabiliert stomaticum
in einem goltvaz er trůg:
er kniet für die herren clůg.
des namens so vil so ez in gezan;
370 umme si manigem werden man
ez her und dar geboten wart.
dar nach diu juncherrelin zart
den fůrsten buten so den win
nach hoves reht: in eren schin
375 sach man si schon gebaren
nach mugent iren jaren,
als ich für ein warheit las.
do umme und umme getrunken was,
do sprach der heidenische kůnch
380 von Zyzya an witzen munch:
‚nu sagt mir, herre, durch iwer tugent
und durch iwer ere gern mugent,
waz aventûr iuch habe getragen
her in min rich! wölt ir mirz sagen,
385 ich dien iu drumme die wil ich mag,
wan ich so lieben bejag
bejagt uf disem wazzer nie!‘
der herzoge im do wol enpfie
die vrage und sprach: ‚ich wil iu sagen
390 waz mich hat da her getragen.
Nu merket an verdriezzen,
war nach, her, si min vliezzen
und uf dem lande min riten,
daz wil ich ane biten
395 iu gar aigenliche sagen.
ir seht wol daz ich han getragen
[6a] die tage min untz uf daz zil;
so han ich lande, lůte vil,
den gebiutet min gebot.
400 so hat verlihen mir min Got
laider kinde dehainez:
nu fůrht ich, nu verainez
daz werde an erben:
ez můzz uf crieg bederben
405 nach minem tode warten.
Got und den vil zarten
Sant Johannes ewangelist,
der der wisheit meister ist,
ir sloz und ir underbint,
410 die bit ich umme ain erbekint;
da von ich disen wilden fluz
fůr gern gein Ephesus,
da er mit růwe inne lit.
ich han gelauben daz mir git
415 Got ein kindelin durch in:
dar umme stat min můt da hin!
da von so wær ich gerne da!‘
des antwurt im von Zyzya
der kůnc und sprach an allen spot:
420 ‚mag iwer Got und sin gebot
solher dinge gewaltig sin,
kan er liebiu kindelin
geben und sant Johan,
so wil ich mit iu hinnen dan
425 varn zu der selben stat
da sin gnade růwe hat,
und wil in ern reht als ir,
dar umme daz er gebe mir
ein kindelin daz erbe mich.
430 swie doch vaste tail sich

---

359. *Der Vers ist ἀπὸ κοινοῦ zu konstruieren.*
364. kamine *WWg*, kameine *S*.
376. von iren *S*.
382. eregernde *W*.
404. krieg verderben *WWg*.

der gelaube zwischen uns,
wûrd ich gewert eins suns
al*d* eines tôhterlines,
da von wil ich mines
435 gelauben minnr rûchen:
ich wil in haim sûchen
[6b] in iwers glauben ere!'
do want er sin kere
gein Ephesus der haubtstat;
440 Sanctum Johannem er do bat
getriwelich umme ein kint.
westert ein segel wint
traip *si* hin gein Asya:
schier rihten si sich da
445 zu der stat gein Ephesus.
in daz gewihte gotshus
und zu dem hohen ewangeliste
si brahten in der selben vriste
grozziu opfer und rich;
450 da mit die prelaten sich
des gûtes under wunden,
die da ze den selben stunden
des stiftes pfleger waren.
gôtlich sach man gebaren
455 die herren, da sie schieden dan.
nu wil ich sagen, ob ich kan,
wie balde die baide herren da
warn hin gein Zyzya
komen in daz kûnicrich,
460 do sie mit liebe schieden sich.
Wie nu des fûrsten schaiden
wær von dem haiden,
des sag ich iu ein clain:
clainodes von gestain
465 ward im gegeben ane zal.
,werder fûrste schanden kal',
sprach der kûnc Agrant,
,ich wil iu geben durch daz lant
Gamisen ze einem gelaiten,
470 der iuch vor ærbeiten
mit dem gewalt min befrit,
der iuch lat verirren nit
in dem gevert wild erkant'.
er naig dem kûnge Agrant
475 und sait im siner gabe danc.
von im nam er sinen ganc:
[7a] mit dem alten grisen
sinem gelaiten Gamisen
kert er uf des meres flût.
480 die segel winde wurden gût,
so daz in schier wart erkant
Pannonia, daz windisch lant,
daz an dem Ostermer da sich
endet: uf dem selben strich
485 komen sie gevarn zû.
ditz was eines morgens vrû,
da schiftens uz ze einer stat,
diu haizzt Rumisalat,
diu an der Rumanie lit.
490 si riten an der selben zit
durch die wûsten Rumanie.
do sprach der werde vrie
zu Gamis sinem gelaiten:
,wir mûzzen uns arbaiten
495 durch ditz wilde gevilde!
ditz land ist so wilde!'
sus sahens manig aventûr,
manigen Rûzzen ungehûr
biz gein Bulgarie.
500 von dannen rait der vrie
durch Rûzzen und durch Niflant,
dar nach im schier wart erkant

---

433. als *G*, oder *WWg S*; als *für* ald *verschrieben.*
443. si *WWg*, sie *S*, sin *G*.
460. shieden *G*.
461. shaiden *G*.
473. daz gewilde gevert is im erkant *Wg*, das wilde gefert ist unerkant *W*.
501. Niflant] prwszen, Do zwischen auch durch neyffenlant *S*.

diu Ostermark rich.
sus kom er wirdeclich
505 gein Wienne zu der herzogin.
sie lief gein im: ,herre min,
seit iuch hat Got mir wider gegebn',
sprach si, ,des wil ich ymmer lebn
nach sinen gnaden dester baz!'
510 manic stoltzer knappe do uf saz
und gewunnen richiu botenbrot;
vil liehter augen wurden rot,
diu vor vræuden wainten,
wan sie den herren mainten
515 mit triwen alle gelich.
daz lant in Osterrich
[7 b] wart der kunft sin so vro
daz si Got alle do
danchten der genaden sin
520 die er tet an irm herren schin,
wan er gesunt her wider kan:
des vræut sich vrawen und man.
Ir wisen, ir schůlt merken
wie Got daz gůt sterken
525 kan und daz arge linden,
daz bewær ich mit den kinden
diu da erwarp des gotes ban
und der here Sant Johan,
der manic demůtig gebet
530 gein Got durch dise fůrsten tet
umm erben ir herschaft.
auch fůgt do diu gotes kraft
dem haiden durch den christen,
daz zu den selben vristen
535 die vrawen wurden swanger;
auch sumten sie sich niht langer
ietwedriu vrawe mit ir genist
und gelagen beide uf eine vrist,
do sie getrůgen uf daz zil.
540 ob ich kan, für war ich wil
iu vil rehte sagen daz
diu herzoginne do genas
eines suns, den man wol
růmen und prisen schol.
545 der was des libes wol gestalt,
do wart er auch des můtes balt,
beschaiden und tugenthaft
und wise gar uf ritterschaft;
zu nemend an dem lebende
550 er wart den gernden gebende,
da von sin lop geblůmet wart.
do sprach sin reiniu můter zart:
,nu tauffen wir den holden
nach dem vater sin Liupolden!'
555 **Der** rede antwurt ir der alt,
er sprach: ,der wol gestalt
[8 a] ist von hohen gnaden komen,
auch han ich durch in genomen
vil wilder vert vest,
560 da von mich dunket daz beste
daz man in haizze Wildhalm:
sein chriege in oren manigen galm
erschellet in witen richen.
sin wirde niht gelichen
565 nieman kan noch hie sin leben.
Got selber in uns hat gegeben,
daz er uns kummer *sol* versteln!'
sus wart der knabe Wildhelm
getauffet, als diu rede sait.
570 sin werdes leben wol zelait,
er wart auch tugent vil gewent.
ein meister an daz firmament
gieng und sait dem herzogen wider
daz nie ritter vor noch sider
575 wůrde des lop so wit erschin;
er sprach: ,sin můt wirt als ein zin
daz uz dem guzze glentzet;
uf ritters schilt engentzet

---

527. des] die *S*; *lies* der; *in der Hs. G ist das* s *oben unvollständig, so daſs man es auch für* r *lesen könnte.*

562. krey *S*, krieg *WWg.*

567. scholn *G*. *Hinter diesem Verse in S ein längerer Einschub: vgl. Anhang 1.*

wirt von im manic glavie,
580 diu kunst von astronomie
můz liegen mir und Venus.
den planeten nenne ich sus,
dar under sin geburt nu stat,
als mich der lauf bewiset hat
585 von polis antartico
biz durch daz firmamente, do
diu constalatu inne stat
diu mich für war bewiset hat
ditz hochgebornen kindes kraft,
590 die des planeten geschaft
so vaste hant gesterket‘.
swer ez nu gern merket,
dem seit ich aber mer da
wie do genas von Zyzya
595 diu kůnginne zu der selben stunt,
als ich iu wil machen kunt,
[8b] eines tôhterlines,
daz nie wart also phines
geborn zu der welt.
600 ich fůrht auch, sin engelt
noch edel und gebur!
der Wunsch und diu Natur
gewůrket hant so meisterlich
sin werdes bilde, also daz ich
605 noch nieman kan gemezzen
daz dran iht si vergezzen
so tiur so umm ein cleiniu gruz.
daz kint wart in daz bethus
getragen für Appollius;
610 do wart sin nam verschriben sus
diu minneclich Agly.
sus was diu wandels vri
an grozzer schôn zůnemende;
do wart auch ir wol gezemende
615 swaz si in kindes wis begie.
nu lazen wir die rede hie
beliben von der schônen magt!
mich dunket, der vor rede sagt
ze vil, ez si verdrozzen!
620 hie bi lit noch beslozzen
innerhalp des mundes tůr
aventůr, die so her fůr
nemen ainen senften fluz.
der junge herzoge sus
625 der nam zů an sinnen:
zuht, ere wart er minnen
in sinem hertzen sunder main;
glich dem kristallen stain
wart sin hertze uf tugenden balt,
630 wider der untugende kalt
reht alsam ein grunt ys.
er wart von natur wis,
daz er kand von rehter part
alle stain und auch ir art
635 und ir natur besunder;
der kunst wunsch da, wunder!
[9a] in sines hertzen sinnen.
die schrift ward er minnen,
dar nach *tageldie* vil,
640 baizzen, birsen, saitenspil
traib er in richer kůnft;
die besten vernůnft
gewan daz kint in sinen tagen:
tihten, singen und sagen
645 kund ez und wiser kůnst gnůc;
ez wart in artibus so clůc
und in phylosophie kunst,
daz die maister ire gunst
im gaben in dem lande.
650 sus wůchs er ane schande,
doch lait sin hertze jamers qual
mit grozzem sůften sunder twal,
daz er dick was unversunnen:
zeglicherwise der sunnen

---

585. polia *WWg*; *l.* polo?
587. kunstellate *WWg*, constellacio *S*.
607. cleines *S*, kleine *WWg*.
639. tageldie *W*, tagelte *Wg*, tage alten *G*.
641. künste *WWg*.

655 dem zarten knappen lussam
ein lieht in sinem hertzen bran.
Nu vraget mich der mære
wer der zunder wære
der daz lieht enzunde
660 daz brinnet uf von grunde
Wildehelme in dem sinne!
ez tet Venus, diu Minne,
diu wolt in han ze dienstman;
da von si in in ir schůl nan:
665 sie daht in in der jugende
lern mer der tugende
denne ob er elter wůrde.
ir besem rises bůrde
wart dick uf im erswungen;
670 sus maistert si den jungen
und kund in gaiseln, villen,
biz daz *si* in ir willen
Wildehelmen den fursten hoch
aller dinge hin gezoch.
675 si gab im sunder laugen
des nahtes für diu augen
[9b] Aglyen bilde;
des wolt im werden wilde
sin hertze von der angesiht:
680 diu Minne het mit ir pfliht
zesamen si gepflihtet,
ir netze *im* für gerihtet,
ir sůzze im für gebrocket;
Amor ir sun im locket,
685 biz daz ez anders niht ergie
wan daz si siu beidiu gevie
und nam si in ir vancnuste
also daz ir baider luste
wart nach ein ander grozen.
690 diu sůften wurden stozen
diu jungen kint ie baz und baz:
si minten und westen waz!
Wie was do diu minne,
diu in ir tummen sinne
695 traht? diu was anders niht
wan daz vor ir angesiht
ietwederz dem andern schain.
Wildehelm der knappe rain
was balder denne daz mægtin;
700 er gie für den vater sin,
er sprach: ‚herre vater Liupolt
wůrd du mir ie in hertzen holt,
so verzihe mir rates niht!
mir ist vor der angesiht
705 ein bilde des nahtes swebende,
und si ez, vater, lebende,
so gerůch ez geben mir!
dar an gedenke ich ymmer dir;
wan ez ist so wunneclich
710 daz sin so ser lustet mich,
und han auch an dem wan,
sol ich sin wesen an,
daz ich geleben můge ein jar!‘
diu rede was dem vater swar;
715 im was so zart daz juncherrelin:
‚Sant Johannes, herre min!
[10a] wilt du mit laide gelten mir
vræude groz, die ich von dir
und von dem rainen Got habe?‘
720 ‚lieber vater‘, sprach der knabe,
‚wilt du mich haben ze kinde,
so hilf du mir geswinde
daz mir werde daz bilde,
oder dir wirt wilde
725 min gebarn vrôlich!‘
‚ey, hertzenliebes kint, nu sprich,
sæhe du mit augen ie
dehein bilde dort oder hie
daz dem bilde wær gelich
730 dar umme du hast gebeten mich,
daz tru ich dir gewinnen wol!‘
‚nein, vater, aller schôn ein kol

---

669. in *WWg.*
672. si *WWg*, er *G.*
682. im für *W*, für inn *Wg*, si im für *G.*
692. westen = enwesten.

ist gein dem bilde, als mich ant!'
do wart maler vil besant,
735 die im do bilde entwurfen für,
ob er iender keines kůr
daz sinem bilde wær gelich;
do wart entworfen maisterlich
daz beste an alle geværde:
740 sunderbar gebærde
ieglich bilde hat.
do sprach der knab an der stat:
,ir habt schôniu bilde gemalt
und habt ser doch gevalt,
745 daz keines sich gelichen mûge
dem schônen bilde des gehûge
mir vor den augen wunnet.
ob niht min hertze kûnnet
die vræude als ez den augen git,
750 sus mûz ich haben laide zit,
die wil mir ist daz leben bi.
lieber vater, swie dem si,
so scholt du haben gûten mût!'
do daht der vater: ,gûtiu hût
755 hôrt auch diner wise zû.'
er hiez sin spat und vrû
[10b] hûten gar mit gûter pflege:
iedoch so was im allewege
vor der gesiht Aglye,
760 diu sider sin amie
wart mit gantzer stæt.
Got was bi der getæt,
daz si erholt ein langiu vart
zu dem gûten Sant Johannes zart;
765 des wart ir mût also veraint
daz ietweders 'sander maint
in hertzen also hart
und het ez also zart
daz kainer slaht schaiden
770 genahen moht in baiden.
Swer nu wunder welle spehen,
der mag an disen knaben sehen,
den jungen hertzogen Widehelmus.
der lebt in grozzer qual sus
775 manic lange stunde;
von des hertzen grunde
in sûften vast uf quelten:
der Minne gaisel vilten
tag und naht den jungen,
780 biz daz si in betwungen
daz er wart für bedæhtich
und dar uf ser betræhtich
wie im daz hail geschæhe
daz er sin bilde gesæhe
785 nach dem sin hertze was verquoln.
er gedaht er wôlt ez holn,
und west er wa er ez fûnde.
der gedanc im ze aller stunde
was in dem mût niwe.
790 er gedaht: ,uf min triwe!
min mût hat des vereinet sich,
sôlt daz lant ze Osterrich
mir ymmer wesen wilde,
ich kum do min bilde
795 ist also schone lebende
als ez mir vor ist swebende
[11a] mit liehtem anblicke:
mir ist reht als ein wicke
baidiu erbe und aigen'.
800 den mût er nieman zaigen
wolt, biz er sich verstûnt,
also noch wise lûte tûnt,
was im daz beste wære:
die getriwen dienære,
805 die er getriwe wiste,
die nam er zû der vriste
hart heimlich:
,wôlt ir werden rich,
so tût daz ich iuch lere.
810 ich wil iuch ymmer mere

755. auch *GS*, echt *Wg*, ich *W*.
766. sander = das ander *S*.
772. disen *WWgS*, disem *G*.

wirden uf die triwe min!'
si sprachen: ,herre, was ez mag sin,
daz laisten wir biz in den tot.
swaz uns iwer vater ie gebot,
815 daz wart so gern nie getan.'
er hiez si stillechlichen gan
hin an der Tûnawe staden
und hiez si kostlichen laden
ein schif mit vil zerunge.
820 ,wir muzzen', sprach der junge,
,varn ich waiz wa hin,
wan mir stat hertz und sin
nach einem zarten bilde.
irdische vræude wilde
825 mûz mir sin, die wil daz ich
niht kum do min bilde mich
mit sinen worten grûzzet!
da von ir ymmer mûzzet
enpfahen richiu lehen gût,
830 ob ir ez hainlichen tût,
daz sin ieman werde innen.
auch haizzent uns mit sinnen
daz schif uz rûsten kûrtzlich
und einen vergen, dem der strich
835 bekant si der Tûnawe
und dem diu rehte nawe
[11b] vart nu eben si bekant!'
die diener taten daz zehant.
Ey aller hertzen maisterin!
840 nu maht eht du der tûcke din
aber niht gelazen,
du maht dich niht gemazen,
swa du erkennest hertzen wert:
als einem vederspil daz gert
845 wirfestu im für daz luder.
wie wilt du ein junges mûder
verweisen in daz ellende?
wie bistu so behende
mit diner sûzzekeit gelust?
850 din flammen maniges hertzen brust
enzûndent mit ir sûzzekeit.
ez mûz der junge herzoge leit
under lieb in hertzen tragen;
wie wilt du in so junge verjagen?
855 er waiz niht wie und wa er vert:
in hat din sûzzekeit entwert
vater, mûter, mage, gût,
als ez noch werden mannen tût
und vrawen die da triwen pflegen.
860 din kraft kan nieman wider wegen,
swenne si nach wirde rihtet sich.
die man sint alle niht gelich,
sam sint auch die reinen wip:
der hohen minnenden hertzen lip
865 lebet des gedingen,
den swachen uf gelingen
stet ir hertz ze aller stunt.
den nie wart stæte triwe kunt,
wie mag der ieman lieben sich?
870 ,nim du mich, so nim ich dich,
hastu pfenninge, bist iht rich!'
ach, sôln den die sin gelich
der hertz in sôlhen triwen stat
daz alles daz diu welt hat
875 sie môhte niht geschaiden?
und den diu minne baiden
[12a] die liebe hat verstricket,
diu hertzen so verzwicket,
versigelt und verslozzen?
880 die minnen este brozzen
do blûment und frûhtent,
mit sûzzekeit genûhtent;
gevangen wird ir baider lip!
schriba, schriber! ymmer schrip,
885 swaz mûge der minne gelichen,
sit si Wildehelmen, den richen

---

821. waiz = enweiß *WWg S*, waiz *G.*
831. nieman *WWg S.*
856. in *alle Hss.*; *die Objekte 857 sind genetivisch gemeint.*
885. was *WWg S.* mag *WWg.*
886. dem *S.*

jungen herzogen zart,
uf wan in schicket dis*e* vart.
Vrawe Aventůr! sit daz ir welt
890 daz ich den künftigen helt
verweis in daz ellende,
so bietet uf die hende
und sweret mir des ainen ait,
daz mit gewalt iwer werdekait
895 im zallen ziten bi geste!
ich mag ez niht verziehen me:
er vert da hin so werdeclich.
verstoln hat der junge sich;
sin schif ist wol beraten.
900 getriwelichen baten
die diener do den fůr man
daz er die rehten nauvart dan
sie fůrte gegen Ungern.
kainen fürsten jungern
905 du nie gefůrtest mere.
dannen get unser kere
zu den Valwen in Thartary,
den die Walachen wonent by;
dar nach in daz windisch rich
910 schůln wir. ‚nu merke mich‘
sprach der wisisten ainer,
‚under uns ist niender kainer
im si vil wol erkant
daz durch Pannonye daz lant
915 die sneperge hohe nement strich;
jenhalp diu Tůnawe tailet sich
[*12 b*] in siben strangen stark
durch die nidern mark:
do rinnet si durch ein brunnech
920 daz wild ist und do manic tech
von grozen roren inne stet,
da durch si snelleclichen get;
biz in mare Ponticum
bringet si manic wazzer frum,
925 der sint sehtzec nach der zal
haupt wazzer: einen val
nimt si denne in daz ostermer‘.
sus furn si an alle wer
durch disiu lant, diu min munt
930 iu hat gekündet, wol gesunt.
Ey, væterlicher Got!
sit din gewalt und din gebot
get ůber alle sache,
so hilf auch mit gemache
935 Wildehelm dem kinde
daz ez sin bilde vinde
nach dem ez ist gevarn uz
ze Wienne uz sines vater hus
verholn und sin cleines her
940 die Tůnawe ab untz in daz mer
gerunnen sint, als ich e sprach:
ir schif man vil dicke sach
tuchen in den wellen.
nu sahens einen snellen
945 kocken vor Tormenya,
der wolt hin gein Zyzya
dem kůnge bringen spise vrisch;
dem was gestrichen nach ein visch,
den nennet man cetum,
950 der was so groz, so stark, so frum,
an den jarn also alt
daz uf im worden was ein walt
von cleinen edeln risen.
mich kan diu schrift auch wisen
955 daz der vogel aravis
in manigen jaren het ein ris
[*13 a*] gefůrt dar, daz schone blůt,
edel aramatie gůt;

---

888. im *S.* disiu *G*, dise *Wg S.*
901. stůrman *WWg*, streman *S.*
931. Eya *WWg S.*
942. schifman *G.*
944. nu *fehlt GWWg*, nun *H.*
945. tirmenia *WWg*, tromenia *S.*
949. den visch man nennet *S.*
955. aranis *WWg S.*
958. aromatick *S*, aromatig *HWg.*

des samen wart alda gerert
960 ain korn, daz ûbet und mert
uf dem vische von jar ze jar,
biz man sach daz offenbar
was gewahsen do ein baum
hoch und trûg auch einen saum
965 der richsten fruht der ie wart.
cetus der visch mit sneller vart
ilte nach dem kocken,
als ich e han gesprochen,
biz in daz rich ze Zyzya;
970 durch rûwe was er gestanden da
uf einen dûnnen grien:
nu was daz kint von Wien,
Wildehelm der junge knab,
gevlozzen in die selben hab.
975 **N**u hôrt aber niwe sage!
sit ich aventûr jage,
so laz ich an die hunde,
(ich main von dem munde
diu wort diu ich da tihte,
980 uf daz jagen rihte.)
daz diu iht abe keren
und gûte sage uneren
von aventûr kûnne.
der visch was an der dunne
985 gestanden, daz man aigenlich
sach den hag gar wunnenclich
und den baum betellium,
der *von der* wurtzel an daz drum
was gemezzen nach der schrift
990 wol zwaintzic clafter; seht, do schift
Wildehelm, der knabe vri,
gein dem hage, daz da bi
was niht verre dannen.
zu sinen dienstmannen
995 sprach er: ‚hôrt was ich iu sage!
wir sûllen rûwen in dem hage
[*13 b*] daz dort lit vor uns in dem mer!‘
sus gahten si mit sneller wer
uf den visch cetum;
1000 diu wûrtze des betellium
gaben do so suzzen smac
daz gelobt wart der tac
der si wist zû der habe.
Wildehelm, der junge knabe,
1005 der nam do gût gaum
des smackes von dem baum
und von den gûten crûten;
er sprach: ‚sölt ich hie trûten
min wundern schones bilde,
1010 mir wûrde sorge wilde!‘
Sit man nu von hûbscheit
so gern singet und seit,
so wil ich auch min tihten
uf hûbsche sage rihten,
1015 die kûndet iu min zunge.
do Wildehelm der junge
uz dem schiffe sin getrat,
do sach er weder weg noch pfat
der zû dem baum wær gewant,
1020 da von sich sin hertze sant
nach der blûde sûzzekait;
doch drang er, als diu rede sait,
durch bramen und durch dorne.
der edel hochgeborne
1025 zu dem edeln baume gieng;
ab einem ast, der nider hieng,
brach er do der blûde vrisch.
cetus der ungehûre visch
sinen wadel ragte,
1030 daz daz hag erwagte
und der baum aromatich,
da von dem kinde kom ein schrich

---

970. röp *W*, rob *Wg*.
980. vnd vf *H S*.
987. bedellium *Wg S*, bedelium *W*, bedellum *H*.
988. der von der *S*, der *G*, dû *W Wg*.
990. acht clofftern hoch do schifft *S*.
1000. wûrtze] ruche *S*, rieche *H*.
1019. sant = *sehnte* (*vgl. 1652*).

an sin hertze here;
die diener rieften sere
1035 daz er kerte wider in.
der visch do daz gevider sin
[14a] erswanc und gie von dannen:
von sinen dienstmannen
trůg er Wildehelm daz kint.
1040 von norden kom ein sturm wint
und warf die dienstherren sa
wider gein Thormenia
von ir jungen herren:
des wart in vræude verren
1045 und ungemůte nahen!
der visch begunde gahen
gein Zyzya dem riche.
nu kan ich aigenliche
niht wizzen in dem mære,
1050 wa kômen die dienære:
ob si ze lande nomen ker
oder ertruncken in dem mer,
daz ist mir niht kunt getan;
auch wil ich die rede lan
1055 von in und wil iu sagen wie
ez Wildehelm dem kinde ergie.
Ist ieman nu der si gewesen
do er sorge umme sin genesen
hab gehabt uf den tot,
1060 der verstat sich wol daz not
der knabe hat uf sine vart!
iedoch begieng er kindes art
von sinen tummen sinnen:
er wand er môht entrinnen
1065 uf des baumes gibel
des meres ungezibel,
die er do vorht baide;
er staig mit grozem laide
uf den baum geslaht,
1070 so er hôhste maht.
als mich tet diu schrift gewis,
cetus der piscis
straich für sich durch der ůnde braht
des selben tages und der naht
1075 untz an den andern morgen;
verholn und verborgen
[14b] was er des nahtes komen dar,
daz *sin* nieman wart gewar,
da man von Zwingen schiffet an,
1080 eben uf des kocken wan
dem er was nach gestrichen.
er het auch sicherlichen
sich an der selben stunde
gesenket gein dem grunde
1085 so tief, daz man niht *en*sach
des edeln hages risach,
das uf dem vische worden was:
man sach niht anders, als ich las
in der schrift studium,
1090 denne de*n* baum bethellium
und auch daz kint ze loben
uf dem baum oben,
daz aventůr het dar getragen.
nu hôrt vremdiu mær sagen!
1095 Alter vater! junger Christ!
wan du stark almæhtig bist,
ie wesend und an ende,
sit daz in diner hende
alles daz besunder stat
1100 daz diu natur gewůrket hat
von diner meisterschefte,
du zwingest auch mit krefte
des firmamentes ummeswaif,
auch gat in diner maht raif
1105 des abgrundes ende:
ach Got! vor dem ellende

1042. thromenia *S*.
1061. siner *WWg*, der *H*.
1066. ungezibel] lůnde vnd genibel *WWg*.
1078. sin *WH*, sein *S*, sie *Wg*, *fehlt in G*.
1080. ban *HS*.
1085. nůt ensæh *WWg*, nicht sach *SH*, in niht sach *G*.
1090. dem *G*.

behût die reinen cristenhait
und hilf auch uz der ærbait
dem jungen Wildehelme,
1110 der in jamers gelme
dich helflich an schriet!
du reiner Got gedriet,
hilf im mit diner mugent
durch din niwe jugent,
1115 da mit du hast gejünget dich!
nu was der marschalk Wigrich
[15a] geriten ab Twingen:
er wolt durch gelingen
baizzen an des meres stade,
1120 ez wær sin frum oder sin schade;
do erflok sin valke da
ein wilt, daz aventûr sla
het dar gewiset.
der marschalk gepriset
1125 der nam des baumes gaum;
er sprach: ,lig ich in traum
oder rit ich wachende hie?
nu han ich doch gesehen nie
deheinen baum in dem mer!'
1130 do rait er vaste gein der ver:
in des morgen rôte
er sach in grozer nôte
uf dem baume den knaben.
er sprach: ,der mir wolte staben
1135 den ait, ich swûr an ab trit
daz ich slief und wachet nit,
als ich vor gesprochen habe!'
zehant do rief in an der knabe
und sprach: ,vil werder ritter gût!
1140 durch iwern Got mir helfe tût
und auch durch iwer edelkait!'
Wigrich, der helt gemait,
von sinem ôrsch er balde viel
und kert do in ainen kyel,
1145 dar an er ainen waidling
vant; er entsloz die ring
da daz schiffelin ane hienc:
in die hende sin er vienc
ein rûder und fûr gein im hin.
1150 Wildehelm gevienc den sin,
daz er ab dem baume clam,
do der waidling gein im swam
durch des meres swellen;
den jungen knaben snellen
1155 enpfie der marschalk Wigrich
ab dem baum minnenclich
[15b] zû im in daz schiffelin.
er sprach: ,ich schol dem herren min
dich bringen für ein riches wilt,
1160 von dir gerichet wirt min schilt!'
Do diu rede wart getan
und daz schif begunde gan
gein dem lande wider,
do het der visch sich nider
1165 gesenket zu dem grunde,
als Got des lebens gunde
Wildehelm dem kinde rich.
do sach der marschalk hinder sich
und wolt wunder kunden,
1170 do was der baum verswunden,
wan der visch sich under
gelazen het; daz wunder
duht den marschalk Wigrich
vremde und wunderlich
1175 und der lobliche funt!
er schiffet uz *und* saz ze stunt
ze orse ane biten;
snel was sin riten
gein der burge ze Twingen:
1180 er begunde hohe singen
mit vræuden sunder laides pfliht.
noch han ich iu gesaget niht

1116. wigerich *WWg H (meist)*, weigerich *S (meist)*.
1143. ôrsh *G*, rosse *WWg*, pferde *SH*.
1153. wellen *WWg HS*.
1171. der sich visch sich *G*.
1176. us und *WWg H*, vnd *S*, uz dem *G*.

von der selben veste:
ez was ein burg diu beste
1185 diu iender lag in Zyzya;
mit hause was auch stæte da
der riche kůnc Agrant.
auch tet diu rede mir bekant
von der selben veste me.
1190 ez gieng ein tieffer witer se
umme den berg enmitten;
wenne ein man geritten
wol het einr mile breit,
so was er, als diu rede seit,
1195 erste komen an den se.
des berges was dennoch me
[16a] oberhalb dem sewe;
eines visches chewe
was des sewes bruggen tor.
1200 dennoch ůber sich enbor
was ein rast uf Twingen;
dem da mit stůrmen gelingen
scholt, der bedorft hailes wol!
uf der burg ein zimmol
1205 von ere was gegozzen:
wær niht diu rede verdrozzen,
so wær da von ze sagen vil.
iedoch ich iu betůten wil
waz der zimmol da fůr trůg.
1210 swenne man dar an geslůg,
so wart der gal und der doz
also wit und also groz
daz in zwelf miln durch daz lant
wart al der heidenschaft bekant
1215 daz da von gesten schædelich
hůb ein partiern sich
von urliuges vraise.
hie mit uz dem gelaise
ziuh ich des getihtes wagen
1220 und wil iu von dem knaben sagen
den der marschalk Wigrich
vant so reht wunderlich.
Uf siner vart er balde gaht,
Wigrich der wol bedaht,
1225 und wolt dem kůnge uf Twingen
den jungen knaben bringen
den er do vant so wunderlich.
er sprach: ‚sit ich versinnet mich,
dest me denne fůmfzic jar,
1230 daz wunder nie so offenbar
daz mer uns hie beschainet:
swaz unser got joch mainet,
do wart uns von nie mer kunt
richer gabe und schôner funt
1235 denne ich hie einen funden han;
des wil ich ymmer mer bestan
[16b] in vrænden richem můte!‘
Wildehelm der gůte
begunde in vragen mære
1240 wa er landes wære
oder war er mit im wolde.
‚ich getruwe ich holde
Agrant dem kůnge mich
mit dir‘ sprach er Wigrich;
1245 ‚der ist ein haiden wit erkant;
Zyzya ditz lant
ist genennet, da wir inne sint.‘
‚lieber herre‘, sprach daz kint,
‚sint ir auch ein haiden?‘
1250 ‚ja‘, sprach der wol beschaiden,
‚liebes kint, wis sorgen an!
dich schol der kůnc ze kinde han:
er hat ein lůstig tôhterlin;
sich! daz schol din swester sin!‘
1255 ‚O we!‘ gedaht Wildehelmus,
‚Got herre, gienge aber ez alsus

1211. gral *H*.
1223. sine *WH*, sin *Wg*.
1229. funffzehen *S*.
1233. von im nye me *S* (*H*), von ime *Wg*.
1241. ald *H*.
1244. her *W*, herre *Wg*, der marschalk *HS*.
1246. Z. ist d. l. *WWg HS*.
1247. ist *fehlt WWg HS*.
1256. es aber *WH*, es *Wg S*.

daz ich fúnde daz bilde mein,
so wólt ich vræuden richer sin
denne ob ich wær in Osterrich
1260 herzoge gewaltic, lobelich
uf mines vater aigen!
du scholt auch nieman zaigen
dinen namen, dine sippe.
den luten du zerkennen gippe
1265 du sist genennet Rial!'
sus wart in sines sinnes wal
manic fúrbetræhtikeit
bedaht, als ez diu rede seit,
waz im zem besten kæme.
1270 sus wart daz kint genæme
uf Twingen braht dem kúnge fúr.
Wigrich sprach: ,herre min, ich spúr:
gesæhe du ie schóner kint?
sit ich mich han recht versint,
1275 ze sölhen mæren ich nie kam!'
do sprach der kúnc: ,nu sage an
[17a] wannen ez dir bekæm!
ist daz du ez ieman næm
durch sines libes wolgestalt,
1280 fúr war! dich strafet min gewalt,
daz du sin kumst in riwe.'
,herre, uf mine triwe!'
sprach der marschalk Wigrich,
,Apollius der hat dich
1285 beraten gnædeclich:
ditz schóne kindel rich
vand ich, uf min sicherhait,
da ich hiut baizzen rait
mit minem habch an daz mer.
1290 bi Appollius ich swer
daz ich vor nie han gesehen
deheinen baum, des mûz ich jehen,
in dem mer so verre.
min hertzen lieber herre,
1295 vernemt aventúre clûg!
ein baum der aromatic trûg,
den vant ich bi der morgen zit
stan wol rosse laufes wit
in dem mer hin von dem stade;
1300 dar uf saz daz kint gerade,
und do ez mir so wol geviel,
ich kerte do in einen kiel
und nam ez von dem baume.
ich enwaiz ob ich in traume
1305 da zu der aventúre kam:
do ich die widervart genam
und vaste gein dem stade lant,
der baum do hinder mir verswant:
daz ich ein zwil sin niender kos,
1310 daz hab ich fúr ein wunder groz!
Alsus ich disen knaben vant.'
do sprach der kúnc Agrant:
,sage an, hastu war gesait?'
,ja, herre, uf minen ait!
1315 ich wil iu sagen kain lúge,
des sit sicher! swa ich mûge,
[17b] ich wil mit der warheit varn
und wil mich kainer lúge enbarn,
diu gein iu mich unere!
1320 ditz schóne kindel here
vand ich uf einem baum lant,
der auch do neben mir verswant,
do mir dar ab wart der knabe.
fúr ein wunder ich daz habe
1325 daz er nit in dem mere verdarp:
din grozes opfer daz erwarp

1257. hie finde *H S*.
1267 *fehlt* *W Wg*, vil manig fúrbedachtikeit *H* (*S*).
1268. betrachtet *H*, bedrachtet *S*.
1272. min ich] min nu *H S*, ich nun *Wg*.
1275. mæren] wondern *H*, wonder *S*.
1309. ein zwy *W Wg*, einn zweick *S*, enzwar *H*.
1321. lanck *H*, lang *S*. *besser*: ich uf einem baum vant?
1322. versanck *H*.

gein Appollius dem got.'
diu rede den knaben duht ein spot;
iedoch do swaig er stille,
1330 wan ez was sin wille
daz ez der kûnc ze hail *im* nan.
do die rede het getan
der werde marschalk Wigrich,
do sprach der kûnc: ,sider mich
1335 beraten hat Appolle,
so schol der knab mit volle
erzogen werden alsam min kint:
was der minen lehen sint,
diu schol er lihen nach mir.
1340 liebes kint, diu gib ich dir
durch Appollius den got'.
,der lone iu durch sin gebot,'
sprach der junge Rial
,und æller sælden wal!
1345 ir habt hie ze stunden
an mir vil armen funden
also kûnclich getan
daz iuch sin wol geniezzen lan
schol der got Appollius!'
1350 do disiu rede ergieng alsus
und aller hande wort getriben,
zehant versigelt und geschriben
wurden ane flehen
swaz der kûnc manlehen
1355 het in alle des riches strich:
diu solte alle aigenlich
[18a] Ryale nach des kûnges leben
lihen, swem er wolte geben.
Zehant do dirre junge knabe
1360 kom in so fûrnam habe
und im ergie so erlich,
do wart er vaste senende sich
nach sines bildes angesiht:
des enhet er dennoch niht
1365 gesehen, als diu rede sait.
under des het angelait
sich diu wandels vrie,
diu minnenclich Aglye
in diu allerbesten claider:
1370 tûches, goldes, baider
lag an ir ain richiu habe.
si gie die rihte da der knabe
saz bi ir lieben væterlin.
si sprach: ,zarter bûle min!
1375 schôner gar mit vollen!
du solt mir und Appollen
mit vlizze willekomen sin!'
,gnade', sprach er, ,swesterlin!'
und naig ir uf die fûzze:
1380 ir anplik der sûzze
sanc an sines hertzen grunt.
also besaz da zestunt
sin schôn ir hertze luter:
do het er sie noch truter
1385 danne sin hochgebornes leben.
ir ietweders kunde geben
dem andern hochgemûte.
in minne gernder gûte
diu augen do beschainden
1390 daz diu hertze mainden
ein ander ane chunder;
der sûzzen blicke ein wunder
wurden do geschozzen.
diu zit was unverdrozzen
1395 sicherlich in baiden.
diu minne sunder schaiden
[18b] ir hertze do zesamen war
also crefticlichen gar
daz ain ewig vriuntschaft
1400 an in wûhs mit wernder kraft.
Nu lazen wir die rede hie
und sagen wie Liupolt enpfie

1331. im selbe *G*, nun *WWg*.
1338. der manlehen *HS*.
1344. und geb üch aller *HS*.
1351. ward *H*, wart *S*.
1355. alles *HS*.
1400. werder *WWg*, bernder *HS*.

jamer und sin gesinde
nach Wildehelme sinem kinde,
1405 da er daz also frů verlos!
do wart der jamer also groz
sinem hertzen inne
daz er verlos die sinne
und nit gůter witze pflac;
1410 baidiu naht und tac
was da niht wan jamer charn.
der boten hiez er vil uz varn
nach im in ælliu kůnrich,
daz sin sůhten endelich,
1415 ob in ieman het verstoln.
der fůrste sprach er wǒlt in holn
mit gewalticlicher hant:
des wart in ælliu rich gesant,
in fremdiu land, in kunden;
1420 iedoch wart er niht funden,
wan er was in der haiden lant
gewaltic unde wit erkant
in dem lande ze Zyzya:
man bot im vil der eren da
1425 und was im fůr den kůnc holt.
dar umme weste nicht Liupolt,
der fůrste uz Osterlanden:
ez het mit strengen banden
gebunden in der kummer;
1430 daz sin sun so tummer
was so frů von im gevarn,
des můst er hochgemůte sparn
und jamer tægelichen zern.
man sach in vil der træher rern
1435 in grozes jamers urhab.
iedoch er ez Got ergab;
[*19a*] da er reht daz erkos
daz mæng*lich* verlos
sin sůchen, swa er kert,
1440 do sprach der fůrst gehert:
‚Got herre! nu si dir min leben
und min liebes kint gegeben!
und swaz ich vræuden scholte han,
der wil ich ymmer wesen an.
1445 sit mir nit vræuden ist beschert,
so wil ich uf der důrren gert
mit der turteltuben
truren und růwen.‘

Hie mit geswigen si der sage
1450 von der jæmerlichen clage.
ich wil von grozer triwe
klůge rede niwe
velden und visieren,
blůmen und florieren
1455 mit wilder rede sprůchen,
die sunder valsches brůchen
sich ze rimen sliezzen.
swen nu niht verdriezzen
der rede welle, der biete dar
1460 sin or, so wirt er gewar
des siten dirre welde,
und waz diu vaige Melde
liebes mag entrennen,
daz git mir zerkennen
1465 Agly und Ryal,
die ze Twingen uf dem sal
vriuntlich kinthait spilten.
ir augen blicke zilten
ze hertzen mit ir zwincken,
1470 daz der strale zincken
die minne wunden machten wit.
swa in werden moht diu zit
hainlich und verholn,
so ward ein suzzer kus verstoln
1475 von in, der sich nahe twang,
stille daz er niht erclang,

1403. iamer ze ingesinde *H*, i. zu seinem gesinde *S*.
1419. ze fromden (freunden) und ze kunden *H* (*S*).
1438. menglich *W H* (*Wg S*), mænglichen *G*.
1447. turturtuben *Wg*, turkeltauben *S*.

[*19b*] durch daz sin nieman wůrd gewar.
sus slaichtens ein ander dar
die kůsse in ir můndel.
1480 zehant der Minne *ein* zůndel
ir hertze do enbrande:
diu stunde was in ande
swenne sie einander sahen niht.
da bi diu gůte rede giht
1485 daz manic sůzziu minne rede
zu den hertzen die pfede
wanten sůzzecliche.
mit warheit ich daz spriche
daz daz hertze min bechort
1490 daz diu zunge sůzziu wort
da von ze rimen flæhte
und diu so wol fůrbræhte
daz mich die maister pristen.
nu hant vor mir die wisten
1495 den kern gelôset uz den vesen,
des můz ich uz den hælmen lesen
min tihten als ein stupfelman,
der blůglich nach hin slichen kan,
swaz in da sprůch entrise,
1500 daz min zunge unwise
samen und fůge.
kůnd ich rimen clůge,
die wolt ich gerne schriben.
nu wil min zunge liben,
1505 diu hinket und ist da bi laz:
so ist ot mir des sinnes vaz
der vremde*n* fun*de* niwe
die zu so grozzer triwe
fůgen und gezemen;
1510 doch kan ich ez niht benemen
minen tummen sinnen,
ich můzz von den minnen
sprechen die tumplich
augten kintlichen sich.
1515 **Z**e Twingen uf der veste
diu stund*e* was diu beste
[*20a*] swenne si sich verainten!
daz ir hertze mainten
vriuntlich von dem grunde,
1520 daz kunden mit dem munde
gesagen niht die jungen;
da von wart von ir zungen
vil ůppiclich rede getan,
der wil ich iuch wizzen lan,
1525 ob ir ez von mir hôren went.
Rial sprach: ‚min hertze sent
in ainer grozen minne sich.‘
Agly sprach: ‚bewise mich,
lieber bůl, waz minne si!
1530 sag an, ist si den liuten bi
oder ist si wilde?
wie ist gestalt ir bilde?
fliugt si oder kan si gan?
ist si wip oder man?
1535 wa ist si gesezzen?
ist si iht gůt ze ezzen?
birt si baum oder erden fruht?
hertzen liep, durch din zuht
sage mir, waz ist minne:
1540 ez wundert mine sinne!‘
Rial sprach: ‚des enwaiz ich niht,
iedoch also min hertze giht

1480. minne an *G*, minne en *W*, minne *Wg* (*H*), liebe *S*.
1484. du aventůr *H*, die obentewre *S*.
1495. gelůftet *H*, geclaubet *S*, gelaussen *W Wg*.
1498. hin] in *W Wg S*, im *H*.
1501. samne *W Wg*, die samen *H S*.
1507. fromden fůnde (frůnde *Wg*) *H* (*S W Wg*), vremde funt *G*.
1513. tumplich *G W*, sind so tumplich *Wg*, so kintlich *H S*.
1514. kintlichen *G W*, an disen zwain *H* (*S*).
1516. stund und was *G*.
1519. von dem] in sinnes *H S*.
1523. ůppecklicher *W*, *ähnlich Wg H S*.

sie krenck und gebe sterke:
hie bi ich brûf und merke,
1545 si fûgt lieb und lait.
so ist mir dicke vor gesait
daz sûze si diu minne
und daz si vil gewinne
den geb die si trûten;
1550 het ich si von den lûten
da ich mich chrieges schamte niht,
fûr *war*, waz man ir gûtes giht,
daz mûste si erzeigen mir!
doch wæn ich, swesterlin, daz dir
1555 won diu sûzze minne bi:
du bist so gar wandels vri
[20b] Und sûzes in den augen
und in dem hertzen taugen
tægeliche niwe.
1560 du hast niht rehter triwe
daz du mir vor die minne stilst
und so heinlichen hilst
daz du si teilest niht mit mir.
ich tæt ez sicherlichen niht dir,
1565 und het ich minne vier,
sich! der gæb ich schier
dir zû dinem tail dri.'
do sprach diu magt Agly:
,gihstu, daz ich minne habe?'
1570 ,ja!' sprach der edel knabe,
,ich waiz ez wol, si ist dir bi!'
,so lûge reht, wa si si,
und nim si selbe ane biten!'
Ryal sprach mit tummen siten:
1575 ,du hast si mir verborgen vor,
swie hertzenlich ich ir bekor,
so wilt du mich ir ane lan!'
Agly sprach: ,für war, ich han
niender sloz, ich welle ez dir
1580 entsliezzen, daz gelaube mir,
swa du die minne vindest,
daz du dihr underwindest!'
Ryal sprach: ,diu rede din
môhte bezzer niht gesin.
1585 het ot ich die sinne
daz ich die sûzzen minne
bi dir vinden kûnde
in dines hertzen grunde,
do mag si wol toussen!
1590 uz dinen augen louzzen
sih ich si, des mich dunket.
si brinnet und funket
uz dinem aneblicke.
ir scharpfes ort mich dicke
1595 uf min sendes hertze stiht.'
Agly sprach: ,nu kan ich niht
dir kain bezzers für gezeln;
[21a] ich laz dich tailn und wel*n*
und lebe auch gern wie dich luste:
1600 dunke dich daz mir die bruste
diu sûzze minne ziere
und uz den augen liere,
so tû also, dunk ez dich gût:
du scholt der minne hochgemût
1605 smûtzern und lucken,
ob si iht welle flucken
dir zehant uz minen
vinen æugelinen,
dar uz du sihst lûhten sie'.
1610 Ryal do niht lenger lie:
er nam einen apfel rot,
gein ir augen er in bot,
er locket und smûtzert;
diu suzze minne lützert
1615 schimpflich gein dem lûder.
Agly und ir brûder

1552. war *fehlt nur in G.*
1563 *steht nur in S.*
1582. dihr *G*, dir *W* = dich ir *Wg H S.*
1589*f.* tussen : lussen *H Wg*, tüssen : lüssen *W.*
1598. welt *G.*
1602. zwiere *Hb.*
1609. lussen *H*, laussen *S.*
1613*f.* smutzieret : lusieret *S.*

triben solher tumpheit vil,
der ich nu geswigen wil
und an den rehten ernst treten.
1620 Minne und Natur hant mich gebeten
ich sûlle gar vlizzeclichen sagen
von den kûnsten die sie tragen.
Nu dar! swes hertze hugende
minne, aventûr, tugende
1625 von natur trûte
und bôse rede vernûte,
der biet her daz or sin,
so hôrt er die zungen min
visieren uf der tugent slat,
1630 als Natur mich gebeten hat
und auch diu Minne andæhtic.
si baidiu sint so mæhtic
daz wol von in ze sagen ist;
so clag ich aber daz gebrist
1635 der kunst mir, als ich e sprach.
iedoch ich in dem sinne sach
wie diu sûzze Minne hie
[*21b*] mit der Natur ze rate gie
in maniger fürbedæhtikeit,
1640 wie den kinden abgeleit
der strengen minne bûrde
und wie in ginret wûrde
naturlich minne geræte
mit rehter minne tæte
1645 die noch die sûzzen minne frumt.
swa man zu liebem wibe kumt
und auch daz wip zu liebem man,
der werdes lon verdienen kan,
da wirt diu sûzze minne gezert
1650 minnenclichen. daz gevert
was den kinden unbekant;
da von sich ir hertze sant
nach der minne lust zart.
der vræuden wurtzgart
1655 bar niht wan unmût;
mit lust der sûzzen minne blût
het ir samen gerert
disen kinden gehert
in hertzen und in sinnen:
1660 diu craft der sûzzen minnen
behûb natûrlich die wal.
Agly und Ryal
die lebten in ir andaht,
biz ez diu minne dar zu braht
1665 daz ir gemûte wart bewegt
und sich diu nature regt
liplich in dem sinne
nach naturlicher minne.
Tût uf die orn gûten,
1670 tugentlich gemûten,
gestalten zu der minne,
erwelten an dem sinne,
gepristen von ursprunge!
vernemt, ob min zunge
1675 kain aventûr betiht
diu mich wise und riht
ze vræuden und ze tagaldi!
[*22a*] Ryal und Agly
die lebten fûr sich nach ir sit:
1680 der vil sûzzen minne trit
banten in die sinne.
auch was natûrlich minne
in vremde von ir kinthait,
biz natur und minne gerait
1685 ir tage dar biz uf daz zil
daz natûrlich minne spil
in mûglich was ze spilen.
diu sûzze minne in zilen
natûrlich wart die rehten trift;
1690 des wart ir vræude ie so geschift

1622. kreften *H* (*S*).
1623. hertzen mûgent *H* (*S*).
1629. pfat *H S*.
1640. wie] wie wirde *H*, wie wurde *S*, wûrde *W Wg*.
1648. werden *Wg S*.
1650. fainklichen *W Wg*.

mit jamer an verlust zain.
eines tages si in ain
gesazen uf dem palas,
do in mit rede sanfte was
1695 von der minne getat.
Agrant der kůnc hat
gelait an ain lun sich:
er lusent ob si schædelich
kain kunst wôlten zaigen.
1700 ach, owe der vaigen
melde, diu sich nie verbarg,
diu da ir baider hertzen sarg
mit jamer kunde fûllen!
wær si in ainer zůllen
1705 ertrunken, daz wær ane clage,
als iu beschainet hie min sage.
Swer nu si der welt kint
und dem diu minne ir underbint
ie gelait an siniu lid,
1710 der volge disem rate mid
den ich den wil raten
die můt und sinne ie haten
gewendet an die minne:
die decken wol mit sinne
1715 ir trutschaft vor melde.
so listig ist diu welde
daz man wol vor ir hůten mac.
[22b] Agrant der kůnc lac
an sin lun und hort
1720 daz Ryal so sůzziu wort
retd gein der tohter sin.
er sprach: ,liebes bůllin!
hastu iht versinnet dich,
als ich han versinnet mich,
1725 wa von diu liebe můge komen?
der ich war han genomen
an minem lieben væterlin
und auch an der kůngin:
die sint ein ander also holt,
1730 ich wæn si der minnen solt
zu einander hat gepfliht,
und wæn ez si von der geschiht
daz si alle naht næhticlich
sich zu ein ander minneclich
1735 nacket an ein bette legent;
swes si da mit werken pflegent,
daz liebt in leben und lip.
sich! wa von haizzet si ein wip
und man dich nennet ein magt,
1740 und daz si doch din bilde tragt?
si ist geschaffen reht als du:
benamen daz můz wesen nu
von etlicher tat
die man an dem bett begat!‘
1745 **A**grant der kůnc hort
dise rede und disiu wort
und las si eben in sin ore.
do sprach aber der tore
zu siner trut amye:
1750 ,liebes liep Aglye!
gehertiu wandels vrie!
wellen wir ein ander bie
nackent hint ze naht ligen?‘
Aglye sprach: ,dir wirt verzigen
1755 nihtes, als ich dir gehiez!‘
so clain wart nie mer griez,
ez wůrde Ryales lait
[23a] noch clainr und sin vræude brait
die er do het gevangen.
1760 da wart ein kus enpfangen
an ir baider můndel.
do wart reht als ein zundel

1697. in ein lûgen *Hb*, in aine lade *H*, in lage *S*.
1704. gullen *WH*, güllen *Wg*, gallen (: fallen) *S*.
1719. an siner louge (lage) *HS*, in sin laugen *Hb*.
1733. aller *H*.
1751. gehertiu gůt *G*, gehert du (dû) *SH*, gerehte *W*, gerechtes *Wg*.
1753. hintze *G*.

diu minne sunder smertzen
enpfieng in baiden hertzen
1765 ein viur, daz in do braht
trutschaft: in andaht
nach der minne geslaht
vræut er sich der naht
daz si mit minnen solden
1770 noch mer einander holden.
Zehant do disiu red erkant
wart dem kûnge Agrant
von den kinden heren,
do begunde er keren
1775 hin an die kûnginne.
er sprach: ,vrawe, diu minne
diu fûget uns ungût,
und hab wir niht in hût
Aglyen vor Ryalen.
1780 ich han sunder twalen
gehôret solhe trutschaft,
ez wil der sûzzen minne kraft
hint zehant an in gesigen:
si wellent bi einander ligen,
1785 und welle wirz niht under sehen!'
,naina! daz la niht geschehen!'
sprach diu alt kûngin,
,unser schônes tôhterlin
ist edel von geslæht
1790 und rich an gûtes mæht;
so waistu niht von welher habe
ist geborn dirre knabe
oder wie ez umme sin adel stat.'
er sprach: ,du gib nu dinen rat
1795 wie wirz erlich bewarn:
ez ist also umme in gevarn
daz wir sin mit eren abe
[23b] niht mûgen komen; da von habe
unser tohter gût
1800 in also gûter hût,
also daz si hie noch dort
zu einander nymmer wort
gesprechen fûr die stunde nu.'
O we! do wart des jamers dru
1805 den kinden fûr gerihtet,
davon min zunge tihtet
nu niht denne von bitterkait,
diu vor ir rede lait
zu hoher vræude sinne.
1810 diu alt kûnginne
diu hût ir schônen tôhterlin
daz Ryal der bûle sin
niht moht zû siner rede komen:
des ward in vræuden vil benomen.
1815 ,Geheret minne, nu rate zû!
der natur helfe tû,
wan si ir mûtet hin zu dir!
ir ist gewert ir wille, ir gir
die si gefûget hat;
1820 nu hilf und rat
mit diner sûzzen maisterschaft,
also daz der natur kraft
iht dorre zwischen disen zwain,
die trutschaft komen ûber ain
1825 also vriuntlichen sint!
ich main Aglyen daz kint
und Ryalen den jungen:
die sint nu gedrungen
mit hût von einander hin!'
1830 ,dar uf kan ich ainen sin',
sprach diu Minne wise,
,daz hainlich und lise
kûndent mine boten dar
beidiu ir hertz, ir willen gar
1835 und wie ir gemûte stat!'
,Triun! daz ist ein gût rat,
den schol diu natur han fûr gût!'
[24a] auch was des sûzzen mayen blût

1768. frowten sie *H* (*S*).
1783. zenacht *H* (*S*).
1808. ir gerichte *H*, ir getichte *S*.
1814. frowd (freude) vnd trost *HS*.
1834. wille *G*, willen *H*.

zu der selben zit so stark
1840 daz sich in *vollen* niht verbark
dehainer slaht blůme:
er blůt in gantzem růme.
Waz ist nu der jungen sit,
dem si stæte volgent mit,
1845 so daz gevilde der maye
claidet maniger laye
baidiu berge und tal,
und der clainen vogel schal
sich maniger lay lat hôrn
1850 in der tolden chôrn
oben uf den baumen,
und der blan wirt daumen
von sůzzen mayen tawen?
so sint gesit die vrawen,
1855 junge man und maide,
daz si sunder laide
ze velde hin mit schallen
gant in die blůmen vallen:
daz ist ir tagari.
1860 Ryal und Agly
in ir hůt kerten uz
in des sůzzen mayen hus,
ich main den hag vor Twingen,
dar inne man horte clingen
1865 der clainen vogel gedône;
auch was der blan gar schône
der vor dem hage blůmen bar;
dar uf kerten gemain dar
des kůnges hof gesinde.
1870 Aglyen dem kinde
was grôzziu hůt gesetzet:
des ward im vræude geletzet
mit jamer in sines hertzen sal.
iedoch do man warf uz den bal
1875 und er ir aine*m* in die hant
war*t*, so tet ez sa bekant
dem andern sinen holden grůz:
[*24 b*] reht alsam ein stumme můz
betůten, der niht sprechen kan,
1880 sust si ir trutschaft uf dem blan
kunten mit dem balle,
der mit manigem schalle
geworfen wart her und dan.
noch dorret der Nature stan;
1885 in welle denne erlůhten
diu Minne und auch erfůhten
die habe da er inne stat,
so fulet er: daz ist kain rat.
Er wiser, niht er tummer,
1890 der sinen vriunt in kummer
ane schaden bůzze!
sam tet diu Minne sůzze,
an die diu Nature gert
helf: der wart si gewert
1895 an der selben stunde.
mit ainem clůgen funde
was berait diu Minne
und gab do ze sinne
Aglyen und Ryal,
1900 so si wůrfen den bal
einander, als si stæte triben,
daz si dar in brieve schriben
und si dar inne vernaten,
da mit si baidiu taten
1905 ein ander kunt ir wille gunst;
daz was ein hovelichiu kunst,
die diu Minne fůgt alsus:
Amor und Venus
durch die Natur taten daz.
1910 nu lat iu sagen fůrbaz

1840. vollen *H*, wolle *G W*, walle *Wg*, ballen *S*.
1858. ballen *H S*.
1859. tagaldi *H*, *ähnlich W Wg S*.
1872. in *H S*.
1873. in irs *H S*.
1875. ainem *H*, ainen *G W* (*Wg S*).
1876. wart *S* (*H*), warf *G* (*W*) *Wg*.
1890. siner frűnde (freuden) kumber *H* (*S*).
1906. heimlichű *H*.

wie Ryal in dem balle sin
vermachet het ein brievelin;
den hielt er nach des bûches sage,
biz daz si an ainem tage
1915 zevelde ballen giengen.
zehant si do anviengen
mit einander werfen den bal;
[25a]do warf der junge Ryal
sinen bal Aglyen:
1920 die reinen wandels vrien
duht der bal also gemait
daz si in in den bûsen lait
and warf im wider irn bal.
da mit triben si iren schal,
1925 biz daz diu tugentlich
kom an ir hainlich,
und si an irem balle vant
geschriben daz si in uf trant:
do lag der brief dar inne
1930 dar an von holder minne
gûtiu red geschriben was.
ich sage iu, welt ir hôrn daz:
,Liebes liep an ende!
wind uf mich mit der hende'
1935 also redet daz brievelin,
,und la mich dir machen schin
mines herren kummer!
er sender und er tummer
enbiut dir sinen werden grûz,
1940 wan er dich in hertzen mûz
haben wert, niht smæhe:
lieb, e er dich iht sæhe,
baidiu vor und nu
sin aller *liebstez* liep bist du:
1945 und bit dich, æller sælden schrin,
daz du den gûten willen sin
habest für diu werch vergût:
sin wille dir vil dienstes tût
und wil auch flizzich sin dar zû
1950 daz er stæticlichen tû
swaz dinen hulden wol behage.
an siner stat ich dir daz sage
daz sin vræude swint
und sich sin hertze pint,
1955 sit sich daz gefûgt
daz diu Melde rûgt
die trutschaft zwischen dir und im.
[25b]im lieber denne liep, vernim
sin botschaft vil eben:
1960 ob liep dir si sin leben,
so schrib etwaz hin wider,
da von *sin* jamer lige nider
den er nach dir lidet,
sit daz er vræude midet
1965 nach dinen sûzzen worten.
sliuz uf des hertzen porten,
dar an er lange bozzet,
vil manic sûfte stozzet,
daz man ez hôrt berait!
1970 din lip, der vil gemait,
schol an im meren sin zuht:
vil rainiu kûschiu wibes fruht
behus in dines hertzen sedel
und schrib an ain claine zedel,
1975 daz er enpfahe trost von dir;
damit gib ein urlaup mir!'
Aglye dem geliche tet
als dem sin *vriunt* vriuntlicher bet
mûtet vriuntliche:
1980 dem tet si wol geliche.

1917. mit *fehlt HS*, an *WWg*.
1925. tugentrich *W(Wg HS)*.
1931. vil guter *HS*.
1932. nû hort wie sû in überlas *H(S)*.
1944. liebstez *fehlt nur in G*.
1960. ob mere dir *HS*.
1962. sin *H*, sein *S*, *fehlt GWWg Hb*.
1967. sine synne bossent *H(S)*.
1968. die sûfftzen in dicke stossent *H(S)*.
1974. schr. im wider an ein zedel *H*, schr. im hin wider eyn z *S*.
1978. sin frund fruntlicher *H*, sin vriuntlicher *G*, sein freund *S*, der frûntlichen *W(Wg)*.

do si daz brievelin gelas,
diu rede ir anminne was,
die si dar an geschriben vant;
iesa mit ir selbes hant
1985 schraip si ein brievelin hin dan:
was da wær geschriben an,
daz wil ich iu machen kunt.
vil sůzzer wort ir sůzzer munt
sůzzeclich tihte;
1990 do si den brief gerihte,
si næt in wider in den bal;
der wart dem jungen Ryal
geworfen dar an ainem tage.
do kert er nach des bůches sage
1995 da sin haimliche was;
den bal entwand er und las
den brief gar vræuden an;
[*26a*]den het diu wolgetan
vol als sůzer rede geschriben
2000 da von im kummer wart vertriben
und alle sin swær gar zergienc.
nu hôrt wie der brief an vienc:
‚**R**yal! ich brievel bin her
gesendet und bin des wer
2005 daz diu rein Aglye
mit willen din amye
wil vor allen mannen sin.
hastu deheinr slahte pin,
daz ist ir lait von hertzen,
2010 und môht si von smertzen
dich bringen und von nôten;
sôlt man si dar umme tôten,
si wôlt ez dannoch wagen!
von vriunden, von magen
2015 wolt si sich lieber schaiden,
denne daz si dich in laiden
liezze, wa ez an si gezůge.
du scholt auch wizzen, wa si můge,
si lebe in dinem můte.
2020 swie michel si diu hůte
die zwischen iu diu Melde frumt,
ir wille, ir hertze nymmer kumt
mit andaht von dem dinen
und wil auch ymmer schinen
2025 verrer under allen dinen geboten
denne under *den* haidengoten,
swie vil daz si genaden hant.
ir můt und ir gedank stant
anders niht wan wie si dir
2030 gelebe nach dines hertzen gir
und vræude dir můge gefůgen:
des la du dich genůgen
und hab den willen und den můt
von ir fůr diu werck vergůt,
2035 biz daz diu werk so gůt
ergangen nach dem můt
der kain trutschaft dir versait!
da von lazz diniu lait
[*26b*]und dinen kummerlichen dol!
2040 ez mag sich noch gefůgen wol
daz dines hertzen wille ergat.‘
da mit geswaig daz brievelat
der rede die ez het getriben,
wan niht me was dar an geschriben.
2045 **W**art kain hertz ie so frůt,
so vrie und so hochgemůt,
als Ryals hertze was,
do er daz brievelin gelas
daz im Aglye
2050 sant, sin amye,
sůzzer wort vol geschriben?
er gedaht: ‚ob nu beliben
ungedanket disiu wort
diu ich von disem brieve hort
2055 und von der rainen jungen,
so sôlt mir die zungen

2014. vr. und *WWg HS*.
2025. under dinen *H* (*S*).
2026. under den *HS*, vnder aller der *GWWg*.
2042. *so GH*, geswigen das briefelin hat *WWg*, geswiege daz brieffelin drat *S*.
2049. im *G*, im do *WWg*, im du trut *H* (*S*).

erlemen wol par*alisis*!
und wær mir daz hertz unwis,
sit sich diu raine hat enbart
2060 gein mir so sûzzer wort zart?
uz minem willen niht ein har!
awe zarter maister clar,
genender Strazburger,
Gôtfrid ein gût tihter!
2065 het ich die sinne din,
untz ich der vrawen min
gesait danck an dirre stunt
der sûzzen wort diu ir munt
mir sant an einem brief geschriben!
2070 doch wil ich ir mit engen siben
ze dienst min getihte reden,
swa diu wort grob keden,
daz die bliben in dem sibe.
sid ich nu gern rain schribe,
2075 dar zû mir, Minne, stiure gip!
wirt ez ze gro*b* durch daz sip,
ich riter ez durch den bûtel.
so liep ist mir min trûtel
[27a] daz ich im gern saite danc
2080 daz miniu lait sint worden cranc
und mir ist jamers vil vertriben.‘
damit wart der brief geschriben
und aber in den bal genæt:
der wart geworfen mit getæt
2085 in schimpfe dar der vrien,
siner trut amyen.
Zehant diu wandels vrie,
diu schône Aglye
kert an ir taugen;
2090 den bal sunder laugen
entrante si und nam daz brievelin
daz genæt was dar in.
si wand ez uf und las;
des brieves erstiu rede was:
2095 ‚ach, gôtinne mines libes,
reiniu fruht eines wibes,
bezzer vil danne alles gût!
din kûschez hertz, din stæter mût
hat miniu lait gemachet krank.
2100 gnad, vrawe! kûnd ich dank
nach dankes lone dir gegeben,
da fûr so wôlt ich niht leben
als Persian, der was
herre ûber alles Kaukasas,
2105 daz gebirge guldin.
hertzentrut dem hertzen min,
intriu clare in minen
augen sich ich dinen
lip gepolierten.
2110 den anplich din de*n* zierten
der tag und die planeten,
die *v*il unmûzze heten
biz daz du kæm ze fruht,
und in dich vil genuht
2115 gegozzen von der gotes mugent:
zuht, mazz, scham, kûsche, tugent
habent dinen lip gepflantzt,
da von din lop so glantzt
[27b] neben dem gestirne!‘
2120 die rede ich gern erkirne
die ich zu dinem lob rede:
din hertze ist volle stede
eren sunder kunter fait!
des si dem got danc gesait

2057. paralisis *Wg*, parlásis *W*, paralis *HS*, parillis *G*.
2063. genempt der *H*, genamtter *S*.
2064. gût *W* (*Wg HS*), gûter *G*.
2076. ze grob *H* (*SWWg*), gegrobe *G*.
2088. sch. magt A. *H* (*S*).
2107. intriv] inrẃ *W*, ẃwer *Wg*, bist dû *H* (*S*).
2110. din a. din *G*, der aneblick din *WWg*, din anblick *H* (*S*). der zierten *G*, der zieret *WWg*, der ziert den *H* (*S*).
2111. der] *fehlt HS*, den *WWg*.
2112. vil *HS*, wil *G*.
2115. gezogen *WWg*, begüssent *H*, begossen *S*.

2125 der mit vlizze dinen
lip so reht finen
gepflantzet nach dem wunsch hat!
des selben gotes mugent *r*at
helf auch mir, daz ich gewert
2130 werd an dir des min hertze gert
nach siner girde, das wir erstreben,
daz wir ewiclichen leben
und die vræude an ende haben!'
nu was auch nimer buchstaben
2135 geschriben an das pirmit
die fůrbaz saiten it.

Swer nu průven und spehen
ze reht kan, der mag wol sehen
daz liep gat nach laide
2140 und lait nach liebe, diu baide.
daz geschach auch disen zwain
die trutschaft warn ůber ain
komen nach der minne rat.
da zwischen fůgt *sich* von getat
2145 daz dem kůnge Wal*w*an
wart in Frigia kunt getan
daz nie prislicher magt
in dirre welte nie betagt,
diu vrier wær vor wandel:
2150 reht alsam der mandel
ist under siner schelen wiz,
sus gaben ir wængel wizen gliz
durch důnne rôtin hůlse:
er wær wol ein ůlse,
2155 dem si wage wære,
er wær vræuden bære
und da bi aller sorgen an.
und do der kůnc Walwan
[28a] vernam daz lop so vrie,
2160 der besten ritter drie
besant er die er mohte han;
er sprach: ,mir ist kunt getan
riches lop von ainer magt;
ist daz ez iu wol behagt,
2165 so schůlt ir riten da hin;
zu ir stat mir wol der sin.
min hertz ir vriuntlich wont bi.'
die ritter sprachen alle dri:
,herre! gebent uns des antwurt:
2170 wannan ist si von geburt?
daz lazet ir uns wizzen sa!'
er sprach: ,von Zyzya
ist geborn diu vrie;
si haizzet Aglye
2175 von der schône die si hat.'
die ritter sprachen: ,unser rat
schol mit helfe sin da bi!'
si namen urlaup alle dri;
si riten hin gein Zyzya.
2180 ich lengt wol die rede da
von wort ze wort allumme,
so wil ich ze ainer *s*umme
machen manig umme sage:
sich gefůgt an ainem tage
2185 ze Twingen uf der veste
daz die vremden geste
die rede ot alles fůr sich triben
biz daz versigelt und verschriben
wart nach haidnischem sit
2190 daz stætlich an abtrit
solt sin Aglye
kůnc Walwans amye.

Nu dar fůrbaz triben wirz.
die sinne wilder denne ein hirz
2195 wurden den gelieben:
ir hertze mohten clieben

2128. rat *W Wg H S*, hat *G*.
2144. sich *fehlt nur in G*.
2145. walban *G*, walwan *W Wg S* (*so immer*), walram *H*.
2146. friga *H S*.
2148. nie *fehlt Wg*.
2179. und r. *H S*.
2182. summe *H S*, stumme *G W Wg*.
2193. wa ward ie hertz betrůbt (beswert *S*) als irs *H S*.

von des grozen laides kraft,
daz si *die* gemahelschaft
[*28b*] vernamen diu da was geschehen.
2200 wurden si vor ie vro gesehen,
daz wart da umme gekeret:
vil trahen wart gereret,
die von dem hertzen komen.
urlaup die ritter nomen
2205 und riten gein Frigia:
ein stat, diu hiez Sinica,
da funden si Walwane,
den kůnc valsches ane,
und saiten im diu mære
2210 daz sin gemahel wære
des kůnges kint von Zyzya.
zehant der kůnc von Frigia
wart an vræuden dihen.
er sprach: ‚nu wil ich lihen
2215 und da bi geben ritterlich
allen den die wellent sich
ziehen in die werdikait
diu weltlich ere machet brait,
ich main ritters orden:
2220 swer den wil uf sich horden,
den wil ich gerne stiuren!'
zehant man manigen tiuren
edeln kneht sach an in varn,
die des gůtes warn arn
2225 und doch gern heten pris;
der samenet do der kůnc wis
fůnf hundert und viere,
die ritterliche ziere
enpfahen wolten sunder nit
2230 zu des kůnges hohzit
in dem lande ze Zyzya.
auch was groz unmůzze da
von goltsmiden und snidærn,
die di ritter mærn
2235 uz rusten herlich.
diu kost wart do rich,
wan si mit eren wolde han
von Frigia der kůnc Walwan
[*29a*] zu siner brutlauft
2240 der tiuren ritterschaft!
Do disiu samenunge
dar kom, als min zunge
hat gesait und sagen wil,
dar kom auch herscheft vil
2245 durch des kůnges ere:
der wart ie mer und mere
von heidnischen herren,
die dar von landen verren
warn williclich gevarn.
2250 der kůnc sich an alles sparn
rihte hin gein Zyzya;
auch sumt er sich niht langer da,
als uns diu gůt rede sait:
eins tages frů er dannen rait,
2255 wan in die Minne jaget:
Aglyen die maget
het er gesehen gerne.
des andahtes sterne
wiset in die straze.
2260 sus gaht er ane maze
gein Twingen, als ich vant geschriben;
diu ǒrsch wurden ůber triben
tag und naht fůr sich dar.
vil manic ritter schanden bar

2198. die *fehlt nur in G.*
2205. hin gen *H*(*S*). fria *H*, friga *S* (*so meist*).
2206. senika *WWg*, Smirna *HS*.
2207. Walwanen (: anen) *HS*.
2215. miltiglich *HS*.
2227. achtehundert warbe viere *H*(*S*).
2233. und *fehlt HS*.
2234. mærn] achbere *H*(*S*).
2238. der *nur in G*.
2239. brautleffte *S*, brutschefte (: schefte) *H*, brutschafte (: schafte) *WWg*.
2248—2254 *lauten in HS ganz anders; s. Anhang 2.*
2262. ǒrsh *G*, ros *die übrigen*.

2265 lag an dem vierzehenden tage
frû ze Twingen an dem hage
in des liehten mayen zier.
durch die blûmen diu rivier
ruschten und clungen;
2270 die clainen vogel sungen
rilich in der schawe;
auch was der plan mit tawe
begozzen und die blûmen zart.
dar in manic rich gezelt wart
2275 zerspant und hûtten sidin;
stain und blûmen wider schin
gaben von dem golde,
dar uz manic krisolde
[29b] von den gezelten lierten;
2280 helme gezimierten
wurden gestacht fûr diu gezelt:
so rich bedeckt wart daz velt.
Sus lagen si die selben naht
biz morgen daz der vogelin braht
2285 wart sich da lutbæren.
die werden schanden læren
erwelten zu den swerten,
die ritters namen gerten
und sin auch wirdig waren,
2290 die sach man da mit claren
gebærden in den blûmen,
geclaidet mit richtûmen,
als ez dem kûnge wol gezam:
manic edel stain uz golde bran
2295 von den jungen degenn,
die sich da wolten segenn
lan in ritterlich gewant.
nu was der kûnc Agrant
gestanden von dem bette sin
2300 und schawet in des mayen schin
durch suzzen smak gesunden.
do begund er kunden
vil der vremden zymier;
von Frigia diu banier
2305 sah er uf einem gezelt rich:
en barren w*i*s da durch ein strich
von einem larikant gienc;
ietwederhalp den bevienc
gehaspiliert von golde rot
2310 ein silber wizzer kasmiot,
der glantz do wider glantzt.
manic man do pflantzet
sinen lip durch schawen
die minnenclichen vrawen
2315 in zûhticlicher fûge.
Agrant der kûnc clûge
gie wider zu der kûngin.
er sprach: ,wol uf, vrawe min,
[30a] enpfahe diner tohter man!'
2320 si sprach: ,herre min! sage an,
ist er ze huse komen her?'
,liebiu vrawe min!' sprach er,
,ich sihe sinen vanen,
den hat der wint ze spanen
2325 uf ei*me* gezelt sidin,
daz ist in der blûmen schin
dort fur daz hag geslagen.
noch me wil ich dir sagen:
da ist ein riches tantzen!
2330 daz rot golt man glantzen
siht ab manigem schapel,
da glentzent fûr die blûmen hel.'
Der rede antwurt diu kûngin.
si sprach: ,owe tôhterlin!
2335 schol man dich ietze legen zû?
daz ist wærlich noch ze frû,
wan du bist gar kindisch!
wær niht der kûnc so windisch,

2265. achtzehenden *H* (*S*).
2277. von *fehlt* *HS*.
2306. enbarren was *G*, einen bar weiß *S*, embore wŷß *H*.
2316. kûnc *nur in G*.
2319. dinen *HWg*.
2324. zerspanen *HW* (*SWg*).
2325. eime *W*, ainem *HWg* (*S*), ein *G*.

was schatt, ob man ims verzûge?'
2340 Agrant sprach: ,sin gehûge
mag niht me gebiten:
wol uf! wir schûln riten,
daz man sinen willen tû!'
der rede lusent eben zû
2345 diu minnecliche Aglye,
diu lag da nahen bie
und hort disiu laiden wort.
so scharpf wart nie kain wafens ort
als der selben wort snit;
2350 doch het si magdlich sit
mit jamer in irs hertzen grunt:
durch ir roselohten munt
die sûftz ergiengen timmer.
si sprach: ,ey tot, du grimmer,
2355 dem leben min gib ein ende!
e Ryal der ellende
min werde also beraubet,
man mûst mir daz haubet
[*30b*] e von dem libe schaiden.'
2360 sus lebten mit den laiden
Agly und Ryal,
swie daz was groz der schal.
Nu lazen wir diu mære
von der grozen swære
2365 die Aglyen hertze lait,
und sagen wie sich do berait
zu hohen vræuden alles daz
ze Twingen uf der veste waz,
biz an a*i*n ainic hertze,
2370 *das* bitterliche*r* smertze
erwelte do vil sere,
und zwen libe here,
die quelten mit dem hertzen sich
ze allen ziten clægelich
2375 mit vil laiden ane zal:
Agly und auch Ryal,
daz sint die zwen libe.
ob ich die warheit schribe,
so wont den liben wandels vri
2380 niht wan ain ainic hertze bi;
als wie, daz sûlt ir merken eben:
ir sin, ir mût, ir wille, ir leben
ist ane sunderunge,
da von alhie min zunge
2385 bi in niur ain hertze zelt;
wan iegliches hat erwelt
daz ander zû einer aigenschaft.
nu waz môhte han die kraft
daz uz dem ainen machte zwai,
2390 wan des todes haia hay?
Zwiu schôlte nu vil umme sage?
vil vræuden hûb sich an dem tage,
do sich manigerlay gerait
zu richer werdekait
2395 ritter, vrawen und mægde,
die an sich rich getrægde
von grozzer kost laiten,
und do si sich geclaiten
[*31a*] mit richer zierde mangerlay,
2400 nach irm reht ie zwai und zwai
sich zehanden viengen.
vræuden rich si giengen
hin ab Twingen uf den plan.
do wart der kûnc Walwan
2405 gar lôblich enpfangen.
gein im wart michel drangen
von maniger lob richen schar;
gein im manig mundel rosenvar

2340. nain sin *H* (*S*).
2341—42. gebaiten : vns rayten *H* (*S*).
2354. eya (*fehlt H*) got nu gib mir *S H*.
2355. gib *fehlt H S*.
2362. der ander sch. *H S*.
2369. an an *G*.
2370. das bitterlicher (-en) *H* (*S*), der bitterliche *G W Wg*.
2371. qwelte *S* (*H*).
2393. meniglich *H S*.
2394. het zu *W Wg*.

sin wizze zende enbarte,
2410 dar nach ez aber zarte
mit brehender rôt überzoch.
sus wart Walwan der kûnc hôch
enpfangen nach wunsche gar,
und alle sin ritterlichiu schar,
2415 die man da lobelichen vant.
da sprach der kûnc Agrant
zu siner tohter man: ,nu sage,
lieber sun, mir niht verdage,
war nach din komen si!‘
2420 er sprach: ,diu schôn Agly
schol mir hie werden zů gelait;
also han ich mich berait
und wil sin kain wise enbern.‘
,in triwen! ez schol hart gern
2425 geschehen herliche,‘
sprach Agrant der riche,
,ich setze mich da wider niht.‘
da wart sich aller dinge geriht
uf ein hohzit groz;
2430 die do bliben vræude bloz
in grozzen sorgen ane zal,
daz was Agly und Ryal:
diu zwai in ainer quale
lebten sunder twale.
2435 **E**y, schepfer aller aventiur,
sit daz von diner lere stiur
ich kunstloser tummer knab
ein aventiur entworfen habe
[31b] den sinnen min ze maisterlich,
2440 so gib auch lere mir daz ich
die varwe dar gestriche
diu niht schier erbliche
von des sumers hitze,
ich main der wisen witze,
2445 die mich mit iren zieren
sinnen corrigieren,
daz ich vor scham iht blaiche!
nu grif ich und raiche
nach clæglichen mæren,
2450 die do mit grozzen swæren
diu zwai gelieben niuten,
und auch des wol getriuten
ein ander daz ir trutschaft
gebunden het ein stæter haft.
2455 in baider hertzen sinne
diu ûber stark minne
was in so mahtlich becliben.
ein minne brief der wart geschriben
von Ryal dem jungen;
2460 den maistert er mit der zungen
uf diu clæglich*st*en wort
diu man von menschen ie gehort:
da mit er urlaup wolt geben
aller der vræuden der sin leben
2465 sich genieten scholte;
sin pin er wolte
ir aigenlich erschainen.
nu het man die rainen
engellich geclaidet:
2470 swie daz ir vræude laidet,
doch wart si vrôlich sunder dank
gefûret in der vogel sank
und in die blůmen fûr den hag,
da manic werder ritter lag
2475 durch den kûnc Walwan.
Ryal sprach: ,des jamers plan
bedarf wol miner augen regens;
mit miner scharpfen note segens
[32a] wirt der vræuden cle gemat.‘
2480 kûndeclich den brief er hat
in siner hant und kert
hin zu in der gehert.
Schôlt ich in dem getihte weln,
daz beste von dem bôsn scheeln,
2485 so wær ich der niht weste
weders wær daz beste,

2417. sinem *HWg* (*S*).
2461. clæglichen *nur G*.
2479. wirt abe *S* (*H*).

daz ich von vræuden sagte
und die qual verdagte,
oder von der clage sait
2490 und die vræude hin lait.
wer wil mir geben dar zů rat?
nieman? sit denne an mir stat,
so wil ich von in baiden sagen.
sich hůb mit vræuden sunder clagen
2495 ain tantzen in den awen
von herren und von vrawen,
die da mit fůg erschainten
welhe einander mainten.
der halbtot man Ryal
2500 gie zu siner vræuden sal,
der zarten magt Aglyen,
der gůten wandels vrien:
swie michel was diu hůte,
diu minnecliche gůte
2505 im dicke dar diu augen schoz,
dar uz ir riwik wazzer vloz
durch důnniu vel gemischet;
iedoch ez wart vertuschet
daz sin nieman inne wart.
2510 diu zwai geliebe ein ander zart
diu hændel dicke dructen;
ir augen blicke smukten
si ein ander in diu hertzen:
daz die do von dem smertzen
2515 niht spielten, daz ist ein wunder.
Ryal den brief dar under
ir in daz hændel slaichte:
[32b] diu sůze Minne raichte
den zwain do ir kunst,
2520 daz si ez mit vernunst
triben gar behende.
zehant der tantz ein ende
nam mit grozem schalle;
ritter, vrawen und alle
2525 zogten uf die veste:
ain wirtschaft diu beste
was berait nach eren.
ritter*n*, vrawen und herrn
trůg man da rilich ze ezzen;
2530 uf der burg gesezzen
warn si in daz palast.
Agly, der vræuden gast,
erbaitet kume biz man gaz:
si tet als dem nach liebe waz
2535 verre wirser danne we.
het si gemoht, si het e
ir vriundes brief gelesen.
si lie do vrôlich wesen
alles daz dar uff was:
2540 diu rain gie uz dem palas
und nam sich ungesunde an,
biz si an ir haimlich kan;
da wart in kurtzen stunden
der minne brief entwunden,
2545 der do beschaint grozze clage.
nu merket rehte was er sage:
,Agly, rainiu kůsche!
sit daz du kain getůsche
hast gein mir senden nie getriben,
2550 dar umme han ich den brief geschriben,
daz ich dir wil danken
daz du gar ane wanken
mit triwen hast gemainet mich.
hertzen liebes liep, sit ich
2555 niht dines libes wirdig bin,
trutes trut, so wende hin
[33a] von mir dine sinne:
swie hertzenlich ich minne
din vil hochgebornes leben,
2560 so můz ich mir ein urlaup geben.
o we, wie genim ich daz,
wan daz ez verre wære baz

2492. sitz *H*, seit eß *S*.
2528. ritter *alle Hss.* und *fehlt HS.* heren *HS*, herren *WWg*.
2541. ungesundes *S* (*H*).

daz mich diu erde verslûnde,
denne daz ich, liep, din kûnde
2565 gewûnne nach uneren!
daz ich von dinen heren
minnen mich mûz schaiden,
des schol mit rehten ayden
mir ælliu vræude sin versworn:
2570 sit du zu vræuden bist geborn
dem kûnge Walwane
und ich mûz vræuden ane
von sinem hochgemûte sin,
hertzen liep dem hertzen min,
2575 ez wert unlange min genist:
ich waiz wol daz min hertze brist,
swenne ich sihe die verlust
daz der kûnc din mûndel kust,
der da schol wesen din amis.
2580 swie du mir, liep, enpfremdet sis,
so enpfilh ich doch die sele dir:
da mit gib ein urlaup mir!'
Do si gelas die senden rede,
ir claren æugel fein stede
2585 vol haizzer træhen wurden do;
do wart daz hertz auch ir unvro,
daz liez do mangen sûften tief.
nach der clage si einen brief
tiht mit ir munde:
2590 swaz ir von hertzen grunde
laid und an minne was,
daz wart geschriben und auch daz
brievelin geworfen sider
Ryal in dem balle wider.
2595 der las ez da erz ufgewant.
[33b] da sprach daz brievelin: ,mich sant,
Ryal, din amie dir;
du scholt auch wizzen wol daz ir
ist nieman lieber denne du:
2600 swie daz sich gefûgt nu
daz jæmerliche schaiden,
so wil si doch in laiden
dich niht alters aine lan.
si wil den jamer mit dir han
2605 ewiclich, gelaube mirs!
ist dir we, ir ist noch wirs;
und wil auch des ain fûgerin
gern vlizzeclichen sin
daz dines hertzen wille an ir
2610 ergange: daz hat si bi mir
enboten dir, vil gûter!
wis deste baz gemûter,
sit alsus ir wille stat!
der vil sûzen Minne rat
2615 der verret naher minne zwir,
denne zwischen Walwan und ir
gefûget hat der Minne kint
Cupido daz under bint:
swa daz niht selber stricket,
2620 diu minne wirt gern entricket;
da von hab lieben wan,
den wil auch din amye han.'
Von dem brief wart Ryal
vro: in sines hertzen wal
2625 wart vil manic trost erwelt;
doch dar under er sich quelt,
als er von rehte scholt:
vil hertzen swær er dolt
gein den kûnftlichen pinn,
2630 swene man sins hertzen trûtinn
scholt legen zû Walwane.
der was ungern auch ane
so lange ir angesiht;
er sprach: ,ich mag mit niht
[34a] gehaben vræude, ich sehe die
2636 der ich vergezzen moht noch nie,
sit si mir erst genennet wart
so lobes rich und also zart,
als ich die rainen funden han.'
2640 do hiez der kûnc nach ir gan
und hiez sie fûren uf den sal:
swaz do was vrawen, über al

2610. das geloube mir *H* (*S*).

2615. verreret *H*.

die warn gein ir tunkel;
si luht als ein karfunkel
2645 uz ungestalten rupten.
die herren alle lobten
ir schônen lip für alle die
die sie gesehen heten ie
bi allen iren jaren.
2650 die minneclichen claren
diu scham do enzunde:
nieman die rôte kunde
mit rôte ûber gûden gar
diu von ir mûndel rosen var
2655 so lustlichen brehte.
ritter und knehte
an ir schôn er glaften;
die rainen tugenthaften
die satzt der kûnc von Frigia
2660 schon an sin siten, da
diu schône doch ungerne saz.
Ryal der geviel ir baz
denne der selbe kûnc hoch:
mit ir augen si in floch
2665 und nam sin do dehaine war.
nu dar, sûziu Minne! nu dar!
æuge dine füge,
der du doch kanst genûge!
Ist minne noch diu si ie was?
2670 ja, si ist ein spiegel glas,
als nu diu betût hie vergiht:
swer in den rehten spiegel siht,
ez si im schad oder nûtze,
so siht er sin antlûtze
[*34b*] ze reht als er geschaffen ist.
2676 alsam du, sûziu Minne, bist
ein durchlûhtic spiegel glantz:
swelch man mit rehter stæt gantz
ein liebes wip von hertzen mint,
2680 gein der er sich lieplich versint
in mûte und in gedanken,
und daz sunder wanken
ein nein, ein ja ist zwischen in,
ein hertz, ein mût, ein wille, ein sin
2685 ane sunderunge,
uz dem kan wol min zunge
ein spiegel vas gebrennen:
swa eins daz ander nennen
hôrt oder ansiht,
2690 so siht ez anderunge niht
wan ‚wôlte Got! wær ich du
und du ich, so wærn nu
wir zwai ein ungesundert ain.‘
sus ist anderunge dehain
2695 an in wan ein ainig ich.
tugenthafter man, nu sich
in den selben spiegel clar:
swaz lob an vrawen offenbar
schin in lôbelicher gir,
2700 die nim zu einem spiegel dir
und sich gar aigenlich dar in!
sin masen an dem libe din,
die mûstu durch sie benamen
tilgen ab vor rehten schamen.
2705 da von er tor, er giegel,
der siht in dehainen spiegel:
er waiz niht was im misse zimt.
swer ez gern nu vernimt,
dem betût ich die glose,
2710 sid ich von tugenden kose
in dem getihte gerne.
junger man, nu lerne
und auch du, jungiu vrawe!
mit vollen augen schawe
[*35a*] in dri spiegel, die ich dir
2716 nenne vor: du volge mir!
ich wil dir raten ane haz:
uz aschen wirt ein spiegel glaz,
dar inne rivier dine wat,
2720 warte was dir ubel stat

2645. rupten *G S*, ropten *WWg*, ropeten *Ha*, rüppen *H*, röcken *Hb*.
2656. fursten ritter knechte *H S*.
2657. an] sich an *H S*, von *WWg*.

an har, an augen und an zenn;
an disen sachen oder an jenn
der ungetat dich mache vri!
der ander spiegel ist da bi
2725 schône, da ersich dich in:
swer dich von gantzen hertzen sin
luterlichen minne,
den minne in dinem sinne
luterlich reht als er dich!
2730 dar nach mit vollen augen sich
in den dritten spiegel clar:
du wart stille und offenbar
an ander læut, daz ist min rat:
swaz dich dunke missetat
2735 daz ieman vor dir tribe,
so went dich und schibe
da von, so tustu lôblich;
swaz aber erlich dunke dich,
dem volge nach gedrat.
2740 sus sich nach minem rat
in dise glantz spiegel dri,
so wirt din leben wandels vri!
Dirre sage ich niht enbern
moht, wan ich lerte gern
2745 die jungen, die sich haltent
in tugenden und ir waltent
in hertzen stætlichen.
ir werden tugentrichen,
ich han durch iwer ere
2750 die dri spiegel here
iuch bewiset aigenlich;
hie mit so wil grifen ich
hin wider uf daz palas,
da ûber vræud bi vræude was
[*35b*] manger hande vil und vil,
2756 singen, sagen, saiten spil.
swes ie ze vræuden wart gedaht,
des wart ein tail do volle braht
vor den vrawen uf dem sal.
2760 auch erschullen witer schal
von der richen hochzit;
dar kom auch uz den landen wit
manic werder haiden.
nu hôrt wie mit laiden
2765 diu hochzit erwendet wart!
Agly sach irn kûschen zart
so reht clæglichen stan,
do er den kûnc Walwan
sah an ir siten sitzen;
2770 wiplich triwe hitzen
sich wart an ir hertzen,
so daz der quale smertzen
daz hertz ir umme sluzzen,
daz haizze trahen fluzzen
2775 durch wængel lieht uf mûndel rot.
si saig hin, als si wær tot,
wan ir vor unmaht do geswant;
der kûng *und manige* wise hant
sie zucten von der erden,
2780 da mit sie die werden
gein ir bette trûgen:
si wonden daz der clûgen
von unmaht wær geswunden;
sie westen die unkunden
2785 not niht die sie heimlich twang.
Ryal gewan manigen gedang
ob er sich wolte tôten,
da er in sôlhen nôten
sach tragen sin amyen,
2790 die zarten fruht Aglyen.
des schrai er dicke uz hertzen: ,ach!
owe bitter ungemach,

2722. ald *H*.
2760. erschullen *GW*, erschüllen *H*, erschallen *Wg*, erschall ein *S*, erschullent *Hb*, herschollen *Ha*.
2763. wilder *H S*.
2777. von *H S*.
2778. der kung vnd manig wise hand *H*(*S*), der kûnge wise hant *G*, d. k. erwuste sie zû hant *W*(*Wg*).

daz ich niht mag ersterben!
und sihe ich sie verderben,
[*36a*] ich wird *e* schuldig selb an mir.'
2796 dar nach erhort er schier daz ir
ein wenig was gebazzet:
daz baide ir sinne hazzet,
daz můst sich dannen schaiden
2800 mit hertzelichen laiden.
Nu hôrt wie daz fůgt!
die Minne niht benůgt
an des kůnges laiden
daz er sich můste schaiden
2805 von Aglyen minne,
si wolte sinem sinne
mer herzelaides bringen.
fůr den kůnc dringen
zehant man ainen boten sach,
2810 der kůndet im laides ungemach
von Frigia dem riche:
er sagt daz aigenliche
da wær vil groz gebreste
und nieman enweste
2815 von wem diu raise môhte gan.
do sprach der kůnc Walwan:
,ez sint des lůte von Marroch;
der kůnc pfligt der tůcke noch
der er ie gepflegen hat:
2820 ich wæn er nymmer sie gelat,
und wil er doch unschuldig sin,
daz man in daz rich min
raiset ane wider sagen.
nu můz werden ufgeslagen,
2825 als hie baider rede lit,
laider disiu hochzit,
die man mit vræuden wolte han.'
sus brach der kůnc Walwan
uf mit dem gesinde sin:
2830 des wart diu junge kůngin
vro in irem můte
und Ryal der gůte.
Wie lange nu der vræuden bris
pflæge Aglye und ir amis,
[*36b*] daz hôret hie mit kurtzer sage:
2836 si endet an dem selben tage.
do Walwan der kůnc uf brach,
Agrant sin sweher sprach:
,tohterman, volge mir
2840 und nim den jungelinc mit dir
den ich han in der pflege min:
fůr war, diu amye din
trait im holde sinne;
so wont auch im ir minne
2845 in dem můt stæte.
ich fůrht der Minne ræte
daz die niht gůtes schaffe.'
,triun so wær ich ein affe,'
sprach der kůnc Walwan,
2850 ,schôlt ich in hinder mir hie lan.
so wůrd ich liht ze leste
sin *tore* und enweste
wenne ich het pris oder ere;
sus wirt Ryal der here
2855 gefůret uzzer lande!'
do Ryal der genande
vernam diu laiden mære,
do wart sins hertzen swære
wahsen und meren.
2860 sin hertze daz wart seren
von der jamerunge;
doch tihtet da sin zunge
ainn brief gebristen,
der wart, als mich bewisten

2795. e *Ha*, ee *H*, ehe *S*, ie *G*.
2815. fraise *WWg H* (*S*).
2817. rete *H S*.
2826—3844 *fehlen H.*
2827. ich *WWg S*.
2838. sw. zu ym spr. *S*.
2839. du v. *S*, nun v. *WWg*.
2847 *f.* schaffen so wurde ich zu einen affen *S*.
2852. tore *S*, tor *WWg*, tod *G*.

2865 der aventûr kündekait,
geantwûrtet der diu kummer lait
von siner dannen verte.
si ilet und kerte
an ir haimliche:
2870 den brief diu tugentriche
uf mit ir wizzen henden want;
si wolt gern han erkant
wes ir friunt si bæte,
daz si daz durch in tæte.
[37a] Des brieves erstiu linie sprach:
2876 ‚ach! owe und ymmer ach
mir armen Ryale,
waz ich nu grozer quale
mûz dulden zallen stunden!
2880 ich var mit scharpfen wunden,
hertzen liebes liep, von dir.
die mûzzen ymmer mer mir
baidiu vrisch und offen stan:
swaz ich vræuden scholte han,
2885 die habent nu ain ende.
ich binz der ellende,
ain ungetroster waise;
min hertze daz schol fraise
im nu fûr vræude kyesen.
2890 wie môht ich me verliesen
danne dinen liehten anblik?
ewig kummer hat den sig
an minen vr*æu*den hie genomen.
swenne ich von dir bin hinnan ko*men*,
2895 daz ich dich nymer schawe,
trost mines hertzen vrawe,
so sprich nach mir dinen segen!
den worten daz ich ymmer pflegen
mit jamers suften welle din
2900 in irresal, liebiu vrawe min,
gewer mich des ich dich bit,
und schaffe daz mir hinnan mit
var ein clainôdelin
daz ie gewesen si din:
2905 daz vræut mir daz hertz ein clein.
owe! du rainer augstain,
wie du nu ziehend wirst an dich!
swaz scholde vræuden haben ich,
die wil ich lazen hinder mir
2910 und wil truren dort nach dir
immer mit des todes pin.
hertzen liebiu vrawe min,
Got si der din mûzze pflegen!
nu gib mir dinen sûzzen segen
[37b] und la mich alles trostes arn
2916 niht also, vrawe, von dir varn!‘
Nu merket wie diu raine
mit ir selb allaine
begie da michel ungehabe.
2920 si sprach: ‚vræude min, ich grabe
ein grap, dar inne wil ich dich
betelben, daz du nymmer mich
gemachest vræuden rich!‘
da mit diu tugende rich
2925 allen vræuden urlaup gap:
des wernden jamers urhap
wart do ir ingesinde.
ein brief der wart geswinde
getihtet und geschriben drat:
2930 der wart in ainn bal genat
und ein vingerlin dar zû.
do des morgens also frû
Ryal uf gesezzen was,
do gie diu schôn in daz palas
2935 und leh im vriuntlich taugen
ir træhernæzziu augen,
die auch ir der junge degen
mit trahern kunde wider wegen
und mit sûften tieffen.
2940 spræch ich daz si slieffen,

2866. geantwurt *Wg* (*W*), geantwert *S*.
2868. zuhant die maget k. *S*.
2893. freuden *S*, vriunden *G*.
2894. komen *S*, ko *G*.
2912. ach herzeliebe *S*.
2922. bestellen *S*.

so schin ich lugehafter.
nu, vrawe Minne, wie schaffter
daz dem jungen Ryal
behendet werde dirre bal
2945 mit den clainôden zwain?
zehant wart von der Minne rain
manic auge do verspant
mit ir netz, untz in die hant
Ryal des balles wurf enpfie.
2950 do kerten dannen alle die
Walwanes diener waren.
unmût zehant die claren
an hohen vræuden pfante,
diu vriuntliche wante
[38a] an ir amys hertz und sin.
2956 sus fûr der kûnc mit im hin
mit manigem wol beraiten man,
und do er haim ze lande kan,
da het diu vraise ain ende:
2960 die herren hoch genende
warn gevarn wider hain;
doch was do manic muren stain
zerfûrt und zerworfen:
in steten und in dorfen
2965 heten si gestiftet schaden.
do hiez der kûnc ze hove laden
Die besten in dem riche:
er bat im vlizzecliche
raten wie erz wider tæt.
2970 do warn ir helfliche ræt
willeclich im berait.
si sprachen: ,wer im wider sait
ane schædlich verlust,
im wûrd von uns sin unkust
2975 wider lait in kurtzen tagen.'
do sprach der kûnc: ,daz widersagen
mit aim ich verenden schol,
des leben kumt mir doch nit wol.'
Under diu des kûnges rat
2980 was bi einander, die wile hat
sich verainet Ryal:
der entrant sinen bal,
dar inne er vant daz vingerlin
und den brief, dar an im schin
2985 wart vil holder minne;
den het sin trûtinne
geschriben und getihtet,
mit vlizze in rimen gerihtet
nach der Minne kunst
2990 und ir hertzen gunst,
dar zû si gûter wille twanc.
nu hôrt des brieves anevanc!
Der sprach also: ,mit hertzen gir,
Ryal, getriwer bûl, ich dir
[38b] vriuntlicher vriuntschaft schuldic bin.
2996 du hast min hertz, ich dinen sin,
die hant nu vriuntlich sich veraint:
swaz ich main, din hertze maint
auch daz selbe vlizzeclich,
3000 und swaz du mainst, daz main ich
und wil ez ymmer mainen.
wie môhte daz verainen
geschaiden sich so oder sus?
swaz ieman sagt, so bistuz
3005 den ich mûz vriuntlich trûten
vor aller der welt lûten,
und wæn du tûst mich also.
hertzen liebes liep, wis vro!
ich waiz fûr war, der Minne rat
3010 mich und dich niht schaiden lat
von einander: lieber lip,
scholt ich ymmer mannes wip
lieber werden danne din,
fûr war, ich mûst der Minne sin

2954. die do so freuntlichen *S.*
2956. mit eÿle *S.*
2959. reise *S.*
2973. on schedelig *S*, ain sch. *G.*
2990. und noch irs h. gunste *S.*
2994. getwer *G.*

3015 gehaz und ungehorsam.
sele min und künftic man,
diu Minne hat nu uz uns zwain
gemachet ain ainig ain:
du bist ich und ich bin du.
3020 des ist geziucnüsse nu
Venus, Amor und Cupido,
die warn bi dem rat also,
da mit wir so verainet sin.
liep, nim hin ditz vingerlin!
3025 daz si des ein stæt insigel
daz uns der war minne rigel
hat in ain beslützet,
swie daz von uns genützet
wirt diu minne niht ze reht!
3030 ich si din dirn und du min kneht,
biz daz diu suze stunde kumt
daz diu minne werde gefrumt
von uns uf daz beste:
wis manhaft, mütes veste
[39a]an mir, ich wil sam an dir sin.'
3036 da mit swaig daz brievelin.

In disen süzen worten zart
Ryal als andæhtig wart,
do er daz brievelin gelas;
3040 er kunde niht wan daz er saz
als er iht hete sinne:
Agly sin trütinne
diu was im vriuntlichen bi.
und do der junge wandels vri
3045 also in der andaht saz,
do wart her ab dem palas
nach im gesendet drat
von des künges rat:
der was mit siner fürsten schar
3050 des ze rate worden gar
daz der ellende knabe hoch
wider sagen von Marroch
dem richen künge scholde.
und do der ern holde
3055 für die herren was gegan,
do sprach der künc Walwan:
,Ryal, du scholt dich beraiten
und scholt on alles baiten
gein Marroch balde riten,
3060 und scholt dem künge Persiten
wider sagen von mir.
und höre was ich gebiute dir:
ich wil daz du mir aide swerst,
swenne du von huse verst,
3065 daz du durch kainer slahte not,
durch kain vorht umme dinen tot,
noch durch kain vraise
wendest dine raise,
biz du den künc Persit
3070 von Marroch sehest, und la nit
du gebst im in sine hant
disen brief, und wis gemant
daz du niht wider keren scholt!'
do sprach der ie was eren holt:
[39b],sit ich denne in den kummer schol
3076 riten, so tüt doch so wol
Und gebt mir wapen an den lip,
daz ich iht rite alsam ein wip
in grozer arbait!'
3080 do wart im güt gerait
für getragen und angelait:
ein gütes swert, daz vaste snait,
daz wart im in die hant gegeben,
und ein helm, der sin leben
3085 vor dem tode scholde vriden.
ein schilt für scharpfer swert sniden
ward im zehals gehangen:
ez was vor jaren langen
sin varwe im gar erblichen,
3090 doch wart sit druf gestrichen

3016. sele mein und kunfftig man *S*, und von gantzem hertzen gram *G von späterer Hand; daneben am Rande*: god (?) min unküstic man.

3026. waren liebe *S*.

3052. marioch *WWg (immer)*.

3062. nu hore *S*.

ein dûrrer ast, wart mir bekant,
auch wart gerait al umme die rant
bûchstaben, die taten kunt
den jamer den in hertzen grunt
3095 trûg der vil gehiure,
der edel und der tiure,
der sich ie des besten vlaiz.
uz silber wiz von Kakumaiz
die bûchstaben gaben schin,
3100 die sus kunten sine pin
mi*t* der gestalt ir figur:
‚trura, hertze, trur
und leb in jamers gelme!‘
daz zymier uf dem helme
3105 er erdahte riweclich:
ein tûrteltûbelin daz sich
truriclichen stalte.
was hûlf nu daz ich zalte
ditz und daz mit langer sage?
3110 Ryal an dem selben tage
sine vart verenden swûr:
da mit er von danen fûr.
Ey, Got almæhtig!
wis siner vart andæhtig
[*40a*] der ritet uf der sorgen pfat
3116 ze Smirna uz, der gûten stat,
ich maine Ryalen,
der manicvalt in qualen
nach lieb gedahte hinder sich.
3120 da rait er hin bewegenlich
die strazen die *er wart* gewist.
des dritten tages der gebrist
rait durch ein walt gewilde,
dar inne ein wit gevilde
3125 lag in richer schawe:

die blûmen uz dem tawe
læchlichen smierten,
die do den anger zierten
und die wunneclichen wisen;
3130 er hort vogel den und disen
sûzzeclichen dônen.
und do er durch die schônen
wunneclichen wisen drabt,
an der selben stat do habt
3135 sich an sin aventûren:
do sach er ungehûren
gestalt, der doch gehûre was.
uz dem walde in grûnes gras
sah er wunderlichen gan
3140 der aventûr hauptman
durch den plan gein Ryale:
sôlt in ein maister male,
er hiezze ein wunderlich gestalt.
er was snel und da bi balt,
3145 mit menschen antlûtze,
dar uf ein chrone nûtze
von ainem rubin was gemaht;
sin augen warn struzes slaht,
der halz stark helfenbain im was,
3150 sus sagt diu schrift do ich ez las;
im stûnden *an den* ahseln sin
zwen flûgel viderin,
gevider daz was flûcke;
dar under schupe*n di*cke
[*40b*] stûnt der lip nach visches art.
3156 so wunderlich kain man nie wart
gesehen uf der erden hie:
die fûzz da mit er do gie,
warn als ains wilden lewen fûzz.
3160 Ryal im gerne sine grûzz

3092. wart *G S*, was *W Wg*. vmb den *W Wg S*.
3098. von K.] einen kakürneiß *S*.
3101. mit der *W Wg*, mit *S*, mir der *G*.
3121. er wart *S*, wart er *G W Wg*.
3135 *f*. oventúre : vngehúre *W* (*Wg*).
3139. er] man *W Wg S*.
3141. Rialen (: malen) *W S* (*Wg*).
3143. hieß in *W* (*Wg*), hieß einen *S*.
3151. an den *S*, uff den *W* (*Wg*), *fehlt in G*.
3153. gefidert der *W Wg*, gefiedert er *S*.
3154. schupel chúcke *G*, schúpenkücke *W Wg*, schuppenlucke *S*, schüppen stücke *Ha*, schüpen dicke *Hb*.

geboten het nach siner art:
durch schůhe want im die vart
daz ros daz der herre rait.
er sprach: ‚sit din antlůtz trait
3165 menschlich geschepfde und figur,
min lip ez arnen můz gar sur,
mir werd dise aventůr bekant!‘
daz ŏrsh mit zorn wart gemant
von fliegendem bain mit den sporn;
3170 er wolt diu punder wær verborn:
siner zuht daz gezan
gein dem wunderlichen man.
Ryal in grůzt zůhteclich,
er sprach: ‚wer du bist, so han ich
3175 unzůhteclich gein dir getan:
daz wil ich an dine gnade lan,
sit ich niht wer kan an dir sehen;
doch ist ez an min schuld geschehen.‘
Er sprach: ‚du bist ein zůhtig man:
3180 durch daz bin ich uf wilder ban
gestrichen verre her zu dir.‘
Ryal der sprach: ‚so sage mir
wer du sist; des můz min leben
dir ymmer wernden dienst geben!‘
3185 der wunderliche sprach zehant:
‚ich tůn dir min natur bekant
durch din hochgeborne zuht:
du bist der aventůre fruht,
du bist zu aventůr geborn.‘
3190 ain stimm uz im doz alsam ain horn,
daz ez in die wilde erschal:
sin brac*k* Fůrst hort den gal,
nach dem er schier rihte sich.
Ryal sprach beschaidenlich:
[*41a*] ‚war nach gerůfet hat din munt?‘
3196 er sprach: ‚daz wirt dir schier kunt!
sit du so gůtlich vragest mich,
so wil ich gern wizzen dich
lan durch diner tugende maht:
3200 din hertze erkenne ich so geslaht
daz ez nach aventůre strebt
und so wunderlichen lebt
nach allen aventůren;
du scholt min ungehůren
3205 gestalt nit entsitzen.
du vrage! ich bin an witzen
wise, ich wil vil gerne dich
beschaiden swes du vragest mich.‘
Er sprach: ‚Got, schepfer miner!
3210 nu sihe ich wol daz diner
gnaden bi mir ist ein tail,
sit ich bin komen uf daz hail
des ich mich hie wol versih.‘
er sprach: ‚min lieber vriunt, vergih
3215 mir des ich dich vragen wil!
sit diner tugent ist so vil
daz du sin wilt beschaiden mich
durch din zuht, so vrage ich dich
wa von mag wesen din gestalt
3220 so wunderlich und manicvalt,
und doch menschlich sinne hast?
ez ist ein zaichen daz du gast
in seltsænr wat.
din menschlich getat
3225 dir judiciert schone
menschlich complexione.
sag an, bist du sanguineus?
oder ist din lip colericus?
flema, melancolie,
3230 sint dir die iender bie?
der vrage moht ich niht enbern.
auch wolt ich dich vragen gern

3168. ŏrsch *W*, erste *Wg*, roß er *S*.
3171. wol gezam *S*.
3190. als *WS*, al so *Wg*.
3192. brach fůrst *G*, bracke fůrste *W* (*Wg S*).
3194. bescheide mich *S*.
3214. min] vil *W Wg*.
3220. wonderlichen m. *S*.

wa von din haupt so schone
zier diu tiur chrone.
[41b] daz tûte minen sinnen
3236 wa von diu augen brinnen
dir so reht sere!
auch sage mir durch din ere:
von welher art ist din kel?
3240 von helfenbain si ist so hel.
auch scholt du mir kunt machen,
waz betûtent die vettachen
und die schûppen, die du hast?
wa von du uf lewen fûzzen gast,
3245 daz scholt du mir machen kunt.'
er sprach: ,hat denne mich din munt
hie gevraget uf daz ort?'
er sprach: ,ich mûz noch ein wort
vragen, daz tu mir bekant!
3250 wie du mit namen sist genant,
des scholt du beschaiden mich;
min lieber vriunt, des vrage ich dich.'
Do sprach der wunderlich gestalt:
,nu dunkestu mich doch niht alt,
3255 und ist din rede doch so wise!
ich wil durch dinen werden pris
der vrage dir ein ende geben:
du hast so wirde richez leben
daz ich ez tûn wol ane schamen.
3260 min natur und minen namen
mache ich dir alhie bekant:
Aventûr bin ich genant,
sich, der pflig ich schone!
auch wizze daz min chrone
3265 und des staines gûte
betût daz hochgemûte
daz werdiu richiu hertze hant
diu nach aventûre stant,
der ich vil und wunder waiz.
3270 auch tûnt miniu augen haiz
die werden lûte wirdig
der mût ist so begirdig
daz er nach tugenden brinnet.
auch wirt dir hie besinnet
[42a] wa von min kel raine
3276 so stark von helfenbaine
ist an mir geordiniert:
swes mût gecorrigiert
ist vor allem wandel,
3280 der ist wiz alsam ein mandel;
so betûtet, wilt duz merken,
der helfenbain die sterken
diu an der aventûre lit.
auch betûtent min flûge wit
3285 daz ich swebe wol enbor:
ich fliuge durch maniges hertzen tor
der vogel, lûte und tier.
auch betûte ich dir vil schier
die schûpen an dem libe min:
3290 ich wil auch in dem wage sin
nach visches art in wazzers grunt.
auch wil ich dir machen kunt
nach diner vrage sûzze
wa von ich lewen fûzze
3295 hab, des wil ich dich wern:
ich bin auch in der wilde gern,
in wilde*n* rotschun muren.
ich wil von den naturen
auch ain tail beschaiden dich,
3300 der du hast gevraget mich
mit kurtzer rede schone:
die vier complexione,
der du von sinnen dinen
mich vragest in latinen,
3305 die wil ich nach diner kûr
mit tûtscher rede legen fûr.

3270. *vielleicht* tiutent; *vgl.* betûtent *Hb WWg*, bedewten *S*, dûncket *Ha*.
3297. in wild in *G*. rotzschen *S*, rôschen *WWg*.
3305. ich dir n. *S*.
3306. in dewtscher zungen *S*.

Den sin ich dir erlûhte:
ich bin haiz und fûhte,
an miner menschait alsus
3310 bin ich der art sangwineus;
colera regiert auch mich,
diu ist haiz und trucken: ditz besich
an der kunst visica!
an mir regniert auch flema,
[42b] diu kalt ist und vûht;
3316 ob ez min wunder schûht,
so wôlt ich daz *ich* vrie
wær melancolye,
diu trucken ist und dabi kalt:
3320 ir untat ist so manicvalt
daz ich gern ir wôlt enbern.
so bin ich der do mûz gewern
der vier complexione leben:
die nach aventûren streben,
3325 den mûz ich undertænic wesen,
si sin bôse oder uzerlesen
an tugenden und an werdikait.
nu hab ich reht dir gesait
der vrage die du hast getan:
3330 hie mit la mich din hulde han!'
Der zart wol gehûre
sprach: ,bistu ez Aventûre,
diu manigen bringet umme den lip,
umme werden rûm durch zartiu wip,
3335 so kanstu fûgen liep und lait.
wolt mir din genade sin berait,
daz môhte wol gewirden mich.
durch minen Got so bit ich dich
daz du mich ellenden man
3340 wellest nu zu diener han.
mir ist unkunt der welte leben,
doch waiz ich wol daz du kanst *geben*
aller werdekaite maht:
nu sage mir, wûrd du ie geslaht,
3345 nach wem din helliu stimm e rief?'
der edel brack inmittunt lief
gein in durch daz gevilde wit
lutes, als er an der zit
het aventûre funden:
3350 des wundert den unkunden.
zunderrot was alles sin vel,
daz haupt wiz, auch was sin kel
spiegel var, sin oren brait,
swartz als ein mor: im was berait
[43a] ain borte rich umme sin keln.
3356 er was der art daz er niht væln
kunde an siner verte:
die aventûr herte
warn im durch ælliu lant
3360 von siner maisterschaft bekant.
der hunt an sinen maister viel
nach schimpfes sit: sin hertze wiel
vrilich, als noch den stoltzen tût.
der man sprach: ,wilt du han vergût
3365 daz ich durch merke sage dir,
dar umme ich lie die stimme uz mir
nach disem edelen bracken wert?
reht als ein veder spil daz gert,
sus gert er aventûre:
3370 min kunst im git ze stûre
daz er si wist durch ælliu lant.'
Ryal der herre sprach do zehant.
Er sprach: ,ach zarter Got, wær ich
so kunstrich daz ich dich
3375 môht dar zû bringen,
oder *geb* mir den gelingen
gelûck, triwe, ellendes leben
daz du mir armen wôltest geben
den bracken also wunderlich!
3380 sit daz diu Sælde vliuhet mich,

3317. das ich *S*, daz *G W Wg Ha* (*Hb*).
3320. unrat *Wg S* (*W*).
3342. geben *W S*, ge *G*.
3347. gewilde *W Wg S*.
3354. bereit *W Wg*, geleit *S*.
3373. Er sprach *fehlt S*. vnd wer *S*.
3376. gebe *W*, gäb *S*, gein *G*, gen *Hb*.

so wolt ich gerne sterben doch
in aventûr, in wirde hoch,
in dienst mines bildes.
ach mût, wie du mir wildes
3385 nach sinen anblicken!
la mich den bracken schicken
da ich des libes kome ab!'
,wer sach ie man sich so gehab?'
sprach der aventûre man;
3390 ,dich ûber wirden nieman kan,
sit dich Got hat her getragen!'
er sprach: ,bi allen minen tagen
wart ich manne nie so holt;
ich schaffe dir noch richen solt,
[43b] noch richern denne ie kûnc gewan.
3396 du bist nach wunsch ein sælig man:
swaz du an mich mûtest, daz tûn ich.
baltlich zû mir sprich!
lustet dich des bracken,
3400 des wunderlichen nacken
necket alle aventûr,
den wil ich geben dir ze stûr
durch din hochgeborne jugent.
ich wil auch schaffen daz sin mugent
3405 dir muz mit dienste sin berait;
dir wirt noch hoher wirdekait
von im kunt, daz waiz ich wol.'
er sprach: ,her Fûrst, iwer dienst sol
dem undertænic sin!
3410 daz gebiut iu der gewalt min,
sit ich der aventûre kint
hie funden han: dar umme ir sint
gezogen das ir wûrdet im.'
den bracken uf daz ros er im
3415 bot und hiez in vrôlich varn:
er bat in Gotes kint bewarn.
er satzt den bracken hinder sich;
der man sprach: ,herre, merke mich!
swenne du wilt aventûre jagen,
3420 so scholt du ez vor dem bracken sagen
und scholt in gûtlich grûzzen,
du lazze in mit den fûzzen
her ab zu der erden!'
,ich bit dirz Got den werden
3425 sagen dank!' sprach Ryal do.
von im rait der herre so,
zûhteclich er im naig.
gein dem walt gebirge saig
sin gevert wilde:
3430 im was sin zartes bilde
ot stæt in sinem mûte.
,ach, herre Got der gûte,
du pflig min ellenden man!'
mit den gedanken in den tan
[44a] rait er und der bracke sin
3436 uf aventûr wirde schin.

Der walt was groz von baumen hoch,
dadurch ein langes gebirge zoch,
daz nam ainhalp sinen strich:
3440 gein dem der herre rihte sich
uf wilder ban verricket.
den bracken er do schicket
fûr sich hin uf die straze.
er sprach: ,Got mich nit laze
3445 ersterben an min bilde!'
sus kertens in die wilde
hab, diu was vraislich.
er grûzt den bracken jægerlich:
,ey edler brack Fûrste,
3450 nu ker hin durch die hûrste
und wise mich aventûr ban!'
er lief im vor durch einen plan

3390. nÿmant vber winden *S*.
3397. an mich *fehlt SWWg*.
3400. hacken *WWg*.
3403. tugent *WWg S*.
3406. hohe *WWg*, grosse *S*.
3409. dem jungen *S Hb*.
3436. dz a. im wúrde schin *Wg* (*W Ha Hb*).
3438. lang *SWWg*.

gein rotschun und gein ronnen groz,
do daz gebirge zesamen floz.
3455 der hunt lief vor im in den berg:
da vor so stůnt ein schône werg
von ere gegozzen,
daz tor was unbeslozzen.
da durch so rait der herre jung;
3460 sin ros tet manigen witen sprung
von grozen tummel slegen:
in duht sich umme wegen
wôlten alle geschaft,
so groz do was des donrs kraft;
3465 die vinsternûsse man dinne graif.
er nam manigen ummeswaif
mit sinem rosse hin und her;
nach sinem bracken schray er:
‚naina! jagt die widervart!‘
3470 daz tor was hinder im verspart,
davon er mûste liden not:
solt ihtsit sin vor schrecken tot,
so wær er da verdorben
und auch sin ôrsch erstorben
[44b] von des donrs dozzen.
3476 sus rait er durch die grozzen
ungefûgen angest.
‚ey hertz, wie du nu drangest,‘
sprach er, ‚nach ungewinne!
3480 fûrwar, het ich hie inne
gewist dise vraise,
ich het mine raise
geriht uf ein abvart!‘
daz weter do ie grôzzer wart
3485 von der donr susen:
im begunde sere grusen,
do ez so vaste rawet.
im môhte sin ergrawet
daz har uf sinem gebel.
3490 sus durch den vinstern nebel
rait der eren gymme
nach sines bracken stimme,
der in do wiset durch den berg.
nu hôret aber wunder werg!
3495 Eya aller kunst maisterin,
nu stiur mir die sinne min
zu disen wilden mæren!
hilf mir die rede abbæren
und der sage figur!
3500 ich main dich, Natur:
du kanst vil wiser lere.
nu was auch der vil here,
der unverzaget Ryal
nach sines bracken Fûrsten gal
3505 geriten durch die vinster hin.
als ich sin underwiset bin
von der aventûre,
ain schin von ainem fûre
der glaste gein im haitter:
3510 hin gein dem glaste raiter,
biz er durch daz gebirge kan;
do sach der tugenthafte man
in ain lant genûhtic,
daz schôn was und frûhtic
[45a] von maniger hande richait.
3516 hin in daz schône lant er rait,
ich main den jungen Ryal;
ein schôn wunnencliches tal
sah er, daz het langen strich;
3520 ain gebirge dar an ûber sich
vaste gein den lûften zoch.
daz selbe wite gebirge hoch
was alles samt fiurin;
er sach an maniger stat dar in

3453. rotschen *S*, rütschen *Ha*, rosche *W Wg*. gen runen (rimen) *W Wg*, gen ronnen *Hb*, gebirge *Ha*, durch runden *S*.
3454. sloß *S*.
3457. wol geg. *W Wg*.
3461. donderslegen *S*, dornslegen *W Wg*.
3472. solt er sin *S* (*W Wg*).
3474. *Die anderen Hss. haben meist* ros *u. ä.*
3478. nun brangest *W Wg Ha Hb*, drangst *S*.
3495. ein m. *S Wg*.
3520. dar an] das hoch *S*.

3525 stan offen manic schônes tor:
do sah er ditz noch daz da vor,
wan daz ez alles vaste bran.
do rait der tugenthafte man
an dem gebirge uf und nider;
3530 er sprach: ‚wær ich dort uzz wider
uz disem haizzen smacke!'
Fûrst der edel bracke,
der lief gein eim witen tor,
da west er aventûre vor
3535 die da der junge fûrste vant,
der drabte nah im dar zehant.
Swer nu hie rede stilte,
min zunge lihte bilte
uz hertem sinne die gnaizten
3540 die iuch uf tugent raizten:
swie gern ir tribet ûppig sagen,
diu aventûr iuch lert gedagen
von der ich han ze sagen mût.
Ryal, der junge here gût,
3545 der was auch an der stunde
geriten nach dem hunde
in ain gebirge groz,
dar an ain grozes wazzer vloz;
daz traip von si*n*en snellen
3550 flûzze*n* groze wellen,
der er da vil uf lainen sach.
auch was von kûnsten ob dem tach
ein wites rat gebuwen:
môht ich dem sinne getruwen,
[*45b*]so wolt ich gern uzraiten
3556 von welher kunst zierhaiten
daz rat wart dar gemachet.
ain bilde daz vrôlich lachet,
daz stûnd ainhalb an dem stade;
3560 do stûnd anderhalb dem rade
ain bilde des gebaren
was trurig: von der claren
sunnen ez daz haupt schaip,
sin gebaren jamer traip,
3565 als ez ie vræude gewunne.
daz ander bilde wunne
erzæugt mit gebærde,
reht ob ez nie beswærde
gewunne bi den tagen sin.
3570 diu bilde warn erin
von kûnsten dar gegozzen:
durch chunducte geflozzen
ain wazzer in diu bilde ran,
. daz diu bilde wundersan
3575 twanc mit richer kunst part
daz si daz rat mit sneller vart
stætlichen umme triben.
daz selbe wunder ich geschriben
an aventûr bûche vant.
3580 nu lat iu aber tûn bekant
ain wunderliche sage!
Ryal, der kûn, niht der zage,
hûp da nach prise sere
und wart wunders mere.
3585 **N**u dar, Aventûre!
durch sinen pris du stûre
den jungen ane kunder
mit ainem niwen wunder,
der du vil gewaltic bist!
3590 do kom an der selben vrist
ain vogel, der was wunderlich
(von dem wunder merket mich!),
her uz dem gebirge haiz.
von golde sin gevider glaiz
[*46a*] ûber allen sinen lip:
3596 von dem wunder, schriber, schrip!

3547. in] hien an *S.* das was groß *WWg.*
3548. dor abe *S*, dar vs *W* (*Wg*).
3549. sinnen *nur G.*
3550. flûzze *nur G.*
3552. tach *GWHb* (*Wg Ha*), bach *S*; ‚*von höchster Kunst*'?
3584. warttete *Wg* (*W*).
3586. du] nu *S*, nun *WWg.*
3596. schreiba *S.*

daz mær do flogiere!
der vogel haubet viere
het, als ich geschriben las:
3600 daz ein haupt gelich was
dem schönen vogel Korabin;
do was daz ander haupt sin
schönr denne Elyna was
oder Tispe, diu ain spiegel vas
3605 was: under irm antlûtz
ir schôn ze vræuden nûtz
was on underschaide.
daz dritte was nach laide
geschaffen riwiclichen da:
3610 sin har was von alter gra,
gerumpfen sin antlûtze gar.
des vierden hauptes nam er war:
daz selb ein grûlich haupte was,
gelich dem vaigen Sathanas,
3615 dem argen helle wirte.
des vogels hûte ain hirte,
der het ze ritterschefte sin.
nu gie der selbe vogel hin
da daz rat al umme lief;
3620 daz alt haubet vaste slief
nach siner art fûr sich dar.
Ryal, der junge schanden bar,
die aventûr gerne sach;
zû dem vogel er do sprach:
3625 ‚sag an, bistu gehûr?
pfligestu der aventûr?
oder hastu kainen sin?
antwûrt mir, sit daz ich bin
durch aventûr her geriten!‘
3630 do wart red gar vermiten
von dem vogel wunderlich;
do beriet der junge sich,
wie daz er in erwacht:
der wise, der geslaht
[46b]in den gedænken sich beriet,
3636 da von er sich kummers niet.
Ahy! waz prislicher stiur
sich schier hûp von schunpfentiur
von dem lieht gemalen,
3640 dem ellenden Ryalen,
dem was zer aventûre ger!
der wunder vogel mit dem sper
erwecket wart unlise,
da von des ritters prise
3645 sich hûben und sin ærbeit:
der wunder vogel wite spreit
sin gevider langez,
er sch*utte* ez und erswangez
daz daz golt ze samen clanc.
3650 durch die vier cragen lanc
grusenlicher stimme vier
duzzen: do von wart vil schier
berait der ritter Joraffin.
her uz dem berge viurin
3655 valiert der ellendhaft
mit ainem langen schaft;
den kos man auch do viurin,
diu kobertiur, daz ôrsh sin
brunnen under einander.
3660 ein viurin salamander
zaichent sinen schilt alsus:
ain holtz, daz haizzet ebenus,
dor uz sin schilt gemachet was;
geværwet grûn alsam ain *gr*as
3665 was der schilt mit kunst,
so daz des viures brunst
blaichet niht die grûn.
der wol gemûte kûn,
der unverzagt Joraffin,
3670 der vûrt uf dem helme sin
ainen salamander
viurin: den helm bander

3597. floriere *W Wg* (*Ha*), floriret *S.*
3601. engel cherubin *S.*
3603. helena *S Wg.*
3613. ein *fehlt S.*
3648. schutte *W*, erschut *S*, schaut *G.*
3658. ros *W Wg S* (*so meist*).
3664. gras *W Wg* (*S*), glas *G.*

vast mit den riemen
er wolt daz niemen
[47a] sich schölt zu im genozzen,
3676 der zorn ward im grozzen
in sinem hertzen vaste
gein dem ellenden gaste.
Nu merket aber niwe sage!
3680 ez wær erschrocken wol ein zage
von der dar komnen vraise;
der junge vræuden waise
daz leben sin do ringe wag:
ab sinr kunft er clain erschrac,
3685 swie vraise si mit ernste was.
er sprach: ‚awe! wizze das
Aglye diu raine
daz ich hie altersaine
můz vehten ellentlich,
3690 mir helfe denne der rich
Got und auch ir sůzzer segen.
an die lazze ich mich,‘ sprach der degen,
‚die si min schirm schilt in strit!‘
mit sporn nam er daz růnsit,
3695 uf ein gelait wit er hielt;
Joraffin do zorns wielt:
sin örsh er vast bancket,
er brach ez und zancket
mit im uf ein gevert vraise.
3700 Ryal, der arme vræuden waise,
was komen nie zů der getat;
er gedaht: ‚swie ez mir dar umme ergat,
ich wil im ritterlich bekomen.‘
do wurden baidiu örsh genomen
3705 under scharpfer sporn vier;
do wart ein wunderlich valier
vollenbraht mit richer tiust.
diu bain in für der örss brust
hohe gein den manen flůgen:
3710 so wol den ammen die si do sugen,
die degen also ritterlich!
nu vollebraht der selbe stich
vil krefte von ir baider ger:
uf den schilten in diu sper
[47b] zerflugen, daz diu drumzel
3716 flugen durch die lůfte snel
von der grozen stiche kraft.
ir manhait und ir vintschaft
so nitlich sie zesamen wat
3720 daz da an der selben stat
diu örsh erstozzen lagen,
und daz die herren pflagen
vor unmaht kainer sinne.
‚nu, Aventůr! Minne!
3725 sehet vlizzeclich zu in!
sit daz ir ritterlicher sin
uf minne, uf aventůr ie stůnt,
durch i*u*rn pris in helfe tůnt!
we, was ir des eren habt!‘
3730 do wurden sa zehant gelabt
die herren mit der andaht
diu von der Minne sůzze draht
in ainem senften smacke;
und do der edel bracke
3735 sach sinen herren nider ligen,
do wart von im niht geswigen;
er gelset und hullet,
den herren baiden schullet

3681. dar komēn *G*, dar komende *S*, vnkůnden *W* (*Wg*).
3683. do] er *Wg S*, der *W*.
3685. freisig *S*, freisslich *Ha W* (*Wg*), vreischlich *Hb*.
3693. sient *W Wg*, sey nu *S*.
3695. geleiß *S*.
3699. einem (eim) gereisse *S* (*Ha*).
3700. arme *fehlt W Wg S*.
3706. punderlich *S Ha*.
3715. zurstuben *S*.
3728. ewern *S*, irn *G*, nůwern *W Wg*.
3737. gellet *W Wg S*. hůlet (: schůlet) *W Wg Hb*, hülte (: schulte) *S*.

in ainem tauben swalme
3740 von des bracken galme.
Wie wil ich nu daz niderligen
wider tůn, daz ain gesigen
werlich zainer hant erge?
die herren heten sich als e
3745 erkomen wol des valles;
des wart ein*s* suren schalles
bitterlich von in gespilt:
swa leben gegen dem leben gilt,
daz spil daz wirt gar tiure!
3750 Rial der gehiure
und der ritter Joraffin
erzaigten do ein ander pin
mit scharpfen swerten herteclich:
ir ietwederr hete sich
[*48a*] begeben do des libes;
3756 wol im der liebes wibes
gunst also verdienen kan!
die zwen wi*c* herten man
ein ander triben hin und her:
3760 Joraffin nach siner ger
de*m* jungen hertzogen slůc
den schilt enzwai den er da trůc,
daz ez im tran*c* biz uf die hut;
da von der edel bracke lut
3765 wart mit jamers gelme.
der hertzoge bi dem helme
dem ritter frumt ainen slac
der baidenthalp nider wac
durch daz verch biz uf daz bain:
3770 dar nach ein slac schůf daz zerkain
der helm und daz kursit.
nie man gesach ze strit
zwen man so gerlichen tůn.
ietwederr des andern růn
3775 het gern hin gezogen.
von Ryals hende kom geflogen
ain slac der in do valt,
durch den helm uzwalt
daz blůt *im und* auch durch den schilt;
3780 ‚ob du gern nemen wilt,‘
sprach Joraffin, ‚min sicherhait,
sit daz diu erde nu niht trait
kůners heldes denne du bist,
min hende hie an dirre vrist
3785 biut ich zu dinen gnaden.
ich bin so grozes schaden
nie gewent biz uf diz zil.
min dienst iu ymmer gerne wil
sin berait, die wil ir went!‘
3790 sus ward ir baider strit vollent.
Zehant do Joraffines ait
Ryalen gab die sicherhait
mit ufgebotenn vingern,
da von sin hazzen ringern
[*48b*] wart, des er pflac mit gůden:
3796 diu swert in baiden slůden
wurden do gevazzet,
do wart nit me gehazzet,
noch von in zwain gevehet.
3800 Joraffin der vlehet
Ryalen vlizzecliche
durch sin tugent riche
daz er die nahtselde
da næm: seht, do twelde
3805 Ryal mit antwůrte niht.
er sprach: ‚sit aventůr geschiht
mich hat getragen her zu iu,
so lazze ich mich an iwer tri*u*

3739. swalme *G W Wg*, twalme *S*.
3744. alse *nur G*.
3746. einß *S*, eines *W Wg*, ein *G*.
3747. ritterlich *Ha Hb*.
3758. wit herten *G W Hb* (*Wg*), wegherten *S*, junge herte *Ha*.
3761. den *alle Hss*.
3763. dranck *S*, trant *G*, traunte *W Wg* (*Hb*), viel *Ha*.
3773. iegerlichen *W Wg*, iegerliche *Hb*, herlich *S*, gierlichen *Ha*.
3779. und im auch *G*, und och im *W Wg*, im drang auch *S*.
3808. triwe *G*.

und auch an iwer sicherhait.‘
3810 ‚ja!‘ sprach er, ‚iuch sol min ait
vor allen nôten wol bewarn.
ich lazz iuch niht so hinnan varn,
ich tûn iu aventûre kunt.‘
seht, do giengen si zestunt
3815 baide mit ein ander hin
gein dem gebirge viurin,
do daz rad lief umm vor:
in dem berge zu ainem tor
giengen si die riht.
3820 der wirt sprach: ‚mit niht
schûlt ir kain sorge han,
ez ist umme daz viur also getan,
daz ez nieman brennet:
daz wirt iu hie bekennet
3825 mit aigenlicher kuntschaft.‘
daz selbe viur wunderhaft
Ryale wart also bekant
daz ez in niender kûnne brant,
swie vast ez umme in zesammen bran.
3830 Joraffin der werde man
fûrt den ellenden gast
durch daz viur in ain palast,
daz waz von grozen viuren glantz;
dar inne sach er ainen tantz
[49a] von mannen und von wiben,
3836 die begunden schiben
von im ir gesihte;
si wolten sin mit nihte
han dehain minne;
3840 des wundert sine sinne.
Nu merket aber wunder groz!
do er gesach und auch erkos
daz sin do diu selbe schar
wolt nemen kainen war,
3845 des nam in michel wunder.
do nam er war besunder
ir gestalt mit kûnde:
si heten wite slûnde;
do warn in die bûche wit,
3850 diu mûlr groz und gar gevrit
vor aller liutsælikait.
do bat der gast den wirt gemait
daz er im sait aventûr;
do sprach Joraffin: ‚ich stûr
3855 iuch mit aventûr baz.‘
er fûrt in dannen, als ich las,
aber in ainen witen sal,
der was auch fiurin ûber al;
dar inne ein schar gezieret
3860 saz und geflorieret
mit golde und mit gestaine;
daz warn vrawen raine
und ritter wol beclaidet.
Ryal do niht laidet
3865 diu stunde von der angesiht.
zehant diu schar sich gein im riht
und nigen im biz uf den fûz:
da mit erzaigtens im ir grûz
und auch ir willekomen dar.
3870 do danket er der richen schar,
als wol gezam den zûhten sin.
do sprach der ritter Joraffin:
‚nemt, lieber herre, war
wie iu gevalle disiu schar!
[49b] der pflig ich und si dienet mir;
3876 ich lazz iuch sehen, wellt ir,
noch mer hie ze huse:
get dan in mine cluse
und schawet min clainôde!‘
3880 der kecke, niht der brôde,
gieng unerschrocken mit;
er sprach: ‚herre, des ir mich bit,
des schôlt ich iuch billich biten.‘
do kerten si mit gahen triten
3885 in ze Joraffines sal,
der was gezieret ûber al

3828. n. k.] nirgent *Ha S (Hb)*, iender kume?

3869. ir] sin *H (S)*.

mit maniger hande richait;
von viur was ez alles wait
nach der augen angesiht,
3890 und doch nieman brante niht
noch tet kainer slaht pin.
des berges herre Joraffin
der lie do sunder twalen
den ellenden Ryalen
3895 vil wunderlicher dinge sehen:
er hiez in kunnen und spehen,
waz im geviel da aller baz,
daz er des næm sunder haz.
Ryal was der gelûbde vro:
3900 er begunde schawen do
diu wunder ælliu durch den sal,
im tet unmazzen we diu wal,
so vil was der gezierde.
ze jungst er erzwierde
3905 ainen helm silber wiz,
den het maisterlicher vliz
nach wunsche gekundewieret.
auch was er gezimieret
mit ainem clainode riche:
3910 ez was geworht maisterliche
ein naht kindel uf dem helm.
diu kunst von maniges mundes gelm
wart gepriset witen:
hie vor bi alten ziten
[50a] gemachet ez ein maister wis,
3916 er leit dar an so grozen vliz
daz man im sin billich danckt noch.
ez het der kûnc Sadoch
dar under dick so wol getan,
3920 in het, als ich gelesen han,
gesehen nie kain mûter barn,
nie lip so verre was gevarn
der in het gesehen ie,
durch daz donr gebirge nie
3925 was komen kainr mûter kint
wan die von rehte dinne sint
und Ryal der junge.
doch kûndet hie min zunge
vil aventûrlich sage:
3930 swer die welle hôrn, der gedage
und stille sin zungen mir,
so sage ich im mit hertzen gir
vil der wilden mære
wie daz kindel wære.
3935 **N**u, wol gemûten tugent rich,
tût uf diu orn, merket mich!
ich wil iu von dem kindelin
sagen daz do liehten schin
gab von dem glantzen viur:
3940 kunst und aventiur
an im baidiu lagen.
kûnnet ir mich vragen,
ich kan iu aigenlich sagen,
man sah ez uf dem haupt tragen
3945 ainn lôbelichen crantz,
der was von rotem golde glantz
geflohten maisterliche.
sehs edel stain riche
gevihlt warn und ergraben
3950 maisterlich zu bûchstaben,
die lagen in dem schapellin.
daz erst was ein phin rubin
und was gemacht zu ainem C.
ich sag iu von kûnsten me:
[50b] da nahen bi dem rubin schain
3956 gepoliert ein karfunkel stain,
dar uz gemachet was ein U.
dar nach mit richer kûnste bu
was ein turchis in daz golt
3960 geveltzet durch der minne solt,
dar uz was ein P gevilt.
nach dem ze næhst was gezilt
ain diamant an dem ringe,
der was aller dinge

3911. naht = nacket *H S Wg* (*W*).
3917. im sin *G*, ims *H* (*S*).
3946. finem *H S*.
3949. gefilet *H Wg S*, gevillet *W*.
3963. smaragde *H S*.

3965 gemachet zu ainem I.
dem stůnt do næhst bi
ain adamas so veste,
der was mit kunst beste
zu ainem D gewirket.
3970 dor nach so lag gezirket,
verwieret in dem golde
ein lůstig schon crisolde,
dar uz gemachet was ain O.
ditz wort spricht Cupido,
3975 der ez reht wil bůchstaben:
die edeln stain urkůnde gaben,
daz iu genunzieret
hie nach wirt geglosieret,
von welher kunst kůnne
3980 daz selbe kindel brůnne
und sin gestalt so wunderlich
was und auch so vesticlich
stůnd in viures brunst:
daz kom von richer kunst.
3985 **B**i dem helme hieng ein schilt,
der wart mit spern nie verzilt
von kaines mannes punder;
dar inne brůven kunder
ain nackent kindelin alsus.
3990 ain holtz daz haizzet ebenus,
dar uz der schilt gehawen was:
sin natur ist, wizzet daz,
daz ez kain viur verbrennet.
do was er ůber spennet
[*51a*] mit hůten salamandrin,
3996 dar inne lag daz kindelin
von kunst der aventůr
reht als ez læg in fůr
und do brůnne under ain ander.
4000 bi dem schilt vander
mit augen, der gehůr,
ain kobertůr
von salamanders vellen:
reht als die marders chellen
4005 ir etliche gaben schin,
wan si niht aines kůnnes sin.
daz mag ich wol beziugen sus
mit dem maister Plimius,
der von in geschriben hat:
4010 ‚ain kůnne in tieres wise gat,
daz ander als ein wurm gestalt;
si baide sint natůrlich kalt,
ir wonunge ist in viure.‘
da von diu cobertiure
4015 was kostbær und wirdig.
do was er begirdig
an den wirt mit siner bet,
die er mit *z*ůhten gein im tet.
Ze Joraffin sprach Ryal:
4020 ‚herre, ir gabt mir ain wal,
der schult ir mir niht abe gan.
ich wolt daz clainôde han
gern von iu, herre min,
môht ez an iwern gnaden sin
4025 oder dûht ich iuch der gabe wert;
und het ich niht so hohe gert,
ich wolt iuch biten vlizzeclich,
lieber herre, daz ir mich
mit dem clainôde stiuret
4030 und mich an prise tiuret
durch iwers prises ere:
ich wôlt iuch ymmer mere
prisen und rûmen
und iwer lop blůmen
[*51b*] und wolt dar umme vlizzig sin
4036 daz ich in dem ges*mi*de phin
nach prise wůrbe ze aller stunt.‘
und als er sin rede kunt

3966. stůnt zů nehest *W* (*Wg*), da stond nächste *H*, do zu nechst wonet *S*.
3978. geflorieret *W Wg*, und glosieret *H S*.
3981. wunnenrich *H S*.
4002. ain] kürsit *H* (*S*).
4008. pliniůs *H*, pluinus *S*, plunus *W Wg*.
4016. Ryal do wart *S* (*H*).
4018. zůhten *W* (*H Wg S*), nôhten *G*.
4026. *Besser* zů *Ha*.
4036. gesinde *G*.

Joraffin do getet
4040 mit so vlizzeclicher bet
von begirde des hertzen sin,
der rede antwurt im Joraffin.
Er sprach mit zůhteclichen siten:
,herre, ir kůnnet hohe biten.
4045 swie ez umme iwer raise lit,
ich waiz wol daz ir edel sit
und von natur wol geborn;
doch fůrht ich daz so uzerkorn
iht iwer werdes leben si
4050 und so lôbelich da bi
daz iu der helm wol gezem:
ich fůrht daz er iu benem
iwer růmes prise.
lat in hie, sit ir wise!
4055 ez ist dar umme also getan,
er můz sehs lay wirde han
der in ze haubt binden schol:
daz kůnnen iu bewæren wol
die sehs stain glantz
4060 die ligent in dem crantz
und in der krone guldin
die uff hat daz kindelin
daz uf den helm gemachet ist.
swem der sehs wird ainiu brist
4065 der die stain sint geziuge,
fůr war! ich daz niht liuge,
swenne der den helm stůrtzet,
zehant der stain uz bůrtzet
der der selben tugend walt.‘
4070 *do* sprach der junge herre balt:
,*nu* sagt mir, lieber herre min,
welher hande můgen sin
die sehs lay prise?‘
Joraffin der wise
[*52a*] sprach: ,sid ir gerůchet
4076 und edel wirde sůchet,
die lazz ich iu hie werden schin.
der erste stain ist ain rubin,
gep*o*liert wol mit gůt:
4080 er můz ain rich gemůt
han und wesen tugende vol
der den helm fůren schol.
auch můz sin hertze brinnen
nach lobrichen sinnen,
4085 als der karfunkel brinnet.
auch můz er sin besinnet
mit stæten sinnen wise
gelich dem turckise.
auch můz er ane schant
4090 gelich dem dyamant
sin an rehter kůschekait
und auch on alles gunderphait.
er můz auch veste, wizzet daz,
wesen als der adamas,
4095 dem kain wafen mag geschaden.
er můz mit schône auch sin geladen,
als der crisolitus sich hat;
des selben hand ir aber rat:
het ir die andern als die,
4100 so môht iu vil wol werden hie
der helm ze ainer stiur,
schilt und kobertiur
und ein schônes ôrsh da mit.‘
Ryal sprach: ,herre min, ich bit
4105 mit gantzen zůhten vlizzeclich
daz irz wagen lazet mich
durch iwe*r* hoh*e* prise:
swa mir kain stain entrise,
so lat mich dester swacher sin!‘
4110 do sprach der wise Joraffin:
,ich will auch gerne schawen
ob ie kint von vrawen

4070. do *HS, fehlt in GWWg Ha Hb.*
4071. nu *S* (*H*), und *GWWg Ha Hb.*
4075. irs *HS.*
4079. gepoliert *H* (*WWg S*), gepelliert *G.*
4089. an getůsche *H* (*S*).
4090*f.* hon der (deß) smaragden kewsch an züchte küsche rainikeit *H* (*S*).
4092. kunterfeit *WWg S.*
4107. iwern hohen *nur G.*

an dise welt wûrde geborn
des leben si so uz erkorn
[52b] mit lobericher wirde hoch
4116 als der kûnc Sadoch,
dem der helm wart gemaht;
ist iu daz erbe sin eraht,
so sit ir sælig her komen.
4120 wirt aber iwer pris genomen
ab von der stain kraft,
swa ir komet in ritterschaft
zu werden lûten hie und dort
und iwer hertze do bekort
4125 valsches durch gelingen,
zehant die staine springen
siht man uz der krone:
da vor hût iuch schone,
daz ir iht werdet eren kal!'
4130 ,gern, herre', sprach Ryal,
,ich wil min hertze twingen
zû lobreichen dingen,
swa ich in den landen var.'
Joraffin der bot im dar
4135 helm, schilt und kobertûr;
mit vræuden nam ez der gehûr
und wart ein gar gemaiter:
,nie ritter baz beraiter
ward uf ritterlichen sin
4140 denne ich von iu beraitet bin.
Got selber der si iwer lon:
ir habt mich gegrûzet schon.'
Alsus der junge ellende,
Ryal der genende,
4145 do er daz clainôde enpfieng!
Joraffin do mit im gieng
durch daz gebirge wider uz:
do si komen fûr daz huz
da diu herliche schar
4150 inne wont mit vræuden gar
nach werdeclichem sinne
und minnten nach ir minne,
Ryal vraget aber in.
er sprach: ,herre min, ich bin
[53a] triwen worden innen
4156 an iu und minnen:
da von so west ich gerne gar
von was ordens disiu schar
mûz also bi ein ander sin.'
4160 do sprach aber Joraffin:
,nu sagt mir, junger degen balt,
von welhen jaren ir gestalt
iuch dunke nach dem wane?'
do sprach der wandels ane:
4165 ,herre, ane alles varen
under drizzig jaren
shinent si und elter niht.
hant si gelebt lenger iht,
dem ist gelich niht ir schin.'
4170 der rede lachet Joraffin;
er sprach: ,si hant gelebet hie
in disem leben ie und ie
und lebent auch ane ende.'
do sprach der junge ellende:
4175 ,owe! wie gern ich vraget dan
iuch wer si wærn, werder man!'
Jôraffin sprach zûhteclich:
,lieber herre, *ir* vraget mich
so beschaidenliche
4180 daz ich iu niht entwiche
ich kûnd iu wunderlichiu dinc.
ditz gebirge ist ein ursprinc
dar uz diu welt rinnet:
swaz diu gemainlich minnet,
4185 daz vindet man hie inne.
hie ist aller hande minne;
si sie gut oder arg,
si wirt hie geminnet starg

4119. saliglich *H.*
4125. minnen falsche *H*, liebe falsch *S.*
4142. gerüstet *H S.*
4178. ir *alle Hss. aufser G.*
4188. geminnet *G W*, geinnet *H.*

stæticlichen fůr sich dar.
4190 also bezaichent disiu schar
die wolgemůten eren wert
der hertze ie ritterschefte gert
und aller tagaldy;
so erkenne ich auch hie bi
[53b] daz ir si habt geminnet ie,
4196 si habnt iuch gegrůzet hie
so gar on alles wanken
daz in sin billich danken
schol iur trut amye.'
4200 seht, do zunt Aglye
so vast in sinem hertzen an
daz er von andaht enbran
gelich dem gebirge mit.
nu kertens dannen on gebit:
4205 durch des viures gedunst
brinnent in der brunst
giengenz on allen schaden.
do si komen fůr daz gaden
da diu missestalt schar
4210 nam auch ir minne war
diu an si genaturt was,
und do er in daz palas
sach der schande nie begie,
do kerten ir antlůtze sie
4215 von im alle geliche.
do sprach der zuht riche:
,nu vraget ich aber gerne des
iuch, hertze lieber herre, wes
mich zi*h*en dise lůt
4220 daz si mich ietz und hůt
fliehent mit ir angesiht?
uf min triwe und het ich iht
wider ir hulde getan,
des wolt ich in ze bůzze stan
4225 nach iurem rat untz an ir minne.
ir hulde ich gern gewinne,
ob ich si gewinnen kan
durch iur ere, werder man.'
Diu rede můt Joraffin;
4230 er sprach: ,ir schůlt min
dienst und min hulde han,
ir můzzt aber ymmer an
hulde wesen gein der schar.
ir habt ir nie genomen war
[54a] mit kainen dingen so noch sus.
4236 seht, herre, sie betůten uns
der welt gitsære
diu iu ie was unmære;
dar umme tragent si iu haz
4240 daz ir sit ein spiegel vaz
dar inne man vil prises siht.
fůr war, si minnent iwer niht,
wan ir si habt geminnet nie.'
Ryal sprach: ,so wil ich hie
4245 auch warten niht ir grůzze.'
von dannen kert der sůzze
mit dem wirte tugende vol:
hin durch daz gebirge hol
komens an den liehten tag.
4250 Ryal einen sůften wag
von des hertzen grunde
durch lip uz ze dem munde
und sprach daz wort mit jamer:
,ey herre Got, nu lamer
4255 gestan niht din helfe ab,
daz ich alsus iht hinnen drab
ze fůzzen in der schanden mos!
und schol ich hinnan ane ros
diu clainŏde tragen,
4260 so wirt man von mir sagen

4206. das da bran in brünste *H* (*S*).
4219. zigen *nur G*.
4229. der rede lachet *H* (*S*).
4230. herre ir *H* (*S*).
4235. auch habt ir si gemynnet nie *H* (*S*).
4236. uns] hie *H S*.
4237. gitegere *H* (*S*).
4238. den er ie was *G*, die üch was ie *W Wg*, das uch was ye *H* (*S*).
4259. dise *Hb W Wg*, dü richen *H* (*S*).
4260. man lichte *H*, man vil leicht *S*.

in den landen unverholn
daz ich si hab hie verstoln.‘
Mit zuhten sprach do Joraffin:
‚mich dunkt iwer varwe swin
4265 von ungemûte vaste
diu e in glantz glaste,
swa von ez joch wesen mag.‘
Ryal sprach: ‚so laiden tag
ich vor nie me gelebt han;
4270 schol ich ze fûzzen hinnen gan,
daz swechet mir die wirde min.‘
do sprach aber Joraffin:
‚ir schûlt die rede stillen,
herre, durch min willen,
[*54b*]des wil *ich* iuch mit flizze biten.
4276 ir komet her zu mir geriten;
schölt ir danne hinnen gan,
daz wær ein laster mir getan
von dem ich wûrd an eren kal.‘
4280 er fûrt in sa in ainen stal,
da stunden schönr örsh driu.
daz ain daz lie sich an diu kniu,
da ez den degen erste sach.
Joraffin do aber sprach:
4285 ‚seht, herre, ditz kan mir bewærn
daz iuch kund unwandelbærn
iwer werdiu mûter tragen.‘
nu was daz örsh, hort ich sagen,
gestalt wol ze prise,
4290 do sprach der wirt gar wise:
‚wol uf! ir schûlt riten!‘
an den selben ziten
Ryal sich uf daz örsh swaif:
der schilt im sinen lip begraif
4295 den im der wirt het gegeben;
die cobertiur vielt er eben,
diu gab von stainen richen glis;
der schön helm silber wis
hienc hinder sinem nacke.
4300 zehant der edel bracke
kom zu im gel*o*ffen:
uz dem gebirge *o*ffen
riten si die rihte hin
do daz rad von kûnsten sin
4305 triben umme diu bilde;
der wunder vogel wilde
mit vier haupten saz da bi.
der junge degen wandels vri
aber vragen do began
4310 Joraffin den werden man.
Er sprach: ‚herre, werder wirt,
daz ich iuch niht het geirt
so vil mit miner vrage hie,
so gevragt ich gerner nie,
[*55a*]daz ir durch iwer edelkait
4316 mich beschiedet wa von trait
der vogel haubet viere,
wa von diu bilde ziere
so sterclich ziehent an dem rad.‘
4320 er sprach: ‚herre min, ich lad
iuch gerne hie mit werdekait:
da von so wirt ez iu gesait
daz ir saget auch da von.
durch diu bilde gat ain don
4325 diu von dem ursprinc rinnet,
als ich hab vor besinnet
mit gewæren worten sus:
der *w*elt urspring ist dirre fluz,
der tailt sich manicvalter;
4330 diu bilde sint jugend und alter,
die banent nu der welte pfat;
auch ist der welte lauf daz rat

4266. glantze *H*, glanzem *S*, gantzem *WWg*.
4267. swa] schein wa *W*(*Wg*), was wa *H* (*S*). joch *fehlt aufser in G*.
4270. füse *H*(*WS*).
4275. ich *WHS*, *fehlt G* (*Wg*).
4289. gesatelt *H* (*S*).
4301. geloffen *Wg*, gelauffen *G S Ha Hb*, geloüfen *H*, gelaffen *W*.
4302. auffen *nur G*.
4325. diu] der *WWg S*.
4328. welt *S* (*HWWg*), erwelt *G*.

der da nymmer niht gestat.
min sin iuch schier wizzen lat
4335 was der wunder vogel tůt:
daz schôn haupt sint die lůt
die da wol verschulden
her nach Gotes hulden
in dirre welt kunnen,
4340 also daz si in wunnen
lebent nach der hinnan vart;
† so tůt gra haupt bart
der welt altiu kinder;
lieber herre, sinder
4345 wise, so rihtet iuch dar nach
und lat iu sin yle gach
zu der Gotes mugent!
daz haupt daz in jugent
schinet an dem vogel,
4350 daz tůt der welt gogel
den tribent junge lůte.
dar nach ich iu betůte
daz vierde haupt tievellich;
daz sint die da von Gote sich
[55b] schaident mit ir sůnden.
4356 auch merkt und lat iu kůnden
wie ich haizz und wer ich bin:
ich waiz daz wol an iurem sin
daz irz niht ungevraget lat,
4360 wan ir mich vor gevraget hat
der aventůr biz an mich;
so schůlt ir wizzen wol daz ich
gehaizzen bin Můtwille.
ich dunk iuch niender so stille
4365 ich kan gehelfen ie dem man,
swie er daz leben vahet an,
daz ich han getriben ie;
da von so bin ich pfleger hie
al der welt allain:
4370 ich pflige ir gar gemain
nach ir můtwillen, als ich schol.
si tragen ůbel oder wol,
dar zu so gib ich stiure.
alsus ich in dem viure
4475 ze allen ziten brinne:
swaz mich mint, ich minne
ez offen und stille,
da von haiz ich Můtwille.‘
Also schier do Joraffin
4380 Ryalen da mit worten schin
getet diu wunder wunderlich,
do sprach der junge tugentlich:
‚herre, ir habt ze liebe mir
vil getan, des můzt ir
4385 vor Got sin gepriset!‘
zehant in Fůrste wiset
wider gein dem berge hol:
Joraffin der tugentvol
der rait do mit im fůr die hul.
4390 er sprach: ‚daz ich iuch also schůl
verderben in dem berge lan,
daz wirt talanc nu getan,
sit ich iu han geholfen her.‘
hin in den berg mit im rait er,
[56a] dar inne ez vast wundert,
4396 ez brůdelt und dundert
in dem gebirge vaste.
der wirt sprach zů dem gaste:
‚nu waiz ich daz wol aigenlich
4400 daz ir aber gerne mich
fraget der aventůr
wa von daz ungehůr

4333. der] das *S W.*
4342 *ist in allen Hss. verderbt;* so tewt (bedewt) das grawe houbt bart *H* (*S*); *vermutlich ist zu lesen:* so daz grawe houbt enbart.
4351. 4352. *Die 102 Verse, die statt dessen in H S stehen, siehe Anhang 3.*
4364. nie *H S.*
4372. thůn *S*, tůgen *H* (*Wg*).
4382. tugentrich *H.*
4386. furste *H S*, der fůrste *G W Wg.*
4392. wirt = enwirt? talanc nu] niemmer *W* (*Hb*), nůmer mer *Wg.*
4401. fragtent *H* (*W*).

weter also brelle.'
,ja, herre! wær diu helle
4405 hie mit aller ir geschaft
und ælliu tiuvellichiu craft
hie mit æller ir gebrůdem,
ez mŏht daz ge*l*ůdem
kume tiuvellicher sin.'
4410 do sprach aber Joraffin:
,herre, habt vesten můt!
der tiuvel hat daz lant behůt
mit disem vaigen slozze
daz gande noch ze rosse
4415 nieman *z*u im komen mag.
unser lant wær im ein slag
an maniger sele kristen;
nu hat er uns mit listen
daz lant also verslůtzet,
4420 daz im vil vast nůtzet
und Gotes schar do hindert,
also daz ez sich mindert.
Ez kom maniger můter barn
zu uns in daz lant gevarn
4425 der von uns bilde nam,
also daz er kam
zu Gotes vronen riche.
auch wizzet sicherliche,
wan der edel bracke,
4430 ir můstet in dem smacke
verderben hie ze stunde.
er treit in sinem munde
ain wurtz diu iuch nert:
da von die riht ir nah im kert!
[*56b*] er ist ain gůt gelait,
4436 er wist iuch arbait
under aventůr gut
gemischet: wan ir vesten můt
hat mit siten wise,
4440 so wirt iu růmes prise
me denne vil erkant.'
da mit waren si zehant
komen an die porten,
diu was do ze allen orten
4445 verrigelt und verslůtzet:
der tiuvel het gehůtzet
da fůr manigen rigel groz.
Joraffin si schier entsloz
mit siner kun*t*sch*efte gůt:
4450 Ryales degenhafter můt
behůt in do vor todes pin,
und der ritter Joraffin
der half im durch diu helle tor.
mit liebe si sich do vor
4455 schieden vriuntliche:
Ryal der zuhtriche
bat sin Got mit vlizze pflegen,
Joraffin do manigen segen
sprach nach dem ellenden.
4460 sus liez er den genenden
nach sinem bracken riten:
an den selben ziten
want er sine raise
zu huse. dirre waise
4465 kerte hin, er weste wa,
wan daz er sines bracken sla
bant durch die wilde hin:
uf aventůr stůnt sin sin.
Nu Minne *und* Aventůre!
4470 nu dar! gebt stůre

4403. belle *W*, blelle *H*.
4407. hie *fehlt HS.* allem irm *H W Wg* (*S*). gebrůndem *W*, gebrůnden *Wg*, geludme *H* (*S*).
4408. gelůdem *W*, gelůnden *Wg*, gebrůdme *H* (*S*), gebrůdem *G*.
4422. ez] sú *alle Hss. aufser G.*
4438. wend *H*, wolt *S*.
4439. hon *H S*.
4441. vil von im erk. *H S*.
4449. kunstshefte *G*, kuntschefte *H*, kuntschafte *W Wg S*.
4465. er = ern.
4469. mynne und *H S*, minnent *Ha Hb*, minnet *G*, geminnet *W Wg*.
4470. nu dar] durch uwern briß *H* (*S*).

minen sinnen tummen
daz ich ab wegen krummen
wise hie die rihte
Ryalen mit getihte
[57a] uf lôblich getæt!
4476 nu was diu Minne stæt
da mit ir stiur,
und *diu* Aventiur
diu ward al da genûwet.
4480 Ryal do wol getruwet
sinem bracken Fûrsten,
der kunde durch die hûrsten
maisterlich wol diu pfede:
nu warens, als uns sait diu rede,
4485 komen in der genahe*de* strich
daz man dan noch aigenlich
zalt hin gein Aurimont
aht mile; seht, do wont
der riche kûnc von Marroch,
4490 gewaltic, wirdic und hoch,
vil der kûnge herre.
von *Aurimont* unverre
des landes hauptstat do lac;
diu was gehaizzen Baldac:
4495 dar in der kûnc ge*sess*en was.
nu was dar komen, als ich las,
ain magt uz Media,
diu scholt wider sagen da
von dem kûnge Darius;
4500 der beriet sich des alsus
daz er, als uns diu rede sagt,
sant dar die selben magt
dar umme gar und anders ni*t*
daz der kûnc was gesit
4505 daz er die boten starbt
und ir do vil verdarbt
die im wider saiten:
dar umme er die gemaiten
magt het gesendet dar,
4510 er wolt wesen sicher gar
daz er ertote niht ir lip
dar umme daz si hiezze ein wip
und wibes zaichen an ir trûge.
si was hûbsch und clûge,
[57b] schôn und da bi wunnesam.
4516 und da si fûr den kûnc kam
und da ir rede fûr gelait,
do wart des kûnges zûrnen brait
gein der maget zierlich.
4520 er sprach: ‚wil iwer herre mich
miner gewonhait entwern,
da fûr so wil ich hiute swern
daz er sin niht gefugen kan.
ir mûzzet alsam ain man
4525 von mir han ain botenbrot
also daz ir liget tot,
doch aber vor den lûten niht.‘
sa zehant er balde schicht
nach sehsen den vraidigosten
4530 die er in sinen kosten
iender vinden kunde:
den wart von sinem munde
geboten an die libe
daz si dem schônen wibe
4535 daz leben balde næmen
und von ir niht enkæmen
die wil der atem bi ir schin,
und daz si von den lûten hin
mit ir kerten ze walde.
4540 do rusten si sich balde:
an den selben stunden
der mægde do gebunden

4478. aventiur *G*, die a. *WWg*, ouch dû a. *HS*.

4485. genahet *G*, gnehende *WWg*, genehe der *Hb*, genechte *H*, genahe *S*, gegende *Ha*.

4487. armont *H*, ariment *WWg*.

4492. aventûr *G* (*WWg Ha Hb*), aurimont *S*, arimont *H*.

4495. darob *H* (*S*). gesessen *HS*, geriten *G* (*WWg*).

4503. nit *HWg* (*W*), niht *G* (*S*).

ir hende wurden hinder sich.
die vraidiger vraidiclich
4545 mit ir ze velde kerten:
do wart von der geherten
gebaret also jæmerlich.
nu komens uf den selben strich
eben nach des wunsches wal
4550 dar uf in widerrait Ryal.
O we! wie sæliclich er vert
mit dem gelücke, sælde kert
uf siner vert her und dar!
des wart diu maget wol gewar,
[*58a*] diu do zu den vristen
4556 wart von ainem kristen
gelôset von ir swære.
die ûbeln vraidigære
heten die magt wunnenclich
4560 von den strazen in ein tich
gefûrt uf des todes pin:
si wolten auch da sicher sin,
daz ieman irn mort
da sæhe oder hort
4565 wan vogel und tier.
nu berieten si sich schier
mit welher hande nôten
si do wôlten tôten
die stoltzen magt raine.
4570 do sprach under in der aine,
der da ir wipheit ringe wag:
‚wir schûlln ir ab slahen den nag
und schûlln riten wider hain!‘
do sprach der ander: ‚naina nain!
4575 wir schûllen dem gewurm entwern
allen werden wiben ze eren!
sit si ir lip, ir namen hat,
so ist daz min bester rat
daz wir si ziehen uz dem hor
4580 an ainer wide hoh enbor
und hahen sie an ainen ast.‘
dem rate wonten si do vast
alle do der volge mit:
sa zehant da ward ein wid
4585 gesûchet und funden;
si wart do crump gewunden
diu e was eben und strak,
und wart der rainen umme den nak
gestricket mit unliebe
4590 nach siten bôser diebe,
die *den* lûten sir versteln.
‚ey‘, sprach *si*, ‚der wizzen keln
durch die mit herzenlicher ger
ist zerbrochen manig sper
[*58b*] in dem lande ze Media!
4596 west ez der fûrste von Loga,
min vil lieber her*tzen* trut amys,
daz ich hie in diebes wis
schôlt an disem storren
4600 uf gehangen dorren,
ez wær sins hertzen swære.‘
do sprach ain fraidigære,
der kainr sælden was gewon:
‚ziuh uf und helfen ir der von!
4605 si habt uns mit ir claffen hi
ze lange.‘ do sprach aber si:
‚naina! herren, tût so wol!
sit daz ich von der welt schol,
so gûnnet mir daz ich Mahmet
4610 hie gesprech min gebet,
daz er gerûche helfen mir
in jenr welt! wellet ir
mich durch in der bet gewern?
auch wolt ich an der bet gern
4615 daz ir liezzet mich erclagen
und danc dem fûrsten Loga sagen

4563. das da nieman *H* (*S*).
4564. da] von in *H* (*S*).
4575. schûllen si?
4591. den *fehlt nur G*. sir (= das ir)] hant sir *G*, das ir *HS*, *fehlt WWg*. versteln *S* (*H*), stelen *WWg*, verstoln *G*.
4592. si *fehlt nur G*. koln *nur G*.
4597. herre *nur G*.

maniges dienstes des er mir
hat getan mit hertzen gir
bi allen sinen jaren.‘
4620 do sprach zů der claren
der vraidiger vrævellich
daz si mit kurtzen worten sich
erclagte swie si wolte,
und den tot do dolte.
4625 **D**es urlaubs was diu magt
vro, als uns diu rede sagt,
und kert sich gein Media;
si sprach: ‚hertzen trut Loga!
was du mir dienstes ie getæt
4630 mit ritterlichem prise stæt,
des můzen danken dir die got
und fůgen dir durch ir gebot
ain ander hertzenliep, daz dir
der dienste dank die du mir
[*59a*] hast erzaigt ane zal.‘
4636 die rede hort wol Ryal,
der was gestapfet nahen dar,
daz si sin wurden niht gewar
vor dem gebůsch dicke.
4640 Ryal der wide stricke
siniu augen nie verlie;
er sprach: ‚und schólt ich sehen hie
hangen dise keln wis,
so schólt nymmer wip ‚amys‘
4645 billich zů mir sprechen;
ich můz daz hencken rechen
oder ligen tot in strit.
owe daz ich iht bit
lange mit der helfe min!
4650 Agly min trůtin,
durch dich wil ich hie vehten.
die wizzen kel slehten
wil ich lósen von der wide;
ez mag hie weder tac noch vride
4655 gewesen zwischen mir und in.‘
ahy! wie ritterlich er hin
ruschet durch die hecken!
die covertůr sich strecken
sah man von dem gevert:
4660 *der windes luft sie nert*
daz si niht wart zerzert;
bedecket und bespert
mit koste rich was órsh und man.
hurta! wie ritterlich er kan
4665 zů varn mit manlicher maht!
sin hertze willeclichen vaht
durch die magt uzerwelt
diu sich da so qualich quelt,
also hertzenlich sere,
4670 und auch durch Aglyen ere,
die er stæt bi im vant:
ir schon, ir werdekait sich want
vriuntlich in daz hertze sin:
swie daz siner augen schin
[*59b*] gesahen in langer wile nie,
4676 doch waren bi einander sie
mit andaht zallen ziten.
nu wolten ane biten
die ůbeler die claren
4680 henken; ir gebaren
was gar on erbarmen.
si sprach: ‚owe mir armen!
was ich nu vræuden hinder mir,
Loga, lazen můz an dir!
4685 so dich sin Got ergetze!
hie mit ich dich uf setze
und tůn daz laider noch ze frů.‘
da mit slůg si diu augen zů

4620. sprachens *H* (*S*).
4621. die *H S W Wg*.
4660 *so S; fehlt in G H Ha Hb;* durch die hecken ruch und hertte *W Wg*.
4662. *Hiernach in G*: uf diser raise hert.
4668. qualich] faste *S*.
4674. siner = si in ir.
4675. w. s i nie *nur G*.
4685. so] daz *H S*.

und wolt die welt nimer sehn
4690 von der ir dicke was geschehen
manic hohiu werdekait.
nu het auch Ryal sich berait.
Ein vraidiger, under in der wirst,
zû der magt sprach: ‚du irst
4695 mit rede *uns* hie ze lange.
wol uf und hange!
daz ist nu ane biten.‘
do sahens auch zû riten
Ryalen durch die bûsche:
4700 die sehs umm ain grûsche
vorhten do den ainen.
er sprach: ‚was mag ez mainen
daz ir an dirre wilde
ditz schône wibes bilde
4705 wellet henken so verholn?
sagt an, hat si iu iht verstoln
oder was tût disiu rache?‘
do sprach mit vraiser sprache
zu im ain ûbelær:
4710 ‚daz lat iu sin unmær
wa von si mûze hangen!
lat ir iuch nit gelangen
daz ir si wellet retten!
ir werdet anders zetten
[60a] daz blût in dirre wilde,
4716 swie vast iu in dem schilde
daz viur und uf dem helme brint.
ich han mich des vil wol besint
daz ir uns wellt erschrecken:
4720 het ir den helle recken
selber zainer stiure
und aller helle viure,
wir wæren dannoch unverzagt.‘
Ryal sprach: ‚diu schône magt
4725 wirt von mir geloset,
oder ez wirt hie gerôset
der cle me mit blûtes træhen.
mich dunket an ir wæhen
rede daz si sie
4730 vor missetat diu frie:
wes wellt ir denne zihen sie?
ich han auch wol gehôret hie
daz ir *ein* fûrste gedienet hat
lange mit prislicher getat
4735 in turnai und in punder:
da von so nimt mich wunder
wa mit si hab den tot verdient.
ir quale vaste hat gegrient
in minem hertzen, daz ez is
4740 vor zorn herter denne ain kis
umm ir leben uzerkorn:
wôlt ir mir disen zorn
durch iur edelkait ergeben
und die magt lazen leben,
4745 **I**ch wôlt iuch prisen ymmer.‘
‚daz kan geschehen nymmer!‘
sprach do ainer under in.
do sprach zehant Ryal: ‚ich bin
der iuch die magt niht tôten lat:
4750 die wile daz mir bi gestat
daz leben in dem libe,
durch willen aller wibe
si iu min dienst hin gelaint!‘
da wurden sa zehant erschaint
[60b] schôner swert siben
4756 diu do mit veste triben
die slege und auch mit maht.
nu traht ob ditz gevaht
getailet wær geliche!
4760 nain! in dem wilden tiche

4695. uns *fehlt nur G.*
4700. gerüsche *H*, gerôschen *W Wg*, grösche *Hb*, rûsche *Ha*; *‚die Sechs fürchteten den Einen nicht im Geringsten‘ (vgl.* niht ein grûz).
4723. wir weren *H S*, werent *W Wg*, wir wûrden *G*.
4727. me *nur G*.
4733. ein *fehlt nur G*.
4738. hat] hart *Ha*, *fehlt W Wg*.
4760. nain] wanne *W (Wg Hb)*, *fehlt H S*.

deweder halben helfe kan.
ze der ainen sit ain ainig man
můst an sehs vehten
wan daz von frumen knehten
4765 im schier helfe wart berait:
heldes můt und degenhait
da vest bi im striten;
davon so wart durch sniten
daz verch den ůbelæren.
4770 mit grozen slegen swæren
wurden si dicke troffen
daz durch ir helm offen
gesloffen wær ein wisel:
von blůt manic risel
4775 vloz ůber die barbier.
der junge degen zier
also ritterlich gewarb
daz da von sinen handen starb
under in der fůrst,
4780 dar nach der aller tůrst
wart ze tod erlemt.
des wurden ser ergremt
die vier die do mit im striten:
der wurden zwen ze tode ersniten
4785 in ainer kurtzen wile,
zehant mit gaher yle
die zwene wurden flůhtig.
der junge degen zůhtig
der jagt si durch die studen;
4790 er sprach: ‚nu hin, ir suden!
waz wolt ir gein kainem man
iuch strites ie genemen an,
do ir niht hetet mannes můt?
ich west wol daz ir niht gůt
[61a] wært gegen strites wer,
4796 do ir an dirre magt her
iuch also wolt rechen!‘
zehant sah man den vrechen
keren gein der magt;
4800 er sprach: ‚uf kain gejagt
ich gerner nie gehetzet.‘
swie vil in dorne kretzet,
des aht er ze nihte.
der bracke was die rihte
4805 gesezzen zu der vrien
diu da durch Aglyen
von dem tode wart genomen;
Ryal do on alles lomen
zůtz ir mit gaher yle rant
4810 und erbaizt sa zehant
zu ir uf die erden:
die hende er do der werden
lost und liez auch lenger nit
umm ir keln wiz die wid.
4815 **Z**ehant do der genende
mit siner werden hende
die schônen magt erloste,
und do er si getroste
mit worten also zůhteclich,
4820 do sprach si: ‚lieber herre, mich
hat noch diu Sæld in irre pflege,
diu trůg iuch her uf disem wege
mir ze helf stiur.
sagt an, schol ich daz viur
4825 iht fůrhten und entsitzen
daz da mit glantzen glitzen
glestet uz dem schilde
und von des kindes bilde
daz uf dem helm brinnet?‘
4830 ‚nain!‘ sprach der wol besinnet,
‚ir schůlt iu fůrhten nit dor ab!
ob ich iu hie gedienet hab,
des dancket mir, vil rainiu fruht,
da mit durch iwer edel zuht
[61b] daz ir mir gerůchet sagen
4836 warumm die lasterbærn zagen

4774. zisel *H S.*
4789. vegte *H*, wegte *S.*
4791. woltet *S*, woltent *H Wg* (*W*).
4797. woltent *H Wg S* (*W*).
4826. glantzem *W Wg.*

iuch wolten han erhenket
und wibes namen gekrenket:
taten siz von schulden?'
4840 ,nain, herre, bi iuren hulden!
ich het in anders niht getan
wan als ich iuch wil wizzen lan
mit worten aigenlich:
hie nahen bi ain kûncrich
4845 ligt, daz haizzet Marroch;
der kûnc ist des siten noch,
swaz boten wirt zu im gesant
durch wider sagen in daz lant,
daz er der kainen leben lat.
4850 nu ward ich durch die getat
von Media zu im gesant
ob er wær also erkant
an dem sinne daz er mich
miner wiphait wiplich
4855 hie geniezzen liezze,
und daz er mich niht hiezze
durch sine grimme tôten:
sus kom ich zů den nôten.'
Und also schier do diu magt
4860 Ryalen aigenlich gesagt
die warhait und die rihte,
do sprach der nie mit nihte
gevorht untrost dehainen:
,solt ich dar umme wainen,
4865 daz wær ein grozziu zagehait!
swa mir daz sterben si berait,
da sterb in Gotes namen!
ich můst mich ymmer schamen
daz ich wûrd mainaidic.
4870 da von ir wurdet laidic
in dirre wilde, vrawe min,
da můz ich selbe riten in:
des twinget mich min sicherhait.
ich han gesworn ainen ait
[62a] daz ich dem kûnge von Marroch
4876 wider sage, swie ez joch
mir dar umm ergange:
der ait ist mir ain zange
der mich hat bi der not beclamt.
4880 juncvrawe, swie ir sit genamt,
so rit uf iwer straze:
Got si der iuch laze
komen schier swa ir welt!'
von ir so schiet sich der helt
4885 mit gůter urlaub rede.
nach dem bracken er die pfede
kerte hin gein Aurimunt:
sinem bracken was do kunt
vil der aventûr
4890 wild und ungehûr.
Nu merket wa der junge hin
vert! wan ez stûnt sin sin
gein Aurimunt die rihte.
nu kom ez von geschihte
4895 daz den jungen helt geslaht
in dem gewilde begraif diu naht,
daz im des tages lieht gebrast.
iedoch so rait er fûr sich vast
mit yle sunder twellen:
4900 dem bracken sim gesellen
wolt er niht abstozzen.
zu aventûren grozzen
komens in der selben naht
vor Aurimunt; do het gemaht
4905 vor langer zit Virgilius
ain werk mit richer kunst alsus,
da was gůter helfer bi
diu kunst nigromanci,

4860. het a. *H*, eigentlich hat *S*.
4863. vorht *Ha Hb*, geworht *W* (*Wg*).
4867. sterbe ich *W Wg S*.
4887. aurimunt *G Hb*, aurimont *S*, arimunt *Wg*, ariminnt *W*, aromont *H Ha*; *ähnlich meist*.
4892. wan *G Hb*, wanne *W Wg Ha*, werlich *H S*.
4893. Aurimunt *G* (*W Wg Ha*), aubenture *H* (*S*); *die Zeile fehlt in Hb*.
4905. dedolus *H* (*S*); *so meist* (*doch vergleiche* 4965).

ane die moht ez niht ergan.
4910 nu was der junge wandels an
komen uz der wilde dar.
nu lief der brack uf siner var
die riht in daz gestûl:
ainen brunnen kûl
[62b]den kund er da wol vinden
4916 under ainer linden,
diu gab von laube witen schaten.
welt ir der wile mir gestaten,
ich mache iu michel richait
4920 kunt. als diu aventûr sait
und diu gûte rede hie,
der selben linden schat gie
sehtzec schûhe von dem stam;
nie mûter kint so verre kam
4925 daz ie *gesæhe* in ainem raif
gezielen ie so witen swaif
als an der selben linden was,
dar under was, als ich ez las,
gemachet ein gestûl,
4930 da was ain edliu kûl
und sûzzer smak von krûten.
nu lat iu betûten
welher hande wære
daz gestûl ahpære
4935 daz die linden umme gie:
ez was, als uns diu rede hie
sait mit ir lere,
gegozzen uz ere
mit manigem wæhen bilde.
4940 tier und vogel wilde
ergraben waren spæhe
in daz gestûl wæhe,
ouch was ez kostlich vergult:
der maister sich dem kûnge hult
4945 der daz gestûl maht
so wol nach prises aht
von manigem spæhen sinne.
enmitten stûnt dar inne
gefûget an der linden stan
4950 ain sezzel, da was nihtes an
wan ytel golt von Kaukasas;
schôlt ich vol loben alles das
da mit der sezzel was geziert,
und daz gestain daz drab liert,
[63a] ez wûrd in ainer wochen
4956 nymmer vollen sprochen.
da von wil ich der rede gedagen
und wil von dem gewelbe sagen
daz ob dem sezzel swebt
4960 gelich als ob ez lebt,
daz man do niender hab sach.
under des gewelbes dach
was ain horn gehangen,
vor manigen jaren langen
4965 macht ez dar Virgily:
manic guldin lyly
daz gewelbe ziert,
dar uz gestain smiert
daz beste daz ie wart erkant
4970 ûber haidnischiu lant.
Wa von nu daz gewelb enbor
hienge, daz ist noch hie vor,
daz ich ez ungesaget han:
ich wil iuch aber wizzen lan
4975 mit rede hie ain tail da von.
der sezzel der was des gewon
von sines maisters listen,
Virgilius, nicht ain kristen,
der het in so gemachet:
4980 ain man der nie geswachet
sich selb an kainen orten
mit werken noch mit worten,

4916. einen (einer) richen l. *H* (*S*).
4925. gesehe *WWg S*, gesach *H*, *fehlt in G*.
4943. ouch *Wg* (*WHS*), *fehlt in G*.
4954. drabilieret *WWg*, dor auß lieret *S*, des leret *H*.
4965. virgilie *HSWWg Ha*, virgily *G*, virglie *Hb*.
4981. selber *WWg HS*, selbe *Ha*.

an manigen tugenden uzerwelt,
an degenhait ain mannes helt,
4985 der maister was in eren schûl,
so der gesezzen uf den stûl
was von dem ich sait vor,
do gieng er ûber sich enbor
durch die linden este
4990 in daz gewelb veste
von dem ich gesaget han.
da zunten inne sunn und man,
Mars und Mercurius,
Jovis und Venus,
[63b] Saturnus der planet
4996 auch *do* geschônet het
daz gewelbe wunnesa*m*.
daz gestirne fûr sich bran
die naht in schônem glast,
5000 des tages lieht *es l*ast
nach der aventûr sage.
nu het verre von dem tage
Ryal do wol erkunnet
die wunne diu da wunnet
5005 in richer kunst, in horde groz.
nu gedaht der schanden bloz:
,noch han ich wider saget niht,
fûr war, ez aber noch geschiht,
und gan mir Got des libes!
5010 ey, herre Got, nu schibes
mir senden uf daz beste!
ich fûrht doch min leste
leben welle uf dirre vart
sich verenden, sit ich wart
5015 verraten von Walwanen,
der wil mich hie entanen
des libes durch Aglyen,
die rainen wandels frien,
der gunst mir ist so helflich.
5020 des wil ich ûber heben mich
die wile daz ich lebende bin:
durch mines hailes angewin
wil ich hie die rûwe han
und unwider saget lan
5025 biz ich den tag erkiuse.
ist daz ich verliuse
den lip, ez ist dennoch ze frû.
minem gevert hôrt zû
witz und da bi gût sit,
5030 und kan ich die gefûrn nit,
so hat daz leben mir ain zil:
da von ich mich beraten wil
biz morgen wie ich spreche,
daz man mich iht betreche
[64a] ertôtten in der erden pfûl.'
5036 da mit saz er uf den stûl
und wolt siner mûde sich
entladen. da schain listiclich
Virgilien grozziu maisterschaft:
5040 siner starken kunst kraft
den man nnd auch den sezzel zoch
uf in daz gewelbe hoch,
dar inne er daz gestirne sach.
zu im selben er do sprach:
5045 ,wa von mag diu genade sin
daz du sûnder on allen pin
scholt zu hymelriche komen?
ich wont daz mir hie benomen
daz leben schôlte werden:
5050 nu wil ich mich von der erden
mit Gotes helfe ziehen,
so daz ich mûge enpfliehen

4983. manigen] allen *H S*.
4989. der *W Wg H S*.
4992. dar inne schain *H S*.
4994. Jupiter *S, die anderen* Jovis.
4996. do *fehlt nur G*.
4997. wunnesam *Hb* (*W*), wonnesam *H S* (*Wg*), wunnesal *G*.
5000. es laste *H* (*S*), erglast *G*, erglaste *W Wg Hb* (*Ha*).
5002. vor *H S*.
5028. gewerbe *H S*.
5035. ertôtte *Wg* (*W H Hb*), ertotet *S*.
5050. ich *nur G*.

des kůnges gewalt.‘
nu sach der wol gestalt
5055 vil richer wunne dem gelich
als er wær in dem hymelrich,
wan daz er nieman bi im sach:
daz was sin grozzes ungemach.
In disen wunnen saz Ryal,
5060 ez wart in sines hertzen wal
manic fůrgedanc erwelt;
mit grozem jamer sprach der helt:
‚ey liebes liep Agly!
hertzen trut amy!
5065 vor allem lieb bistu mir.
ich waiz wol, sam bin ich dir;
und bistu mir doch wilde,
ich dich in sel bilde
ze allen ziten, truter zart!
5070 swaz ie birmids uf erden wart,
min qual stůnd kume dran geschriben.
diu grozz liebe uns hat getriben
von ain ander baide:
des sitz ich hie in laide
[64b] nach dinem anblicke.
5076 ich sůftz nach dir dicke
von des hertzen grunde,
und wart doch alle stunde
wie ez mir ergange.‘
5080 nach der red unlange
luht des tage sternes glast
durch die grawen wolken vast,
als in hiez sin schepfer:
sa zehant ein wahter
5085 blies mit ainem horn groz
daz verre und vaste doz,
dar nach den tac er vast an rief;
manic wahter der do slief,
begunde do lut hůrnen.
5090 Ryal begunde zůrnen;
er sprach: ‚hat ieder man ain horn,
so wirt auch talanc hie verborn,
mag ich, ditz horn ich schelle!
ich denk daz man welle
5095 fůr Got hie die sele laden:
ez kom ze frumen oder ze schaden,
ez wirt auch hie min hůrnen kunt.‘
daz horn satzt er an den munt
und blies also crefticlich
5100 daz Melchinor der kůnc rich
uf sinem bette erschrac.
zehant er do niht lenger lac:
er slof in sin gewæt
und sprach: ‚von was getæt
5105 ist erschellet hie daz horn?
ich wæn daz so wol geborn
kain mensch uf der erde si,
so ahbær, so wandels vri,
daz er von rehter wirde part
5110 hie der aventůre vart
so schone hab genůwet.
er tor swer getruwet
der kunst nigramanci!
ain man vor wandel vri
[65a] ist hie oder geste schædelich,
5116 des kan ich wol versinnen mich.‘
Melchinor der kůnc rich
hiez wecken uf gelich
swaz lůt do was in Aurimunt:
5120 mit den wisen er ze stunt
sich do ze rate sundert.
er sprach: ‚mich hat gewundert
waz hie so wirdig můge gesin
von dem diu aventůr min

5058. gröstes *W Wg*, grostes *H S*.
5061. fůrgedanc *G* (*W Hb*), fůrbedanck *H* (*S*), fůredanck *Wg*, gedank *Ha*.
5087. vast anrief *G* (*Wg*), vaste rieff *W Ha Hb*, lute rief *H* (*S*).
5092. wirt = enwirt. verlorn *H S Wg*.
5100. Melchior *W*, Melichior *Wg* (*so meist*).
5108. a. vnd *W Wg H S*.
5109. er *nur G*.
5114. vor wandels *Hb W Wg*, gar wandels *HS*.

5125 sich von der erden hab gezogen.
nu waiz ich doch daz ungelogen
nieman in daz gewelbe mag
gevarn, in ziehe denne gestrag
uf der sezzel guldin:
5130 von siner werdekait dar in
kom in manigen jaren nie
kain mûter kint, swaz uns joch hie
diu aventûr betûten mag.‘
do wazz auch worden liehter tag,
5135 daz man wol da von gesach.
Melchinor der kûnc sprach
zu herren und zu vrawen
daz *sie* uz giengen schawen
mit im in die schrannen.
5140 von vrawen und von mannen
wart im gevolget on urdrutz:
si wolten gern den richen nutz
sehen und die werdekait
von der diu aventûr gesait
5145 het mit dem horne.
und als der hochgeborne
ersach den kûnc Melchinor,
do sprach er: ‚was hat mich enbor
alsus uf gehangen?
5150 bin ich alsus gevangen,
daz ist ain vor gewerbe
daz man dar nach verderbe
hie min hohgelobtes leben.
nu daz si Got ergeben!
[65 b] an des helf laze ich mich,
5156 sit ez hat gefûget sich
daz ich durch die sterben schol
diu min hertz dicke vol
vræuden hat gefûllet!
5160 sit daz mich nu betullet
hat der tot mit listen hie,
so rûche Got beschirmen sie!‘
Alsus man von Ryal
hort vil der qual
5165 ie vast und ie harter.
er sprach: ‚vil rainer zarter
sûzzer lip gefinet!
din sûzzer schin der schinet
in minen augen haiter.‘
5170 zehant do wart ain laiter
gelainet ûber sich enbor.
do sprach der kûnc Melchinor:
‚ganc herab, du herre wert!
sehen dich min hertze gert,
5175 und sage uns niwe mære!‘
zehant der junge ahbære
getorst diu wort niht ûbergan:
man sah in von dem stûle stan
an der laiter sprozzen.
5180 nie man gesach von schozzen
dehain so snelles gevert
als do der sezzel kert
mit yle zu der erden nider
an sin rehte stat hin wider
5185 da er vor gestanden was.
den kûnc wundert harte daz
fûr ælliu wunderlichiu ding.
Ryal der edel jungeling
was komen ab der linden;
5190 mit worten gar geswinden
hiez in willekomen sin
der kûnc und diu kûngin
und alles ir gesinde gar:
do naig er zûhteclichen dar
[66 a] und danket in mit worten doch.
5196 do sprach der kûnc von Marroch:
‚sagt mir, wer ir sit,
daz ir so hoh gefrit
hie schinet von geburt?‘
5200 ‚ey herre, min antwurt
hat gein der rede *niht* gelimpf.
ich waiz vil wol daz iwer schimpf

5126. *Besser* ungeflogen *H S.*
5138. sie *fehlt nur G.*
5139. im die in die *G.*
5165. vester *H Ha (S).*
5201. niht *W*, nit *die übrigen, fehlt G.*

mich also hohe rûmet.
mich hat unhail getûmet
5205 daz ich bin kainer eren wert;
min lib auch kaines lobes gert:
der mir ez tæt, ez wær ain spot!
ich bin ain armer ellender bot
und bin von Frigia her gesant
5210 zu iu, herre, in iwer lant:
des han ich ainen ait gesworn,
fûr war, und wær der verborn,
ich wær ainn andern weg geriten
und het dise vart vermiten.‘
5215 **D**o der kûnc den jungen
hort mit der zungen
so zûhteclichen kosen,
do sprach er zû dem losen:
‚nu sage an, lieber, waz si din gir!‘
5220 do sprach er: ‚herre, do schûlt ir
warten widerwærticheit;
iu schol wesen widerseit
von dem kûnge von Frigia.‘
do sprach der kûnc: ‚jara ja!
5225 bistu der boten ainer
der von mir nie dehainer
lebent wart gelazen,
des mûzen sin verwazen
die dich da her gesendet haben.
5230 daz din junger lip begraben
von minen schulden werden mûz,
des bin ich in unmûtes grûz
durch dines libes wolgestalt
und umm die wirde manicvalt
[*66b*] diu von dir ist erschainet.‘
5236 do wart zehant gewainet
vil trahen haiz gesaltzen,
die man uz augen waltzen
sah ûber rôselohtiu vel:
5240 manic liehtiu varwe hel
wart vor jamer missevar;
do wart ein jæmerlichiu kar
von der vrawen mûnden,
do si den kûnc kûnden
5245 horten wort nach sinem sit.
er sprach: ‚du mûst an ainer wid
hangen, uf min triwe!
doch mûz din tot mir niwe
ymmer mer ze hertzen gan
5250 biz daz der kûnc Walwan
sin leben git umm dinen tot.‘
sa zehant er do gebot
daz man den jungen tæt fûr
also daz er den lip verlûr.
5255 ‚**E**y, lieber herre!‘ sprach Ryal,
‚sit daz ich ân allen val
iu des todes schuldig bin
und sol dehainen sin
han zu minem leben,
5260 so sint mir, herre, geben
ain gabe der ich ger.‘
do sprach der kûnc: ‚ich bin wer,
wes du mûtes, daz sol wesen
an allain din genesin:
5265 daz mahtu niht vor mir behaben.‘
‚so mûzz ich werden hie begraben,
des mag laider sin kain rat!
so bit ich, herre, daz ir lat
mich legen under aines sarkes stain,
5270 daz dar uf werde gehawen rain
mi*t* der urkûnde bûchstaben
leselich und wol erhaben:
„Agly! ach, ymmer we!
ich gesih dich nymmer me!“
[*67a*] her kûnc! sit ich niht me sol leben,
5276 so haizzet armen lûten geben

5204. vertûmet *Hb* (*W*), verdûnet *Wg*, vertummet *S*, vertrumet *H*.
5219. si *G*, ist *die übrigen*.
5231. mûz *G*, sol *die übrigen Hss.*
5232. ich vngemütes vol *HW* (*S Wg Ha Hb*).
5236 *steht vor* zehant *noch ein* g.
5271. mir der u. *G*, mit der u. *W Wg*, mit u. *H* (*S*), mit u. der *L*.

swaz ich hab hie an mir!
ich man iuch, herre min, daz ir
ainer bet geweret mich:
5280 lieber herre, alsus han ich
dirre bet hie begert.
auch haizzet Aglyen namen wert
zu mir legen in daz grab!'
der kûng sprach: ,*sit ich* dir*z g*ab,
5285 so wil ich dir niht liegen.
niht wol mir stûnde triegen:
da von so scholt du sin gewis,
mit worten ich gebiut dis
daz ez ergat nach diner ger.'
5290 ,gnade, herre min!' sprach er,
,so stirb ich dester gerner vil.
sit mich ain ungetriwes spil
hat in den tot gegeben,
so gib ich uf min leben
5295 der diu mich in sele mint;
ir hertz daz ist so wol besint,
ungerne si mich sterben waiz!'
do wurden aber trahen haiz
gewainet von den wiben
5300 und von der mægde liben
die do ze hove waren:
riuclich gebaren
sah man ir do wol hundert;
gemainlich ungesundert
5305 sah man si alle riuwic gar
do der helt so lieht gevar
was daz niht sin varwe erlasch,
und der grimme tot so rasch
sin leben scholt verderben.
5310 er sprach: ,schôlt ir mich erben,
iu môht kum uf minen tot
gewesen sin also reht not!'

*A*n den mærn do diu clage
ergie nach aventûr sage,
[*67 b*] do komen dar geriten
5316 die zwen die gestriten
mit im heten umm die magt:
do wart dem kûnge alrerst geclagt
daz der junge mær
5320 im het sin dienær
erslagen und die magt erlost.
alrerst do in des zornes rost
der kûnc wart enflemmet;
sin hertz wart ergremmet
5325 uf den jungen bitterlich.
er sprach: ,ez hat der tiuvel dich
ze schaden her getragen mir.
daz al diu welt stûnd an dir,
so wær verlorn din genesen.'
5330 do sprach der junge uzerlesen:
,ir habt gedræut mir genûc.
und daz mich noch kainr slûc,
ich han des lebens mich bewegen.
scholt ich strites gein iu pflegen,
5335 iwer ainer liez mich lihte gan.
denne daz ich dar zû han den wan
daz ich erlich werd begraben,
ez wær ein vehten angehaben
daz ich doch pflæge werlicher tat.
5340 sit mines todes ist kain rat,
so mag ich doch wol vræwen mich
daz ich mit sachen læsterlich
den tot niht habe erworben.
ez ist durch wibe erstorben
5345 manic werdeclicher mannes lip:
also bin ich durch ain wip
in den tot da her geriten.
ich mag auch niht wider iwer siten,

5278. man iuch] maine *H* (*S*).
5282. aglyen *G*, aglye (aglyen) den *die übrigen Hss.*
5284. d. k. spr. syt ich dir (dirß) gab *H* (*S*), d. k. spr. daz dir (dir *von späterer Hand*) hab *G*, aller miner früden stab *WL* (*Ha Hb Wg*).
5302. riuclich *G*, *die anderen* riuweclich *u. ä.*
5313. An *H L*, in *W Wg S*, zu *G*.
5332. und] on *S*.
5333. bewegen *G S*, verwegen *H*, *besser* erwegen *W Wg L Ha Hb*; *vgl. Z. 5349.*
5336. wan daz *L*.

da von han ich mich sin erwegen.'
5350 zehant do wart der junge degen
gebunden als ein valscher diep:
,owe', sprach er, ,hertzen liep,
rainiu fruht Aglye!
wer schol zû dir „amye"
[68a] sprechen, wandels ane magt?
5356 owe! daz dir iht werde gesagt
daz ich so lasterlichen hie
verderben mûz, und ich doch nie
warb nach kainem laster!'
5360 do ward aber vaster
gewainet denne vor geschach;
manic rainiu vrawe sprach:
,ey Mahmet und Jupiter,
Tarffian und Bilwer!
5365 möhtet ir erwenden
daz unbillich schenden
daz man an disem man begat
der schand nie getriben hat!
daz kan uns zaigen sin gestalt.'
5370 do wart der junge degen balt
vast gecropf stozzet:
da von der jamer grozzet
aber an den wiben.
nu wil ich lan beliben
5375 die rede da mit sage
und künden niwe clage.
Wær ich der kunst niht ein *gebur*,
ich wölt vragen die Natur
wunderlicher mære,
5380 ob si des siten wære
des ich an si wand bin:
swa beide mût und sin
an zwain sich hat verainet
und ietwederz mainet
5385 daz ander und nieman me,
ob Got dem ainen füget we
daz ez daz ander niender siht
und sie diu Melde von geschiht
ainander baide hat entwert,
5390 ob des gemût iht werd versert
des hertzen liep in kummer lit?
ja, diu Minne hoch gefrit
hat mich des underschaiden:
swez hertzen liep in laiden
[68b] swebt in des jamers flut,
5396 sin getriwes hertze gût
kündet im die pin
daz in dem hertzen sin
jamers vil uf quillet,
5400 ez hawet und billet
uz hertzen manicvaltiu lait.
daz beziuget und sait
diu Minne wandels vrie
von *Zyzya* Aglye.
5405 Nu alles liebes fügerinne,
Minne, sûzziu küngінne!
wiltu mir etlich sage
künden von der grozzen clage
die liep nach liebe hat getan
5410 ane wizzen uf den wan?
da von hort ich gerne sagen.
diu Minne sprach: ,daz gröst clagen
daz ie geschach von lûten,
daz wil ich dir betûten
5415 daz du sagest auch da von.
ich han den sit und bin gewon
daz ich der besten aht
der mût ich edel und geslaht
waiz und auch erkenne:
5420 der selben zwai ich nenne
dir hie wandels vrie.

5359. erwarb *H, die anderen* gewarb.
5364. Tarphian *S*, Terphion *H*, Terviant *Ha, die anderen* Terfian. wilwer *H*, biliûer *S, die anderen* bilwer.
5377. ge *nur G*.
5381. wand *G* = wenende *Ha Hb W Wg (L)*.

diu kůnginne Aglye
diu quelt sich in jamers gelme
nach ainem den man Wildhelme
5425 namet in dem brunne.
lebten ie in wunne
diu zwai, daz hat verændert sich
also daz si quallich
nach ein ander lident pin.'
5430 *Aglie diu kungin*
an ir hainlich saz;
si sprach: ,owe, hertze, waz
du mir jamers růgest
und hufest und fůgest
5435 uf mich daz aller grôste lait!
min hertze wil in bitterkait
[69a] nemen ain gevelle.
o we', sprach si, ,geselle,
schôner, lieber, truter!
5440 din getriwes hertze luter
het mich so zart!
nu waiz ich daz du hart
mich arnest uf der verte din:
min hertz kůndet mir den pin
5445 den du von minen schulden hast.
owe, Tot, daz du mich last
leben ain stunde!
nu was ich doch von grunde
des hertzen sin trûtinne:
5450 owe, sûzziu Minne,
schol ich sin haben mangel,
so lit des jamers angel
verborgen in den wunnen
der ich mich solt kunnen
5455 mit im sunder sorgen!
da von so můz ich worgen
an den vræuden minen.
owe! und schol ich dinen
lip gesehen nymmer me,
5460 so můz ich han ain werndes we
zů nemend alle tage tægelich:
qual, jamer, laid und ich
in ain summ sint geschriben.
von allem liebe mich vertriben
5465 hat der kůnc von Frigia,
doch wizze wol daz *er* niht da
ligen schol do mit gelust
Ryal ligt in miner brust
in manicvalter zert!
5470 ist dort sin leben hert,
so ist auch hie daz mine.
owe, wie gern ich sine
jugent bi mir hæt!
in sinem hertzen stæt
5475 was ich ain zartiu wonunge:
sin tugenthaftiu zunge
[69b] den vrawen ie daz beste sprach.
owe, wie reht gern ich sach
sinen zarten mannes lip!
5480 mines hertzen lait vertrip
was er und min lucern.
ich sah in also gern
daz mich des niht duht
daz schonr ie geluht
5485 uf erde weder jenz noch dis.
nu wand der kůnc sin gewis
von Frigia miner minne?
so môht ich mich gewinne
wol růmen und geschæhe daz!
5490 und solten mir auch sin gehaz
alle die daz fůr kæm,

5423. quelte sich nach den (dem) holden *H* (*S*).
5424. man lupolden *H*(*S*); *vgl. Anh. 1.*
5425. in dem brunne *G Hb* (*Ha L*), in toufes bronnen *H* (*S*), in dem brunnen *W Wg.*
5427. hat verendet *H S*, verwandert *Hb.*
5429*f. stehen nur in H S.*
5438. gelle *W Wg.*
5454. erkunnen *H*, erkunden *S.*
5466. wisse er wol *H*, weiß er wol *S*, weis ich wol *Hb*, mit nicht *L.* daz niht *G*, er *L*, das er nit *die übrigen.*
5475. ich *fehlt nur H*; *es mufs wohl heifsen* ie.

daz ich den wehsel næm,
den kûnc umme disen,
e must uf ainer wisen
5495 ich werden ane haubet!
sit mich der kûnc beraubet
hat der hôhsten vræuden min,
so muz auch er nu ane sin
der trutschaft min ze male.'
5500 sus saz si in der quale;
si quelte sich mit grozzer kar:
hie mit ich ab des sinnes var
wider ker gein Marroch:
da lit Ryal gevangen noch.
5505 An disen mæren wart vertailt
Ryal und da bi gesailt
mit ainer wid umm sinen nak.
do sprach ain fûrst von Baldak:
,herre, ez duncket mich niht gůt
5510 daz ir an disem manne tůt
so ûbel, daz ist niht min rat.
ist daz ez iu ûbel gat,
so wirt man iwer spotten:
des babstes gebotten
5515 schůlt ir dar umme lûgen,
so tôtet ir mit fûgen
[70a] disen jungen herren.
nu was mag iu gewerren
daz ir zů im sendet vor?'
5520 do sprach der kûnc Melchinor:
,ir habt mir geraten wol,
da von ich iu volgen schol
und wil des vermiden niht.'
zehant er sinen boten schicht
5525 und hiez beraiten im diu pfært,
auch rust sich manig degen wert
uf die riweclichen ban:
hie mit kert der kûnc dan
mit ainer grôzlichen schar.
5530 sins gevangen hiez er nemmen war,
der wart gefûrt unwerdeclich
ze Baldach in die stat rich,
diu haizzt in arabisch Mech,
dar inne der kûnc Sadolech
5535 ain schônsts bethus hat gemaht
daz der hymel hat bedaht,
in Mahmetes ere.
den kûnc sach man tůn kere
gein dem selben tempel;
5540 von rotten grozzes trempel
hort man mit braht da vor.
vor dem palas do Melchinor
erbaizt nach kûnclicher art:
Kalif der babst gefûrt wart
5545 gein dem kûnge Melchinor;
sin gevangen stůnt da vor
dem babst ser gebunden.
der babst do ze stunden
enpfie den kûnc nach sinen siten:
5550 ,gnade, herre, ich wil iuch biten,'
sprach der babst Kalif,
,iwer sin der, dunket mich, beswif
mit zorn: waz ist iu geschehen?
sagt mirz! kan ich iu drum spehn
5555 von unserm got Mahmet,
dem wil ich tůn ein sôlch gebet
[70b] mit miner kanonie
daz sin helf bie
iu crefteclichen wirdet schin;
5560 durch den lat des zornes pin,
sit daz sin lip hie rûwe hat!

5529. gruselichen *H* (*S*).
5535. ein schönes *L Ha Hb*, ein schöns *W Wg*, das schönste *H* (*S*); *hiefs es ursprünglich*: ein daz schônste?
5536. hat] hie *H*, *fehlt S*.
5538. tůn] do *W Wg*, da *Ha Hb*, *fehlt H S L*. keren (: eren) *alle aufser G*.
5540. getrempel *H* (*S*).
5547. babst *G S* (*H*), *die anderen besser* palas (palast, balas); *vgl. Z. 5679.*
5552. i. s. dunckt mich *L* (*S*), do d. m. uwer sin *W Wg* (*Hb*).
5554. iu dr.] icht dan *S*, den nit *H*, dorumb *L*.

swebend in dem tempel stat
daz grab von dem gewalt sin.
swaz ie die edeln Sarracin
5565 got gewunnen, die sint niht
gein Mahmet, den man bi uns siht
sweben in den lůften:
sin helfliches gůften
hat ander got ze stôret.
5570 sin helf uns nie getôret
hat an kainen sachen:
iwer wirde niht geswachen
nieman mag von siner kraft
noch iwer riche herschaft.'
5575 Der gert kůnc genende,
daz kinne in siner hende
er het und saz mit sinne verdaht.
er sprach: ‚ich han her zu iu braht
ainen man des werdekait
5580 hohe wirde *werde* trait
mer denne mir ie wůrde kunt:
mit vorbetrahtikait min munt
iu kůndet daz mit rede war.
ich bin gewesen manig jar
5585 dits riches kůnc von Marroch
daz ich die aventůr hoch
sach besitzen menschen nie
die uns Virgilius alhie
vor Aurimunt gemachet hat:
5590 sin vrier můt, sin werdlich tat,
sin prislich zuht, sin triwe stæt,
sin hochgebornes adel tæt
habnt in so uzerwelt!
sus her geriten kom der helt
5595 daz nie man wart so schon berait:
an ôrsh, an yser ritters clait
[71a] fůrt er kursit, kobertiur;
uf sinem helme bran ain viur
dar inne ain nackent kindel stůnt,
5600 dar uf sehs bůchstaben tůnt
richen schin in ainer chron,
die des kindels haubt schon
zierent und auch nennent,
ob ir latin erkennent.
5605 So sagent die antisten min
Cupido haizz daz kindelin.
sus rait der herre in min gestůl.
der stůl in siner fossen tůl
stůnt nach sines maisters kunst:
5610 diu aventůr gab im die gunst,
swie daz kom, daz er drin saz,
der stůl da snelleclich, niht laz,
in daz gewelb in zucte;
diu Sæld im da lucte
5615 mit irm lůder vaste,
Unsælde dem gaste
moht daz niht vertragen.
do ez begunde tagen,
des morgens er erschellt daz horn,
5620 ich wand daz ich het verlorn
die bůrge und alles min rich.
do hiez ich alle gelich
min diener sich beraiten:
die vrawen sich do claiten,
5625 mit den ich gie hin fůr daz tor.
in dem gewelb hoh enbor
saz er mit gelůcke:
daz ungelůck flůcke
wart da er her ab kam
5630 und ich die botschaft vernam
daz er dem kůnge Walwan
het des ainen ait getan
daz er mir scholt wider sagen.
dar zů er mir auch hat erslagen
5635 min diener die nach minem sit
die magt an ain wid
[71b] wolten han erhenket.
swaz ir dar umm erdenket
daz wol ste minen eren,

5580. hoher *S.* wirde werde *HS*, wirde *G*, w. und schône *Ha Hb WWg*, ere vnd schön *L.*
5592. seins hochgebornen adels rät *H*, *fehlt S.*
5605. latinisten *S.*

5640 und daz sich niht verkeren
min sit der gewonhait,
als ir wol wizzt, swer widersait
mir, daz der mûz hangen,
lat iuch des rates gelangen
5645 so daz ir wislich ratet mir!
den rat mit kunst bedenket ir!‘
Kalif der babst mit witzen sprach:
‚swaz ich der bûche ie gesach
von zungen maniger hande,
5650 so hort ich ane schande
kainn man so luter nie.
der werde got Mahmet uns hie
in hat gefûget durch daz
daz wir sin helfe dester baz
5655 erkennen die er dicke uns tût.
ach, schôlt des edeln werder mût
verderben sus von iwerm sit,
iu volget lûtzel witze mit
ob ir verderbet disen man.
5660 wizzet daz er hat reht getan
der uz zwain sachen
daz bôste kan geswachen
und daz best im uz erweln.
iwer gewonhait nieman zeln
5665 darf an disen dingen:
wolt ir nach rûme ringen,
daz kan min zunge iuch leren.
haizzt boten keren
witen in diu lender!
5670 manic kûnc genender
wirt von iu zesammen braht.
Mahmet hat uns erdaht
von dem gevangenn wirde vil:
ich waiz von im sin hertze wil
5675 iu wesen bi mit triwen.
da von mich mûste riwen
[72a] sin mænlicher mût!‘
do wart zehant der degen gût
snelleclich gefûrt in den sal:
5680 Fûrst sin edel bracke gal
vor vrænden daz er enbunden was.
uf manigen plyat durch daz palas
ward er gefûrt fûr si zwen;
manigen fûrsten sah man sten
5685 da losenn vremder mære.
da sprach der erbære
Melchinor, der riche kûnc:
‚din sælic ait ist sleht, niht runc,
daz dir belibet hie daz leben.
5690 het dir diu Aventûr niht geben
aller tugende haupt stain,
dich heten mensche nymmer kain
lebende me gesehen.
daz wolt niht lan geschehen
5695 Mahmet, der werde got,
von dem bi mir ist hie sin bot
Kalif, der hailig babst min,
den du hie sihst: der hat sin
gebet also fûr dich getan
5700 daz ich daz leben dir wil lan,
ich main ob du mit sicherhait
an dienst wellest sin berait
minem gewalt und minem gebot.
wir habenz da fûr daz unser got
5705 dich hab ze sælden uns gesant.
auch sage mir wie du sist genant,
waz geslæhts din adel si
und waz gelauben dir si bi:
unblûclich solt du des verjehen,
5710 dir kan laides niht geschehen,
des si Mahmet gein dir min pfant!‘
der zuhtriche sprach zehant:
‚**H**erre, sit iwer kûnclich zuht
samet also gnaden fruht,

5656. werder *Hb H S*, werden *Ha G L*, wilder *W Wg*.
5677. Des heldes m. m. *H S*.
5693. me *G H W*, hon men *S*, nie *Wg L*.
5709. unlûglich *W Wg*, unlugenlich *L*, unzwungelich *Hb*, ungelogen *Ha*.

5715 und iwers hailigen babstes bet,
dar zů Mahmet iwers gotes ret
[72b] gein mir wellent so helflich tůn,
han ich iwern vride und iwern sůn
mit sicherhait versigelt,
5720 so bin ich wol verrigelt
vor al der haidenschefte:
iwers gewaltes krefte
hant erzaiget dicke daz.
gern wil ich laisten waz
5725 iwer gebot gebiutet mir:
daz wil ich gern tůn, welt ir
mir helfen rechen den mort
an dem der iwerr wirde hort
mit mir wider sagte,
5730 und er so mortlich jagte
mich in schæntlich todes melme.
ich bin gehaizzen Wildehelm,
ain hertzoge von Osterrich.
ich wæn daz min vater sich
5735 vor laid hab ersterbet:
siniu lant nieman erbet
mer denn ich ellender.
in Österrich genender
wær ich baz denne ich hie si!
5740 von Zyzya dem kůnge bi
was ich in miner kinthait:
ez wær lenge ob ich sait
wie und waz mir ist geschehen.
auch wil ich iwerr gnade verjehen
5745 daz er mich sant gein Frigia:
mit Walwan dem kůnge da
was ich aine wile;
sin valscher můt mit yle
trůg an mich mit můrdekait
5750 daz ich im swůr des ainen ait
daz ich iu widersagte.
wol west der verzagte
iwern můt, des west ich niht:
von der selben geschiht
5755 was ich nah læsterlich verlorn.
denne daz Got iwern zorn
[73a] ze gůt mir hat gewendet,
ich het hie verendet
an riweclicher botschaft.'
5760 der kůnc sprach: ,min herlich kraft
diu můz an mir entwichen
ich mach dich gelichen
an lůte, an landen,
wan du von kainen schanden,
5765 daz sih ich wol, geborn bist.'
manic bot da ze frist
nach schribern geschicket wart,
edel juncherrelin zart
die botschaft veranten:
5770 die schriber besanten
si und brahtens uf den sal
fůr den kůnc, der mit wal
Winkt sinem kantzler.
er kniet fůr in, do sprach er:
5775 ,merke mich was ich dir sage!
ich wil ůber fůmfzig tage
und dar nach in drien wochen
bůrge und stet zerbrochen
haben in Walwanes rich.
5780 gegen Smirna wil ich,
diu ist des kůnges hauptstat
von Frigia: davon iuch hat
min gebieten hie besant
daz ir durch paganisches lant
5785 schribet Sapfadines kint:
der kůnge fůmf gebrůder sint,

5721. al der] ander *S* (*H*).
5731. so sch. *alle Hss. außer G S.*
5742. ze lang *H* (*S*), ze lange *W* (*Wg*), lang *L*.
5747. i c h ich *G*.
5759. ein ruwigliche *H*(*S*), min leben von diser *W Wg L Hb* (*Ha*).
5763. im. an *nur G*.
5777. funf *nur H*.
5785. saffadines *H S*.

so bin ich der sebst.
der kûnc von Frigia west
wol den gewalt min.
5790 auch schol man schriben Noradin,
der ist mins vater brûder sun:
sin rich Halape hat den rûn
daz er zwai hundert stet hat
ane bûrge, sin lant gat
5795 gein Kaldea biz an Vision,
Palwis und An fion,
[73b] daz mer do umbeslozzen gat
(daz rich so werlich lûte hat!)
biz an den eltsten brûder min:
5800 von Babylony Melehalin
hat gewaltes me denn ich,
des rich durch Indya den strich
nimt gein dem roten mer.
auch sitzt da bi mit richer wer
5805 Koradinus min brûder,
der des strites lûder
ist an gantzer manhait:
des kûncrich sint so brait
in ierosolimischem rich
5810 dem do manic kûncrich
ist undertænic der niht ich
mag genennen noch ir strich.
auch schreip dem kûnge von Kaldea
daz er mit maniger rotte sa
5815 sich berait mir ze helf.
von India dem kûnge Welf
soltu schriben minen ernst:
den het ich bi mir aller gernst
mit siner vrechen ritterschaft.
5820 nu wæn ich wol ich hab die craft
auch selb in minen richen
daz vor mir mûst entwichen
haidenschaft und kristentûn:
von mir gewint er nymmer sûn,
5825 der mordes stiftær,
biz ich gehôre mær
daz er von minen vriunden tot
lit; er mûz in blût rot
ertrinken von der valshait
5830 daz er des jungen werden ait
so môrdeclich ie in genam,
und nie von wibes bilde kam
so werdiu fruht als er mag sin.
Wildomis der sun min
5835 schol in zu gesellen nemen:
an kainr stat darf er sich schæmen
[74a] siner gesellescheffte.
mich dunket mænlich krefte
erzaigen wol an baiden sich.'
5840 mit der rede schied er sich
von dem babst: sa ze stunt
rait er uf gein Aurimunt,
mit im die werden jungen.
maniges haidens zungen
5845 hort man do danken ane spot
ir gewaltigen got
daz er den jungen Wildehelm
het von des todes gelm
behûtet nach des herren siten.
5850 sus komens vrôlich uf geriten
die fûrsten zu den vrawen.
so grozze vræuden schawen

5790. Joradin *alle Hss. außer G.*
5792. halb *H S* (*Ha*).
5793. er *G H*, es *W Wg L Ha Hb*, ye *S.*
5795. caldia *Wg*, kalda *S.* vision *G Hb L W*, physon *H* (*S*), Visia *Wg*, wiesem *Ha.*
5796. Paliuis *Wg*, Balwis *Ha.* anfyan *Wg*, afflion *H*, an syon *Hb*, ansem *Ha.*
5800. melheclin *Ha*, melchelin *Hb*, melachelin *W Wg*, an elthalein *S.*
5805. Koradonus *Hb*, Karodinus *L.*
5811*f.* ich nicht : pflicht *S* (*H*).
5831. ie g. *Ha.*
5832. liebe *H*, leibe *S.*
5834. wildonis *Wg*, wildonus *Hb*, wildehelms *Ha.*
5838*f. heißen in H* (*S*): menlich (menliches) mûtes krefte ist an in baiden duncket mich.

moht nie kains hertzen lip
als da diu zarten rainen wip
5855 gesahen den hertzogen jungen:
von hertzen vræuden manic sprungen
der zaher in diu augen dranc;
manigiu het ir ummevanc
im getailet gern mit,
5860 so wol geviel des gastes sit
den vrawen und sin gebaren.
des kûnges tohter varen
sah man si*n* mit blicken.
diu Minne wart ir ricken
5865 entlôsen von ein ander:
sinen mût enbander
von ir, doch si ir aines vienc:
der juncvrawen hertze hienc
worgend i*n* dem stricke.
5870 der hertzoge gedaht: ,die blicke
ermanent mich Aglyen,
der ich min hertze vrien
wil vor allen wiben,
swie zart an ir liben
5875 si sin und an wirde hoch:
sit daz ir blûndiu jugent zoch
[*74b*] zehuse in dem hertzen min,
si mûz da wirt gewaltic sin,
verslûtzet die wile ez leben trait.
5880 ach hertzen liep! ach hertzen lait!
ach kûscher zart! ach hertze min!
din rosen rotes mûndelin
schol daz mir ymmer mer kain wort
zu gesprechen, sælden hort?
5885 wie bin ich din entwaiset!
swie vil ich wird gefraiset,
so windstu dich doch in mine sel!‘
des kûnges tohter juncvrawe Fel
sach den man also verdaht;
5890 si daht: ,im hat diu Minne braht
ain geschoz uz minem hertzen.
sit ich in quale smertzen
han von siner angesiht,
so waiz ich niht wie mir geschiht
5895 schol ich sins wandels nieten mich.‘
mit der gesiht schieden sich
die vrawen und Wildehelm;
daz riche gewant do manigen melm
erflaugt von dem estrich.
5900 in ain kemnaten er sich
macht mit manigem ritter fier,
die entwapenten in schier.
Sin brack Fûrst an im uf spranc:
mit der hend er im den danc
5905 bot mit straichen jægerlich.
er sprach: ,her Fûrst, wir sin nu rich,
daz uns daz leben beliben ist.
uf aventûr *vil* manic list
nach wirde groz ist dir bekant.‘
5910 zwai edel juncherrelin zehant
taten uf die kemnat;
ein grûnes turmis, wol durchnat
von bilden und von tieren,
buten si dem zieren
5915 Wildehelme zu gewande:
ez was mit maniger hande
[*75a*] richer kost gewirket,
manic vrawen hant gezirket
het do mit der nadel,
5920 ez gezam wol sinem adel:
so edeln mût het sin natur.
wær von geburt der ain gebur,
der tugent und zuht hat,

5857. spranc *nur G*.
5863. si *nur GWg*.
5869. im *G*.
5870. d. hertz.] Wildehelme *H*, Wilhelms *S*.
5876. blûge *H*, kluge *S*.
5882. trusselrotes *H*, trewschelrots *S*.
5895. schol = enschol. wandels nût n. *WWg (L)*.
5901. fier *nur G*, *sonst* zier.
5908. vil *HS*, dir *die übrigen*.
5909. dir] wol *WWg Hb*, *fehlt L*.
5912. turnis *Ha S*, dûrmes *WWg*.

der trait von reht des adels wat!
5925 da von er ez billich trůg:
er kund gelimpf und gefůg
zu allen gůten dingen.
zehant man in sach dringen
des kůnges marschalk vermezzen;
5930 er sprach: ‚min herre wil ezzen
und hat mich her nach iu gesant.‘
da was der junge in daz gewant
gepriset und gevalten;
sin augen sich do stalten
5935 in vries mutes glast,
diu varwe sich do vast
mischet an den wangen:
sus kom er gegangen
zehove fůr den kůnc her.
5940 der bot im uf der stat die er
daz er in satzt an sinen sun,
do von manigem fůrsten tůn
kůnge und fůrsten warn da;
die můsten sitzen anderswa.
5945 da die herren gazzen,
die boten uf die strazzen
mit kreften wurden gesant
dar und hin in maniges lant:
die wurben daz in wart geboten
5950 von dem mer untz an den Roten.
Melchinor der kůnc rich
hiez do alle fůrsten sich
beraiten; von dem lande sin
spise, met, clarat, win
5955 ward uf die wægen vil geladen:
er wolt daz her ane allen schaden
[75 b] fůrn uf sine vinde.
mit gabe er an sich linde
manigen vrechen sarrjant.
5960 in Arabia lag ain lant,
daz was gehaizzen Astoraben,
da wolt er samnunge haben
mit kůngen, fůrsten werden.
under des hymels erden
5965 lebent niht gewaltiger,
an richait niht manicvaltiger
denne die selben kůnge rich
die mit her do samenten sich.
do ditz gewerb ain ende nam,
5970 gein Astorie do kam
in daz lant ze Astoraben
daz si fůr guldin alles haben;
dar inne lit diu gůte stat.
Melchinor der kůnc hat
5975 uf die zit auch sich berait:
manic rich wapenclait
was gesniten sa zestunt,
vor der burch ze Aurimunt
wart sich der herre růsten:
5980 manigen ritter brůsten
sah man sich gein strit.
in der selben zit
was berait der junge,
der mit vrechem sprunge
5985 uf sin ôrsh sich swaift,
mit der hant begraift
er kursit und kovertůr,
daz kindel stůnd in fůr
nach siner ordenunge.
5990 daz ros mit manigem sprunge
lert er do valieren:
auch stunt so wol dem zieren
daz gebaren uf dem rosse gůt
daz do maniger vrawen můt
5995 enflemmet wart in minne.

5933. gebriset *H*, gepriesen *Ha*.
5954. clarat *G L*, klaret *H*, clarer *Hb*, claren *Ha Wg* (*W*).
5958. leinde *S*.
5965. lebet *H S*.
5966. niht *nur G*.
5970. astorie *G H S*, astoraben *Ha Hb L*, astarabon *W*.
5971. astaraben *W*, astoraban *H*.
5972. vergulden *H S*.
5978. von *alle Hss. aufser G*.

diu junge kûnginne
[76a] wolt nach im erstorben sin:
ich wæn der ritter mit dem swin
erwûrbe nie so hohen pris.
6000 Melchinor der kûnc wis
nam urlaup zu den vrawen:
liehtiu augen schawen
wart man in rôte nazze.
der snelle und nit der lazze
6005 Wildehelm auch urlaup nam
nach adels sit als im gezam.
sus riten si gein Aurimunt:
vor Melchinor wart do enzunt
manic gewunden kertze groz,
6010 vil der busunen doz
wart erschellet krefticlich.
Wildehelm der fûgte sich
zu dem kûnge durch die schar,
der ie in manhait schanden bar
6015 was, vil sælden an im lac:
sus riten sie in Baldac.
Baldac ist ain hauptstat:
haidnisch diet dinne hat
ainen babst, der haizt Kalif,
6020 des gewalt und des begrif
get nah ir e durch haidenschaft.
diu stat glicher wis hat kraft
als Rom, da der babst sol
sin ze reht, da er wol
6025 schol rihten alle kristenhait.
von disem babst diu schrift mir sait,
der da ist ze Baldach,
der hab daz aller best gemach
daz iender mensch mag gehan:
6030 swenn er wil in daz bethus gan
fûr sinen got Mahmet,
mit sinen kanoniken ain gebet
tût er im und niget nider
biz zu der erden, so get wider
6035 er danne nider sitzen.
sin a*mt*lûte mit witzen
[76b] bringen an ain wirtschaft
von gûter spise, dar an haft
manic starker trunc: sus fûllent sich
6040 mit andaht aller mængelich.
fûr war ich dise rede las:
gekrônet uf sin palas
get er wider snelle,
vor siner clusen zelle
6045 man in niun vier stunde siht
in dem jar: daz geschiht.
Kûnc Melchinor der wise
mit manigem fûrsten grise
erbaizt vor dem bethus:
6050 in kern sah man manigen sus
fûr irn got Mahmeten.
der kûnc bat in stæten
sein ere und sinn gewalt;
do hielt der junge degen balt
6055 Wildehelm vor dem tor
biz daz der kûnc Melchinor
wider uf sin pfært geschrait.
hie mit er vrôlich dannen rait
mit maniger busunen brach
6060 uz der stat ze Baldach
gein Astoraben in daz lant
da er manigen kûnc vant
werdlich vor Astorie.
manic haidnisch glavie
6065 was da uf gestecket:
diu banier dran zerflecket
sah man fliegen ane zal:

6013. durch] fur *H*, in *S*.
6014. in] an *HS*.
6019. der *fehlt S*.
6020. Gat ye durch alle h. *H(S)*.
6036. amptlute *H(S) Ha*, antlütz *G W L (Wg Hb)*.
6039. fûllent sich] sich *HS*, fûllet sich *WWg*, fullich *Hb*.
6040. Fullet aller *HS Ha*.
6045. niun *G* = nû wan *H*, nicht wan *L*, nuwent *WWg*, nuwet *Hb*, newr *S*, nûwer *Ha*.
6061—6110 *fehlen in H*.

swer vor im behůp die wal,
der duht mich ain mæhtig man.
6070 min zunge niht vol sagen kan
von der herschaft diu da was.
da neben was ain grůnes gras,
da het sich in gelait mit wer
des kůnges Melehalines her,
6075 des werdekait was also hoch
daz ez ůber alle haiden zoch
[77a] an eren und an richait:
sin gewalt was also brait
daz er was kůnc ze Babylon,
6080 ze Alexandri trůg er die kron,
diu chananeischen rich
dienten im al gelich,
Damiet und Egypto,
Media, Septentrio
6085 dienten alle sinem gewalt.
sin ere was so manicvalt
daz er ůber sin brůder was,
der waren fůmfzehn, als ich las,
under den sehs kůnge sint:
6090 si waren Saffadines kint
bi fůmfzehen wiben.
den siten si noch triben,
ieslicher hat fůmfzehen wip.
liep als sin selbes lip
6095 im ist diu bi im swanger wirt:
sin tauber sit niht verbirt
er beslaf si dazz die andern sehn;
da mit wil er jene smæhen
und dise hie mit eren.
6100 nu wil ich aber keren
Hin wider an daz getihte,
und iu mit worten rihte
nach der geschrift der kůnge me.
bi Astorye ain wilder se
6105 swebt, da mit kreften lac
ain schur der kristenhait, ain slac,
daz was der kůnc Korradin.
diu rich *diu* da solten sin
der kristenhait, diu hat er gar:
6110 mit maniger haidenischen schar
richsent er ze Jerusalem;
Damascum und Bethleem
sin gewalt begriffen hat,
Galyleam und was hat
6115 Jerusalem daz rich;
dar zu aigenlich
[77b] hat er driu hundert bůrge *und* stet
dar inne; manic tieffe wet
von meres flůt da flůget,
6120 manic suzziu fruht da plůget
in der lænder terre:
da von vil grozzer werre
ist dicke drumme worden
von maniges kůnnes orden.
6125 ain guldin berg, hiez Aurabel,
lag ob der stat, da sah man zabel
in dem winde ain rich banier:
do lag der hoch geborne zier,
der riche kůnc Meluchpat,
6130 der het geherbergt zu der stat,
des rich haizzt Gemella:
in dem kůncriche da
ist bůrge und stet richiu wal,
der sint vierhundert nach der zal,
6135 an ein ander gnůge

6074. mehalines *Ha*, melehalmis *W Wg Hb*, melahelmes *S*.
6083. Do mit *S*, Dor zů *L*. und in *nur S*; *lies* in?
6096. sit] sin *S*.
6097. dazz = daz ez.
6108. die reiche (rihte) die da *L* (*W Wg*), d. r. die alle *S*, d. r. da *G*.
6111. richset *H Hb W L* (*Wg*), richet *Ha*.
6112. damastum *H S*.
6117. und *fehlt nur G*.
6125. aurabel (: zabel) *W L Ha Hb*, (: zaubel) *G*, arabel *Wg*, arabilen (: zablen) *H*, arabeln (: zabeln) *S*.
6129. Melichpfat *H*, melchipfat *S*.
6135. ein ander *G L Ha*, ainer *W Wg Hb*, ander *H* (*S*).

die dinne lit gefůge.
man nennt in auch des grozen sun:
in aller haidenschefte tůn
wænt er sin der beste.
6140 neben im lag der veste,
der werde kůnc Melyemodan,
des hertz ie nach strite bran;
des kůncrich was Asya,
dar inne lit Kanturna,
6145 diu gůt stat mit steten vil:
burge und stet, die zal ich wil
iu kůnden, der sint hundert,
an ander gůt gesundert.
ain grozzes wazzer durch die stat
6150 vloz, da lag an Melysmaphat,
den nennet man den kůnc von Sar,
do Abel starp; mit der stet par
sint zwai hundert oder me.
jenhalp des wazzers was ain le,
6155 Do lag der kůnc Salaphat:
ane lant sin orden hat,
[78a] da mit er belehent ist,
daz er ain vænlin zaller vrist
fůrt vor dem vater sin,
6160 daz ist der alt Saffadin,
der ist ir aller vater.
ze zins so hater,
Salaphat der junge,
daz iu hie min zunge
6165 von sehs kůngen tůtet:
sin lehen in gebůtet
daz im ieglicher sendet dar
tusent guldin fůr bar
haidnischer bysanzer;
6170 er wil auch sin von in des wer
daz im ir ieslicher senden můz
zwai groziu ros diu uf den fůz
verdecket sint nach prise.
sus Saffadin der wise
6175 gab im daz ze erbe.
auch wolt er *n*it verderbe*n*
die andern sine kinder,
der æht sint geswinder,
die lagen auch bi Salaphat.
6180 uz dem paradyse gat
ain wazzer, haizzet Geon,
in Egypto ist man gewon
daz man ez nennet Nilus:
in siben strænge ez sinen fluz
6185 tailet und giuzzet;
ain porte da besliuzzet
sinn fluz, dar an ain steg
ůber gat, ain braiter weg
ist uf dem selben stege:
6190 daz haben in ir pflege
der æht brůder vier
mit ainem zolle zier,
der giltet vierzec tusent guldin
bysantzer der Sarrazin.
6195 Daz hailige grab ze Jerusalem
habnt inne der brůder zwen
[78b] mit fůmf latinisten;
mir saiten die ez wisten,
daz opfer gůlt jærgelich:
6200 auch hat diu schrift bewiset mich,
driu und zwaintzic tusent
bysantzer si hent
die alle luter guldin sint.
noch sint ir zwen der selben kint,
6205 der erbe lit ze Baldach,

6144. katurna *W Wg*, kanturna *S*, katůria *H*.
6148. An ein ander *S*.
6150. Melasinapfad *H*, melchipfat *S*.
6152. mit *fehlt H S*.
6156. ane *G S (H)*, sin *W Wg (L)*. sin *G H (S)*, den *L*, einen *W Wg*.
6168. war *H S L*.
6175. erbe (: verderbe) *G*, erbe (: verderben) *W Wg*, erben (: verderben) *H S L*.
6176. mit *nur G*.
6199. *Die übrigen* järlich *u. ä.*
6202. die bruder hent *H*, d. br. hont *S*, behusent *W Wg L Ha Hb*.

daz gilt in an ungemach
von Mahmetes hailikait:
manic haiden dar trait
ze opfer im daz selbe gelt
6210 ûber alle die haidnischen welt,
sus eren si den selben gauch.
die zal der gûlt sag ich auch:
der ist drizzec tusent guldin.
si wolten auch da helfer sin
6215 des kûnges Melchinores.
des richen kûnges Factores
sun der lag auch alda,
kûnc Welf uz India,
mit stoltzer ritterschaft vrech,
6220 die clebten als ein bech
in der vinde scharn.
zehant sah man in varn
kûnc Melchinor mit werdekait
in daz gewaltig her brait.
6225 **N**u dar, vrau Aventûr!
gebt helf und rat ze stûr
wie ich Wildhelms von Östrich
gedenk daz sin wirde sich
in haidenscheft erschelle!
6230 er und sin geselle,
der junge kûnc Wildomis,
sah man da in engels wis
vor Melchinor dem kûnge varn:
vil der rotten und der scharn
6235 sah man umm si dringen,
daz harnasch hort man clingen
[*79a*] als aines valken schelle.
mit aim sprunge snelle
sin bracke do hinder in sprang:
6240 nach ritters pris manigen wang
mit dem rosse er maht;
auch het der geslaht
den helm mit dem kindelin
gehenket ûber die ahsel sin:
6245 daz kint stûnd in brunst.
von tretten ain gedunst
was do von den órshen:
manic haiden bain zer mórschen
sah man da ze stund*e*.
6250 jara ja! wer kund*e*
geprisen ir geverte?
manic kûnc do gein in kerte
der von verren landen was:
durch shawen tatens alle daz.
6255 ey, Wildehelm, nu æuge dich,
du zarter fûrst uz Österrich!
la si den helm schawen
der noch vor maniger vrawen
schol wûrken ritterliche tat,
6260 sit dir ir gunst ze hertzen gat.
Do Wildehelm daz ersach
daz der kûnge schar uf brach
gein sinem kûnge ze eren,
daz ros begund er leren
6265 grazzen und springen,
sus begund er durch dringen
die starken rotten hin und her.
‚lûga! wartte! wer ist der?‘
schrai da manic haidens munt
6270 ‚wer hat den mit dem fiur enzunt?
sah ie kain man schónrn helm?‘
sus fûr der edel Wildehelm
mitten under die rotten hin;
Agly sines hertzen sin
6275 enzunt, da von er also fûr:
manic wilder haiden swûr
[*79b*] er sæh nie ritter baz gemaht.

6206—6250 *fehlen in H.*
6218. wolff *S.*
6221. an *S.*
6229. erschellen (: gesellen) *S.*
6230. er] ym *S.*
6231. den jungen *S.*
6246. tretern *WWg*, getretter *L*, drotten *S.*
6249. stunden (: kunden) *nur G.*
6268. wartte *G* (*Hb*), *die anderen* warta.
6273. *Die anderen* mit punder durch d. r. *u. ä.*
6277. ritter *G*, helm *Ha*, herren *die anderen.*

der hymel hat *nie* ůber daht
so manigen hohen haiden
6280 als von scharn baiden
wart do zu ain ander braht,
noch also werdlich maht.
sus enpfiengen sie ain ander:
die kůnge bekander
6285 wol und ir baronen:
si baten in lonen
irn got Mahmeten.
Melchinor sprach: ,iwer stæten
triwe mir gevallent wol.
6290 ir tůt, als noch billich schol
vriunt gein andern vriunden tůn:
gewinne ich immer prises rûn
gein dem kůnge von Frigia,
es můz min helf iu danken sa
6295 daz ez iuch genůgen mag.
so grozzes laster nie gewac
kein kůnc uf mich mere
uf min kůnclich ere!
swer mir daz hilfet rechen,
6300 den wil ich versprechen
mit lůten und mit lande.
ich wil im ie die schande
erbiėten, und schol ich leben,
daz er den lip můz drumme geben.'
6305 Die kůnge sprachen alle gelich:
,nu wis gewis, sit daz er sich
hat geworfen gein dir ab,
sin lip, sin rich und alle sin hab
wirt zerstort und erslagen,
6310 daz man in al der welte sagen
mag die grozzen vraise.
im schol disiu raise
niht ergen ze gůte.
es můz in sinem blůte
6315 da maniger noch e*r*trinken.'
Melchinor wart winken
zehant do dem marschalk sin,
der was gehaizzen Jacobin
von Jacobines kůnne:
[*80a*] er was der tugend wunne
6321 mit triwen manlich.
Melchinor der kůnc rich
sprach zu im mit zůhten:
,du sih, daz an genůhten
6325 von spise uns iht gebreste!'
wan er daz wol weste
daz sich diu hervart lenget.
,herre, der mir sin henget,'
sprach der marschalk Jacobin,
6330 ,ich han baide spise und win
iu *zu* zwain jaren gnůge.'
der kůnc sprach: ,nu mache fůge
zwischen unsern und den gesten:
den vremden duz zem besten
6335 wend und kere!
also laz dir min ere
bevolhen sin zu aller zit
daz under vriunden werd kain strit,
und riht dich uf den besten pfat
6340 gein Smirna der haubtstat:
in Walwanes lande
scholtu wůsten mit brande
alle sine veste.
ker hin und tů daz beste!'
6345 Der marschalk tet daz er gebot:

6278. nie] in *nur G.*
6282. werliche *H S.*
6286. *Besser* yme *H (S).*
6292 *fehlt in G L;* gewunne ich vmmer priesses rûn *S*, gewynne nû ymer brises rûn *H*, es wûrt (wirt) nûmer fride noch sûn *W Wg (Ha Hb).*
6297—6298 *fehlen in G W Wg L Hb Ha;* kein kung uf mich mere Auf mein kunglich ere *H*, Uff mich kein konig mere Uff mein koniglich ere *S.*
6315. entrinken *G.*
6322. kůnc *nur G, fehlt den anderen.*
6331. euch zû *H S L Ha,* in *G,* zû *W Wg Hb.*
6332. Er s. *H S.*
6333. vns *alle Hss. aufser G.*
6339. den nechsten *H S.*

ain langes vænlin, daz was rot,
band er an ain stangen,
an die rôt gehangen
het er ainen wizen zagel lanc
6350 der der rot nach swanc.
der marschalk Jacobin do hiez
einen daz er niht enliez
er bræht im die herrûffer dar.
er sprach: ‚ir rûfet alle schar
6355 die von kûnges kraft hie sint,
an ir herberge underbint,
daz *sie* frû morn uf brechen.
nu haiz auch die vrechen
des kûnges zaichen warten,
6360 ez si velt, stet, garten,
[*80b*] swar ez wirt gestecket,
daz dar umm werd zerflecket
daz her ze allen siten,
und haiz si zûhticlich riten!‘
6365 **D**itz was alles samt getan.
dar nach begund schier uf gan
Fenus der morgenstern glast:
alsus si fûrn biz manig gast
dem kûnge Walwane kam,
6370 von in er lûtzel frumen nam.
fûr Smirna si do kerten,
die richen und die gerten,
mit manigem busunen crach.
ob der stat ain burg lach,
6375 Frien was ir nam,
do aller zuht scham
von in uf besezzen wart:
daz was Agly, der sûzze zart.
Nu merket wunderlich geschiht!
6380 vrau Aventûr, lat mich niht
hie sagen daz iu wider si!
wa ward ie hertz me so fri,
so her, so vro, so mûtes rich?
hey Widehelm, nu wil ich dich
6385 bringen an den liebsten funt
der ie von mûter libe kunt
wart dehainem helde.
nu nim die naht selde:
dir kain naht selde nie lieber wart,
6390 swenne du vernimst daz der zart
ob dir ist in den burgen,
din hertz wirt sich wurgen
in der Minne snûr.
ich waiz daz din gefûr
6395 dir dar ist braht unwizzen.
Walwan het sich gevlizzen
daz er dich wolt betrûbet han:
naina nain, tû hin! la stan!
du liebes fûgerinne,
6400 der hertze und sinne
[*81a*] so gar s*i*n ainmûtig,
den laze auch ain gûtig
ende an liebe werden!
ich wæn daz uf der erden
6405 ain bezzer ding nie wûrde
denne da gelichiu bûrde
mit lieb an liebe rast
und sich verstrick vast:
daz lieb mit lieb giltet,
6410 vriundes mut do miltet.
Sus het von Zyzya berait

6348. rôt *G L*, rotin *H S*, rûte *W Wg* (*Ha Hb*).
6349. gelben *H S*.
6350. rot *G*, röt *L*, rotin *H*, rote *S*, rûte *W Wg*, rûten *Hb*.
6354. alle *G H S*, an alle *W*, in a. *Wg L*.
6357. sie *fehlt nur G*.
6367. der *G Wg S*, des *die anderen*. morgenstern *G L* (*S*), morgensternes *H*, morgensternen *die übrigen*.
6373. maniger *alle außer G*. brag *H*.
6378. der *G H Ha*, die *die anderen*; *solch Schwanken bei* zart *öfters in den Hss.*
6383. frût *H S*.
6397. betoubet *H*, berawbet *S*.
6401. sin *Ha*, sein *H S L*, sint *W Wg Hb*, sûn *G*.

der künc mit sinem her brait
sich uf ain hohzit,
dar uz sit wart ain grozer strit.
6415 der künc von Frigia Walwan
het im mit botschaft kunt getan
er möht uz sinem riche niht
dar komen: von der geschiht
was diu wandels vrie,
6420 diu blûnde kûsche Aglye,
gefûret mit ir vater dar
der manige haidnische schar
kûnclich fûrt grozzen.
in Affrica genozzen
6425 im nieman moht an richait
noch mit gewaltiger werdekait.
sus kom daz her gein her gevarn.
man hort uz ietwedern scharn
der busunen crach und doz:
6430 daz gelûdem wart so groz
daz der künc von Zyzya
erschrak und alle die sine da.
von Zyzya diu kûngin
fûrt auch ain her, do gaben schin
6435 uz der Minnen flammen.
so wol den rainen ammen
die si mit ir brûsten
saugten den gelûsten
mûste zarten swaz noch lebt!
6440 swaz von den elementen *sw*ebt,
[*81b*] daz sach nie so gehûres niht.
in ainen plyat was gezwicht
ir lip nach kûnclicher art:
ain raiskappen an diu magt zart
6445 fûrt und rait ain blanckes pfært,
daz trûg ain deck diu was wol wert
fûmf tusent grozzer guldin.
bi ir diu alte kûngin
rait und manig vrawe hoch:
6450 ir gevert sich gezoch
nach der engelischen schar.
von Zyzya der künc dar
do balde rant: do er sach
daz grûsenlich grozz ungemach,
6455 er hiez sie balde keren
mit irn dienern heren
uf die burg ze Frien.
er sprach: ‚ich kum wol, des ich wæn,
noch in die stat mit minem her.‘
6460 sus nam er von in die ker
und ylt hin gein Smirna:
Walwan het sich berait auch da,
Mit der stat er gein im zoch;
von Zyzya der künc hoch
6465 kom in die stat mit sinem her.
‚slach zû diu tor! ker an die wer!‘
sprach ie der man zû dem andern da.
die vor riter komen iesa
mit dem marschalk Jacobin,
6470 dar nach manic Sarrazin
zu sprancten ritterlich:
ach herre Got der rich,
wan wærns alle kristen!
man hort zû den vristen
6475 von hûrnen groz gedözze,
von punder starke stözze
taten die schar ain ander:
jen dort, hie der ander
viengen herberge besunder.
6480 gelûdems was do wunder
[*82a*] busunen und von tamburn:

6412. mit manger zierheyt *H* (*S*).
6420. bluge *H*, kluge *S*.
6423. grose (: genosse) *H* (*S*).
6429. crach *G Ha* (*W S Hb*), brach *Wg*, bracht *H L*.
6436—6459 *fehlen in H.*
6439. muste *S*, *sonst* mûsten. *Nach* 6439 *hat S*: Vnder der die maget swebt.
6440. swebet *Ha Hb W Wg L*, lebt *G S*.
6442. gezwickt *S*, gezwicht *G Ha*, gewiht *W Hb*, gewicht *Wg L*.
6463. Mit] zû *W Wg*.
6478. jen] einer *H S*, jener *Ha L*.
6479. viengen *G*, vieng *die anderen.*
6481. vnd von *G*, von *H S Ha*, und *Hb W Wg L*.

reht als die wilden schurn
brastel*nt* durch die walde groz,
glicher wise sus was ain doz
6485 vor der stat ze Smirna
biz daz die hohen kûnge da
die richen stat belaiten.
man sach do arbaiten
an tagelon manigen werden man:
6490 jenen rennen, disen gan
sach man nach hûtte holtz
vil der haiden stoltz.
Melchinor von Marroch,
des geleger sich gezoch
6495 zwischen stat und burg:
der nie an eren tet lurg
funden wart, der het sich
auch dar gelait, von Osterrich
der herzoge mit dem bracken.
6500 ez wart vil manic *l*acken
von gezelten uf gespant:
durch die snûr kom er gerant
daz umm in staup der erden melm,
daz kint im bran uf sinem helm.
6505 von der burg die vrawen
daz wunder alle schawen
wurden und Aglye,
sins hertzen trut amye:
dar umm west er claine.
6510 auch west diu kûsche raine
wenic daz er daz was:
ir liehten augen wurden naz,
von im si sich verdahte,
daz irm libe brahte
6515 laid in irs hertzen sal.
‚ach kûmftic man! min trut Ryal!
schol ich dich nymmer me gesehen?
ach liebes liep, wie ist dir geschehn?
weder lebst oder bistu tot?‘
6520 si tet ir selber also not,
[*82b*] die hend si in ain ander sloz,
ir quale diu wart also groz,
daz blût uz irm hertzen dranc
untz si in unmaht hin sanc.
6525 vrau Minne, war umme tût ir daz?
ich bin iu gehaz
daz ir ditz kûsche bilde
quelet sus nach Wilde-
helm sinem trute.
6530 ‚ane blûge lute
sag ich dir, swer liep wil han,
da mûz auch laid under gan.‘
Sus lag diu wandels vrie,
diu kûsche magt Aglye.
6535 da die tugenthaften wip
sahen so ir zarten lip
ligen unversunnen,
manc wizziu hant do brunnen
goz in ir mûndel rot.
6540 diu alt kûngin nahe tot
was vor hertzen laide,
die vrawen und die maide
wainten alle gelichen
biz ir begund entwichen
6545 der jamer von dem hertzen.
Venus den smertzen
stort und gab ir in den mût:
‚ist Ryal der degen gût
libs gesunt mit leben,
6550 man siht in her streben
mit dirre kûnige etslichen:
so mûst auch mir entwichen
laid uz hertzen grunde
daz ich ain clain stunde
6555 schôlt schawen sin antlûtz!
sin minneclich geschûtz
hat mich bestecket swa ich bin:

6483. brastelt *G Hb*, brasteln *Ha*, brastent *H*, bresten *S*, brastet *Wg* (*W*), braschet *L*.
6499—6545 *fehlen in H.*
6500. lacken *S*, nacken *die anderen.*
6526. zwor ich *S*.

er hat mir mût und vræude hin.‘
dem hertzogen mit dem bracken
6560 warn ritter und knappen
[83a] gegeben wol driu hundert,
auch het nihtes gesundert
von im der kûnc junge:
mit snellr hût sprunge
6565 sin diener komen zu im gevarn.
do er sus kom her durch die scharn
bi der stat ze Smirna,
dar uz man manige stimme da
hort sin geverte loben:
6570 uf ainen starken turn oben
ṣaz der kûnc von Zyzya,
auch sah man bi im sitzen da
der nemen scholt sin tohter.
der kûnc sprach: ‚wie mohter
6575 ymmer baz gebarn?
daz ros sins willen varn
mit der valier sprungen kan.‘
‚warta!‘ sprach do manic man,
‚wer ist der mit dem fiur?
6580 die besten kobertiur
fûrt er die ie man gesach.‘
sus stapft er gein sim gemach
zu sinem gesellen Wildomis:
uf bûrge, in stet wart der pris
6585 kaim so vil do gegeben.
gein der banier von Marroch eben
kert er ze herberge.
Melchinor kain kerge
hiez im do erbieten;
6590 er sprach: ‚du mûst dich nieten
vil eren, und schol ich leben:
ich wil dir lihen und geben.‘
do die herren sich gelaiten
und ir arbeiten
6595 von hûtten ende namen,
zehant in do botschaft kamen
daz der kûnc von Zyzya
mit sinem her in Smirna
da belegen wære.
6600 die kûnge ahbære
[83b] vragten wie daz wær komen.
‚ir herren, als ich han vernomen‘,
sprach der bot zu in,
‚ez scholt ein hohzit hie sin
6605 gewesen, het irz niht gewant:
der kûnc von Frigia het gesant
nach der wandels vrien,
der gelobten Aglyen,
von Zyzya des kûnges kint:
6610 ælliu schôn ist gar ain wint
gein der selben rainen.
si wolten hie verainen
des si baide hant gesworn:
die losen frien uzerkorn
6615 hat er gemæhelt Walwan
mit der er sin raise ban
gewendet het zu dirre stat:
nu ist im in der vræuden pfat
gerennet von iu herren hie.
6620 schôner wip gesehen nie
wurden denne er hie hat
uf der burg diu ob iu stat,
die vrawen hiez er druf riten,
er wand er mûste striten.
6625 do er so manic banier sach
zû varn, mit sim her er do brach
in die stat mit yle:
het er ain clain wile
versumet, ir hetet in

6564. hurte *HS.*
6570. ainen *G*, ainem *die anderen.*
6577. der valier mit *nur G.*
6578. schray *H(S).*
6595. ende] da ein e. *H(S)*, ain e. *WWg.* nam (: kam) *alle aufser G.*
6616. sin *G*, seinen *S*, siner *die übrigen.*
6622. der] die *HS.*
6623. hies er die frowen riten *alle aufser G.*
6629. v. sich *alle aufser G.*

6630 gevangen mit der kůnigin
Und die Walwan werden schol.
ich waiz daz von den goten wol
daz nie kain lieber bilde wart
von vrawen namen und so zart.
6635 diu ist auch hie besezzen:
vier kůnginne vermezzen
uf der burg bi ir sint,
ane juncvrawen und edliu kint
ist do manic ritter mære
6640 die ze dienær
[84a] den vrawen sint benennet.‘
Wildehelm wart do enflemmet,
vor vræuden was er nahen tot:
‚verendet hat sich alle min not,
6645 sid ich gelebet han den tac
daz gelůck mir bejac
braht hat ane wizzen.
het ich des wunsches geflizzen
mich, mir mǒht niht baz geschehn.
6650 ob mir geschiht daz ich sol sehn
an den trůtelohten zart
des hertz in adel adels art
hat, miner mugende
der geblůmten tugende
6655 mag ich mich wol vræwen:
ir gebieten dræwen
mag mir und zarten!‘
des boten hiez er warten
der diu mær sagte:
6660 der nie an můte verzagte,
hiez im geben ze botenbrot
von Araby des goldes rot
zehen mark hainlich.
er sprach: ‚Mahmet der rich
6665 můzz im danken swer er si!
sim sinne wont hainlich sache bi.‘
Ez tůt uf won noch dick ain man
daz im wol mag ze sælden gan,
sam tet Wildhelm von Osterrich.
6670 in ain gezelt er hainlich sich
verstal mit Warrast sim kneht,
er was getriv und reht
gein im an allen dingen:
den hiez er balde bringen
6675 tinten und birmit;
uf sin bett er da mit
saz und hiez in uz gan:
sin sin was also getan,
er wolt ein brievelin schriben,
6680 ob im diu Sælde triben .
[84b] wolt daz gelůck
so daz er mǒht ertůck
die stunde daz er wůrde
der diu des jamers bůrde
6685 uf in geladen hæte,
daz was diu kůsche stæte
Agly, diu wol getan,
sines hertzen voller man.
ach, Minne, kůnd ich tihten
6690 so daz ich mǒht gerihten
den brief nach sinem werde!
ich wæn daz uf der erde
im tihtens nie wůrd also not!
von zæhern siniu augen rot
6695 wurden e er in geschraip:
sin grǒzziu liebe in dar zů traip.
‚Owe, liep! mins libes lip,
owe sel und sinne, wip
die ich minnet als si sich!
6700 ach! ach ymmer! was sol ich
tůn, du kůschelohter zart?

6653. miner] in blugender *H*, in blugende *S*.
6658. des] den *H*.
6670. warrast *G L* (*Wg*), varrast *W*, varratsche *H*, baratse *S*.
6682. = ertücken; erthücke *HbW*, enthücke *Wg*, gezucken *L*, erkücke *H*, erdrucke *S*.
6693. mir *H S*.
6699. ich] dich *H S Hb*, sich *W Wg L Ha*. mynnent *H*, liebet *S*.

ach, daz ich ie mensch wart!
schol ich lenger din enbern,
so mûz sel, lip, hertz swern
6705 in wernder marter ymmer.
ach owe! schol ich nymmer
din gesehen ainen blik?
zwen gantz lib hat ain strik
geflohten in ain ainic ain!
6710 uz zwain willen hat dehain
underschait *ge*fûget sich,
du adel fruht, denne daz ich dich
mide mit gesihte!
ach jæmerlich getihte,
6715 wie bistu mir so wilde!
du hymelisches bilde,
schol mir din wandel nymmer me
werden kunt? ach ach! ach we!
du hailes baum! du balsam tron!
6720 gib mir jamers triwen lon!
[85a] mûg ez anders niht gesin,
min got! min wunsch! du vræude min!
du an begin! du sendes drum!
jamers tot! ach kum! ach kum!
6725 lôs mich von dirre marter,
sit daz mir also zarter
lip schol wesen vremde!
din wiplich gezemde
hat zwai verborgen in ain,
6730 din wiplich wunne mir durchschain
gantz brust und want sich
umm uns zwai so daz ain ich
uz uns baiden worden ist:
ich din, du min bist!
6735 doch bin ich min und du din.
in ain, swie wir gesundert sin,
ain figur uns beslozzen hat:
swie verre mir din helfe stat,
doch ist si helflich bi mir.
6740 owe! schol ich ymmer dir
ze liebe werden, lieber lip,
und du mir, mægtlich wip,
versl0zzen und versigelt,
betûllet und verrigelt
6745 lige wir in ainem ain!
ach wafen! schria! wain!
sel, lip, hertze, sinne!
schol mir enpfremden Minne
den lip nach dem ich also quil,
6750 fûrbaz ich nimer leben wil.
wird ich niht innen daz du mich
mainest als ich maine dich,
so tûn ich selber mir den tot.
ach liep, la mir din mûndel rot
6755 auch kûnden wie ez dir ste!
ich mag ez niht geliden me
mir werde kunt mit listen
wie, ze welhen vristen
din helf uns baidiu lôse:
6760 din triutliches gekôse
[85b] lost mich von tode.
gnade, liep, gnade!
aller sælichait hort,
la dich erbarmen daz mort
6765 daz ich durch dich in den tot
was gegeben! uz der not
mir half gelûck und sælikait:
min wirde wart nie so brait,
ist daz du bedenkest mich.
6770 hie mit enpfilh ich Got dich.‘
Do der brief geschriben was
und er diu wort ûber las,

6711. gefuget *HS*, diu fûget *die übrigen.*
6723. du sendes (= des endes) *G*, mins endes *H* (*WWg S*), min sendes *Ha L.*
6734. m. vnschaidig b. *HS.*
6735. bin ich] bistu *S* (*H*). du] bin ich *HS*, bistu *WWg.*
6740. = niemer *WWg.*
6745. ligen *WWg L Hb.*
6746. waina wain *HS.*
6763. ein h. *L* (*Wg*).
6768. burde wurden *H*, wirde wurden *S.*

clůclich er in ze samen want:
mit siner adellichen hant
6775 næt ern in ain sidin tůch.
dar nach gedaht er manigen sůch
uf den gelingen
wie daz er mohte bringen
den brief zu sinem lieben.
6780 sin hertz wolt sich erclieben
vor jamer und zer rizzen:
wer scholt im daz nu wizzen,
sid ob im was sins hymels tron
und er kain rede lon
6785 von ir enpfahen moht
daz im fůgt und tohte?
Wildehelm, der herre wert,
sinen Barrast im ain pfært
hiez er hainlich bringen:
6790 uf aventur gelingen
vor tage ain wenig des morgens frů
hainlich der bůrge zů
rait er under ainen hag
dar uz maniger brunnen wag
6795 siner kalten runsen fluz.
der may hat da sinen guz
in manig rosen gegozzen,
diu haide was entslozzen
mit manigem krut wilde,
6800 diu lenger kurtzer zilde
[86a] die schine nach ir saffe.
Wildehelm daht: ‚ich schaffe
niht anders hie mins dinges
wan daz ich lust gelinges
6805 hie sih von maniger rosen.
da fůr næm ich ain kosen
von der kůschen Aglyen,
mins libes glust amyen.‘
dick er gein der burg uf sach,
6810 er erbaizt bi aim rain und brach
der rosen ainen bůschel:
dar in ward der tůschel
den brief und wand in vast drin.
er nam daz rosenbůschellin
6815 in sine hant, der fůrste balt:
daz was so minnenclich gestalt
daz er sich verdaht
so ser daz im braht
Diu Minne sôlhe quale
6820 daz im wol sehs male
uf ain ander do geswant.
in den tau mit siner hant
er graif und kůlte sich:
Aglyen minne so krefticlich
6825 in dranc durch hertzen chore,
er wond im wolt zerstore
der tot daz leben im nemen;
doch begund er sich schemen
daz er also gelegen was.
6830 uz dem hage durch daz gras
gieng ain wildnære
der Aglyen swære
understanden gern hæte;
ob Sælde im daz getæte
6835 iender fůgen wolde,
ein seltsain wild er scholde
gevangen haben in dem hage:
uf dem selben bejage
was komen dar daz waidmænlin.
6840 ain vogel haizzt Araphin,
[86b] den het ez do gevangen,
mit dem kom ez gegangen

6784. keine *H*, keiner *Ha Hb W L* (*Wg*).
6788. barrast *G*, kneht barrast *Ha Hb W Wg* (*L*), barratschen *H* (*S*).
6800. zilden?
6808. lust *S*.
6812. der] er *H*, *fehlt S*. tůschel = tüscheln.
6825. in *G Ha*, im *die anderen*. koren (: storen) *H*, korn (: storen) *S*, kören (: zerstoren) *Wg*.
6827. im *G*, und *Ha Hb W Wg L*, und wölt ims *H*, und woltz *S*.

gein Wildhelm dem werden:
er swanc sich von der erden
6845 uf daz pfært und rait gein im.
er erschrak und sprach: ,nim
alles daz ich bi mir han,
und la mich uf die burg gan!'
Wildehelm ein wenic lacht,
6850 er sprach: ,ungern ich swacht
mich an dir, swie schôn daz si
din vogel: ich bin raubes vri
gewesen biz an disen tac.'
,diu Minne iu wol daz gelten mac',
6855 sprach daz waidmænlin zu im,
,uf min sælikait ich nim,
er schol der aller schônsten magt
die hiut hat der tag betagt
in allem haidnischem tûm.
6860 ir gewinnet sin lob und rûm
lazet ir den vogel mir:
iur lob wil ich vor ir
mit werdekait frien;
der kûnginne Aglyen
6865 schol der vogel den ich trage.'
Wildehelm do von siner sage
vor vræuden also ser erschrac
daz ez min zunge iu niht enmac
mit worten hie gesagen.
6870 er sprach: ,wiltu ir tragen
von mir ditz bûschel rosen,
sit du ir kûsches losen
so wol hast hie gepriset?'
zwelf guldin er do wiset
6875 im ze miet, des ward ez gail.
er sprach: ,mich hat ein gût hail
hiut her zu iu gesant.'
gein den rosen ez sin hant
bot und hiez im balde geben;
6880 er sprach: ,iur botschaft wil ich eben
[87a] enden. wart mir sin chunt,
iu mûz der aller edelst munt
danken iur rosen,
und wær iu kunt sin kosen,
6885 ir mûst ymmer von im sagen:
„man siht an irm libe tagen
aller gelûst glesten."'
von der rede dem vesten
diu sel nah entrunnen was;
6890 daz waidmænlin mit rede baz
Lobt si do aber me.
er sprach: ,herre, iu mûz uf ste
gelûck und ælliu sælikait.
gebt urlaup mir, daz iu kain lait
6895 von der burg gescheh hie!'
mit urlaub er ez gûtlich lie
und sprach zu im: ,geselle min,
kæmd ie von tugenden, daz la shin
werden an dirre botschaft!'
6900 er sprach: han ich die kraft
daz ich mag komen uf die burg,
die rosen werdent nymmer murg
ich biets ir e zehanden.
mit kainr slaht schanden
6905 wil ich iur da gedenken:
mit lobe wil ich lenken
iur wird so ich beste kan.
wart mir kunt ie zûhtig man,
der mûgt ir wol ainer sin.'
6910 mit der rede lief ez hin
mit dem vogel uf den berc:
ez kert gein der port*en* werc
mit hohem mût rich,
ez clopft an vrôlich
6915 als dem Got het wol getan.
sa zehant ward ez verlan

6881. sin ie *S* (*H*).
6882. herste *Ha Hb W Wg* (*L*), zertste *H S*.
6885. müstet *Ha L* (*S*), müstent *Hb W Wg* (*H*). von ir *H S*.
6900. vnd han *L W* (*Wg*), herre hon *H* (*S*).
6906. bencken *L*.
6912. port *G*, *die anderen* porten.

mit yle zu dem tor hinin:
da ez die jungen kůngin
west in ainer kemnat,
6920 do lief ez geriht hin drat
[87b] und clopft an ir tůrlin.
do sprach diu junge kůngin
zůhteclichen: ‚wer ist da?'
der vogler *sprach*: ‚vrawe, la
6925 mich hin in! ich bringe dir
ainen vogel des du mir
nymmer ungedanket last:
ich waiz daz du in gern hast,
so wunneclich ist er getan.'
6930 zehant do wart er in gelan
von der kůschen losen.
do si ersach die rosen,
do graif si mit der hant dergen;
si sprach: ‚ich wil die rosen hen
6935 lieber denne daz vôgellin.'
er sprach: ‚vrau, si sint din,
si hat *ein* man gesendet dir
der in dem hage was bi mir;
dem sait ich von der schône din,
6940 do gab er mir daz bůschellin
daz ich dirz von im bræht:
ich waiz daz sin geslæht
ist an adel volle komen.'
und als die red het vernomen
6945 Agly diu gůte,
do wart mit swærm můte
ir hertz getan in jamers aht:
an ir Ryalen si gedaht.
Ist ieman dem diu Minne
6950 gebænket ie die sinne,
der ist gelæubig dirre magt:
si wart gebænket und gejagt
von der Minne sus und *so*.
Venus, Amor und Cupido
6955 ir gemůte genomen fůr.
zehant do hiez si zu der tůr
uz daz waidmænlin gan,
si wolt nieman hôrn lan
ir manicvaltig jamers pin.
6960 si sprach: ‚trutgeselle min!
[88a] Ryal hertzeclicher!
min tugentlicher!
zarter! vil getriwer!
waz jamers han ich hiwer
6965 gehabt nach dem libe din!'
da mit daz rosenbůschellin
wart da uf gebunden,
der minnen brief wart funden
der dar in gebunden was.
6970 zehant diu minneclich in las
mit irm munde sůzze,
vil lieber holder grůzze
vant si dar an von minnen:
da wurden in ir sinnen
6975 die vræude wider wahsen,
wurzel*n* und vahsen.
die vor unmůt niht tihten lie,
si sprach: ‚benamen er ist hie!
min vræude ist so gar becliben!'
6980 zehant do wart ein brief geschriben
an ain zedel wizze,
der wart mit grozzem vlizze
getihtet von ir munde:
von des hertzen grunde
6985 was da gůtes willen gunst,

6924. sprach *fehlt nur G.*
6937. ein *fehlt nur G.*
6952. gevancket *H*, bekrencket *L*, sere *S*. und *fehlt S.*
6953. do *nur G.*
6955. genomen *G*, nam *Gi*, namen (nomen) *die übrigen.*
6961 *f.* R. hertzenlicher man in myner jugent ich dich hon *H* (*S*).
6962. min *G*, miner *WWg Ha Hb*, *l.* minner?
6976. wurtzel *nur G.* vahsen *G*, vassen *Gi WWg*, fasen *S*, waltzen *L*, wachsen, wassen *die übrigen.*
6977. die *nur in HS.*

der si lert wol die kunst
daz si sůzziu wort vant,
diu schraip do willechlich ir hant,
mit gantzem vlizze tet si daz.
6990 do der brief gemachet was
mit vlizz, als sie diu Minne lert,
do sprach diu *kiusche* vil gehert:
,o we, het in der liebe nu!
gib lere, sůzziu Minne du,
6995 wie schol ich nu behenden
den brief dem vræud ellenden,
dem stæten und dem zieren?
doch wil ich corrigieren
den brief daz er iht væle,
7000 sit liebe mich niht hæle
[88b] nimt in dirre minne sedel.'
mit manigem sůften wart diu zedel
ůberlesen innerclich.
ob ir nu wellt, so wil ich
7005 in des brieves rede sagen,
baidiu sin vræun und sin clagen.
,Ey trostlich trost mins libs!
kuma, lieber lip! vertribs
daz mich lange hat beswært!
7010 din sůzzer brief hat mir bewært
daz, lieber du, lebendig bist:
daz ist an vræuden min genist.
ich waz an můt, an vræuden tot:
clag und jamer mir gebot
7015 daz ich trurig můste sin.
mich jamert nach dem libe din,
da bi die clage ich můst han
daz der kůnc Walwan
mich ze amyen scholt haben:
7020 mir het sanfter ain begraben
getan, uf min triwe.
ey hertzen liep, nu niwe
die vræude die ich hat
do von Minne rat
7025 du so lieb wůrde mir
und ich lieb in hertzen dir.
vil minnenclicher zarter,
nu nim mich von der marter
die min hertze hat geliten,
7030 sit daz du in den tot geriten
von minen schulden scholtest sin,
du lieber min, ich lieber din
amy und auch du min amys!
fůge und setze dinen fliz
7035 daz ich gesehe, zarter, dich!
nach diner angesiht han ich
den aller grősten jamer:
die qual můz ich hamer
biz dich ervert min angesiht.
7040 s*i*st iender in der pfliht
[89a] und in der genahde strich
daz ich gesehen můge dich,
so hilf mir uz der angst:
du clopfest und drangst
7045 an minem herzen so vriuntlich.
ich bin du und du bist ich,
von rehter liebe nu an ain,
swie wir in angesiht in zwain
vor den lůten schinen.
7050 ach lieb in augen minen,
in hertz und in můt!
gesnaitiu wůnschel růt,
in dir ist niender důrres zwige!
min zunge nymmer me geswige:
7055 du scholt mit vlizze beten
an den got Mahmeten
daz er dich, trutes hertzen zart,

6992. küsche *H*(*S*), *fehlt L*; minne *die anderen*.
7000. liebe *nur G*, liebes *die übrigen*.
7032. liebe din *W Wg Ha Gi*, lieber ir *H*, lieber din *die übrigen*.
7038. hamer = hon mir *S*(*H*).
7040. syest *H*, sust *G Ha*, bistu *S*(*L*) *Hb*, sus bistu *W Wg*.
7047. in ein *S Gi Ha*; an = ain.

vor dem tode hat bewart
dar in du wær gewiset.
7060 ey, hertzen trut gepriset!
du blům in eren crantz!
du lieht in tugenden glantz!
du sterk in hohem adel!
du braiter sælden wadel!
7065 du lustig sumerwunne!
du quellender kecbrunne!
du lewe in mannes siten!
du wiser ab schanden triten!
du aller wirde laitfan!
7070 du unverscherter mænnin man!
du schanden vrier werder lip!
wær ich also ain wibin wip
als du ein mænnin man maht sin,
so wær ich dester gerner din
7075 amy und auch din vrawe.
lieber vriunt, nu schawe,
wa du ain tůrteltůbelin
sehest in dem venster min,
dar zů dinen valken la!
7080 auch scholtu wizzen daz ich da
[*89b*] allain welle warten dir.
bi dinem valken sende mir
ainen brief dar an mir kunt
werd von dines hertzen grunt
7085 wie din wille gein mir ste!
du bist liep und lieber me
verre denne der brief dir sait:
damit verber dich alles lait!‘
Ane allen mail diu raine
7090 Agly nam do aine
den vogel den ir het braht
daz waidmænlin: mit sinne verdaht
bant si im den brief under den flůgel,
des vogels varwe het der zůgel
7095 da mit gestricket was der brief.
clůglich mit zůhten rief
si ir juncvrawen ainer.
si sprach: ‚ist iender kainer,
ritter oder kneht, hie bi?‘
7100 ‚ja‘, sprach si, ‚manic fri
stet da vor und graven kint,
die snel zů iurm gebote sint.‘
ir ainem do gerůfet wart,
den schickt si hin mit sneller vart,
7105 den vogler si bringen hiez:
niender winkel er do liez
in der burg biz er in vant.
daz waidmænlin gie sa zehant
fůr den minneclichen zart:
7110 Agly vor lieb so schæmic wart
daz si ez kum do enpfienc,
an ir hainlich si mit im gienc.
si sprach: ‚geselle, merke mich!
dar umme wil ich ymmer dich
7115 richen und tiuren
kanstu iht den gehiuren
herren vinden der die rosen mir
so tugentlich sant bi dir,
daz du im bræhtst ze eren
7120 disen vogel heren.
[*90a*] sit wiplich bild er eret so,
er wůrde liht des vogels vro,
daz waiz ich, ist er vrawen holt.
swes sin uf hoher minne solt
7125 stet, den gevræunt lihtiu ding.
er denkt, ain clainer urspring
meret an dem fluzze sich.
da von ich waiz wol daz er sich
vræut der sendunge:
7130 auch sol billich din zunge
im danken daz er warp gein dir
so zůhticlich als du mir
selb von im tæt erkant.
den vogel het ich nie gesant
7135 im denn durch den willen din:

7068. du *fehlt in G.*
7086. b. mir liep *W Wg L Gi Ha Hb.*
7117. vinden *nur G.*

er mag ein bider man wol sin.'
Daz waidmænlin do zu ir sprach:
,juncvrau, min auge nie gesach
so zûhtigen man uf erden.
7140 im mûz der vogel werden
braht von iwern wegen.
nu gebt mir iwern segen:
ist er lebend in dem her,
min kunst vindet wol die wer
7145 und so manigen clûgen list
daz ich in vinde swa er ist.'
nu kert ez von Aglyen,
diu ainen jungen vrien
hiez mit im gen durch lazzen uz;
7150 ez jach ez wôlt sin luz
ersûchen me nach wilde.
durch daz gevilde
kert ez durch der merker spehen.
Wildehelm von Österrich sehen
7155 ez aber in den rosen wart:
in het Agly, sin kûscher zart,
gejaget uz dem her dar,
er wolt auch aber nemen war
ob gelûck im wolte fûgen
7160 daz er boten so clûgen
[90b] mer kûnde vinden.
uf den wan geswinden
waz der herre geriten dar.
daz waidmænlin wart sin gewar,
7165 ez sach kuntlich daz er ez was.
nie man so vro wart: in daz gras
zu im erbaizt der junge
Wildehelm mit ainem sprunge.
er sprach: ,bistu daz, lieber kneht?
7170 min helf, min wille ist dir gereht,
swie du sin wilt gerûchen.
wiltu tier, vogel sûchen
diner juncvrawen,
in dem dienst schawen
7175 laz ich mich swie du wilt.
ich bin der den da niht bevilt
swaz ich dir dienen môhte,
swie clain daz ez ir tôhte
und swie daz ich si nie gesach.
7180 din m*un*t der hat ir sælden dach
so wol gein mir gedecket
daz ez mir jamer wecket
nach minem liebe: swa ez si,
dem si min sel und sælde bi!'
7185 **D**az waidmænlin sprach: ,herre min!
die abgot mûzzen geeret sin
daz ich iuch funden han alhie.
liebern tac gelebt ich nie.
diu kûsche masen vrie,
7190 diu kûnginne Aglye
haizzt danken iu der zuht
daz ir alle wiplich fruht
so hôhet und wirdent.
ir sinne des begirdent
7195 daz si iuch gern sæhen:
auch hat si iu den wæhen
vogel bi mir gesendet her.
mich dunkt ir mut, ir sinne, ir ger
holden iwern siten gar:
7200 swie daz si ez niht offenbar
[91a] vor blûkait lazze schin,
si lidet hainlich pin
nach iu, daz merk ich an ir wol.
iur lip sich billich vræwen schol
7205 daz so hohes adel zart
ie so minnecliche vart
nah iu hiez gejagen:
gelûck iuch her getragen

7152. haggevilde *HS*.
7162. des wans gelingen *HS*.
7177. ir *nur Gi*.
7180. mût *G* (*Ha Gi*).
7196. den den *G*.
7201. schin = schinen *H* (*S*).
7205. adel *G*, adels *die übrigen*.

hat, des muget ir wol jehen.
7210 kunnt ir werde minne spehen,
so nemt den vogel hin vergůt:
wizzet daz ir sin, ir můt
von miner sage iu willig ist.‘
Wildhelm den vogel zu der vrist
7215 enpfie und danckt mit vlizz ir;
er sprach: ‚min sin, mins hertzen gir
sol dir danken der present.
west ich war an ich went
den dienst min nach willen ir,
7220 daz tæt ich, swie daz ich enbir
ir angesiht und ir kuntschaft.
ir tugent hat so grozz kraft
an mir ellenden hie getan
daz ich nymmer wil gelan
7225 ich dank sin ir dar nach ich mag,
sit si der demůt ie gepflag
daz si mir hiez so dancken dich.
auch wil ich danken dir daz ich
von dir die botschaft han vernomen.‘
7230 er hiez in in sin hůtten komen
mit im und gab im zehen mark
goldes, gein im er niht was kark
an kainr slaht dingen:
er dahts im fůr bringen
7235 vor siner sel gotinne.
den vogel er mit sinne
gegreifte nach dem wane,
er gedaht: ‚diu wandels ane
hat mir geschriben etwas.‘
7240 *schiere ergreif er da das*
briefelin bi dem flůgel,
er snait der snůre zůgel
haimlich vor dem waidmænlin
und las den brief, daran im schin
7245 *wart wie er solt werben;*
er wand in vræuden sterben
von den worten diu er vant:
Aglien lust sich in in want,
in lip, in sel, in alle lit.
7250 Sus schikt er *den boten one bit*
hainlich enweg uz dem her:
gein dem hage ez sin ker
want und was des goldes vro.
sin strazze want ez do
[91b] in die burg zu Aglyen,
7256 daz ez mit rede der frien
tæt bekant al die geschiht:
des vræut sich ir angesiht.
Nu dar, ir kůnst wisen,
7260 helfet mir ze rům prisen
die getat da vor der stat
die ieglich kůnc mit namen hat
die wil an sich gelesen.
Wildehelmes wesen
7265 *was* da bi dem kůnge Melchinor,
dem rait er zallen ziten vor
mit ritterlichen růmen;
als diu bin der blůmen
uz suget alle ir sůzzekait,
7270 also het er in gelait
die prislichen getat:
vor Smirna nieman hat
so ritterlich getan als er.
er het zerbrochen manic sper,
7275 daz ich ietzunt niht mag gesagen:
ich wil der Minne geverte jagen
fůrbaz mit dem getiht,
da von ichz gerne riht
nach der Aventůre gir.
7280 ainn valkner, hiez Schoyr,
het der kůnc Melchinor:

7234. *Besser* dachte ins *H (S)*.
7236. *Die folgenden 14 Zeilen stehen nur in H und S, scheinen aber echt.*
7250. sus er den b. o. b. *H (S)*, sus schikt er in mit sinne *G und die übrigen.*
7251. schickte haimlich uz *H (S)*.
7265. was bi *H S L Ha*, da bi *G*, das bi *W Wg Hb*.
7267. ritterlichen *G L S*, ritterlichem *H W Wg Ha*, ritterlicher *Hb*.

der stůnt vor sines gezeltes tor
mit Sûsen sinem valken.
der jamer wart do walken
7285 die vræud in Wildehelmes brust,
in zwang der minenclich gelust
der zarten Aglyen.
zehant sah man byen
dem valkner Schoyere.
7290 er sprach: ,ich waiz riviere
die besten die ie man gesach:
ich wil keren an die bach,
liht her den valken, maister!'
sinen willen laister
[92a] und leh den valken im zehant:
7296 die schellen er im abe bant
und kert mit im an sin hainlich.
diu aventûr bewiset mich
da wûrd ain brief geschriben aber,
7300 diu minnenclich rede lager
vast an dem brief mit worten.
an des brieves orten
hiengen zwai sidin bændlin:
dem valken an den vlûgel sin
7305 band er den brief verborgen.
ez was an ainem morgen
do er auz kert baizzen;
der sûzzen Minne raizzen
warf im der kûschen lûder:
7310 Agly het sin mûder
enbrennet und gestecket an
daz ez in ain ander bran.
Wildhelm von Österrich sus rait
durch wildes hag gemait
7315 nach sines liebes angesiht.
nu kom ez so daz von geschiht
Agly in dem venster saz:
ir selber si und er *sin* vergaz
daz diu gesiht traf si zwai.
7320 ez wart von im manic jamerschrai
hainlich in hertzen cluse erhaben:
man můst si vor vræuden laben,
wan ir geswant alda zestunt.
jamer, vræude wurden kunt
7325 dishalb auch Wildehelme:
mit maniges sûften gelme
die bitterkait zesammen want
die lieb*e* daz der lip befant
er was do nah zerfûret.
7330 Agly wart auch gerûret
bitter und sûzze,
si daht: ,ach sûzzer grûzze
die mir ie tet sin zarter munt!'
si was nah an der selben stunt
[92b] gevallen von der burge hinab,
7336 wan daz si ain edel knab
hûb biz si zû ir selben kam.
si sprach: ,vrau Minne, ich bin iu gram.
wolt ir gestattet han den mort
7340 daz ich miner sælden hort
het ertôtet auch mit mir,
er wær ie tot, stet noch sin gir
als er wilent hat getan.
ich wolt ser getobet han.
7345 ez wûrd gût rat umm minen lip,
wa schôlt min kûnftig man ain wip
gewinnen so getriwe me?
owe ymmer! ach owe
daz ich im niht gelonen mag,
7350 und ich in sihe vor jenem hag

7283. susen *H*, sausen *S*, sechsen *und ähnlich die übrigen.*
7288. m. in b. *HS*; man = man in.
7300. diu] vil *HS*, die *die meisten anderen.* lager (= lag dar) *G W Wg Gi Hb*, leit er *L*, *besser* gab er *HS*.
7301. an den *S L*.
7318. er *fehlt HS*. sin *fehlt nur G*.
7319. *Besser* do *S* (*H*).
7327. *l.* diu!
7328. die lieben *G L*, liebe *die übrigen*; *,der Schmerz umschloſs die Freude'*
7345. ez = ezn.

so riwiclichen halten,
den mænlich wol gestalten!
waz maint er mit dem valken?'
si blickt uf ainen balken
7355 und sah ir tůblin und daht
an die botschaft die do braht
der brief den si im sant;
ir sinne si do want
balde nach der getat:
7360 swaz si juncvrawen hat,
die hiez si alle fůrder gan,
si wolt nieman sehen lan
ir minnenclich gewerbe.
si sprach zu ainem getwerge:
7365 ‚biut mir daz tůblin herab
und ganc hinuz! ich wil hie hab
ain hainlich gebet.'
Agly diu triwen stæt
erblicket aine lantzen:
7370 mit klůgen snůren glantzen
bant si daruf daz tůbelin,
daz must der Minne lůder sin.
Ey Minne! was list du kanst!
dem du der hohen wirde ganst,
[93a] dem fůgstu richiu wunder!
7376 daz tůblin da under
daz venster wart gesetzet,
ungefůglich geletzet
von dem valken ez do wart.
7380 er tet nach angeborner art:
do er die tuben fledern sach,
sin augen er do gein ir stach
und straich von Wildehelme dar;
der het sin auch genomen war,
7385 da von er snellich in liez.
zehant der valk die tuben stiez
daz si gehort noch gesach:
hin und her er si do trach
biz si im in die griffe wart.
7390 do der minnencliche zart
Agly daz bevant,
mit dem schaft sa zehant
si in zem venster in zoch;
des wart ir můt an vræuden hoch.
7395 auch wist si wol daz er
braht von irm liebe mær
die si gern hort,
daz ir den jamer stort.
den valken si ergramt,
7400 daz tůblin doch erlamt,
des ahte si vil claine:
ir wizzen hende raine,
swa die der valke růrte,
da krazte er und fůrte
7405 *uz hendel blůtes tropfen;*
si lie die tuben ropfen
und graif mit ir *verserten* hant
an in unblúclich biz daz si vant
den brief under dem flůgel sin.
7410 si sprach: ‚hab dank, du sel min!
Wildehelm, min lieber lip!
du kůnftic man und ich din wip!
du giltest mit triwen triwe mir,
daz sih ich wol, sam tůn ich dir.'
7415 den brief si balde do ůberlas:
daz daran geschriben was,
daz sage ich iu mit betůte;
swa tugenthaft lůte
[93b] sint, sie hȯrnt in.
7420 swer zu liebe gewan ie sin,
der hȯrt von liebe gern sagen
und liep gein liebe sich erclagen.

7378. vnd fůglichen ward *H*, da vnd fuglich *S*.
7399. ergramte *WWg*(*L H*), engramt *G*, entgramt *S*.
7402. agly div küsche r. *alle aufser H S*.
7403—7406 *nur in H und S, aber wohl echt.*
7407. und *nur H S, fehlt sonst.* verserten *H S*, wolgestalten *die übrigen*.
7408. an in vnbluckIich *H*, an ÿen bluglich *S*, hin vnd her *die übrigen*.
7419. h. gerne in *H* (*S*).

,Ane mail du kůschiu magt,
in daz ellende hat gejagt
7425 mich din wiplich gůte.
du tugent in demůte!
zart, des la geniezzen mich!
owe! schol ich nymmer dich
gesehen me nach minem gelust?
7430 ach ach! schol din zartiu brust
gerůren mine *n*ymmer me?
ich han nach diner liebe me
jamers denne kains menschen munt
mȯht mit sage machen kunt.
7435 owe liep! lieber mir
bistu vil me denn ich dir,
dar an scholtu niht zwivel habn:
man můst lebenden mich begraben
e ich dir abstůnde
7440 an lieplich gesůnde.
wie ist daz mir und dir so tiur!
owe, minnenclich gehiur,
schol ich ymmer que*l*en sus?
owe, minnenclicher kus,
7445 wie bin ich din entwaiset!
daz lait mich so erfraiset
hat daz ich erhertet bin:
ich han niht witz noch sin.
ez hat din liebe, swaz ich han,
7450 verslůtzet und gehalten tan
in dines gaistes sedel.
du suzzer mayen wedel,
din sam in mir gefrůhtet hat.
din wiplich wandel in mir stat
7455 blůnde mit genuht:
swaz in mir werdent zuht,
die koment dir ze nutze wol.
ach, minnenclicher arn vol,
[*94a*] schol ich dich ymmer ummvan?
7460 din kůscher lip hat mich getan
in ain můnches cluse:
so bistu ze huse
mit allen den getæten din
enmitten in dem hertzen min
7465 gewalticlich schone!
lona, liebiu, lone!
lones wart mir nie so not.
ich bin gestapfet in den tot
nach diner minne werde:
7470 ich wil nime uf erde
leben, wirdestu des wip
der durch dich so minen lip
mortlich in die marter gab.
lieber lip, mins hertzen grab
7475 stůnd offen, daz geschach durch dich.
ich getrů dir wol, mȯht ez sich
gefůgen, du gedæhtest sin.
owe vræud und vrawe min,
laz mich armen waisen niht!
7480 ain brievelin mir her wider tiht
und binde ez an den valken wider:
er kumt wol zu mir her wider.
la fliegen unerschrocken in!
owe, hertzen liebes gewin,
7485 mȯhtestu als wol zů mir komen!
daz mir gelůcke mȯht daz frumen,
daz næm ich fůr alles ertrich,
ob daz gewalticlich
dient miner hende.
7490 owe mir ellende!
wie mag so lange min lip gewern?
ich wȯlt niht anders hymls gern
denne diner angesiht!'
hie mit daz getiht
7495 swaig daz an dem brieve was,
den si mit manigem sůften las.

7431. minen *G* (*H*). ymmer *nur G.*
7440. lieplich *G S*, lieplicher *die übrigen.*
7443. quellen *G W* (*Wg*).
7469. werden (: erden) *H W Wg S.*
7474. hertzen] todes *H S.*
7480. richt *H S.*
7482. wider *G H*, *besser* nider *die übrigen.*
7487. alles] daz *S*, *fehlt H.*
7489. meinen henden (: elendem) *S.*

,Ach hertze, lip und sinne!
ach minnenclichiu Minne,
[94b] gib helf, kunst ze stiur,'
7500 sprach do diu gehiur,
,wie ich im wider schribe
daz im den jamer tribe
uz hertzeclichen laiden!
ach owe uns baiden,
7505 daz uns diu liebe verret sich,
und si doch ain ainig ich
hat uns ummevangen!'
ain niwe zedel langen
nam si uz ainem schrin,
7510 dar an jamer*s* pin
vil von ir geschriben wart:
daz tihten uz ir munde zart
moht im trost fůgen.
mit ainem bendel clůgen
7515 strikt si*n* dem valken an die brust
und liez in fliegen nach gelust
sines vrien můtes.
des gelingen gůtes
wart da Willehelm gewar,
7520 mit sinem lůder winkt er dar
dem valken nach gewonhait:
er hůb in uf, von dannen rait
er wider an sin hainlich.
den brief vant er und vræut sich
7525 der minnenclichen vert;
in sin gezelt er kert.
den valken er do von im bant:
mit siner wolgestalten hant
entstrickt er des brieves sloz.
7530 diu Minne braht im do ain schoz
mit des brieves worten
daz im an allen orten
in dem libe ůbte sich.
derz gern hôrt, so wil ich
7535 sagen ir getihte,
daz sich dar nach rihte
vrawe diu ie lieben man
ze lieber trutschaft ie gewan.
[95a] ,Der sinne man! min lieber lip!
7540 dins hertzen sin ich, auch din wip!
swie ez niht liplich si getan,
doch hat der minnecliche wan
gefůget daz ich worden bin
din wip und du min man in sin.
7545 ach lieber man! ach sele lon!
du bist in miner liebe thron
gesetzet, in die lust min.
owe, ach! wan schôlt ich sin
bi dir biz ich erliebte mich
7550 nach minem glust, dar umm wôlt ich
gern daz ende kiesen.
und schôlt ich dich verliesen
e ich dich diner marter
ergætzt, lieber zarter,
7555 lip und vræud und swaz ich han?
owe! wie schol ez ergan
zejungst uns armen baiden?
swenne ich gedenk daz schaiden
der tot schol uns lieben,
7560 so wil min hertze clieben
sich von ain ander und der lip.
e ich wůrd kains mannes wip
denne din, e wil ich sterben.
ach, waz můz verderben
7565 an uns liepliches wandeln,
sit daz wir baidiu handeln
ain ander sůn niht nach gelust!
mir můst din minneclichiu brust
in miner arme slozze
7570 diu jæmerlichen schozze

7507. *Besser* hat an uns *HS.*
7510. iamer *nur G.*
7515. sim *G*, sie *S(H)*, sie in *die übrigen.*
7524. entwand *H(S).*
7537. ie] lieb *H*, mynet *S*, *fehlt L.*
7559. *Besser* vns er (= unser) l. *H* (*in S lauten* 7559—7561 *ganz abweichend*).
7560. *Besser* mir *H.*
7570. ain teyl der jamer schossen (: slossen) *HS.*

zerbrechen und zerfûren!
schol nymmer me berûren
din lip mins libes sûzzekait?
owe, clægliches lait,
7575 waz wiltu an mir stiften?
fûrbaz ich niht den schriften
gelaub die von lone sagen.
ach hertz, wie mahtu getragen
[95b] den jamer so gehûften?
7580 mit manigem grozzen sûften
bin ich ummeslozzen:
ich han noch ungenozzen
miner sel spise.
owe, reht wise
7585 die traistu, hertzen lieber man!
owe, daz mir niht engan
diu Sælde dines libes
und dir wider mich ze wibes!
des leb ich armiu unmûnic.
7590 solt Walwan der kûnic
trûten daz din aigen ist?
owe listeclicher list,
kûndestu den fûgen
daz ich vor melde rûgen
7595 môht mit dir entrinnen,
dar uf gedenk mit sinnen!
owe, lieber mannes trost,
wenne schûll wir werden erlost
von diser jamers trûhe?
7600 owe, ach ach, Trûwe,
wie bistu an vræuden uns so laz!
lieber man, gehab dich baz
denne dir geshehen si an mir!
ich waiz wol daz mir und dir
7605 geschiht nach wunsches willen:
ich wil mit liebe stillen
noch swaz ze laide uns ie geschach.
nu, lieber min! din ungemach
gat mir ze hertzen also ser
7610 daz ich fûr war nymmer mer
wûrde vro, du wûrdes mir.
ich ungerner din enbir
denne du min, daz waiz ich wol.
nieman an glûcke zwiveln sol:
7615 uns fûgt glûcke noch den vunt
daz ain sældenrichiu stunt
uns baiden wirt erzaiget.
min hertz sich dar uf naiget
[96a] mit gedænken und mit sinne:
7620 min kûschlichiu minne
dir sin alles danken schol.
lieber lip, gehab dich wol!
la dich in ritterschefte sehen!
din wird hôr ich gerne jehen.
7625 den vogel den ich sante di*r*,
den binde uf daz tahtier
dines rosses, daz ich dich
erkenne da bi, so wil ich
din gaumen alle tage.‘
7630 hie mit des brieves sage
geswaig und nam ain ende.
Wildehelm der ellende
vræut sich der gûten rede:
man*n*es mût der wart do pfede
7635 in sinem libe tretten.
die wile die kûnge heten
in der stat geworben:
die botschaft unverdorben
hainlich er warb die grôsten craft
7640 diu ie wart von haidenschaft.
Von Zyzya kûnc Agrant
het boten haim gesant

7599. truhe *L*, druhte *W* (*Wg*), truwe *H Gi*, rewe *S*, ruwē *Hb*.
7611. werdest *alle außer G*.
7625. din *G*.
7626. tichtir *S*, techtier (dechtir) *sonst*.
7629. gaumen] nü lugen *H* (*S*).
7634. manes *nur G*.
7635. in der synne liebe *H*, zu der liebe synne *S*.

in siniu rich her und dar,
die manige erliche schar
7645 snellichen ze samen brahten.
die boten do gahten
zu sinem marschalk Wigrich.
ainer sprach: ‚der künc dich
manet dines aides,
7650 daz du des grozzen laides
gedenkest daz im geschehen ist.
swaz du lenger hie haim bist,
daz swechet ser din ere:
du scholt von huse kere
7655 tůn zu kunden in diu rich.
der vert du niht entwich,
scholdestu dar umme geligen tot!
gedenk der clægelichen not
[96b] die unser kůnc Agrant
7660 lidet, der ist ain tail bekant
mir, in der stat ze Smirna,
da maniges wilden haidens sla
den weg hat dar gemezzen:
von den ist er besezzen,
7665 ir grozzer gewalt hat daz getan,
er und der kůnc Walwan.
ist dir liep sin ere,
so wende dine kere
zu gůte, swa du můgest, im!
7670 von allen richen mit dir nim
alles daz du maht erwegen!
er můz mit starken swertes slegen
werden braht von Smirna,
schol er hie in Zyzya
7675 ymmer werden me gesehen.‘
der marschalk sprach: ‚e můz geschehen
sôlch vrais mit strites kraft
daz es alliu haidenschaft
misset die wil sie leben.
7680 wir schůln lihen und geben
manigem helflichen solt:
uns wirt liht maniger holt
der unser ietz ahtet clain.
wir muzzen stiften sôlch main
7685 den můterkint besůften můz:
des kan in werden nymmer bůz.‘
Zehant der marschalk Wigrich
von huse erlich rihte sich
in manic kůncrich wil*t*:
7690 den wart berihtlich gezil*t*
in daz lant ze Garmiler:
da solt samnen sich daz her
vor der stat ze Firmin.
do kert manic kůnc hin,
7695 nach der aventůr sage,
nach Wigrichs gewerbes tage.
Swer hôrn wil craft wider craft
komen, hab der iender haft
[97a] mit sinnen anderswa,
7700 der nem si wider! iesa
wil ich kůnden swaz dar kam
durch den kůnc lobsam.
nu dar, kunc von Trazzia,
ir sit von reht billich da,
7705 wan ir iwer rich von im hant.
iu hat der kůnc Agrant
so manic werdekait getan,
des schůlt ir in geniezzen lan.
der selbe kůnc von Trazzia
7710 het besament sich da
mit manigem silvester:
driu tusent ritter wester
die im do warn undertan.

7646. do] sere *H S*.
7679. misset *G S W Ha Hb*, můget *H (L)*.
7681. manigem *G L Ha*, manigen *die übrigen*.
7689. wilt (: gezilt) *H (L)*, wilde (: bezilt) *S*, wilde (: gezilde) *G W Wg Ha Hb*.
7691. gamilier *W Wg (Hb)*, gamiler *L*, amiler *Ha*.
7699. sinen synnen *H (S)*.
7700. iesa *G*, zů im sa (so) *H (S)*, so *oder* sa *die übrigen*.
7703. her k. *H S*.

er liez sich an kainen wan,
7715 er wolt sins dinges sin gewis:
Taterer und Sirfys
diet die braht er mit im dar;
auch merte do des kûnges schar
Walachen und Winde,
7720 die mit ir her geswinde
erwurben da des prises rûm.
auch was der kûnc von Orgalûm
dar komen mit so grozem her,
ich wæn, der kûnc Terramer
7725 gewûnne nie so manigen man.
mit im der kûnc Jory*e* kan
mit sinen Joryanen:
die sunnen und den manen
fûrt er an siner banier,
7730 dar under fûmf tusent ritter zier
ane manigen tiuren kneht;
si trûgen blatten virekeht
all samt, daz ist ir sit.
auch rait dem selben kûnge mit
7735 die wilden Jacobin,
die do manige pin
liten von den wiben
die mit werdelichen liben
[*97b*] in gebent strit, Ammasones,
7740 sus haizzent si, daz rich gewæhs
von wûrtzen habens in ir lant.
ain rich b*i* *i*n ist mir bekant,
daz haizzt daz gût Alanya:
in dem selben riche da
7745 siht man vogel vliegen
(nieman ez hab fûr liegen!)
der varwe guldin schinet.
der selbe kûnc minet
sich miner aventûr:
7750 mit maniger helfe stûr
kom er auch gein Firmin,
man sach bi im do sin
manigen Moabiten
die er ze den selben ziten
7755 braht dar, und Ammones,
die heten ainen kûnc, des
gevert was so vraislich,
in swelhiu rich er kerte sich,
die mûsten sicherhait im geben:
7760 so werdlich was des kûnges leben.
Nu dar, vrau Aventûr!
gebt in sinne mir stûre
wie ich de*n* besinde
in des rich die winde
7765 machent berhaft diu pfert!
Senebor der kûnc wert
daz wunder hat in sinem rich
ze Capadocia, der sich
rust da mit wilder diet
7770 mit den er do von lande schiet:
rysen, lût an zungen,
manigen Litschen jungen
die hundes haupt do trûgen,
die stachen noch enslûgen,
7775 ir wer was mit geschûtz:

7716. taterer *G L* (*Ha*) *Hb*, Tarterer *W Wg*, Tatler *H S*. sifirs *W*, Sifris *Wg Hb*, sirsis *Ha*.
7718. merte *G H S*, merten *die übrigen*.
7719. winden (: geswinden) *alle außer G*.
7726. Joryn *G*, iorim *W Wg* (*L*), Jorge *H*, Jorgen *S*.
7732. b. v. *von späterer Hand ganz klein an den Rand geschrieben*.
7738. werlichen *H* (*so öfter* werlich *in H und anderen Hss. statt* werdlich, werdelich *von G*).
7740. gewes *H S*.
7742. bryn *nur G*.
7743. alamia *L W Wg*, almania *Ha Gi*, alamaya *Hb*, asania *S*.
7748. meinet *H W Wg Ha Hb*, phinet *L*.
7752. da werlich *H*.
7763. dem *nur G*. besinde *G H Hb Gi*, befinde *W Wg Ha* (*L*) (*S hier und im Folgenden oft ganz abweichend*).
7772. litschen *G H*, lichschen *L*, lich schin *W Wg*, lichsin *Hb*, lieschen *Ha*.

an strite was so nûtz
nieman in den richen da.
auch half im banen da die sla
[98a] die snabelohten lûte
7780 die ruch sint an der hûte
als ain wilder stainbok:
si gent nackent, kainen rok
tragents an den liben.
nach den sah man triben
7785 den werden kûnc von Alyant,
den het diu minne dar gesant
mit maniger kost werde:
ich wæn daz uf der erde
kain kûnc ie wûrd so schon berait.
7790 die richait het an in gelait
diu kûnginne von Athene,
diu minnecliche Helene.
der kûnc von Ethyopia
mit manigem swartzen mor da
7795 auch mit dem selben kûnge fûr:
ir helf do zesamen swûr
daz si ein ander liezzen niht.
gein Firmin si do die riht
kerten mit den rotten stark:
7800 der vogel in den lûften bark
sich vor der rosse melme.
man sah uf manigem helme
vremdiu zimier besunder:
tusent dar under
7805 vrecher ritter waren
die von ir alters jaren
heten pris und er bejagt.
ich wæn, der hymel niht betagt
so manigen werden haiden,
7810 als von baiden
herren da ze samen kan,
von manigem werdlichem man.
Eya, hertz kunstlos!
wærstu vol kunst groz
7815 und witzricher sinne,
die gein verlust gewinne
prislich ordinierten
wie sich diu her rottierten
[98b] an dem morgen waidenlich
7820 do der marschalk Wigrich
gebieten und beschrien hiez
daz iederman sich balde liez
schawen under sinem vann.
er wolt mit in brechen dan
7825 und gein Smirna rihtes zogen.
von spern, swerten und von bogen
sah man do manic wafen scharpf,
iederman sin harnasch warf
an sinen lip gein strites wer:
7830 uf brach daz vorhtsam her
mit manigem wiges herten,
die rihte si hin kerten
mit langen tagwaiden
nach Wigrichen dem haiden,
7835 der wist si die strazzen.
daz her was ane mazzen
uf strites wer so gremsik,
Wigrich was emsik
wie daz er si dar bræht
7840 daz ieglicher væht
biz daz er strites wûrde sat.
fûr Smirna die haubtstat
warns in vierzehen tagen
gezogt, als wir hôrn sagen
7845 daz bûch der aventûr.
Agrant der kûnc gehûr
enpfie die haidnischen diet
mit eren wol: nach dienstes miet
sait er im vil grozen danc.
7850 uf ainem witen plan lanc
sich daz gesinde nider lie:

7778. im *G H*, in *die übrigen*.
7804. zehen t. *S (H)*.
7810. also *H Ha Hb W Wg*. da von *H*, von in *W Wg L Hb*.
7849. im *nur G*, in *die übrigen*.

zwischen disen heren gie
ain weg wol halber mile brait.
do daz gesinde sich gelait
7855 uf dem plane witen,
Agrant durch riten
daz her begund her und dar,
und do er reht wart gewar
[99a] daz da lag so grozziu welt,
7860 allumm und umm durch daz velt
sah er manigen werden man:
ieglich künc sinn vann
het uf sin gezelt gestaht,
dar umm und umm lag sin maht
7865 die er het dar gelait.
Agrant der künc rait
von jenem künge zu disem:
besunder het er ain gelisem
mit ieglichem künge hoch
7870 wie si de*n* küng von Marroch
mit strite do entworhten.
alsus die unervorhten
künge bi der selben zit
ze samen swûren ainen strit.
7875 **S**wer nu in strites nôten
hôrt gern lûte tôten,
der biet mir sin ore!
den künc Melchinor
wit ich in strites grande
7880 gein dem künge Agrande,
und manigen haiden werdlich
die baidenthalb beraite*t* sich
heten gen strites hurst.
manic ritter mit geturst
7885 den helm sin zymierte,
ieglicher kundewierte
wie er ze velde kæm,
daz man von im vernæm
prislich getæt.
7890 manic ritter stæt
in haidnischem orden
was des ze rate worden
daz er bat den herren sin
daz er in des ersten in
7895 liezze, daz er strite vor.
von Marroch künc Melchinor
was des worden gar inain
daz Wildehelm der degen rain
[99b] scholt ritter werden da
7900 zwischen den scharn vor Smirna
under sinem sturmvann.
er was so gar ain mænlich man
daz er bewært ze aller zit
so vil manhait daz der vorstrit
7905 im ze eren was gegeben:
sin manlich sin, *sin* werdlich leben
dar zu sich gerlich ruste,
mit frier kûr geluste
sines zaumes solte pflegen
7910 der edel junge degen. —
Künc Welf mit siner frien schar,
die scholten des spitzes war
nemen in dem strit,
da bi ze baider sit
7915 scholt sin der künc Melchinor
von Marroch, dem scholt striten vor
Melehalin der künc wert
von Babyloni: vatschun, swert,
bogen und glavyen
7920 fûrten sin storyen
so vil daz ir was ane zal.
nach dem mitten in der wal
scharte sich der künc Koradin

7852. heren *G*, her *S*, herren *die übrigen*.
7863. uf sin] fursten (*d. i.* fur sin) *H*.
7870. dem künge *nur G*.
7882. beraitent *G*, *die übrigen* bereiten *u. ä.*
7883. heten *G*, hetten da *H*, *fehlt sonst*.
7906. sin *G*, sin vnd *L*, sin sin *u. ä. die andern*.
7910. ivnge frye tegen *H*.
7911. frien *fehlt H*.
7918. vatschun *G L* (*Ha*), fatschone *W* (*Hb*), *richtig wohl* falschone *Wg* (*H hat* rasch ein, *S* faste das).

von Jerusalem, der manig pin
7925 an die kristen hat gelait;
ietwederhalben des do rait
mit manigem punder hert
zwair kûnge gevert:
daz ain was Melyphat,
7930 des kûncrich den namen hat
daz rich von Gemelle,
mit manigem haiden snelle
kert er hurteclichen dar;
neben dem nam man war
7935 des kûnges banyer Melyemodan,
des hertz nach strites sturm bran,
sin kûncrich haizzet Asya.
nach den scharn sah man da
[100a]Melysmaphat den kûnc von Sar.
7940 nach dem scholt diu aller grôst schar
varn diu iender da was:
ain vænlin grûnr dene ain gras
sah man vor in swaimen,
aht brûder zainen
7945 heten sich gesellet,
der leben was gestellet
werdlichen uf des *todes* pfat.
der selb kûnc hiez Salaphat,
der was der nûnde brûder:
7950 si warn strites lûder,
von in vil her entwerket sint,
si warn Saffadines kint,
die hurtecliche punder
stiften do besunder.
7955 Nu dar! nu dar! ez ist berait
dishalp daz her mit werdekait.
nu rustet iuch, von Zyzya
her kûnc und von Frigia,
Walwan und Agrant!
7960 tût auch mit kurtzer rede bekant
wie sich sol rûsten iwer schar!
der werde kûnc schanden bar
Agrant der wise
sprach: ‚ez mûz nach prise
7965 alhie gevohten werden.
swaz lebendig ist uf der erden,
dem geb wir wol strit ainn tac.
nu dar! nu dar! kain baiten mac
gesumen sich hie lenger.
7970 wer hat hie die gedrenger
rosse? der schol wesen der spitz,
dem wirt vil manic sporn bitz
noch hiut hie erzaiget.
swes manhait sich hie vaiget,
7975 des laster schûl wir witen.‘
do sah man ze striten
die kûnge rûsten sich mit wer
und daz grûsenlich her.
[100b]von Trazzia der kûnc sprach:
7980 ‚herre min! swaz ie geschach
gûtes mir von iwerr hant,
daz tût noch hiut mir bekant
und lazt mir den vor strit!
ich wil nach mir die wege so wit
7985 machen mit dem drucke
daz über satel rucke
maniger wirt zerbrochen.
ich wil von Marrochen
den kûnc bringen innen
7990 sôlher unminnen
daz im an sin hertze gat,
ob Sælde mich in sehen lat.‘
Agrant der kûnc riche
sprach do zûhtecliche
7995 zu dem kûnge von Trazzya
ez wær im liep daz er da
vorvænr wære,
und daz der erbære,

7924. irl'm.
7935. banyer *fehlt* *W Wg Gi.*
7936. sturm] girde *H S.*
7947. d. todes pfat *H*, des phat *G*, den ph. *Wg* (*W*), den plan *L.*
7991. aynem *H*, im *G*, es im *die übrigen.*

der werde kûnc von Orgalum
8000 wær neben der schar drum
da si sich schol zerbraiten:
,auch schol nach dem beraiten
der kûnc von Alanye sich,
der mit hurt werdeclich
8005 die schar schol durchbrechen
mit slahen und mit stechen.
nach dem schol miner tohterman,
von Frigia kûnc Walwan,
werdelichen striten:
8010 bi den wil auch riten
an uns der kûnc Nutschier
mit sinen starken risen vier
und mit der wilden diet sin,
bi dem wil ich daz leben min
8015 wagen. si sint veste,
ir schiezzen swære leste
den vinden dick uf bindet.
sin her hat er besindet
[*101a*]wol in Capadocia.
8020 dem schol mit scharn nahen da
Jorie der werde kûnc,
des ritterschaft ist also mûnc
in wik herten stûrm
daz do manigem tûrm
8025 *mag* in sinem kopf:
ir swertes spitz kan klopf
durch gesærwe clain.
nach den so var der rain,
der minne gernde Alyant,
8030 der hertz, sinne hat gewant
nach werder wibe lone:
sin gevert daz ist so schone
daz ez diu hertze lustet.
werdelich mit dem sich rûstet
8035 der riche kûnc von Morlant,
des her ist groz: zû den gewant
hat sich daz aller grôste her
daz beslozzen hat daz mer,
Amoniten und Moabyten,
8040 die schol man sehen striten,
daz hertz mocht sin lachen:
ir ellen niht geswachen
*nieman kan an st*riten.
die schûln ze baiden siten
8045 hiut rûm und er bejagen:
kain werder man schol hie verzagen.
ir werden, mûtes vest,
gedenket, si sint gest,
so ist unser hie der gewalt:
8050 mich dunket unsers hers gestalt
so reht werlich gein jẹm.
in wirt von uns erkant diu lem
mit herten wider zænr.
nu hin, ir strites vænr!
8055 stapft an die losen zagen!
lat uns gewin und er bejagen!'
Ach, alliu hertzen kûn!
wærnd ir an der grûn
da disiu schar sol vehten,
8060 man sæh iwer maniges wehten
[*101b*]nach stritlicher begirde.
naina, hôret wirde!
der wirde lon verdienen kan,
daz ist ain hochgeborner man,
8065 gefûrst ain fûrst uz Österrich,
dem gelûck und er hat sich
ze aigenscheft gegeben.
nu wirdet hie sin leben
mit ritterlichen rûmen
8070 vor siner fruht blûmen,

8001. solte erbrayten *H.*
8007. min *L* (*H*).
8023. stürmen (: türmen) *alle aufser G.*
8025. nach *nur G.*
8039. Amones *H.*
8041 und 8042 *fehlen in G*, 8041—8044 *in WWg L Ha Hb*; 8041—8043 *sind oben aus H entnommen.*
8042. ellend nit *H.*
8043 und 8044 *lauten in G*: die vinde girlich anriten vnd schûln ze baiden siten.
8053. zænr = zännern *Dat. Plur.?*

Aglyen der gehôhten,
der von im do zôhten
die prise sôlch gewinne
daz irs hertzen sinne
8075 funken und gnaisten.
nu sehent zů! lant laisten
diu her ir hurt ainander!
den helm da bander,
der mincliche Wildehelm.
8080 was do grozer dôzze gelm
von busunen wart erschellet!
diu ritterschaft gesellet
im do wart ritterlich:
Melchinor der rich
8085 kůnc si im mit eren gab,
von der werdekait ain lab
in sinem hertzen do lag.
reht als ain wilder donrslag
der vlins machet spaltic,
8090 also wart gewaltic
mænlich mût und ritters namen.
sus sigen baidiu her ze samen.
vor stapf*t*er als die besten tůnt,
daz kint im uf dem helme stůnt
8095 reht als ez wôlte fliegen,
von sprûngen sah man biegen
in des rosses lanken,
den vogel winken wanken
sah man uf dem tahtier.
8100 Agly begunde smier
[*102a*]da si in so ritterlichen sach
gebaren: ‚owe! ach und ach!‘
sprach diu zart gehûre,
‚her Tot, wend iwer lûre
8105 minen man hie sterben?
mich ze angesiht enterben
aller miner sælden sus?
ach lieber man, wær dir min kus
ze helf an dinem munde!‘
8110 nu het er an der stunde
genaiget aine lantzen,
mit sinen kreften gantzen
er sprangt her mit dem runsin:
der Minnen kůnc von Kaumin
8115 wider rait im uf der tyust,
dem er die lantzen durch die brust
stach daz er zer erden viel.
also sturm winde grozen kiel
werfent durch der ůnde flůt,
8120 sus Wildehelm mit dem rosse wůt
durch die punder krefticlich,
biz manic kůnc do sich
unminnenclichen grůst,
der stich mit slage wůst.
8125 hurta! hurta! wie da war
ze samen sich die baide schar!
schalmy, busun, tanbur
hort man da ûber hur
daz grûsenlich gedôzze;
8130 die hurteclichen stôzze
sich in ain ander mangten
daz an ain ander hangten
die vinde als die cletten.
die rotten sich do hetten
8135 gemischt under ainander:
swes begert der man, daz vander.
Hurteclich kom durch den strit
gevarn, des lop dick wit
ist erschollen verre,
8140 der kůnicliche herre,
[*102b*]der werde kůnc von Babylon.
er gab mit hertem zinse lon

8075. funkten?
8091. und] von?
8093. stapft er *H* (*L*), stapfer *G Ha Hb* (*W Wg*).
8113. russin *H*.
8114. kamin *S Wg Hb*, kanym *L*, lamyn *Gi*.
8118. als *Ha W Wg L*, als so *G Hb*.
8126. ir baider *H*.
8127. tanburen (: uberhuren) *H*.
8138. lip *nur G*.

dem richen künge von Trazzia.
auch vermist er sin niht da:
8145 er wider rait im hurteclich,
in die stegeraiff stiurt er sich,
er frumt im ainen wider slac
daz er valles sich bewac.
bald er sich erholt,
8150 da von der künc dolt
von Trazzia vil swær:
von Babylon der erbær
ummesloz sins swertes bant,
er slůg in daz im geswant
8155 in dem satel da er do saz.
mit sturme do ain niwer haz
hůp sich do anderwaide;
disiu rotte durch jene raid
mit maniger punder snûsen,
8160 man hort die stôzze sûsen
als der donr dozzen.
die schar sach man durchstozzen
do den künc von Organum
uf de*n* werden kün*g* frum
8165 Jerusalemischen richen,
an den ward er do strichen
mit scharpfes swertes sniden.
we tet von im daz liden
von Jerusalem dem künge:
8170 durch die rotten junge
nam er uf in ainen hurt:
daz in hinder sich do schurt.
daz wider tet der degen frum,
der riche künc von Organum,
8175 des ros do kam unschrevels:
sins kursites wefels
lutzel bi ainander blaip,
die slege so vesteclich er traip
daz sich die ringe losten.
8180 baide künge trosten
[*103a*] sich ir keckes mûtes,
biz daz des roten blûtes
von in vil wart gegozzen;
ain slac frumt, do entslozzen
8185 vil wart der niete bleche.
von Jerusalem der freche
wart grisgramen als ain eber:
durch helm, durch haupt untz uf die leber
er do von ainander spielt
8190 von Organum den künc, er wielt
kaines lebens mere.
hurta! do wart auch sere
Gevohten von ir mannen.
man sach die sturm vanen
8195 baid herlich halten:
die haiden ungezalten
striten so wol ze baider sit,
ich wæn daz nie herter strit
wûrde denne was alda.
8200 der künc von Alanya
kom durch die wal alher gevarn
(in dem blûte manic darn
gezett was uf die grûn)
uf den künc kûn
8205 Melychpfat von Gemelle.
in des libes velle
maz er wunden grozze;
zwen hurtecliche stozze
verhangten si den rossen,
8210 ane draben, hossen
si ain ander trafen.
schôlt ich mit hulden strafen
die Aventur, des luste mich,

8163. orgalum *L H*; *die Hss. schwanken auch sonst zwischen* n *und* l.
8164. dem w. künge *nur G*.
8165. von J. r.?
8170. iunge *G Gi Ha* (*L*), vinge *Hb*, viage *W Wg*, ringe *H*; *l.* rünge?
8175. unschravels *nur G*.
8185. vil wart *G*, ward vil *H*, *besser*: vil (‚*ein Schlag löste viel Plättchen*') *die übrigen?*
8190. den k. er w. *nur G*, der küng w. *die übrigen*.

daz si zwen werde kůnge sich
8215 so gitlich liez ermůrden.
daz ros mit kreften fůr den
kůnc er do bangt,
mit slegen er do erlangt
den kůnc von Alanyen:
8220 er slůg in daz die spanyen
[103b] des helmes sich encluben.
die kůnge ain ander bugen
mit kraft ůber die satelbogen:
ein scharpfer slag kom do geflogen
8225 der dar mit kreften wart getriben
daz sich blech, ringe, nagel riben
ze vallen uf die grůne.
mit nide tet daz der kůne,
der kůnc von Gemelle.
8230 mit vriem můt snelle
ward im daz wider golden:
jens arm stark do holden
ainen slag so fraisam
durch den werdelichen man
8235 daz ahsel und rugge brach.
diser jenen wider stach
daz ez baidenthalp gie durch in.
bewiset von der schrift ich bin
daz si do baide lagen tot:
8240 nu sage ich erst von strites not.

Vrau Aventur! sit daz ir
wellt die unmůzze mir
fůgen daz ich fůrbaz jage
iu der aventůre sage,
8245 so dǒrft ich wol me sinne.
wie schol ich nu beginne
in minem hertzen alles daz
hie geschach und waz
aventůr in noch geschiht?
8250 fůrwar! der sinne han ich niht;
doch gib ich gůten willen dar.
nu zů, ir kůnge! nemet war:
sich hebt ain niwes striten erst!
Melchinor der kůnc herst
8255 alrerst kom do in gevarn
mit den werdeclichen scharn
uf den kůnc Nutschier
von Capadocia, der schier
hurteclich bestanden wart:
8260 in der selben punder vart
[104a] was auch der kůncliche man
von Zyzya und Walwan,
der do Aglyen solte nemen.
Wildehelm, des mahtu dich wol schemen!
8265 schol er sus werdlich vor dir haben,
so wil ich nymmer me gesagen
kainen pris von diner tat,
ob in din můt hie leben lat.

Nu sah man die sturmvann
8270 ungehiurlich zerspann
von der hurte wanken.
die starken, niht die kranken,
sich ůbten als zwai wisentier,
Melchinor und Nutschier:
8275 die kůnge baide wunden sich
durch die herten slege, stich
biz si ze samen kamen.
diu ǒrsh si baide namen
mit scharpfen sporn slegen.
8280 der zorn sich do regen
in hertzen wart do baiden:
si wolten daz kain schaiden
da wůrde ez tæt denn der tot.
ain slac der vil des blůtes rot
8285 flozt durch diu blech,
den slůg der kůnc frech
Melchinor Nutschiere:

8217. = banckte *HWWg.*
8229. kůn *nur G.*
8232. = arme st. d. holten *WWg.*
8270. sich zerspannen *H.*
8273. strubten *H.*
8276. der *H.*

ainem wilden stiere
sin wer di wart do gelich,
8290 uf den kůnc rich
er geværlich slege tet.
in der grůn do ain bet
wart Nutschier dem kůnge bekant:
in slůg Melchinores hant
8295 daz er von dem rosse viel
und im daz blůt durch helm uz wiel.

sus wart diu vraise sich braiten.
die starken slege laiten
do manigen zů der erden.
8300 nu heten sich die werden,
[104b] kůnc Welf und Wildehelm,
ain ander durch des staubes melm
snelleclich erblicket.
von in do wart gezwicket
8305 ir baider ǒrshe lanken,
man sah si winken wanken
biz si zesamen komen wider.
kůnc Welf fůrt ain gevider,
zwair grifen flůgel.
8310 diu ros si bi dem zůgel
baide samt namen:
hurta! waz blůtes samen
von in do wart gegůtzet!
si sahen do beslůtzet
8315 wol den kůnc Walwan
von manigem werdlichem man:
er hielt in starker storie,
bi im hielt diu glorie,
sin sweher kůnc Agrant;
8320 manic vrecher wigant
hielt bi in under irm vann.
als ain leowe an ainer lanen
sach man sie grisgramen.
sus kamen sie zesamen,
8325 *Wildehelm und Walwan.*
du rainiu Agly! wen wiltu lan
gesigen hie an sterben?
man sah si baide werben
nach prislicher tat;
8330 die schůffen Minnen rat.

Nu dar! nu dar! wes bit ir nu?
kert hurteclichen zu,
sit iu ist an ain ander haiz!
ir můzzet blůtigen swaiz
8335 durch Aglyen switzen.
man siht so schone sitzen
ir bilde in jenr zinnen:
wer wil von ir gewinnen
daz lob under iu zwaien,
8340 dem wil si hiute haien
ze lon ir minne sůzze,
diu sůzzen kummer bůzze.
her Wildehelm, halt uz! nu dar!
seht, er haltet in der schar
[105a] der lip und liep iu nimt wol
8346 und der iur amyen sol
mit wibes trutschaft niezzen!
ir baider march si liezzen
gæn ain ander důnsten
8350 als do wær in brůnsten
der tiuvel mit dem helle fůr.
als daz weter die schůr
in hol gebirge senket,
also wart gebrenket
8355 durch die punder biz daz sie
ze samen komen. hurta, wie
werdlich gevohten wart
von der schǒnen Aglyen zart!
der werde Wildhelm von Österrich
8360 der daht: ,sit daz Got mich

8289. wer di *nur G*, wer *die übrigen.*
8322—8325 *nur in H.* 8322. ainen.
8327. an] oder *L.*
8340. haien] ir mayen *H*, saigen *u. ähnl. die übrigen.*
8341. kusche gen ze susse *H.*
8342. d. s.] das es im *H.*
8358. von *G Wg Hb*, vor *die übrigen.*

hat getragen her zu dir,
so můstu ain lazen mir
miner sel vrawen.‘
hertes vehten schawen
8365 moht man von in baiden,
der kristen und der haiden
striten baid nach richem lone.
Wildehelm ab die crone
slůg die er fůrt uf dem helm.
8370 in dem strite wart ain gelm
von ir baider slegen
daz sich die dunste wegen
durch helm in oren mohten:
ir stiche, ir slege tohten
8375 dem tiuvel in der helle.
Wildehelm und sin geselle
triben ain ander hin und her.
Walwan nach sines hertzen ger
slůg durch den schilt in uf die platen:
8380 man sach diu ros in blůt waten
ain hant ůber die visserlaich.
Wildhelm gab Walwan ainen straich
zwischen hals und lip:
wær Agly sin wip
[105b] gewesen, ez wær im worden sur.
8386 der vlins hert saz als ain mur,
des grozen straiches aht er niht:
daz ros gein Wildhelm die riht
kert er und stiez uf in.
8390 Walwan nam in sinen sin
ainen slag an zwerhen heln:
wan daz er an dem slage væln
můst, er het in tot geslagen.
Wildhelmes zorn wagen
8395 sah man do besihticlich,
in die stegraif stiurt er sich,
in die hende er daz swert twanc:
von dem slage do zerspranc
helm, wapen, blech, ringe,
8400 der slac sanc in die siten linge,
lunge, miltz do uz im viel,
dar nach ain brunne blůtes wiel
uz hertz und uz adern,
diu zunge im do wart ladern,
8405 daz haupt naigt er gein dem wasen.
er slůg im ab munt und nasen,
daz brust bain er zerstuckt.
der dritte slag do druckt
lanchen dem ross enzwai:
8410 man hort da maniges haidens schrai
clæglichen schrien.
‚noch læstu mir Aglyen!‘
sprach Wildhelm von Österrich.
wůtig riht er von im sich
8415 uf den kůnc Agrant,
den werlich er do gein im vant
kůncliche halten.
er enpfie den wol gestalten
mit ainem starken straiche:
8420 Wildhelm im daz gelaiche
ab swanc da der schilt an hienc,
bi dem hals er in gevienc,
daz swert satzt er im uf die brust,
er wolt ez mit des armes tjust
[106a] in in han gestecket;
8426 er het in auch gestrecket
uf des orss hindertail.
Agrant der kůnc ane mail
der sprach: ‚naina! nain! nemt sicherhait!
8430 ich wil iu swern ainen ait
daz ich si iwer gevangen.‘
durch die starcken drangen
kert er von im do ditz geschach.
er sach daz hertzog Welf stach
8435 den der des sturmvanen pflac,

8391. helm *alle au/ser G.*

8399. ring (: linck, lingk) *H S L.*

daz er in dem blûte lac:
daz was der marschalk Wigrich
des kûnges von Zyzya, der sich
hûte ie vor schanden.
8440 Wildhelm ez niht anden
scholt, doch het erz gern getan:
er gedaht daz der selbe man
in ab dem baum holte,
da von er enwolte
8445 im ze laide fûgen niht.
mit kûnc Welf er do die riht
kert durch der vinde scharn.
do sah er gegen im varn
den werden kûnc Alyant,
8450 den het ain kûnginne gesant
dar durch prislichen rûm:
er was der minne fruht blûm,
diu het an in ir pris gelait.
daz aller schônst waffen clait
8455 daz auge ie beluhte,
fûrt er: swer ez sach, den duhte
daz er wær ain engel.
von golde manic stengel
ûbergie der tock model,
8460 da zwischen manic richer schodel
von siden was gestecket.
ain griff was zerflecket
uf sim helme schone;
,lona, vrawe, lone!'
[106b] stûnt dem grifen an der brust.
8465 sin schilt nach richait gelust
was von manigem staine.
sus Alyant der raine
durchbrach die schar nach Cupido
8470 daz er uf helm auch do
sah in fiures brunst stan:
durch daz wunder er niht lan
wolt er kæmsn an in,
in duht des scholt er gewin
8475 bejagen und alle ere.
er mûst sin chere
gegen Wildhelme wenden,
wan er sach den genenden
die prise alle legen in.
8480 er rief in an: ,ker her! ich bin
dester tiurr ymmer me,
tûn ich ritterlichen we
dir, sit du bist so mûtes balt
und so vintlich gestalt!'
8485 Ey Agly und Elene!
ir wellt die zwene
ritter an ain ander weten?
fûr war! so wil ich iu stæten
daz iwer ainiu witwe wirt,
8490 sit ir manhait niht verbirt
ze sterben durch die minne.
ich wolt die gewinne
wûrden ze baider sit verborn.
diu ôrsh mit vier scharpfen sporn
8495 wurden do zesamen braht:
vrau Venus, wes habt ir gedaht
daz ir den sûzen Alyant
wellet tôten, *der* gewant
hat hertzen sin in iwern dienst?
8500 owe Minne! wie du grienst
manigem in dem hertzen
daz er des *todes* smertzen
durch dich ahtet claine!
sus wildu daz der raine
[107a] Alyant hie vehte!

8459. tocken *Wg Hb*, docke *Ha*, decken *H*, deck *L*.
8460. zodel *L*.
8462. zerflecket *G H L Ha* (*Gi*), geflecket *Wg Hb*.
8473. kæmsn] keme sin *Wg Hb*, kam es *H*, kem denn *L*, kommen *HaGi*.
8498. der *nur H*.
8499. hat *nur H*. hertze sin *H*, hertz vnd sin *L*.
8502. todes *nur H*.

8506 gein ain ander wehte
sah man si baide ritterlich.
ain lantz von ror do ainen stich
uf Wildhelm haft,
8510 er auch mit ainem schaft
im wider galt die punder:
die aventur hat wunder
daz in die ruke brachen niht.
diu Minne do zesamen schiht
8515 wider die wik herten:
mit swerten si sich berten
daz die ringe clungen,
diu blecher do zersprungen
uz der nagel nieten.
8520 ain ander si sus bieten
slege wurden grimm*e*:
man sach ir zorn lymmen
als ainn bern wilde.
daz blůt in daz gevilde
8525 durch brassel wart gereret.
diu Minne diu leret
tun dirre *tæte* genůge:
fůge und ungefůge
kan si fůgen baide.
8530 naina, nain, schaide,
werdiu Minne, dise zwene!
,wem solt Agly und Elene
sagen denn des prises danc?'
sprach diu Minne ,swer den wanc
8535 gewinnet under in zwaien,
de*m* wil ich minnen aigen
gefůgen nymmer mere.'
keret zu durch ere
der wiplichen Minne!
8540 ez wellent die gewinne
iur ainem werden ze sur.
hurteclichen, als der schur
s*u*set mit den dozzen,
sus ir baider stozzen
[*107b*] von den örshen sich do hůp,
8546 ir ainer de*n* andern schůp:
der swert spitz gein dem verch
da neben an dem helm entwerch
von Alyant kom geflogen,
8550 daz man des helmes blech bogen
sach von dem slage.
daz ich nu der sage
an dem strit maht ze vil,
sit ich noch aventůr wil
8555 wunderlich vor mir han,
dar umm wil ich kurtzlich lan
gesigen hie den ainn.
der slac Wildhelm den rainn
můt in sinen sinnen:
8560 unminne er in innen
Braht mit ainem slage wider.
er slůg in daz der *grife* nider
von dem helm sturtzt:
die arme er uf schurtzt,
8565 er sloz die hend in swertes bant
und slůg in daz ez widerwant
in des hertzen slozze,
daz da mit manigem flozze
blůt uf erden rert.
8570 Alyant der gert
sanc do nider nach dem slage.
von Athen Elene, clage,
clage ymmer sinen lip
der durch dich minnencliches wip
8575 ligt so jæmerlich erslagen:
du scholt in wol von schulden clagen.

8521. grimmen *nur G.*
8522. sachs in *H Hb*, sach in *L Wg Ha.*
8526. *Das zweite* diu] siese *H.*
8527. tette *nur H.*
8536. dem *H*, die *Wg*, den *die übrigen.*
8543. suset *H Wg*, sůzet *G*, süsent *Ha*, susent *L Ha.*
8546. dem *G H Hb*, den *Wg L Ha*: ,*einer streifte den andern*'.
8554. spil *H*, vil *Hb.*
8562. kreftige *G Hb* (*Ha L*), grife *H.*

claget, ælliu rainen wip,
Alyandes werden lip,
der in Minnen dienst sich
8580 liez ie schawen werdlich!
wafen! tugenthafter man
haidens namen nie gewan
gæn wiplichen triwen.
da von er si schol riwen,
[108a] sit er ir namen ert.
8586 swer siner lid ains rert
in als daz zucker daz ie *r*or
getrûc, sin sûzzer minnen tror
verswaintz mit ûber sûzze.
8590 der gallen bitter tuzze
mischet mit, man moht sie
fûr zucker sûzze niezzen! hie
lit der wibe holde,
Alyant,- der Minnen tolde
8595 der blûnde was mit frûhten.
von sins adels zûhten
Niht wol vol sprechen kan min munt:
ob griez an wildes meres grunt
gût und ungût kûnd geweln,
8600 sin gûte kûnde niht gezeln,
ob ez menschlich spræche.
†was an im ræche
hertzoge Wildehelm von Österrich,
so wôlt ich selbe triegen mich:
8605 in zwank me Minnen not denn disn:
da von er Nutschier mangen risen
erslûg durch sin amyen,
die kûschen fruht Aglyen,
durch die slûg er auch Alyant.
8610 ach, was nu jamers wirt gemant
von Athen diu kûngin!
wan si in hertzen minnet in
mit wiplicher stætekait.
ach owe! ach ach, hertzen lait,
8615 waz fûgstu zwischen lieben
der lib und hertzen clieben
mit gunst wil nah ain ander!
min herz erbander
zarten kûnginne
8620 daz der tot ir minne
wil so sûrlich gelten,
daz alle maister melten,
si môhten niht gemalen
die sûften *b*ernden qualen
[108b] die si traip da si enpfant
8626 daz der kûnc Alyant
was in ir dienst erslagen.
si sprach: ,min haupt schol nime tragen
kron: ich *bin* diu arme!
8630 ach her*tze*, dich erbarme
ûber den lip und brich enzwai!‘
sie lie so clægeliche schrai
daz der tot ir hertze spielt,
und sterbens fûr daz leben wielt.
8635 Owe, ach, ir rainen wip!
owe, claget irn lip,
sit si so tiur geben kan,
triu gein triu hat gelan,
hie durch lieb erstorben!
8640 ir werder lib erworben
hat iu ymmer triwe:
besezzen si ist niwe
in hymelrich vor Gots gesiht.

8587. als = alles *H Ha Hb Wg L.* ror *H Ha L* (*Hb Wg*), tor *G.*
8590. tuzze *G* (*Wg*), tosse *Gi*, tüße *Hb*, drüße *Ha*; *besser*: rüse *H?*
8600. kündez?
8602. sagt ich was *H*, wan ich *Hb* (*Wg*), was *die übrigen; der Sinn ist jedesfalls*: ,*wollte ich Wilhelm um seinetwillen strafen, so* . . .‘
8618. = erban der; vergan der *Hb* (*Wg*).
8624. sûften wernden *G*, sanften bernden *H*, werden süftzen *Hb Ha Gi* (*Wg*).
8629. bin *fehlt nur G.*
8630. hertze *H*, herre *die übrigen.*
8637. gelten *H.*
8642. si ist *G Wg*, ist sie *die übrigen.*

zwar ez tæten ietz niht
8645 die vrawen sûmlich.
wær ich des gutes rich,
ir trutschaft ich gewûnne
e daz ich mich versûnne
umm alle die lieb die ie wart.
8650 vor den die wiplich art
hant, sprich ichz mit hulden:
die zihe ich niht der schulden.
ich main die durch gût sich swachen
an manger hande lachen,
8655 und die zu trutschaft nemen
die sich in wider zemen.
wa nu tugenthafter mût?
hat ain hoverohter gût,
si minnent in fûr werden man.
8660 *er* si haltz, crump oder lan,
hat er gût, er wirt gereht,
man vraget niht von sim geslæht,
ob in si tugent angeborn.
des wil ich in des lasters dorn
[*109a*] noch dick in hertzen stecken:
8666 man scholt si billich secken,
ez wær man oder wip,
swelh umme gût ir lip
so læsterlich verkauffen.
8670 des siht man noch har rauffen
manige die die liebschaft
und der sûzzen minne kraft
gefûgt niht hant zesammen,
und rehten sit vertammen
8675 si an sel, an libe.
waz scholt mir ze wibe
ain wip durch gût diu doch niht gût
wær? und auch ain man der mût
het als ain urint?
8680 ach Got! wie unverstanden sint
die lûte an manigen sachen,
daz si ir wirde swachen
durch willen vaiges gûtes!
ich gæb des minen mûtes
8685 minsten sin niht umm des gût
der lib und sel niht tût
kain ere und den lûten!
pfi! ir vaiges trûten
vor Got si verwazzen!
8690 hie mit wil ich lazzen
dise rede und komen wider
mit dem getihte do nider
lag der werde Alyant
tot von Wildehelmes hant.

8695 **N**u kam in die vintlichen scharn
entwerhs tievellich gevarn
der kûnc von Morlanden,
er furt in sinen handen
ain strit ackst vraislich,
8700 mit der kert er rihte sich
uf den kûnc von Asya:
er het ze tode erslagen da
baidiu ros und man,
denn daz im ze helfe kan
[*109b*] siner brûder zehen;
8706 man hort sie lûtzel flehen,
si retten in mit striten.
kûnc Lot der Moabiten
kert auch mit sinem her an sie:
8710 jenr slûg, der disen vie,
sus sluzzens in ain ander sich.
‚slaha! morda! vaha! stich!‘
schrai da maniges haiden munt:
des vanlis herre zestunt,
8715 der werde kûnc Salaphat,

8654. sachen *Gi*.
8660. er *H Ha*, he *Gi*, ez *G* (*Wg Hb*).
8681. lût *H*, lûte die *die übrigen*.
8687. *besser wohl*: vnder *nur H*.
8700. die rihte *W Wg Hb* (*Gi*).
8705 f. zehen siner bruder Ir unverzagt mûder *H*.
8714. venlins *H W L* (*Wg*).

die hurt da in ain ander wat
daz manger da lag werlich tot;
der Ammoniten kůnc Lot
lag auch in dem walais.
8720 alrerst hůp sich diu vrais
von den dienstmannen:
Melchinors sturm vannen
wurden die herren warten,
graven Siniur sin zarten
8725 uz den handen daz er viel.
in der hert manic schiel
geslagen wart uz ysen.
man sach den alten grisen,
den graven von Tryanden,
8730 den vanen mit den handen
zucken wider in den sturm:
sin ros daz want sich als ain wurm
durch die herten punder.
swer do gehabt het zunder,
8735 er het vil viurs enpfangen
uz herter helme spangen.
Hurta! wie do gevohten wart!
ze baiden siten ab gezart
wart do kursit, cobertiur:
8740 man sach si als daz wilde fiur
limmen in dem grimmen.
diu vraise wart do stimmen
manic groz gedôzze,
hurticlich gestôzze
[110a] wart do wider golten:
8746 ritterlich si dolten
scharpfer swerte sniden.
man sach do nihtes miden
Wildehelm und kůnc Welf,
8750 si slůgen daz die blůmen gelf
roten schin gewunnen.
der junge kůnc versunnen
Wildomis fůr auch mit in,
er het prislichen gewin
8755 erworben in dem strite:
er was ze baider site
gewesen der besten ainer.
do wolt niender kainer
des andern zage wesen.
8760 sus in ain ander kresen
sah man si in dem strit:
die enge machten wit
Wildehelm mit siner schar.
‚warta, herre! wara war!
8765 wer ist der mit dem kinde?
er ist so gar geswinde,
er sleht alles daz in kumt an,
von siner hant ist manic man
gelait hiut uf die erden.‘
8770 ‚ez můz gevohten werden
alrerst!‘ sprach Wildomis.
do wart ritterlicher pris
alrerst do begangen:
kůnc Jory wart gevangen
8775 von Wildomis dem jungen.
der swerter orter clungen
in der helm herte:
der kůnc von Marroch kerte
da ůber si mit sinem her
8780 biz daz si wurden ane wer.
Nu keret zu! si fliehent!
mit gevert si schiehent
gein der stat ze Smirna.
nu dar! nu dar! von Zyzya,
[110b] ir sit entworht mit iwerm her!
8786 Wildehelm in der glaise ker
wart sich můndern erste:
von Zyzya der herste
kůnc sich im gevangen gab.

8724. graven siniur sin zarten (*dasselbe am Rande noch einmal in ganz kleiner Schrift*) *G*, *ähnlich W Wg Ha Hb Gi*, wann si in z. *L*, wan si in nyder z. *H*.

8729. tryanden *G H Ha*, tiranden (y) *W Wg L Hb Gi*; *vgl. Varr. zu 9046*: tyriande *S*, stirande *W Wg*.

8749. kůnc] den jungen *H*.

8790 durch die punder ane drab
ilt er nach der fluht wit.
die kerten zu der selben zit
ze Smirna in mit allen scharn:
Wildehelm mit in kam in gevarn
8795 mit sinen gesellescheften;
die porten si mit kreften
behůben, biz von Marroch kan
der kůnc und alle sin man.
Der stat lůt zu lieffen,
8800 si schriren und rieffen:
‚kert ůber die mordær
die uns manig hertzen swær
in Frigia hant gemachet!‘
sie wæren auch geswachet,
8805 denne daz Wildehelm gevienc
ain keten diu daz tor durch gienc,
biz si ze samen kamen:
die hurt si do namen
in die stat und slůgen nider
8810 alles daz sich satzt wider.
ir kraft wart ůber huren:
turn und stat muren
von in do wart besetzet,
doch maniger e geletzet
8815 ward e daz geshæhe.
manic cleinôd wæhe,
golde und gestain do funden wart;
iederman uf sin vart
gahet nach gewinne:
8820 diu junge kůnginne
Agly daz wol verclagt.
der disen jenn jagt,
biz ez wart alles ůberkomen:
si viengen manigen kůnc frumen
[111a] die in entrunnen warn,
8826 mit den man si gebarn
sach nach ir gewonhait.
disem liep, jenem lait
was do der gelingen:
8830 man sah si rayen, springen;
busunen, vloitener,
schalmyen, bucker
hort man do uf schellen.
nach vræuden sich stellen
8835 sah man do die geste:
sus lebtens in der veste.
Die kůnige do mit hůte
besatzt man. nach gůte
sah man werben mængelich:
8840 Wildehelm het sich
varndes gůtes erwegen,
sin hertz anders gůtes pflegen
wolt niht denne Aglyen.
doch satzt man den frien
8845 ze hauptman in die stat.
we! was er hoher eren hat
gewunnen in dem strite!
er was ze baider site
vor allen verre der beste,
8850 er het die hôhsten geste
die do gevangen waren,
Agranden den claren,
der trut Aglyen vater,
gevangen dennoch hater
8855 den richen kůnc von Trazzia,
er het auch manigen alda
gevangen des ich niht enmac
gezeln, und der do tot lac
von siner ellenthaften hant.
8860 von Zyzya kůnc Agrant
sprach zů dem kůnge Melchinor:
‚herre, ir habt gerennet vor
mir an miner werdekait;

8804. weren *S* (*H*), werdent *die übrigen.*
8825. die uf den turn w. *H.*
8832. bucker *G*, tamburere *H*, buckieren (: floietieren *u. ähnl.*) *die übrigen.*
8853. der trutt *H*, der trautten *S*, der reinen *Ha* (*Gi*), *fehlt in den übrigen.*
8858. do tot *G Hb*, die dot *Ha*, tod da *HWg Gi* (*LW*), dot *S.*

ir habt gefůget hertzen lait
[111b] mir an minen lůten;
8866 doch mir diu lait erst nůten
do ich sach miner tohter man,
von Frigia kůnc Walwan,
ze stůcken so ser zerhawen.
8870 zu dem het ich min vrawen
her braht und min tohter:
vor iurm gewalt enmohter
si hie niht beslafen.
wafen, ymmer wafen
8875 der jæmerlichen raise!
die witiwe und waise
ist worden ze der hohzit
und mir ain sůftbernder strit
ane alle mine schulde!
8880 ich wond ich het iwer hulde,
sit ich iu tet nie kain lait:
was moht ich daz iu wider sait
der min tohter scholde nemen?
iur kůnclich ere mac sich schemen
8885 daz si an mir begangen hat!
hauptet mich, daz ist min rat!
fůr war, und lazt ir mich leben,
man siht mich ymmer dar nach streben
daz swachen mag iwer ere.
8890 ir habt getobt sere
daz ir mir habt widersait,
erslagen mangen und gejait
her in mins suns veste:
wart ir ie der beste,
8895 dem hat ir ungelich getan.
swie ez mir dar umme ergan
schol, so wil ich reden daz,
ich ger doch lebens niht fůrbaz.‘
Do sprach der kůnc von Marroch:
8900 ‚lieber herre, habt ir noch
gesaget iwern gebresten?
iur sinne daz wol westen,
do ich den kůnc Walwan
an rait, der iwer tohter *h*an
[112a] scholt zu ainem wibe,
8906 der mir von sinem libe
hiez wider sagen ainen man
den ich iuch wol gewisen kan.
auch hiez er von den vriunden sin
8910 wider sagen: herre min,
waz woltet ir iwerr tohter da
ze gebenn dem kůnge von Frigia
denne durch vriuntschefte,
da von iwer helf crefte
8915 iwern weg her wurde*n* pfeden?
herre, ir môhtet wol anders reden,
wær ez in iurem willen:
minen zorn stillen
wil ich, sit ir gevangen sit.‘
8920 der kůnc an der selben zit
hiez sinen rat besenden,
ez wart nach dem ellenden
Wildehelme auch gesant:
si kamen alle dar zehant.
8925 **Der** kůnc sprach: ‚ir herren!
waz rat ir minen eren
wie ich mit disem kůnge tů
der ain hat gesprochen zů
mir ze vrævellichen?
8930 von Zyzya den richen
kůnc ich do maine:
er giht ich hab im maine
und mort an im begangen.
er scholt billich hangen
8935 dar umm: wær er so ahpær niht,
ich hieng in zwar an ain wid.
doch tůt ez im ain tail not:

8904. hon *H S*, man *die übrigen.*
8906. der = daz er.
8912. zu geben *S*, ze gend *H*, gegeben *L Ha*, geben *Hb W Wg*.
8915. wurdet *G*, wider *L*, wurden (wurdent) *die übrigen.*
8932. im *fehlt allen au/ser G.*

von uns hie maniger liget tot
der siniu rich erte.
8940 auch hôr ich so herte
tugent von im sagen
daz ichz im wil vertragen.
nu rat wie wir mit *im* leben,
daz wir im kürtzlich ende geben,
[*112b*] daz wir ze lande komen wider,
8946 unser ere iht legen nider!‘
ain wiser herzoge, der was gra,
sprach: ‚herre, der künc von Trazzia
ist auch hie gevangen:
8950 lat iuch niht belangen
und lat *mich* nach im riten!
ich waiz wol daz sin biten
kumt iu ze gût,
so wislich hût
8955 vindet er ze aller stunt.
ich waiz wol daz er vint den funt
der nach iurm willen wirt:
sin wiser sin daz niht verbirt.‘
Der künc sprach: ‚ez ist mir liep!
8960 wær ez ain rauber oder ain diep
der gût lere gæbe mir,
ich volget im: do von ich dir
gan wol nach im ze riten.‘
zu den selben ziten
8965 der künc von Trazzya wart braht,
als ez mit rate wart gedaht.
do der künc von Trazzya
kam in des künges rat, da
ward er enpfangen wirdeclich.
8970 er sprach: ‚herre, war umm hat ir mich
besant? daz schült ir sagen mir.
lieber herre, müget ir
mit mir ihts gewerben,
daz laz ich niht verderben.‘
8975 do stunt der künc Melchinor
ob den küngen enbor,
er sprach: ‚kunt ir besinden,
mit wiser kunst vinden
wie ir von uns kæmet,
8980 e daz ir lihte næmet
grozzer schaden mer?
wir wellen die wider ker
haim ze lande wenden.
wir werden iuch versenden,
[*113a*] ist daz irz für komet niht;
8986 auch wellen wir enwiht
machen alls daz rich.‘
‚nu vart sitlich!‘
sprach der künc von Trazzya,
8990 ‚min herre, der künc von Zyzya,
bi iurn hulden sprich ich daz,
lat ez sin ane haz.
er hat me riche denne ir hant:
würd daz in haidenscheft erkant
8995 daz ir in hie erslüget,
da von ir lützel trüget
ern oder rümes.
daz ir in sins richtümes
beschatzet, daz stünd iu niht wol.
9000 iwer künclich gnade volgen schol
minen ræten, so wil ich
raten daz er gütlich sich
hie mit iu verrihtet:
min sin daz wol betihtet
9005 wie daz belibet stæt,

8940. geherte *S*, gehörte *H*.
8943. in *nur G*.
8946. und u. *alle außer G*.
8951. iv *G*, uns *HS*, mich *die übrigen; vgl. V. 8962*.
8977. besynnen *HSL*.
8997. alder *H*.
8999. geschatztent *H*, beschatztent *Ha*, beschatzet (= beschatzetet) *die übrigen*.

volget ir der ræt.‘
Er sprach: ‚min herre, kûnc Agrant,
hat manic rich und gûtiu lant,
so ist er auch wol iur genoz,
9010 swie erz in disem strite bloz
ein tail von iu si worden.
wir schûln ze samen horden
den grôsten hort der ie wart:
daz ist der minnecliche zart
9015 Agly und Wildomis iur sun,
so ist in aller haiden tûn
so mæhtic nieman als ir sint.
lat uns iwer baider kint
ze samen geben, so wil ich
9020 fûgen in alliu diu rich
diu gein Zyzya hôrnt:
iuch selber ir niht tôrnt,
mit namen si iu genennet sint.
diu juncvrau ist ain ainic kint
9026 und erbt ez und nieman mer.
[113b] ez ist iur baider er,
volget ir dem rate min.
Frigia daz rich schol auch sin
ir, daz ist ir uf gegeben.
9030 bedenket iuch mit sinnen eben,
so wil ich die wile gan
hin uz fûr die tûr stan,
biz ir iuch bedenket:
wie ir mir denne lenket
9035 die rede, dar nach riht ich mich.‘
mit der rede hûb er sich
und gie uz fûr daz palas.
manic wiser kûnc dar inne was,
die duht alle sin rede gût:
9040 ez wart veraint ir aller mût
daz si ez dem kûnge rieten.
‚herre, ir mûget gebieten
allen kûngen die nu leben,
lat ir diu kint zesamen geben‘
9045 sprach der hertzoge fri
von Triande: hie stûnt bi
Wildehelm von Österrich,
des hertzen lait alrerst hûp sich.
der kûnc ward ûberwunden
9050 von dem rat ze stunden
daz er ez wolt zû lan gan:
do stûnt der arm ellende man
als er niht lebens hæte.
mit vesten aiden stæte
9055 wart diu gemahelschaft gesworn,
dar zû von Trazzya erkorn
der kung **W**art zu dem ayde:
Agrant do kom uz laide
von siner tohter wegen.
9060 ach, waz jamers pflegen
werdent nu die armen!
ach Got! la dichz erbarmen
daz liep liebe so kume wirt,
und daz aller lieb enbirt
[114a] dem wirt gefûget lieben!
9066 nu hertz, la dich clieben
mit jamers herten chiln!
wa Tot? nu zû! lat iln
iur kraft nach den zwaien!
9070 ach, waz jamers schraien
macht ir, vrau Minne!
ich bin iu in dem sinne
ietzunt also reht vint.
daz ir so verre gehuset sint
9075 von mir, daz hilft iuch fûr war,
und het ich iuch bi iurem har,
ich lerte iuch minne tûcke.
nu sit ir mir so flûcke

9010. erz *G*, *fehlt H*, er *die übrigen*.
9025. ez] uns *H* (*S*).
9057. der kung *nur H* (*S*), *fehlt sonst*.
9063. kume *G Hb* (*Ha*), kome *HW*, kommen *Wg*, kunt *L*.
9067. hertzen *alle außer G*.

worden daz ich iuch niht mac
9080 begrifen. owe, jamers tac
habt ir hie den gefûget!
an niht iu genûget.
welt ir in noch me laides tûn,
zwischen mir und iu kain sûn
9085 wirt nymmer mere.
schol Agly diu here
werden ainem andern man
dem si ir liebe niht engan,
pfi! so sit ir ungenæm.
9090 in ist doch baiden widerzæm
ælliu liebe diu ie wart;
ietwederz des andern zart
trut in sinem bilde:
welt ir die machen wilde
9095 ain ander, daz stat iu niht wol;
nieman iu fúrbaz dienen schol.

Diu Minn sprach: ,wes zihstu mich?
lieber Diepreht, wie schol ich
hie die grozzen clage erwern?
9100 waz mag ich daz die lûte swern
ir kinder hin ze geben,
und daz der baider leben
sus an ain ander hôrnt niht?
an der selben geschiht
[114b] han ich kain schulde.
9106 diu trutschaft miner hulde
wirt in erzaiget nymmer:
da von so gimmer
wider dine hulde noch!
9110 swie der kûnc von Marroch
und der kûnc Agrant
aid hie gesworn hant
daz diu sûzze Agly
schûl ligen by
9115 Wildomis dem kûnge junge,
ez mûste zwair rosse sprunge
mit ainer tyost wenden!
schôlt ich den ellenden
so jæmerlichen lazzen,
9120 ich mûzz sin verwazzen!
ich vinde noch e manigen funt
e den gerôselierten munt
ymmer man gekûsse:
min getûsch tûsse
9125 mûz e vil dar under!
miner sûzze zunder
wirt niht also gestrichen.
min kreft mir entwichen,
stat ich in der sinne,
9130 so hiez ich nimer Minne.‘

nu was ez komen an die zit
daz man ain gestûl wit
zû der hohzit het berait.
auch was manc ahbær wafen clait
9135 zersniten do sidin:
ieder man sich schin
wolt in vrawen dienst lan.
vor der stat der schonst plan
was den der hymel hat bedaht:
9140 dar in was daz gestûl gemaht
mit richer kost zierlich.
die kûnge die beraiten sich
uf *die* hohzit alle da;
swaz in den richen anderswa
[115a] herren was, die komen dar:
9146 sust wart diu vintliche schar
brûderlich versûnet,
wan ir hertze grûnet
zû hoher vræuden glûsten.

9093. truten *L (S H)*.
9098. schriber *H S*.
9121. mein kunst ee findet *H S*.
9122. gerosinirter *S (H)*, röselehten *und ähnlich die übrigen*.
9129. gestat *W Wg Hb*, und stôrt *H*.
9135. berayt uß tûch sydinen *H*. sidine *W (Hb)*, si sidin *G*, sidin *Ha*, uon seyden *L*.
9136. = schinen *H L*.
9143. die *fehlt nur G*. alle da *G W Gi*, alle do *Ha*, *die übrigen* al da (aldo).
9148. kûnet *nur H*.

9150 baz und ie baz sich rûsten
sah man alles daz do was
ze velde uf des planes gras,
mit mangem zymier rich:
die herren alle gelich
9155 wolten do tyustieren,
da von man si sach zieren
manic gûte kobertûr.
ach wa ist nu der gehûr
Wildehelm von Österrich?
9160 wa bistu nu? man wil hie dich
enterben alles des du hast.
swie du nu Aglyen last
zû legen Wildomise,
so werdent dine prise
9165 in jamers hol gesenket,
ob ez hie niht bedenket
mænlich kraft oder din sin.
er sprach: ,on alle witz ich bin:
waz schol ich denne bedenken?
9170 mich mûz daz sterben krenken.
schol ich mit augen sehen an
daz man min liep aim andern man
legt zû, ach ach owe!
waz schol mir danne daz leben me?
9175 owe clæglicher not!
owe, mines libes got,
nu wand ich habn erlôst dich;
uf jamers rost nu bin ich
erst gelait von Wildomis.
9180 ach, sûzziu Minne, du wis
mich armen wie ich schûl leben!
den rat mûstu mir balde geben,
wiltu sterben wenden.'
si sprach: ,du scholt behenden
[115b] ain brievelin, so mûz min kunst
9186 irz fûgen schier nach diner gunst:
gehab dich mænliche!
du bist so sælden riche
daz dir noch wol gelingen mac:
9190 man mûz nach sûzz suren slac
enpfahen etteswenne.
din kindel nu enbrenne
und berait dich auch ze schumpfentiur!
dir git gelingen liht die stiur
9195 daz dir wirt vræude byen,
so sihstu doch Aglyen.'
Wildehelm berait sich
mit sim gesinde waidenlich
nach siten der welt:
9200 er gie in sin gezelt,
Barrast er balde rief
und schraip den jæmerlichsten brief
der ie uf erden geschriben wart.
Melchinor nach kûnges art
9205 hiez nach den vrawen riten.
zu den selben ziten
was ain bot uf die burch komen
von dem man het diu mær vernomen
wie diu sûn was geschehen,
9210 und wie man hohzit da sehen
kûnclichen scholt,
und daz man zehant wolt
zû legen Aglyen
dem jungen kûnige frien
9215 von Marroch Wildomis.
daz vernam ir juncvrawe Lis
und gie zû Aglyen,

9160. w. b. n.] sich dar zû *H* (*S*).
9167. mænlich] dein m. *H*, deiner m. *S*. k. und ritters s. *nur HS*.
9177 *f*. n. w. ich haben dich (dich han) erlost n. b. i. erst uf iamers rost *alle außer G*.
9179. erst *nur in G*.
9183. mir st. *HS*.
9199. diser *nur H*.
9209. der *HWg*.

der kůnginne frien.
si sprach: ‚juncvrawe, ir sit hin gegeben.
9220 mit iu ain vriuntliches leben
ist von den kůngen worden:
des siht man vræude horden
si nach ainer hohzit,
von Marroch dem jungen kůnge ir sit
[116a] gesworn und gelobt.‘
9226 ‚so ist an mir getobt,‘
sprach Agly und wolt sich
ertôtet habn wærlich.
sich juncvrau Lise umm si sloz:
9230 ir wart daz hertz also groz
vor jamer daz ir dick geswant.
diu juncvrau straich ie mit der hant
ir rosen wazzer umm den munt:
si wolt an der selben stunt
9235 genomen han ir ende.
wenda, Minne, wende!
lat disen mort hie niht geshehen!
si daht: ‚ach, sôlt ich in doch sehen
noch aines vor minem ende!‘
9240 si sloz ir zarten hende
vor laide umm die juncvrawen:
den grôsten jamer schawen
wart man an in baiden
den kristen oder haiden
9245 ie gesach uf erden.
si daht: ‚schol ich erst werden
nu aber aim andern manne,
wes schôlt er leben danne
der so vil grozer stætikait
9250 mit triwen hat an mich gelait?
e wil ich sterben williclich.
nu waiz *ich* doch wol daz ich
sah in erslahen Walwan,
do wand er mich gewunnen han:
9255 schôlt er min aber sin beraubt,
e wôlt ich daz man mir min haubt
von dem libe slůge.
swie ich ez joch gefůge,
so kan ez nymmer so ergen.‘
9260 man sach si clæglich uf sten
von der juncvrawen trôsten:
ainen schrin den lôsten
hiez si ir dar bringen
und schraip uf wanes gelingen
[116b] ainen brief, als do ir sin
9266 stůnt, als ich bewiset bin,
daz nie wart clæglicher clage
nach der aventůr sage.
Nu was ez komen an daz zil
9270 daz der hohzit spil
scholt sich vol enden.
der kůnc den genenden
Wildehelm do bat
daz er bræht in die stat
9275 die kůnginne von Zyzya
mit ir tohter und swaz da
vrawen wær uf Fryen,
daz er kæm mit den
fůr den kůnc Agrant.
9280 Wildhelm dem bekant
enwas noch kaim sim diener:
si wanden daz er wær
tot von Walwan,
daz hetens in ir wan.
9285 auch horten si sins namen niht
nennen da: von der geschiht
wanden si er wær tot,
si westen niht daz er die not
gefůget het in allen samt,

9228. *besser:* haben denn das sich *H* (*S*).
9229. sich *fehlt allen aufser G.*
9244. cristan alder *H.*
9248. er] der arme *HS.*
9252. ich *fehlt nur G.*

9290 und daz er in der stat daz amt
so reht werdlichen trůg,
und daz er Walwanen slůg,
dar nach den werden Alyant,
und daz er kůnc Agrant
9295 selb in dem strite vienc,
und was ern do begienc
sin mænliches striten,
wie er ze baiden siten
gewarp, daz was noch unerkant:
9300 von Zyzya kůnc Agrant
wand er wær ain haiden
der im die grozzen laiden
het getan und sinem her,
und wær dar komen ůber mer.
[117a] nu wart sich růsten Wildehelm:
9306 swie man in jamer in sach queln,
doch můst er vro gebaren.
sins gesindes rotten waren
mit claiden wol gezieret,
9310 auch het er geflorieret
sich selber nach dem wunsch.
der alt kůnc Sunsch,
der kůnc Welfen vater was,
von India, als ich ez las,
9315 was der selbe herre,
mit sinem sun so verre
was er dar gestrichen.
er was so hovelichen
mit witzen gestellet
9320 daz er wart gesellet
Wildehelme von Österrich:
kostechlichen hůb er sich
mit Wildehelm uf den wec.
ez můst gar ain smaler stec
9325 vor Wildhelm sin gewesen,
er het gewaget daz genesen
und wær dar ůber gegangen,
daz er die blůenden wangen
het gesehen die er sach.
9330 schier er dar nach uf brach
und der kůnc sin geselle:
wær da des tiuvels helle
gewest, er het niht vermiten
er wær zu ir da durch geriten,
9335 zů sines liebes angesiht.
nu kertens uf den berc die riht
mit ainer ritterlichen schar:
manic vrau wol gevar
funden von in wart uf der burch,
9340 under in was kainiu murch
an wiplichen tæten.
in kůnclichen wæten
stůndens alle gelich.
diu kůnginne rich
[117b] von Zyzya diu stůnd ob in,
9346 ane mun und ane sin
was in jamers quale
Agly diu lieht gemale
stůnt bi ir als ain engel.
9350 ahy was richer hengel
hieng an ir und gestain,
dar under ain hertz raine
was verdecket mit der wat.
ach! waz grozzer vræuden hat
9355 Wildehelm nach der gesiht!
dar umm west Agly niht
daz si den sehen scholt
nach dem ir hertze dolt
alles daz ir laides war:
9360 sus stůnt si in der vrawen schar,
ane mail verwollen

9301. wand *G*, er w. *HS*, der w. *die übrigen*.
9312. sunsch *G Ha Hb Gi*, sunsche *H*, fůnsche *W Wg* (*L*).
9338. frowen *nur H*.
9339. f. sie da (do) *H* (*W Wg Ha Hb*), f. sie *L*.
9347. stond da *H*.
9348. lieht] rehten *W* (*Wg*).
9349. st. b. i. als] recht alsam *H*.
9350. von golde manig kengel *H*.

in wiplichen vollen.
Der kûnc und hertzoge Wildehelm
giengen uf mit mangem gelm
9365 der busun und der pfifen,
man sach diu claider slifen
rihlich nach in uf erden,
sus giengen fûr die werden,
hertzoge Wildhelm und der kûnc,
9370 fûr die kûnginne. mûnc
sitzen si sie funden.
diu Minne mange wunden
schoz da ane wafen:
wafen, ymmer wafen!
9375 wie kum si in erkant,
ir hertz si doch mant
wol daz er ez wære:
si duht daz si nie swære
gewûnne von der angesiht.
9380 kûnd ich nu minnenclich getiht,
daz wôlt ich gern æugen,
do liebiu trutschaft zæugen
wart mit den gebærden.
man hiez sitzen die werden
[118a] und hiez in bieten trinken.
9386 diu liebe uz augen winken
wart do den gelusten:
wie gern si sich kusten,
so mag ez laider niht gesin.
9390 Agly diu junge kûngin
vor vræuden was erschrocken,
daz ir daz hertze locken
wart uz blûge balthait.
ach, waz grozzer vræuden trait
9395 si nu in hertzen sinne!
die lieplichen gewinne
daz hertz ir erquickten,
ir blicke da verstrickten
die lieb manicvaltic.
9400 nu stûnd uf der gewaltic
kûnc was in India,
fûr die kûnginne da
stûnd er und der hertzoge:
do wart gespannen jamers boge.
9405 vor jamer der botscheft
Wildehelmes kreft
sah man da kranken sere.
do sprach der kûnc here:
,retd an, her vogt von der stat!
9410 als iuch der kûnc reden bat
wider die kûnginne gût.'
,nain, vil lieber herre, tût
ir min wort durch iwer tugent:
ir hat an witze groze mugent
9415 und sit uf alle sache mûnc.'
do sprach von Indya der kûnc:
,so tûn ich hie an iwer stat
der kûngin kunt warumm uns hat
der kûnc her gesendet.'
9420 ,ja, herre, nu verendet
ir die rede hie fûr mich,
als ir wol kûnnet, witzeclich!'
Von Indya der kûnc do
sprach zu der kûnginne also:
[118b] ,vrau, uns hat zu iu gesant
9426 von Zyzya kûnc Agrant
und der kûnc von Marroch,
daz ir bi disem tage noch
zû in komet hin nider.'
9430 ,da setz ich mich niht wider,'
sprach diu kûnginne,
,sit daz ain vriuntlich minne
nach laid uns hat verainet:
swaz sin hertze mainet

9364. zogten *nur H.*
9365. *das erste* der *fehlt H.*
9367. uf der *nur H.*
9382. liebiu *G*, liebin *H*, lieb *L*, *besser* liebe *die anderen.*
9401. India *G H S Gi*, media *W Wg L Ha Hb.*
9434. sin hertze *G*, mein hertze *H*, min herre *die übrigen.*

9435 in gûte, daz ist der wille min.‘
da mit sich diu kûngin
hûb und gie von dannen,
si hiez den werden mannen
zuht und ere bieten.
9440 wie bald si sich berieten
wa si wolten sitzen!
der kûnc da ze Witzen
saz, daz was ain vrau alt:
Agly do, diu wol gestalt,
9445 erbalt sich und zwincte,
mit augen si do wincte
Wildhelm, daz er sæze
zû ir und niht vergæze
sich an kainen dingen,
9450 daz von in môht fûrbringen
ir verholne trutschaft.
ez het diu Minne mit ir kraft
so sere si ervrâwet
daz hainlich wart gestræwet
9455 *vil* zæher haiz uz augen.
ir zwayer taugen
nieman gedaht ze merken.
diu liebe wart sich sterken:
wan si erschrocken warn,
9460 vor vræuden niht gebarn
kunden si do baide.
,owe! ach der laide
die mir nach disen vræuden gent!
waz grozer swær mir uf stent,‘
[*119a*] sprach Wildhelm, ,du hertzen trut!‘
9466 er schrai ain wenic daz ûber lut
in der vrawen ore erschal.
in zuckt siner vræuden sal,
diu minneclich Agly do:
9470 ,ach hertzen liep, wie tûstu so?
wiltu verderben mich und dich?
sele, libes trost, nu sich
waz uns gelûck gefûget hat!
gehab dich wol! ez mag noch rat
9475 wol werden unnser baide.‘
,owe ach der laide!
wie schol ez armen mir ergan?
swenne ich dich beslafen lan
mûz den jungen Wildomis,
9480 ich môht auch ainer stund gris
werden von der marter.
owe ach, du zarter
wol gestelter lieber lip!
scholtu werden des wip,
9485 so mûz min leben enden sich.
ich wand ich het gefriet dich,
Nu bistu aber mir verkauft:
mich hat Unsæld uzgeslauft,
daz ich an vræuden nackent bin.
9490 waz schol ich tûn? wa ker ich hin?
owe hertzen libs!
owe liebes wibs!
und schol ich dich verliesen,
e wil ich mir erkiesen
9495 ainen erlichen tot.
owe, sûzzer munt rot,
wiltu mich kûssen nymmer me?
schria, hertz, ach ymmer *w*e!
wie schol ez armen mir ergen?‘
9500 Agly sprach: ,ach, trut, la sten!
wie tobstu mit dir selber so?
din clage mich machet so unvro
daz ich vor laide sterben mac.
swig, liep! uns kumt der sælden tac

9448. zû ir *H Hb W Wg L*, sus iht *G* (*Ha*).
9450. *Vielleicht ursprünglich*: daz iht (*vgl. G* 9448) in môht für bringen.
9452. ez *nur H.*
9453. ervrâwet *korr. aus* ervrawet?
9455. vil *nur H.*
9458. sich] sie *H.*
9472. ach sele und *H* (*S*), mines *Gi.*
9475. baider *H* (*Wg*).
9476. laider *H.*
9495. jamerlichen *nur H.*
9498. me *G.*

[119b] daz wir uns noch ergetzen.
9506 man mûste mich e letzen
an allem mim gesunde
e ich mit minem munde
ymmer kuste mannes munt.
9510 rûch wie ich zu dirre stunt
aber dir genomen si:
wizz mir geligt nymmer bi
des kûnges sun von Marroch,
swie daz si alle wænent noch
9515 hohzit mit mir haben!
man must mich e begraben.
du lieber lip, mins hertzen man,
wizze daz ich nieman gan
miner minne denne dir!
9520 ungerner ich din enbir
denne du min in hertzen:
ich muz hainlich den smertzen
dulden ane gebærde.
la sehen was drus werde:
9525 so si nu *wen* mich hin gegeben,
so mûz min lip und min leben
doch nieman werden denne dir.
lieber man, nu sage mir
wa von haizt man dich Wildhelm?
9530 ich hôr in maniger chrie gelm
dinn namen so krogiern.
wer hat daz kostlich ziern
gelait an din cobertur
und an daz kint daz in dem fûr
9535 so lobelichen brinnet?
ich wæn din hertze minnet
ain wip diu dirz hab gegeben.‘
‚so mûzz ich nymmer tac geleben‘
sprach Wildehelm ‚ich sage dir
9540 ain tail wannan ez kom mir:
Diu erst tjust die ich ie getet,
an wilder aventûr stet
vor aim gebirge viurin,
zwang ich den ritter Joraffin
[120a] daz er an min gnade sich
9546 ergap; dar nach fûrt er mich
in daz gebirge daz da bran.
der selb tugenthaft man
gab ze eren mir den heln,
9550 er liez sin gabe mir niht væln:
er gab mir ros und kobertûr
uf min ellend vart ze stûr,
die ich gein Marroch mûst tûn.
do der babst gewan mir sûn
9555 gein dem kûnge Melchinor,
do mûst ich min geslæht in vor
in nennen und minen namen:
des wolt ich mich von erst schamen
do ich zu dir von erst kam,
9560 da von ich ainn andern namen nam.
ich haizz Wildhelm von Österrich.
mins herzen liebs liep, durh dich
kom ich in daz ellende:
du jamers kummer wende,
9565 du swebtst in minen augen vor
und bræcht mir durh hertzen tor
e ich dich ie gesæhe.
ich wand daz geschæhe
von der constellacien craft
9570 daz unser baider trutschaft
sich also zesamen sloz:
ainmûtic was der stern loz,

9510. = enrûch *WWg L (Hb).*
9517. du sele mein vnd kunftig man *H S,* d. lieber min m. h. m. *L.*
9520. ich ungerner *alle au/ser G.*
9525. wen (= wellen) *H,* wil *WWg Hb,* vil *G L Ha.*
9540. es ist komen *alle au/ser G Gi.*
9541. den *(beidemal) Wg,* die *die übrigen au/ser G.*
9554. der barug *H.*
9556. in vor *nur G,* vor *die übrigen.*
9559. von erst] gen zwingen *H S.*
9566. bræcht *G (Ha L),* brachte *H,* bræche *die anderen.*
9571. floz *nur G.*

wan man ez an dem gestirne sach
in ainr nacht, sich, daz geschach
9575 ain angeborniu triwe.
nu wil des jamers riwe
berauben mich der triwen din.
ach hertzenlieber zart min,
gedenk mich und dich!
9580 waz ich erliten han durh dich,
da wær ze lang von ze sagen:
ich han hier an so vil ze clagen
daz mich nimt wunder wie min lip
ez müge erliden. künftic wip
[120b] tar ich nennen dich niht me.
9586 ach, was mir clæglicher we
wehst von diner hohzit!
ach, was grozer süftzen lit
an libe und an dem hertzen min!
9590 ach, la mich dir enpfolhen sin,
du hertzen und libes got,
und gedenke miner grozen not!‘
Agly diu süftbernde
sprach: ‚sol der jamer wernde
9595 sus wahsen an uns baiden?
e müz der tot ain schaiden
fügen zwischen uns zwaien!‘
we, waz hainlicher schraien
do los*ch*ten und burgen sich!
9600 ‚waz wiltu, lieber man, daz ich
tů? daz ist alles geschehn,
sölt man mich dar umm sterben sehn.
mir tůt din jamer also we
daz ich shier niht han sinne me,
9605 und auch der starke jamer min.‘
da mit si im daz brievelin
schob hainlich in die hende:
Wildehelm der ellende
gab ir ainen brief auch wider.
9610 Agly sprach: ‚so wir hin nider
komen, so vindstu wol den funt,
sit der gewalt so ze dirre stunt
an dir in der stet stat
daz ez uns nach wunsch ergat,
9615 so daz wir baid entrinnen:
dar uf gedenk mit sinnen,
du stet vogt und libes min,
und überlis daz brievelin
daz ich dir do gegeben han!
9620 gehab dich wol! hab güten wan!
sit uns gelück ze rede hat braht,
so ist auch me mit uns gedaht!‘
Zemitten kam diu küngin
gegangen mit ir vrawen in.
[121a] die herren stůnden uf zehant
9626 gein ir, die si do mit der hant
wider nider satzt.
diu süzze Minne latzt
mit trutschaft aber disiu zwai.
9630 wafen ymmer! haya hai!
nu müzzen si sich schaiden:
daz in so grozen laiden
ieman mag geleben!
die künginne geben
9635 sah man in zwo chrone rich.
Wildhelm do hainlich
wolt *ir* die sinen gegeben han.
mit zühten sprach si: ‚la stan!
ich han manige kronen:
9640 wir müzen ein ander lonen
anders danne mit golde.‘
des erblugte sich der holde.
er sprach: ‚nu füge uns Got den lon

9579. bedencke *WGi Hb* (*Ha L*), gedenck an *Wg*. dich dich vnd ouch mich *H*.
9589. in hertzen vnd in synnen mein *H*(*S*).
9599. loshsten *G*, losten *die übrigen*.
9612. so *nur G*, *fehlt den übrigen*.
9623. enmitten *L* (*H W Wg Ha Hb*), in deß *S*.
9625. wisten *H L*, wustent *Wg* (*W*), wischten *Ha* (*Hb*), furen *Gi*.
9637. ir die *H L*, die *die übrigen*.

schier daz unsers herzen tron
9645 mit vræuden werd erfûllet!'
schon do wart gehûllet
maniger werden vrawen,
die wile diu kûnginne schawen
lie die herren clainôde vil:
9650 manic sûzzez saiten spil
traip man da besunder,
dick dar under
daz trinken in geboten wart.
nu hetens alle zu der vart
9655 beclaidet rihlichen sich:
,swenne ir wellet, so bin ich
berait' sprach do diu kûngin.
,vrau! daz lat ietzunt sin!'
sprach der kûnc von Indya.
9660 da mit si stûnden alle uf da
und giengen herlich durch den sal.
ain kus, der doch niht lut erhal,
der Minne fûghait stiften;
zwo wæhs stral schiften
[121b] si an und schuzzen,
9666 durch den kus da sluzzen
ir zwair minne in den gelust,
daz daz hertze die brust
hete nah gespalten.
9670 die lieben wol gestalten
sus mit ain ander giengen:
ach, waz si enpfiengen
sit swær nach gelûsten!
nu get ez an ain rûsten
9675 jamers hochzit.
in wart des berges lit
und diu strazze gar ze kurtz.
manigen wol gevaltenn schurtz
sah man an maniger vrawen her.
9680 von der burch si do die ker
namen durch die halden ab:
manic ros do mit in drab
sah man zu den ziten,
swer do wolte riten,
9685 der moht ez tûn oder verbern.
Wildehelm kainen weg so gern
gie bi sinen tagen nie:
Aglyen er dicke trutlich vie
mit der arme smucken;
9690 manic lieplich drucken
von in do verstoln wart:
si wolten baidiu daz diu vart
ymmer solt sin gewert.
manic wol bedecktes zelten pfært
9695 gie nach der alten kûngin:
von Indya der kûnc fin
fûrt si, wan siz in hiez.
Wildehelm si auch liez
fûrn ir liebe tohter,
9700 da von wol mohter
baltlich an si grifen.
busun, buken, pfifen
hort man vil do schellen:
dis trutlich hie gesellen
[122a] mûsten sich da schaiden.
9706 owe, ach der laiden!
Waz vræuden da zerstôrt wart,
da diu zwai minneclichen zart
sich schieden von ainander!
9710 sin hende wander
dick in ir hende;
,nu bin ich aber ellende!'
sprach der sældenbære.
si sprach: ,swig! din swære
9715 mich werdent anders sterben.

9655. engelich gekleidet *H.*
9663. = stifte in.
9664. wesse *H*, scharpff *L* (*Ha*), starke *Hb W Wg.*
9667 *ff.* die hertzen sich in luste so ser das in d. bruste warn nach g. *H.*
9678. sturtz *H.*
9710. ir wisen h. *H* (*S*).
9711. sine *H* (*S*).

wiltu mich und dich verderben?
nu hastu doch ains mannes můt!
daz ain vrau clægelichen tůt,
des darf man ir niht wizzen,
9720 diu mit wiplichen vlizzen
lat ir liebe an ainen man
der ir doch niht werden kan,
und kains mannes me gert!'
uf der stat diu schônen pfært
9725 wurden in gezogen dar:
uf saz diu vræweliche schar,
der kůnc und Wildehelm.
er kund sich taugenliche steln
zu sines hertzen vræuden:
9730 vor ir beschæuden
er do ritterlichen rait.
von golde ain durchslagen clait
an fůrt der junge,
mit manigem clůgen sprunge
9735 daz ros liez er valiern:
er kund sich stoltzlich ziern
uf ritterliche gebærde.
sus rait richlich der werde.
Nu wurden nahen si der stat:
9740 gein den vrawen sich do hat
manic kůnc hoh berait,
die laiten an ir bestiu clait
diu si gehaben mohten;
si warn do gevohten
[*122b*] biz si sich beraitten.
9746 ir geverte si do laitten
fůr die stat gein den vrawen.
der kůnc von Marroch schawen
wolt sins suns amyen,
9750 die kůschen magt Aglyen;
Wildomis der rait auch da
und der kůnc von Zyzya,
dar nach die kůnge alle.
mit manigem grozzen schalle
9755 bekamen si der kůngin,
die si do herlich fůrten in
in die stat ze Smirna.
swaz vræuden iender anderswa
was, so het trurikait
9760 Wildehelm und sin trut beclait.
die herren westen wenic daz
umm ir willen wie der was,
und wie diu liebe was getan.
durh die stat hin uf den plan
9765 fůrten si die vrawen
in daz gestůl; schawen
wolten si do ritterschaft:
doch was ir kůnclich kraft
dennoch dar zů niht berait.
9770 vor der stat do sich an lait
manic herre zu der tyust;
der vrawen sin gelust
da tantzen in den blůmen.
si rusten sich ze růmen:
9775 von Zyzya kůnc Agrant
nam den tantz do an die hant
mit siner tohter, dar nach hoch
der kůnc gie von Marroch
bi der alten kůngin,
9780 manic hoher Sarrazin
gieng an dem tantz
bi maniger vrawen glantz:
maniger hande spil do was,
nach dem si tantzten in dem gras.
[*123a*] Agly des tantzens wol het enborn,
9786 do vorht si des vaters zorn,
da von můst si ez lazzen.

9721. lat *nur G*, legent *WWg*, legt *u. ä. die übrigen.*
9729. frowen *H* (*S*).
9730. zarte schowen *H*, zu schawen *S*.
9736. sich stolzieren *S*.
9738. richlich] vor ir *HS*.
9744. bevohten *nur H*.
9768. kuntlichen *nur H*.
9778. der *fehlt nur G*.

Wildhelm was uf der strazzen
von in geschaiden: in die stat
9790 was er geriten, do er hat
sin hainliche wonunge.
iu betûtet hie min zunge
wie er sins liebes brief do las
und was dar an geschriben was.
9795 ,Ach hertzen liep! ach hertzen lait!
ach liebes lieplich arbait!
ach jechant min! ach balsam tror!
ach du suzzes zucker *r*or
libes und hertze*n* min!
9800 ich bin von der clage din
von der welt gesundert:
daz wunder ûber wundert
mich hat, daz ich verzaget bin;
mins hertzen lip, der sele sin
9805 haben lebens sich erwegen,
sit si niht andrer liebe pflegen
denne wie si dich mit lieb ernern.
owe der clage! daz wil man wern
dir und mir. ach ymmer we!
9810 du bist doch, trut, mir lieber me
denne menschlich sin betûten kan.
schôlt ich nu aber aim andern man
werden? owe, Minne!
bistu fûgerinne
9815 liebes und laides,
ach, des bin ich baides
so vôlleclich bestecket:
der lieb wan mich decket
mit der hoffenunge,
9820 die wile wir sin so junge,
daz ich dich sin ergetz
daz lait mir sin letz
nu aber hat gelazzen.
owe der unmazzen
[*123b*] der an uns ist begangen!
9826 owe liebs gelangen,
owe hertzen luste,
die zabelnt mir in bruste
nach dir, endloser zart!
9830 du anbegin, min ende wart
mir nie me also nahen:
war schol diu fluht nu gahen?
diu do in hertzen quellet sich,
so si verslûzzet mich und dich,
9835 so hat si dester minr.
ich bin erst nu inr
worden was diu Minne tût:
swie ainmûtic si unser mût
gevangen in ainem ain,
9840 so mag uns doch dehain
trutschaft da von werden.
nach dins libs begerden
liez iz an minem libe ergan.
swie du gebiutst, also sol ez stan
9845 min leben. was wiltu mere?
alle weltlich ere,
diu sich uf rihtum ziuhet?
do wider niht enschiuhet
min hertze liden mit dir
9850 alle die armût die du mir
gefûgen môhtest, lieber lip!
e ich kains andern mannes wip
wûrde der ie geborn wart,
ich wolt mit dir des todes vart
9855 liden willeclichen.
ich kan niht gelichen

9790. w. er ger.] mit mangem suftzen *H*, *der Vers fehlt S.*
9796. libes liplich *nur H.*
9797. dechant *nur H.*
9798. ror *H Hb*, tor *G W L.*
9799. hertze *nur G H W.*
9826. belangen *H W Wg.*
9834. verslûzzet (= verslizet?) *G L*, verluset *H* (*Ha*), verliessent *W Wg*, verlûzet *Hb.*
9843. iz *G* = ich ez; ichs *H Wg*, ich es *Hb W*, ez *Ha*, ich *L S.* myn lib *H* (*S*).
9844. ez *fehlt H S.*
9846. ælliu *nur G.*
9855. liden] banen *S*, ganen *H.*

daz *gen* dir si ze mezzen:
din lip mir hat besezzen
alles daz mir vræude git.
9860 swenne mir din trutschaft nider lit,
so wil ich nimer leben,
die welt ich uf geben
wil und alle ir werdekait.
gehab dich wol, liep! mir ist lait
[124a] aller din gebreste.
9865 in mines hertzen neste
wirt nymmer vogel mer erzogen:
mir ist der welt pris enpflogen!
swenne ich dich nimer mag gehaben,
9870 so mûz man mich nach dir begraben.'

Der brief het da niht schrift me:
nach ir im wart da wirser we
denne im was vor gewesen.
er sprach: ,wie schol ich hie genesen,
9875 so ditz liep mir wirt entwert?
swa der tot mir si beschert,
da pflege Got des endes!
ach, mût, wie du nu wendes
uf gedank maniger hande!
9880 ach, daz ich ie erkande
Aglyen bilde!
des geschiht mir als dem wilde,
daz durch sin wilthait stirbet
swenne ez niht erwirbet
9885 daz sin ger gemainet hat:
min leben und des selben stat
gelicher wise nach sterben.
ich waiz daz min verderben
sterbet Aglyen auch.
9890 Got herre, vor dem helle gauch
behût die armen sele min!
ich wæn ez mûzz noch hint sin
min jungstes ende, e ich sie
liezze legen zû alhie:
9895 ich gib e lip umme lip
e mir daz mægtliche wip
werd aim andern zu gelait!'

die weil die kûnge sich berait
heten zu den tyosten
9900 mit manigen richen kosten;
auch was der kûnge mainen
daz zehant die rainen
scholt beslafen Wildomis.
des was der kûncliche pris
[124b] genomen in daz gestûl:
9905 gein abent *an* der kûl

Wolten brechen sie diu sper.
do rant maniger hin und her
biz daz si sich beraiten.
9910 die vrawen si do laitten
in diu gezelt durch gemach:
nach mittem tage daz geschach,
sie warn tantzens mûde.

spræch ich daz vræude lûde
9915 Aglye dem hertzen?
nain, si lût bittern smertzen,
da si vernam die warhait
daz ir lieplich gesellekait
solt ze naht verenden sich
9920 mit dem jungen kûnge rich.
des wûhs jamers ir so vil
daz ich ez fûr daz haben wil
daz nie wart menschen me so wirs.
si tet reht als ain wilder hirs
9925 der sich vor hunden senket
und in dem wage ertrenket:
sus ertrunken ir die sinne,
si wolt irs libes minne
in jamers wage ertrenken.

9857. gen *fehlt nur G.*
9878. nu] dich *HS.*
9906. an *H*, in *L*, mit *Hb*, *fehlt den übrigen.*
9913. tantzens *G Ha*, tantzes *die übrigen.*
9915. in dem *nur H.*
9916. lût *G Ha Hb W*, laid *H Wg*, leit *L (Gi).*
9922. ich fur war das *H.*
9926. in dem] sich in *H.*

9930 sie wart dem tode wenken
als der hase den winden:
sus sah man ir geswinden.
diu juncvrawe Batris,
Belfant und Lise
9935 warn ainic bi ir do,
der gebærde wart unfro:
si lag vor in als si wær tot,
die wile ir sûzzes mûndel rot
kalts wazzers vil von in enpfienc,
9940 da mit manic haizzer zæher gienc
uz augen clar durch liehtiu vel.
mit ir wolgestelten kel
rihten si uf ir vræwelin.
do wart vil kûsse us herzen pin
[*125a*] vor jamer an ir munt getan:
9946 si het lieber do gelan
ir mûndel Wildhelmes kus
denne daz si von den juncvrawen sus
vor laide wart gekûsset;
9950 doch wart daz lait vertûschet
daz sin wart nieman innen.
do si zu den sinnen
wider kam, do sprach si zu in:
,mir ist sel, lip, hertz und sin
9955 erstorben daz sin lûtzel lebt:
dar zû ir iwern rat mir gebt!
ich mag ez lenger niht verheln:
mir wil der Tot daz leben steln.'
Do sprach Belfant daz schône kint:
9960 ,ach vræwelin! was laide sint
die iuch vor uns sus quellent hie?'
mit zæhern haiz diu vrage ergie
von ie der juncvrawen sunderlich.
Aglye sprach: ,ich waiz waz mich
9965 tôten wil! ach ymmer me!
mir ist wirser denne we
und mag doch niht ersterben!'
si gedaht irs liebes verderben
wûrde sich auch enden;
9970 da von si mit den henden
erzaigt manige groze clage
mit winden hende und mit sage.
Agly do gedaht,
do ir der jamer braht
9975 so vil der sûft sende:
,ich wil doch v*o*r mi*m* ende
daz brievelin lesen daz er mir gab.' si hiez die juncvrawen ir
bieten ain schrinlin clain,
9980 daz was von edelm gestain
gemacht. do si daz uf gesloz,
den brief mit manigen sûften groz
si nam und hiez do von ir gan
die dri juncvrawen wol getan.
[*125b*] si wolt ir hainlich nie gesagen
9986 kaim liut: da von ir clagen
mûst deste grôzer sin.
sus hûp si*ch* an daz brievelin:
,**V**ræuden trost! mins mûtes sin!
9990 swaz ich vræuden han, die nin
hin! der wil ich nimer haben:
ich han mût in den tot ze draben.
waz du mir triwen hast gegeben,
die nim uf! ich wil nime leben,
9995 ich lebt mir selbe unwerde me.
we! ach und owe
daz ich ie mensche wart geborn!
waz verlust han ich verlorn!
so grozze verlust ich nie me wart
10000 gebnt. ach hertzen truter zart!

9933. junckfrowen *Hb W* (*Wg*). beatrise *Ha*.
9939—11000 *fehlen H.*
9964. waiz = enweis *W L* (*Wg Gi*).
9972. hendewinden *W*, henden winden *Wg*, winden *Hb*.
9976. vor minem *Hb W Wg L*, vor myme *Ha*, für min *G*.
9980. von golde vnd von stein *S*.
9988. si *nur G*.
9999. ich *nur G, fehlt den übrigen.*
10000. gebent *Ha*, geben *W Wg*, gegeben *L*.

din verlust min sele wil
schaiden von der vræuden spil
der ich ymmer scholt leben.
daz ist da hin. wer schol mir gebn
10005 in diser welt werdekait?
mir ist nu alle min vræude gelait.
ich wand mit lieb erlieben mich,
da fůr hat diu unliebe sich
gezogen in min hertze nu.
10010 nu her! nu keret alle zů,
swaz ungemachs uf erden si!
sit ich sol liebes wesen fri,
so můz daz laid ertôten mich!
ich wæn daz unser zwair ich
10015 daz ungelůcke hab zercloben:
mir hat der sůzen minne bogen
daz lait geschift an sin schos,
mir ist ein riwecliches los
gevallen nu fůr vræude.
10020 ach lieplicher beschæude!
wie jæmerlich ich můz sin
ane dich, trutes trůtel min!
kainen trost han ich fůrbaz,
der gewalticlichen saz
[126a] in minem hertzen enmitten.
10026 du hast des jamers smitten
gelazzen mir ze erben:
die hamer slege verderben
mit ir durchslag daz leben min.
10030 nu mag ez anders niht gesin,
daz můz auch Got erbarmen.
ach, ymmer we mir armen!
uf erden und in jenr welt
můz ich diner lieb gelt
10035 an ende clagen ymmer,
sit daz din schôn gezymmer
schol ain anderr trůten.
swie vil ich bin bi den lůten,
so bin ich doch der welte tot
10040 nu fůrbaz me. ach můndel rot,
můz ich din auch ane sin,
daz tut mir we. nu, triwe min,
nim uf nu swaz ich von dir hab
ze lehen! ich wil komen ab
10045 des lebens durch die liebe din:
ich waiz niht anders, sele min,
waz ich dir dienen fůrbaz sol.
swie mir geschiht, so gan ich wol
mins libs nieman me denn dir:
10050 ich kund nie vinden wie daz wir
kæmen mit ainander hin;
da von nim mich in dinen sin
und gedenke doch der triwen min,
so wil ich des todes pin
10055 deste gerner durch dich dulden.
nim mir zu dinen hulden
urlaup: du sihst hiut mich
sterben willeclich durch dich.
ach, schôlt min sele wizzen daz,
10060 ir wær ymmer deste baz,
daz din wiplich bilde
schôlt allen mannen wilde
sin, sid ich sin můz enbern:
so wôlt ich willecliche gern
[126b] des todes minem libe.
10066 nieman ich gan ze wibe
din, sit du mir niht bist beschert
und also jæmerlich entwert.
hie mit ich wil die sele dir
10070 enpfelhen, daz du gedenkest ir
als si din tůt, swie si gevert.
ach, daz du mir niht beschert
scholtest sin! ach, ymmer we!
gib urlaup mir mit clagendem we!
10075 la mich nach jenr welt streben,
wan ich nime hie wil leben.‘

Sus ent sich mit clage diu schrift.
der jamer in ir hertzen trift
daz lait do umm slutzt.

10010. vnd ker alles *L.*

10014. zwey ich *Ha Hb W(Wg)*, zwey rich *L.*

10080 ach, waz si swær nutzt
ze trûbeclicher spise!
Belfant, daz vræwelin wise,
kam da zû ir gegangen,
ez sprach: ‚iuch môht belangen
10085 daz ir sitzt so ain.‘
do sprach Agly diu rain:
‚sôlt mir niht baz geschehen,
so wôlt ich ez fûr sælde jehen
daz ich sus ymmer sæzze,
10090 die wil ich niht vergæzze
des ich doch niht vergezzen wil
die wil daz mir des lebens zil
dem libe ist uf gesetzet.
nieman mich sin ergetzet
10095 des ich gedenken ymmer mûz:
ich main den werden gots grûz.‘
die kûngin von Zyzya
vragt alle umm die vrawen da
wa ir tohter wære,
10100 Agly, diu sældenbære.
des antwurt ir von Trazzia
diu kûngin; si sprach: ‚si ist da,
in dem gezelt do neben uns.‘
Wildehelms, des getriwen suns,
[127a] waz do niht vergezzen:
10106 Aglye het gemezzen
im vil manigen sûften groz.
diu nie wart wiplicher zûhte bloz,
ich main die alten kûngin,
10110 diu gie nach irm tôhterlin
und fûrt sie mit ir in ir gezelt.
die wil was vor der stat daz velt
geziert mit manigem kûnge wert:
der grozziu ros, der zelten phært,
10115 der rait gewant, der wafen clait,
sus was da manic herre berait
zu der tyost punder.
von zymier manic wunder
was da von vogel, tieren,
10120 manic sidin tûch do zieren
sah man da die ravit,
banier ze baider sit
man vor den herren fûrte.
diu Minne do umm rûrte
10125 die herren nach gelusten:
man sah ob manigen brusten
der schilt varwe glentzen,
dar uf schaft engentzen
sit man sach von ritters hant.
10130 von Zyzya kûnc Agrant
gie selber nach den vrawen:
er sprach si solten schawen
die kûnclichen tyost
die mit so richer kost
10135 die herren triben wolten.
die vrawen, als si solten,
giengen uf daz gestûl:
manic guldin tûch durch kûl
fûr sunnen schin gespannen was,
10140 ain samit grûn alsam ain gras
das gestûl al umme vienc,
dar an manic guldin tolde hienc.
Nu heten sich besunder
berait auch zu der punder
[127b] der junge kûnc Wildomis
10146 (er wolt nieman do den pris
lazen vor Aglyen),
ein zierlich rotte byen:
die vrawen vræuten sich der kunft.
10150 sin ros fûr als ain hirz in brunft,
daz ward er galumpiern.
man sah in zymiern
ainen tracken guldin,
in des hals manic spængelin
10155 von phinem golde gehenket was;
si functen und luhten baz
denne wildes viures blicke.

10081. triweclicher *G*, truwelicher *Hb*, trûbelicher *W Ha Wg* (*L*), trubeclicher *Gi*.

10148. byen = bi im.
10156. h luhten *G*.

sus tatens auch die ricke
da si an hingen:
10160 swenne si die winde viengen
oder er sich selber wegt,
der luft si da regt
als ez funken wærn.
sus sah man den erbærn
10165 fûrn ainen helm rich,
daz was ain stain lôbelich,
den nant man moadat sit;
sin rosdecke und sin kursit
was von gold ain buggran,
10170 in tûscher zungen ist kain man
der ez solte gelten ain;
daz golt und daz gestain
daz er do fûrt, ez wær genûg.
sin schaft von golde manigen fûg
10175 mit geveltz hete:
von kainer tyost taete
daz sper nie wart enklemt,
so stark was ez gestemt
mit den spangen guldin.
10180 sus rait er zu dem gestûl in.
vor im was manic tyost geschehen,
man het manigen kûnc gesehen
gerant nach prises rûm;
da stûnt niender blûm
[*128a*] si wær verdeckt mit richait
10186 von spern oder von wafen clait:
sus kunden swenden si den walt.
diu sper sint von mir ungezalt
diu do ir hant verswaint.
10190 nu saz diu nieman maint
denn ainn in ir hertzen,
mit sûftebærm smertzen.
si daht: ,wa ist Wildehelm?
ich hôr hie siner krie gelm
10195 kainen knappen schrien:
ich wæn er wil sich vrien
aller vræuden fûrbaz me.
ach, ich fûrht sin, owe,
daz er sich selber sterbe
10200 und mich und in enterbe
des clainen wanes des wir han.
wa bistu, ellender man?'
sprach si zu manigem mal
mit sûftbernder qual.
10205 Ach Got! durch din grozz kraft
la so getan liepschaft
zergen niht, diu doch erlich ist!
si mag dir, herre Jhesus Crist,
noch manigen dienst getûn:
10210 mit dem tauf si din sûn
gewinnet, ob du hilfest in.
nu het in daz hag hin
Wildehelm sich verstoln;
swaz man gesûcht, daz was verlorn.
10215 er kom in daz selbe hag
daz an des gestûls plan lag,
er het berait auch sich zu tyust:
den tod er wolt mit gelust
da holn oder frien
10220 durch die magt Aglyen.
der kûnc Welf von Indya
gab im ain sper, daz het er da,
daz was geluppet und stark,
kain man sin sterk an im bark
[*128b*] und moht ez doch erstechen nie,
10226 manc wildez gæder ez ummvie.
auch het er haizzen im berait
grûn als der hag ain wafenclait,
ein dûrrs ris sin zymmier was:
10230 er wolt niht daz

10214. daz] da? verholn?
10215*f.* den selben h. der *die übrigen.*
10219. oder oder *G.*
10223. g. u. s.] on mossen s. *nur S.*
10225. zerstechen *W Wg L Ha.*
10226. geeder *die übrigen.*
10228. swarz als einn koln *S.*

in ieman do erkante.
sin ker er do wande
verwegenlich in den rink.
gæn im do hielt der jûngelink,
10235 des kûnges barn von Marroch:
mit im nieman dannoch
da het gerant uf der wal.
die knappen rieffen ûber al
die da daz wapen prisen:
10240 ‚nu dar! lat Wildomisen
ersprengen gæn dem ritter!
uns dunkt sin mût si bitter.
er ist uz dem hage so hainlich komen:
hat ieman werdekait benomen
10245 im, daz wil er anden.'
gegen ain ander randen
si do und liezzen vliegen
diu bain, daz mûsten stieben
die funken uz den helmen;
10250 do wart von krien, gelmen
in baiden vil gerûffen:
die herren si do schûffen
do aber an ain ander.
Wildhelm daht: ‚ich erbander
10255 **D**es hailes min, Aglyen';
daz sper der siten byen
da druckt mit armes kraft,
er traf in do der helme haft
hat, ob des schiltes stricken:
10260 man sach daz sper durh zwicken
kursit, wafen und man,
e er von dem rosse kan:
do lag er tot in der wal.
man hort do maniges jamers gal:
[*129a*] wûffen und schrien,
10266 hertzen lait fûr krien
wart man mit jamer hôrn da.
nu kerten zû von Zyzya
der kûnc und der von Marroch:
10270 ach, Wildehelm, der nie gefloch,
der mûst do fliehen laider.
im wurden diu wapen claider
zerzerret ane kroyerer,
doch stach er nider mit dem sper
10275 vil e im geschach daz:
werlich er lange vor in saz,
er het swertes niht zu wer,
doch wert er sich biz daz daz her
in al umm und umm besloz,
10280 daz im do fûgt jamer groz,
im und den zarten wangen.
sus furt man in gevangen
fûr die zarten Aglyen hin.
der was es komen in den sin
10285 daz ez nieman anders wær;
da von ir hertzen swær
wûhsen gæn dem sterben.
‚ach got, la niht verderben
den armen waisen! swie ez mir
10290 erge, doch getruwe ich dir
wol, du werder Mahmet,
daz du gedenkest an die stæt
die er mir erzaiget hat.'
sus Wildhelm wart in die stat
10295 gefûrt. der kûnc von Marroch
het im den helm dennoch
nieman haizzen abgezart:
unerbærmclich er wart
gefûrt uf den palas,
10300 da manic hoher kûnc was.
Ach jamer und truren!
ay Minne, wie din suren
nach lieb laide hecket!

10249. melmen?
10251. getûffen *nur G.*
10254. vergander *W Wg (Hb)*, vergan dir *L Ha Gi*, engan dir *S.*
10257. *Lies* druckt er.
10273. kroierer *W L Hb*, krorirer *S*, roierer *Wg*, kreygier *Ha*, kroyeder *G.*
10275. geschehe *alle außer G.*

din lieb hat laid bedecket
[129b] an menschlichem kunne:
10306 swer ietzunt lebt in wunne,
der hat nu we und ach.
sus Wildhelme geschach:
do man den helm im ab bant
10310 und den herren wart erkant
daz er ez was, do wart sin lait
grozzer denne vor sin werdekait.
do sprach mit vraise der kûnc hoch
Melchinor von Marroch:
10315 ,ach, werder got Mahmet,
ich sihe wol, gůt getæt
hilfet nime in der welt.
kanstu mit morde gelt
gebn, da bin ich ser betrogen an:
10320 ich wand kain getriwerr man
lebt denne du wæres.
nu han ich doch erbæres
lebens vil an dich gelait:
swaz ich het, daz was berait
10325 dir, swar du woltes kern.
do het ich dir den hern
Wildomis zu gesellen geben,
dar zů liez ich dir daz leben:
ich brach auch min gewonhait
10330 durch dich, do mir widersait
din munt von Walwane,
den du des lebens ane
auch hie hast gemachet.
wie hastu dich geswachet
10335 so mortlich an mir armen!
ez mag sin tod erbarmen
die got und alle Sarrazin,
dem diu grozz untriwe din
sterben hat alhie bekant.‘
10340 von Zyzya kûnc Agrant
sprach: ,jara ja, bistu Ryal?
hastu ditz lait mir ane zal
gestiftet hie, so waiz ich wol,
nieman me dir fůrbaz sol
[130a] getruwen *keiner* frumekait.
10346 du hast mir manic hertzenlait
getan, swie ich doch kintlich dich
zoch: ich waiz wol din gerich,
daz můz ich hie verswigen.
10350 ich waiz wol was sigen
an hohgemůte machet,
daz wirt dir hie geswachet.
schuln wir des lebens walten,
so wirt vor dir behalten
10355 daz du hetest so gern.
dir wirt der selbe stern
in hertzen din verlest.
daz dir der lib entest
din leben, daz gelaube mir!
10360 wizze din liebe ir
nu sint hart smæhe‘
sus sprach der kûnc wæhe,
,maniger gern læge
in minneclicher pflege
10365 lieplich, so wirt er laitlich ligen.
gedanken din schol angesigen
der tot, der wan schol bringen:
sus dir da schol gelingen.‘
Wildhelm von Österrich
10370 sprach: ,ich han ditz alles mich

10316. wol *G*, nu wol das *S*, das *Ha*, wol das *die übrigen*.
10319*f*. gebn *fehlt allen aufser G*.
10338. den *S*.
10339. h. a.] dir hie ist *S*, tet alhie?
10341. schrey do mort bistus ryal *S*.
10345. keiner (deheiner) *fehlt nur G*.
10348. ich w. w.] was wolte *Ha Hb W Wg* (*L*).
10350. was *G Ha*, w. din *L Gi*, das dich *W Hb* (*Wg*).
10357. = verleschet (: entestet).
10360. ir] dir *nur Wg*.
10367. der *W Wg*, den *G Ha Hb*.

verwegen, swaz mir mag geschehn.
kainen mort man mich sehn
bi miner zit nie hat getan:
ich slůg den kůnc Walwan,
10375 der mich verriet mortlichen;
auch han ich hie den richen
Wildomisen niht ermort:
mich twanc des miner vræuden hort,
daz ich ir hainlich dient,
10380 wan mir ir minne grient
in hertzen und in sinnen.
durch daz *man* mich beginnen
sach hainlich ainer tyost:
ich wolt niht richer kost
[*130b*] fůrn zu der punder,
10386 da von man mich niht under
minem helm rennen sach.
kůnftic was daz da geschach
als wol mir als im:
10390 uf min warhait ich daz nim.
wær er gewest min vater,
zu sôlhem schimpf hater
minr ern ihts in gelait,
daz mir wær noch und ymmer lait.
10395 swie ich dar umme sterben schol,
so getruwe ich doch wol
der durch die ich ez lide,
si werde nymmer blide
nach minem tode me gesehn.
10400 swaz todes mir hie mag geschehn,
den wil ich liden durch sie:
willeclicher mensch nie
gestarp durch kainer můter barn.
Got und si můzz die sel bewarn!'
10405 **N**u het der tac den schin verlorn:
die kůnginne hochgeborn
wurden in die stat gefůrt.
swaz do was, des hertzen růrt
da jamer und truren:
10410 diu hohzit wart suren,
diu sich do scholt sůzzen.
wer schol daz sterben bůzzen
der geerten Aglyen,
sit man den fůrsten frien
10415 Wildehelmen tôten wil?
daz firmament sins zaichens zil
het ummlauffen, alle sin maht
durch reht schol sten, den tac die naht
het ůberwunden, da von man sach
10420 mænglich an sin gemach
trureclichen keren.
Wildehelmes des heren
gemach die naht was bôse.
Vater, Sun, nu lôse,
[*131a*] mit dinem Gaist gedriet
10426 namen! vor gefriet
aller geschaft din wunder ist.
Vater, Sun, durch uns du Krist
haizzest von der marter.
10430 do din lip so zarter
wart geoffent von Lo*n*gin,
da sah er, herre, din
erbærmclich gnade gůt:
uz diner siten wazzer, blůt
10435 vloz, da von wir kristan
haizzen, uns ze helfe kan
din grundlosiu barmikait,
Vater, Sun, din Gaist die trait.
geflohten in ain ainic ich
10440 di dri namen habnt sich:
e menschlich *kůnne* ie wart volbraht,
do het in ir selb gedaht

10382. man *fehlt nur G.*
10408. růrt (*aus* můrt *korr.*) *G*, můrt *und ähnlich die übrigen, fehlt S.*
10431. Login *nur G.*
10437. din] eine *WWg*, sein *L.*
10441. kůnne *fehlt nur G.*
10442. do] die?

din ewigiu gothait.
daz tummer man ze lange sait
10445 hie von, der niht des grundes wais,
der tůt nnreht: in cirkels krais
hat begriffen so vil
din taugen, und din wunder wil
sich begrifen nieman lazzen.
10450 diner wishait *s*trazzen
an anbegin sin*t* und ane drnm:
des hymels hôh biz an den centrum
din gôtlich kraft gestellet hat;
swaz fliuget, fliuzzet oder gat,
10455 daz hat getempert din gewalt,
der sich vielt in menschlich gestalt
in der mægde wammen.
ach Got, der zarten ammen
laz armen nns geniezzen,
10460 sit ir geburt entsliezzen
nns kan von hellebanden!
vor der sůnde schanden
behůt uns durch Marien,
sit ir genade frien
[*131b*] kan vor dem ewigen tode!
10466 Maria magt, genade!
genade, kůnginne!
verlihe uns rehter sinne!
behůt uns vor des tiuvels rat,
10470 der manige sel gehuset hat,
da beschirm vor die kristenhait!
Maria, hab ich iht gesait,
oder sage ich fůrbaz ihtes
so weltliches getihtes
10475 daz sůnde můge raitzen,
dar nmm mich niht erbaitzen
nu la des hellen grien grif!
din gruntloser gnaden schif
la flôzzen mich uf sôlch getiht
10480 da mit ich dinen gnaden niht
enpfremde nnd dines kindes!
swaz sælicliches windes
min segel dar zů můzzen han,
daz la an diner bærmde stan,
10485 wan ichz den lůten tůn durch gůt,
daz zůhtigiu hertz werden můt
gewinnen uf die tugende.
swaz hôret in der jugende
gůtiu bispel vor im sagen,
10490 ez mag sich in dem alter tragen
deste baz und wil ez wol.
da von ich daz getihte bol
in der orn die ez verstant,
dar umm irz ane zorn lant:
10495 ich denk daz tngent da von komen,
so waiz ich wol daz tugent frumen
kan lip, sel und gůt,
ich waiz daz tugentlicher můt
wirt nymmer helle hundes ganch,
10500 der můz mit vorhten sůnden auch.
sus kan diu tugent sich verstan.
Maria, laz uns wol ergan
daz leben daz wir triben hie,
durh din geburt, diu dich enpfie
[*132a*] ze tohter und ze můter!
10506 din trutsun so gůter
můzz auch gein uns werden
daz er uns von den geværden
des vaigen tiuvels můzz bewarn,
10510 so wir von dirre welt varn.
Vater, Sun und hailig Gaist,
sit du zuht und tugent waist
nn uf den tot gevangen
und sůftberndes drangen
10515 von zwain hertzen taugen
und zæher næzziu augen,

10450. trazzen *nur G*.
10451. sin *G* (*L*).
10477. hellengrifen?
10479. fliessen *alle außer G*.
10481. mich e. *Gi Ha L*, mir e. *W Wg Hb*.
10500. der *G*, er *Ha Hb* (*Gi*), es *die übrigen*. worten *Hb W Wg*.

und die din gewalt beschůf
durch des hailigen sant Johannes
růf,
der fůrbaz wart gerůfet an
10520 von aim hochgeborn man,
Liupolt gefůrst von Österrich,
durch die gnade niht entswich
disen zwain in den nôten:
wann Wildehelmes tôten
10525 sterbet auch Aglyen.
la dinen gewalt si frien
von den ungetauften,
sit din erbærmde kauften
die kristenhait mit gelt tiur:
10530 ich waiz, Aglye ist so gehiur
in hertzen und in sinnen,
wirt si mit warhait innen
waz din erbærmde gnade hat,
daz si in dinem namen lat
10535 sich taufen und gelaubet.
wirstu der sele beraubet,
wie zimt daz diner grozen maht?
nu het volendet sich diu naht,
des morgens rôte gezwiert,
10540 durch brehen uz lieret
der tag stern Venus:
verborn was da manic kus
von vrawen und von herren.
der jamer wart sich meren
[132b] der an dem abent was geschehen,
10546 die kůnge wurden do gesehen
in truren riwiclich:
nu heten auch alle gelich
sich gesament, swer da was,
10550 in der stat, uf daz palas.
der rat da wart gesamment,
von in wart verdamment
Wildehelm von Österrich.
die herren da beraiten sich
10555 und zogten mit im durch die stat,
kůnc Welf do ser fůr in bat
mit den vrawen allen samt,
er het auch der stet amt
so reht zůhteclich getragen
10560 daz von den lůten wart ain clagen,
daz grost daz ie man gehort.
Melchinor do ain mort
Behůp uf den ellenden:
nieman do kund erwenden
10565 des werden Wildehelmes tot.
daz ich iu sait von der not
und von der grozzen marter,
die laid Aglyen zarter
lip in hertzen můt.
10570 ir hertz von jamers blůt
erfüllet wart so ser
daz diu sel die ker
dick wolt genomen han:
ez was so vil daz ichs niht kan
10575 ze tůtschen sinnen bringen.
daz tot mit leben ringen
ymmer also lange mag,
des wundert mich, sit daz si pflag
so hertzeclicher laiden.
10580 Wildhelm tet auch ir schaiden
vil wirs denne sin kůnftig tot:
er het auch clagebernde not
mit marter an de*m* wan.
‚ach Got, wiltu entane
[133a] mich vræuden und libes,‘
10586 sprach er, ‚und liebes wibes,
des liebsten daz ie man gewan?
wil mich din groz erbærmd lan?
nu hůlftu mir doch uz dem mer,
10590 do ich von Osterrich die ker
nam uf die raise:

10522. entwich *die übrigen.*
10551. gesamment *G (Gi Ha),* besament *u. ähnlich die übrigen; l.* gesamnet : verdamnet.
10563. gehůb *W,* gehůb sich *Wg.*
10583. den *nur G.*

ain ellender waise
bin ich nu worden erst.
swie du din helfe kerst
10595 von mir und Aglyen,
gewaltiger Got, die vrien
enpfilh ich dir und die sel min.
so we mir niht des todes pin
tůt, den ich hie liden můz,
10600 so daz ich von ir zarten grůz
mich schaiden schol, ach ymmer.
almæhtic Got, du gymmer
rehten sin und witze,
daz ich bi dir besitze
10605 die hymelischen vræude
und mines liebes beschæude!'

Kund ich nu clæglich gesagen
der kůschen Aglyen clagen,
willig ich des wære.
10610 Wildhelmes hertzen swære
ir so nahen giengen
daz diu lait beviengen
ir ieslich lit besunder:
mich hat noch ymmer wunder
10615 wi si do ie genæse.
swer reht ir arbait læse,
ez mȯht getriwes hertzen můt
erliden niht, wan swaz ist gůt,
daz hȯrt ungern lait geschehen,
10620 daz man in triwen hat gesehen.
si sprach dick: ,we, ymmer ach,
daz mir diz bitter ungemach
niht kan daz hertz erbrechen!
zu wem schol ich nu sprechen
[*133b*] „kůnftic man" und „lieber lip"?
10626 ez solten alliu rainen wip
mir helfen schrien sinen tot.
owe! ach we! ach der not
daz ain so hochgeborniu jugent,
10630 gewirdet in mænlicher tugent,
sol unverdient sin leben hie
verliesen! er getet noch nie
mort, des man hie zihet in:
er was mir liep als ich im bin.
10635 des gunde mir min vater niht:
er tet als dick noch geschiht,
daz liep niht ze liebe gan
aim andern weder wip noch man:
sus het min vater mich gegeben
10640 ze aigen, den hat er daz leben
genomen erlich ane mort.
owe, miner sælden hort,
waz wellents an dir rechen?'
der jamer ir wart brechen
10645 den můt daz si entsinnet wart.
mit luter stimme der kůsche zart
schrai gæn dem hymel wafen,
si wolt niemans strafen
mer da entsitzen.
10650 ir juncvraun aine mit witzen
lief nach der kůnginne:
,min vræwelin wil entsinne!'
schrai si mit manigem zæher haiz.
diu alt kůnginne sprach: ,ich waiz
10655 vil wol wes ir gebristet.'
diu juncvrau sprach: ,was vristet
sie, daz lat ir bald geschehen:
anders ir wert si tot sehen,
bait ir ain claine wile.'
10660 diu kůnginne mit yle
kam dar, und swaz da vrawen was;
unmæhtic funden si si: was
si si angerieffen,
do was ir hertz in tieffen
[*134a*] gedænken mit beswærden.
10666 mit luter stimm die werden
vrawen schriten alle.

10623. zerbrechen *die übrigen.*
10640. den *nur G*, dem *die anderen.*
10652. entsinnen *W Wg L Gi.*
10663. angerieffen *G*, an gegriffen *Hb*, angriffen *L Ha W Wg.*

von des geshrais schalle
Agly zu ir selber kan,
10670 si schrai aber: ,lieber man!
libs und der sele trost!
die gote tugen dir erlost
die sele! waffen ymmer!'
ir was diu stimme timmer
10675 von dem geschrai worden:
diu blûkait wart do horden,
kainr blûkait si mer pflac.
unversunnen si sus lac
vor den vrawen dicke:
10680 sust ir jamers blicke
Da maniger wart von ir bekant.
,owe, vater Agrant!'
schray si mit jamers sinne,
,waz woltstu miner minne
10685 ieman geloben, sit si hat
der an dem iwer gewalt begat
main und mort? wie daz irs in
zihent, ich waiz daz sin sin
nie begie denne triwe stæt,
10690 die er mit grozer qual het
nach mir in hertzen sinne.
auch gund ich miner minne
nieman denne sinem libe.
waz wolt er min ze wibe,
10695 Wildomis und Walwan?
er wolt wedern minen man
werden gern lazzen.
schol urtail in verwazzen
dar umm? stat daz kûngen wol?
10700 ir chron billich dar umme schol
zergen und alle ir werdekait.
ich waiz wol daz diu welt trait
niht werders mannes denne den sie
mit valscher urtail tôtent hie.
[134b] ach, was hat er in getan?
10706 Wildomis und Walwan
warn als groz als er;
do warn ir ravit und ir sper
als groz als daz sin;
10710 nu was des todes pin
im kûnftig als wol
als in: da von man billich sol
in zerehte lan genesen.
wie mag ich so unsælig wesen
10715 daz ich niht mag ersterben?
zwar, mûz er verderben,
kain mensch mag mir erwern,
des wil ich hiut den goten swern,
daz ich mich selber tôt.'
10720 ich wæn in grozer nôt
diu alt kûngin nie kam
und alle die vrawen lobsam.
Do sprach diu alt kûngin:
,versinne dich, liebiu tohter min!
10725 o we hertzen laides!
wie vol bin ich des baides!
wie hastu diner blydekait
so gar vergezzen, sit daz man sait
von dir in allen richen
10730 daz man dinn gelichen
an zûhten kund vinden niht?
die machstu hie gar enwiht.
unser gote mûzzen pflegen
diner sinne, und wider wegen
10735 wil ich dich mit golde.
daz opfer ich ze solde
wil in gern bringen,
daz si mir den gelingen
an dir wider geben

10672. tugen G = tûn (tûnt) *die übrigen.*
10676*f. Die* blûkait *speicherte sich da ungenutzt auf, sie verbrauchte von dem Schatze nichts mehr.*
10680. ir G, in *die übrigen.*
10683. stûme *Wg*, stimme *die übrigen.*
10694. wolt er *G Ha*, woltent ir *Hb W Wg*, wolten si *L* (*Gi*).
10727. blydekait *G* (*Hb*), plüdikait *L*, bildikeit *W* (*Wg*), wirdikeit *Ha*, clucheit *S*; *lies* blûkeit?
10728. sit] vnd *S*.

10740 daz dir belibe daz leben
und wider werdest sinnic:
wan du bist ungewinnic
des mannes da du dich nach senst.
ach, wie du din sinne wenst!
[135a] ich wand du hetst vergezzen sin
10746 nu, hertzen liebs kint min,
wan ich sin selb vergezzen het.
wan daz du mich an dirre stet
sin hast ermant, ich wand daz er
10750 kainen kůnc mit dem sper
getôtet ymmer mere.
wildu des haben ere
daz du dich vremder minnen
růmst? daz unsinnen
10755 hat dich wærlich braht dar zů:
liebes kint, ez nymer tů!‘
Aglye hort daz wol:
was e ir hertz jamers vol,
do ward ez tusentvæltig me.
10760 si sprach sůftlich: ‚o we!
lieber man und herre min,
swie du bist tot, doch můstu sin
min man, die wil der gaist bi mir
ist. vrau můter, swaz ir
10765 hie ungerætes von im sagt,
so wizzt doch, sin lieb jagt
den tod in minem hertzen.‘
die stark sůftende smertzen
sich wunden in sie so krefticlich
10770 daz si do fůrbaz selber sich
niht mer do erkande:
ir schônes antlůtz si wande
von den vrawen sa ze stunt;
ir natůrlich geroter munt
10775 ward ir wolken var gestalt;
unsinnic und an spruchen balt
wart diu zart Aglye,
Wildhelm ir sinne bye
warn doch zallen ziten.
10780 ich wil ze lange biten,
man wirt Wildhelmen tôten,
im helf denne uz nôten
Altissimus der starke:
der Noe uz der arke
[135b] half, der helf auch disem!
10786 die kůnge grozz gelisem
under ain ander heten
waz todes si tæten
Wildhelme von Österrich:
10790 die wile daz si berieten sich,
do fůgt der fůg maister ist,
ain botschaft mit gar clůgem list.
Swer Got getruwet, der tůt reht:
sin helf ist den getriwen sleht,
10795 und die ir hertze stellent
uf tugent und sich gesellent
zu allen gůten dingen
und sagen, sprechen, singen
von zůhten hôrnt gern.
10800 als uz der schal der kern
wirt wiz gelost,
sus ist diu welt verbost
gæn gantzen tugenden worden:
ir sin stet niur uf horden
10805 valsches gůt, daz doch zergat.
git aim beschaidenhait den rat
daz er die tugent trůtet,
und im daz er gebůtet
daz er mit tihtens underbint
10810 beschaidet die sin wert sint
mit clůger rede lere,
der sols nu habn unere.
daz ert hie vor die werden,
daz man si het uf erden

10754. daz *G*, die (diu) *die anderen.*
10768. die] der *WWg Ha Hb.* starcken (starke) sůftzen *alle aufser G.*
10770. sich selber sich *G.*
10779. warn *G*, was *die anderen.*
10780. ze] nút *W*(*Wg*).

10815 als die propheten hie vor;
die lûte kerent nu daz or
dervon mit der gehorde.
wafen was der torde
mit sim claffen lûte!
10820 man wil nu gar vernûte
die die singen oder sagen
da von man laster schande tragen
siht durch der selben sinne:
si h*azzent* der zuht unminne,
[*136a*] und mag ich doch gelazzen niht
10826 ez mûzz den werden min getiht
getailt mit werden; ist ez niht gût,
doch waiz ich wol, waz edel mût
ist, der nimt den willen min.
10830 swa aber die tugentlosen sin,
den vert ez durch der oren tor:
als diu stimm in berges kor
den schal wider giltet,
sus er min rede schiltet
10835 und maset mir den wizzen kern.
hie bi, zûhtic man, nu lern
daz du die selben vliehest
und din sinne zu den ziehest
die tugent und ere minnen!
10840 so lazz mich Got gewinnen
die vræude diu da niht zergat!
der tiuvel verkereren hat
berait ain læsterliches bat:
hab tugent liep, daz ist min rat!
10845 **D**er rede moht ich niht enbern,
wan ich sih zuht und ere gern,
swie ich ir selbe doch niht enhan:
ez si vrawe oder man,
swaz gern hort von tugenden lesen,
10850 dem mûz ich deste hôlder wesen.
hie mit wil ich die rede lan
und aber ain ander grifen an.
die aventûr sit si mich
dar zû erkos, dar umm wil ich
10855 durch die bôsen ez niht lan.
swie lûtzel ich ir tugent kan
gesagen nah ir werdekait,
doch ist min tummer sin berait
dar zû mit siner mugent
10860 durch willen aller tugent.
Hie vor ain wiser maister was,
an ainem alten bûch ich las,
er was gehaizzen Dedelus:
gelesen han ich von im sus
[*136b*] daz er in nigramanci was
10866 der best, (fûr war wizzet daz!)
der ainer ie uf erden wart.
der het ainn sun und ain tohter zart,
diu was daz schônst bilde,
10870 daz si in ainem schilde
fûrt der kûnc von Sorbrait:
ainen grifen si rait,
in swelch lant si wolt,
vliegend ers uf im dolt,
10875 wan sin von *jugende* het erzogen.
Dedelus si niht betrogen
het mit der swartzen bûche kunst;

10820*f.* verneut (= vûr nihte) haben *L*, vernûten *Ha Hb W Wg*.
10821. die die *G*, die die da (die da) *die anderen*.
10824. hassent *Hb W Wg* (*L*), haizzent *G*, hiessin *Gi*, hiessen *Ha*.
10826. ez *G*, ich *die anderen*.
10827. getailt mit werden *G*, tailen mit *die übrigen*.
10828. swaz? *vgl.* 10849.
10834. er = *ein solcher*.
10842. dien verkerer *L*, verkeren *Hb*, verkerent (-et, -t) *die anderen*.
10852. anders *Ha Hb W Wg*.
10862. ich *G Gi*, er *die übrigen*.
10863. dedulus *L* (*immer*).
10870. si *G* (*S*), sit *die anderen*.
10871. sorbeit *L Gi Ha*, sorebeit *W*, sorobeit *Hb Wg*, sarbait *S*.
10875. sin = sie in *L W Wg*. tugenden *G*, jugende (iugent) *die anderen*.

auch het si von ir schon die gunst
daz man si minnet, swa si was.
10880 von ainer kûnginne ich las,
diu hiez Crispin von Belgalgan,
der was ir dienst undertan,
und was ir ingesinde:
nieman was so geswinde
10885 daz er môht uz dem riche komen
ungevlogen, han ich vernomen.
da von het diu juncvrawe wert
disen grifen fûr ain pfært
rait: swar si in hin hiez,
10890 senfticlich er si nider liez,
swenne si wolt, zu der erden.
ich sait iu von der werden
wol wunders vil, so wûrd ez ze lanc.
ir grifen der tiuvel vor swanc
10895 in aines grifen gestalt:
er schain als ain zuhter alt,
da von der grif nah im vlog;
an der zuht er in betrog:
er wand er het in uz gebrût,
10900 er tet als noch manic vogel tût
der sinem vater vliuget nach.
swa der juncvraun hin was gach,
dar hiez si vor den tiuvel varn:
kainen weg getorst er sparn
[137a] vor der kunst die si kunde;
10906 si was zu der selben stunde
von nigramanci diu best erkant
die man under dem hymel vant.
Ir name was Parklise,
10910 si was schôn und wise,
daz har was ir geflohten
guldin gevar: ir mohten
die winde ez wol zefûrn,
swenne sich der griffe rûrn
10915 mit sim gevider in lûften wart.
ir gewant was nach kûnclicher art
geworht uz aim larikant:
manic richer stain dar uz bekant
tet siner tugent schin.
10920 sus kam Parklise phin
gevarn gegen Frigia.
der tiuvel tet ir kunt daz da
wolt sin ain grozer strit,
dar umme si zu der selben zit
10925 was komen dar durch schawen.
si het gern ir vrawen
erlôset von des tiuvels sun,
si wolt spehn ob so frum
da kain ritter wære
10930 der ir vrawen swære
zerstort und si erlost.
nach dem selben trost
was Parklise dar gevarn:
si west wol daz ze baiden scharn
10935 die besten kamen die diu welt
moht gehan, da von daz velt
niht von ir do wart vermiten.
si sach wol wie si alle striten
und welher da der beste was,
10940 auch sach si uf der tjost daz
Wildhelm den kûnc erstach:
si sach alles daz da geschach.
da von si daht mit sinnen
wie daz si môht gewinnen
[137b] Wildhelm ze kempfen:
10946 ain insigel stempfen
si balde hiez den tiuvel da
und gebot im iesa
daz er ir sait mit warheit,
10950 do der von Marroch von huse rait
und ze naht bi sinem wibe lac,
was er mit ir biz an den tac

10887. het] *lies* eht? juncvrawen *nur G.*
10888. div den *G*, disen *die übrigen.*
10894. der *G S*, ein *die anderen.*
10909. paraclise *S* (*immer*).
10923. solte *die übrigen.*

begienc, ‚daz la wizzen mich!
dar umm,‘ sprach si, ‚so wil ich
10955 dich dest minnr mûn.‘
der tiuvel wart do lûn
vor zorn als ain merrint,
doch mûst er ir an underbint
sagen alle die getat.
10960 diu schôn Parklise sich da hat
gewarnt tynten und birmit:
alle wege dez pflag ir sit
daz si ez fûrt mit ir:
welt ir des niht gelauben mir,
10965 so mûz ez doch ain warhait sin.
mit ir hant si an daz brievelin
schraip daz ir der tiuvel da
het gesait, ie sa
si daz brievelin besloz.
10970 si west wol daz jamer groz
von todes not Wildhelm twanc,
da von si ir vart niht lanc
macht, si hiez vliegen hin
den tievel, dar nach si mit sin
10975 irn grifen riht.
kûnd ich nu gût getiht,
daz wôlt ich ir lihen gern,
ir kunst wil ich niht lern:
swer tiuveln vil getruwet
10980 und uf regenbogen buwet,
zejungst er ie beschalket wirt,
ob sin siu ez niht verbirt.
Nu dar, nu grif ich aber zû.
von den kûngen die do frû
[*138a*] des rates pflagen uf mitten tac,
10986 ze jungst ir aller rat gelac
an dem kûnge von Marroch:
er wolt den jungen fûrsten hoch
genesen lan durch niemen.
10990 mit hirzzinn riemen
der zart do gebunden wart:
man wolt in uf des todes vart
enmitten han geschicket,
do wart von in erblicket
10995 Parklise mit dem grifen,
durch den luft *sie* slifen
wart nider zu der erden.
si vragt nach dem werden
von Marroch Melchinoren:
11000 ir wunder do vertoren
sach man manigen fûrsten hoch.
der kûnc do von Marroch
gæn ir lief mit sneller vart.
si schrirn alle: ‚warta wart!
11005 ist dizz ain engel oder ain wip?
wa ward ie so schôner lip?
oder ist ez ain gôtinne?‘
ir schôn in manigem sinne
sich want biz uf des hertzen grunt.
11010 si sprach: ‚her kûnc, iu schol min munt
ain botschaft hie verenden.‘
den brief man si behenden
sach da dem kûnge Melchinor,
si sprach: ‚ich wil iu sagen vor
11015 wer iu den brief hat her gesant:
sin gnade iu helflich ist erkant
und allen Sarracinen.
da von lat hiut schinen
ob ir im sin wellet danken;
11020 siht man iuch aber wanken
noch hiut hie an siner bet,
so lat er nymmer nihts iu stæt,
und ûberget ir sin gebot.
ez ist Mahmet, der werde got,
[*138b*] der iu die botschaft hat gesant,
11026 als iu wol tût der brief erkant
mit manigem worzaichen.

10996. sie] her *Wg Gi*, *fehlt G*.
11012. behende *H*.
11013. da] bieten *H*.
11026. erkant *nur G*, bekant *die übrigen*.
11027. worzaichen *G W* (*Wg*), wortzeichen *die übrigen*.

lat iuch sin rede waichen!
daz mag iu wol ze gûte komen:
11030 sin lon in jenr welt frumen
mag iu und uf erden hie.‘
sus Parklisen rede ergie.
Der kûnc do den brief uf brach:
do er die waren getat sach,
11035 die nieman west wan er und sie,
dar nach diu rede stunt wie
und was er scholt tûn durch in,
dem kûnge citrunde wart der sin
von der botschaft wunderlich.
11040 der nu gern hôret mich,
ich sage iu alles daz dar an was:
erschrocken er in ûberlas.
Sus hûp der brief von erst sich an:
,dir enbiut, des kraft nieman kan
11045 mit sinnen ûber sinnen,
sin gôtlichen minnen
der werde got Mahmet,
sin genade mit triwen stæt,
und haizzet da bi bitten dich:
11050 wan er wil selber, sich,
an Wildhelme rechen
daz clægliche stechen
an Wildomis dinem barn.
laz in mit der juncvrawen varn!
11055 daz gebiutet dir hie sin gewalt:
sin gôtlich gûte manicvalt
dich wol bedenken kan dar an.
gib ir den ellenden man
und laz daz mit niht,
11060 so wil er in die riht
schicken in den grûsenlichen tot,
der ie wart kûndic Name rot:
in sol tôten des tiuvels sun,
sus hat ez sin almæhtic tun
[139a] bedaht, er ist Merlin genant.
11065 sus blibt din ere ungeschant,
sit just gein tjost mûrdet niht:
ietwederm ist kûnftig diu geschiht,
sus hat er din ere bedaht.
11070 Wildomis sele wart im braht
von den engeln schônen,
die wil er vil baz chrônen
denne du in tætst uf erden.
unmûtic nymmer werden
11075 scholtu mer dar umm,
din sinne wærn anders tumm
geahtet und niht witzic.
la dinen zorn hitzic
dir von dem hertzen slifen,
11080 und gib der mit dem grifen
Wildhelmen, daz ist sin gebot!
Mahmet der werde got
hiez mich schriben mit dem munde sin:
bi sinem engel Cherubin
11085 sant er mich Parklisen,
die er mit listen wisen
hat gewirdet und gelert,
da von si sin gebot ert
und wirbet swaz er gebûtet.
11090 nu han ich dir betûtet
des werden gotes gebot:
lastu in niht, du kumst in die not,
der du wol bevindest
und nymmer ûberwindest.‘
11095 **H**ie mit swaig daz brievelin.
der kûnc zu den fûrsten sin
gienc und betûtet in den brief:

11038. citrunde *G*, zitternde *WWg*, zittern *die anderen.*
11046. sine *nur H.* gotliche *H* (*Hb*), gôtlichen *G*, gôtliches *die anderen.*
11061. grûlichen *L*, wirsten *HS*, grûselichen *die meisten.*
11062. ie] e? nemrot *H*, merrot *S.*
11076. w. and.] *fehlt H.*
11077. geahtet] waren *H.*
11083. Schraib mich aus dem *H* (*S*).
11084. engel] Sigel *nur H.*
11092. in die *nur G*, in *die übrigen.*

nieman den rat do wider rief,
si sprachen alle: ,hat unser got
11100 dir gesant her daz gebot,
daz schûll wir nymmer ûbergan.'
do wart der ellende gelan
durh den got Mahmeten:
ern rûht von welhen ræten
[139b] im daz hail was wider varn.
11106 do wart gerûfet zu den scharn
der schônen magt Parklisen.
Melchinor sprach: ,wir prisen
iuch billich durch den got Mahmet,
11110 daz ir mit gantzen triwen stæt
dem dienet so vlizzeclichen:
er schol iuch dar umme richen
mit ymmer werndem lone,
daz ir werbet so schone,
11115 war er gebiut, sin botschaft.
juncvrau, wizzet, swaz sin kraft
geboten hat, hie daz geschiht.
wizzet ir der botschaft niht,
so bringe ich ir iuch innen:
11120 ir dunket mich ze sinnen
gestalt und auch zu eren.
mit iu schol hinnen keren
der mir hat minen sun genomen.
wizzet, im ist iur zû komen
11125 hie gewesen also gût
als sin leben. swie noch tût
mit im unser werder got,
mir hat gekûndet sin gebot
daz ich in iu schûlle geben:
11130 swie ir mit im wellet leben,
daz stet an iu, daz waiz ich niht;
ob unser got iuch des beriht
hab vor, daz wizzet ir wol.'
Parklise sprach: ,ja, er sol
11135 in ain sôlhe vraise
daz im tût wirs diu raise
denne hie daz sterben het getan.
ich main, wôlt ir mir in lan,
ich fûr in als mir ist geboten:
11140 des tiuvels sun hat da gesoten
manigen im ze spise.'
sus sprach diu schôn Parklise:
,man schol im auch hie wider geben
alles daz geziuge eben
[140a] daz zu sim libe hôret:
11146 ez wirt doch bald zerstôret.
ez si bôs oder gût,
doch wil Mahmet daz ir ez tût,
ez si ros oder yser.
11150 ich wæn daz ieman wiser
hie si, ez mûzz in dunken reht,
ez si ritter oder kneht,
swer in den tot schol riten
und in vraise striten,
11155 er bedûrf wol swaz er gûtes hab.'
zehant do wart ain edel knab
geschickt zu sim gesinde,
daz si dar geswinde
bræhten alles sin gerait,
11160 helm, kobertur und wapenclait,
dar zû sin ros, sin sper, sin swert
mit dem schilt: swes er do gert,
daz wart im alles schier dar braht.
Got der het mit im gedaht
11165 vil kûnfticlicher dinge.
ez wart mit manigem ringe
verwapent Wildhelmes lip.
er daht: ,schol ich min lait vertrip
niht noch ze ainem mal gesehen?'
11170 er west niht wie im scholt geschehen
oder waz man mit im wolt tûn,
doch vræut er sere sich der sûn.
Do Wildhelm wart berait
mit harnasch und mit wapenclait

11115. was *HLWg.*

11151. siez *G.*

11175 und er uf sin ravit gesaz,
jamers sûften vil er maz
nach der zarten Aglyen.
er sprach: ,Got mûzz dich vrien
vor laide, swie ez mir schûlle ergen.'
11180 sin kint in heller brunst sten
man aber uf sim helme sach.
er sprach: ,Aglye, din ungemach
tût wirser mir denn der kûnftig tot.
Got si so gût der dir din not
[140b] benem durch die bærmde sin!
11186 ach, sôlten miner augen schin
din niur haben ainen blick,
daz loste mich von todes strick,
daz waiz ich ane zwivel.
11190 owe daz ich mit dem tiuvel
vehten mûz uf dirre vart!
owe, trûtelohter zart,
du sel mines libes!
ach, Tot, was du nu tribes
11195 mit mir ungetriwer spil:
swie gern ich durch si sterben wil,
so lastu michs niht enden.'
sus hort man den ellēnden
clagen unerschrocken.
11200 Parclysen, die phynen tocken,
sah man do uf sitzen:
urlaup si nam mit witzen
zu den kûngen ûber al.
si sprach: ,Wildhelm, *nu hab* die wal:
11205 hie sterben oder mit mir varn!'
er sprach: ,ich wôlt mit tusent scharn
vehten, e ich stûrbe,
da liht ich doch erwûrbe
pris durch min zartes bilde.
11210 iur vart ist nie so wilde,
ich laist si mit iu gern:
mûz ich do sterben lern,
so han ich doch ain wile vrist,
doch getrû ich dem der ob uns ist,
11215 er behût mich vor dem tiuvel wol.
wol hin, ich var swar ich schol.'
Parclyse sprach: ,so drab an hin!
zu dem gevert ich sneller bin
denne du nu maht gesin:
11220 wol an hin, gût geselle min!'
do schieden si mit urlaub sich.
Parclyse nach im riht ir strich
in den lûften, niht ze hoch:
in dem gevilde si in erzoch,
[141a] do er mit sûften vor ir rait.
11226 er sprach dick: ,lieb und lait,
wie lazz ich dich so hinder mir!'
daz ros er kert gæn ir,
dick er sach gæn der stat.
11230 Parklise tugentlich sich hat
zu im da gefûget,
si sprach: ,ob dihz genûget,
so han ich dich mit witzen erlost.'
si sprach: ,nu hab gûten trost,
11235 werder ritter ellenthaft!
ich sach din mænlich kraft
so in dem strite werben
daz mir tet we din sterben;
den funt ich selbe funden han
11240 daz ich die kûnge in den wan
braht als ez Mahmet in
het enboten: hôr, ich bin
nach ainem kempfen uz gevarn.
so schôn wart nie mûter barn
11245 als diu mich hat uz gesant:
von Belgalgan ist si genant,

11190. owe] wie *H*; *vielleicht* swie?
11204. nü hab *H*, *fehlt G*, habe (hab) *die übrigen*.
11229. dicke vnd sach wider gen *H*.
11242. herre *H*, her *SWWg Hb*.
11246. balgalgan *H*.

ir bruder was der atmirat,
der gewalt ûber alle haiden gehat,
Crispin ir nam ist.
11250 Merlins des tiuvels suns list
ir rich also beslozzen hat,
nieman druz noch drin er lat,
er kûnne denne fliegen.
ich wil dich niht betriegen
11255 hie mit miner rede.
sit mich ane pfede
diser grife fûrn kan,
dar umm mich ze dienst gewan
diu kûnginne Crispin,
11260 diu liebe vrawe min
hat mich sus dick uz gesant.
mir wart da haim daz bekant,
swaz uf erden moht wesen
an mannes mût uz erlesen,
[141b] daz daz sich gesament hie:
11266 under den gesach ich nie
kainen tiurren denn du bist:
durh daz han ich dich gevrist.
wiltu mit mir, daz mahtu wol tûn:
11270 du maht gewinnen prises rûn
mer denne ie kûnc gewan.‘
do sprach der tugenthaft man:
‚sit daz ir mich hat erlost,
môht ich iwerr vrawen trost
11275 gefûgen, des wær ich berait.
sit si so grozz wirde trait,
als ir mir hat gesaget hie,
het ir mich von dem tode nie
erlôst, dennoch wôlt ich ez tûn:
11280 durch wiplich ere prises rûn
erwirb ich gern, swa ich kan.‘
sus kerten si gæn Belgalgan.

Nu lazze wir die rede hie
und sagen wie ez dort ergie
11285 Aglyen und den kûngen rich,
die do mit jamer schieden sich.
do diu kûsche daz bevant,
und ir sin raise wart bekant,
daz er dennoch lebend was,
11290 do ward ir ain vil wenic baz:
doch pflag si lûtzel sinnen,
si hoft dennoch gewinnen
Wildhelm ir hertzen trut.
offenlich und ûberlut
11295 clagt si do sines todes ban.
si sprach: ‚ach, hertzen lieber man!
schol ich dich nimmer mer gesehen,
wie schol mir armen denn geschehn?
ich waiz wol daz die triwe din
11300 dich liezzen niht die Sarrazin
mit valschem urtail tôten.
die gote dir uz nôten
helfen, dar du bist gevarn,
und mûzzen dir lib und sel bewarn!‘
[142a] der jâmer wûhs an ir so ser,
11306 manigen haizzen zaher rer
mit ir man sah die vrawen:
si mohten kum geschawen
die qual die si leit an sich.
11310 die wile do die kûnge rich
trahten uf ain schaiden:
haiden von haiden
urlaup nam mit vriuntschaft da.
Agrant der kûnc von Zyzya
11315 swûr sinen dienst dem von Marroch

11248. der *G Hb*, *fehlt L*, des *die übrigen.* g hat *G*, gat *H S Ha Hb*, hat *die übrigen.*
11250. suns *fehlt H S.*
11265. sich *G*, sich het *W L Ha* (*Gi*), hette sich *H*, hat *Hb Wg.*
11269. wol *fehlt H S.*
11274. ich] ich dan *H S Gi.*
11299. div *nur G.*
11300. liesse *H.*
11306. rer = reren.
11312. von *G Hb*, und *die übrigen.*

mit allen sinen kůngen hoch,
Melchinor swůr im auch hin wider
mit sinen kůngen daz si sider
laisten im getriweclich:
11320 alsus die kůnge schieden sich,
gæn landen si do kerten.
Aglyen die geherten
nam ir vater in sin schoz,
er sprach: ‚du hast jamer groz
11325 mir und dir gemachet,
doch wirstu niht geswachet
von mir deste mere.‘
mit ir er sin kere
wante gegen Zyzya.
11330 siner herren manigen da
liez er Frigia besitzen,
gewalticlich mit witzen
besatzt er alles daz rich:
die andern alle gelich
11335 fůrt er haim gæn Zyzya.
nu wil ich wider uf die sla
mich aber wider rihten
und abentůr betihten
von Wildhelm dem fůrsten,
11340 der da gæn waldes hůrsten
kert mit Parklysen,
der schônen und der wisen.

Swes sin ist so durch sinnet,
so daz sin hertze minnet
[*142b*] begirlich wirde und ere,
11346 der wendet sine kere
uf lebens wage dicke:
swer hie der welt ricke
kan wirdeclich entlôsen,
11350 der darf vor kainem bôsen
vorhten an sich decken.
sus kunden niht erschrecken
die ængslichen vraise
die Wildhelm der waise
11355 laid uf siner verte:
er wolt in grozzer herte
aventůr sich fůgen.
dennoch sach man die clůgen
Parclysen bi im sweben.
11360 si sprach: ‚ich můz dir geben
hie laider min urlauben.
din angesiht kan rauben
mir vræude, so ich dich laze.
nu merk wie ez umm die straze
11365 gewant si die du varn scholt:
da ist ritterlich geholt
manic aventůr,
des můst in ainem fůr
maniger da verderben.
11370 min kůndicliches werben,
daz ich nach dir han getan,
daz wil ich hie dich wizzen lan:
swaz dir hie gelůckes ist geschehen,
daz han ich alles wol gesehen,
11375 in ernst und in schimpf,
da von ich din gelimpf
han also geschicket:
do ich wart erblicket
in lůften mit dem trachen,
11380 do kund ich wol gemachen
ain brievelin nach der warhait,
was der kůnc hat gesait
des nahtes siner wirtinne.
ich han die kunst und auch die sinne
[*143a*] von nigramanci,
11386 da von ich also vri
kan den tiuvel twingen
daz er můz vor mir swingen
gestal*t* ains alten grifen:

11337. wider] balde *H.*
11347. wagen *L*, wonne *Wg* (*W*).
11351. dencken *WWg.*
11357. sich nach aubentüren f. *H.*
11389. gestalten *nur G.* aim *H*, nach eyme *Gi.*

11390 des kan ich nah im slifen
mit disem jungen der mich trait.
swaz ich dem kûnge von Marroch sait,
daz erfûr der tiuvel mir:
er want daz sins gotes gir
11395 Mahmet im ez het enboten.
sus, sich, dins jamers knoten
kund ich dir entstricken.
niender ich dich schicken
wil denne da du gern verst.
11400 ist aber daz du dich niht werst
laden aventûr,
so mûz din lip gehûr
liden grozze vraise:
sus lit ez umm die raise.'
11405 Do sprach der sældenbær:
,ez ist mins hertzen swær
daz mit iu vert der tiuvel:
sôlt ich den von iu schiuvel
mit wer, daz wær min girde.
11410 ez zimt niht wibes wirde,
der rainikait ist also groz:
ain engel schôlt sin iur genoz,
ir sit so wol gestellet.
daz sich zu iu gesellet
11415 der tiuvel hat, daz ist mir lait.
ist ez ain tiuvel daz iuch trait,
daz mûzz Got erbarmen.
daz er var sam die harmen
rot gemischet fûrt,
11420 daz ir an in rûrt,
daz mich verriwen niht enkan.
ez zæm baz aim werden man.'

Diu minneclich zu im sprach:
,du werder ritter, ungemach
[143b] mûzz dir sin ymmer wilde!
11426 min wipliches bilde
den tiuvel niender rûret:
der grife der mich fûret,
den han ich von jugent erzogen,
11430 doch han ich in also betrogen
als ich dir ietz ze wizzen tet.
kûncrich wit, bûrge und stet
hat diu vrawe bi der ich bin,
der frumt min kûndiclicher sin
11435 daz ich var sus uz ir lande,
sit ich si erst erkande,
swar si mir gebûtet:
des tiuvels sun verrûtet
hat mit sinen slozzen
11440 land und lûte, genozzen
hat er ir vil manigen tac,
des siges er ie an ir pflac
und an allen irn vriunden,
die ir gern rumden
11445 vor im des riches strazzen.
nu hat er so verwazzen
list druf gestellet
daz in do nieman vellet.
Ain groz gebirge umme gat
11450 alle diu rich diu si hat:
dar in get nu ain strazzen,
die wil er nieman lazzen
buwen in diu riche,
des mûz min grife strichen
11455 in lûften ane rûren,
alle botschaft fûren

11396. ich *H*, sach ich *Ha*, sich *die anderen.*
11397. ich *fehlt H.*
11401. lyden *H* (*S*).
11418. gevar (gefar) *L W Wg Ha* (*Hb*), wis *H.*
11431. ietz *G* (*S*), yetzent *H*, e (ee) *die anderen.*
11434. kunstricher *H.*
11435. var *fehlt H.* uß *H L*, vf *die übrigen.*
11437. vor war *H.*
11438. behûtet *alle außer G.*
11451. nu = nun *Wg*, nûwer (neur) *und ähnlich die übrigen.*
11452—12910 *fehlt H.*
11453. reiche *S*, richen (reichen) *die übrigen.*

müz ich sus in den lüften.
sin ængesliches güften
so grozzen gewalt tribet,
11460 swaz sich min vrawe schribet
gæn vriunden und gæn magen,
so mag nieman gelagen
daz er diu wunder breche:
stoltze degen freche
[144a] versücht ez hant mit ritterschaft,
11466 so kund auch künclichiu kraft
mit her do niht erwerben,
si müsten alle sterben.
Von Belgalgan Crispin
11470 haizzet diu vrawe min,
des amerates swester:
wizze daz, und wester
wie er ir gehelfen möht,
swaz im ze tünn töht,
11475 daz litt er durch si gern.
Venus der Minne stern
riht si, do si wart geborn,
diu Natur hat si uz erkorn:
si ist nach dem wunsche gemalt.
11480 an ir hat niht gevalt,
swem gelücke git ir minne.
uzzen schön und inne
ist si so gelütert,
gepoliert und getütert,
11485 daz ir wiplich genuht
giuzzt kraft in mænlich zuht:
In ir wiplich triwe
wær dins hertzen riwe,
erkantestu si als ich.
11490 hie mit wil ich dem Höhsten dich
enpfelhen: waz wiltu tün?
Got geb dir vrid und sün!
ich wil varn, des ist zit.
miner vrawen ding so lit
11495 daz si nach mir belanget:
ir hertz jamer dranget,
daz ir clainiu wiphait
sol tragen diu hertzenlait
von ainer sölhen vraise.
11500 ach Got! und schölt din raise
ymmer gepfaden zu ir,
wizze daz so lieb mir
geschæhe in dirre welt niht:
kant si dich und din sit,
[144b] als ich si von dir han vernomen,
11506 ez wær ir tot, möhtstu niht komen
zu ir angesihte.
din ritterlich geschiht
müzz dich wisen noch dar,
11510 so wirstu vræuden erst gewar.‘
Der junge hertzoge sprach:
‚gehertiu! mir ist ungemach
daz ir mich habt für ainen zagen:
ich tar die aventür jagen
11515 in den tot durch aine magt,
der hertz und sinne nie versagt
dienst in ritterlichem müt.
auch hat ir triwe sich behüt
gæn mir ane masen mail:
11520 het ich tusent libe tail,
dar zü swaz Altissimus
ie geschüf, daz must alsus
durch si sterben willeclich.
ach, ach Aglye, schol ich dich
11525 ymmer me gesehen an?‘
in im ir minne so ser enbran
daz er nahen was verschaiden,
do er daht an ir laiden
riweclich beswærde.
11530 ‚herre Got der werde!‘

11475. tet *L.*
11477. rihte sich *Ha Hb Gi*, regniert *L.*
11484. getrütert *W Wg*, getütert *die übrigen.*
11504. bekante *Hb W Wg*, kënnet *L*, kente *Ha.*
11509. noch wisen (dinsen *Ha*) *alle aufser G.*

schrai er mit sûften grozzen:
man moht do hôrn bozzen
daz hertz in der vorbrust;
sus twungen in gelust
11535 daz sin mænlicher schin
wart verwandelt von der pin,
doch traib er ez taugen.
Parclyse sprach: ,min augen
habent wol an dir erkant
11540 daz du bist in ir liebe ermant:
gehab dich ritterlichen!
ich waiz din wirde richen
wirt, sit du hast willen
daz du din hertz wilt billen
[*145a*] mit mænlichem mût:
11546 diu zart kûsche gût
mag dich wol ergetzen,
ob dich hie triwe letzen
kan, nach irn triwen.
11550 min vrawe diner riwen
kan di*ch* noch entstricken:
ir wiplich schicken
sincket so ze hertzen
daz ez unmûtes smertzen
11555 und vremde liebe swainet;
gæn wem si sich verainet,
der hat den wunsch uf erden.
hoch gedinge die werden
vræwet. nu gehab dich wol!
11560 diniu herzenclichen dol
werdent dir verwandelt,
ob dich ir wiphait handelt.'
,**K**ain wandel nieman bieten
mir kan, des ich mich nieten
11565 welle in miner irrekait.
ich wil der kûschen hertzen lait
trûten fûr wol nûst:
mines hertzen hochgelûst
geschaident nymmer sich von ir,'
11570 daht er, ,swie ich doch ir enbir,
doch hat min sel von ir trost:
Got helf ir daz si werd erlost
schier uz hertzen laide.
ach, lebendiger schaide,
11575 daz du mich niht kanst sterben
und mich doch kanst enterben
der rainsten fruht diu ie wart!'
von ir kert er sine vart
hie durch daz wilt gerûhe:
11580 ,Unsælde mûzz iuch schûhe!
des wunscht iu min gemût.
der Hôhst iuch behût!
habt kecken mût! verzaget niht!
iur wirdekait man wirden siht
[*145b*] mit lob in luft nach valken gir:
11586 hie mit gib din urlaup mir!'
Gedriet in ainem strange
und auch in drie gange,
ieglich tail gewaltic
11590 und doch ain valtic,
puncte in ainem cirkel
und ain ewig wirkel
sin selbs und daz von im gat,
des alten, jungen, gaistes, hat
11595 gewundert ællin wunder,
dest drilich sich doch under
und in der magt wammen vielt,
diu sin geschaft was und doch wielt
sines hohen zepters,

11551. dich wol *Wg*, dir wol *W L Gi*, dir noch *G Hb*, ich noch *Ha*.
11559. frowen *W Wg*.
11565. mire *W Wg*.
11567. wollust *die übrigen*.
11568. höchster gelust *L* (*Hb W*), hoheste gelûst *Ha*.
11569. gescheidet *die übrigen*.
11574. leb.] lebender got *Wg*, lebend der got *W*, lebendiger got *Hb*.
11578 *fehlt G; es ist aber ein leerer Platz gelassen.*
11580. schûhen *die übrigen*.
11596. des (dez) *Gi Ha Hb L*.

11600 in im selben do ers
alles kan betihten,
der můz min sinne rihten
nach sôlher aventûr
diu gůter lere stûr
11605 geb allen den mit sinnen
die triwe und ere minnen.
swaz der welt wirt gesait
abentûrlicher werdekait,
daz geschiht durch daz
11610 daz die lûte dester baz
wizzen waz si wirde:
erlich begirde
tiurent vrawen und man.
swer niht waiz waz wirde kan
11615 gewûrken an den lûten,
der merke bůch betûten!
wie sol der wird und er began
der si niht kan verstan
oder nie si gehort?
11620 der giege vertort
schol bi andern giegen sin,
er unlust trůbet sælden schin:
er ist ain urint, swar er gat,
denne daz er niht horn hat,
[146a] er unlust aller wibe!
11626 man schol sich von im schibe:
ez dorret, swa er sitzet,
swie vil sin gůte da glitzet!
ey du werder Osterman,
11630 hertzog Wildhelm, ich gůtes gan
dir durch dine wirde:
dar zu richtûmes girde,
wollust und gůt gemach
liezz du, des můzz dich sælde dach
11635 wirdeclich noch decken.
hey, nu siht man den recken
keren gæn der aventûre:
Altissimi des Hôhsten stûre
můz im helfe senden!
11640 aber in ellenden
nach Aglyen lieb er wart.
vor im der brack uf sin vart
kert nach aventûr:
die vand er ungehûr.
11645 maniger vraget wunderlich
wa er enbizz. dem sag ich:
swer wirde und ere minnet,
des hertz dar nach sinnet
daz er ir vil fûr bringe,
11650 sin spise ist dick ringe.
doch ane spise nieman mag
geleben: doch der selb bejag
dick im wart, doch was er crank.
maniger lay der lûte gedank
11655 ist, als ich iu kûnde:
ainr wines ûnde
minnet in dem slunde,
der ander vrazhait kunde
baz denne er fûr bringen:
11660 den selben můzz gelingen,
als ir gemûte ste.
doch wil ich den prisen me
der sinen lip kan twingen
zů mazz an allen dingen.
[146b] **S**welch hertz ist so durchlûhtic
11666 daz Abentûr fûhtic
in im vremdes wunder,
des gedanc dar under
wôlt die wile niht ezzen.
11670 man mag ez niht gemezzen
alles nach der spise:
ritterlich prise
schol man jagen da fûr,

11620*f.* giegel (giegeln) *WWg.*
11626. schibe *G Gi*, schiben *die anderen.*
11634. můzz din *LWHaHbGi*, din *Wg.*
11641. von agleyen der zart *L.*
11666. fûhtic = fûhtige; *oder* durchlûhtet : fûhtet?
11670. vergezzen *die anderen.*

daz minnet werdes hertzen kůr.
11675 der rede ist gnůc, swer si verstat:
er merkt si, ob er sinne hat.
Hie ritet hin gewegenlich
herzoge Wildhelm von Österrich.
er ist enbizzen ane brot,
11680 diu spise im kund fůgen not,
wan er in unlanger zit
kom in daz gebirge wit,
dar inne sich ain wint erhůp,
der traip den grôsten unfůg
11685 den ie man uf der erden hie
hat gesehen, merket wie!
er suset und lundert
reht als er hagel dunrt.
sin sûsen und sin dozzen
11690 ward ungefůge stozzen
die schrofen von den velsen,
fůr blanckes arme helsen
wart im der stain vallen.
doch solt ich sin niht schallen
11695 in sogetaner not?
der starken blech gelot
si von im entranten,
die grime sich sus wanten
sach man von dem winde:
11700 dem zymier, sime kinde,
wart herter not nie kůndic.
der wint wazzer ůndic
in dem luft fůrt;
swa in daz iender růrt,
[147a] daz snait reht als ain scharsach.
11706 im was entwichen nah sin kraft,
denne daz im kom ze trost
der der mit marter lost
die kristen von dem tode.
11710 des almæhtigen gnade
half im, die er dick an rief.
durch den staup her an in lief
diu ungehiurst creatûr,
die ich von kainr sinn stůr
11715 ie hort genennen:
er kund auch niht erkennen
weder ez wær mensch oder tier.
vornan waz ez ain stier
und lief uf zwelf fůzzen,
11720 sin ungehiures grůzzen
dem armen da was wilde.
ez trůg ains menschen bilde
obn uf dem rugk,
do was daz zagel stugk
11725 der ungehurste wurm.
ez kom mit ainem sturm
in so hurteclichen an.
dem antlůtz in dem giele bran
rot und swartz flammen:
11730 ez fůrt ain clammen
sines herren Merlines,
da mit er vil pines
manigem het gestellet.
der stier kom geprellet.
11735 der munt im hinder diu orn gie;
der hut in do ummevie,
was dicker denne drie schuhe.
diu horn ungefůge
warn stark an der grôzze,
11740 da mit ez sin stôzze
nam an den kůnen jungen.
ez het in bald ersprungen,
des kom er in die grôsten not:
der horn spitz ez do bot
[147b] im gæn des rosses brust,
11746 daz ungehůr gerust
stach in nider daz er viel,

11688. er *G S*, ain *Wg* (*Gi*), es *sonst.* hagel *fehlt S.*
11692. blanker?
11698. grime *G Gi*, grimmen *die übrigen.*
11706. s. kr. noch (= nach) *S.*
11714. sinn] stimme *Wg.*
11736. die *Ha*, der *sonst.* hůt *G W Wg.*
11737. was dicker *Hb*, dick was er *G*, dicker was er *W Wg*, dicker was *Ha.*

ros und man in sinen giel
vazt ez uf der erden:
11750 im wil ze sur werden
hie diu zart Aglye.
des menschen bildes schrie
hort man riweclichen:
mit dem zagel strichen
11755 ward ez in ungefůge.
sus lag Wildhelm der clůge
ane wer ze lange:
wan ez mit der zange
het im die arme ergripfet,
11760 von der ungefůge entslipfet
im daz vraislich wafen.
ich wæn er niht entslafen
da bi Aglyen wære.
der junge helt ahbære
11765 sich schamt do des valles:
swaz im do war, des alles
vergaz er, do er kom ze wer.
er *t*et do satel rum mer
denne er ie vor het gepflegen.
11770 des rosses het er sich verwegen,
wan ez daz ungehiur unfůg
dennoch in sinem giel trůg.
Hey, Wildehelm, nu ret din ros!
nu stiez an in ain tieffes mos,
11775 gæn dem ward er ez keren.
Agly begund in leren
do vehten kůndeclichen:
sins swertes ort wart strichen
dem tier so groz gepůsche,
11780 sin zogbærlich getůsche
hæzlich in dick erlangt,
die slege er vast mangt
gæn dem menslichen bilde,
zejungst er ez erzilde
[*148a*] daz er im daz haupt abswanc.
11786 daz tier do in daz mos spranc,
da wart ez inne stecken.
sin můt begund kecken,
er sprach: ‚du læst daz ros mir hie.‘
11790 doch sanc er in biz an diu knie
ze allen ziten in daz mos,
er straich an ez, biz im daz ros
ward uz dem giel vallen:
dem sah man uzwallen
11795 von dem drucken blůt uz munde.
mit ainem clůgen funde
stach er den stier in den giel,
daz er nider als ain kiel
viel, den da winde zerren:
11800 er slůg im manige flerren.
do des menschen bilde gelac,
der zagel nimer strites pflac
den do trůg der tiuvel groz,
doch het er von im manigen stoz
11805 enpfangen hert uf sinen schilt.
des wart daz grůsenlich wilt
von im do gar zerstucket.
uz dem mos er zucket
daz ros mit aller siner kraft.
11810 daz was dennoch unellenthaft;
doch erkobert ez sich schier,
swaz im geschach von dem stier,
Daz er můde also zoch
uf bi dem gebirge hoch,
11815 biz ez zu im selber kam:
uf saz der allen schanden gram
was und eren gert,
der het mit dem swert
pris und ere ervohten;
11820 die lantzen do niht tohten.
doch was im wider worden

11768. retd *nur G.*

11780. zugeberlich *Ha*, zöferlich *W*, zoffenlich *Wg*, zobirliche *Gi*, zouberlich *Hb*.

11813. also] dannoch *S*.

11814. bi *G Gi Ha Hb*, gen (gein) *W Wg* (*S*).

sin manhait diu wart sich horden
zu im, swenn er gedaht
waz im ie sælden braht
[*148b*] Agly diu kûsche rain.
11826 zehant do sah er ain
vest an dem gebirge:
d*iu* grûlich umm zirge
glandert und hizt.
11830 sin manhait diu wizt
in uf daz aller best:
er rait vast gæn der vest,
mûd und gar zerstozzen
von manigem velsen grozzen,
11835 die der grûliche wint
uf in warf, und auch daz rint,
daz in do het gevazzet:
doch im ain wenic bazzet;
des ist im not, wil er genesen.
11840 sus begund er in lesen
gedanc maniger lay:
mit sûften manigen shray
liez er nach Aglyen schellen.
zehant do sah er hellen
11845 ain viur vor der vest:
er kund, noch enwest,
niht wizzen waz ez maint.
zehant er sich veraint
er wolt daz besehen;
11850 swaz im da mæht geschehen,
des bewag er sich schier.
wintmûln vier
stûnden uf der ecken,
gæn des windes strecken
11855 sah man si laufen snelle:
uz mangem wilden velle
si blaspalge triben,
grozzer rôrrn siben
giengen von ieglichen,
11860 von listen wunderlichen
warn do gegozzen,
und wær ez niht verdrozzen,
ich sagt iu wunder da von:
in sie gie maniges luftes don.
[*149a*] ez warn zwen wûrm,
11866 die fûr alle stûrm
warn gemachet:
schone gevachet
zwischen in diu strazze gie
11870 diu daz rich durch *v*ie.
von ere warn si gemachet,
Merline het si bedachet
daz si niht gesmeltzen mohten.
werlichiu dinc niht tohten
11875 dar zu, so groz was der unfûg.
ieglichem uz dem munde slûg
ain viur gelich alsam ain berch:
der tiuvel schûf geworht daz werch
durch sinen sun Merlinen,
11880 der do mit grozen pinen
daz lant so het beslûtzt;
des wart dor inne genûtzt
maniges hertzen swære
von vrawen clagbære.
11885 Nu sach der mûtes vest
daz fiur, doch er enwest
war uz die flammen slûgen,
die mit fûgen clûgen
warn drin gelaitet.
11890 vil kum er do erbaitet
wie im kunt wûrd daz wunder,
des mûst er sturmes punder
sich dar nach kûrtzlich nieten.
den schilt begund er bieten
11895 fûr die hitz vast.

11822. diu w. *nur G*, wart *die übrigen*.
11828. diu] die *WWg Gi*, den *G*.
11861. do] die? die worden da g. *Gi*.
11865. ez] dor vor *S*.
11870. reich lant durchfing *S*, r. vie *Gi*, r. durchgie *die übrigen*.
11872. merlin *die übrigen*. versachet *nur S*.
11878. hat gemacht *S*.

er sach in viures glast
die grozen wûrme glûn,
hinder im hort er lûn
ain stimme also vorhtsan
11900 daz uf erden wart nie man
er mûst drab erschrecken.
den werdlichen mûtes kecken
sach man sich werdlich rûsten:
im braht ain mût gelusten
[149b] diu wild abentûr.
11905 sus rant er gæn dem fûr
bewegenlich. in sinem mût
enzunt Aglye im ain groze glût,
doch waz si minnenclicher.
11910 er daht: ‚ich entwicher
dienstes nymmer, swie ez ergat;
liht ob mich Got noch sehen lat
ir gewunschtes antlûtz.
ritterlicher nûtz
11915 gestalt zu aventûr
fûge mir der gehûr
Got in irm dienst!
ey liebes ôrsh, und giengst
so frilich als gester!‘
11920 do hort er ain gepflester
Von der veste dozzen
den ungehûrsten grozzen
den man uf erden ie gesach:
und west Aglye disen ungemach,
11925 ir hertz mûst sich spalten.
in ainer stunde alten
moht er von dem grusen.
tiuvelliches husen
pflag der selb verwazzen:
11930 er trûg ainen grozzen
slegel in der hende,
da mit er so behende
was gæn der unfûge;
er het von ainem bûge
11935 ain gerûst gemachet,
dar ûber schûppelen gestrachet
warn von marinen.
der tiuvel in Merlinen
namt, er in auch wort.
11940 an des slegels ort
hiengen bliden stain:
der slegel was von bain
ain*s* tier*s* daz haizzet cotantil,
zwelf clafter lanc was der stil,
[150a] gadert und gehûrnet.
11945 sin lip der was bedûrnet
mit ainer hut, diu ist scharpf;
ditz wunder wundern nieman darf.
uns schribt der maister Socrates:
11950 ‚swaz wunders Got ie geschûf, des
ist in wazzer merer tail.‘
in dem mer ist ane mail
Ain tier an sinem mût,
vor dem in grozzer hût
11955 diu andern wunder habnt sich.
ez trait ain hut so fraislich,
so hert und so spitzic,
sin natur ist so hitzic,
als uns Avicenna sait:
11960 doch tût ez nieman kain lait,
ez werde denne erzûrnet.
zehant ez sich denne durnet
mit dem daz an im worden ist.
Merlins des tiuvels list
11965 der selben hût ain erwarp,
des von im manic mensch erstarp.
daz tier haizzt fortaspinaht:

11935 *f. lies* gemaht (: gestraht).
11941. bligin *WWg*.
11943. eins tier *Ha*, eines tieres *S*, ain tier *die übrigen*. daz *fehlt S*. contantil *L Gi*, contamil *HbWWg*, coratil *S*.
11945. geadirt *Gi*, geädert (geedert) *die meisten*.
11967. detaspinaht *WWg*, caspmaht *Hb*.

kain tummler wart nie gemaht
des wurf die hut verserte.
11970 die trûg der ungerte
an ze wapenclaide.
arm und bain diu baide
warn dick und kurtz,
da zwischen der lip ainn schurtz
11975 het in witer lenge:
do was im daz gewenge
me braiter denne ain wanne,
noch swertzer denne ain pfanne
was sin varwe, da diu schain.
11980 als ain ûbel rûde er grain,
da er sach vor im halten
den kûschen wol gestalten
wertlich ze tyost.
er het von richer kost
[*150b*] uf dem haupt ainen hût,
11986 der was fûr alliu waffen gût
gemachet uz metalli.
diu bûch sagent ez si
ain insel, haizzt Drivallis,
11990 do si man sin bi gewis:
in dem wazzer ez stat,
swaz in dem bodem gat,
daz ist vester denne der adamas;
als ain pfal, als ich ez las,
11995 stet ez in dem wazzer.
daz mittel, daz daz nazzer
ist, daz wirt ain cristalle;
ob ez iu gevalle,
so ist ez oberhalb ain holtz
12000 (ich wôlt sin haben ainen boltz
durch daz vremde wunder);
daz starke, daz under
Waz des hûtes herte.
allen waffen werte
12005 sin hert vor verseren.
zesamen si nu keren,
die ungelichen baide:
Altissimus der schaide
ez Wildhelm zu dem besten!
12010 Merlin der wart do vesten
an sich sin hochgerûste,
fûr schilt erz twanc zu brûste.
er nibelt uz den brawen;
man sah im manigen grawen
12015 lok gen umm die keln;
die arme niht envæln
kunden, swaz er umm swief.
sus er den jungen an lief
mit siner grozzen hayen:
12020 ich wôlt in ainem mayen
kiuscher reiner vrawen
gebærde lieber schawen,
der ieglich het ir amis,
denne ich den tiuvel also gris
[*151a*] sæhe mir bekomen.
12026 ich han nie vernomen
von kainem vorhtsamer man.
hertzoge Wildhelm, ich gan
dir vehtens da baz danne mir:
12030 daz ist doch niht Aglyen gir.
Sus was sin pfant versetzet
der Minne, diu in hetzet
nach ritterlichen eren:
diu muz hie sterben leren
12035 den fûrsten oder sinen vint,

11980. hunt *L Gi.*
11989. triuallis *W* (*Wg*).
11990. bi *fehlt L Wg.*
11992. an dem *Hb W Wg* (*Gi*), an den *Ha.*
11996. das da *nur L.*
12002. da vnder *nur L.*
12016. envæln = envellen (*loslassen*).
12021. kûsche raine *G* (*Ha*), k. reinen *Hb*, kûscher reiner *die übrigen.*
12027. vorhtsamer *G Gi Hb*, vorchtsamen *Wg* (*W*), vorhtsamern *L Ha* (*B*).
12032. der] die *alle außer G.* die in *Gi*, nû in *Ha*, in do *W Wg Hb*, in *L.*

der da zannet und grint
als ain lymmender per.
eya, wie ritterlich er her
druckt daz sper ze siten!
12040 hurta, welch ain riten
geschach von dem zarten!
er stach im ain scharten
uz dem kinbacken,
als ez mit ainer hacken
12045 im wær geslagen uz dem giel,
daz or da mit wol halbes viel,
daz was im als ain mûlt:
daz sper sus in im wûlt
daz ez von dem punder brach.
12050 Merlin des tiuvels sun daz rach
an im hart snelle:
den slegel ungetelle
begund er hoh swingen,
er slûg in daz wart clingen
12055 blech, ringe, nagel, niet;
daz in der slac niht enschiet
von leben, daz ist *ain* wunder:
clûge wænke kunder,
die im daz leben vristen.
12060 der slag im ob den risten
daz harnasch ab swancte:
hurta, wie er verhancte
dem ross, daz er mit kreften traip!
des swertes snit uz haupt raip
[*151b*] die nasen knur*eht* und groz.
12066 do wart ain grimmiclich doz
wûffend gehort;
der slegel aber enbort
wart, mit dem gestain
12070 er slûc daz von ainem rain
ôrsh und man viel,
als der sturm ainen kiel
zerfûrt und zerret.
ey sûzze, wieder verret
12075 Wildhelmes gelûcke!
seht, als ain valk flûcke
Wildhelmes ôrsh uf spranc!
er sprach: ‚des hab ymmer danc!
hilfa, Got! gib gelûcke!‘
12080 ungezaltiu stûcke
slûg er im uz den wangen:
swa in daz swert erlangen
an der blôzze moht
und im ze sniden toht,
12085 daz rert er in dem blût.
seht wie der tiuvel wût
als ain wilder varre!
er stach im ainen flarre
durch daz auge uf in daz hirn:
12090 seht wie zitige birn,
die man schûttet, risen,
alsus mit sterke wisen
ward er uf in die hayen;
den getiurten layen
12095 slûg er daz die stain
von der hayen clain
zersprungen in diu stucke;
er slûg des ôrshes rucke
enzwai, daz ôrsh lag ie sa tot.
12100 ach, milter Got, nu ist im not
der dich ie het vor augen
und raines hertze taugen
ane masen trûtet!
daz dir hie nieman bûtet
[*152a*] trost in dinen nôten!
12106 schol dich der tiuvel tôten?
hey, Agly! we dir, we!
scholtu gesehen nymmer me,
der dich fûr sin sel hat?

12057. ain *fehlt G Gi.*
12065. knurhet *G*, knûrreht *und ähnlich die übrigen.*
12072. sturm wint *S.*
12073. zerzerret *die meisten.*
12074. wider *G* = wie dir *die übrigen.*
12089. vf *G S*, vz *die anderen.*

12110 owe, Minne, wie ist din rat
so sûzze an dem anvange!
wie kan dins endes zange
durch kôrder sûzze wûrgen!
din luter wazzer hûrgen
12115 du kanst, nach dûnne trûben.
swer dinen willen ûben
wil, der slint den angel:
durch rain minnen mangel
mûz liebes liep noch dicke.
12120 owe! ich erschricke
daz Wildhelm so lange lit:
hilf uf, Agly, des ist zit.
Vrau Minne, nu schicket etwaz,
oder ich trag iu ymmer haz,
12125 daz der junge fürste her
sus verlies iht lib und ere!
ie sa krefticlich sich want,
da beslûtzt ist minnen bant,
Aglyen sûzziu minne:
12130 diu braht wider sinne
ir zart amys, da ez lac.
daz unmensch het manigen slac
uf dem ross erzaiget,
ze jungst er sich naiget
12135 nach im und wolt in griffen:
an dem blût sliffen
ward er do tobsûhtic.
von dem ross der zûhtic
Wildhelm do wischte:
12140 Aglyen liep er vris*ch*te
in hertz und in sinne.
er sprach: ,ach, min trûtinne!
westu daz ich mûz sterben hie,
ez wær dir lait, doch wil ich ie
[*152b*] ez machen im ze sure.‘
12146 dem grozzen ungehure
gab er schadstraiche;
wenne er in wolt raiche
mit der hayen, so wankt er:
12150 diu druntz von Wildhelmes sper
stekt im in dem haupt dennoch,
die tet so we im daz er ,och!‘
schrai nach siner sprache.
diu ængstliche rache
12155 Wildhelm ze schaden kam:
von im daz gerûst er nam
daz in zer brust da dacte,
die arme er zerstracte,
und warf den fürsten, daz er viel,
12160 daz im daz blût uz helme wiel.
Nu lit der helm Cupido
da nider, der nie me so
unwerdlich ist gelegen.
der gefûrste junge degen
12165 wolt uf gesprungen sin da wider:
do stiez in Gielewast da nider
aber mit dem slegel.
der ungehûr flege*l*
het in so ser gedroschen
12170 daz er vor unmaht loschen
mûst als er wær tot;
dem tiuvel uf in was so not
daz er in bi dem schilt begraif,

12115. dinne *WWg*, dunne *B(L)*, dime *Ha Gi*, túnne *Hb*.
12123. nu schrib *BL*, nu schribet *Ha(Gi)*.
12127. sich *G*, sie (sú) *die anderen*.
12135. ergreiffen *L*, erkripffen (: slipffen) *WWg Hb (B)*.
12140. er vriste *G*, der friste *BL*, erfriste *S*, erfrischete *Wg (W)*, frischete *Gi Hb*, der vrischte *Ha*.
12141. in h. u. s. *L*.
12148. raiche *G (B)*, raichen *die übrigen*.
12150. drunzen *S*, strunzel *B(L)*, spitze *HbWWg*, stucke *Gi (Ha)*.
12154. rache *G (S)*, wache *die anderen*.
12160. daz im *G L*, und im *die übrigen*.
12164. gehûrste *WWg*, furste *Gi*.
12166. gelewast *WWg*, gilbatsche *S*, ingiele *B*.
12168. flegen *G*.
12173. ergreif *alle au/ser G*.

er sloz in in der arme raif
12175 und schoz in in der wûrme fiur.
zehant diu vaige creatiur
viel nider ungetelle.
uz sinem munde helle
liez er ain vraislich stimme:
12180 der Tot mit manigem grimme
in twanc, wan er was so starc,
im wart versert des hirnes marc,
da von er mûst sterben.
wafen, und schol verderben
[*153a*] Wildhelm in dem fûr,
12186 daz ich der aventûr
ie do gedaht!
von der vest gaht
ain kûnc stæter eren,
12190 der sach Wildhelmen den heren
werfen in die flammen:
wol der rainen ammen
von der er wart gesæuget,
wan er im helfe zæuget!
12195 **K**ursit, schilt und kovertûr
Wildhelms kund in fûr
niht geschaden siden groz:
er wær des lebens worden bloz,
denne daz in der schilt nert,
12200 er was im uf der vert
hundert tusent mark wert.
swer gotlicher helfe gert
mit inrrs hertzen riwe,
den lat Got siner triwe
12205 hie und dort geniezzen
und lat sin gnade giezzen
in im gelûck und ere:
als*us* hie der here
Got half Wildhelme,
12210 als er uz jamers gelme
half auch den drien kinden,
als wir geschriben vinden.
An anbegin an ende
mûz uns von dem entwende
12215 des flammen uns so haiz tûn!
mûter! tohter! hilf uns sun
umm din kint erwerben,
so wir sûln sterben!
alpha *et* o! si unser ban,
12220 die laitten und wisen kan
zu der zeswen hende!
helf uns an dem ende
daz diu sel wol gevar,
daz wir niht werden tiuvel par!
[*153b*] **S**wer hie Got getruwet,
12226 wizzet, der niht buwet
uf den regen bogen,
er ist unbetrogen.
des enpfant der fûrste wol,
12230 billich er im ymmer sol
fûrbaz dienen durh daz:
durh daz fiur was er niht laz,
daz kint wart ûber viuret.
sit daz in dicke tiuret
12235 vor manigem hohen wibe,
die von sinem libe
horten sagen die manhait
die er ze Belgalgan erstrait.
Hie Gaylet von Spangen
12240 gelaufen, niht gegangen,
snelleclich gæn im kan,
als noch ain getriwer man
tût, der werde lûte minnet.

12175. fiur *G* (*S*), schûr *u. ä. die übrigen.*
12207. im *G Wg* (*L*), *besser* in *W Ha B.*
12208. alsus] als uns *alle Hss.* (*H S fehlen*).
12213. = *der Ewige.*
12216. = sûn *alle außer G.*
12219. alpha z. o *G*, a. et o *die übrigen.*
12234. sit in das *W Wg*, daz ym do *S*, das sich da *L.*
12239. *Der aus Wolframs Parz. und dem j. Tit. bekannte* Gaylet *heißt nur in G so;* gagilet *S L* (*meist*), gagelet (gagelat) *Gi*, gaygelet (gaygalat) *und ähnlich die übrigen.*
12242. als noch tût a. g. m.?
12243. tût *fehlt S.*

Wildhelm entsinnet
12245 was worden und also cranc
daz er vor unmaht nider sanc.
der getriwe Gailet
nach sinem adel billich tet,
snellich er in entwafent.
12250 ich wæn, hie niht entslafent
fûnf gekrônt kûnginne,
die mit unminne
des tiuvels sun braht dar;
ritter, vrawen grozze schar
12255 het er dar uf gevangen.
kûnc Gaylet von Spangen
sus waz gevangen auch dar,
daz er die kûnclichen schar
wolt han gelôset.
12260 da von wart berôset
dick vor der veste
gras und baum este.
die aventûr nie kain man
moht gebrechen, biz dar kan
[*154a*] der noch lit in unmæht.
12266 ich mûz von sim geslæht
iu sagen, daz vernemt durch mich,
wie ez an wirde kan hôhen sich!
Sin mûter was von Spangen:
12270 si moht wol belangen
daz si in also frû verlos,
do er Aglyen im erkos:
daz slûg in an von art.
hort von wem diu zart
12275 komen si von alter:
kûsche manicvalter
von kaim geslæhte nie kan.
Senebor ir alter an
hiez von Capadocia;
12280 der liez ainen sun da,
der hiez Parille nach dem stain,
der so luterlich ist rain:
der selbe zwen sûne liez,
Thytorison ainer hiez,
12285 des vrau im braht Tyterel,
der sit an hoher wirde hel
schain in sunnen glesten;
die hôhsten und die besten
von dem geslæht geborn sint,
12290 daz ist der stam des grales kint:
Parcifal was auch der art.
der tiurst der ie ainer wart,
daz was Tschyonatulander:
sin geslæht bekander
12295 bi Gamuretes kûnne,
an dem er sit unwunne
bi dem baruk sach.
Gamuret ze ôhaim jach
von Spangen Gayletes:
12300 owe des gerætes
daz ie sin werder lip erstarp!
wan er so vil der wird erwarp
sin geslæht, die man noch
durh in priset. ich wil doch
[*154b*] wisen daz geslæht wider,
12306 da ich ez liez: swaz da von sider
gûter dinge geschehen ist,
daz môht ich niht in jares frist
iu gesagen, doch ich ez waiz
12310 alles sament, wan ich flaiz
mich ie ze sôlhen sachen
die wirde und ere machen
in gedænken kunnen:
auch wil ich sælden gûnnen
12315 allen den die ez gern tûn.

12245. worden was *S.*
12260. berôset *G*, getrôset *Ha* (*Gi*), gerôset *die übrigen.*
12264. 12277. kan] kam *die übrigen.*
12273. *Das war ihm so angestammt.*
12290. der g. k. *Gi Ha.*
Nach 12293 *schiebt Gi ein*: der lorengel waz partzefals son als ich in dem buch vernomen han.
12303. sin *alle Hss.*, sim?

ich sprich ditz durch kainen rûn;
swie lûtzel wirde an mir lit,
so han ich doch alle min zit
von den gelesen die ez triben,
12320 da von ich han ditz bûch geschriben
• den ze lob und ze eren
die ir sinne keren
an tugent und an werdekait.
uf min triwe, ez wær mir lait,
12325 (ez ist mir worden wol sur!)
daz ain bôser huntgebur
und valscher hovelecker,
bôser schalk unkecker
gehôrn ez ymmer scholt:
12330 beswærd ich da von dolt!
Swaz von adel ist geborn,
daz hat diu Natur erkorn
zu adellichen sachen.
nieman schol die swachen
12335 ahten niht ze lûten:
ir leckerliches trûten
geschiht in unkunst,
werder lûte ungunst
sûln si billich tragen.
12340 nu hôrt wunder sagen
von dem geslæht, do ich ez liez:
Parillen sun der ander hiez
Agrant von Zyzya
nach dem kûncriche da,
[*155a*] der Aglyen vater was.
12346 wizzet fûr war, daz ich las,
von Troyen si geborn sint,
Romer haizzent nu ir kint,
die werden Romær,
12350 die von maniger swær
die kristenhait gelôset han.
nu schûl wir vahen wider an
die wilden aventûr:
Got geb mir ler ze stûr,
12355 daz ich si so getihte
daz si wise und rihte
die lûte zu dem besten!
von des grales esten
und von dem stam han ich gesait
12360 ain tail, sol iu sin niht lait.
Môht ich in miner jugent
wirde, ere, prislich tugent
den werden ze oren bringen,
tihten und singen
12365 mich dest baz geluste,
ob mir von hertzen bruste
die sinne wôlten riechen,
swie ich dar umm siechen
mûz in dem hirne,
12370 doch ich die uz erkirne
die werdes lobes walten.
swie man dar umm alten
den bôsen hoflecker siht,
dar umm lazz ich ez niht.
12375 die rehten abentûr ich han
ergriffen: merk, werder man
und auch ir gûten wip,
waz von iwerm lip
gûter dinge geschehen ist!
12380 Wildhelm in dirre vrist
was zû im selber komen.
si heten wol vernomen
daz der valant was erslagen;
des sah man in ir hertzen tragen
[*155b*] vræude und hochgemût,
12386 der vrawen wiplich gût
gab daz und ir rainikait,
dazz duht nie hertzen lait

12325. ez ist mir] vnd ist *W Wg Ha Hb.* sur *G Gi*, so s. *L W (Hb)*, zû s. *Wg Ha.*
12337. unkust *G*, unkunst *L Hb*, unkûnste *W Wg Gi (B Ha).*
12352. vahen w. *G*, w. grifen *die übrigen.*
12362. ere *G*, leren *Ha Hb Gi*, lere *S W Wg L B.*
12382. wol] alle daz *S.*
12388. dazz (= daz si) duht *G*, si duhte daz *die übrigen.*

in wær geschehen, daz er genas.
12390 dennoch er unbekant in was,
er im von erst engegen lief,
manic hærmin arm in umm swief
mit minneclichem druck;
swelhiu mit aim smuck
12395 in zu ir moht twingen,
diu het den gelingen
niht genomen fûr ain lant.
den swaiz im manic senftiu hant
von dem antlûtz kert:
12400 swaiz uf ir claider rert,
do warn si den trahen holt,
swie vil da von erblaicht daz golt.
Sus zogtens uf die vesten;
ritter, vrawen enwesten
12405 wie si sich im solten bieten
wol: ern wart er sich nieten,
nach ungemach gemaches.
nu was des valant swaches
burch so wol beraten
12410 daz si den wunsch da haten
von trinken und von ezzen.
snelleclich unvergezzen
boten si do santen,
die in dem riche bekanten
12415 wol die kûnginne;
si sprachen: ‚vrau, gewinne
wir an iu ain botenbrot,
so gebt uns vrôlich: ez ist tot
Merlin mit siner vraise.
12420 ez hat der sælden raise
ainen man uns her getragen,
fûr war! der hat in erslagen
und daz ungetane tier
daz da vornan was ain stier,
[156a] doch er in in daz viur warf
12426 des die wûrme so scharpf
uz den halsen pflagen:
durch daz viur uz tragen
sah man den ellends richen.
12430 wizzet, sinen gelichen
trait nu niht diu erde.
die kûnginne werde
habnt in uf Timorat.
daz richst zymier er hat
12435 daz ie wart gesehen:
vrau, ez ist mit spæhen
listen so gemachet
daz ain kindel lachet
und doch all umm ez brinnet;
12440 sin wapen rok besinnet
ist von sôlhen sachen
daz daz viur niht swachen
in moht mit der hitz;
sin schilt git lieht glitz,
12445 den ez auch nie verwert.
ich sage iu von der zert
diu an sinem libe lit:
daz er in dehainen strit
ymmer kumt, daz ist mir lait.
12450 vrau, so si iu gesait:
die gebærde die er hat,
im so ritterlich an stat
daz si hertzen twingen.
ich kûnd von sinen dingen
12455 iu in aim tage gesagen niht:
komt, so seht ir die geschiht!‘
Diu kûnginne Crispin
sprach: ‚got der min

12390. in *nur G, fehlt sonst.*
12391. im *G Ha B L,* in *W Wg Hb.*
12395*f.* diu het fûr den gelingen niht genomen ain lant?
12400. *Besser* swaz *B Ha,* was *W Wg L Gi Hb.*
12405. sich] eß *S.*
12424. was] waz als *S.*
12426. die gluende w. sch. *S.* des *G,* daz *die anderen.*
12427. plagen *W Wg,* blagen *B L,* blasen *Ha,* blosin (: uz gossin) *Gi,* blangen (: trangen) *Hb.*
12428. uz niht *G.*
12443. in *G,* im *die übrigen.*
12452. stant?

hat mich erst erhört.
12460 heya, wie nu stört
vræude truren von mir!
bald ylet, dazt min gir,
in daz rich her und dar:
haizzen ritterliche schar
[156b] rûsten und vrawen!
12466 bald uf! wir schûln schawen
der sunnen kint an schone:
der so riche lone
an uns hat verdienet,
12470 min hertz nah im grienet,
daz ez in mir wallet.
wol uf! mir gevallet
sin trûten, swie in nie gesach:
min hertz mir nu lange verjach
12475 mich mûst der tiurst erlôsen
der lebend ist. min rôsen
an wængel und an munde
ich fûr in nieman gunde
ze kûssen noch ze drucken.
12480 min hertz daz wil flucken
nach siner angesiht.
wol uf, balde die riht
gæn der burch ze Timorat!
waz diu hoher eren hat
12485 in ir ummevangen!
ist der kûnc von Spangen
noch da? daz sûlt ir sagen mir.'
die boten sprachen: ,wellet ir
in sehn gern? er ist da!'
12490 die boten riht si uf ir sla
mit richer gabe, als ir wol zan:
ir hertz nach Wildhelme bran.
Du schepfer aller wunder!
din winkelmez under-
12495 vahet manige sache:
swen du wilt, der swache,
swen du wilt, der hohe!
din helfe diu kan gahe.
daz schint an Wildhelme.
12500 nu seht wie durch die melme
Parclyse kam geswungen.
diu hertze sich do drungen
vor vræuden gæn ain ander.
diu was ze Alexander
[157a] gewest die selben wile,
12506 gæn ir lief mit yle
diu kûnginne von Belgalganc:
,triwe min, hab ymmer danc!
wir sin erlost von diner kunst:
12510 riches lons und miner gunst
scholtu dar umme walten.'
die wile ungezalten
schar sah man zu sigen;
man hort Parclysen swigen:
12515 vor vræuden si so ser erschrac.
,ach, waz vræuden bejag
lag an dem schanden armen!
trutlich dar umm erwarmen
schol er bi wibes libe,
12520 hat der Sælden schibe
in lebende uns gelazzen.
do ich uf der strazzen
schied von im, ich do wonde
daz in gelust kronde
12525 gen dem ungehiuren:
ach, vrau, von sinen tiuren
tæten ist niht ze vil ze sagen.
was er prises kan bejagen,

12462. dazt] daz *G W*, daz ist *die übrigen.*
12464. heizet (heissent) *alle aufser G Gi.*
12467. an] so *S.*
12470. grienet *G W Wg Ha Hb*, grunet *S*, rienet *B L*, senet *Gi.*
12473. in (= ichn) *G*, ich in *die übrigen.*
12476. min *G*, mit *die übrigen.*
12489. gerne sehen *alle aufser G.*
12496. der swache *G*, swachen *die übrigen.*
12497. der hohe *G*, erhöhen *die übrigen.*
12498. gahen (gohen) *die meisten.*
12504. was *fehlt allen aufser G.*
12505. gewesen was *alle aufser G.*

ir habtz auch selb enpfunden.‘
12530 si sagt ir do ze stunden
alles sin gelæzze
und wie der ern ræzze
warb in dem strit,
wie er ze aller zit
12535 gefůr und wie sin lost,
und wie er aller hohst
wær an manhait uzerwelt,
alliu tugent wart gezelt
an im do von Parclysen.
12540 **D**iu kůnginne die wisen
in ir palas fůrt:
ich wæn si do růrt
der minne scherpf in hertzen
nach dem der auch smertzen
[*157b*] durch si het enpfangen.
12546 si wart so ser belangen
nach siner angesiht
daz si balde schiht
von ir Parclysen zu im.
12550 si sprach: ‚ganc her und nim
daz richst gewant daz ie kain man
in diser welt gelait an!
min æn ez uf mich arbt:
auch er dar umm erstarbt
12555 in Alexandrie
manigen er do frie
lebens tet durch daz gewant.
sprich, im habz diu gesant
diu sin leben minnet,
12560 der hertz ist verinnet
in siner liebe trone:
wil er daz ich lone
im, dest berait min wille.
der Minnen gaisel ville
12565 mich jagen mit kreften nah im kan:
ach, solt er werden min man!
Parclyse, la dirz enpfolhen sin!
swaz ich hab, daz si din!
æuge din kunst!
12570 die aller grôsten gunst
treit im min hertz und sin:
sich wie ich verdorben bin
nach im sider gester!
uf min triwe, und wester
12575 daz ich in minnet so sere,
sin getriulich ere
můst mich auch minnen.
ach, schôlt ich in innen
an mines hertzen brust,
12580 trůtlich mit gelust
sůzzen kus im bieten!
owe, schôlt ich nieten
mich sin an minen armen!
ez můzz Got erbarmen
[*158a*] daz er uns ie ze lande kan,
12586 schol er werden niht min man!
so ser min hertz nah im stat
daz sich min wiplich blůge hat
verschamt von sinen lieben:
12590 min hertz mag sich zerclieben
nach im! wol hin! ich var dar nach:
mir ist verr denne dir gach.‘
Parclyse in vasset daz gewant.
mir tet diu aventůr bekant
12595 von dem gewande,
in Indya dem lande
wont ain tier so adellich,

12553. æn (= ene) *G*, an (ane) *die übrigen.*
12556. maniger *alle außer G. Es liegt Konstr. ἀπὸ κοινοῦ vor.*
12571. u. min sin *alle außer G.*
12580. mich *W Wg Hb.*
12589. sinen] siner *die übrigen.*
12591. dar *G*, dir *W W Hb.*
12592. verr = verrer.

daz heltet in der zart sich
daz ez die spise niuzzet
12600 diu in im so erschiuzzet,
dennoch ez unverdæwet hat:
so ez zu ainem busche gat,
dar uf so wehst gestain,
daz ist so luter rain,
12605 swa ez rúrt der sunnen glantz,
daz ie wirt umm den stain ain crantz,
der hitzet und glestet.
nu hórt wie in bestet
ditz gestain daz tier:
12610 uz dem munde gant im vier
zen, da mit ez spinnet,
sus ez die stain innet
fúr wefel in daz warf:
nieman ez me weben darf;
12615 doch můz man ez besniden.
nieman hat von den siden
gehórt die sin so clain.
sus ez daz gestain
in den zetel vazzet;
12620 dar an ez niht lazzet
biz ez den busch gespinnet:
swem ez denn gelúcke innet,
der ist der Sælden kint gezalt.
wær sin in Bayern ain walt,
[158b] er wúrde bald zerstúcket.
12626 die blůmen dran gedrucket
ligent, dar uz wirt der stain:
blanker varwe nie geschain,
so ist daz velt gerótet.
12630 maniger spricht: ‚der nótet
sich luglicher mære!‘
des *pf*i! sin sol sin swære
allen gůten lúten.
die aventur trúten
12635 man můz durch vremdiu wunder,
der aventúr besunder
vremdiu wunder machen.
swer gern hórt von swachen
claiden sagen, daz si!
12640 der lazze mich sagen da bi
von richen, diu mir sin bekant!
hier uz ditz gewant
in Alexandrie gewúrket wart.
ich sage iu von dem tier zart
12645 noch me vil vremder wunder:
est róter denne ain zunder.
Dem paradyse ez nahe gat,
da bi ain rótiu blům stat,
die niuzzt ez ze spise:
12650 uf diu bleter lise
lat ez vallen sin har,
daz ist herter, fúr war,
denne ie wart kain stahel zain.
dar uz gewúrket ward ain
12655 harnasch, daz auch sider wart
Wildhelm uf siner vart.
daz tier in indyscher sprach
haizzt altizar, daz man nach
tůtet tůtsch besunder:
12660 ‚des hóhsten wunder wunder.‘
Swer gern hórt von ritterschaft
sagen und von wibes craft,
der merk ditz getiht!
gæn Nobel terre die riht
[159a] sah man vrólich keren
12666 wib an můt heren,
herzogen, graven, frien:
tamburn und schalmien
hort man von den dozzen.
12670 diu vræude wart so grozzen

12619. vazzet *aus* wazzet *verbessert.*
12632. bi *G*, pfi *die anderen.* sin *G Hb*, sú *W*, im *L*, in *Ha.*
12633. bey allen *L.*
12643. alexander *L.* gewúrket *steht Ha Hb W Wg in V. 12642 hinter* us, *in L an beiden Stellen.*

in dem riche ze Belgalgan,
daz do vrau und man
vor vræuden niht gebaren
kunden, wan si waren
12675 gewest gevangen manigen tac:
hie dort diu schar mit vræuden lag
ze velde und manic herre hoch.
daz der valant niht enfloch
von in, daz ist wunder.
12680 zauber list kunder:
daz vor der ritterscheft
in vrist, wan der kreft
moht in werden niht erkant,
wan er het in daz lant
12685 mit wurmen ungehiuren,
die mit grozen viuren
hûten im der strazzen.
hie mit wil ich lazzen
die rede und aber grifen an
12690 wie diu ritterschaft dar kan.

Eya, Nobel terre!
diu vræude was ie verre
dir und dinem lande.
manic bot zû rande,
12695 die diu mær witen.
ey, wie kum erbiten
diu kûnginne moht
biz daz ir varn toht!
schier wart si gerûstet,
12700 ir hoher mût sich brûstet
gæn der angesiht.
sus zogten si die riht
mit ir wunneclichem her,
da des laiden tiuvels wer
[*159b*] fûr den weg gerihtet was.
12706 manic samit als ain gras
ob in man do fûrt,
daz si diu sunn iht rûrt.
ahy, was vræuden hûp sich da!
12710 die in der vest zogten sa
gegen in uf blangen.
Wildhelm und der von Spangen
auch mit den vrawen zogt:
manic hertz da bevogt
12715 sin kayserlich gebaren.
gæn sinem velle claren
flugen lieht blicke.
diu Minne het ir ricke
umm sinen lip gestecket,
12720 daz wibes hertz erwecket
wart an Minnen worgen.
lieplich gesihtes borgen
wart da mit triwe gegolten.
waz si in hertzen dolten,
12725 daz laz ich alles bliben:
man sol den rainen wiben
ir zûhteclich enpfahen
danken. man sach gahen
die schar da gæn ain ander:
12730 nieman da bekander.

Nu hôrt wie minneclich in enpfie
diu der pfært baz denn zeltens gie,
des Wunsches lust Crispin.
uf die triwe min,
12735 sunder zwivel wæn ich,
ob si vor scham torst sich
e han dar gerihtet,
ir hertze sin so pflihtet,
si wær ze fûzzen komen dar
12740 an die kûnclichen schar.
doch diu Minne ze rucken stiez
die blûchait, daz si niht enliez
si mûst in ummevahn.
wart sûzzer kus do nahn,
[*160a*] daz lazz ich also bliben:
12746 man sah ir vræude dihen.
si druckt in zu der brust:

12711. plangen *WWg Gi*.
12723*f*. trûwen gelten (: melten) *die übrigen*.
12746. triben *WWg Gi*, triben *Hb*.

auch mich des gelust,
kund ichz verdienen als er.
12750 doch wæn ich ez wær im unmær,
denne daz er wip ie erte.
da von der geherte
si gehiurlich zu im twanc.
ach, und sæhe den ummvanc
12755 Agly diu zart kûsche,
diu môht daz getûsche
lieber habn ûber sehn,
swiez ane geværde si geschehen.
sus zogtens uf ze Timorat.
12760 Parclyse die wile hat
ir vrawen dinc geworben,
swie ez doch blaip verdorben;
wan diu sûzze Minne
siner sel sinne
12765 in het gewunden,
daz sin gedænke enkunden
nie gewenken ainen trit
von der der hertz als ain smit
smeltzet saphyr in daz golt:
12770 sus ir hertz het gedolt
nach im pin, swie ez doch wert
in golde lit, doch si begert
die triwe saphyr in sliezzen
in der figur spriezzen
12775 die si in hertz hat gegraben:
,Wildhelm' die bûchstaben
in irm hertzen guldin
sin geveltzet, da von schin
get durch alle triwe lit
12780 von der schaitel an den trit.

besliuzzet und behuset,
bedemmet und vercluset
sint si in ir memorie,
aller triwen glorie
[*160b*] hatz auch in sensitiva
12786 virtute, da bi da
in maginacione.
daz git ir dicke herzen we
daz si dem mûz vremden
12790 den si in den gezemden
hat so inr gevangen:
owe, erst belangen!
owe grozer triwe,
die ir in sele niwe
12795 ist ze allen ziten!
owe, langes biten,
wes marterstu die armen?
Got, la dihz erbarmen
daz sich die verren mûzzen
12800 der minnecliches sûzzen
mit hertzen bi ain ander ist!
ach, du væterlicher Crist,
fûge die zesamen
die der minne flammen
12805 zu ain ander twingen
und stæticlichen ringen
nach ain mûtigem mût,
die von schatzes gût
† werde mir zerstôret.
12810 billich zesamen hôret
triwe triwen stæter e
fûget wol fûr ymmer we.
da von darf niht enriwen

12773. *,Die saphirne Treue'? Aber alle Hss. scheinen* saphir in *in zwei Worten zu schreiben.* sl. *G,* vliezzen *L B Ha Hb Gi,* giessen *W* (*Wg*).
12774. spr. *G Ha,* spiezzen (spissen) *L B Hb W Wg,* spitzen *Gi.*
12785. sensiua *Ha B L,* sensina *W.*
12787. ymaginatione *Wg* (*Gi Ha*).
12791. inr = in ir *oder* inre.
12808*f. lauten in L:* Vnd einander minnen für alles gût Daz das nit werd zûstöret.
12808. die *ad sensum constr. zu* einmuot?
12809. werden *Gi Ha.* wir *Ha, fehlt Gi,* nit *L, lies* nie?
12811 *ist vielleicht ἀπὸ κοινοῦ zu konstruieren: ,Billig gehört Treue zu Treue, und die vereinte Treue hilft gegen ewiges Weh'. K. Regel faſste die Stelle so: ,Die um Gut nie ihre Würde zerstören, gehören zusammen'* (nie zerstôrent : hôrent). tr. zû truw mit st. e *L.*

Aglyen ir stætes triwen:
12815 ich waiz daz er si minnet mer
denne si in, doch man die er
schol den vrawen lazzen.
vor Got sin verwazzen
† die mit in gerne bliegen!
12820 man schol si an criegen
Zůhticlichen lan gesigen:
ir minnecliches bi ligen
kan ez wol versůnen.
mannes hertzen kůnen
[*161a*] ma*g* gæn den gedingen:
12826 ain hertz scholt ringen
drizzic jar nach ainer naht
da Minne laist volle maht.
Nu her! und grifen wider an
12830 wie Wildhelm der ern stan
uf die vest wart gefůrt.
Crispin an ir hertz gerůrt
wart dicke von der minne sin.
manic hoher Sarrazin
12835 durch die er sich stæt arbait
niette von grozzer stætikait,
swie si im gebieten kunde.
mit manigem clůgen funde
wart da diu zit gekůrtzet.
12840 dem fůrsten angestůrtzet
was daz riche gewant.
vor ain fůrspan gesant
het im auch Crispin:
von aim phynn rubin
12845 was ez gemachet,
dar uz ain bilde lachet,
daz sprach, swenne ez růrt
der wint die stimme fůrt:
‚kůnde Minne mazzen,
12850 so môht ir niht genozzen.‘
diu zunge ein karfunkel was:
bůchstaben, die man las,
warn dar uf erhaben,
gesmelzet und ergraben.
12855 **A**in stain uz dem pardyse kumt,
des schin auch in der vinster frumt:
des wider gleste brennet,
dar umm und umm gespennet
was uf dem bůchstaben;
12860 ich kůnd iu wol gesagen,
ob ir ez von mir gert,
ir betůt sprach: ‚swer ern wert
ist von naturlicher art
und des sin nie funden wart
[*161b*] an untæt valscher dinge,
12866 dem tugent von urspringe
gelutert hat in hertzen,
schol der irdischen smertzen
ymmer hie geliden,
12870 daz můzz ich ymmer miden.
ich wolt daz er swebt,
bi unvolk niht hie lebt.‘
ditz was der schrift lere.
diu kůnginne here
12875 zu tische saz wirdeclichen,
dar nach manigen richen
fůrsten man da sitzen sach.
diu kůnginne ir gemach
ze fůgen kunde mezzen,
12880 si bat in mit ir ezzen;
dar nach der kůnc von Spangen saz,
mit ainer kůnginne der az,
diu was von Marbigol genant,

12814. stæter?

12819. bliegen *G B W Hb*, blůgen *Wy*, beliegen *Ha*, pflegen *L*; *das in der Bedeutung naheliegende* bågen (biegen *Conj. Prät.*) *ist syntaktisch unwahrscheinlich.*

12824. herze *nur B.*

12825. mage *nur G.*

12848. der wint *steht ἀπὸ κοινοῦ.*

12854. gegraben *L Wg Hb.*

12859. dem *G*, den *die übrigen.*

12862. sprach *ist gegen alle Hss. zu streichen oder* ir betůt *ἀπὸ κοινοῦ zu fassen.*

12866. den *nur H*, der *L.*

die er vor uf der vest vant
12885 und ander kûnginne dri,
der ainiu was von Galdei,
diu ander was von Cartanete,
diu dritte ain swester hete,
diu kûnginne von Candia:
12890 mit in vil werder vrawen da
was al da gevangen,
die da der kûnc von Spangen
erlôset het gern;
der tugent haupt stern
12895 mûst da unsiges walten
gæn dem ungestalten
listic manicvalten.
ahy, waz kund er walten
vræude, ob er wist
12900 daz von des tiuvels list
siner swester tohter sun
hat erlôset! im der mun
was gebrosten dar an,
doch ez in fûr kan,
[162a] als iu wirt wol zewizzen.
12906 nu heten sich gevlizzen
die herren in dem riche
daz si so kostliche
dar komen und ir vrawen,
12910 daz man da von in schawen
moht kostlich wat:
aller richait ûber rat
was man von in sehende,
die liehten blicke spehende
12915 sah man libe liebe.
ei was minnen diebe
wa*r*n zû baiden siten!
was in des ezzens ziten
liebes wart begangen!
12920 der sûzzen Minne strangen
sah man uz augen brogen.
ich wæn, des herzogen
da wart niht vergezzen:
er was ob dem ezzen
12925 braht maniges liebes innen.
doch kam uz sinen sinnen
Agly nie ain stunde.
swie vil daz si kunde
in uf die fûzze treten
12930 und mit den augen weten
diu hertzen gæn ain ander,
daz alles wol erkander,
daz traib er mit ir zûhteclich.
si het mit maniger fûge sich
12935 gæn im do gestellet,
doch im nie wart gesellet
ir minnecliches kosen
also daz er der losen
Aglyen ie vergæzze:
12940 ich wæn, ob so sæzze
manic triwen blozzer,
der doch von liebe grozzer
sagt siner amyen,
ich vorht, man sahe*m* byen
[162b] ir minnecliches gebaren

12886. caldi (chaldi, chaldey) *die übrigen.*
12887. chartenete *Ha*, cancanete *W*, tantanete *Wg*, tartanete *Hb Gi.*
12896 *und* 12898 *fehlen* *L* (*B*), 12897 *und* 12898 *sind in den übrigen* (*aufser G*) *umgestellt.*
12897. listic] frŏide *die übrigen.*
12899. vræude *nur in G.* obe er daz nû wüste *die übrigen.*
12904. im *B L Ha Gi.*
12908. lustlich *L* (*B*).
12911. wat *nur G*, getat *die übrigen.*
12915. libe lîbe *G*, lieb an liebe *H*, lieben liebe *S*, lieb do liebe *Wg* (*Gi*), lieb do (da) lihe (lihen) *Ha Hb W* (*B L*).
12916. e *G*, Ey *H und die meisten*, vnd *S.* dibe *G*, diebe *H S Gi*, dihe (dihen) *Ha Hb W Wg* (*B L*).
12917. wan *G* (= warn? *vgl.* woren *S* *12916*), was *H S*, gewan *die übrigen.*
12925. manger liebe *H.*
12929. im *L Hb.*
12944. sach im *H Ha*, sahen *G*, sach (sech) in *die übrigen.*

12946 baz hie denne dem claren
jungen werden fürsten,
der wol mit getürsten
kund ain mænnin man gesin.
12950 hey, Wildhelm, was sælden schin
hat dich ummslozzen!
du hast billich genozzen
diner triwen stæt:
din müter billich het
12955 vræude, do si dich gebar.
nu was diu küncliche schar
enbizzen wol nach eren;
diu künginne keren
hiez da uf die strazzen,
12960 die aventûr verwazzen
si hiez zer zerren über al:
sus wart Merlines des tiuvels schal
zerstört und zerbrochen.
hey, was hat gerochen
12965 an Fürsten dem bracken gehûr
und an der richen cobertûr
Wildhelm, daz er si niht
hiez holn? doch ez noch geschiht,
si wurden braht da balde:
12970 der brack in dem walde
die wile sich het begangen,
durch des fiures strangen
moht er komen niht zu in.
nu dar, si wellent varn hin!
12975 **E**z wænt dick ain mensch han
daz im doch werden nymmer kan:
sus want diu künginne
Wildhelmes minne
nach willen han gewis.
12980 do wart gebaitet jens noch dis
fürbaz do niht mere:
die künginne here
man alle schone rait.
vriunt do liebes bait,
[163a] dis fürn jens wolt.
12986 iesa diu pfært man holt:
Wildehelm dem werden hertzogen
schôn var ain zeltend pfært gezogen
dar im wart nach siner art,
12990 satel, zaum was uf die vart
mit so richer kost gerust
daz mich wol des gelust
daz ich in scholt visieren.
ez wær ze lanc: die zieren
12995 aventûr ich jagen müz
nach lone. werder vrawen grüz
Er het: von vrawen drangen
umm Wildhelm belangen
wart die künginne,
13000 ir wiplichen sinne
fürten in als ainhalp uz.
der künc des zymier ain struz
was, ich main von Spangen,
umm den was auch ain drangen
13005 von vrawen und von herren:
den kund er wol geverren
uf dem wege verdriezzen,
er sait in, swaz sin hiezzen,
von aventûr wunderlich;
13010 der kund in wol gelieben sich.
Sus gæn Nobel terre
riten si, unverre

12946. dem *G H*, den *die übrigen*.
12959. uf] offen *Ha Hb L*, offnen *Wg* (*W*); *vgl. 13519*.
12965. an F.] er an *H*.
12973. in *G Hb Gi*, im *die übrigen*.
12979. nach irem (irme) w. *alle außer G*.
12980. gebitten *H Ha Gi*, gebetten *W Wg Hb*.
12983. rait *nur G*, beraite *u. ä. sonst*.
12988. schônvar] schnewis *H* (*S*), schone *W Wg* (*L*), schone dar *Ha*, schon wart *Hb*.
12994. er w. *H Wg*.
13011. gæn] von *H*.

was diu stat von in gelegen:
alrerst sah man do vræuden pflegen
13015 daz lant und swaz dar inne was.
diu kůnginne uf ir palas
fůrt den der was ane mail,
si wand ir sel vræuden hail
wůrde da verendet.
13020 des ward alrerst gesendet
in manic rich uz riche,
den si enbot si wôlt sich
ainem manne da legen zu:
wirt er ir, si sol ez tůn.
[163b] **N**u dar, Agly, nu dar!
13026 wie sol der kůnclichen schar
aller Wildhelm gebrogen?
nu sich! man wil in notzogen,
wil ez din liebe niht bewarn.
13030 wie sol er disen richen scharn
allen an gesigen?
er můz hie bi ligen,
wendet ez niht din minne.
Crispinn girlich sinne
13035 uz blůchait da traten,
daz si mit lust da baten
des herzogen an der stunt.
‚herre‘, sprach si, ‚mir wart nie kunt
lieber man uf erden.
13040 ich wolt mich zu iwern werden
triwen gesellen.
ob iwer sinne wellen
haben ere und ymmer hort,
so rat ich daz ir „ja“ daz wort
13045 gæn mir iht verswiget,
da von iu uf stiget
gelůck, sæld und hoher můt:
ich han lib und gůt.
swie ich was gevangen,
13050 man sah erst umm mich drangen
die besten die diu erde hat:
so wizzet daz min můt stat
zu iu und zu nieman me.
geschach iu ie von liebe we,
13055 daz kan min sůzze iu swainen.‘
nu gedaht er an die rainen
kůschen Aglyen:
hie was ir triwe frien
im kunde untriwen masen!
13060 entliechen als ain rosen
sich ir minne kunde:
in hertzen an der stunde
diu blůt smaragden rert,
daz der fůrst gehert
[164a] swigende lange saz,
13066 biz er in sin so gar gemaz
ir lang wirig triwe.
diu triwe im niwe biwe
in hertzen do erst stift.
13070 daz haupt im entslipft:
so gar er sin vergezzen
het mit dem *m*ezzen
ir rainen wandelunge,
daz sin kůschiu zunge
13075 daz gespræche verlait;
antwůrt er niht sait
Crispin der kůnginne,
si daht ez můz sin von minne.
Do si in also sitzen sach,
13080 wainend Crispin sprach:

13013. vor *H.*
13021. aus irem rich *nur H.*
13023. ainen *H Wg.* man *H L Wg.*
13041. tr. gerne ges. *H.*
13055*f.* bůzzen (: sůzzen) *alle au/ser G H.*
13058. hie (= hei?) *G H Ha Hb*, ei *Wg* (*WL*).
13060. entliechen *G H* (= entlůchen), entlichen *W Wg Hb* (*L*), entliechten *Ha.* ain *nur G*, die *die übrigen.*
13062. in *G* = in den *H.*
13072. messen *nur H*, ezzen *die übrigen.*
13078. m. von minnen (minen) sin (sinne) *und ähnlich alle au/ser G.*

,owe, hertzen swære!
nu wand ich nieman wære
in der welt so wol geborn:
von vater min geslæht erkorn
13085 ist ie zu ammiraten,
die alle haiden haten
für die höhsten uf erden.
daz ich den unwerden
tag ie solt geleben
13090 daz nach anderr minne streben
ieman sol der mich mag haben!'
Aglyen triwe laben
den herzogen begunde,
daz er da zestunde
13095 uz manigem tieffen süften sprach:
,vrau, mir ist ungemach
diu rede, wan ir iu erban!
ich bin ain ellender man,
so habt ir so grozz ere
13100 an mich gelait, daz sere
iu missezimt al sölhiu rede:
geluck hat der ern stede
mit iu so gefüllet
daz ir billich schüllet
[*164b*] warten iwers genozzen.
13106 ich wæn daz ir von grozzen
ern sit geborn:
so han ich uzerkorn,
vrau, (daz habt für kain unzuht!)
13110 ain diu mins vaters fruht
in der sel frühtet,
der wiphait mich so zühtet
daz ich biz an minen tot
nymmer wip noch ir munt rot
13115 getrüt, ob ichz joch künde
verdienen, mir Got günde
der denn die ich wæn sin tot.
ach der hertzen jamers not,
da ich si inne gelazzen han!
13120 denn daz ich ainn clainen wan
han daz si noch lebende si,
vrau, ich gelige nymmer bi
wibes lib, die wile ich lebe:
iwer gnade schült ir gebe
13125 mir und urlaup, ich wil varn.
mich müst der tot unlange sparn,
west ich daz wær erstorben
diu mich hat erworben
mit inren triwen; swaz ain wip
13130 ie gelait an mannes lip,
dar an si nie gesumt sich.
diu erde sölt verslinden mich,
ob ich ir ymmer wancte,
daz triwe niht triwe dancte.'
13135 Zehant diu künginne do
wart der rede so unvro
daz si niht kunde gebarn:
,mag ich nu miner clarn
wiphait niht geniezzen,
13140 daz mir Gelück erschiezzen
welle gæn iu minnensolt,
geburt, lant, lüte, stain und golt,
mag ich des alles geniezzen niht,
daz aldiu welt giht
[*165a*] ich si an lib, an güte
13146 diu höhst, und ich in müte
iuch so trütlichen mir
han gesellet, söllend ir
mich des niht geniezzen lan
13150 daz ich iur künd ie gewan,
o we des würgels strangen!
me denne vor gevangen

13083. wol *G H*, hoch *die übrigen*.
13084. von uater *G*, *fehlt H*, von alter *die übrigen*.
13097. ir (= ich ir) *G*, ich ir *die anderen*. enban *H*, vergan *die übrigen*.
13106. wæn] wais *H*.
13107. eren her s. *H*.
13110. mins vaters fruht = *mich*.
13114. ir *nur G H*.
13129. innern *L Gi*, irr *H*, iren *die übrigen*.
13144. vnd daz *nur H*.

bin ich an hertzen, lib.
wie mag der Sælden schib
13155 von mir so dick gewaltzen?‘
trahen lieht gesaltzen
uz drungen hertzen swær:
ich wæn nie closner
noch münch in kainer zelle
13160 gæn also clarem velle
so stæt gewesen möht sin,
so süzze rede ir mündelin
fürt, und auch ir wandel,
ir triwe ain weizzer mandel
13165 was on alles varwen.
ir minne hertze garwen
kund, swie ez doch hie gebrast:
wan si den hochgetiurten gast
verwandeloten nie siden groz.
13170 nu seht, do si die stæte groz
in sinem hertzen marckt,
ir wiplich triwe starkt
gæn vræuden den ellenden:
‚nu wil ich doch niht wenden
13175 von iu so min minne,
ich welle in hertzen sinne
iu ymmer des gedenken
daz iwer triwe wenken
niht kan, so vesteclichen,
13180 ich wæn daz iwern gelichen
ie getrüge müter.
geerter vriunt güter,
sagt mir wannan sie si geborn
diu so aller masen dorn
[*165 b*] uz der untriu gitt:
13186 min ernst iuch des bitt.
sit daz ich iur müz enbern,
so sit gewis, ich wil iuch wern
ir, swer si ist uf erden!
13190 mag si ieman werden,
so tru ich sie gewinnen.‘
nu seht wie in den sinnen
Wildhelm an zunde
diu Minne, diu im kunde
13195 den höhsten trost den er ie gewan:
schölt vor vræuden ie kain man
in lieb sin erstorben,
diu rede imz het erworben.
Nu dar! was vræuden wil betagen
13200 hie Wildhelm! ob min sagen
ez kan für orn bringen,
dar in in hertzen dringen
schol ez mit gelust
dem daz sich ie gebrust
13205 gæn wirde schapel blümen.
hie wirt von wirde rümen
erst aventür ersprenget,
ob ez iuch niht enlenget.
vind is denne in dem grunde
13210 da sin uf *mu*ren kunde
mit kunst uf gütem fullomunt,
so wölt ich werdem hertzen kunt
noch machen sölch mær,

13156. traher *H.*
13168. hochgetiurten *G* (*L*) *Ha*, getrüten *Hb*, hochgetrúwen *W Wg* (*Gi*), hochgebornen *H.*
13169. verwandelt (-te) *alle außer G.* sy den grüs *H*, süren groz *Ha Gi.*
13170. *Besser*: das stete los *nur H*; die stede laz *Gi*, die st. koß *Hb.*
13184. rosen *S.*
13185. gitt = *jätet.*
13191. ichs uch *H* (*S*).
13193. entzunte *S.*
13195. er *nur G*, *fehlt sonst.*
13196 *lautet in H*: Mannes wib vnd solt ain man.
13202. dar in *G W Hb*, da durch *H*, daz in *Ha*, daz *L Gi*, dar *Wg.*
13204. ‚*dem das Herz sich brüstete im Streben nach den Kranzblumen der Ehre*‘.
13207. entsprenget (: erlenget) *H.*
13209. is *G* = ichs (ich es) *die übrigen.*
13210. muren *L*, mure *H*, müden *G Ha*, munde *W Wg Hb.*

daz ez ymmer wær
13215 dest gerter da von.
ahy, kunst flůz la mir ain don
fliezzen in die zirke
der sinne, da ich wirke
inn sôlhe lere,
13220 den ze gůter kere
die ez lesen gern!
ich wil von wunsches kern
tihten erst, jens was diu schal.
wûnschet hailes ûber al,
[166a] ir rainiu wip und werden man,
13226 wan ich der aventûr iu gan
besunder und dis mær.
Johannes der tugend schribær
haizz ich, geborn uz Francken:
13230 ir rainiu wip, helft danken
den die mich werde halten!
mit sunderdienst walten
kan ich die aller wirde werk
minnten ie: von Hohenberk
13235 die graven sint genennet,
in manigem riche erkennet
hat si ir werdeclicher pris.
daz schůf des sel in paradys
bi Got růwen můzze:
13240 sin nam ze nennen sůzze
ist allen werden hie durch reht.
ahy, werder grave Albreht
von Hayerloch, durch vremdiu lant
was din werder nam genant.
13245 fûr Hohenberch ist Hayerloch
komen fûr: man nennet noch
auch sus min herren
in allen landen verren.
Swer tugent und er minnet,
13250 billich der gewinnet
sæld, tugent und ere,
da von min kranke lere
ich mit den werden tail.
des hilfet der mit hail
13255 her von jugent ist erzogen,
dem schande nie der eren bogen
vor gespannen kunde;
er hat in hertzen grunde
ie aventûr getrûtet,
13260 da von man ez billich bûtet
im wol durch sin wirde:
sin innrlich begirde
stůnd ie nach tugende sachen,
da von man in siht machen
[166b] hie manic bůch und schriben.
13266 allen reinen wiben
schol er gevallen dest baz,
wan er můzzic nie gesaz:
er schraip mit sin selbes hant
13270 swaz im wart aventûr bekant.
der hat ditz bůch mir auch geschriben,
des han ich im ditz lob getriben
ze dienst, wan erz von schulden hat:
ze Ezzelingen in der stat
13275 sitzt der selb burgær
der ditz und manic gůt mær
hat gehuset: er ist genant
Diepreht der werde, wol erkant
schol er sin gůten lûten,
13280 die tugent und ere trûten.
Nu, werdiu Wishait, spanne fûr!
la mich der aventur kûr
aber fûrbaz ziehen!
der junge fûrst enpfliehen
13285 niht kund Aglyen minne,

13220. den *G*, die *sonst*. gůte *H*.
13233—13248 *ganz abweichend in H; vgl. Anhang 4.*
13264. man in siht] so haisset er *H*.
13269—13280 *ganz abweichend in H; vgl. Anhang 5.*
13281. werde *H Gi*, werdiu *Ha*, war diu *G* (*W Hb*), dar die *Wg*, dar *L*.

der hohen kůnginne
sagt er dank ir trostes:
,hey, werder Got, du lostes
mich wol, so du woltes;
13290 der grozen triwe soltes
du nach genaden walten.'
sus vor der wol gestalten
kůnginne er ret:
gern er irz het
13295 gesagt, do getorst er.
er sprach: ,minneclichiu vrau, wer
hůlf iu daz nu fůgen
daz ir die kůschen clůgen
mőhtet mir gewinnen,
13300 diu mich nihs niht kan innen
und doch in mir gewaltic
ist, ainic und zwivaltic?
mőht irz gefůgen und iwer maht,
gehertiu, tůt nach adels slaht!
[167a] min leben schůlt ir ymmer han
13306 ze dienst, wőlt ir uf mir gan.'
Diu kůnginne Crispin
sprach noch uz grozer pin,
doch maint siz mit triwen:
13310 ,nymmer mich verriwen
kunde iwer mænlich kraft,
die ir begat an ritterschaft,
schőlt ez ane lon beliben.
swaz wunsches ie an wiben
13315 gelac, daz vræut iuch niht wan ain.
wizzt daz iuch min triwe main,
als ich iuch wil beschaiden!
ain vogt ůber alle haiden
ist mins brůder sun baruk.
13320 wizzt, ich sage iu kainen luk.
des riches lehen also stat
daz sin gewalt von alter gat
ůber alle haidenisch diet.
do der tot von leben schiet
13325 minen brůder Soladin,
do enpfalh er in der triwe min.
sit Merlin mich verspart,
doch er in grozem zart
erzogen ist, als ich gebot
13330 den die min brůder amirot
mir swern und hulden hiez,
die er sinem kinde liez.
Daz kint ist noch ain junger knab,
in zwelf jarn ich ez hab
13335 in minem willen, swie ich ger;
ich waiz, sin botschaft kumt her
noch talan oder morgen.
du darft des niht ensorgen,
swanne diu vrau ist genant,
13340 ist si der haidenscheft erkant,
man git si mines brůder kint.
also han ich dirs besint
in mines hertzen sinne:
sus wirt dir ir minne.
[167b] schőlt dar umm ersterben
13346 min liut, min rich verderben,
ich hilf dir ie ir minne,
sit ir lip, diu sinne
so gar sich hat verainet.
13350 swer triwe mit triwe mainet,
dem hilft man von schulden.
doch ich von dinen hulden
mich nymmer wil geschaiden.
cristen und haiden
13355 dir danken schůln daz du mich
erlostest ritterlich, auch ich
wil dir selbe danken,

13300. n. n.] in sihte *W* (*Wg*) *Ha* (*Gi*), in suhte *Hb*, in sich *L*, ir *H*.
13301. in ir *nur H*.
13321. leben *H*.
13330. den *G*, dem *sonst*.
13332. kindel *H*.
13345. solt ich *H Ha*.
13349. hond *H*.

daz dich mit armen blanken
din vrawe můz besliezzen:
13360 ich můge denn niht geniezzen
rich, gewaltes, sinne,
ich fůge dir ir minne.'
Der vræuden fruht da samen
rert in hertzen, ramen
13365 vor vræuden tot dem leben wart.
er markt wol daz hoher art
niht wurde Aglye versagt,
da von diu liebe jagt
die vræude im also nahen
13370 daz er mit umm vahen
die kůnginne druckt
und an sin hertze smuckt.
des erschrac er sere,
daz er vor vræuden lere
13375 der kůnginne het daz getan.
er schamt sich, do er sich versan,
doch wôlt ich nymmer ummevanc
geschæhe, er næm so gůten danc,
wan si ez mit willen dolt.
13380 uz sûften er do holt
die rede und wart vergihtic:
alle sin not er sihtic
ir sagt von ende ze ende,
und wie er wær ellende
[*168a*] durch Aglyen worden,
13386 und wie daz in hiez morden
von Frigia kůnc Walwan.
do *si* ditz alles vernan,
si gedaht: ‚o we der grozen not!
13390 swaz triwe triwen ie gebot,
daz ist gar *niht*! ditz ist der man
der ware triwe halten kan.
ach ymmer daz er niht erkant
mir wart von erst! daz ermant
13395 laides mich mit ymmerwe.
o we, wa wart ie me
ain man so hoher eren wert?
min hertz nymmer sin vergert!'
Ditz was gedanc, dar nach si sprach:
13400 ‚du werder man! swaz ie geschach
liebes, daz hastu ůber obt:
iur baider hertz billich tobt
von schulden nach ain ander.'
swez er begert, daz vand er
13405 mit rede nach dem willen:
Aglyen trost im stillen
wart der minnen rigel.
Crispin daz insigel
irs brůder suns het.
13410 si sprach: ‚wis vræuden stæt,
swenn ichz dem kůnge Agrant
enbiut, daz im nie erkant
wart so hoher vræuden tac:
siner herschaft ez mac
13415 nymmer missevallen,
ez wol gevellet allen
den die im gůtes gunnen.
sus han ich mich versunnen:
daz insigel ich inne han,
13420 swaz ich schribe, daz ist getan.
sus wil ich dir sie fůgen:
swenne man die clůgen
durch zů legen bringet,
ach, wie sich denne uf swinget
[*168b*] din herz gæn dem karfunkel!
13426 so schůl wir in der tunkel
gæn dem abent dich
dar bringen, so wil ich
behenken dich nach unserm adel:
13430 ain vænlin grůn sol vor dir wadel,
smaragden var ain samit lit
uf dim haubt, daz die zit

13388. do ditz *G Hb* (*W*), do er dis *Wg*, daz si daz *S*.
13391. niht *W* (*Wg*) *Ha Hb*, *fehlt G*.
13402. billich *fehlt H*.
13426. der] den *H*.
13430. wadel = wadeln *H*.

dich nieman mag beschawen.
ich kan mit heren, vrawen
13435 wislich dich ummtüllen;
auch si von reht süllen
biz morgens dich niht sehen,
wan ez ist nie geshehen
kainem mim geslæht:
13440 wir sin so hoch daz æht
künge umm uns riten,
die ze ietweder siten
hymels ze fürn;
uns getar auch nieman gerüren,
13445 wir sin der gote geslæhtes.
ich wæn du gerner væhtes
denne du sus verspannen
müst riten under vannen.
Wir süllen uns auch dar wegen,
13450 wellen si unfüge pflegen,
daz wir in eben hüzzen,
ob si sich wellen strüzzen,
so si der mær enpfinden:
also wil ich besinden
13455 dirz, wie daz ez ergat.
doch waiz ich wol daz er niht lat
er bringe mich denne in arbait;
swaz diu welt gutes trait,
daz mir daz dienen schölt,
13460 durch dich ichz wagen wölt.
dar an du nymmer solt verzagen,
ich hilf dirz in kurtzen tagen.'
Do disiu rede zwischen in
sich het verendet und der sin
[169a] was ainmütic worden,
13466 alrerst da sach man horden
vræud under in gemain.
diu künginne rain
fürt in wider zü der schar,
13470 da manic mündel rosen var
mit lieb lieplich kost.
er was von dem trost
enzündet daz er luht,
daz si alle duht
13475 daz er ain engel wære:
maniges hertzen swære
von in wart verjagt,
der hymel nie betagt
kain lobes richen man.
13480 ob ez im Aglye gan?
Ditz wert wol zwü wochen.
gæn Kandia gesprochen
was ain so richer turnay:
daz sit manigem hertzen schray
13485 macht, daz da den lip verlos,
do lieb tot durch lieb kos.
diu künginne von Kandia
ist so rich daz da
nach wunsche ist aller genüc.
13490 dar inne berge clüc
ligent, die sint also hoch
daz da regen nie gefloch,
swaz fruht niht enlobet;
daz gebirge dem luft obet,
13495 über diu wolken ez gat
diu uns Got nie sehen lat.
dar uf ist manic wunder,
die ich alle besunder
iezunt niht mag gezeln.
13500 doch im getihte weln
wil ich ain wunder, daz hat sie:
uf der erden wart nie

13443. hymels ze *G*, hiemelitze *Ha*, hymeltzen *H*, himeltze *W* (*S*).
13444. gerüren *nur G*, rüren *sonst*.
13454. besynnen *H S*.
13455. wie] vnd wais *H W Wg*.
13468. zuhant die *S* (*H*).
13478. der] die *H Wg*.
13479. keime so *W Wg Hb*.
13483. richez?
13493. fruht *G Hb* (*Ha*), füchte *H Wg* (*W*).
13500. in *alle außer G*.
13501. sie] hie *H*.
13502. der] den *H*.

richer helm, harnasch, schilt.
ahtzic kůngen ist gezilt
[169b] uf die selben richait:
13506 swer da pris den hôhsten trait,
dem wirt der harnasch gegeben.
des sah man da uf manigen wegen
die strazze buwen helde:
13510 ieglicher im erwelde
glůck durch sin amyen
zu dem turnay frien.
in manic rich daz mær
erschal daz komen wær
13515 in daz rich ze Belgalgan
Wildhelm, der eren van,
der den valant het erslagen;
auch horten si daz wol sagen
daz diu strazze offen was.
13520 manic wip sin manhait las
mit liebe do in hertzen,
auch trůg den selben smertzen
diu kůnginne von Kandia.
si riht balde uf die sla
13525 nach im werde boten,
si gelobt irn goten
richait, dazz ir gedæhten
und Wildhelm ir bræhten
zu dem turnaye:
13530 clainode maniger laye
si im sant, auch hiez si biten
an ainem prief nach wibes siten
die kůnginne von Belgalgan
daz si den lobes richen man
13535 ze sehenn ir gunde:
swenne des turnays stunde
wůrde da verendet,
,min triwe in wider sendet
iu, des swer ich aide.'
13540 die rede hiez si baide
schriben und die boten sagen:
waz er do eren môht bejagen,
daz hiez si im alles kůnden
und von den richen fůnden
[170a] des harnaschs und der wib hoch,
13546 und swaz kůnge dar zoch,
die nant man *im* besunder.
der aventůr wunder
die man da wolt halten,
13550 daz si im dis gezalten
alles samt besunder,
die kůnginne dar under
fůrt er von den boten:
,vrau, zu iwern geboten
13555 kumt min wille nimmer,
sôlt ich daz riche zymier
nymmer gesehen noch den schilt.'
si sprach: ,herre, ob du wilt,
ich růst dich dar mit eren,
13560 dich und den kůnc heren
von Spangen, der auch hie ist gast.
swaz gůtes du verzern mast,
des gib ich dir die gnůge:
du scholt durch dine clůge
13565 juncvrawen dich baz wirden,
daz rat ich dir mit girden.'
So wol gemůt nie ritter wart,
do er der aventůr vart
hort im sie gunnen,
13570 er sprach: ,alrerst můz wunnen
vræude mir in sinnen,
daz ich Aglyen minnen
schol dienen mit sperkrachen.'
diu kůnginne lachen
13575 begunde minnenclichen,
si sprach: ,minen richen

13507. der *G*, daz *die anderen*.
13527. dazz ir *G* = daz si ir *die meisten*, daz sy *H*.
13529. zu *G L*, dar zů *H*, als zu *Gi*, usser *Hb*, vz *Ha W*, vf *Wg*.
13547. in *nur G*.
13554. zu] von *H* (*besser*).
13562. mast *G Ha*, *sonst* magst, maht *und ähnlich*.

gebrest denn gûtes und eren.
ich hilf dinem heren
libe, swes er giric ist.
13580 daz du so gar gelûtert bist
ze sælden und nach pris,
des mûzz gelûckes ris
mit fruht ir samen hails,
sit du niht triwen mails.'
[170b] **N**u dar, vrau Aventûr!
13586 gebt sinne, lere, stûr,
wie ich den claren jungen
nu mit getihtes zungen
nach ritterschaft gewis,
13590 da von er eren pris
gewinnen mûge tûr!
der kûnginne stûr
mûz auch dar zû erschiessen:
die gehiuren sûzzen
13595 sach man da balde uz senden,
rilich behenden
sach man in kost genûge.
diu kûnginne clûge
besant im stoltz ritter wert,
13600 der hertz auch ritterschaft begert
ie von ir kintlichen jugent.
nu hôrt von ir tugent
sagen me, d*ie* si begieng!
Merlin ainen kûnc vieng,
13605 der rait ain orsh so drat
daz im kain vogel hat
gevolget bi der erden,
daz selbe ros der werden
kûnginne worden was:
13610 ich sage iu wol wie ez genas
und wer sin herre wær.
daz was der erbær
Phemiflor von Ascalon,
der durch werder wibe lon
13615 mûst den tot da dulden
von des tiuvels schulden:
wan er in uz dem satel sin
nam mit gewalt und trûg in in
ze Timorat; daz ros man vie,
13620 ez was so groz daz man da nie
grôzzers het gesehen nie,
stark und dicke. merket wie
daz selbe ros erzogen wart:
ain tier hat rosses art,
[171a] daz ist genant Zemochrata,
13626 des kint ez was; sin varwe ist gra,
da durch gent swartz strifen.
die varwe auch begrifen
ditz ros man sach, ez was genant
13630 Zenefort, tet mir bekant
diu schrift der abentûr.
daz wart zu vert stûr
Wildhelme gegeben,
des hochgebornes leben
13635 sit manic ere dar uf erwarp:
an im nie mænlich mût verdarp.
sin cobertûr was im ze clain,
wan es an der brust schain
zwai clafter an der wit,
13640 goffen *und* d*ie* sit

13578. heren *G L Gi*, herren *die übrigen*.
13583. ir] dir *nur H*; *vielleicht ist* fruht ir = fruhtir (fruht dir) *aufzufassen*.
13593. for biesen (= vûr bûezen) *H*.
13597. in *fehlt H*.
13603. die sie *H*, wie sie es *L*, denn si *G*, *ähnlich die übrigen*.
13613. Phemiflor *G*, Femilor *H*, Phemiflos *die übrigen*. ascalon *G Gi Ha*, astalon *L*, astolon *die übrigen*.
13619. vieng : nieng *H W*.
13625. zemochrata *G Gi L Ha*, zemochrasa *Hb W Wg*, ze votrica *H*.
13630. zenefort *G Gi Ha*, zenofort *W Wg L Hb*, jenefrot *H*.
13634. hochgebornen *H*.
13640. und die *H*, an die *Wg*, an der *die übrigen*.

warn vôllig und lanc.
ahy, werder fûrst, hab danc
daz din mænlich werdekait
kan erwerben daz dich trait
13645 noch in punder hert!
nu was auch zu der vert
berait der kûnc von Spangen,
den die blůenden wangen
Crispinen auch uz rusten.
13650 man sach da mit gelusten
und mit getat schaiden,
ain tail mit grozen laiden.
swie dem als was, daz mag ich niht
iu kûnden, wan ich můz die riht
13655 jagen nach der rihte:
ze lanc wær daz getihte.
Waz busuner! hie sint berait
mit kostricher werdekait
Wildhelm, der kûnc und ritter wert:
13660 bedekt manic zeltend pfært
wart da zu den ziten,
daz die vrawen riten
wolten mit in uf daz velt:
da galt lieb mit lieb gelt.
[171b] do si sich von ain ander
13666 schieden, do ermander
die kûnginne Crispinen
daz si an helfe sinen
niht en abliezze,
13670 daz si die wile hiezze
getriwecliche werben,
wær ir lait sin sterben,
des bat er si mit sûften.
si sprach: ‚wis vro! ich ûften
13675 die vræude, e du wider kumst:
billich dinen můt du frumst
da von ritterlicher tat!‘
die wile si minneclichen hat
sin hant in ir hende:
13680 sus schiet hin der ellende.
Ey, schepfer aller dinge,
waz von dim urspringe
wunders ist gerunnen!
den sin noch unversunnen
13685 hat nie menschen bilde:
din wunder ist so wilde
daz ez begrifen mac kain sin.
von diner kraft ich dicke bin
an sinnen min verirret,
13690 din wunder sich so wirret
in hôhe und an dem grunde,
ob ich Johannes funde
von ler din kreft,
daz ich von ritterscheft
13695 und von wibes gůt
werder hertzen gemůt
wiste uf prises strazzen,
Got herre, mich niht lazzen
scholtu des engelten.
13700 swaz zuht und ere selten
minnet, daz verwazze!
alles dinc hat mazze,
swer ez ze reht mizzet.
ob hie von vergizzet
[172a] ain hertz bôses můtes
13706 und sich des gůtes
da von underziuhet,
ob auch ain hertz vliuhet

13651. mit gerete *H.*
13655. slicht *L*, es lichte *Gi.*
13657. *besser* wa *H.*
13668. an] alle *H.*
13669. en *G Ha Gi*, in *W Hb*, *fehlt in den übrigen.*
13674. iuften *Ha*, uften *H Hb*, ûffen *W Wg* (*L Gi*).
13675. die] dir *H*, dir die *Gi.*
13684. uz versunnen?
13692. funde = enfunde.
13693. din *G*, dine *Wg*, diner *sonst.*

auch da von zem bôsten,
13710 swaz wirde tůnt die hohsten,
daz ez daz ummekeret,
swaz min getiht leret,
so hat ie arger argen můt,
swaz gůt ist, daz ist ymmer gůt
13715 und ziuht sich zu dem besten.
als ain varch sich mesten
siht man fůr ere manigen man,
der bezzers niht versten kan:
dem ist schand als ere.
13720 sol ich von dirre lere
dar umm liden arbait?
swaz man in der welt sait
fůr gůt, swer daz fůr gůt verstat,
ich weiz daz Got den niht enlat
13725 nymmer verlorn werden,
tůt er ez niht mit geværden:
sus ich Johannes von Wirzburc
lere, die nie schande murc
wurden, wirde triben
13730 *gen mannen und gen wiben.*
Wol her uf getihtes ban
und grifen aber wider an
des turnays aventůr!
diu Aventůr zestůr
13735 braht ahtzic werder kůnge dar,
die ich besunder iu niht gar
ietz mag genennen:
doch wert ir si erkennen,
ob Got mir lebens gan hie nach.
13740 manic werder kristen sich dar brach
doch durch vremdiu wunder,
der ich iu besunder
zeln wil wol aht:
der zarten geslaht
13745 si warn Aglyen.
des aim riche byen
siht man Zezilie terre,
der kůnc von Naverre
ist genant, ain kristen.
[*172b*] dar kom auch in den vristen
13751 von Portigal der kůnc hoch;
mit dem kůnge von Růzzen zoch
der kůnc von Averne
und der von Yberne,
13755 den man nennet kůnc der Schotten,
mit ritterlichen rotten
wolten da turniern.
† an hochgeburt den ziern
kůnc rich von Prizzia
13760 het sich auch dar uf die sla
mit richer kost gewegen;
mit dem ain kůnclicher degen
fůr, der haizt von Normany;
dem fůr der kůnc von Sweden bi.
13765 die andern kůnge haiden
warn: des beschaiden
ich můst der kristen namen,
die sich niht dorften schamen
der gesellescheft
13770 die mit richer kreft

13709. auch] nû *H*, und *Gi*, *fehlt Ha*. besten (: vesten) *L W Gi Ha Hb*, vesten *Wg*.
13716. sich *fehlt außer in G*.
13718. sich versten nit k. *H*.
13723 *und* 13724 *nur H*.
13725. er verlorn sol w. *G Wg*.
13727—13730 *stehen nur H*.
13731. gerichtes *H*.
13753. Nauerne *H*.
13757. da] sie *H*.
13759. rich] man sach *H*, *was durch den Akkusativ* den ziern *nur unsicher gestützt wird, da er durch den Reim veranlaßt sein kann*. brizzia *H*, priscia, pristia *die meisten*.
13760. het sich] ganan *H*, gahen? uf die selben sla *H*.
13763. normandy *H*.
13764. sweben *H*.
13766 *f*. w. ich besch. auch wolt d. cristan namen *H*.

Wildhelm dar fůrt,
des swertes clanc er růrt
manic vremdes zymier.
nu hôrt von der vrawen zier!
13775 Diu kůnginne von Kandia
mit richer schonhait het da
zwelf gekrônter kůnginne,
der wipliche sinne
uz gelûtert warn:
13780 bi den kůschen clarn
hundert gefůrst maide
sah man, die wol von laide
kunden hertz twingen.
von den hort man clingen
13785 videln, vetichen, rotten,
menacorde, lotten:
hærpfen, psalterisiern,
zitoln, samiliern
daz sůzze gedône kunde:
[173a] ich wæn, swer noch funde
13791 ain schar so wol geschaffen,
swie vil uns wise pfaffen
kundent von dem hymelrich,
ez lebt doch der er wolt sich
13795 jener vræuden dort erwegen,
schôlt er ymmer dirre pflegen.
so wunneclich was ir gestalt,
mich wundert des daz ieman alt
wirt der sôlhe vræude hat,
13800 die wil Natur in leben lat.
Nu hôrt von der wunne me!
ain sidin lachn wiz als der sne
ûber daz gestûl was gespant,
so hoch, so wit daz man wol rant
13805 mit aim sper dar under;
dar an manic wunder
mit golde was gewirket,
dar an ain sesse gezirket
was von ainem tobel:
13810 die stophell von zobel
was, dar inne lagen
golt spangen, die pflagen
richer stain kost,
dar under si die tyost
13815 der richen kûnge sahen,
die von in da geschahen.
Vor in da die vogel swebten
an luft, als si lebten,
des het si kunst gehangen
13820 in manigen golt spangen.
von richait maniger sache
was an dem dache,
dar under si da sazen.
vorn gæn der strazen
13825 uf ainem simse riche
was, daz ich geliche
zu paradyse an schawen,
vier gekrônter kûnge vrawen,
auch trůgen si krone:
[173b] ieslich hûb do schone,
13831 als ez ain hailtům wær,
daz selb kostbær.
harnasch spiegel glander
hielt ainiu do, diu ander
13835 hûp den kostrichen schilt,
dar in in bellen was gebilt
daz tier daz da harnasch trait:
fůr war diu schrift daz von im sait

13772. er *nur G*, *besser* seyt *nur H*, ser *die übrigen. Ist in G* errûrte *gemeint?*
13779. gepoliert *H*.
13786. menacorden *H*, manucorde (-en) *und ähnlich die übrigen.* locken *H Hb*, locten *W*.
13787. harpfen *die übrigen*.
13788. salmilieren *Ha* (*Hb*).
13808. gesezz *L*, sitz *H*.
13810. stophell *G*, staffeln *H*, stopfeln (stupfeln) *und ähnlich sonst.*
13811. warn *nur H*.
13817. die *fehlt H*.
13819. des] sus *nur H*.
13820. an *H L*. manigen *G*, mange *H*, maniger *die übrigen*.
13829. si selber *H*.
13837. da] disen *H*.

daz nie tier wûrde so edel me.
13840 ir habt wol gehôrt e
wie daz harnasch wart gemaht:
taphart ain tier haizt auch geslaht,
in des blût manz hertet,
nieman ez verschertet
13845 mit wafen kainer hande,
glich dem dyamande.
uf dem schilt was auch daz tier,
dar uz maniger stain lier
functen und glasten,
13850 diu riche kost lasten
ainem kranken manne, der sie
schôlt fûern. merket wie
den helm hûp diu dritte:
ez ward in kainer smitte
13855 sôlher helm nie gemachet.
er schain tag und naht
mit roten brehenden glesten,
er was mit kunsten vesten
uz ainem stain gedrat.
13860 der selb stain die art hat
daz er mit gedône clinget:
swenne man dran iht swinget,
so hillt er als ain glock.
den het der Sælden tock
13865 in ir schozz gesetzet:
kain wafen in verkretzet,
so hæl ist er und so glat.
doch er ain art hat
daz in ain bly verwundet,
[*174a*] swes kunst an im daz kundet.
13871 Zynaton er haizzet,
sin schin uz augen raizzet
blick nach gesiht.
nu merkt, dist ain niht
13875 alles daz ich han gesait,
gæn der grozzen richait
diu von kunst diu zymier *hat*
der man hie walten *lat*
diu vierde kûnginne.
13880 daz mannes mût ir minne
twingen mit den lusten,
swen si da kusten,
dem gab ez auch die richait,
daz was beschriben und gesait:
13885 er mûst auch sin der beste,
daz ieglicher weste.
Hey, wie daz zaghait stort!
diu zymier diu da hort
uf des vesten helmes glas,
13890 diu so gar durchsihtic was,
daz was ain magde bilde
bis uf die brust, das wilde
machte hertzen mit gesiht:
alle richait ist ain niht
13895 *gen dem bildes formen lust.*
uf dem helme untz an die brust
stûnd es sam es lebte;
ob sinem haubt swebte
der richste krantz, der wart ain;
13900 *uz bilde in krantz schain das gestain.*
die arm es gen dem krantze bot:
das da mangen braht in not
den es raubte der gesiht.
swer es sach, der wande niht
13905 *es wær von hymelriche komen,*

13851. einen kr. man *die übrigen.*
13866. in *G H*, nie *die übrigen.*
13867. herte *H.*
13869. da *nur G.*
13871. zittewan *W* (*Wg*).
13877. hat] trait *nur G.*
13878. lat *fehlt nur G.*
13879. *richtig* die vierden *LWWg*, die werden *Ha Hb.*
13883. gab ez = gabens? gaben sie *H L.*
13884. geschriben *L W Wg Gi*, geschruwen *H.*
13890. durchzieret *H.*
13891—13908 *stehen nur in H.*
13904. wanden *H.* niht] liht ‚*vielleicht*'?

wand man uf erde vernummen
hette solicher sache:
lieblich man es sach lachen,
dasz manic hertz ergufte:
13910 si wanden daz in lufte
daz selb schapel swaimt.
laster mal ez faimt
von der rainen tugent:
was nie von siner jugent
13915 hat gehôrt was tugent si,
ist daz dise*m* eren crantz bi,
ez mûz dest werde*r* wesen,
kan ez mit *sin* in hertzen lesen
die kostrichen bûchstaben
13920 die uf dem krantz warn erhaben.
ieglicher bûchstab was ain stain:
nu merk, edel hertz rain,
waz si dir hie kûnden:
ez hûtet diner sunden!
13925 des *kranzes* erst lere was
(bûchstabe grûn als ein gras
was diu selb figur):
,mensch, der din natur
[174b] geschû*f* und alle din geschaft,
13930 des hohe, tief zeswen kraft
kan hymel stern mezzen,
nymmer des vergezzen
vor allen dingen du scholt.
nihtes soltu sin so holt,
13935 swaz ie geschûf hie sin gewalt,
ez si sus oder so gestalt.'
diu ander ler was blanc var:
,wibes lip und wibes schar
er durch die schar der engel!
13940 ir zucker sûzzer stengel
sin blût gerert in hymel hat.
swer dich arges erlat,
des vriuntschaft halt werde:
nie niht wart uf erde
13945 bezzer denne ain rehter vriunt.'
diu dritte lere was gezûnt
in roter varwe glesten:
,flizze dich des besten,
ob ez dir wol uz ûbel gat!
13950 tugent nieman missestat;
manige wænnt daz schand si ere.'
nu merk hie die vierden lere,
der bûchstaben varwe ist gel:
,bistu zû kainem laster snel,
13955 daz dir an eren, an sel schade,
so ker bald zu triwen bade!
dar inne du dich erwasch!
sus ker wider rasch!'
der fûmften ler bûchstaben,
13960 hymel blawen schin die haben,
die lernt war milt dich
habn: ,swer so heltet sich,
des hertz in milt erbærmde hat,
ze reht habt, ze reht lat,
13965 rehtes milten hertzen sin
bringet hie und dort gewin.
der tugent lon erfûhtet,
diu mazz diu durch lûhtet
[175a] ælliu dinc in ir leben,

13906. *Ist hinter* erde *oder vor* hette *ein* niht *oder* nie *zu ergänzen?*
13916. disen *G*, disser *Gi*, dem *H*, disem *die übrigen*.
13917. werden *nur G*.
13918. m. sin in *H*, mit in *G*, mit *L Gi*, nût in *W Hb* (*Wg*), in *Ha*.
13924. diner] din vor *H W Wg*.
13925. krantzes *H*, rates *G*, rafftes *W Wg*, ranckes *L*, rauftez *Ha* (*Hb*). linie *W Wg*.
13926. bûchstabe *G* (*Gi*), bûchstaben *die übrigen* (*H fehlt*).
13929. geschûft *nur G*.
13931. hymelsteln *H* (-stellen *Ha Gi*), hymeln vnd stern *L*.
13951. manger went *H* (*L Ha Gi*).
13956. ruwen *H*.
13960—14161 *fehlen H*.

13970 ze reht nemen und geben.‘
diu sehst ler ist swartz gevar:
‚ælliu varwe chrone enbar,
wær denne swærtziu varwe.
also ist begarwe
13975 triwe aller tugent kron.
triwe in sůzzem don
durch ore in hertze brichet:
swaz sin hat und sprichet,
siht man daz niht nach triwen strebn,
13980 so ist ůbel hie sin leben.
triwe ist reht minne:
swelch mensch in hertzen sinne
behaltet, stæt triwe ist hort.
ewige triwe im git Got dort.
13985 triwe ist ain hort der niht zergat:
wol im wart der hie triwe hat!
dar umm si in swartzer varwe lit,
diu aller varwe schin besnit.‘
Nu hȯrt von dem bilde me!
13990 arme und hændel sam der sne
ez bot gæn eren crantz:
weder swert noch lantz
im schaden kunde.
wær niht ze lanc diu stunde,
13995 ich sait wie daz mȯhte sin:
stain und raiff guldin
daz bilde so bevritten,
uz maniger goltsmitten
was diu kunst getriben.
14000 vergessen was nach bliben
in dem bilde ains staines,
der mit kreften aines
mannes mut so starkt,
daz ieslicher markt
14005 der den helm uf bant.
alsus wart sin art gewant:
der bilder in der brust lak.
stætlich *er* daz *pf*lak,
[*175b*] swenn im der luft kom in den munt,
14010 so ward uf dem ringe kunt:
‚hurta! wer dient eren krantz?‘
diu wort sprach ez also gantz
als ez lebte mit sinne.
sus die vier kůnginne
14015 sazen, als ich han gesagt:
ach, waz sælden den betagt
den ir kus und diu richait
wart gegeben! ane lait
moht er leben ymmer wol.
14020 daz ich niht ensagen sol
von der grozen richait
diu was an daz gestůl gelait
uf an daz hyme*l*itze,
daz ist an mir unwitze:
14025 so můz ichz lazen durch daz
daz ich můge dester baz
die aventur verenden.
man sah gesiht pfenden,
des hertz můst engelten,
14030 in den richen gezelten
von den hundert mayden,
die sich in richen claiden
gæn mannes augen zierten.
die stain uz golde lierten
14035 gæn ain ander daz ez funct,
der můndel glesten dunct
da glesten gæn dem glast.
nu zogten si zů̊ vast
durch wunder maniger layer.

13983. ein hort *LWg.*
13993. geschaden *alle aufser G.*
14007. dem bild er?
14008. er *fehlt nur G.* des *WWg L Gi.* lak *nur G.*
14017. dem *alle aufser G.*
14023. hymelglitze *nur G.*
14034. smierten *alle aufser G.*
14039. leie (ley) *die übrigen.*

14040 ain ungehofter Bayer,
der niht zu den mæren hort,
der wær des wol betort
ez wær daz hymelrich gewesen,
het er diu wunder uzerlesen
14045 gesehen diu ich han gezalt
von der richait manicvalt.
Nu dar! ez ist ze lange geswigen.
lazen dise rede ligen!
[*176a*] du werder Wildhelm, wa nu?
14050 wol her mænlich! wildu
gůt und ere hie bejagen,
wildu fůrn und tragen
daz harnasch und daz zymier rich,
fůrwar, so můstu regen dich,
14055 du und din gesellen,
die dir mit triwen wellen
bi gestan in drangen.
wa nu, her kůnc von Spangen,
mit iurm struzz, her Gaylet?
14060 sit iwer lip ie triwe het,
daz vollefůrt an dirre tat,
sit iuch daz gelůcke hat
braht zu iurm magen.
allrerst er vragen
14065 Wildhelmen do wart:
‚sagt mir, herre, von welher art
sit ir geborn? durch iwer zuht!
zwar ir sit von hoher fruht,
iwer wandel daz wol zaigt:
14070 min dienst sich ymmer naigt
dar umm under iwer fůzze.
daz iuch Got nymmer můzze
lazzen, er můzz iwer pflegen!
ich getorst iuch nie mer gevrægen,
14075 mich dunkt ir růfet Got an,
den *ein* ieglich kristen man
in rehter not an růfet:
ist daz war, daz stůfet
mich zu vræuden ymmer me.
14080 herre wert, swie ez umm iuch ste,
daz sagt, ich kan verswigen wol,
ob ichz von iu verswigen sol.‘
Wildhelm der herzoge wert
sprach: ‚herre, sit ir begert
14085 **W**izzen min geslæht,
herre, so wizzet reht,
ich bin von Österrich geborn.
min sin von jugent hat erkorn
[*176b*] ungemaches leben.‘
14090 beschaidenlichen eben
sagt er im was im ie geschach,
ez wær gůt oder ungemach.
Gaylet von Spangen
sprach: ‚alrerst sol drangen
14095 min hertz in vræuden lůften.
wol mich daz ich sol gůften
mit allen den die lebend sin!
owe, lieber ǒhaim min,
du werder Gamuret,
14100 sit ich din nime het,
so ist mir hoher můt gelegen.
nu wil ich wider vræuden pflegen,
sit Gelůcke und Sælde hat
mir funden, der in hertz uf gat
14105 allen gůten wiben.
wir sin von ainen liben
bechomen wærlich,
bistu von Osterrich:
miner swester tohter ist
14110 diu herzoginne von der du bist
geborn, herzog Liupolts wip.
daz du mir lostest minen lip,
daz tæt du billich:
ich wær in disiu rich
14115 niht komen denne du,
des wil ich verjehen nu.

14076. an *nur G.*

14106. ainen liben *G*, einen wiben *Hb*, ainem libe (liben) *die übrigen.*

ich duwe dich wol mit eren.'
lieplich sah man si keren
mit einander gæn der stat
14120 do diu kůnginne hat
den turnay gelæit fůr:
an richait do wunsches kůr
vant man nach wiplichen siten.
sus kamens in die stat geriten.
14125 Der im ze marschalk wart gegeben,
der het im kostlich und eben
besinnet daz best gemach
daz ieman in der stat sach.
[177a] diu selbe stat hiez Montigal,
14130 da was aller sælden wal
von gnůge, die man dinne vant.
der kůnge merr tail, wart mir bekant,
ze velde lagen vor der stat;
in wart gesant rat ůber rat
14135 von win und auch von spise:
offenlich, niht lise
erschellet wart da manic don.
ainer was durch wibes lon
komen dar, der ander was
14140 durch wapen, als ich las,
komen dar, sus lagen sie
die naht vro, biz der tag uf gie:
do der tac durch diu wolken brach
und Venus, und die naht der tach
14145 zerzart mit sinem glast,
daz manigem hohen gast
wol geviel in luste,
der sich da rilich ruste
gæn wunnen werder wibe,
14150 die mit ir lock in libe
schuzzen manig wunden
in helden wert gesunden,
so ser diu girde si raizzt
daz maniger sit erbaizzt
14155 ane kneht mit valle.
sus si alle mit alle
rusten sich nach ir siten:
vriunt wart do vriunt biten
daz er sin lůgt in dem turnay.
14160 nu hôrt wie man den tail beschray:
ain knappe von dem wapen wert
sich swanc uf ain zeltend pfært,
nach dem ain ros gie daz man zoch,
snelle, geviert und hoch,
14165 des was er wert, er kunde kunst.
ich wôlt daz herren noch ir gunst
den kůnstrichen gæben:
kunstloser bůben leben
[177b] werde herren swachet,
14170 kunstloser bůbe machet
valsches lop durch crankes gůt
aim der nymmer ere getůt,
und nidert den der ere hat.
swenne er mit sinem braht fůr gat,
14175 so losent si im alle:
den werden niht gevalle
sol kein lecker fůr.
ich wôlt in ainem můr
der selb wůrd ertrenket
14180 des unkunst kunst hie krenket.
ach daz si nieman henket
oder in ain mos senket!
nu lazzen bůben bůben wesen
und sagen von den uzerlesen!
14185 Nu merke, werder wiser man,
was dir hie sælde fůgen kan!
wir lesen an den bůchen:

14117. dutze *alle aufser G.*
14144. und der naht tach *Gi Ha*, under naht tach *W Wg Hb 'und die Decke der Nacht'.*
14177. sol sein *H*, sol fůr *W Wg L* (*Ha*), s. dañ *Gi*, s. der *Hb.*
14182. in dem wage ertrencket *W Wg L.*

,von alrerst sůchen
sol man Gots rich,
14190 mit triwen demůticlich
bevelhen sich Got und der magt,
diu hie und dort unhail verjagt.'
ditz merk ain ieglich cristen man:
swaz man dar nach grifet an,
14195 daz wirt dester baz verendet.
des tages nieman geschendet
wirt der ain messe hôrt:
ungelůck ez stôrt
baidiu hie und dort.
14200 nu lazzen ligen disiu wort
Und grifen aber wider an
wie sich hie rust manic man
uf riches wans gelingen.
die cristen horten singen
14205 Got ain lobliches amt;
dar nach kamens allesamt
in ain gezelt, daz si beswief.
der knappe von dem wapen rief
[*178a*] den turnay da ze tailn:
14210 dar zů man manigen gailn
werden knappen lauffen sach,
die under des gezeltes dach
manic rich zymier brahten.
dar nach die herren gahten
14215 mit maniger ritterlichen schar
der clait so kostlich was gevar,
manic phyniu perl, golt, gestain
uf sidinn tůchen von in schain.
mit manigem *braht* zů zogten sie,
14220 cristen und haiden hie.
Nu hôrt, wie mit richer part
der turnay do getailt wart!
cristen zu cristen
getailt an den vristen
14225 wart, haiden auch zu haiden:
der gelaub sich do schaiden
an dem turnay wolt,
da von maniger dolt
des bitterlichen todes pin,
14230 dem moht ez niht ain schimpf sin.
kůnge und fůrsten sunderlich
wurden gevragt, die cristenlich
lebten nach dem tauffe,
die Got mit todes kauffe
14235 lost nach kristenlichem reht,
ez wær fůrst, ritter, kneht,
swer cristen wær,
daz die offenbær
ir helm solten schaiden
14240 von den ungetauften haiden:
ditz geschach und was auch gůt,
Got ane sache nihtes niht tůt.
Wildhelmes helm Cupido
mit siner gesellescheffte do
14245 gesetzet zu den cristen wart:
si alle wundert der art
daz daz kint dar uffe bran.
ie sa man sach zů gan
[*178b*] Wildhelm und den von Spangen,
14250 die heten vræud enpfangen
daz der kristen was so vil:
des ward ir ritterliches spil
von in getoppelt also wol
daz manz in ymmer danken sol.
14255 **N**u merket, wie der lait stern,
den die marner sehent gern,
so er in uf gat uf dem mer,
also vræut sich daz her
Wildhelms und des von Spangen:

14189. sol man] das owig *H.*
14190. ruwe *H.*
14208. den *alle aufser G.*
14217. fine belge *H.*
14219. bracht *nur in H.*
14229. des *fehlt H.* ritterlichen *H Ha.*
14237. wer da (do) *H W Wg Ha,* wer *Gi Hb.*
14239—14474 *fehlt H.*
14240. den *fehlt aufser G Gi.*
14253. getempelt *L W Wg,* getempet *Gi,* getempert *Ha,* getriben *Hb.*

14260 gegen in die kristen drangen
sah man, da si zu giengen.
ach, wie vriuntlich enpfiengen
die kûnge si besunder!
fûmf dar under
14265 bekanten Gayleten,
den kûnc von Spangen stæten:
er was ir angeborner mac.
ach, was hoher vræuden pflac
da maniger von dem funde!
14270 si wanden lange stunde
daz er wær erstorben,
von dem valant verdorben:
si heten von im wol vernomen
wie er gæn Belgalgan was komen,
14275 si wanden daz si nymmer me
gesæhen in, des ward in we.
nu vræwent si sich billich sin:
er het in strit auch manig pin
geliten, als vriunt durch vriunt noch.
14280 von Portigal der kûnc hoch
sin ôhaim was und der von Sweden:
des sah man in hertzen pfeden
vræud und mannes mût,
daz Got in also het behût.
14285 der kûnc von Navern
und der von Ybern
sin næhste mage warn,
des sah man si gebarn
[179a] nach vriundes ordenunge.
14290 si vragten wer der junge
wær der so luht:
si alle des beduht
er wær der sunnen kint genant,
so rich was an im daz gewant,
14295 auch was der lip so gar durch zier
daz manic auge die rivier
an in von werden wiben nam:
zuht, gebærde, mazze, scham
mit gelimpf er trûg,
14300 er was ze allen fûgen klûg.
Ach Got, was wirde hat din kraft
gestempfet in sin selbs geschaft,
daz nu von drien dingen
[180a] kan zesamen bringen
14305 din ewig, sin natûrlich wesen:
daz ist, als ich ez han gelesen,
materie, forme, privacio.
diu driu ain wesen machent so:
diu materie geformet wirt,
14310 swaz der gestalt enbirt
der im gefûget ist denne an,
ditz merket wol ain wiser man
daz ez denne ist beraubet:
swer nu sin niht gelaubet,
14315 der vrage Aristotilem!
ælliu dinc sint, des ich wæn,
sus also erkennet,
dar nach man ieglichs nennet.
Altissime, sus hat din wesen
14320 ain gestalt im uz erlesen,
daz uns den sinnen virret:
din drivaltikait sich wirret
in zirkels wise dar umme,
daz hie min sinne tumme
14325 niht kunnen ergrunden,
dins urspringes unden
ze wit sint geflozzen.
des hastu lan genozzen,
der hertz zu dir huldet:
14330 swer mit gedult duldet
daz du im gist ze tragende,

14300. *Hier folgen in allen Hss. außer H 66 Verse, die H richtig an späterer Stelle bringt; ich zähle sie danach als V. 14699—14764.*
14302. sin] din?
14307. materia forma *nur Wg.*
14311. der (*Attraktion?*) *G W Wg Gi*, die *L Ha Hb.*
14315. aristotilen *W Hb (L).*
14319. altissimus *Wg.*

der ist dort niht der clagende.
du angenge aller sache,
laz uns dort mit gemache
14335 leben, swie ez joch hie ergat!
můter magt, hilf daz uns rat
der sel werde an dem ende:
zu der zeswen hende
dins kindes du uns lait
14340 von des tiuvels arbait!

Nu lazzet vliezzen in den runst
daz schif, daz richs getihtes kunst
geladen hat zewirde!
[*180b*] daz wær wol min begirde
14345 daz ich der dar uz kůnd gesteln,
daz ich herzogen Wildhelm
zu dem turnay rust:
min hertz des gelust
daz ich sin ungezalten ere
14350 môht also hohe kere
wisen gæn dem luft
daz roter mun*d in* guft
von zungen werder wibe.
lat mich Got belibe,
14355 min zunge můz lenken sich dar zů
daz er noch die tat tů
diu hohe sinne gewirden kan.
Wildhelm, du werder Osterman,
wart dir ie Aglye zart,
14360 so tů nåch fůrstlicher art
und wirre hie din arme!
kain haiden dich erbarme,
ge der turnay fůr sich!
in dirre zit so heten dich
14365 die fůrsten da erkennet:
aigenlich genennet
Wildhelm von Osterrich in was;
der kůnc von Spangen, als ich las,
kunt in die kuntschaft,
14370 und wie sin ritterlich kraft
in erlôset het;
sin gůt getæt
kundent in wol uf zucken.
den kůngen wart da rucken
14375 vræude uf demůt,
sin mænlich gůt
sich kunde zu in nahen.
alle si gahen
wurden zu der tailunge.
14380 manige unerkanten zunge
sich dar besamment heten.
mit wiser fůrsten ræten
wart getailt der turnay.
jenr rant, der lief, dirre schray:
[*181a*] ‚der turnay ist getailt!‘
14386 jens slůg uf, dis wol vailt,
sus kauft und rust sich iederman
des er bedorft, biz ers gewan.

Der turnay hie getailet ist,
14390 swelhe gelaubten an den Crist,
der uns von Even valle
hat erlôst alle
mit sines gaistes wort ‚Ave‘:
daz trůg ain maget ane we,
14395 dasz in ir kůschlichem libe
sich wandelt, als ich schribe,
ze flaisch und zeblůt,
dar uz uns ain rose blůt,
der varwe rot vergozzen wart
14400 an dem crůtz nach menschlicher art:

14345. der dar vz *G*, dz uz *Hb*, das vns *W*, vns das *Wg*, dar zů *L*. gestellen *L* (*Gi*), bestellen *Wg*.

14350. = ‚(*seine ungezählte Ehre*) *in eine so hohe Wendung verweisen*‘? keren *alle aufser G*.

14351. vnd wisen *alle aufser G*.

14352. roter munde *G*, rot munt in *L*, rote můnde in *sonst*.

14354. belibe = bi libe.

14380. vnerkanten *G*, vnerkante (-kant) *die übrigen*.

14381. gesamment *und ähnlich die übrigen*.

14386. wol *fehlt L*.

14390. den *nur in G*.

die gothait daz niht sert,
diu rose ir samen rert,
daz er uns hat den wůcher braht
der ewig an uns ist mit maht:
14405 d*es* si die magt gert,
der gnad ůberhert
aller sůnder sůnde!
die wi*s* uns zu der kůnde!
Kůnginne, gammer!
14410 wis mich zu der kammer
mit diner wishait slůzzel,
daz mir gnaden schůzzel
dar inne gefůllet werde,
daz ich uf dirre erde
14415 sinne kunst so schepf
daz mich iht beclepf
der ewiclich tot da von!
nu ziuh ichz aber in die don
da abentůr rinnet:
14420 ob mirs der sin besinnet,
so grif ich aber wider an
da ich ez e het gelan,
an der tailunge rich.
die sich hie also ritterlich
[*181b*] heten mit tail geschaiden,
14426 haiden was bi haiden,
cristen was bi cristen;
ietweder schar mit listen
stalten ir geselleschaft
14430 dar nach als si heten kraft:
swelhe den hufen ha*l*ten
scholten, auch si walten
díe gewinner solten sin.
ietweder part mit rates sin
14435 besatzt ir gevert.
der turnay wart so hert
daz man ez wol fůr ainen strit
zeln moht ze baider sit.
Der uz zog wart beschriet:
14440 manic wapen knappe kriet
dem erz gunde, sinen krie.
Wildhelm der fůrste frie
und von Spangen der kůnc
warn irr getat můnc:
14445 si heten ir geselleschaft
besetzet mit werlicher kraft.
ir tail was in driu geschart.
ir ainer was mit siner part
† mit im der von Navern:
14450 den heten si do gern
ze hanbtman in siner schar.
der Oster herre sins baniers bar
was und der getriwe Gaylet
von Spangen, der an sȯlher tæt
14455 fůrt die banier billich:
si liezzens baid, durch daz si sich
niht grozzer dinge næmen an:
ir land, ir werde dienstman
ze verre in warn, da von sie
14460 ez liezzen. nu merket wie hie
sin schar was geschart!
nieman sich enbart
sins wapens daz er fůrt;
der wint ob in do růrt
[*182a*] Navern den vanen rich.
14466 der was, als ich versinne mich,
hymel bla nach phyn lasur,
rubin rot was ain figur,
von chumelle sechs zincken entwer,
14470 als Francrich hin und her

14405. daz *G W Wg*, des *sonst*.
14408. wil *G*, wise *die übrigen*.
14418. die tan *W Wg*, den tan *Hb*, den don *L Ha*.
14431. habten *nur G*.
14433. gevenner? *‚die Haufenführer wählten die Fähnriche aus‘*.
14449. mit im *ist unverständlich;* mit dem v. N.?
14452. osterman *die übrigen*.
14460. wie es hie *alle aufser G*.
14469. chumelle *G Wg* (= *Ankertau? afz.* gommene, gumene), chumel *Hb*, kumell(e) *L* (*Ha*), thumelle *W*.

guldin lylyen warn drin,
die gaben druz so glantzen schin
daz ez hertzen lust. —
diu ander schar sich rust,
14475 diu auch dar zu hort:
ahy, wie sich enbort
der werde kůnc von Arragun!
der hauptman was frum,
purper rot des banier was:
14480 dri tiur krone, als ich las,
swebten in der varwe,
von gestain phin begarwe
warn si geziert. —
diu dritte schar parriert
14485 zu dem kůnge von Portigal:
ieglichiu schar wolt die wal
behaben nach ir kunhait:
zobel var ain van zersprait
diu dritt schar ze samen hůp:
14490 ain hærmæin turn d*en* durch grůp
mit golde gequartieret,
den do ain porte zieret
mit richait groz nach Portigal. —
die andern banier ůber al
14495 ich ietze niht physiern wil:
ez wůrd ze lanc und wær ze vil,
daz ich si alle zalt.
die dritten schar mit gewalt
fůrten vierstunt æht
14500 nach fůrsten, die von reht
si billich solten fůrn.
waz vremder zymier růrn
man sich sach uf helmen,
die glitze durch die melmen
[*182b*] nach viures blicken schuzzen!
14506 die kristen da genuzzen
Cristes ordenunge,
mit hurteclichem sprunge
diu ǒrsh si do stacten,
14510 mit sporn si diu wacten
daz si begunden dimpfen.
die werden mit gelimpfen
kunden daz wol triben.
nu lazzen hie beliben
14515 und sagen von der haiden part,
wie wirdeclich diu wart geschart!
Ach, du werder Wolfran
von Eschenbach, besinter man,
moht dich min sin erlangen!
14520 Gardiviasses strangen
hastu so wol geblůmet
mit richait daz dich růmet
min sin die wil er sinne hat.
was hoher ritterlicher tat
14525 begie Tschionatulander,
ainer noch der ander
hat nie von wibe baz getan
ân der gewirt Osterman,
des dise abentůr sin.
14530 swaz grozer triwe ie wart schin
dem Grahart von Sygunen,
der kůsch gehiuren brunen
der steckt wol hie gelichiu zil!
diu geert Agly auch niht wil

14478. der] in der *H W Wg.*
14480. krone] velder *H.*
14483. w. s.] nach golde wol *nur H.*
14490. den *H*, die *G Ha L*, do *W*, dar *Wg.*
14495. visieren *die übrigen.*
14498. dry *H.*
14500. nachfůrsten (= *fürstliche Vasallen?*) *die meisten*, hursten *nur H.*
14509. stachten *H*, strackten *die meisten.*
14514. lasens *H.*
14518. Eschelbach *H Wg*, espelbach *L*, essebach *Gi*, Eschenbach *sonst.*
14525. schinatalander *H* (*ähnlich W Wg*).
14527. wibe *nur G*, liebe *die übrigen.*
14528. ân *G*, den (denne) *sonst.* geturte *H*, gewirt (= gewirdet) *G*, *ähnlich die übrigen.*
14534. d. g. A. a.] Aglyen ich *H.*

14535 sich ůber Sygunen loben:
doch scholt ir lop billich oben,
swaz wibes namen ie getrůc
nach rehten triwen, doch genůc
hat ir Sygun auch getan:
14540 swaz ie geschach durch kainen man
an lieplicher gesellescbaft,
daz hat an ir des todes kraft
erzaigt, des hat si min lop
ymmer, swie daz ez si grop.
[183a] **D**u werder Eschenbacher,
14546 la dins getihtes wiger
durch mine*s* her*z*en stad gan!
ich main die sinne die ich han,
die sint gar ungelenkik:
14550 niht lenger wil ich wenkik
an der abentůr sin.
die hochgefůrsten Sarrazin
ze lange hant gehalten.
nu her, lazzens walten
14555 Got und grifens aber an!
nu dar! tů her! swer ie gewan
můt ze turniern,
der h*ô*r hie die ziern
haiden ritterlichen scharn!
14560 wie si kamen uzgevarn,
daz sage ich iu, ob ich ez kan.
fůmfzic kůnge lobsan
in ir rotten warn,
die man sach alle gebarn
14565 nach getæten werdeclichen.
von Alexandri den richen
sach man in der ersten schar,
ain banier rich sne wiz gevar
an ainer hohen stangen flog,
14570 durch daz sich ain wurm bog
in bellen nach des wapens kri:
der wurm het můler dri,
die gnaisten sam die funken,
swerz sach, den můst bedunken
14575 daz der wurm lebt:
swenne der wint zerstrebt
daz banier, so wart er sin vol.
mit werder ritterschaft do wol
was behůt der selbe wurm.
14580 er was nie in kainen sturm
komen von der richait sin:
niwen glast der banier schin
gab, dar inne der wurm lag. —
der andern *schar* do pflag
[183b] ain kůnc rich und hoch,
14586 des gewalt do ůber zoch
fůmfzehn kůnge in siner schar:
des banier was smaragden var,
gerutiert dar inne lag
14590 gestain, daz niht swær wag,
der luft sin wol gewæltic was.
ez glantzet als ain spiegel glas.
ain schranc nach rubins varwe
von spitzen durchgie garwe.
14595 enmitten drinn ain bilde lac,
ez was so rich daz ich niht mac
sin richait hie gemezzen;
doch wil ich niht vergezzen
wer sin herre wær:

14535. sich *G*, sů *W Wg*, die *L Ha Hb*, hie *H*.
14541. ane leyblich *H*.
14546. wier *H*, weger *L*, voogere *Ha*, wager *W* (*Wg*), wacher *Hb*.
14547. mynes hertzen *H* (*Ha*), minre h. *Hb*, miner herren *die übrigen*.
14558. hore *H*, het *die übrigen*.
14576. zerswebte *nur H* („wallend auseinander trieb").
14580. kainen *G* (*Ha Hb*), kainem *H L* (*Wg*).
14584. schar] schar mit hurte *H Hb*, *fehlt sonst*.
14593. schranc *G* (*Hb*), schrann *L*, scharm *Wg*, strang *H*.

14600 der riche künc ahtbær
was geslæhtes Soladin,
daz best tail der erd ist sin,
er ist der sunnen kint genant
in tůtscher sprache, wart mir bekant.
14605 In zincken wis der haiden schar
was gepartiert gar;
fůmf schar was ir besunder,
manc hoher fůrst dar under
was, des ich niht nenne hie:
14610 ich næm fůr gůt, und nant ich die
die kůnge kůnc warn.
dar umm min nieman varn
schol an dem getihte:
ich jagt gern die slihte
14615 der vremden aventůr,
dar zů mir lere stůr
der geb der sin alles walten kan!
ich wær ain unmůzzic man,
schôlt ich besunder nennen sie:
14620 nu lazzen wir die rede hie
und grifen aber wider an.
der dritten schar was hauptman
der von der grozzen Indya,
der het durch manige wilde sla
[184a] sin gevert genomen dar;
14626 des richait ůber obet gar
swaz von kost da was:
des banier was, als ich ez las,
halp pavamin gerôtet,
14630 dar uf was golt gelôtet,
daz itel rubin habt:
swenne daz banier wagt,
so gab ez solhe blicke
daz hertz můt vro schrick
14635 diu phin rôte braht.
daz man sin gedaht
zu der banier, daz ist mir lait,
so hohiu richait was gelait
an den selben vannen.
14640 obn druf zerspannen
ain lachen was von tize,
daz aller varwe wize
mit clarhait ůberblenket.
von golde was gesenket
14645 drin daz edel pantier.
der kůncliche degen fier
fůrt die besten ritterschaft
die moht gehan der haiden kraft. —
der vierden schar ain kůnc pflac,
14650 in des riche ist naht der tac,
daz fůgt des firmamentes lauf.
des rotte brach und durch slauf
mit punder hert swaz vor ir was;
hert alsam der adamas
14655 was sin můt uf vestiu dinc.
des vanne figur was ain rinc,
zirkel wis dar inne lac
ain stern, der des schines pflac
des pfligt der karfunkel:
14660 er schain in aller tunkel

14601. gesl. von So. *L.*
14603. kint] kung *H.*
Nach 14604 *folgen in H noch acht Verse (vgl. Anhang 6).*
14606. geparieret *H Hb*; *darauf folgen in H sieben Verse (Anhang 6).*
14617. der geb der s. *G*, geb der s. *L Ha (Hb)*, sehe der s. *Wg*, der *H.*
14626. Vber richeit (= ůberrichet) *Wg (L).*
14627. v. k. rich da *nur H.*
14629. pauamin *G H Hb*, pavanin *Ha*, pauamin *Wg L.*
14631. itel] dritteil *Wg L*, dritte *Ha.*
14634. fro schrickte *H*, erschrick *L*, so stricke *Wg*, so herschrikte *Ha.*
14639. vanne (: zerspanne) *nur G.*
14643. uber klencket *H L.*
14654. hert] vest *H.*
14655. vestin] strites *L.*
14656. vanne *G* = vanen (fann, van) *die übrigen.*

von der grozen richait sin,
als do hundert fakel schin
gen von viures glesten:
iederman engesten
[*184b*] wolt sich da fůr den andern.
14666 der rinc was ain tůrkander,
daz ist ain swartzes lachen,
daz alliu swertze swachen
můz bi siner swertz:
14670 vor swertz sam ain kertz
sin swartz blicke brinnen:
ich kan daz wol besinnen
daz ungetat was tiur da.
der riche kůnc von Lacrika
14675 was genant Johanet,
der durch die sůzzen minne tet
swaz ie fůrste scholt tůn:
den zirkel fůrt er durch den růn
daz sin dienst an ende
14680 wær, er was so behende,
an ritters tat niht træge. —
wer kůnclichen pflæge
der fůmften schar, daz sage ich iu,
daz was ain hoher kůnc getriu,
14685 Wildichon von Rosamunt,
des tæt vrawen hertzen wunt
machten, swa er sich hin bog;
ob dem ain kůnclich banier flog,
daz was gequartiert,
14690 swartz und wiz geviert;
uf der lantzen flog ain ar,
des richait ůberhôhet gar,
swaz ie man fůrte da:
bůchstaben guldin in der cla
14695 an ainem brief er fůrt;
swa den der wint berůrt,
da ward er leslich bekant.
die bůchstaben sprachen: ,mich sant
diu kůnginne Rosela
14700 von Kanadit uf dise sla
irm gefůrsten dienstman
Johannes, der ern stan,
von dem ælliu tugent ist
gewurtzet, daz man hiut list
14705 von sinen hohen eren.'
mit zwelf kůngen heren
pflag er sines hufen.
brusten und ufen
sich ward ieglichs můt:
14710 halt uf! hie wart der turnay gůt,
si wellent sich samiliern.
hurta! wie her die ziern
cristen gæn in stapfen!
halt us! und lat uz kapfen
14715 wer hie minnen pris bejagt!
ze baider sit sintz unverzagt.

Hurta! wie von dem wapen

14668. alle *die anderen.*

14670*ff.* vor swer er s. a. k. mit swartzen blicken brynnet ich hon das wol besynnet *nur H (doch hat auch Hb* 14672: ich hab d. w. besunnet).

14673. vngeret *H.*

14674. latrica *H (Wg).*

14685. Wildikon *H (Hb)*, Wildochon *L (Ha).* rosumund *H*, rosemunt *Wg Hb.*

14687. mochten *H (Wg).*

14691. flos *H.*

14693. man richayt fůr *H.*

14698. mich] mit *H Wg.*

14699—14764 *stehen in allen Hss. außer H hinter* 14300.

14699. von R. *alle außer H.*

14700. kanadit *G Hb*, konadir *H*, Candidit(et) *W Wg L Ha*, Candidi *Gi.*

14701. irm *H (Hb)*, min *sonst.*

14702. *richtig* Wildikon *H (Hb)*; Johannes *die übrigen.* stam *L Ha Hb Wg.*

14704. gewurtzelt *H Hb.* daz] als *H L (Hb).*

14710. uf] aus *H.* wirt *H Hb.*

14714. uz k. *G (W)*, uns k. *die übrigen.*

14716. baidenthalb *H Hb*, zů beiden siten *meist.*

14717. den *alle außer G Ha Hb.*

die knappen wurden grapen
nach den tiuren tocken!
14720 des sach man manigen strocken
mit stozzen zu der erden.
hurta! wie die werden
gæn ain ander brogten!
enmitten do si zogten
14725 zesamen sus girlich,
,wicha, herre, wich!'
[*179b*] schray ain edels juncherrlin,
ez drang durch den hufen in,
e si ze samen komen.
14730 die herren warnomen
des juncherlins gevert:
Got im da beschert
des sin hertze gert,
Got Wildhelmen wert
14735 des er fůr paradys gert.
daz edel kint clůg und wert
kunt im do die botschaft,
diu gab im do vier manne kraft:
,**W**is můtes rich, gelobter man!
14740 diu kůsch Agly sol dich han
ze slafgesellen: daz ist dir
erworben, daz gelaube mir,
von der vrawen minen,
der kůnginne Crispinen.
14745 stelle nach vræuden dinen můt!
ich var dahin: kum, wilt du gůt
habn und daz liebste wip
diu ie berůrt mannes lip!'

Durch ælliu siniu lit im gie
14750 ain ridel, dar nach *er enpfie*
frost, dar nach kam hitze:
er was von siner witze
vor vræuden nah geschaiden.
diu Minne i*m* von dem laiden
14755 mů*t* in hertzen stacte:
ir minne im da erwacte
mut nach liebes *r*icke,
sus sint der Minne stricke
ietz truric, denne vro.
14760 sin vrecher můt swang im so ho
daz in můglich duht
daz sunnen schin beluht
kainen man er wær im wol
gemezzen, sus der Minnen kol
14765 sin hertze enflemmen kunde.
ich wæn im siges gunde
Aglye, ob si ez weste.
an mannes můt gebreste
[*185a*] ze baiden siten sich do bark;
14770 die wiges kůnn fůrsten stark
sper und schilt fůrten.
ahy, wie si do růrten
diu haupt mit den zymiern!
halt us! wart zů! die ziern
14775 wellent hie ersprengen.
ich wil sin nime lengen.
Wa nu, ir werder Osterman?
ersprenget balde! Agly kan
iu anders nymmer werden,

14719. decken (: strecken) *H Hb*.
14740. du kunig *nur H*.
14750*f. so nach H* (*Hb*); ain ridel dar nach kam hitze *G*, ein rigel kalt (kelte) in umb vie Dar nach k. ein hitze *und ähnlich die übrigen*.
14754. im *H Ha Hb*, in *G*, *fehlt sonst*. von dem *G*, von den *LWWg*, fůr die *H Hb*, nach den *Gi Ha*.
14755. můte *G*, můt fry *H*, můt *die übrigen*. starckt *L* (*Ha Wg*), strackete *W*.
14756. minne *G*, siese *H Hb*, sinne *sonst*.
14757. stricke *G*, stricken *H*, schricken *Hb*, ricke (rick) *die übrigen*.
14759. ietzunt *alle aufser G*.
14761. duht = enduht; muglichen dauchte *H*.
14764. *so nach H*; gemezzen uf aller wirde zol *G* (*und die übrigen*); *dagegen steht nach der grofsen Lücke* (*nach 14698*) gemase sus der minnen kol *G* (*Wg L Ha*).
14765. empfemen *H*.
14770. kůnen *L Ha Hb*, kůne *sonst*.

14780 vellt ir niht uf erden
den næhsten der iu wider vert.
ahy, wie schôn ist sin gevert!
wa nu, tamburn, pfifen?
schellt uf, si wellnt grifen
14785 an ain ander nach ritters ger!
wa nu, schalmi, busun, kroyer?
helft in ze samen!
den richen kûnc Gilstramen
sah man uz der haiden schar
14790 von erst ersprengen. ‚wara war!‘
da schray mit kri manic munt;
doch was vor der selben stunt
ersprengt daz ros Zenefort:
habt bi! der claren Aglyen hort,
14795 herzog Wildhelm ersprangt
daz ros mit kraft er gangt;
er daht an Aglyen;
er stach den kûnc frien,
daz ruck brach und satelboge.
14800 der wandels frige hertzoge
daz ros mit baiden sporn nam:
swaz er der haiden an kam,
die mûsten satel rumen.
dimpfen und schumen
14805 diu ros man sach in drangen.
der werde kûnc von Spangen
siner alten sit pflac:
swaz er an kam, daz nider lac.
[*185 b*] vor im und Wildhelm
14810 von maniger stimm gelm
wart man schrien: ‚wer sint die
die des turnays pris hie
so gar an sich da lesen?
besitzen noch genesen
14815 vor ir kreften nieman kan.‘
Wildhelmes kindel bran
lustlich nach sinen siten:
ahy, wie ritterlich durch riten
sie die fûmf schar grozze!
14820 mit manigem herten stozze
in dick wider riten wart,
die richen zymier niht gespart
wurden in dem huffen,
ritters mût sich uffen
14825 wart do gæn ain ander:
swes gert der man, daz vander.
diu schar sich saminiern
wart da von den ziern
zu ainem huffen alle:
14830 der schimpf ain bitter galle
wart manigem frechen ritter,
der do von tode bitter
in dem huffen nider lac.
der dranc, der slûc, mit widerslac
14835 daz mangem wart vergolten.
hurta, wie si holten
die slege uz starken armen!
kainer lie erbarmen
sich den andern alda:
14840 waz richer kost lag in der sla,
die die slege rerten!
ich wæn daz den geherten
lûtzel dôrfte træumen.
jenr disen zæumen
14845 wart in des hufen dick:
Minne sur slick
sus git durch kôrder sûzze.
ahy, waz sûzzer grûzze
[*186 a*] der vrie herzoge Wildhelm
14850 erwarb! im kunde do niht væln,
im wart daz lop ze baider sit.

14785. an a.] ain ander an *H Hb Wg.*
14786. bus. kr. *G* (*H Hb*), busuner *und ähnlich sonst.*
14794. habt *nur G,* halt *sonst.* bi] aus *H.*
14823. dem] den *H Ha.*
14831. fryen *H Hb.*
14834. der rang der galt *H Hb.*
14836. ruscha *H.*
14843. dôrfte *G Hb,* dorste *und ähnlich die übrigen.*

in dem gedrange macht erz wit,
swa er und Gaylet geriet:
er zertrant und schiet
14855 die hufen mit dem punder.
die haiden vast under
vor den kristen lagen,
die vast siges pflagen.
‚Der van bla gelylget
14860 der haiden pris da getilget!
hie Navern!‘ man da schrai.
sin punderlicher hurt enzwai
mit kraft entrant dem kůnge da:
des riches vogt von Indya
14865 dernider lac und Johanet,
von Lacrika der kůnc stæt,
under des kůnges banier
von Navern. dar nach man schier
sach Wildikon von Rosimunt,
14870 dem diu minne in hertzen grunt
versigelt was und ritters kraft:
der und sin gesellescha̓ft
werlich die kristen umm triben,
ane wanc da lůtzel bliben.
14875 Hurta! was satel rumen
da wurden! riffe pflumen
ain Bayer gerner æzze
e er den pris gemæzze
der von in baiden hie geschach.
14880 sůsa! wie in ain ander brach
diu schar ze baiden orten!
daz banier mit der porten
des kůnges riche von Portigal
wirdeclichen in der wal
14885 hielt und der von Arragun:
der haiden schar wart vast run
geben, swa man an si kan.
nu dar, du werder Osterman,
[186b] La din arme fliegen!
14890 mit slegen und mit biegen
mache die satel lære!
wa nu der erbære
her Gaylet von Spangen?
lat hie uf dirre blangen
14895 nieman fůr iuch brechen!
la sůsen! wie die vrechen
huften anderwaide sich!
manic slag und stich
uf helme da erschellet wart:
14900 die rosenvarwe můndel zart
die der richait pflagen,
die begunden vragen
wer der wær mit dem kinde,
daz wiplich zart gesinde
14905 vragten des gelich,
ich wæn da minnencliche
er etslicher stæle,
daz durch ir wibes kele
uz můndel sůften drungen.
14910 gliche si alle rungen
wie daz si in gesæhen,
wan si im můsten jehen
des lobes vor in allen.
er wart die kůnge ballen
14915 nider gæn der grůn.

14852. ez *nur G.*
14853. was *L*, swar? rayt *H*, gereit *S.*
14854. schiet *G L Hb*, zerschriet (ei) *W* (*Wg Ha*), zertrayt *H*, zursneit *L.*
14858. die v.] sy sere *H* (*S*), die sere *Hb.*
14860. brise tiliet *H* (*Hb*).
14863. ertrant *H.* dem] der *L*, den *W*, die?
14866. litrica *H*, latrica *Hb.*
14867. under] wider *nur H.*
14869. rosamunt *W Wg L Ha.*
14876. wart *H Hb.*
14879. in] den *nur H.*
14894. diser pflangen *nur H.*
14900. rosenfarbel *H.*
14905. vragten *constr. ad sensum.*
14907. er etslicher *nur G*, ir etliche *und ähnlich die übrigen.*
14908. wibes] wise *H Hb.*
14909. sanfte *nur H.*

ritterlich der kûn
half im des von Yspanje,
daz zymier uf der planje
wart erkant nach eren:
14920 ainen struz heren
fûrt er uf dem helm.
hurta, wie in dem melm
die punder sich erst herten!
mit grozer kraft sich werten
14925 die haiden da der cristen,
die sich ie mit listen
zesamen wider brahten:
so prislich si vahten
[187a] ze baiden siten daz kain man
14930 hat gesehen baz getan
in kainem turnay.
man hort da manigen schray
von den kroyeren:
,hôrt uf! sin ist gnûc, ir mæren
14935 helde! noch erwindet!'
,helm ab ir bindet!'
rieffen die wapen knappen,
die gab sappen
nach ir wirde wolten,
14940 als si auch billich scholten.
Alrerst do wart der turnay stark,
nieman sin kraft da bark
an den die sitzens pflagen:
der haiden daz merr tail lagen
14945 der nider, doch saz ir genûc.
alrerst man an die vrechen slûc.
die hurte sich do wurren.
busunen hort man snurren,
durch daz si hôrn scholten:
14950 die kristen des niht wolten,
si sahen daz si lagen ob.
Wildhelm der werde herzog
fûr als ain wildiu wolken brust
under in, swa stûnt sin lust.
14955 si wurden sich erst bancken:
die zymier wincken wancken
in dem huffen man sach.
der dem dort den helm ab brach,
dar nach manic herter slac ergienc;
14960 der zaumte den, den jenr vienc.
diu malie wart do erste gût:
ieglichs amye im braht mût.
sam tet diu werd Aglye:
diu schûf daz Wildhelm der frie
14965 nach ir lib so sere ranc
daz er werlich da betwanc
zwelf kûnge und fûrsten æht,
daz si nach ritters ræht
[187b] im sicherhait mûsten geben,
14970 des wart sit sin werdes leben
gewirdet in manigem riche.
wicha, herre, wiche!
La baz rechen sich den man,
der so vil hoher eren kan
14975 erwerben, swa er ie bekam!
alrerst er hurteclichen nam
mit den sporn Zenefort:
daz edel ros hie und dort

14918. daz *G H*, des *sonst*.
14923. merten *H Hb*.
14926. s. snel ie *H (Hb)*.
14934. sin] es *H Hb L*.
14936. helm ab h. a. *H Hb L*, helm abe helm *W Wg Ha*, h. a. *nur G*.
14938. die da *H (Hb)*.
14944. der haider *G*, die heiden *die übrigen*. merr = merer *H L*.
14954. swa] war ym *S*, vor im *Hb*, wa nû *H*, wa hin *L*.
14958. dort] der dort *W (Wg)*.
14960. den jenr] der gegen *H*, der jenen *Wg L (W)*.
14964*f*. du sch. hie das der fry Wildehelm nach ir rang *H (Hb)*.
14966. daz] bis *H Hb*.
14971. gewirdet] gebryst *H (Hb)*.
14973. regen *H (Hb)*.
14975. swar?

die enge mit der sterke brach,
14980 brust leder, haiden bain man sach
sinen buhurt brechen.
hurta, wie die vrechen
alrerst an huffen hielten!
die cristen kûnge wielten
14985 des siges mit gewalt,
der disen und jenen valt:
,helm ab! ez ist genûc!'
schray manic wapen knappe clûc,
,slaht uf, ir tamburær!
14990 der schimpf ist hie ze swær
worden manigem ritter,
der von tode bitter
lit uf dirre planje.'
der geert von Yspanje
14995 nie von Wildehelme kam,
auch tet der herzoge alsam:
manic haiden des engalt,
den ir baider hant da valt.
ahy, wie werdeclichen
15000 man in mûst wichen!
so ritterlich was ir gevert.
der hohen kûnge vier entwert
wurden do des lebens,
krumme und niht ebens
15005 was ez den ergangen.
man sach des hufen drangen
baz und ie baz zersliezzen:
die blozzen fûrsten hiezzen
[188a] die helm in ab brechen,
15010 die bi dem turnay vrechen
hielten sus durch schawen.
die minneclichen vrawen
lobten alle den Osterman,
des zymier so in viure bran:
15015 schalmi, busun erschellet wart.
ieglich geselleschaft ir vart
nam gæn ir herberge.
ich wæn da lûtzel kerge
ieman wolt walten:
15020 die varnden die bezalten
sie mit gabe riche.
ahy, wie wirdecliche
daz lop dem hertzogen wart
von in und von den vrawen zart!
15025 si schrien alle: ,hie Österrich!'
so wol dem tage an dem er sich
niet sôlher eren!
mit manigem fûrsten heren
er rait, da er entwapent wart,
15030 zu den kûnginnen zart:
ahy, wie diu hohen wip
vræuten hertz und lip,
daz si den scholten sehen
von dem da was geschehen
15035 so vil hoher werdekait!
vor im manc wapen knappe rait,
der krie was: ,hie Österrich!
herzoge Wildhelm, der so an sich
kan so hohes lop gelesen!'
15040 die losen vrawen vrôlich wesen
sach man von der schawe:
als ain rose in tawe
erfrischet wirt, sus wart ir mût,
maniger hertz der minnen glût
15045 enzunte von der angesiht.
er het wandels an im niht:
so gûtic sin gebaren was,
daz manigiu do in hertzen las,
[188b] daz sis in sel sit enpfant.
15050 daz riche wapen tiur erkant

14980. stosleder *H Hb.*
14983. an] ze *H Hb.*
14987. helm ab *G Hb,* helm ab helm ab *L S Gi,* helm ab helm *H W Wg,* h. ab heupt *Ha.*
15000. entwichen *H Hb Gi.*
15007. entschliessen *H Hb.*
15045. enzunten *nur G.* vor *nur H.*
15049. sel sit *G,* sin sel sit *Hb,* sele ir *H,* ir sel *Gi,* sel *Ha,* der sele *L W Wg.*

im minnenclich gegeben wart.
der kûnginne wiplich art
was gæn im so naigic
daz von im wart zaigic
15055 ir hôhstiu vræude, diu was sus
daz si im geben solten kus:
vriuntlich si des begirdic
warn sis dem der wirdic
was aller gûten tæt.
15060 wafen, er wil unstæt
werden? waz ist hie der rede?
her herzoge, welt ir minne pfede
iuch von Aglyen wisen lan?
entriwen, daz ist missetan,
15065 enpfaht ir vremdes kûssen hie,
vergezt ir der diu iwer nie
vergaz mit gantzer stætikait.
wes zih ich in? ez ist im lait,
er wolt des kûssens gern enbern,
15070 denne daz er hie mûz wern
die abentûr irs rehten;
man sæh in gerner vehten,
ane zwivel ich des wæn,
doch er minnenclichen den
15075 sûzzen kus enpfienc von in,
er gie vriuntlich uz hertzen sin
von den kûnginnen.
sin trûtliches minnen
nach kusses reht was baz erkant
15080 Aglyen, der er hie ermant
mit manigem tieffen sûften wart.
ach, het der minnecliche zart
den kus von im gesehen da,
er môht lieber anderswa
15085 sin gewesen die wil:
zwar, si het im ainen pfil
mit dem lôckel ie gezuckt,
dar nach an wængel schier gedruckt,
[189a] als noch liep gæn liebe pfligt,
15090 da stæte triwe wider wigt.
Wol dir, rainer vrawen zart!
swie mir von wiplich kûscher art
niht liebs uf erden mag geschehen,
so wil ich doch lieplichen jehen
15095 von lieb, swie ich niht liebes han,
lieplichen doch ich gûten wan
ie in sel sinne trûg:
von liebe ich sage! ez dunkt mich gnûg,
sit ez niht anders mag gesin,
15100 doch waiz ich wol was jamers pin
liep kan nach liebe dulden.
ditz sprich ich mit hulden
von Wirtzburch Johannes:
swer min armes mannes
15105 ze gûte hie gedenke,
daz dem Sælde krenke
truren, swa er kere!
gelûck, sælde und ere,
dar zû ymmer lobes hort
15110 geb im Got hie und dort!
Wa kunst? wa mût? wa hertzen sin?
vliegent uz und holt gewin,
der wisen maister kunst!
het ich kunst nach der gunst,
15115 des mir etlicher gunde,
ich wôlt hie ze stunde
riche rede stræwen:

15054. *besser* von in im *nur H.*
15055. ir] dû *nur H.*
15058. *Das unverständliche, wohl aus 15057 irrig wiederholte* sis *fehlt nur L.*
15061. hie *G H,* herre *sonst.*
15065. küssen *G L,* kusses *die übrigen.*
15069. kusses (kuss) *alle aufser G.*
15086. ainen *fehlt H Hb.*
15087. aus den locken *H (Hb).*
15091—15151 *fehlt H.*
15097. sel sinne *G Hb,* s. in sinne *W Wg,* solt und sinne *Ha,* sele und in s. *L Gi.*
15107. swa ez *G,* wer es *Hb,* wa er *sonst.*

tihten můt kan vræwen.
doch jehent etlich
15120 daz tihten niht so rich
si als ez gewesen si,
den wonet lůtzel kunst bi.
Ain maister haizt Demestius,
der uns die selben rede sus
15125 kan erlůhten ane geberch:
,uf risen ahseln ain getwerch
als verre erraichet mit gesiht
sam der rise, swaz er besiht.
[*189b*] sus sint noch wise lůte:
15130 swaz alter maister tůte
gesagt und geschriben ist,
daz siht wol der daz ietzunt list,
hat des selben sinnes kunst,
daz erz verstat wol mit der vernunst,
15135 so wirt jens kunst und si*n*e
zwivaltic: da von mi*n*e
sinne daz beschaiden.'
ditz spricht ain haiden
in dem andern bůche ,de anima'.
15140 nu ker ich wider uf die sla,
diu tihtes sinne banet.
diu zart Aglye manet
mit jamer mine sinne
daz ir Wildhelmes minne
15145 werd, die si trůtet:
ich tůn swaz si gebůtet.
Aller sache anegenge,
daz leben du mir lenge,
biz ich ane hauptsůnde
15150 gefrie mich! die kůnde
vergelten moht nieman.

nu her, und grifen wider an
die abentůr, da ich si lie
und Wildhelm den kus enpfie
15155 und im daz riche wapen wart.
urlaup er nam zů siner vart
und auch der kůnc von Spangen.
umm si wart michel drangen
von der wiplichen schar,
15160 die mit můndel rosenvar
sůzzen segen gaben in.
swaz da geschach, ich des niht bin
můzzig ze beschaiden,
wie ez ergie den haiden,
15165 dar zů den rainen kristen,
die zu den vristen
urlaubes gerten.
Wildhelm si werten
[*190a*] swes er wolt gern,
15170 vriuntlich si in wern
kunden zůhteclich.
von Kandia diu rich
kůnginne in clainôde tiur
gab uf ir vart ze stiur,
15175 der kost si niht betragt.
ob mich nu ainer vragt
wenne si iht æzzen,
der ge zu andern vræzzen
und la von spise im sagen.
15180 die aventůr ich jagen
wil die riht, swa ich mag.
wie der fůrste urlaubes pflag,
daz mag ich niht beschaiden:
cristen und haiden
15185 sich schieden nach kůnclichen siten,
alle si werdeclichen riten

15123. demistius *Hb* (*Gi*), demisterius *Ha*, themestius *L*.

15128. er bes. *G*, *besser* beschicht *L Ha* (*Hb*); *der Vers fehlt W Wg Gi*.

15133. des selben *G Wg*, der selb *L*, das selben *Ha Hb W*, he selbin *Gi*, er des selben?

15134. der *nur G*, *fehlt sonst*.

15135. sine (: mine) *Hb*, sin (: min) *L*, sinne (: minne) *G und die übrigen*.

15149. on *L*, von *W Wg Hb*.

15166. die *G Ha Gi*, die ouch *H Hb*, d. ich *W Wg*, d. ew *L*.

15173. in *nur G*, im *die übrigen*.

15182. der] ye der *H Hb*.

da mit eren dannen
mit ir dienstmannen.
sam tet Wildhelm und Gaylet,
15190 der mit hoher wirde het
daz hôhst lop erworben,
des maniger was erstorben,
wie daz ez solt sin ain schimpf;
daz lop mit gelimpf
15195 fûrten si mit volge hin.
nu dar! alrerst ich komen bin
uf daz reht gevert,
uf dem im Got beschert
sin irdisch hymelrich.
15200 nieman ir gelich
was erkant uf erden:
mit yle man die werden
gahen sach gæn Belgalganc,
da manic blanker ummevanc
15205 mit lust in wart ze tail.
diu kûnginne ane mail
trûtlich enpfie die geste:
vor vræuden si niht weste
[190b] gebarn, do ir kunt getan
15210 wart von dem getiurten man
daz er die wapen und den pris
erworben het in ritters wis
mit lobe hohe so ritterlich.
die richait si do fûr sich
15215 mit vil vræuden tragen hiez:
‚grozzer richait din geniez
wirt durch din werdekait;
vræu dich daz ich han an gelait,
wie dir Aglye werden sol!‘
15220 sin hertz vræuden wart so vol
daz ez im nah zespalten was:
ahy, was er vræuden las
in sin hochgebornes leben!
daz liep gedinge kund im geben
15225 me vræuden denn er gert.
daz gesinde in wert
wider vræuden lust.
ob liep da lieb iht kust,
daz si ain schade claine!
15230 diu kûnginne raine
sich zu der vart do rust
mit hoher richait lust.
Swa vriunt gæn vriunde lieplich tût
in nôten, daz ist gût über gût:
15235 sam tet diu gerte kûngin
an Wildhelm ir triwe schin:
alles des si sich bewac,
des ir kûncrich pflac.
uz manigen richen dar besant
15240 wurden fûrsten, die ermant
sie stætlichen triwen:
‚swer sin triwe niwen
mit helf riche niwen kan,
dem wil ich ymmer dar an,
15245 die wile ich lebe, gedenken.
min lip, min rich niht wenken
schol dem der mich erlost.
mag im min helf zu trost
[191a] komen, ich erlôse auch in.
15250 lant, lûte, hertz und sin
mûz mir dar uf gân, ez geschehe!‘
sus riht si sich mit richer pflege
zû der vart kostbærn.
dem hohen kûnge erbærn
15255 von Zyzya enboten wart

15192. des] das *L* (*Ha Wg*), der *H*.
15194. das hochste lob *H* (*Hb*).
15205. ze] fruntlicher *H Hb Gi*.
15216. gros *H Gi* (*Hb*), grozze *L*.
15217. dir wirt *H* (*Hb*).
15229. schade] schain schade *H*.
15239. gesant *die übrigen*.
15241. stettiglichen *H*, steteclicher *W Ha L* (*Wg Hb*), schedelicher *Gi*.
15246. mit lib *H*.
15251. gescheh (: weh) *L*.

daz er sich zu der hohzit vart
beraite als im gezæm,
und daz er mit im næm
die siner eren wærn vro.
15260 mit aiden daz verstricket so
vor was mit botscheften;
mit richait und mit kreften
rust er sich, als im enbot
Crispinen loses mûndel rot.
15265 **A**n dem Nilus lag ain stat
der richait den namen hat
in haidnischem Solia:
in der selben stet da
scholt sin diu hohzit.
15270 da vor ain plan nach wunsch lit:
die vier qualitates
wûrkent dinne alles des
varwe *verwet* plûmen blût,
der lust vertriben kan unmût.
15275 swer in der grûne wandelt,
der riche smac in handelt,
daz erz gedenken ymmer mûz,
im wirt da ungesundes bûz.
des amerates was diu stat,
15280 von Belgalgan Crispin hat
si inne, er was irs brûder sun.
si het ûber alle wishait mun.
des pflag si im: swas ir gelegen
was, des kund si schon pflegen,
15285 nach nutz si ims kerte:
swaz si in hiez und lerte,
des volgt er ir mit willen.
nu dar! erst wil ich billen
[*191b*] den stain der vræude maln kan.
15290 schût uf, du werder Osterman!
gelûckes rad la lauffen!
din triwe schol hie kauffen
dir Aglyen ane gût:
swing uf den sin! wis hochgemût!
15295 din hail sich erst wil mern.
mit hohen richen ern
bringt man dir Aglyen,
der wirstu lieplich byen.
Der hohe riche kûnc Agrant
15300 het kûnge und fûrsten vil besant,
dar zû mer hoher wibe,
die werdes mannes libe
kunden hertz uf rucken:
ir wipliches smucken
15305 werdiu hertze mûten kan,
daz dick wænet ain man
daz er in lûften swaim.
swelch hertz sich zu aim
rainen wibe gesellet,
15310 des sel wirt niht gehellet,
daz waiz ich ane zwivel:
ein raines wip der tievel
vliuhet von der werdekait
die Got hat an sie gelait.
15315 du kûschiu Agly, ditz lit an dir.
da von din rainiu gir
gert irs genozzen:
wûrdestu des verstozzen,
so wær unnûtze min getihte.
15320 gehertiu mait, ker hin die rihte!
westestu der sælden funt
der dir wirt uf der vart hie kunt,
dir wær ie gæher, des ich wæn.
westestu da vinden den
15325 din sel hat ie geminnet,
zwar, du wûrdest entsinnet,
wôltestu der triwen walten

15265. lyt *H Hb.*
15268. in *G Gi*, an *die übrigen.*
15273. verwet *H Hb*, varwes *G W* (*Wg*), varwen *Gi Ha.*
15274. luft *H W* (*Gi*).
15277. erz] er *nur H.*
15301. m. h.] vil hohen *H*, vil hoher *Gi.*
15319. wær] wirt *H*, wurde *Hb.*
15320. gehure *H Hb*, du reyne *Gi.*

die du an im behalten
[192a] ie hast mit der stæt.
15330 der kûnc sich nu het
berait mit grozzen eren:
vrôlichen vro man keren
si sach gæn Solia der stat,
die wile diu kûnginne sich hat
15335 gerûst uz von Belgalgan,
mit ir der werde Osterman
und auch der kûnc von Spangen.
ahy! wie wart belangen
Wildhelmen nach Aglyen!
15340 er daht: ‚so ich die vrien
erst an sih, so schol min sin
sich werren in ir sûzze hin,
daz ez min sel enpfindet.‘
vrau Minne, niht erwindet,
15345 ir bringet si ze samen!
legt an iur minnen clamen!
Nu dar! swaz ie wart hie gesait,
daz ist gar alles hin gelait,
ez werde denne vollebraht
15350 des Aventûr gedaht
hat von anegenge her.
alrerst sich blûmen schol ditz mær.
der Aventûr anker haft
nu erst gewinnet: hie mit kraft
15355 wurtzeln sich der erste wil.
nu her! hie ritterliches spil
erst wirt erhaben. nu wol her!
swes der man hab ger,
daz vindet er nach willen.
15360 wôlt ir die rede stillen,
so sage ich wie diu hohzit
verendet wart und dar nach sit
ergieng *ein vintlicher strit,*
und was in dem strit
15365 vremder dinge geschiht,
des wert ir hie von mir beriht.
Ahy Solia, du werdiu stat,
was din plan hie ern hat
[192b] behuset, daz ist hie erkant
15370 de*m* hohen richen kûnc Agrant
von Zyzya, der so schon dar kam
daz ez die lûte wunder nam
wannen diu richait môht komen.
ez was in manic lant vernomen
15375 daz diu riche hohzit
wûrde groz ze baider sit;
da von nam maniger dar die kere,
grozz wirde und ere
wart zu baiden siten da.
15380 ahy, wie schon von Zyzya
der kûnc rich dar komen was!
uf den plan in grûnes gras
erbaizt er mit siner schar:
aigenlich fûr war
15385 wand er daz der amerat
dar scholt komen, von der getat
vræuten sich swaz im was by,
an die kûschen maget Agly,
der leben was in sorgen;
15390 doch was ir vor verborgen

15329. mit der] mit *nur H*, in der *Ha*.
15341. schol *fehlt nur H*.
15353. der *G L Gi Ha*, du *H*, die *W Wg Hb*. anker haft *G L*, enkerhaft *H*, angerhafft *Hb*, unkerhafft *W* (*Wg*).
15355. der erste] erst du *H*, die erst *Hb*.
15358. man nû h. *H Hb*.
15363. dar aus wart ain v. str. *H Hb*, ergieng nach der hohzit *die übrigen*.
15364. stryte syd *H Hb*.
15365. beschicht *H Hb*.
15369. gehuset *H*.
15370. dem *H Gi Ha*, den *G W Wg*, der *L Hb*.
15371. der *nur G*.
15378. w. rich u. ere *H*, rich gut wurde u. ere *Hb*.
15384. aigenlich *G* (*L*), aig. er da *H Hb*, eig. noch *W Wg*.
15385. er *fehlt H Hb*.
15386. getat] stat *H*, tat *S*.
15387. froute *und ähnlich alle außer G*.

der hohzit getæt:
ir gantziu triwe stæt
nie gewanket siden groz:
des gab ir da gelûckes loz
15395 daz ie ir hertze gert,
swie ez mit manigem swert
wûrde sit erarnet.
der hûttet, genr barnet
mit manigem tiuren tûch.
15400 der abentûr sûch
alrerst wil sich hie lenken.
stûln und uz henken
man sach do kost rich
von tûchen, der gelich
15405 nie uf erden funden wart:
diu minnenclichen wip zart
dar under scholten schawen
ritter dienen vrawen
[193a] mit richen tyosten uf der wal.
15410 sus rusten si sich ûber al
zu der richen tyost
mit hoher wapen kost.

Nu dar! nu dar! vernemt wie
der minnecliche plan alhie
15415 geziert was mit ainem gezelt,
dar under man der Minnen gelt
sûchen scholt mit dem sper.
niht mag gelan min tihtens ger
ich mûzz ez nach der richait sin
15420 blûmen: ez gab blanken schin
mit rôte, diu gemischet was,
drizzic clafter hoh ez was,
mit schônr tûrnen viern,
die daz gezelt ziern
15425 kunden an den orten;
da giengen in aht porten
gesimset und gestainet.
geblûmet und gerainet
nach wunsche was der estrich.
15430 ach, was hoher kost rich
an die decke was gelait!
diu aventûr hat gesait
daz Luna, Mercurius,
die planeten, und Venus,
15435 Sol, Mars und Jupiter,
Saturnus nach wunsches ger
stûnden dran gemachet:
so riche daz hertze lachet
von der kost rich.
15440 *zirkels* wis gelich
was ez dar gestellet,
der stern kraiz gesellet
was in daz firmament:
diu riche present
15445 von gestain dar inne was,
luter als ain spiegel glas
was daz gestûl von golde,
dar uz manic crisolde
[193b] glantzt und ander stain,
15450 rubin, smaragden rain,
saphyre und dyamande,
thopazion und triande.

15392. in gantzen truwen *H*.
15401. wil s. h.] sich wellent *H*, sich wolt *Hb*.
15402. henken] bencken *W Wg L Ha* (*Gi*).
15404. der] den *H Hb*.
15415. zelt *H*.
15418. min *G W Wg Ha*, mins *L H Hb*, mine *Gi*. tichtes *H L* (*W Wg Gi*).
15422. ez was *G*, als ich las *Wg* (*L*), ich las *sonst*.
15423. mit sch. *G*, vnd mit *L*, was es mit *sonst*.
15433. L. vnd M. *nur H*. Luna] der man *Hb*.
15435. Sol] Sunne *H Hb*.
15440. zyrckels *H Hb*, riches *sonst*.
15441. ez] er *H*.
15443. in daz] der *H*, daz *Hb*.
15444. kosterich *H* (*Hb*).
15447. was daz] ain *H Gi Hb*.
15451. und] fein *H*.

daz gestuel michel
was von aim onychel
15455 gemachet zu dem sitzen,
mit kostlichen witzen
was ez wol getævelt,
mit tieren gefrevelt
was ez an den saumen.
15460 swer nu wolt gaumen
waz die tûrn heten maht,
der sehe an die knôpf geslaht:
daz warn vier rubin,
dar uf sach man schin
15465 mit blick vier karfunkel,
die luhten in der tunkel,
daz manigen dicke vræwet,
swenne im dergegen zæwet
mit lust wernder vert.
15470 ez was von tyost hert
drunder dicke wol getan.
al umm und umm uf dem plan
was manic rich gezelt gespant.
diu aventûr tet mir bekant
15475 daz drizzic kûnge wærn da
mit dem kûnge von Zyzya.

Nu dar! hie ist ze lange gebiten.
die richen kost ich han besniten
mit worten, des enmoht ich niht
15480 enbern: nu hin uf die riht
der warn abentûr,
da wiser kunst stûr
hordet und braitet!
nu dar! sich hie beraitet
15485 swaz lieb lieplich dienen wil.
hie wirt der tavelrunde spil
gemenget mit sper crachen,
daz hertz môht sin lachen.
[*194a*] ahy, was vræude nu wirt kunt
15490 dem d*iu* in sel, sinne grunt
gesezzen ist die er hie sol
nu sehen! ich getruwe im wol
er wirde sich mit ritters *tat*
vor i*r* daz *er* sin ymmer hat
15495 lob an sinen eren.
nu dar! wie kostlich keren
siht man die kûnginne
von Belgalgan, der sinne
heten wol besinnet!
15500 swaz wirde und ere minnet,
daz fûrt si uzgelesen.
hurta! wie vrôlich wesen
sah man den werden Osterman,
des hertz in vræuden wunsch bran!
15505 der kûnc von Spangen was auch vro
daz im an hohen eren so
wol wolt gelingen:
mænlich mût sich dringen
in ir baider hertz wart.
15510 Crispin, der kûsche zart,
lag von Solia der stat
ain tagwaide, die wile hat
sich ze ritter spil berait
mit der grozen richait
15515 daz ritter nie gefûrt:
Aglyen minne rûrt

15455. dem] den *H Gi Hb.*
15458. fein g. *nur H.* gewevelt?
15464. schin = schinen *L W Wg Ha Hb.*
15465. blicken *H Ha Hb.*
15469. lusteberndor *H (Hb).*
15473. zerspant *H.*
15477. bitten *H.*
15482. da] das *H.*
15486. tauelrunder *H.*
15490. du (= diu) *H (Hb)*, der *sonst.*
15493. ritterschaft *G.*
15494. ir *H Hb*, in *sonst.* er *fehlt nur G.*
15499. hettens *H (Hb).*
15508. sich] sie *H.*
15511. von *G L W*, vor *sonst.*
15512. wile er hat?
15515. daz *alle Hss.*, die?

in mit der Minne zangen.
Wildhelm und der von Spangen
die kůnginne baten
15520 des si volge haten,
so daz lagen stille,
biz nach ritters wille
die tyost rich ergiengen:
vrilich si ane viengen
15525 die vart mit manigem ritter hoch,
des můt zu ritterschaft sich zoch.
sus zogten si gæn Solia:
uf der sůzzen Minne sla
[*194 b*] begiric was ir hertz.
15530 Minne angel smertz
von in wart gestecket.
von in mit schaft erwecket
unvorhtlich maniger wart,
der sper wart von in niht gespart.
15535 der hohe kůnc von Rangulat
was gezoget uz der stat
mit kůngen dristunt vieren,
der kost an den zymieren
was so rich geblůmet
15540 daz si min zunge růmet,
doch alle nach dem wapen niht:
doch wirt iu hie von mir beriht
daz wapen rich von Rangulat,
ob mir Got die sinne lat.
15545 sin wapen blanker varwe glæiz
silber wiz von Kagyrneiz,
dar inne lag gestræwet,
daz můt mit luste vræwet,
ain gekrôntes bilde
15550 gestalt nach wibe wilde:
daz bilde pflag der richait,
mit gestain was durchlait
ieglichs nach dem prise,
dar ob ain kumel lise
15555 guldin sich wegte,
uf dem helm sich regte
mit sprungen ain lebart.
warta, herre, wart!
wie schôn ist sin gevert!
15560 er was in strites hert
fůr den besten bewært.
sins hertzen sin der minne gert
als der ar des luftes.
die wapen knappen guftes
15565 da werten mit kryen:
des hoch gefůrsten frien
schilt da rich erkennet wart,
dar uf in bellen ain lebart

15521. daz *G* (= dazs), daz sie *sonst.*
15524. frolich *H Hb.*
15526. můt] sin *H Hb.* ritters spil *H Hb.* sich zoch *G*, was gach *die übrigen.*
15530. angel] buglen *H*, euglen *Hb*, ougen *sonst.* swertzen *H.*
15531. von in wart] schůf alda *H Hb. Gemeint ist wohl:* minne angel smerze schuof alda gestecket *'die Angel der Minne ins Herz gebohrt schuf da Schmerz'*; von in wart *G stammt aus V. 15532 und V. 15534. K. Regel folgt H und deutet: 'die Minne schuf, daſs den (vergoldeten) Buckeln (im eifrigen Kampfe) Schwärze bereitet (die Vergoldung abgestoſsen) würde'.*
15533. unvorchtiglich(en) *und ähnlich alle auſser G.*
15535. Ranculat *H (Hb)*, rangelat *die meisten.*
15536. gezogen *H und die meisten.*
15546. kakurnas *H*, kakurneiß *Hb*, karkirneiz *Ha*, kargeneisz *W Wg.*
15551. die b. pflagen *alle auſser G.*
15553. ieglichs *'jedes Stück (des einen Bildes)'.*
15554. kumel *hier ‚Helmschmuck'*, *ahd.* kumbal?
15555. sich da (do) *alle auſser G.*
15560. stryte *H (Hb).*
15565. werten = werten in *H Hb.*
15568. ain] der *H (Hb).*

[*195a*] lief als ob er lebt;
15570 swenn er gæn winde strebt,
so stimmet in daz wegen,
schrien und regen
von dem luft er wart erkant.
ain sper, daz manic guldin bant
15575 ob wildem gæder besloz,
fůrt er stark und groz.
sus in den rinc er zogt,
in nieman da bevogt,
der tyost in nieman torst wern.
15580 ritters spil was mit den spern
da vor vil ergangen.
Wildhelm und der von Spangen
zogten in der stunde zů:
von Rangulat der kůnc nu
15585 wart, des ich wæn, gewert
ritterschaft, ob er ir gert.
halt ab und wichet von der ban!
hie kumt in des gestůles plan
hert gæn der hert!
15590 ach Got, wie schôn gevert
fůrt der werde Wildhelm!
busunen crach, schalmien gelm
wart vor in do dozzen:
diu vræude in hertzen grozzen
15595 im wart, do er zů zogt;
hoher můt do brogt
von siner angesiht,
sus zogt er in die riht.
daz wapen rich er fůrt:
15600 die zymier rich sin růrt
maniger vrawen lust:
daz hertz under brust
viel, wie si gelesen
daz an dem krantz wesen
15605 man sach mit bůchstaben rich.
wafen io! wie naturlich
zogt er in mit schalle
und sin gesellescbaft alle!
[*195b*] der helm was im verbunden:
15610 swer in do wolt kunden,
der můst ez arnen tiur.
die kusche magt gehiur,
diu sin in hertzen nie vergaz,
in aim gestůl enbor sie saz,
15615 si daht: ‚wer ist der genende?‘
Wildhelmes ellende
si aber do in hertzen vant:
hainlich ir dick geswant,
doch si daz dick erquicte,
15620 swenne si an in blicte,
so was sin gebarn im gelich.
‚ach, man mins hertzen! sol ich dich
nu gesehen nymmer me?‘
sus was ir clage mit jamers we.
15625 vrau Minne! si sint ze samen komen!
sagt mir, hat ir iht war genomen
der die sel sin minnet?
si sprach: ‚ja, erst entsinnet:

15570. er] es *H*.
15571. do stunget *H*.
15573. er] im? *‚Die Bewegung versah ihn mit Stimme; schreien und sich regen lernte er von der Luft‘*.
15575. an dem g. *H*.
15585. wart] wirdet *H*, wurde *Hb*.
15593. von *H Hb*.
15600. das z. sein da r. *H Hb*.
15602. under *G*, ir in der *H Hb Gi*, ir der *W Ha* (*Wg*), ir *L*.
15603. wiel *nur H Hb*.
15614 *fehlt G, wird aber ähnlich gelautet haben wie die (in den Text gesetzte) Vulgata, zu der G auch 15615 stimmt. H (S Hb) lesen statt dessen 15614 f.:* Die gedacht ach wer ist das So ritterlich genende.
15621. geberd *H* (*Hb*).
15626. ir] er *nur H*.
15627. s. s.] sin sele *H Hb L*.

do er si erst an sach,
15630 ich schûf daz in ir minne stach
in sel mit miner lust ger.'
ich wæn, im talanch mit dem sper
so we geschiht als im da wart:
doch trost in das der kûsche zart
15635 im werden solt, daz wider gap
im mannes mût, der minne lap
zû saig im also sûzze.
‚ich mûz hie mundels grûzze
erwerben' kam im in den gedanc,
15640 sins hertzen sin im mût uf swanc.
halt uz! lat in ersprengen!
ich wil die tjost lengen
ze lange mit der rede hie!
hurta! was hohes mûtes hie
15645 in aim satel hie hielt!
der kûnc von Rangulat auch wielt
mannes mût durch minne.
sam tet Wildhelmes sinne:
[196a] der hûp dort als ain engel.
15650 manic golt stengel
schranch bevieng den claren!
ach Got, sin gebaren
so ritterlichen stûnd im an
daz im min hertze sælden gan
15655 und·allen den der sin also stat.
daz riche wapen clait er hat
an daz er ze Kandya
erwarp ze dem turnay da;
auch het Crispin an in gelait
15660 so kostriche werdekait
daz si noch loben sol min munt:
getihtet manig niwer funt
wielt kobertûr und kursit.
lat in ersprengen! ez ist zit.
15665 der hoch geborne fûrste clûg,
sin ros guldin ysen trûg,
Crispin niht bevilt des,
aller richait swes
ritter gern haben wil,
15670 des laits an in me denne vil.
vrau Aventûr, wes baitet ir?
seht ir niht, hertz und gir
unsinnet, sam ez wût?
ir ritterlich gemût
15675 baidenthalben broget.
nu dar, si sint gezoget
uf den rinc! nu wicha wich!
hurta dar! wie ritterlich
sie ze samen randen,
15680 daz sich da von entranden
helm blech hert!
ir grûsenlich gevert
diu sper zer queschet und brach,
daz an des gezeltes dach
15685 truntzen richait brachen.
von maniger hande sprachen
ward in lop gesaget da.
zwai ander stark sper iesa
[196b] zu hende in do geboten wart:
15690 so krefteclich des punders vart
dar traip Wildhelm der herzoge
daz im brach rugg und satelboge,

15631. gêr?
15639. den *G H Hb, fehlt sonst.*
15640. sins *G B,* in *H Hb,* sin *die übrigen.*
15644. hie] ie *nur Gi.*
15645. hie nû h. *H Hb.*
15649. huop *von* haben?
15650. golt *nur G,* goldes *W Wg Ha,* guldin *sonst. Verbinde* goltstengelschranch.
15662. manig *G H Hb,* manigen *sonst.* nuwer *H Hb,* niwen *u. ä. sonst.*
15663. wielt *G H,* vielt *sonst.*
15672. sin *vor* gir *gestrichen G.*
15673. uns. *G,* entsinnet *B,* entsinnet ist *L,* in sinnet *W Wg,* es synnet *Gi,* in limmet *H Hb.*
15675. in b. *nur H.*
15681. helm *G L Gi Ha,* helme *sonst.*
15685. truntzen *G H,* truntzeln *Hb,* strunzeln *sonst.*
15689. zû henden *alle außer G.*

valles er do billich pflag.
der kûnc von Rangulat sus lag
15695 unversunnen in der wal
vor den vrawen ûberal.
Ahy! was werder krie
hort do Aglye
geben dem von Österrich!
15700 under des het auch sich
der kûnc von Spangen dar geriht.
uf den rinc nach ritters pfliht
verbunden hûp da kûnge vil.
ain tail ich der auch nennen wil:
15705 von Belmunt kûnc Kuntikar,
bi im hielt der kûnc clar
Amator von Jerusalen,
der wolt der sûzzen minne lon
erwerben an dem von Spangen,
15710 daz im die blûnden wangen
fûgten mûndels drucken.
dem Spanniel uf rucken
daz hertz auch wart nach minne lust,
den schaft mit kraft er an die brust
15715 zwanc, sinr alten tûck er pflac:
sin tyost schûf daz ze hufen lac
ros und man, als si daz weter
het erslagen, dennoch heter
gern me gerennet.
15720 do wart der schimpf entrennet
von dem kûnge von Rangulat,
den do vor Wildhelm hat
geleget in des planes gras,
daz im der tot næher was
15725 denne daz leben. da von si sie
niht fûrbaz liezzen rennen hie.
anderr punder vil gepflegen
wart. nu hôret wie ir segen
[197a] was, da si uz zogten!
15730 mit helm, haupt si brogten
gæn den hohen wiben,
ir gevert triben
mit grozzen vræuden wurden sie
zu der kûniginne, die
15735 ir die wile het gebiten
mit kost riche nach kûnclichen siten.
mit richen wirden zu aller zit
traip si, weder vor noch sit
so kostlich kûnginne nie
15740 zu hohzit kom. nu merkt wie!
ahtzic helfand ir saumer
warn da nach wunsches ger,
von golde rich zwelf hundert
wægen, mich wundert
15745 daz der vrawen was so vil
dîe druf sazzen. manic spil
traip man vor den vrawen wert:
ir merrtail riten zelten pfært
mit kost rich verdecket:
15750 Crispin het gestrecket
dar willeclich lib und gût,
als lieber vriunt durch vriunt noch tût.
kunge, fûrsten ane zal
fûrt si, doch si hal
15755 vor in die hainlichen tat
die si gefûget hat

15700. vnd vnder *B*, vnd *H W Wg*. het] so het *H*.
15704. der auch *G H*, uch (?) der *sonst*.
15705. kontikar *H*.
15707. yestalon *H*, ystulon *Hb*, Jerusalem *meist*.
15710. da blunde *H* (*Hb*).
15712. spaniel *H Gi* (*Hb*), spamitel (span mittel) *meist*.
15715. swanck *H* (*Hb*).
15734. die *G H*, hie *die übrigen*; *l.* 15734 *f.* hie die?
15736. nach *fehlt nur H Hb*.
15743. zwelf] funff *nur H*.
15744. m. noch *H Hb*.
15750. gestecket *alle außer G H Hb*.
15754. si mangen doch si h. *H Hb*.
15755. vor] von *nur H*.

Wildhelme dem fürsten rich:
kündeclich den hiez si sich
beraiten, als si an gelait
15760 het vor, mit werdekait.
Aglye zart! ich müz hie din
vergezzen, waz din hertze pin
die wil nach Wildhelm lait.
doch wil ich iu mit werdekait
15765 schier zu dir bringen:
dir und im gelingen
müzz, als ich iu günne.
din wunsches rises wunne
[197b] zogt da her durch zu legen.
15770 Crispin wart uf regen
swaz dar mit ir komen was.
ain tiurr samit grün als ain gras
ward über Wildhelmen gelait
nach der hohen werdekait,
15775 des die soldanen pflegen,
umm in manic künclicher degen
rait, sus si zogten zu.
warta, herre! was wil nu
Wildhelm betagen hie?
15780 swaz er ungemaches ie
uf ertrich gewunnen hat,
des wirt noch hinaht im ie rat.
wa kunst der aventür?
mir wart lere stür
15785 nöter nie bi minen tagen,
schol ich vræud und hertzen clagen
samt hie betihten.
wie mag ich daz berihten
daz man Aglyen hort
15790 hie legt zu und si doch mort
schriet über alle die
dar an schuldic sin? nu merket wie
ez geschiht! si sint dar komen
mit richait groz und fürsten frumen.
15795 Ach richer Got! was vræuden hie
Wildhelm in hertz enpfie,
do man in nider lait
nach der werdekait
die haben sol ain amerat!
15800 von Belgalgan wislichen hat
besetzt, als irs fügt,
da von si nieman rügt.
mit ir hainlich gesinde
si fügt daz geswinde
15805 dar wart braht des künges *barn*
von Zyzya: Wildhelmes *arn*
drucht si an die sele.
si schray mit manigem quele:
[198a] ‚wie zimt daz ainem amerat
15810 daz er ains andern wip hat
genomen? wafen ymmer me!
wie mag gesin mir also we,
und ich doch niht gesterben mac?
nymmer kainen lieben tac
15815 gewinnet mannes lip bi mir
denn ainr! herre, welt ir
notzogen? des gestat ich niht.
ain dinc nymmer geschiht,

15770. wegen *alle au/ser G.*
15775. des] der? soldan durch (domit) recht *H (Hb).*
15784. wart] geb *H.*
15789. froden *H (Hb), fehlt in den übrigen (auch S).*
15800. fleyßlichen *H.*
15802. do vor es n. *Hb,* es als da von n. *H.*
15805. dar *G Hb,* das *H, fehlt sonst.* arn *nur G.*
15806. barn *nur G.*
15808. manigem *G Ha,* maniger *u. ä. die übrigen.*
15812. m. mir sein so inre (iemerlich) w. *H S (Hb).*
15813. vnd das ich *H.* sterben *H und die meisten.*
15817. mich n. *alle au/ser G.*
15818. a. d.] ain sache die *H S Hb.*

daz ist daz daz ich iu
15820 nymmer wird! raine triu
an dem ich behalten wil
der todes not und laides zil
durch mich von jugent ie lait.
ach herre, welt ir iwer werdekait
15825 also gar an mir vertůn?
iwer adellicher rûn
wûrde an mir gekrenket,
ist daz ir niht bedenket
daz ich bin ains andern wip.
15830 sit gewis, mir mûz der lip
sterben e iwer wille erge:
nymmer man gewinne ich me
denne den ainen den ich han.
da von ir, herre, mich schůlt lan
15835 sin ain armes wip,
oder nemt mir den lip!‘
diu clage im we tet und wol,
diu augen haizzer trahen vol
rert er ir uf irn munt,
15840 er sprach: ‚ach, wol mich wart der stunt
daz ich ez scholt geleben ie!‘
trutlich er umme vie
sie und sprach: ‚sele min,
ich bin Wildhelm der diener din.
15845 wol der stunde, wol der zit
an der mir hie der wunsch git
ain wiplich fruht, der vræuden hort!‘
e er volle sprach daz wort
[198b] und er ir wart fůr war erkant,
15850 vor inrr liebe ir do geswant
und sanch im uf daz hertze nider.
mit wainnder flehe er si wider
braht, biz si sich versan.
si sprach: ‚ach, ach lieber man!
15855 wol mich daz ich ie wart geborn!
ich wond ich het dich verlorn:
owe, min minneclicher funt!‘
durch trahen haiz wart kůssen kunt
Wildhelmes munde,
15860 daz wider galt uf der stunde
sin sůzzer kus durch rôte:
ahy, der Minnen lôte
diu mûndel in do haft,
daz ir kus in saft
15865 in irs hertzen tolde.
ieglichs do wolde
daz ander ûber lieben:
diu mundel si do schieben
wurden in ain ander.
15870 alrerst do erkander
waz lones git diu Minne;
Aglyen wipliche sinne
auch wurden sin bewist.
diu Minne wart geprist

15821. an dem ich mich *G*, ich an dem *sonst.*
15822. zil] vil *HWg,* spil *Gi.*
15824. ach h. *nur G H Hb.*
15834 *f.* lan lazen sin *alle außer G Gi.*
Nach 15836 *ist in Gi eingeschoben*: He sprach wie heißt uwer man Sye sprach wilhelm der osterman Der ist myn liber man.
15839. rert = *senkte nieder.*
15842. er sie *alle außer G.*
15843. sie *fehlt allen außer G.* sele] ach s. truwe *H Hb,* zů ir s. *W Wg.*
15846. git] leyt (lyt) *H L Gi Ha.*
15849. da ward er ir f. *H* (*S Hb*).
15850. vor *G Gi L,* von *sonst.*
15860. uf der] ze *H* (*S Hb*).
15864. ir k. in] der susen *H Hb.*
15866. ieglichs] die liebe sie *H Hb.*
15867. daz ander] mit liebe *H Hb.*
Nach 15874 *hat Hb folgende 10 Verse*: Ein sele zu der andern sprach Du dich in mundlins obedach laß uns einander kussen die lieb wir sollent verduschen dz sin die liebe enpfindz niht von derselben geschicht die sele in nach entruñen wz ffur dot fie lagent als ich laß An ir liebe erstorben an mynnen angel erworben.

15875 da von ir baider lust:
lieplich si die brust
in ain ander smucten,
munt an munt si dructen,
wange an wængel. fůrbaz niht
15880 ich sagen wil von der geschiht;
doch merket lieb bi lieb wol
wie lieplich gebærde sol
gæn inrr hertzen liebe sin,
da gliches gelt tůt Minne schin.
15885 sus verworren lagen sie,
liep von lieb lieb enpfie,
da von vræude in hertzen dranc:
geslozzen in vier arme blanc
[*199a*] was da lib an libe.
15890 Wildhelm sprach: ,ich blibe
in dim gebot an minen tot.
ich bit dich, zartes můndel rot,
daz du vernemst miniu wort!
du paradys! mins hailes hort!
15895 la dich ez niht beswærn:
din gůt schol ez mich wern
lieplich des ich hie bitte dich.
nihtes schaidet mich und dich
denne ain ungelaube:
15900 dem tiuvel du dich raube!
nach Krist du dich tauffe,
der uns mit tiurem kauffe
erlost mit der marter sin!'
si sprach: ,ach zarter man min!
15905 swaz du gelaubst, daz glaub ich.'
an dem gelauben si sich
tauft an dem gaist,
doch sit si vollaist
an des tauffes brunnen.
15910 alrerst wart liebes kunnen
von in zwain do gespilt,
kainr lieb si bevilt,
daz lieb gæn lieb triben schol:
in was baz denne wol.
15915 **D**iu naht was in *ain* stunde:
lieb bi lieb ich gunde
ze ligen ymmer also.
des tages warn si unvro,
der dar umm doch niht enlie,
15920 nach sinem reht er ůber gie:
vor im Venus daz kunte,
der den tag enzunte
mit sines laufes kreft.
ach, was gesellescheft
15925 der tac mit schin entrant!
Wildhelm do ermant
Aglyen swaz er ie gelait
durch si, auch si im sait
[*199b*] was si durch in auch het erliten:
15930 er sprach: ,min zart, ich wil dich biten,
swenne din vater daz vernem
daz ich dir ze manne zem,
als er hie betrogen ist,
an mir gedenk, liep, du bist
15935 hertzen, sel gewaltic.
din triwe manicvaltic
an mir hat erzæuget daz.'
si sprach: ,hertzenliep, durch waz
sagestu mir die rede vor?
15940 fůr hymelrich ich din bekor

15887. von in frod in h. *H*, v. in f. h. *Hb*.
15888. beschlossen *H Hb*.
15906. an] in *H Hb*.
15907. an] in *die übrigen*.
15909. an] in *H Hb*.
15915. ain] der *G Gi*.
15917. ymer wol a. *H*, also wol a. *Hb*.
15919. der] der es *H Hb*, ers *und ähnlich die meisten*.
15920. auf gie *H* (*L Hb*).
15928. im wider *nur H Hb*.
15933. hie] *fehlt H*, durch mich *S*.
15934. mir *nur G*, mich *die übrigen*.
15940. dich *H Wg*.

in sel, in sinn, in hertzen.
daz ich des todes smertzen
durch dich schôlt liden,
daz wôlt ich niht miden
15945 durch dich, des enzwivel niht!
daz dir, daz mir, swie uns geschiht,
daz můzz wir samt liden:
man můz mich von dir sniden.‘
kain hertz nie so vrôlich wart.
15950 do er den kůschen wibes zart
so gar in stæten triwen vant,
sich in ir senften wammen want
alrerst der gehiur:
ob da diu Minne stiur
15955 in gab, daz lazz ich ane nit.
nu was der tac erschinn wit
mit liehter sunnen glaste.
vrawen, herren vaste
clopften an mit schalle,
15960 vræuden rich die alle
wolten in uf heben:
ich wæn daz niderlegen
wær im lieber denne uf stan.
vriuntlichen in verlan
15965 von ainer juncvrawen wart
Crispin diu kůnginne zart
mit ir hainlich gesinde,
die si vrôlich geswinde
[200a]uf hůben kůnclich.
15970 diu hohzit rich
an den vræuden widerwant,
do von Zyzya der kůnc enpfant
wie ez was ergangen.
des wart der jamer drangen
15975 so vast in sinem hertzen
daz ez von laides smertzen
im nah da was zerspalten:
strites gern er walten
wolt, do enmohter.
15980 er sprach: ‚ach, ist min tohter
gæn mir also verraten?‘
Crispinen fůrsten haten
sich alle berait ze strit;
uf der andern sit
15985 die herren auch des pflagen.
ainr den andern vragen
wurden umm diu mære:
man sagt in der erbære
Wildhelm wær brůtegun,
15990 von Österrich Liupoldes sun.
daz wart da gar lutbær:
diu wunderlichen mær
manigen wunder namen,
die durch in niht dar kamen.
15995 Der hælink wart enbart.
baidenthalben geschart
si gæn ain ander lagen.
Crispinen schar die pflagen
me kreft denne gene,
16000 da von ir sinne lene
naigt sich ze strit.
daz wart ze baider sit
under tragen vridlich.
der stet burger hielten sich
16005 zu der port ze Belgalgan,
die si durch reht niht solten lan:
wan si het inne
Crispin diu kůnginne.
[200b]des můst der kůnc von Zyzya
16010 von strites wer lazen da.
mit unminne si schieden sich.
Aglye an sælden rich
fůr mit Wildhelme dan

15946. mir sw. u.] wie mir *HHb*.
15972. do *nur G, fehlt sonst.*
16000. lene] sene *S J Hb*.
16005. ze *G* (*L Ha*), von *H J Hb*, gen *W Wg Gi*.
16007. sie sie *H J*. hetten *H W*.
16010. wercken *H*, wercke *S Hb* (*J*).

in daz rich ze Belgalgan.
16015 Crispine diu kůnginne
mit stætes hertzen sinne
an Wildhelm ir triwe behielt:
ach, waz grozzer vræuden wielt
er mit Aglyen,
16020 der ward lieplich er byen.
swaz Wunsch uf erde ie wibe
gap mit mannes libe,
der wart mit in begangen.
den werden kůnc von Spangen
16025 wolt si niht lan von in,
dem wart hertz und sin
nach Crispinen brinnen.
nu dar! lat fůrbaz rinnen
die aventůr in kunst bach!
16030 swaz hie uf erden gůt gemach
mag gesin, des heten sie
me denne vil: nu lazzen hie
sie nach wunsche leben!
der abentůr ich geben
16035 wolt ain ende:
so ist si so behende
daz si da von lazzet niht.
doch wil ich jagen si die riht,
so ich aller snelste mac.
16040 baz denne ir selbes pflac
diu kůnginne ir geste:
aller irr veste
warn si gewaltic.
mit eren manicvaltic
16045 vræude si hie triben.
ir kůncliches liden
ist ze lang gewert:
si hat nu swes ir hertze gert.
[*201a*] **H**ie wildent sich diu mær,
16050 diu hertzen jamers swær
bringent manigem wibe
und auch mannes libe
die ritterlichen sterben.
daz aller grôste werben
16055 daz ie wart in der haidenschaft,
warp der kůnc mit richer kraft,
Aglyen vater Agrant:
swaz in Asya was erkant
und in Affrica,
16060 diu zwai drittail der welt da
besamnet er, den merern tail
von kůngen hoch: ditz groz unhail
maint er do gæn Belgalgan.
sin hertz wůte und bran,
16065 er tobt mit unsinne
daz siner tohter minne
verraten was so jæmerlich.
er sprach: ‚lib und gůt ez kosten mich
můz und swaz ich ie gewan,
16070 diu kůnginne von Belgalgan
geb mir ir haubt,
diu mich hat beraubt

16019. er erst da m. *H J Hb.*
16020. w. l. er] er w. l. *H J Hb*, w. l. erst *W Wg* (*Gi Ha*), w. er erst l. *L.*
16021. wunsches *H J Hb.* wip *alle aufser G.*
16022. gap] gewan *nur H J.* mit lieben mannes lip *J Hb*, m. mannen liebes l. *H.*
16023. der] das *H J Hb*, des *L.* mit] gen *H J Hb.* im *alle aufser G.*
16025. wolten *H S J Hb.*
16031. des] das *die übrigen.*
16033. wunsches willen l. *H J Hb.*
16035. wolt] w. geren (gern) *H J Hb.*
16037. si mich d. *H J Hb.*
16044. ir frode ward zwyfaltig *H* (*J Hb*).
16045. *besser:* Sie můsten (můste) truren myden *H* (*J Hb*).
16046. kůschliches *L* (*Wg Gi*), kůstliches *W* (*Ha*), kvmberliches *J Hb.*
16047. ist] was in *H Hb*, waz in vor *J.*
16048. hant *J Hb*, hatten *Ha.*
16058 *f.* A. erk. was und *H J Hb.*
16062. hoch *G J*, gros *die meisten.*

kindes und der eren!‘
mit gantzem ernst keren
16075 dar uf er war*t* die sinne:
sin*em* hertzen *i*nne
was wirs denne we ze mût.
swaz er het von gût,
daz tailt er willeclichen
16080 den fûrsten in d*en* riche*n*,
er gab und lech,
nieman er nihts verzech:
alles des er sich bewac
des sin hoch gewalt pflac.
16085 sus sant er boten her und dar:
manic kûnc schanden bar
uf die vart sich rust
mit vrier kur gelust.
[*201b*]samet nie ze mal kan
16090 als manic wilder man
als der kûnc da erwarp,
der auch maniger sit erstarp
da in strit hert,
daz er sin gevert
16095 nymmer me ze land genam.
wer im da ze helfe kam,
ain tail ich der nenne,
so verre als ich kenne
si von der aventûr:
16100 ir maht so ungehûr
was, die da die kûnge tiur
brahten im ze stiur.
sich samenten die in Kaukasas,
daz lant da gelegen was
16105 in allen wol ze mazzen:
manc wilder kûnc die strazzen
bante dar mit heres kraft.
in Affrica swaz haidenschaft
was, der samnunge
16110 scholt sin, als min zunge
iuch beschaiden hie kan,
in dem riche ze Belgalgan:
wan ir kraft was so groz
daz Crispin niht genoz
16115 ir adels noch ir mage,
doch maniger dient trage
dar durch die selben sippe:
der kûnc von Agrippe
scholt sin do hauptman,
16120 swaz von Affrica dar kan.
Ditz gewerb tag und naht
triben si mit grozzer maht.
doch wert ez wol ain halbes jar
e diu kûncliche schar
16125 zesamen alle kamen:
gæn Belgalgan si namen
ir grûsenlich gevert,
durch wildes gebirges hert
[*202a*]zogtens alle dick,
16130 durch wilder bramen rick
und aber denne in gûtiu lant.
daz triben si biz in bekant
wart Belgalgan daz rich.
alle da gelich
16135 erst samnunge pflagen,
vor Thimorat si lagen,
diu ob des riches slozze lit.
nu dar, her Wildhelm, ez ist zit!

16075. warf *G Wg W* (*L*).
16076. sinr *nur G W.* inne] sinne *nur G.*
16080. diu riche *nur G.*
16081. g. frilich u. l. *H J Hb.*
16084. da p. *H J*, do p. *Hb.*
16098. erkenne *alle außer G H.*
16101. die da die *G*, das die *L W Wg Gi*, die *J Hb*, der *H.*
16102 *fehlt G H J Hb; in G ist eine Zeile frei geblieben.*
16103. sich s. die] samanten sich *H* (*J Hb*).
16106. wilder *fehlt H J Hb Wg Ha.*
16111. h. wol k. *nur H J Hb.*
16112. in] by *H J Hb.*
16137. diu] hie *nur H.*

ich sihe daz iu diu Welt git
16140 ach und we zu aller zit:
iwer gemach ist hie gewert
ze lange. ir můzzt mit dem swert
die sůzzen aber arnen.
diu Welt wil iuch warnen
16145 waz lones si kan geben:
ir aller bestes leben
git daz laidst ende.
ir unstætes gebende
an iu hat sich entslozzen:
16150 iwers gemachs verdrozzen
hat ir valsch unstæt,
und iwer lieplich getæt,
die ir mit der gehiuren
tribent, diu wirt tiuren
16155 iuch *und* der lus*tb*ern.
diu haidenschaft iu swærn
ie hat gefůget,
noch niht ez si genůget.
ir můzt mit irn geslæhten
16160 alrerst stritlich vehten:
wôlt ir der werden kůngin
behalten lib und gůt (die pin
ir triwe von iu lidet),
der haiden craft versnidet!
16165 alrerst hat daz du bræche.
ach, wie gern ich spræche
waz ræch an in diu Minne!
ir baider hertze sinne
[*202b*] warn so gar geslozzen
16170 in ain ich daz schozzen
Minne můst ir fruht:
ir wiplichiu zuht
kund in ergetzen
swaz hertzen laides letzen
16175 im ie gefůget het;
ir trut gebaren stæt
kund sich gæn im gůten,
daz in von unmůten
dick uz sorgen lost:
16180 sus si in zærtlich trost
nu ze allen ziten.
owe, ze lange biten
wil ich in dem getiht!
daz ich niht die riht
16185 fůr mich gejagen kan,
daz ist mir lait: min hertz erban
in allen hie unmůtes.
nu her! wir schůln auch gůtes
gedingen hie pflegen.
16190 lat sie gæn in sich wegen:
si hant auch kůncliche maht!
Crispin diu kůnginne geslaht
sprach: ‚herre und vriunt min!
nu darf ich erst der helfe din
16195 und von Spangen dins mages:
swie du an helfe trages
mir, so han ich mich bewegen
daz ich laides můzze pflegen
ymmer biz an minen tot.
16200 gedenk, ich tet swaz ie gebot
mir din munt, des liez ich niht,
und daz ez mir von dir geschiht.‘ —

16140. z. a. z.] und grosen stryt *H J Hb*.
16143. sůzze *nur G*.
16148. unst.] ysinar (‚*Eisenkraut*‘) *H Hb*.
16149. sich *fehlt L Gi*, sy *H Hb*.
16155. vnd der lustberen *H* (*Hb*), der luste enbern *G*, *ähnlich die übrigen*.
16157. ie] vil ie *H Hb*, dienst ie *L*.
16158. sie es benůget *alle aufser G*.
16162. du bin *H*.
16163. ir] durch *H Hb*, in *Ha*, und *Gi*.
16164. besnidet *alle aufser G*.
16165. a. nů (im) das gebreche *H* (*Hb*). *Ist auch in den übrigen* nu *statt* du *zu lesen: ‚zunächst hat das jetzt eine Unterbrechung‘?*
16172*f*. wiplichen (-e) *alle aufser G L*. zuchte (: fruchte) *H Gi*.
16173. kunden *alle aufser G L*.
16181. nu und ze *alle aufser G*.
16186. enban *die meisten*.

,vrau und min gebieterin,
ir dúrft der rede niht. lat sin!
16205 man siht mich durch iuch sterben.‘
swaz lûte si erwerben
mohten, die wurden gesant
in daz sloz, daz des riches lant
[*203a*] hat mit werlicher kraft.
16210 si gewunnen grozz ritterschaft,
die werten daz die strazzen in
moht nieman komen: helf schin
in schier wart. Wildhelm *kan*,
er und der kûnc lobesan
16215 von Spangen und fûrsten vil,
die da mit werlichem spil
behielten die strazzen.
diu burch was unmazzen
veste, *die* dar ob lac,
16220 der da werlichen pflac
herzoge Wildhelm von Österrich:
mit grozer arbait si sich
alle tage vristen.
nu her und *h*ort von cristen
16225 alrerst sagen wunder!
vo*r* Thomiet diu under
den selben ziten lagen,
der grosten krefte pflagen
der si jenhalb meres ie;
16230 da mit gewalt sie
gepflagen, als iu noch wirt kunt
von mir, ob mich Got lat gesunt.
Nu hôret wildiu mær sagen!
in wart in den selben tagen
16235 kunt getan von der kraft,
und daz ælliu haidenschaft
da mit gewalt læge,
daz gæn in wer da pflæge
diu kûnginne von Belgalgan,
16240 und daz Wildhelm der Osterman
des hauptherre wære.
disiu seltsæn mære
ain varnder man dar braht,
der werdeclich gedaht
16245 in allen der geschiht;
als ez lag die riht,
beschied er si ze tûte:
[*203b*] ,swaz diu cristenhait hat lûte,
die hant sin ymmer ere,
16250 ob ir dar nemt kere.‘
er vragt ob da iht wære
Liupolt der lobe bære
herzoge von Österrich.
,ja!‘ sprachen gelich
16255 alle die ez horten.
mit beschaidenn worten
wart er in da bewist.
er sprach: ,her fûrste, geprist
iur nam ist erst in haidenschaft:
16260 herzoge Wildhelms iurs suns kraft

16207. besant *H Ha Wg L*.
16208. an *H S Hb*. *das zweite* daz *fehlt H Hb S*.
16209. hetten sie m. frecher k. *H Hb*.
16210. s. gew.] in komen *H Hb*.
16212. n. möhte h. s. *H Hb*.
16213. kan] in *G*. ir schiere w. w. kam *H Hb*, vil do det wildehelm kam *S*; *der Vers fehlt sonst*.
16215. vil kan (kam) *alle aufser H S*.
16219. die *fehlt nur G*.
16224. dort *G* (*W Wg*).
16226. vor *nur H Hb Ha*, von *sonst*. tuniat *H*. die *H Hb*, da (dar) *die meisten*.
16228. kr. sie pfl. *H Hb L*.
16230. gepflagen *nur H Hb*.
16231. gepfl.] lagen *H Hb*.
16241. des *G L Ha Hb*, der *H Gi*, das *Wg*.
16248. diu *fehlt H Hb*.
16254 *f*. ja sprachens all g. die in (es) erfragen h. *H* (*Hb*); *G schreibt die beiden Verse in einer Zeile*.
16257. im *H Hb* (*Gi*).
16259. nam] kry *H Hb*. erst *fehlt H Hb*.
16260. h. W.] hoch erkant *H Hb*.

mit wirden hoch hat daz bewært
an schimpf zu ernst mit dem swert,
swie ez erwerben scholt ie helt.
herre, auch ob ir welt
16265 im ze kainen staten komen,
so frumt dar die kristen frumen.‘
er saigt im wie ez ergangen was:
swaz er ie wirde an sich gelas,
des kund er in berihten
16270 von allen sinn geschihten,
wan er ez gesehen het,
und daz Gaylet
von Spangen auch da wær.
Liupoldes herzen swær
16275 wurden da entstricket.
bald wart geschicket
von im ain samnunge,
als iu sol hie min zunge
berihten kurtzlichen.
16280 er kuntz den küng*en* richen
diu uzerwelten mær.
die kristen ahtbær
so vro nie wurden verte;
si sprachen: ‚Got bescherte
16285 uns den wunsch nie so eben.
Got wir unser leben geben
da schûln willeclichen,
sit wir von allen richen
[*204a*] die haidenschaft da vinden.‘
16290 mit aiden sie binden
wurden do die raise,
gæn der grozen fraise
rusten si willeclichen sich:
sus brachens uf, gæn hymelrich
16295 zogten si mit todes ger.
nu schult ir schier hörn wer
hie baider sit ze samen kan.
si zogten über den Jordan
mit kraft, dar nach sie wochen vier
16300 zogten an die haiden zier,
die sich do gæn in rusten:
zu strit mit lusten
was ir wille des berait.
in wurden do diu mær gesait,
16305 als si gelegen warn,
da von man si gebarn
sach nach strites gewonhait:
wie si heten sich berait
und wer da was, daz ich iu sage.
16310 der strit sit wert vier tage
von kristen und von haiden,
als ich iuch wil beschaiden.
Der ersten schar der künc pflac
Melchinor von Baldac,
16315 bi den der baruk selber was
und der vogt von Kleriphas
und der hohe Itinorat,
der wunder über wunder hat
in manigem riche wilde:
16320 daz ich banier, ir schilde
visiern alle scholte,
wer mir des dank wolte

16261. m. w.] sein wirde *H.* hoch *G H Hb*, wert *sonst.*
16264. her gefurstet ob *H Hb.*
16266. frumt *G*, fieren (furent) *H Hb*, bringet *sonst.*
16267. saigt] seit *die übrigen.*
16270. sin werck g. *H*, s. waren g. *Hb.*
16280. kuntz *nur G*, kund *und ähnlich die anderen.* künge *G.*
16290. sie] sie sich *H Hb.*
16308. s. h. sich *nur G*, sie sich h. *H Hb L*, sich h. *sonst.*
16315. dem *H G i Ha Hb.*
16317. itinorat *G Hb*, timorat *die übrigen* (*vgl. 16325, wo G H Hb* itinorat *haben*).
16320. ir panir vnd sch. *L.*
16322. dank *G* (*Hb*), dancken *die übrigen.*

sagen? da von ihs wil lan.
so manigen wunderlichen man
16325 fůrt der riche Itinorat,
der kainr zungen hat,
dar zu lůt ane haupt:
swer des niht gelaubt,
[204 b] der lese Mappam Mundi!
16330 halp ros halp man was im auch bi,
mit hundes haupten lůte groz,
ir aller wer merr tail geschoz
was. er fůrt auch risen.
daz wunder jenn und disen
16335 seltsæn do duht:
diu welt nie beluht
so manigen wunderlichen man
bi ain ander als dar kan. —
der andern schar solt *walten*
16340 der wol in eren alt*en*
kund, kůnc Welf *von India*,
der west wenic daz *er da*
solt wider sinen gesel*len sin*,
dem werden Wildhelmen fin:
16345 bi im der kůnc Firmolis
solt sin und Johenis,
der riche kůnc Salatel;
auch was bi im der kůnc Bel
von Alexandria. —
16350 der dritten schar was pfleger da
der kůnc von Babyloni,
bi im der von Jeschoni:
Haltzbier von Turkanas
auch bi in in der schar was. —
16355 Der vierden schar solt herre sin
von Jerusalem kůnc Koradin,
bi im der von Gemelle,
sin brůder, und der snelle
von Mesopotami,
16360 die uf maniger plani
herter stůrm pflagen. —
mit rate si do vragen
wurden wer der fůmften schar
mit pflege solt nemen war.
16365 si rieten an den kůnc Sar
von Asya, daz der der schar
wielt und der von *N*orgalais,
des rich auch hat in sim crais
[205 a] die grosten richait diu ie wart:
16370 als hie stat ain wingart,
sus stat daz lant dort balsamvol;
er hat auch manic riches hol,
dar uz man edel stain grebt:
des billich er sich ůberhebt
16375 und sin werdiu ritterschaft. —
der sehsten schar pflac do mit kraft
der junge degen Salaphat,
der sunderlich ain schar hat
selp fůmft siner brůder,
16380 den in irs hertzen můder
stritlich begirde grient.
daz opfer rich in dient
ze Baldac und ze Jerusalem;
dennoch der brůder warn zwen,
16385 der gelt an aim zolle lit.
weder vor noch sit
wart nie grozzer richait
an geswist*er*git gelait.
ir warn sehs kůnge,
16390 von den manige brůnge
zertrennet was in nǒten:

16326. lute der *nur H Hb.*
16339—16343 *sind in G am Ende verloschen und unlesbar.*
16343. sinen *oder* sin *alle*; *l.* sime?
16345. kune *nur H.*
16347. Salatiel *H*; *l.* von S.?
16349. der hoch v. *H* (*Hb*).
16353. Halzimer v. turkamas *H.*
16367. Yorgalais *nur G.*
16373. stain *G L Ha*, gestain *die meisten.*
16388. an geswiten git *G L Ha*, ageswiten git *W Wg*, an gebrudere *H* (*Hb*).

mit strit die cristen tôten
habn si gepflegen me
denne sit oder e
16395 von ungetauften ie geschach.
disiu sehs her man sach
von Asya dem drittail:
des was von strit ir hertze gail.
Nu hôret wie von Affrica
16400 wurden geschart die haiden da!
der alt stam kûnc Senebor
von Cappadocia vor
scholt sin der sibenden schar
mit sinen sûnen schanden bar.
16405 der elter hiez Barille:
zu cristenhait sin wille
stûnt, daz vollebraht er sit.
des zwen sun riche wit
[205b] wielten in den richen da:
16410 daz ain was von Zyzya
Aglyen vater;
ainn andern sun hater,
den rainsten der ie wart geborn.
daz hoh geslæht uzerkorn
16415 warn Troynær.
der aventûr mær
mich sin niht unbeschaiden liez:
Thytoryzon er hiez,
der Tytorels vater was,
16420 der wunsch des grales an sich las
wirdeclich nach Cristes e:
daz geslæht ich fûrbaz me
ietzunt niht gezeln mac. —
der ahten schar herlichen pflac
16425 der stark kûnc von Basan;
Ogs geslæhts er manigen man
het von wilder haidenschaft. —
der nûnden schar pflac da mit kraft
der kûnc von Alanie
16430 und der von Grugganie,
bi den von Ethyopia
der Morn kûnc was uf der sla. —
Der zehenden schar mit girden
pflac, der sich wol wirden
16435 kund an hohen eren:
ich main den kûnc heren
Jesebon von Brizia,
bi dem daz rich ze Frigia
was: mit manigem fûrsten hoch
16440 zu dem der Karfunkel zoch
von Arabel dem riche,
die da manic liche
stiften mit ir vraise. —
der ailften schar Balaise
16445 wielt mit kûnclicher art,
der nie in strit entwerket wart,
der kûnc von der Wilde.
ainr vrawen bilde
[206a] fûrt er zu zymier,
16450 mit dem kûnge vier
mit grozen kreften warn da.
der ainr was von Troenna,
der ander was von Ysgrimmen:
ir schar was als ain ymmen,
16455 die in der wilde swarmt,
nieman si erbarmt.

16394. denne] den vor *H Hb*.
16398. von] gen *H(Hb)*, zu *Gi*.
16402. vor] der vor *H Hb*.
16405. parille *H(L Hb)*.
16409. richen] *l.* zyten *H Hb*.
16410. daz] der *H Ha*.
16411. der zart Agl. *H(Hb)*.
16415. Trojanere *H Hb (Gi)*.
16426. Og der mangerhande man *H Hb*.
16438. ze *G*, von *die übrigen*.
16444. walayse *H(Hb)*.
16447. dem w. *H*.
16452. Trayenna *H(Hb)*, troemia *L*.
16453. zesgrimme *H*, josgrimme *Hb*, iesgr. *die meisten*.

der dritte was von Argarmunt,
der auch mit kraft was do zestunt;
der vierde hiez Bremasur,
16460 der selbe duht sich so sur
daz im do ieman wær gelich.
mit grozen kreften si sich
zů ain ander stricten:
sus si die schar schicten.
16465 **N**u hôrt von der zwelften schar,
die solt mit hurt triben dar
von Zyzya kûnc Agrant,
der solt sin des strites bant
mit fûnfzehen kûngen rich,
16470 der aller rich er aigenlich
lech mit zepter schone.
fûmfzehen krone,
die alle mit her da warn:
ir grusenlich gebarn
16475 moht man erschrecken.
die vrechen, mûtes kecken
ich sunder iu wol nande,
nieman si hie erkande:
da von wil ich ez lazzen.
16480 der aventûr strazzen
ich fûrbaz hie wil wisen:
die werden cristen prisen
wil ich nach siten ritterlich,
wie die auch do scharten sich.
16485 **D**u erster sach wirkel!
in dirr unmaygen zyrkel
wirkstu grôzziu wunder
in luft, in wazzer, under
[*206b*] erd und ob der erden.
16490 ach Got, hilf diner werden
cristenhait uz aller not,
die hie durch dich in den tot
willeclichen gahen!
nu hôrt ane vahen
16495 ir rainen, so vil ich ir waiz,
die in kristenlichem craiz
fûrsten sint erkennet.
min sin iu der nennet
ain tail, als ich versinne mich,
16500 und wie die hie scharten sich.
hey, was hohes lones wirt
ze tail dem der niht verbirt
den strit in Gotes namen!
wôlt ir die rede zamen,
16505 so sage ich iu wer den vorstrit
haben solt, daz si sit
her haben braht uf disen tac:
des selben tûtsch zunge pflac
und pfligt auch noch, swa man ir gert
16510 zu ritterschaft, ditz ist bewært.
der hauptman was herzoge Liupolt
von Österrich, der Gotes solt
dar umm enpfahen wolt:
gern erz auch dolt
16515 durch sinn hertzen lieben sun.
diu zunge tûtsch in vier schar drun
wart geschart, als ich iu sage,
uf strites sit an dem tage.
† milt und er die ersten schar
16520 der werde Liupolt schanden bar
pflac mit hoher werdekait.
ich wæn nu niht diu erde trait
so manigen lobes richen man
als Wildhelm der Osterman
16525 hie ze samen braht,

16457. was von *G*, kung hies *H* (*Hb*), was sun *die meisten*. Agramunt *H Hb Wg*.
16461. ieman *G W Wg*, nyeman *sonst*.
16486. diner *H*, dinre *Hb*. unmaygen *G B* (*W Wg*); *besser* ymagen *H Hb*, ymagine *L*.
16495. ir r.] die r. *H Hb*, ir namen *die übrigen*.
16504. samen *H*, zůsamen *L*.
16516. sch.] drun *nur H*.
16518. sit *G W Wg*, sin *sonst*.
16519. *l.* mit milt? *K. Regel las* milt und hêr *und verband die beiden Adjectiva mit* Liupolt. die] der *H*.

doch man im niht gedaht
der vert, do si ward erhaben.
des můzz si ewikait dort laben
[207a] die sin ie gedahten
16530 und ez auch vollebrahten!
Nu dar, du werder herzoge
Liupolt, wer ist an dim gezoge?
ez sagt iu aventûr.
nu hȯrt wie der gehûr
16535 sich hat da gesellet!
des wart von in gehellet
so vil der haiden.
nu hȯrt wem der beschaiden
enpfolhen hat sin banier!
16540 diu selbe riche banier zier
was von drien stucken,
die man durch haiden drucken
sit sach mit hertem punder:
daz ober und daz under
16545 stûcke was gerȯtet
nach pavamin, daz *tȯ*tet
alle rote varwe;
daz drittail wiz begarwe
da durch was schon geblenket,
16550 ain larikant gelenket
waz daz selbe lachen,
daz wizz varwe swachen
kan mit ůber wizzen:
ditz in ain ander glizzen
16555 sah man, so ez der luft rûrt.
der tiurst helt ez fûrt
der ainr ie in Ôsterrich
wart geborn an gelich,
der alt Bilichdorffer,
16560 dem sins herren swær
jamer kunde stellen.
nu hȯrt von den gesellen
sagen die Liupolt der helt
zů im het da erwelt!
16565 von Nieman der herzoge rich
zu im het gesellet sich,
Berhtolt der hiez, und fûrsten vil,
die ich iu hie nennen wil:
[207b] der ertzbyschof von Tranthasi
16570 und der fûrst von Blasi,
von Monster der byschof auch da was
und der von Leon, als ich las
in der warhait schrift,
von Batanie in die selben trift
16575 hort und manic fûrst hoch.
der Bayer herre auch an in zoch,
des ich in do erbunde,
wan ez do zestunde
pflac des ez auch pfliget noch,
16580 unfûge und raubes underzoch
ez sich, als ez geschriben stat:
mich etlicher liht hat
dester unwerder, doch laz ich niht
ich sage der aventûr geschiht,
16585 so ich allerwærst mac.
ach, wie mit grozen eren pflac
der herzoge sins gewaltes!
des pflag er zwivaltes
me denne er ie gepflac.
16590 Marx der kûnc von Unge*rn* lac
auch in sinem tail,
der fûrsten ane mail

16526. ims *nur H.*
16536. im *H Hb (W Wg)*, in° *sonst.*
16537. *besser* sele vil *H (Ha Hb).*
16546. vananim *H*, pfannen *Hb*, papamin *und ähnlich die meisten.* rȯtet *nur G.*
16559. biltdorfere *H Hb.*
16565. nieman *G B W Wg*, namen *H Hb.*
16571. mynster (mûnster) *alle außer G.*
16574. betani *H (W Wg).*
16578. ez] *besser* sin volck *H Hb.*
16583. darum vnwert *H Hb.* ich *G Ha*, ich es (ichs) *sonst.*
16584. beschiht *nur H.*
16590. Merx *Wg*, Morges *H.* ungenr *nur G.*

in Gotes namen fürt vil.
zwair werden graven ich wil
16595 niht allhie vergezzen,
die dar ir vart gemezzen
mit ritterscheft auch heten wol,
von Hûnburch und von Tierol.
die dienstherren von Österrich
16600 ich niht hie zel sunderlich,
ich næm daz ich die môht gezeln
die ich zû der warheit weln
mûz in dem getiht.
ich trib ez gern die riht,
16605 so kumt ez ane minen danc:
swa diu rede ist zelanc,
da wirt si verdrozzen.
nu hôrt mit wem beslozzen
[208a] diu ander schar der Tûtschen was,
16610 für reht warhait ich ez las:
der edeln Swaben herre,
nahen und verre
kund er wol gewirden sich,
von Swaben hertzoge Fridrich,
16615 kayser Fridriches barn,
der auch was aldar gevarn:
nach Gotes reht stûnt sin gedanc,
in ainem wazzer er ertranc
uf der selben vert.
16620 Got den gewalt beschert
sim sun, hertzoge Fridrich,
den da die fürsten alle gelich
zu kaysers wirden welten:
der selben ungezelten
16625 fürsten er nach kaysers reht
schone pflac, sit sin geslæht
in hoher ern sitz erwarp:
doch dirre sit zu Ackers starp.
Nu hôret wen der herzoge
16630 hie fûrt in siner schar gezoge!
nach kayserlichen rehten
er hie da wolt vehten.
nu hôrt wem des riches van
ward enpfolhen! ich kan
16635 in iu hie wol visiern,
nach kaysers reht ziern.
ez sol niht sin der adelar,
ain lachen rich sne wiz gevar,
da durch ain swartz krûtz gat,
16640 nach dem gebilt dar an uns hat
Got mit marter sin erlost,
des helf und des trost
kom uns zestatten allen.
nu lazt iu gevallen
16645 den der den vann fûrt!
in laster nie berûrt:
von Rotenburch grave Tolrr,
von der eren solrr
[208b] ward er nie gestozzen.
16650 kainn Swab genozzen
ich laider ietz zu im mac:
ritters mût mit milt er pflac.
noch ist er unbekennet,
sin geslæht man nennet
16655 von Hohenberch, von Hayerloch
der werde grave Albreht hat ez doch
von im billich geerbet.
kainn tiurrn Swab ersterbet
hat swert bi sinen ziten:
16660 des ist in richen witen
sin werder nam geblûmet,

16598. hunelburg *H*, huneberg *WWg* (*Ha L*), heimburg *Hb*.
16605. *besser* krumpt es sich *H* (*Hb*).
16616. Der keiser ouch gevarn Was dieselben herfart Da von er lebens one wart *H*.
16627. hohen *die übrigen.* sitz] es *H Hb*.
16632. der *nur H.* hie *G H Hb*, ie *sonst*.
16634. ûch kan *u. ä. alle aufser G*.
16639. swartz] rotes *H Hb*.
16642. des helfcklich gotlicher tr. *H*.
16647. zoller *L*.
16655. hochenburg *H*.

da von min zunge in rûmet.
wolt iuch der rede niht betragen,
so nenn ich iu die pflagen
16665 nach ern des gewaltes
zu strite manicvaltes.
swaz da pfaffen, fürsten was,
die nenne ich iu, als ich ez las.
von Kostentz byschof Hainrich
16670 und der von Basel het auch sich
behert und beknapt;
auch was bi in der apt
von Sant Gallen Berhtolt,
der auch in Gotes namen dolt
16675 swaz ze liden im do geschach;
von Kur der byschof auch dar brach,
der nam do grozen schaden;
der markgrave von Baden
was da mit grozen eren;
16680 von Tůwingen man cheren
sach auch ritterlichen dar;
ain grave von Kalwe schanden bar
was da und der von Nyffen.
ich mac si niht begriffen
16685 alle hie besunder.
zwen noch hie under
sach man nach eren ringen,
den graven von Ötingen
[209a] und ainen Dilingære.
16690 diz sint die Swabe ahtbære
alle die bi im waren:
min nieman schol hie varn.
daz geslæht sit verændert ist,
daz ich niht waiz nu ze frist
16695 wol ieglichs nach komen sin.
nu hôrt von den lantherren min,
den uzerwelten Franchen,
wie ritterlichen die wanchen
man sach in die selben schar!
16700 der hohe byschof schanden bar
billich hat von mir den rûm:
durch sin riches herzogen tûm
er riht mit stole und mit dem swert.
von Wirtzburch ie ern gert
16705 der hohgefriten fürsten stift,
des wirt im lob von mir geschift,
geblûmet an der wirde zain.
daz bystum ie was ane main:
daz ez auch hie bewært
16710 in Gotes ere mit swert.
Ir sûlt mir vertragen
daz ich ze lange sagen
von in mûz; ez ist billich
daz ich si wirde, sit daz ich
16715 von Wirtzburch geborn bin:
het ich stunde und sin,
ich wôlt ez baz floriern
und auch die werden ziern
dienstmanne die ez hat.
16720 diu aventûr mich niht lat
ietzunt tihten des ich ger,
doch wil ich sagen wer
fûrt sin banier,

16666. z. strites *nur G.*
16671. = beherret *H Hb.*
16674. auch *nur G,* alt *die übrigen; lies* als *‚immer' oder ‚alles'?*
16675. im *fehlt allen aufser G.*
16689. halbsburgere *H Hb,* winsperger *L.*
16693. verendet *H Hb.*
16694. nu] wol nü *H,* wol jm *Hb.*
16695. wol (*d. i.* wölh) *G Hb W,* wel (= welh) *H,* wa *L Wg.*
16704. gert] wert *nur H.*
16705. hochgefürsten *Hb,* hochgefryte *die meisten.* fürsten *G W L,* fürste *sonst.*
16710. ere] namen *nur H.* mit dem *H Hb L.*
16711. mir durch zucht v. *H.*
16712. lang hie *H Hb.*
16713. in] im *H L Hb.*
16714. si] es *H Hb,* in *L.*
16722. ich = ich uch *H.*

rot und wiz mit stucken vier
16725 mit kost rich gevarwet:
uz smitten rich gegarwet
rot *zů*gel warn,
die mit tolden claren
[*209b*]haften an der wizzen,
16730 wizze zægel glizzen
sach man an der rôt,
spangen wol gelôt
hůben sus die vasen,
dar under uf grůnen wasen
16735 ist maniger ritterlich gelegen.
ich sage wer ir solt pflegen:
der ritters tat und ern werch
minnt ie! von Hohenberch
der selb werde marschalk hiez,
16740 der in nôten nie geliez
den stift, da von in ere
diu aventůr ir kere
fůrbaz wil aber triben.
bi dem byschof bliben
16745 man die werden Franken sach,
als diu schrift mir verjach,
hie Brunecke und Hohenloch,
Werhthain, Rienek, der byschof hoch
von Babenberch der gert,
16750 und auch der gehert
langrave von Düringen,
des lob in eren clingen
sol allen gůten lůten:
sôlt ich sin wirde trůten
16755 nach hohen eren lôbelich,
die er begangen hat, ich
bedorft kunst maister werch!
der milt grave von Henneberch
was da, und den ich vor billich
16760 genennet het, der ie sich
flizt gůter dinge:
der stift ist von urspringe
gewesen ie der besten ain
den diu sunne ůber schain.
16765 von Fult ain apt gefůrstet
hat manhait getůrstet
nach Gotes reht mit eren ie,
er was auch ritterlichen hie
[*210a*] mit manigem werdlichen man:
16770 der grave von Zigen hagen chan
dar mit im, und Wilnawe,
Liebs berg, Runkel, in schawe
rich man sach von Valcken stain,
von Hanawe, die der fůrste rain
16775 von Fult mit im fůrt,
den schande nie berůrt.
Ditz tail het sich verstricket,
geselleclich geschicket
zu dem hohen fůrsten
16780 von Wirtzburch, der hůrsten
kund von in alle schande.
ditz her von sinem lande
er mit im fůrt ůber mer.
mit in nam er sin ker
16785 in schar des kaysers, als ich las,
der do herzoge ze Swaben was.
Nu lazzet si mit ern varn!
ich můz mit hohen eren scharn
den richen kůnc von Engellant,
16790 zu dem vil Tůscher was gewant,
wan Engellander wellent sin
alle tůtsch: daz tet auch schin

16724. mit] von *nur L.*
16726—16728 *lauten in H*: ros in wys (= rosenwis?) gegerwet rote dolden claren; *in Hb*: rot und wis die worent rot dolden cloren.
16727. gel *alle au/ser H Hb.*
16732. wol] mit *H Hb.*
16733. sus] da *H* (*Hb*).
16736. sage ûch *alle au/ser G.*
16740. nôt in *G.*
16741 *f.* mein lere der aubenture k. *H* (*Hb*).
16756. hat her ich *nur H*, hett hette i. *Hb.*
16764. du die (= die diu?) *H Hb.*
16771. vnd *G*, von *H Hb*, vnd von *W Wg*, der von *L* (*Gi*), und der von *Ha.*

der milt kûnc Richart,
der die gôtlichen vart
16795 maz mit grozzer richait dar.
vil kûnge het er in siner schar,
und fûrsten den gelichten wol,
der nam ich niht verswigen sol.
swer ie nach hoher wirde ranc
16800 mit ende und mit anevanc,
enpfienge der niht riches lob,
so wærn alle maister grob
die getihtes pflegen:
ditz lazz ich underwegen
16805 und sage wie sich berait
nach kûnclicher werdekait
Richart der kûnc von Engellant.
fûr war tet mir diu schrift bekant
[*210b*] daz bi im wær der kûnc hoch
16810 von Tennemark, mit dem zoch
in die schar von Sweden:
den kûnc man auch sach pfeden
an in und den von Norwægen.
nu hôrt wen man sach pflegen
16815 des vann rich von Engellant,
des velt in rubin rôte brant,
von aim *t*riande gerôtet;
uf den schaft gelôtet
was ain guldin engel;
16820 von siden riche swengel
sah man da dem banier bi;
silber wizzer lewen dri
da durch gestrecket warn
enbellen, die gebarn
16825 sach man mit zorn unnûtz:
mit wider sehendem antlûtz
zanten si nach grimme,
doch hort nieman ir stimme.
daz riche banier tiur
16830 fûrt der gehiur
werde herzoge von Aste,
swie daz er was des riches gast.
nu hôrn wer me wære
in der schar ahbære!
16835 tûtscher zunge kempf
uz werde*z* lob ich stempf
in stahels hert: ez wart nie murg.
hie marcgrave von Brandenburg!
ich prise dich durch die getat
16840 die sit begangen hat
din werder nachkum
Woldickin der frum,
der fûrstlicher getæt pfliget,
der wird im nieman angesiget.
16845 auch pris ich hie billichen
den werden fûrsten richen
der hie was mit eren tat
und ritterlich in strit begat,
[*211a*] daz ich in wirden billich sol;
16850 er nam den werden Gotes zol
dick hie mit eren.
nu hôrt wie frilich keren
man sach den werden fûrsten dar,
von Sahsen aller schanden bar
16855 den herzogen heren!
auch sach man zu in keren

16793. ritzhart *H*, ritschart *Ha Gi* (*Hb*).
16797. gelichen *H* (*Hb*), gelichet *Ha W Wg* (*L*), f. teyl glicht *Gi*.
16817. criande *nur G*.
16818—16909 *fehlen H durch Blätterverlust*.
16822. gnldiner l. *Hb*.
16836. uz] jme *Hb*. werdem *G*, werden *Ha*.
16837 *f. lauten in Hb*: In stahel herte erwassen Hie hertzoge von Sassen.
16840. sit noch dir *Hb*.
16841—16844 *lauten in Hb*: Din werden noch kumen Rudolff albrecht die frumen Jungen fürsten uffer koren Die von kinig rüdolff geboren Sint von müter kinne Ire wirde lobet in winne.
16842. Waldeck *L* (*Gi*), waldarkin *Ha*.
16850. er nam *G*, Lantgräff hermann *Hb*, Herman *die übrigen*. d. w.] der *Hb*.
16851. dick] mercke *Hb*.
16854. von brunefwig *Hb*.

die werden Brunswigære
herzoge ahtbære
von Luneburch, von Tandernas,
16860 bi in vil fûrsten und graven was,
der ich hie niht mag gezeln:
diu aventûr mich hiez uzweln
nach der geschrift warhait
die werden die ich han gesait;
16865 doch nenne ich ir noch mere,
diu aventûr ir kere
fûrbaz tribe gern.
nu hôrt! des lobes stern
der vierden schar scholt pflegen,
16870 der uzerwelte degen
Johan der herzoge von Brabant.
diu schrift fûr war tet mir bekant
daz bi im was der grave rich
von Flandern, der wol wirden sich
16875 kunde nach hohen eren.
von Hollant dar keren
sach man den graven Wildekin;
bi in solt auch mit helfe sin
von Hangæu, von Gelre,
16880 bi in der eren kelre,
des frides grave von Lûtzelburck,
der an ern nie wart murck:
daz hant sin erben hie bewært.
swez sin nach triwen ern gert
16885 und daz nach Gotes willen tût,
dem git er ere und gût,
dar zu ymmer wernden hort:
des hat sin erbe dicke bekort,
[211b] des rehtes kaiser Hainrich.
16890 bi unsern ziten sin gelich
ist erkennet nieman:
dis er ist in geerbet an
von allem sim geslæht,
der sin stûnt ie nach reht.
16895 Nu sagen aber fûrbaz!
der grave von Gûlch schanden laz
auch bi in was mit gunst,
do was auch mit vernunst
der grave von der Mark,
16900 von dem Berge, und der stark
grave wert von Clefen
mit maniger starken glefen.
der lantgrave von Hessen was
auch da mit richait, als ich las;
16905 zu Kôln diu gût stat,
diu ze hauptman da hat
den graven von Sarbrucken;
zu den sach man auch rucken
von Liningen den werden,
16910 von Zwaienbruck an gefær den
ruhen graven wilde;
von Spanhain auch dar zilde,
von Sein, von Kätzenellenbogen.
zu in sach man auch dar zogen
16915 an mût ainn degen uz genomen:
der grave von Nazzawe, des nach komen
sit ain Rômscher kûnc wart
und auch nach kûnclicher art
ain ritterliches ende nam:
16920 von dem *der* wolgeborn kam,
der gert grave Rûpreht,
der auch ritterliches reht
an sin ende fûrt,
schande in nie berûrt.
16925 daz ich nu langer sin geslæht
brûfte hie, so tæt ich reht,
so han ich niht stunde:

16857. brandeburgere *Hb.*
16858. margräffe *Hb.*
16859. *das zweite* von *G W Wg L,* und *die übrigen.* candernas *L,* tandaras *Wg,* canderas *W.*
16860. und *fehlt Hb.*
16870. d. hoch u. *Hb.*
16878. in *G Hb,* im *die meisten.*
16889. rehtes *G Hb W,* rehten *L Wg Ha (Gi).*
16910. ane genden *nur H.*
16913. kantzenelenbogen *H.*
16920. der *fehlt nur G.*
16922. der] vnd *H J.*
16927. niht der st. *H J Hb.*

glûcks und ern ich gunde
[212a] in allen. nu hôrt sagen me!
16930 von Ysenburck, von Waldecke
auch warn da und herren vil,
der ich mag noch enwil
aller niht hie genennen.
nu hôrt fûrbaz stemmen
16935 der aventûr pris!
der hohe kûnc wis,
kempf kristentûmes,
des hat Francrich me rûmes
denne iender rich uf erden,
16940 den selben kûnc werden
von Francrich ich bringe fûr.
der pflac der fûmften schar nach kûr
der fûrsten wælscher lande:
hie sold, ob ichs erkande,
16945 gevisiert werden noch vier schar
nach rehter visiment par
von untûtscher zunge werlich.
hie zû nu grif ich:
dar zû nu wûnschet hailes.
16950 ich wil des ane mailes
schar uz rûsten von erst,
der under Wælschem ist der herst.
Nu dar, nu dar ir Franzoyser!
rûstet iuch! iwer kûnc ahbær
16955 iuch fûrt in enge ricke:
Got und wibes plicke
sûln iu des dancken.
nu hôrt wen man wanken
ritterlich sach in die schar!
16960 ich zel iu kûnge schanden bar
zwen, die bi im warn,
den jungen und den claren
kûnc von Arragonien
und den von Katolonien.
16965 fûrsten, pfaffen vil da was,
von Metze ein byschof, als ich las,
von Kamera, von Paris
und der byschof von Ris,
[212b] von Dolet und von Orense,
16970 mit den die von Orlense,
von Luht der byschof
auch da was. der wirde hof
ziert da manic Provenzal:
ich nant ir manigen in der zal,
16975 dem ichsn von schulden gûnde wol:
nieman ich hie nennen sol
denne die da warn nach der schrift.
ob ich in des getihtes trift,
der hinden solt stan, setz fûr,
16980 nieman mich dest unwiser spûr!
diu bûch der warhait sagent so.
nu hôrt wer mit hurte do
bi im samiliert!
ez tet der ie wol ziert
16985 ritter schar und eren tat,
des vorvar begangen hat
manige ere mit wirde hus,
daz was der milt Artus,
des nachkomen von Britanie ist;
16990 der werde grave da ze frist
auch braht Ensche viner dar.

16928. ere (er) *alle außer G.*
16949. nu] mir *H Hb.*
16952. welschen *alle außer G H.*
16959. die] der *H L.*
16964. Kathalonien *W (H Hb).*
16965. f. und pf. *W Wg.*
16967. kamers *H*, kambra *Ha Gi*, kameren *Hb.*
16969. Oleus *H*, orlens *Hb.*
16970. die] der *H Hb.* Orlense *Wg*, otlense *G*, oclense *W (L) Gi*, ottense *Ha*, Orens *H (Hb).*
16971. luthe *H*, lutiche *Hb (Ha).*
16975. ichsn (= ich sin) *G*, ich es *L Hb (Ha)*, ich *die übrigen.*
16977—17026 *sind in H ausgelassen.*
16980. spûr] kir *Hb.*
16985. ritterschaft *alle außer G Hb.*

von Francrich des kûnges schar
Proventzer sich niht dorften schamen.
den graven wert von Namen
16995 sach man da ane var;
auch was der grave von Bar
da und der von Sentpo
durch Gotes kint, und haiden dro
ahten si do claine;
17000 von Saphye der raine,
von Munppelgart, von Schamunt
ir werden lande iu machen kunt.
wer der Franzoyser vanne
fûrt, des soltu mich ermanne
17005 die ie minnten ritters tat:
von Artaiz er den namen hat,
der gêrt grave Gebert:
der kûnc an in mit bet gert
[213a] daz er sin vænr wære.
17010 ahy, was satel lære
von in wart gemachet!
ain helles auge swachet,
sæhz den vann des er wielt,
dar under ritterlich er hielt:
17015 der stern rich von golde
was aller ain crisolde,
der in des riches vanen lac;
der van saphyr varwe pflac,
da mit er was geværwet;
17020 in haidenschaft manz gærwet,
daz selbe lachen kostrich,
dar in gestræwet was gelich
manic guldin lylye:
ich wæn, nie gæn Marsylie
17025 also richs clainôde kan
als der Franzoyser van.
Nu lazzen wir si halten!
fûrbaz wir sûln schalten
der aventûr wagen:
17030 der sol min sinne tragen
snellich, wie diu sehst schar
wart geparriert dar
von der ern gimme,
der mit grozzem grimme
17035 durch siner basen sun dar kam,
den hohen kûnc lobesam
Gaylet von Spangen.
des sah man umm in drangen
vil der Spanial:
17040 bi im, die da ze mal
der sehsten schar wielten.
ir triwe si do behielten
an dem von Burgundia;
der herzoge hauptman was da
17045 der schar und von Yspani.
die graven von Kampani,
Gobert und Thyebalt,
die bruder zwen, auch gezalt
[213b] siner schar da warn.
17050 von Claramunt den clarn
sach man walten der banier,
in bellen richer striche vier
crisolten var und silber wiz,
dar in hat maisterlich fliz
17055 in porten wiz gestrecket
ain lewen rich, den decket

16993. sich *fehlt Hb.* beschamen *Hb.*
16996. bare do (: sentepo) *Hb.*
16998. und] der *W L Ha.*
17000. Saffoie *Hb* (*W L*).
17004. *lies* solten? soullent ir m. e. *Hb.*
17008. d. k. *Hb*, k û n c d e r *G und die meisten*, der kunig der *L.*
17011. im *alle aufser G.*
17032. gepartieret *alle aufser G H Hb Gi.*
17039. Spaniole *nur H.*
17045. und *fehlt H Wg.*
17050. clarymunt *Hb*, clermünt *H.*
17052. richer] wisser *Hb* (*H*). stricke *W Wg Ha L.*
17054. maisterlich *G H*, maisterlicher *die meisten.*
17055. in porten wiz] *besser* in barren weys *H Hb?*

aller varwe beste,
er gap swartz gleste.
ain tier daz haizt nobilet,
17060 daz die selben hut an het,
ez swertzt alle swertz,
sin augen als ain kertz
brinnent, die der lewe auch trûge,
den der wint uf hûbe:
17065 der lewe was gekrônet,
mit golde rich geschônet
warn cla und zen.
wie vil ich nach der richait sen
mich in minen sinnen,
17070 so kan ich ir niht gewinnen.
doch wil ich ymmer richen mût
nemen fûr zergænclich gût.
diz lerent mich die wisen.
nu hôret fûrbaz prisen
17075 die herren in der selben schar!
der grave Schalon schanden bar
sach man sich zû in spitzen,
und ainen der an witzen
erkant was ie zum besten,
17080 den hohen herren vesten
Galther von Avenis,
der do in Gotes dienste pris
ritterlich mit swert erwarp:
groz was sin schad, auch in erstarp
17085 da me denne ahtzic ritter,
die in strit bitter
ende namen mit gelust:
daz ergie mit ritterlicher tyust.
[*214a*] anderr herren was da vil,
17090 der ich niht nenne, wan ich wil
die sibenden schar iuch wisen.
der pflag mit hohen prisen
der kûnc hohe von Zyper:
der herzoge von Lyper
17095 und der von Kakummer lant,
I*th*ers kûnne, die gewant
heten zu ain ander sich,
manic slag und stich
wart da von in enpfangen.
17100 bi in sach man drangen
von Lumpardi manigen man,
dar zû manigen Tuschgan:
der marcgrave von Monpherrer
braht si dar, wan er
17105 scholt sin ir hauptman.
von Zyzylie auch dar kan
vil herren und Therlabur,
von Kalaver: als ain mur
was ir schar gevestet,
17110 ieglicher engestet
sich hêt gæn gewalt:
der si nu alle zalt
mit namen, daz wûrd arbait.
ir van hohe und brait
17115 ob in allen swebt:
ain juncvrawe, als si lebt,
stûnt mit ainr krone

17059—17067 *sind nur in H fortgelassen.*
17063. auch] an *Hb.*
17064. uf] in luffte *Hb.*
17068. das ich mich nu nach d. r. s. *H.*
17069. mich] vast *nur H.*
17076. der herre *H Hb*, der gr. *alle übrigen.* von Sch. *alle aufser G. Ist* den graven *zu lesen oder* den *vor* sach *zu ergänzen?*
17077. im *nur H Hb Ha.*
17084. in] im *H Hb.* erstarp] mit scharb *nur H.*
17088. daz ergie *nur G*, das got *die meisten; richtig wohl* durch got *H Hb.*
17096. Itels *Hb*, Ychers *H*, ietweders *G und die übrigen.*
17101. lampardi *nur H L.*
17103. monferrer *H (Ha Hb)*, monpharrer *G, ähnlich die übrigen.*
17105. s. s. von (durch) recht *H (Hb).*
17106. cecilie *die übrigen.*
17107. vnd *G H*, vnd von *W L*, von *Hb Ha Gi Wg.*
17108. Kalober *H*, Kalabur *Hb.*

in dem vanne schone,
mit armen hoch die kron si hûp,
17120 von golde manic richer schûp
wielten irs gewandes.
der van was von Ir landes
gewest, des kûnges Clarit,
der in verlos uf ainem strit:
17125 mit ritterlicher tat
der kûnc von Zyper hat
erworben in in haidenschaft.
auch mit ritterlicher kraft
[214b] in fûrt der marcgrave von Pherrer,
17130 der was biderb man ie: swer
ietzunt marcgrave do si,
wont dem niht eren bi,
der trôst sich niht der geschiht,
hat er selb eren niht.
17135 Nu her! lat iuch uz rûsten
den der mit mûtes lûsten
Gotes kempf ie was!
da was, als ich fûr war las,
ain cristen kûnc ze Jerusalem,
17140 swie nu hat diu kristenhait die lem
daz der kûnc heiden ist:
Altissime, du herre Crist,
daz wandels du wol, swenne du wilt,
din wunder nihts bevilt.
17145 sit da *e* ain kristen *ist*
gewesen *kûnc*, die genis*t*
gib wider, herre, schier!
nu hôret von dem kûnge zier
von Jerusalem, als ich e sprach,
17150 den man cristenlichen sach
pflegen da der ahten schar.
hurta, wie manic haiden bar
von im lebens wart getan!
bi im was der werde man,
17155 der printz von der Moraygen
und von der Ult, die schraygen
mahten sid in haidenschaft.
da was mit kûnclicher kraft
bi in der kûnc von Rûssen:
17160 si duht ir wider hûssen
wær nieman da gemæzze.
auch was bi im der ræzze
hoch gelobt frie
Berlin von Bulgarie.
17165 von Jerusalem des vanne pflac
der grave fri von Myntisach,
der werde schanden lær.
der van was ahtbær:
[215a] daz velt was wizzer varwe,
17170 von triande ein sarwe,
daz ist ain also riches tûch
wizzer varwe daz ain bûch
ez kum iu volle lobt;
tæt ichs, man spræch ich tobt
17175 mit lûge vraislichen.

17122. irlandes *H L Ha* (*Hb*), ir landes *die übrigen.*
17130. ain biderman *H Hb.*
17132. niht] mit *H Hb*, iht *die meisten.*
17138. do *W Wg Ha Hb.*
17139. ze *G Hb*, von *die übrigen.*
17140. diu *fehlt H Hb Gi.*
17141. ain h. *H L.*
17145. e] ist *nur G.* ist *H Hb Gi*, *fehlt sonst.*
17146. kung *H Hb*, ist *L*, e cristen *G*, cristen *die übrigen.* die *G*, du *sonst.* genist *H Hb*, genisten *die übrigen.*
17148. d. k.] im *H* (*Hb*).
17155. morigen (: schrien) *H* (*Hb*).
17155*f.* schraygen : moraygen *mit Vertauschung der Reimworte alle aufser G H Hb.*
17156. ult *G H Hb*, wlt *L*, wolt *Gi*, vult *W Ha* (*Wg*).
17157. sid in] syden *H*, sit die *Hb*, sit *Ha* (*Gi*), seyder *L.*
17159. in *G W* (*Wg*), im *sonst.*
17163. hochgelopter *H Hb L Ha Gi.*
17165—17204 *sind von H übersprungen.*

solt ich von sinen richen
hohen kosten sagen,
man sæhe den verzagen
dem hôhiu kost unkunt ist.
17180 ain figur als ist:
daz here fronecrûtz rich,
daz gie dar durch, und sôlt ich
visiern ez nach werde,
so wæn ich uf der erde
17185 môht wesen kum so gût:
da Got menschlich an sin blût
goz fûr alle sûndær.
des selben crûces ahtbær
in gens crûtz was gemaht.
17190 des vanen crûtz rot bestraht
was ûber daz clainôde.
von rubinen diu rôte
was gemaht daz mertail,
dar inne lac, do unser hail
17195 menschlich an erstarp:
ewig hail uns do erwarp
sin gnædelichiu milt.
wem moht vor dem schilt
arges iht geschehen,
17200 den man kunde sehen
in der cristenhait vanne?
ach, wie ritterlich in banne
sach man si gæn den haiden!
der sick schûf daz schaiden
17205 den cristen kom zum besten.
die aht schar sich vesten
nach Gotes reht man da sach:
sus girlich diu schar uf brach.
[215 b] Wundrer aller wunder!
17210 waz din gewalt besunder
hat gewûrket lôblich!
sôlt ûber uns din gerich
rehtes me denne gnaden pflegen,
so mûst wir uns erwegen
17215 seln und libes:
sus, herre Got, hie schribes
den cristen uf daz best!
diu haidenschaft wol west
daz si da mûst vehten:
17220 des wart da nach ir rehten
der got vil gebetet an.
nu het man zwen wartman
gesant von ietwederm her,
die man da baide sach mit wer
17225 von ain ander riten,
doch warn ir kursiten
baidenthalben blûtvar:
sus ietwederr in sin schar
kert durch ain wider sagen.
17230 ez wær ûbel daz erslagen
ir dewederr wære;
die zwen helde ahtbære
so flucks ain ander ranten an.
wie ez sich hûp und wie ez kan,
17235 daz sait ich iu, het ich die zit;
doch ir ritterlicher strit
nach glûck wart verendet.
schier si besendet
wurden von den kûngen hoch.
17240 von Zyzya, von Marroch
vragten irn wartman
wie ez wær umm daz her getan,
oder ob si iht verre lægen

17184. ich *G Hb*, ich das ich *W Wg*, ich das *L Ha (Gi)*; *lies* ich iht?
17188. *,etwas von diesem würdigen Kreuz war in jenes Fahnenkreuz befestigt'?*
17202. ritterlichen banen (: vanen) *Hb*.
17204. der sû geschûff des sch. *Hb*. *L liest*: vnd von der herberg sch. das kam d. cr. z. b.
17214. uns gar e. *H Hb*.
17216. schybes *H Hb*, schick es *L*.
17219. mûsten *alle außer G*.
17223. her] teyl h. *H*.
17231. der werderer *Hb*, ietweder *die meisten*.
17243. oder *fehlt H Hb Gi Ha*.

und waz si maht pflægen.
17245 daz tet er aigenlichen kunt;
er sprach: ‚iu liuget niht min munt,
ir habt æht an ainn;
welt ir si vintlich mainn,
[216a] so sint si allesamt iur.‘
17250 sus gab er *in* mûtlich stiur.
Der cristen wartman was auch da
gevragt von den herren sa
wie er si wôlte trôsten.
er sprach: ‚ez sint die bôsten
17255 zagen die ich ie gesach:
ich schûf daz alls her uf brach,
mit min ains libe,
und wærns alle wibe,
si môhten blôder niht gesin.
17260 ich nim ez uf die triwe min,
wir nemen in lib und gût.
unser her hat ritters mût,
zaghait uns fliuhet.
swer hie den tot schiuhet,
17265 der dunkt mich ain tor:
wir schûln in hymels kor
gerner wesen denne hie.
Got gelie die sinen nie,
daz wizzt sicherlichen.‘
17270 nu wart diu naht dar slichen
uz des tages glaste:
des gund ich manigem gaste
durch rûwe, und daz er berait
sich zû strites arbait
17275 baz denne er het vor getan.
zu Got sich do manic man
ruste in der naht.
der kristen schar was aht,
der haiden zwelf waren.
17280 nu wart man schier den claren
tag stern kiesen,
diu naht wart verliesen
von des tages kraft ir sic,
an dem manic jamers plic
17285 von todes pin ergienc.
mænclich do enpfienc
von dem priester gotes lichnamen,
manic wilder mût sich zamen
[216b] wart mit grozer andaht:
17290 sus wart diu morgen zit fûrbraht,
nach Gotes e gerainet;
swer da den andern mainet,
der wart sich zûtz im halten;
durch *Got* si mûtes walten
17295 warn zûhticlichen.
nu hôrt von den richen
haiden, wes si pflagen!
mit kreften groz die lagen
stille auch uf die selben zit:
17300 si heten daz gevilde wit
alles ûber spraitet;
ir maht diu was gebraitet
tæglich von tage ze tagen,
wan si erst horten sagen
17305 daz der strit unwendic was;
des was auch erde und gras
von in da gar behurt,
da von ir lûtzel trurt.
Swelch werder man nach siner e
17310 lebt reht, und sol dem we

17245. er a. in *H Hb*, er in a. *die meisten*.
17250. im *G L*. muntliche *nur H*.
17252. der *H*.
17255. ich ie] ye man *H Hb*.
17256. als ir h. *H Hb*.
17265. duhte *alle außer G*.
17270. strichen *nur H*.
17285. da von *H Hb*.
17287. von priestern *H* (*Hb*).
17288. sich z.] do zam *H Hb*.
17294. Got si] got *H Hb*, si *die übrigen*.
17295. warn] wurden sy *H Hb*.
17304. wan] da *H Hb*.
17306*f*. d. wart von in e. u. g. mit kreften b. *H Hb*.

geschehen, daz ist wunderlich,
ob er niht baz verstet sich,
und west er bezzers leben,
daz er unrehtem geben
17315 wolt gern urlaup.
doch ist maniger also taup,
der daz reht verstat,
daz er doch niht enlat
er tribe unreht fûr.
17320 ich wôlt in ainem mûr
der selb wûrde ertrenket.
min zunge ez uf die lenket
den niht bezzers kunt ist:
westen si daz Jhesus Crist
17325 ist aller sache urhap
und an des lebens ende ain lap
der sel, ain werndes sûzzen,
nach sinen gnaden bûzzen
[217a] sach man manigen haiden
17330 der wis ist un*d* beschaiden.
Lat vliezzen in iwer sinne
gelauben, gotlich minne!
des pflegent niht von *den* ich iu
ietz wil sagen, doch ir kniu
17335 wurden dick gelenket.
in ain gezelt gehenket
wart Mahmetes hailikait,
uf die erden sich do sprait
manic haiden mit gebet,
17340 ain tail an rieffen Mahmet,
vil anderr got si pflagen auch,
der best under in dûht mich ain gauch,
swie helflich sies ersehen han.
do ditz gebet wart getan,
17345 zu herberge si do kerten.
nu wie die ungerten
sich rusten gæn den kristen
mit kreften und mit listen!
Vrau Aventûr, ir habt mich
17350 zelange enthalten, so daz ich
des tiursten han vergezzen
der ertrich hat besezzen,
ich main Wildhelmen den fûrsten,
der wol mit getûrsten
17355 not kund durch êr liden.
auch sach mans nie vermiden
bi im den kûnc von Spangen.
ez kam ab den muntangen
wart lût, die zu aller zit
17360 da lagen, die kunten den strit
von Osterrich dem jungen.
snellich ward ersprungen
von knappen stoltz gemaiten,
die rusten und beraiten
17365 gewapent ôrsh und man.
von Osterrich sprach: ,Got mir gan
gelûcks und ern, daz kenne ich!'
da mit der fûrste mænglich sich
[217b] rûsten hiez zu todes vart.
17370 ditz wist niht der kûsche zart,
diu minnecliche Aglye,
diu was niht da by;
von dannen wol dri rast
was si, des wart mit last
17375 irs hertzen sin versniten,
do si hort daz si striten,
als iu hie nach wirt kunt getan.
von Spangen und den Osterman
so girlich man sich rûsten sach
17380 daz ez zagen hertzen brach.

17312. verstou kan sich *H* (*Hb*).
17313. besser *alle aufser G L*.
17317. r. wol v. *H*.
17322. mit z. *H*.
17330. und b. *H*, unbeschaiden *die übrigen*.
17332. geloubet gotlicher *H* (*W Wg Gi*).
17333. den *fehlt nur G*.
17338. die *G L*, der *sonst*. sprait] brayt *nur H*.
17343—17414 *fehlen H*.
17367. bekenne *alle aufser G*.
17380. hertze *W Wg Ha*.

Wes baitent nu die haiden,
sit nieman kan geschaiden
den strit denne des todes bant?
der haiden her wart do durch rant
17385 von den her schriern.
si hiezen die ahtbærn
wappenn ôrsh und lip:
ditz geschach als umm ain wip.
diu grôsten dinc diu wurden ie,
17390 durch si geschehent, merket wie!
wip vræwent kûnge, fûrsten hoch.
saget wer die welt von kind ie zoch?
wer schol die kôre fûllen wider,
sit Lucifer geviel? ie sider
17395 sint wip mûter des gewesen.
ane rainiu wip nieman genesen
schol, wer tugent ie gewan.
nieman gehaizzen mag ain man
denne der ir ere trûtet
17400 und alle die rede vernûtet
diu von in arges hillet.
wiphait zorn stillet,
auch fûgt si hazzen ane ir schult;
wiplicher wandel minnt gedult:
17405 kain rehtiu vræude ist ane wip.
sit daz ir zucker sûzzer lip
mich gebar und alle man
an ain, da von ich niht kan
[218a] wizzen wes sich der versiht
17410 der in arges sprichet iht:
si sint uns irdisch engel hie.
nu vahe ich an da ich e lie
die haiden sich beraiten
gæn strites arbaiten.
17415 Nu hôrt mit kurtzen worten!
do sus ze allen orten
gerûfet wart, als ich e sprach,
den kûngen hoch man tragen sach
dar matraise rich,
17420 dar uf si sich gelich
wappen kostlich wolten.
do si sich wappen solten,
do wart dem richen kûnge hoch
Melchinor von Marroch
17425 gedient von fûmf kûngen wert;
swaz er wapens do begert,
daz wart von in behendet:
si wærn drumm gepfendet
an lehen, heten sis niht braht,
17430 swie erz wolt und erdaht.
so ieder man sich gast
uf den andern vast,
wie er daz best braht,
so daz man sin gedaht
17435 vor andern sinen genozzen.
daz ich nu von der grozzen
richait sagt zelange
die uf der selben plange
begangen wart von kûngen vil,
17440 die richait laz ich, wan ich wil
die riht jagen, swa ich mag.
wie sich der von Baldag
berait und der Ithinorat
und Senebor, der wisen rat
17445 gap zu dem strit da,
wie richlich den von Zyzya
wappenten kûnge æht,
kum ich gesagen mæht
[218b] daz in ainr wochen.
17450 die kristen uf gebrochen
warn und zogten zû,
sam taten hie die haiden nu:
man sach da manigen wartman

17391. wer frowet *die übrigen*.
17395. der *L*.
17408. âne ainen = *Adam*.
17430. under daht *G*.
17443. der von *alle aufser G*. timorat *alle aufser G H*.
17448. kund i. g. rechte *H*.

zwischen den scharn her und dan
17455 rennen durch beschawen:
wart kainr da verhawen,
daz wirt von mir hie verswigen.
sus baidiu her ze samen sigen.
Du an begin ân ende!
17460 sich an! hie daz ellende
gesûcht habn die getauften.
gip dinen sur gekauften
den sig, und die hie schaiden
von leben, den uz laiden
17465 hilf dort mit vræuden ymmer
und gela si nymmer!
Nu dar! ez mac niht langer sich
verziehen: ungern wær ich
zwischen den vintlichen scharn.
17470 herhorn, busunen, karn
von haiden wart erschellet vil,
uz ietwederr schar manc spil
hort man snurren, krachen,
schalmyen, tambur; lachen
17475 der banier hort man dozzen;
sliezzen und stozzen
diu schar wart mit spitzen;
din swert man sach do glitzen
und manic zymier rich.
17480 ahy, wie ritterlich
maniger daz haupt regt,
daz sich dar uf wegt
kostlich zymier, vogel, tier!
la sûsen! wie diu banier
17485 da flugen ob den helmen!
die vogel von den melmen
sich mûsten fliegens mazzen.
der spitz was gelazzen
[*219a*] von Österrich Liupolden,
17490 da von sin helfer wolden
sich nieman lan erschrecken:
sin banier wart sich stecken
an des schar von Marroch.
hurta, wie der fûrste hoch
17495 die ungetauften kerte,
daz manigen vallen lerte!
da wurden enge gazzen,
des wart von blûte nazzen
d*az* velt und die kursiten:
17500 ir mænliches striten
kain zage môht gesehen han.
blûtvarwe swert in manigen man
wurden do gestecket,
durch stahel rinc gerecket
17505 slauften manigen wæhsen spitz,
daz in lip nam den bitz
der da stifte liche.
diu punder hurtecliche
heten sich verrigelt.
17510 des wart da versigelt
mit todes mal daz leben:
sus si ain ander geben
wurden daz daz leben floch.
des kûnges schar von Marroch
17515 wart da ser swachen:
reht als in dûrren spachen
brast der wilde donrslac,
sus des kûnges schar sich wac

17457. hie wol *nur H.*
17459. an begin *G*, anbegin *sonst*, *l.* ân anbegin?
17461. besûcht *H.*
17463—17485 *fehlen H.*
17474. tamburen *die übrigen.*
17493. an] in *nur H.*
17496. daz] da (do) *H* (*S*).
17499. des *nur G.*
17501. han] an *H Ha.*
17505. schlouf da manger messerspitz *H*, sloffte (sloff) maniger wehse (scharpff) sp. *W Wg* (*L*); *in G ist* swert *Subjekt.*
17506. ‚*daſs der Leib den Stich* in nam‘? *Besser wohl* ir lip *oder* der b. *H liest* daz libe.
17516. dûrre *die meisten.*
17517. brast = brastet *Ha.*

in den strit mit hurte.
17520 von Indya der murte
alles daz er an kan.
het ez ieman baz getan
denne er, daz wær im lait gewesen:
er lie nieman genesen,
17525 swenn er gewan ûber hant;
manic sel wart gesant
von im in Gotes paradys.
herzoge Liupolt der fûrste wis
[219b] hurteclich im wider rait:
17530 ahy, wie ritterlich er strait!
von im der riche Ithinorat
lag tot mit werlicher tat,
und der vogt von Cleriphas;
in siner schar erslagen was
17535 maniger den ich niht enmac
gezeln, der do toter lac.
Nu hebt sich aber todes pin!
reht als der edel pilgrin
stozt under wilde starn,
17540 sus kom in den strit gevarn
des riches van von Swaben,
die da mit punder gaben
slege daz blût uz helme wiel:
reht als der sturmwint dem kiel
17545 rucket die wellen,
sus sach man da die snellen
drucken durch die hufen.
ahy, wie prislich ufen
grave Tolr wart sin er!
17550 der van nach wiser ler
wart von im behalten.
die ungetauften schalten,
mit hurte kraft si wurden
ir slege swær bûrden
17555 mit todes last gaben:
von den werden Swaben
wart ritterlich gevohten,
in wapen si wol mohten
wer*n*, des sint si gewon.
17560 nu kom der kûnc von Babylon
gevarn als er wûte:
im was sin gemûte
als ain ber limmic,
er was dar umm grimmic
17565 daz man den vor strit im niht lie.
er sprach: ‚ich han doch hie
me lûte wert denn ir dehain,
und wær ich joch hie altersain,
[220a] man schôlt mich baz gewirdet han;
17570 man darf mir niht zader lan
von tot, mulle und quetzschûrn.‘
sus er mit der ungehûrn
fraise in die Swaben brach:
reht als uf ain schindel dach
17575 sleht ain ungehûrr hagel,
und stahel maissel, spitzic nagel
geslagen wirt durch hert vlins,
sus gap sin swert so surn zins
den unervorhten Swaben wert:
17580 *ritterliche da ir swert*
der arme kraft da clancte
durch wapen, daz ez lancte
die sel von dem libe.

17522. ez *fehlt nur H.*
17525. swenn] wes *H L*, wa *Wg Ha* (*W*).
17531—17577 *fehlen H.*
17544. dem *nur G*, den *die übrigen.*
17555. letz *L. K. Regel konstruiert: ‚sie belasteten die Schwere ihrer Schläge mit den Abschiedsgaben* (letzegâben) *des Todes‘?*
17559. wernd *G.*
17572. er *hier nur G, steht sonst 17573 hinter* fraise.
17576. von st. meizzen (= *Arbeitern*) michel n. *L.*
17578. so *nur G*, da *sonst.*
17580 *fehlt in G, wo aber Raum frei blieb; ergänzt aus H;* si gaben wider sures wert *W Wg L* (*Ha*).
17581. blanckte *H* (*Ha*).

nu dar, vrau Sælden schibe,
17585 ir baitet gar ze lange!
hie uf dirre plange
ze vil geschehen ist ane den helt,
des wirde nie wart volle zelt.
Wildhelm und dem von Spangen
17590 wart da von den montangen
gekůndet wie der strit lac.
wie durch vinster wolken tac
entrennt der næht kreft,
sus mit ir ritterscheft
17595 kamen si gevarn in:
Parcifal der Anschavin
nie schar durch brach so hurteclich
als hie der junge von Österrich.
hurta, wie daz ôrsh Zenefort
17600 die schar entrant hie und dort
und sin nachvolgær!
ahy, was satel lær
der junge fůrste frumt!
sus er die schar zerdrumt,
17605 si rumten in gedrenge;
er wite do er vant enge:
von kůnne in daz an gerbet was.
seht, als diu sunne durch daz glas
[*220b*] bricht mit ir glastes blicke,
17610 sus drang er durch der vinde rick,
biz er des vaters banier sach.
wafen ymmer! owe ach!
von siner schar kůnc Welf lac tot
von Indya, der sich ie bot
17615 zu sinem dienst getriweclich.
Wildhelm der fůrt die zymier rich
die er erwarp ze Kandia,
da von erkant er in niht da:
er het die schar sin vermiten.
17620 er und der kůnc von Spangen striten
so ritterlich daz man wol
si nach tode prisen sol.
Daz banier wapen Osterrich
dem jungen fůrsten werdeclich
17625 ain zaichen was siner schar.
Liupolt mit swerten blůt var
sich riht da gæn sinem barn:
hurta, was von i*r*m durchvarn
entrennet wart blech, nagels niet!
17630 maniger sich von leben schiet.
da viel ôrsch und man:
von blůt wart der grůn plan
gerôtet, aber swer besaz,
des kursit wart von blůt naz.
17635 der kůnc von Babyloni
und Hector von Jeskoni
die wurden umm gekert:
nie me si ůber hert
wurden nach strites gelust.
17640 reht als ain wildes wolken brust
brast in gebirge hol,
sus grůsenlich sin hant gab zol,
swenne er den hufen durch brach.
den vater er bekůmmert sach,
17645 der clar und der junge:
reht als ain ertbidemunge

17587. ist *sonst hinter* hie *17586*.
17589. dem] der *alle übrigen*.
17592. seht w. *H Ha*.
17604. sus] wa *nur H*.
17605. si r.] mit stosen *H*.
17606. er macht wyt die e. *H*.
17607. v. art es an in g. w. *H*.
17609. glastes *fehlt H*.
17610. s. er d. durch die r. *H*.
17611. des] sins *H Wg*.
17619. E. h. sin sch. anders gemiten *H*.
17624. dem *G L*, den *die übrigen*.
17628. im *G*, ir *H W L*, in *Wg Ha*.
17633. gesas *H*.
17636. hyschonie *H*, yschony *L*, ystoni *Ha*.
17640. wilde (wild) *die übrigen*.
17641. brast = brastet *H*, brastelt *die übrigen*.

vellet tůrn, muren,
sus valten si die suren
[221a] ungetauften Sarracin.
17650 der Swaben craft wart alrerst schin
gæn schar gerůweter, diu da kam:
der kůnc von Jerusalem fůr sam
ain lewe der junge hat verlorn,
im was uf den von Marroch zorn,
17655 daz er da nach drien scharn
erst scholt zu strit varn.
er sprach: ‚ich lie doch nie genesen
cristen man, des solt ich wesen
billich ain vorvehter.
17660 auch můz mir ymmer swær
sin daz sich ain cristen namt
nach mir, des sich min rich schamt:
ich was doch ie der cristen schur,
daz můz in mit tode *s*ur
17665 alhie bewært werden.‘
ich wæn daz uf der erden
ie so hert wůrde ain strit
als von in wart ze baider sit:
selb zwelft kůnge er si an kan,
17670 er riht sich gæn des riches van,
des der von Rotenburch da pflac.
ach Got, was toter da gelac!
der schar warp crefteclich.
nu was Wildhelm von Österrich
17675 komen zu dem vater sin.
ir baider banier man erst in
bresten sach, da volget mit
swert, kobertůr, blůtvar kursit.
ahy, wie man die degen
17680 sach in blůtes regen
durch die vinde waten!
auch ez die Swabe taten
brislich, die geherten:
daz blůt uz libe si rerten
17685 durch *stahel*, den si machten murk.
hurta, wie man von Wirtzburch
den gerten fůrsten vehten sach!
mit den sinen er durchbrach
[221b] die haiden, als daz weter tůt
17690 vlinsik herten walt flůt:
man hort die banier snurren,
ôrsh und man da kurren,
die der tot so grimt.
sus mit strit limt
17695 der apt hoch von Fulde:
der haidenschaft unhulde
von im do wart bewiset,
der dick ist hoch gepriset
durch sins adels milt,
17700 der vaht da under schilt
des lewen. da von Důringen
den lantgraven man dringen
durch vinde sach mit eren werk;
von Brandenburch, von Babenberch,
17705 von Sahsen und von Brunswic —
diu Abentur zů mir: ‚swic!‘
spricht, ‚du wild ez lengen!‘ —
gern wolt ich fůr bringen:
die ie nach eren stalten

17662. des] der *H.*
17663. der *fehlt H.*
17664. in] alhie *W* (*Wg*), doch hie *H*, hie *L Ha.* fur *nur G.*
17665. alhie] aller erst *H.*
17667. ie so herter *H.* ain *fehlt H.*
17673. der *G*, in der *H*, die *sonst.* wart *WWg Ha*, da *H.*
17676. baider *fehlt HS.*
17677. bresten *GWWg*, brechen *die übrigen.*
17681. d. d. v.] nach den stichen *HS.*
17685. stahel *nur H, fehlt sonst.*
17689. 90. *l.* tû : flû?
17693. die der] der er *H.*
17701. da *fehlt HWg.*
17709. ie] hie *H Ha.* nach wirde stellen (: u. s. der ere gesellen) *nur H.*

17710 und sich in wirde halten,
billich den sol mans danken.
ahy, wie die werden Franken
vahten mit girden:
des sol man billich wirden
17715 **D**en fůrsten und sin dienstman.
die Swaben ich ůber loben kan
nymmer nach ir reht:
alrerst sich daz geveht
hebt mit jamers schaden.
17720 von Kostentz, von Baden,
von Basel und von Spire
die fůrsten kainr vire
pflagen in den stunden:
si gaben verch wunden,
17725 daz man sach toden vallen.
der apt von Sant Gallen
und der Tůwingær,
die stiften jamer swær
[*222a*] mit geladen barn.
17730 auch man den selben varn
sach durch stahel ringe
von Kalwe, von Ötinge:
ich mac si sehstail niht gezeln.
doch wolt ich ir ain tail uz weln:
17735 het ich zit und stunde,
den werden ich ie gunde
hochgeblůmtes lobes.
auch enrůch ich obes
dem bősen niht ze tail wirt:
17740 billich si alles hail verbirt
uf erden und in hymelrich.
hie mit so grif ich
hin wider an die Swabe wert,
der kainr anders da begert
17745 denne wirdecliches růmes.
des wart cristentůmes
van uf gerecket:
diu wal lac da bedecket
mertail mit ungetauften.
17750 Swab und Francken slauften
sich erst in daz gemenge.
alrerst kam in die enge
zwů unvermůt haiden schar,
die machten manigen lebens bar,
17755 so grimmic was ir zukunft,
als ain wilder hirs uz brunft,
Sus kam gevarn in den strit
kůnc Sar von Asya, der sit
lag tot von den Rinherren:
17760 er braht von landen verren
maniger hande lůte dar.
mit im anrant der auch der schar
ainr mit hoher wirde pflac:
an im me hoher wirde lac
17765 denne ie gelac an sim genoz.
sehs brůder sin mit her groz
er kostlich zu dem strit bat:
ez was der riche Salaphat,
[*222b*] er rait ain tier, hiez Zephalus,
17770 daz was sin őrsh; mit craft alsus
kamen si die kristen an.

17712. wie *nur G.*
17713. v. da *alle aufser G.*
17715. d. fůrsten] du stift *nur H.*
17716. ůb.] ouch l. *H,* nit uolloben *L.*
17718. daz] da *nur H.*
17721. 22. vnd der von (*je an 2. Stelle*) *H.*
17726. der *G,* den *sonst.*
17727. der *G,* ain *H,* den *sonst.*
17729. m. irn g. b. *nur H.*
17730. des selben kund aus varn *H; dahinter der Einschub Anhang 7.*
17731. ringen *alle aufser H, wo der Vers heifst:* der hertzog von zeringen.
17732. Kalwe] hapspurg *nur H.*
17732—17772 *fehlen H.*
17739. dem] den *die übrigen.*
17742. so *G,* hinwider *W Wg* (*Ha L*).
17743. hinwider *fehlt aufser in G.*
17751. sich *fehlt in den übrigen.*
17756. uz] uff der *S,* in *W,* in der *Wg.*

ahy, was toten uf den plan
von in wart gemachet!
manic stahel hert da krachet
17775 von stôzzen und von slegen.
alrerst begunden regen
sich die werden cristen:
layen und antisten,
kûnge, fûrsten, graven wert,
17780 diensthérren, dienstman, kainr gert
wûrken laster masen werch.
do vaht der milt von Hennenberch
wol und von Brunecke:
der Berner noch her Ecke
17785 wær kum da gesezzen,
so si die hurte mezzen
wurden mit dem punder.
man het viur ane zunder
von armes kraft enpfangen
17790 uz maniger stahel spangen.
Nu hôrt wie hurtecliche kan
von Brabant herzoge Johan!
do er die haiden wahsen sach,
die schar er zart und brach
17795 durch die ungetauften.
ob si do iht bestrauften
brustleder, bain und landenier?
ja, si zwar! manic zymier
ir slege do entstricten:
17800 mit swertes ort si zwicten
manigen do in satel bogen.
hurta, wie man den herzogen
und die Rinherren sach
scherten da der helm dach!
17805 *von Gûlch, von Cleven, von der Mark*
valten manigen haiden stark,
sam tet der werde von Spanhain,
von Liningen und der von Sain,
von Berge in richer schawe,
17810 *auch tetz wol von Nazzawe,*
von Ysemburg, von Valkenstain,
der da nam ain ende rain,
als ich kunde iu wol sagen,
mûst ich den strit niht fûrbaz jagen.
17815 der kûnc lac tot von Asya
und der grave von Pla
und Firmonis der snelle,
der kûnc von Gemelle:
[223a] da lac manic hohiu lich.
17820 Swab und die von Österrich
erst sich samilierten:
die schar sich zer vierten,
daz ez die ungetauften diet
mertail von dem leben schiet.
17825 Do daz gesach der haiden kraft
daz si schain schadhaft
und ir so lûtzel saz enbor,
do kom der alt Senebor,
der kûnc von Capadocia:
17830 risen, wilder lûte er da
vil braht in siner kreft,
daz we der ritterscheft
frumt mit geschûtz.
der risen striten nûtz
17835 was mit stahel stangen:
doch wurden si enpfangen
als ich hie nach beschaide.
des kûnges sûn baide,
die heten rains hertzen mût:
17840 si kamen als ain sinflût,

17772. dem *Wg L.*
17785. besezzen *die übrigen.*
17794. er z. *G*, zerzart er *H*, zerschart er *sonst.*
17805—17814 *nur in H.* gleuen *H.*
17816. marckgrafe *alle außer G.*
17817. firmolis *H.*
17819. l. und m. *H L.*
17821—17849 *fehlen in H.*
17822. sich] sie *L.*
17840. wintflût *W Wg.*

diu tal und berge belaufet.
mit blûte do besaufet
manic rich samit wart.
so grûsenlich stûnd ir vart
17845 daz ez die cristen dructe
und si mit hurte ructe
etwenne hinder sich.
do kom der hohe kûnc rich
Richart von Engellant,
17850 die schar er vintlich entrant
mit manigem helde vrechen;
stozzen, zerren, brechen
sah man si do die vinde.
die cristen ser pinde
17855 der risen kraft besunder,
doch in des hurtes punder
si nider lagen vast.
alrerst kam mit last
[*223b*]gevarn ein tiuvellicher man,
17860 der stark kûnc von Basan:
der selb ain jumenten rait,
diu was so kostlich beclait
daz ich irs mûz erbunnen.
als ob der schônen sunnen
17865 glest gant, sus gab da schin
diu decke, was a*i*n achmardin,
die daz veltpfært da trûg:
nu merket ob ez het fûg!
sin zymier was ain rosse haupt,
17870 so rich daz was daz ez gelaubt
mir nieman, ob ichs wolt sagen,
da von ich ez wil hie gedagen.
strites ward er mûde nie,
da von in nam unbillich hie
17875 d*as* er niht solt der erste sin:
sus er durch die cristen in
kam als ain wilder donrslac.
er und sin schar der crefte pflac
daz ez der cristen schar durch gie:
17880 den alten Liupolt er gevie
und wolt in han erdrucket.
des wart durch schar gerucket
von kreft Zenefortes.
von ainr lantzen ortes
17885 wart er vintlich enpfangen,
durch des helmes spangen
diu lantz im dranc durchz haubt:
Wildhelm der fûrst betaubt
des lebens in: nu merket
17890 ob er wûrd ûber sterket
oder ob er strites wûrde sat!
von im lag tod auch Salaphat
und sinr brûder dri:
wol dir, du kûsche Agly,
17895 daz du in sus kanst mûten!
sin mût durch wapen blûten
macht do manigen Sarracin.
Zenefort daz ôrsh sin
[*224a*]half im vil der eren:
17900 swar er sich wolte keren,
da mûst man rum im lazen,
in drange macht er strazen:
nieman sin moht gewinnen,
verwapent so mit sinnen
17905 was er gæn den drangen.
der werde kûnc von Spangen
auch manigen toten valt
und herzoge Liupolt der alt.
Wicha, herre, wiche!
17910 hie kumt von Francriche

17849. Rutschart *H.*
17850. d. sch. v. durchrant *H.*
17860. wasan *H.*
17866. ain *H*, an *die übrigen.*
17869. russin *H.*
17872. vertagen *H W Wg (L).*
17875. das] der *G W Wg.* niht *fehlt H.* letst *H.*
17879. ez] er *H W Wg.*
17884. orte?
17888. W. d. f.] hertzog w. *H.* beroubet *H W (Wg Ha).*

der hohe kûnc Phylips,
der adellicher sips
mit swerten wol gedaht!
die Franzoyzer fûr braht
17915 er do mit lobe rich
und alle sin schar gelich.
den stern rich von golde,
den fûrt der eren holde
von Artus. also ritterlich
17920 *in die eng er stackte sich*
das manigem haiden rucke brach,
den man von ros vallen sach.
si wurden slege mengen,
daz manigem wart da engen,
17925 der hinden an dem strite was.
der edel vogt von Clerifas
lac tot und ander fûrsten me.
der Sarracinen maht was e
vast den cristen ob gelegen,
17930 des wart mit strit ir da gepflegen,
daz si sich wurden smiegen.
des sach man zu in biegen
den kûnc von Alanie sich,
des schar was so crefterich
17935 daz ez die cristen ser verdroz:
er nam in den strit den stoz
als ain wint der tûrn nider
wirft, doch er wart sider
gemasser, daz schûf do ain helt,
17940 der auch was zainer schar erwelt,
Der herzoge von Burgundi,
dem die Spaniol warn bi,
dar zû manic werder man;
der kom so sturmlich si an
[*224b*] daz tot lac von Gruggani
17946 der kûnc und von Alani;
der Mor lac auch vil da tot.
da dise vraisige not
der kûnc von Prizia ersach,
17950 vintlich er do in den strit brach
mit aht kûngen suren,
die toten kunden muren
ze hufen mit ir vraise.
alrerst uf der walaise
17955 wart ritterschaft begangen.
Gaylet von Spangen
erst da sine diener vant:
des wart blech, stahel rinc entrant
vor vræuden, do si in sahen:
17960 von in wart maniger nahen
dem tode mit gewalte.
daz ich si alle zalte,
die hie lagen erslagen,
wer wôlt mir des dank sagen?
17965 doch han ich ir iu genennet vil.
nu hort wie hurteclich nu wil
der haiden craft sich meren:
zu zogen man den heren
kûnc von der Wilden sach,
17970 der fûrt uf sines helmes dach
ain also riches zymier
daz kum kûnge vier
vergûlten sine gûte.
sin schar craft und gemûte
17975 girlich ze strite het:
als ain geschoz dræt
kamens in den strit gevarn.
nu saig auch zu der cristen scharn

17912. *l.* sippe (: Philippe)?
17913. *besser* swerte *H.* bedacht *H Ha.*
17916. alle *fehlt H L.*
17917—17922 *stehen nur H.*
17918. dem *H.*
17919. *l.* Arteiz (*vgl. 17006*).
17924. da m. w. e. *H.*
17938. w. der wart doch *H.*
17949. prûßen *Ha.*
17950. do *fehlt H L.*
17972*f.* d. k. es k. v. vergultens nach der g. *H.*
17978. der] den *H L.*

der künc von Zyper werlich.
17980 la süsen! wie si erst sich
wurden da harriern!
die werden cristen ziern
die haiden umm riten:
die hie durch Got striten,
[225a] da lagen ob vast.
17986 man sach von manigem gast
die wirt unminneclich bezaln,
die do tot in den waln
lagen uf dem anger.
17990 zagen man sach zanger,
der den tot mit wer floch.
daz blůt den plan da über zoch.
Ruma rum! halt *uz*! nu dar!
ez kumt diu vintlichst schar
17995 der ainiu ie gesehen wart.
die fůrt der küschen vater zart,
Aglyen der rainen:
solts under zwain ainen
da lan den lip verliesen,
18000 ich wæn man si uz kiesen
ir bůllin sæh von Österrich.
fünfzehen künge er fůrt, die sich
niht liezzen von im schaiden.
die kristen do die haiden
18005 het*en* ser gerert,
des wart mit kraft gemert
ir kraft, mit helf diu da kam.
daz velt wart über zogen sam
ez alles samt wagt:
18010 ich wæn daz nie betagt
de*r* tac so manigen werden man.
diu stark schar die kristen an
kom, daz si sin enpfunden:
mit hurten si sich wunden,
18015 daz der hufen vil entrant.
von Zyzya künc Agrant
sus gæn des riches vann brach,
den man dennoch mit kreften sach
den werden Tolr halten;
18020 alrerst si ungezalten
fraise begunden stiften.
mit sturmwinden in schiften
die cristen fürsten in die schar:
der künc von Jerusalem sich dar
[225b] rihten gæn den vinden wart:
18026 da wart ain engiu durch vart
mit örshen verrigelt;
mit tode wart versigelt
lebens brief zu verlust
18030 von swertes hant mit türst tjust.
Hurta! von den hürten
alrerst in blůtes fůrten
da maniger můst ertrinken.
die Sarrazin do sinken
18035 sah man gæn der erden.
den phinn fürsten werden
Wildhelmen man sach
daz er uz den henden brach
von Marroch daz banier,
18040 daz da fůrt Halzibier.
da mit er kert den künc an
von der Wilde: durch den man
daz banier mit der gleven dranc,
da wart gerötet sin schin blanc
18045 mit werden haidens blůt,
der milt ie pflac und ritters můt.
Hurta! wie erst gestriten wart!
mit Gotes hilf der kristen part

17981. harriern (= hardieren) *G L Ha*, barrieren *sonst*.
17990. man sach da mangen zanger *H*.
17993. Rvnna ronn *H*. huz *nur G*.
17994. vintliche *H Wg* (*L*).
18005. het *nur G*.
18007. dar *nur H*.
18011. den *G W Ha*, der *die übrigen*.
18013. si sin] sis *H* (*S*), sie ir *Wg*.
18020. si] die *L*, sich *die übrigen*.
18029. zů der *H*, mit *L W Wg*.
18030. türst *G* (*W Wg*), rosses *H*; *lies* türster?
18045. m. des w. *H S*.

die haiden umme kerten;
18050 blûtvarwiu swert da lerten
sterben ôrsch und man:
ez wart so wol von in getan
daz maniges haidens sel die ker
nam zu Mahmet ir got her.
18055 **H**urta! wie die von Österrich
alrerst begunden rechen sich,
der alte und der junge!
des priset si min zunge
und die werden Swabe,
18060 dar umm ich kain gabe
von in han enpfangen.
von Francrich, von Spangen,
von Engellant, von Arragun,
die pflagen vintlicher mun
[*226a*] gæn den Sarrazinen da;
18066 von Zyper, von Burgundia,
von Jerusalem, von Ungern,
die wart nach tode hungern
der ungetauften Sarrazin,
18070 an in si daz mit kreften schin
machten. mit der Gotes kraft
die kristen wurden sigehaft
und die haiden sigelos.
ieglicher uf der wal kos
18075 wer im ze vahen tohte:
swer sich do baz vermohte,
baz danne der ander da fûr,
der dem sicherhait da swûr.
dirre strait, genr vloch.
18080 do entran der kûnc von Marroch
und mit im anderr kûnge vil.
von aten wart da manic spil,
busunen crach, schalmien doz,
die bûben machten manigen bloz
18085 der rihlich der verwapent lac;
der dort und hie gevangener pflac.
Der junge fûrste von Österrich
het da bekûmmert sich
mit sinem sweher Agrant
18090 (von Zyzya diu sin ermant!),
biz er im sicherhait verjach:
die schar man witen dennoch sach
ritterlichen halten
Senebor den alten
18095 kûnc von Capadocia
mit sinen zwain sûnen da,
in duht fliehen schande.
der van von triande
mit kreften ob im swebt:
18100 dennoch daz mertail lebt
diu ritterschaft in siner schar.
des riches vann man do dar
sach gegen im wanken:
die Swaben und die Franken
[*226b*] und der alt von Österrich
18106 alrerst begunden rechen sich,
daz sin diu schar mit hurt enpfant,
swie ez doch sit ze gût gewant
dem kûnge und sinen sûnn wart.
18110 sus entwûrkt die wider part
sach man mit todes rimpfen:
riechen und dimpfen
sach man ôrsh und man.
ahy, waz richait uf der ban

18055. die *fehlt L*, da (do) *die übrigen*.
18056. begunde *alle außer G W*. *besser* regen *H S*.
18060. ich *G*, ich doch *H*, *fehlt sonst*. kain] nit *H*.
18062. 63. vnd von (*an 2. Stelle*) *H*.
18064. die *nur G*.
18077. b. d.] denn *H (S)*. da f.] der fur für *H (S)*.
18085. der (*an 2. Stelle*)] da *H (S)*, *fehlt sonst*.
18086. und] *besser* der *S*. gev.] der gefangen *S*, gefangen *die übrigen*.
18088. ouch d. *H Ha (S)*.
18090. die *H S L*. sine *H*, sinen *L*.
18092. in der sch. m. d. s. *H (S)*.
18101. diu] von *W Wg*, der *die übrigen*.
18106. *besser* regen *H S*.
18109. und] von *H Ha*. synnen *H*.

18115 gestræut wart in daz walais.
für ain warhait ich daz wais
nach der maister bůch zal,
daz nie gelag uf kainer wal
so vil toten als hie:
18120 man wůt in blůt ûntz an daz knie.
Alsus der strit verendet wart.
die cristen taten nach ir art:
si bûtens den gevangenn wol,
doch můst maniger jamers dol
18125 liden bitterlichen
der mag, man und richen
fůrsten het verlorn da.
ich wæn dem kûnge von Zyzya
von Wildhelme wart ere *kunt*,
18130 swie daz er im in hertzen grunt
het ie lait gesetzet:
des ward er sit ergetzet
von im, als iu beschaiden wirt,
ob mir denne kunst gebirt.
18135 rûwe nach der mûde wielt
diu kristenhait, die da behielt
daz ymmer cristen tiurn můz.
ich sage iu gern von dem grůz
den der alt herzoge Liupolt
18140 tet dem er mit hertzen holt
was von rehten schulden:
sin kint er da ze hulden
willeclichen komen liez:
vriunde, mage, man er hiez
[*227a*] siner kunft vræwen sich.
18146 Wildhelm der junge von Österrich
auch sinen vater gern sach,
doch ze aller zit Aglye im brach
durch sel in hertzen und in sin.
18150 sin ende und sin anbegin
mit dem willen bi ir was,
gehert als ain adamas
ir triwe was gevestet,
des wurden si gelestet
18155 mit sendem jamer dicke:
ir wiplichen blicke
im brahten vriuntlich swær,
swie verre er von ir wær.
Nu hôrt wunderlichiu mær!
18160 der hohe rich kûnc ahtbær,
Aglyen vater,
bi dem gevangen hater
kûnge, fůrsten rich:
die herren alle gelich
18165 der junge von Österrich bat
daz si in mit gelicher tat
den kûng hûlfen eren.
ach Got, wie ist din bekeren
so balde ergangen, swenn du wilt!
18170 daz schain an Paulus, den bevilt
nie cristentůmes aht.
nu hôrt wie volbraht
hie Got sin gôtlich wunder:
sins hailigen gaistes zunder
18175 enzunt den kûnc Agrant
daz er sel, můt enbrant
in gôtlich war minne
in hertzen und in sinne.
Er sprach: ‚sit daz Got hat die kraft
18180 daz er iuch liez hie sigehaft
also vil volkes werden
(ich wande daz uf der erden
uns nieman môht geben strit),

18115 *bricht H ab.*
18120. daz] die *die übrigen.*
18129. er erboten *nur G.*
18143. Wildehelmen komen liez *die übrigen.*
18145. seines sons zukunfft *S.*
18152. gehert = gehertet *L S.* ain *G*, in *Ha*, der *die übrigen.*
18165. v. Ö. d. j.?
18166. in *G* (*S*), im *sonst.* erlicher *nur S.*
18177. ware *die meisten.*
18181. also] gein so *S.*

ich wais nu erst was Got git
[227b]lones sinen dienærn.
18186 dise herzen swærn
er billich hat gefûget mir.
herre herzoge Liupolt, do ir
und ich fûrn gæn Ephesum,
18190 do solt ich wol Altissimum
ymmer han erkennet bi.
von im min liebes kint Agly
mir wart; des hat si reht getan
daz si mich hat durch den gelan
18195 den diu magt ane mail
menschlich gebar: daz selb hail
durch uns an dem crûtz erstarp.
sit nu sin gôtlich gnade erwarp
gnade nach der schulde,
18200 so bit ich daz sin hulde
Cristes e mir taile mit:
herre und tohter man, ich bit
dich daz du mir helfest des.‘
Wildhelm sprach: ‚herre, wes
18205 ir mûtet, daz geschiht.‘
‚durch Got so bitet lenger niht,
ir haizzet priester mir hie geben
den tauf nach cristenlichem leben!‘
Nu hôrt, wunder do geschach!
18210 den alten Senebor man sach
sich taufen mit dem sun sin;
von Belgalgan diu kûngin
sich taufen liez, do si ez vernam;
sich tauften wol zwelf tusent man
18215 mit den kûngen uf der vart.
der kûnc von Zyzya do wart
also grozze riwe han
daz alles daz wainen began
daz hort die riwe.
18220 er sprach mit gantzer triwe:
‚min lieber sun, vergib mir
swaz ich begangen han an dir:
dar umm so wil ich dir geben,
die wil ich bin, min dienstlich leben,
[228a]dar zû alles daz ich han.
18226 daz nim hin uf!‘ diz wart getan
vor den fûrsten, ûber al
sus wahsen wart der cristen schal
mit vræuden, do versûnet wart:
18230 die e der cristen wider part
warn, die wurden in ain
gestricket mit dem taufe rain.
Got herre, was du wirden kanst
gegeben, den du sin ganst!
18235 sus gab din gôtlich gûte hie
nach laide vræude, merket wie!
kûnge, fûrsten, dienstman
zogten alle gæn Belgalgan,
da diu zart Agly was.
18240 ahy, was diu vræuden las
an sich von der zu kunft!
von ir wiplichen vernunft
wart begangen daz man wol
si ymmer drumme rûmen sol.
18245 **W**az vræuden man sach pflegen
den fûrstenlichen degen
daz er die solt sehen
die man sim sun jehen
mûst ze e wibe!
18250 von der selben libe
so vil vræuden wart volbraht
daz ez min sin unbedaht
hat zu fûrbringen:
si vræut sich des gelingen

18201. e] ere *die übrigen.*
18209. waz w. *Ha.*
18211. den sûnen *Ha W Wg.*
18213. sich *G*, s. auch *L*, auch *die übrigen.* ez *nur G, fehlt sonst.*
18219. das da (do) h. *alle aufser G Ha.*
18234. geben *die übrigen.*
18240. diu] do *die übrigen.*
18241. der] ir *die übrigen.*
18254. si] es (er) *die übrigen.*

18255 des cristen wielten und ir man.
min zunge iu niht volsagen kan
wie si ir werden man enpfienc
und was si vræuden da begienc
mit ir sweher Liupolden.
18260 man sach auch liebholden
Crispin von Belgalgan,
diu wirdecliche, swaz dar kan,
enpfienc nach grozen eren,
und sunderlich den heren
[*228b*]werden kůnc von Spangen,
18266 dem si in hertzen drangen
mit ir wiphait kunde:
ob si im gůtes gunde?
ja, daz waiz ich sicherlich,
18270 sit daz Wildhelm von Österrich
ir werden solt niht ze man,
sit si ie lait ir lieb an
den neven sin von Spangen.
ir baider belangen
18275 nach eren wart veraint:
mit tauf si was geraint,
des nam si ze elicher e
von Spangen, dem si dicke we
fůgt under liebe,
18280 als noch tů*n*t minnen diebe.
Ahy, was hoher vræuden wart
von dem minneclichen zart
Aglyen der gehiuren,
daz si den jungen tiuren
18285 scholt an ir hertze drucken!
des wart ir hertze rucken
vor vræuden uf mit lust.
ahy, wie dicke si in kust
in den munt mit girden!
18290 ir tet so wol daz wirden
von sweher und von vater,
(dar zů vil wirde hat er
gewunnen in dem strit),
und daz diu hochzit
18295 von dem von Spangen solt sin,
und diu kůnginne Crispin
sich zů ir mannes vriunden war:
mit ir sich vræuten alle die schar
daz cristenlich nam uf gienc.
18300 ach Got, was ern do begienc
von Belgalgan diu kůngin,
do ir hochzit solt sin!
do wart alrerst Wildhelm gelait
zů mit maniger werdekait:
[*229a*] **A**ch, waz grozzer liebe diu wip
18306 laiten an ir mannes lip!
nach sage der aventůr
Wildhelm und diu gehůr
so lieplich lebten daz nie wart
18310 gesehen von menschlicher art
me trůtens denne si pflagen:
zwischen vier armen lagen
zwen libe in ain gestricket,
ich wæn von in geschicket
18315 wůrde liebes lere niwe.
des ward ir baider triwe,
diu ez da trůtlich strickt.
verworren si do schickt
lindiu diehel, ærmel blanc;
18320 ietweders daz ander twanc
dick an sin senftes libel;
der sůzzen Minne tribel
unmůzzic was der fůge:
Wildhelm und diu clůge
18325 wurben da daz si enpfienc
ain fruht, von der sit wird ergienc.
ich wæn auch der von Spangen
sich druckt an blůndiu wangen
und an zucker sůzzen kus.
18330 swaz si begiengen sus,

18277. elicher] steticlicher *und ähnlich die übrigen.*

18280. tůt *nur G.*
18286. rucken *nur G*, flucken *sonst.*

daz laz ich under wegen:
man sach si liebe pflegen
me denne ich gesagen műge
oder mir ze sprechen tűge.
18335 **S**wer sich verstat der libe, ensebt!
mit hohen ern ufgehebt
wurden si nach fűrsten siten,
ich wæn in baz wær denn si striten.
auch was der fűrsten wol gepflegen
18340 an gebresten die gelegen
warn, mit richlicher pflege.
daz ieman bi der kaim læge,
des sage ich niht wan Ere.
maniger lait da sere
[*229b*] von grozzen wunden der er pflac:
18346 in half clain wie lieplich lac
Wildhelm und der von Spangen,
doch ward an in begangen
vil gűter handelunge.
18350 der clar und der junge
zu sinem vater kert da
und zu dem kűnge von Zyzya:
mit vræuden der si pflagen.
sus da die herren lagen
18355 gæntzlich wol zwelf wochen,
die wile von in zerbrochen
wart vil der vinde veste.
kost rich die beste
gab man in vollunge,
18360 die ie genam die zunge:
des hab noch ir triwe danc,
der kűnginne von Belgalganc,
der zarten Crispinen.
von spise und von winen
18365 und ander handelunge gűt,
dar zu willigen műt
gab si vriuntlich
den gesten von Francrich,
von Engellant, von Arragun:
18370 si het witze und mun.
ie de*m* man nach siner aht
bot si ez wol, des het si maht:
von grozzer richait der si pflac.
ringe si die kost wac.
18375 doch mit vlizze dar under
bot si ez wol besunder
von Österrich Liupolden,
den si in hertzen holden
műst billichen.
18380 auch pflag si wol des richen
Aglyen vater:
alle sin vriunde bater
daz si mit flizze pflagen da
sins ænen von Capadocia
[*230a*] und sinr sűn besunder,
18386 die ie an ern munder
warn, des gab Got in lon.
Parille und Tytorison
hiezzen si mit namen,
18390 kain geslæht ir schamen
sich solt von ir werdekait:
an si wart manic ere gelait
und alles daz da was.
die wile auch manic sieche genas
18395 an libe und auch von wunden.
nu wurdens in den stunden
zerat ainr hai*m*vart.
wie diu vollendet wart,

18332. liebes *die übrigen*.
18340. an] one *WWg*, die *L*, den *Ha*.
18341. ritterlicher *die übrigen*.
18360. gewan *die übrigen*.
18366. williclichen *alle au/ser G*.
18371. ieden *G*, jedem *L*, jeder *die übrigen*.
18391. sich *fehlt sonst*.
18395. von] an *Ha L*.
18397. haiden vart *nur G*.

kůrtzlich daz beschaid ich:
18400 Liupolt der fůrst von Österrich
bat Wildhelm sin lieben barn
mit im haim ze lande varn.
Altissimus der schůf dis so:
ietz laide und denne vro,
18405 also stet der welt lauf.
so vil der haiden nam den tauf
daz ich ir niht gezeln kan,
daz grozze rich von Belgalgan
wart alles samt kristen:
18410 die wisen antisten
in den glauben predigten,
mit dem si do ledigten
manic sel von helle.
swer nu hórn welle
18415 die abentůr fůrbaz,
der sol daz lazen ane haz
daz ich in haizze merken
waz lit an minne sterken,
als iu betůt dis mær.
18420 ietz lait und denne swær:
hertzen vræude und hertzen lait
der welt lon und minne trait.
nu hórt wie der kůsche zart
Aglye beraubet wart
[230b]liebes und můtes,
18426 da si des besten gůtes
sich anen můst des si ie gewan!
do si hort daz ir man
scholt von ir schaiden,
18430 des wurden ir die laiden
ze huse in hertzen ziehen,
si wist niht war fliehen
denne zu sinem trost.
si wart uf jamers rost
18435 smeltzen und brinnen:
si was nah von ir sinnen
komen denne daz erz undervienc.
zu dem kůschen wibe er gienc,
do er erhort ir swær.
18440 der junge fůrst ahtbær
sprach: ‚zartes liep, wie tůstu so?
nu liez ich dich doch hiute vro:
wer tet dir dise laiden?‘
‚da wilt du von mir schaiden!‘
18445 sprach si mit nazzen augen.
er begund ir sin laugen
mit worten und mit swern.
si sprach: ‚wilt du mich nern
vor tode, so belip bi mir!‘
18450 ‚ymmer wil ich sin bi dir‘
sprach er ‚mit hertzen, libe‘.
nieman gesach von wibe
so ellentliche blicke
als si an in tet dicke.
18455 ‚ey, trutes wip und sel min!
wie tůstu so? ich wil doch sin
bi dir die wil ichs leben han.
wiltu mich niht gůtlich lan
varn, so belib ich hie.
18460 hertzen liep, nu merke wie!
ich wolt varn, ob du wilt.
du waist wol daz mich nie bevilt
durch dich sterben und genesen.
liestu mich ain wile wesen
[231a]da haim, ez wůrd uns baiden gůt.
18466 doch mir din jamer so we tůt,
ich wólt e vater und můter mich
erwegen und Österrich
e ich dich haben liez ein lait.
18470 ich wolt dir swern ainen ait
daz ich niht lenger wær
denne, swenn mir kæm daz mær

18401. liebez *die übrigen.*
18404, 18420, 18521, 18593 *u. ö.* ietzunt *die übrigen.*
18420. lait] *besser* lieb *nur L.*
18443. laide *W (Wg Ha)*, leid *L.*
18467. und *fehlt WWg*, und m. *fehlt L.*
18472. komen (kemen) m. *alle aufser G.*

daz du niht lenger wôltest mich
lazen sin in Österrich,
18475 daz ich denn kæm uf der stat.‘
Mit wainden augen si do bat
den fûrsten vriuntlich umm den ait.
si sprach: ‚sit dich din wille trait
ze varn gegen Österrich,
18480 so wil ich sin niht wenden dich.
doch wil ich dich biten ie
daz du mir diner diener hie
ain tail lazzest von Österrich:
mit den wil ich erlieben mich
18485 die wil ich mûz enbern din.‘
‚du rainiu fruht! du triwe min!‘
sprach Wildhelm, ‚dis ist geschehn:
man mûz mich wærlich toten sehen,
ich wil dir komen schier.‘
18490 der dienstherren vier
liez er da von Österrich.
kain schaiden nie so vriuntlich
uf erden wart begangen;
ditz tet auch der von Spangen,
18495 der liez auch sinr herren dri
bi der getriwen vri,
der kûnginne von Belgalgan:
sus si mit hohen eren dan
zogten haim ze lande,
18500 do man si herren nande.
Ahy, wie cristenlich uf brach,
den man vor uncristen sach,
von Zyzya der Gotes helt
und die ich bi im han gezelt!
[231b] billich sich vræwen mohter:
18506 daz kûsche wip, sin tohter,
nam er mit grozen ern
mit im: die dannen kern
sach man und ir dienær.
18510 die dienstherren ahtbær
ich nenne iu sunderlingen:
der ainr von Chunringen
was, als ich geschriben vant.
der da mit werlicher hant
18515 von Österrich die banier fûrt,
des sun da belaip, den nie berûrt
lasterlichiu swær,
der junge Bilhtorffær:
ich wirde sie und ir nachkomen
18520 durch den werden marschalk frumen
der ietz lebt in Österrich,
der mit stæten triwen sich
an der herschaft halten kan;
ahy, Bilhtorffer, du werder man,
18525 daz du erwirbst die werdekait
diu din vordern fûrtrait!
ich mûz auch ern gunnen
den von Tællisbrunnen,
dem getriwen alten,
18530 der sich ie kunde halten
in hohen wirden frien,
der belaib auch bi Aglyen.
auch blaib da den man loben sol
billich, daz verdient er wol
18535 an dem milten Bognær,
der tugenthaft Schriber:
daz warn die liebsten die Liupolt
fûrt do in Gotes solt;
Aglye ir wol mit vlizze pflac.
18540 ungerne si ainn halben tac
ane si wær gewesen:
si môht niht sin genesen

18475. kome *WWg*, kum *L*.
18498. si *nur G*.
18511. si iu *und ähnlich die übrigen*.
18512. türingen *die übrigen*.
18513. beschriben *Ha L*.
18518 *und* 18524 wildorffere *meist*.
18523. an] in *die übrigen*.
18528. des *Ha Wg*, *lies* dem? Cellisbrunnen *WWg*.

denne ir gûtlich trôsten.
wip die aller lôsten
[232a]hiez si in vræude machen,
18546 da von ellend in swachen
mûst von den wunnen:
des schûl wir in wol gunnen
und sagen aber fûrbaz
18550 waz hoher wirdekait besaz
von Österrich der junge;
doch laid er groz senunge
nach dem rainen wibe,
der lieb im lag in libe.
18555 Daz ich nu macht langiu mær
wie mûtlich der ahtbær
von der mûter wart enpfangen
und ir brûder von Spangen,
daz lengt sich; da von wil ichs lan.
18560 dar kam herren vil als ich han
gelesen: von Österrich, von Stire,
reht als zu ainr vire
zogten vremdiu lant zu in.
von Mærhern, von Behaim, der sin
18565 ie was gewant zu wirden,
die zogten mit begirden
zu Wildhelmen und zu Liupolden:
vriuntlichen auch si wolden
vernemen wunderlichiu mær.
18570 von Bayern die fûrsten ahtbær
dar komen und fûrsten genûc,
daz was gelimpf und fûc.
Dits willekomen kôstlich wart:
ieglichem do nach siner art
18575 ez wart erboten lôblich;
dar nach si sich von Österrich
schieden mit vriuntscheft groz,
do si ligens da verdroz.

Doch blaib da siner mage gnûc;
18580 aller vræuden die herren clûc
triben mit gelimpf vil:
birssen, baizzen, ritters spil
triben si und tantzen clûc,
da was alles des genûc
[232b]des ieman erdaht;
18586 sus er die zit volbraht.
da ward auch turnay, stechen,
mit grozer hurte sper brechen
sach man da ze aller zit.
18590 ich wæn daz vor noch sit
der hof ze Osterrich
ie gestûnd so werdeclich.
Doch siht man ietz haben in
die die hertz und sin
18595 nach der wirde pinen:
daz siht man tæglich schinen
an ir loberichen tat.
seht! wie ain edel valk uf gat
in wilden luft durch frien lust,
18600 sus si die manhait under brust
tragent diu da ern gert.
die geblûmten fûrsten wert
labent mit ir helfe kraft
mertail der tûtschen ritterschaft,
18605 maniger ir geniuzzet.
ir bantiers mût entsliuzzet
den schrin der siben tugende,
den si hie in ir jugende
fûrstlichen hant gewert:
18610 rehtes si ie hant begert,
wise, kûn, beschaiden.
an den gebrûdern baiden
ist laster mase verwischet:
ir hohes lob erfrischet

18546. in *fehlt den übrigen.*
18555. mûterlich *die übrigen.*
18559—18561 *besser* d. lenget s. d. v. ichs wil verswigen d. k. h. v. v. ð. v. s. *WWg L Ha.*
18565. w. gew.] gewan *die übrigen.*
18573. daz *sonst.*
18575. ez *nur G.*
18576. von] gen *die übrigen.*
18582. saiten sp. *alle aufser G.*

18615 swaches lob, und wær ez ful.
sie sint der tůtschen terr ain sul:
ir kraft wol tůrn enthielt.
swer ir lob zerspielt
in zehen tail, man mischte mit
18620 alliu lob: ir rainer sit
gevellet den rainen wiben.
ez wirt noch von ir liben
begangen, lebent si kain vrist,
da von ymmer ze sagen ist.
[233a] nach wirde entsliuzzet sich ir můt,
18626 als der tau die sůzzen blůt
enpfahet, so si uz bollen gat.
ach, wie fůrstlich in stat
gebærde und zwaz si grifent an!
18630 ich main dich, hochgeborner man,
herzoge Fridrich von Österrich,
und Liupolden, der ie sich
gewirdet hat fůr die nu leben:
den ich hie ditz getiht gebn
18635 wil ze ern. daz ich han
in disem bůche hie getan,
in ir dienst daz ist geschehen.
wizzet, nieman darf des jehen
daz ich si rům durch gabe.
18640 mir sagent dick die Swabe
si sin kark und geben niht;
doch manigen richern man siht
von in varn danne zu in:
des ich in holt in hertzen bin,
18645 swie mir nie gůt von in geschach.
mir wær von in ain gůt swach
dar umm ich priste ainn man
der lob noch ere nie gewan.
Ir werde riches leben
18650 machet daz ich geben
ditz bůch in zu ainn eren han:
durch kain gabe ist daz getan,
doch nieman sich schol gůtes wern,
welle er sich mit ern nern.
18655 **N**u lazzet die geblůmten varn
und sagen von Liupoldes barn,
von Österrich des alten,
so Got die sel behalten
můzz und der die nach im leben:
18660 den můzz Got hie und dort gebn
der welt wunsch und ymmer lon
mit engels vræude in hymels thron!

Nu merket niwe mær da:
ain bot kom von Zyzya,
[233b] dem riches botenbrot do wart.
18666 er sagt daz der wiplich zart
des schônsten suns wær genesen
der underm hymel mohte wesen,
und daz der wær getauffet,
18670 nach cristenr e geslauffet
in die engelischen wat,
daz er mit der dienstherren rat
wær genennet Fridrich.
ahy, was grozzer vræuden rich
18675 wart begangen von dem mær!
Wildhelm, der junge fůrst ahtbær,
von grozzen vræuden tobt da;
er sprach: ‚ich můz gæn Zyzya,
daz wizze aller mænglich!‘
18680 snellich beraiten sich
hiez er die da mit im varn
solten zu Aglyen barn.
richait, vræuden was da vil
getriben; noch me jamers spil
18685 von siner dannen vart wart.
Agly, diu minnencliche zart,
im bi dem boten het gesant
ainen brief, dar an gemant
ward er sines aides:

18619. mischte] můste *WWg* (*L*), wist *Ha*.
18642. richen *Ha WWg* (*L*).
18655. laßen *Ha*, laz ich *L*.
18658. so *relativisch* = des?
18681. die da] do (da) die *sonst*.

18690 waz si hertzen laides
nach im pflac, daz stûnd auch dran:
nu hôrt wie sich der brief hûb an!
,Geheret man ane kunterfait!
ich clage dir daz min hertz trait
18695 nach dir senunge me
und inrr lieb in hertzen we
denne menschlich sin begrifen mûge.
swaz mir durch dich ze tûnn tûge
mer denne ich hab getan,
18700 daz wil ich alles samt began.
wilt du mich lazzen sterben?
wie sol ich umm dich werben
anders denne daz ich durch dich
lebe, swie du haizzest mich?
[234a] owe, triwe und welt lon,
18706 was tûst an mir? sôlt ich die chron
in hymelriche tragen dort,
da fûr næm ich dins libes hort.
wie mahtu denne gefliehen mich?
18710 oder wa mit han ich
diz hertz lait verschult?
daz mir din triwe hat gehult,
wildu mich dar umm vehen?
ich wil und schol dich vlehen.
18715 kumstu niht, so waiz ich wol
daz in der welt nieman schol
getruwen dem andern nymmer mer.
und wôltstu haben liebe und er
an dim gebornen kinde,
18720 welstu mich lebende vinde,
so kum, so du erst sehest den brief!'
vor jamer im do ûber lief
hertz, sin und augen,
doch hal erz vor in taugen.
18725 Sneller wart berait nie
fûrste hoch, nu merket wie!
der hochgewirt fûrste rich
schied sich von Österrich
mit maniger hertzenclicher qual,
18730 die ich niht alle hie ze mal
nenne, von der mûter sin:
im gie der zarten Aglyen pin
doch næher denne der mûter lait.
von vater und von vriunden rait
18735 er mit jamers ungemach:
ir kains in nymmer mer gesach.
Sus fûr er wol aht wochen.
zerspalten und zerbrochen
die wile was nah der hertze
18740 diu sûftbitter smertze
laid nach dem fûrsten vrien.
ach, sol er ymmer Aglyen
ergetzen diser swær?
der getriwe und der gewær
[234b] manic pfært aberait,
18746 als diu aventûr sait,
biz er uf daz mer kan.
manic sneller man
gesetzet in ain barken wart.
18750 im was so not den zart
ze sehen daz erz gesinde liez
und si in aim kiel hiez
ûber varn nach im;
doch die besten er zu im
18755 nam und ainn ockerlier,
der kunde mit den winden vier
gevarn dar si solten:

18696. in *fehlt Ha W (Wg)*, mit *L.*
18697. menschen *die übrigen.*
18720. vinden *die übrigen.*
18728. von] do (da) von *sonst.*
18733. doch] noch *sonst.*
18750. daz er den z. *Ha W Wg*, wie er d. z. *L.*
18751. z. s.] zehenne *W Wg*, geseh *L.*
18755. ockelier *sonst.*

kain swær si dolten
biz si gæn Twingen kamen.
18760 mær si da vernamen
daz der kûnc wær
zu der stat ahtbær
die namt man Mons Salvia;
daz rain wip Agly was auch da
18765 und ir werdiu mûter.
handelunge gûter
si warn von der stat gewon:
kristenlicher wise don
mit messe ain byschof dinne pflac.
18770 in der selben stat gelac
Aglye Fridriches,
der sit Österriches
herre wart, als iu wirt kunt,
ob mir Got lat den gesunt.
18775 **A**ch, minneclicher Got, solt ich
als hie Wildhelm von Österrich
ymmer enpfangen werden!
ich wæn daz uf erden
menschen ain ander ie
18780 gesæhen als si baidiu hie
ain ander taten mit gelust.
iegliches hertz im in der brust
schozzet von den vræuden;
von ir trut beschæuden
[235a] ietweder sel zu der andern sprach:
18786 ,tû dich in mundels obdach!
laz uns ain ander kûssen!
wir schûln die lieb vertûschen,
daz niht die lib sin nemen war.'
18790 sus dick si an ain ander dar
munt in mûndel druckten:
die sele sich uf ruckten
mit des kusses girden.
ir zarten man wol wirden
18795 Aglye kunde, er auch so tet:
si baidiu vriuntlich an ain bet
laiten sich, des was wol zit.
ob biten lanc da gûtlich git
geliches gelt nach minnen sit,
18800 daz lazen sin! ich wæn in mit
wær baz denne uns hie si.
ach, Wildhelm und Agly,
erliebet iuch! daz ist min rat:
laider liep mit laide zergat.
18805 **V**rau Aventûr, sit niht laz!
jaget aber fûrbaz
diu lob richen mær!
da diu zwai ahbær
sich wol erliebet heten,
18810 die getriwen stæten
wurden uf gehaben:
ich wæn si nieman laben
dorft von der arbait.
manic wirtschaft was berait:
18815 der wunsch was von genûge da.
der werde Agrant von Zyzya
gern sach den tohter man,
gûtlich er in dicke an
blickt, durch sin triwe groz
18820 nihtes er vor im besloz.
er sprach: ,sich, ez ist alles din:
nim und gebiut, sun min!
ich han dir den gewalt gegeben:
alliu min rich sûllen leben
[235b] nach dim gebot, swie du gerst.
18826 ob du mit gabe ieman entwerst
oder gibst, daz ist gût:
swie du gebiutest, daz man tût.'
Dits traib er wol ain halbes jar,
18830 und diu in rehter wiphait clar
ie was gesehen ane mail:

18763. moris s. *L.*
18764. die reine A. *sonst.*
18779. m. an a. *Ha W* (*L*).
18785. ietweders *sonst.*
18789. liebe *Ha*, liebin *Wg*, lût *L.*
18790. an *G Ha*, *fehlt sonst.*
18800. laz ich sin *Ha L.*

si heten alles des ain tail
des Wunsch uf erden ie gepflac.
daz ir ains bim andern lac,
18835 daz was auch verre daz beste.
von Österrich die geste
auch wurden schon gehalten:
aller vræuden walten
sach man si, der ie iht wart,
18840 swiez zam mit richait adels art.

Nu wellent sich diu mær
enden mit jamers swær.
wafen, Got, daz ie geschach!
man ainn jæger maister sach
18845 gan für der hohen fürsten tisch.
er sprach: ,ich han ain spor vrisch
ietzunt niwe funden
aines tieres daz mit hunden
nieman kan gevellen.
18850 ob wirz nu jagen wellen,
so ahtet umm ain maget rain:
daz tier in den tugenden schain
daz ez sich anders vahen niht
lazt denn swenne ez ersiht
18855 die kůschen magt, so ist sin art
daz ez sich zů ir kůsche zart
naiget denne in ir schoz.
ez ist ain ainhůrn also groz,
spůr ich, als ich in ie gesach.'
18860 Wildhelm der fürste sprach:
,der gesach ich kainen nie.
naina, ratet alle wie
wir den nu gejagen,
daz ich auch möht gesagen
[236a]daz ich ir ain het gesehen!'
18866 die herren alle wurden jehen
er schůf an ain magt niht.
,entriun!' sprach ainiu ,ob man mich siht
durch minen herren ez besten,
18870 nach reht můzz ez mir ergen!'
daz was Belfant diu kůsche,
diu nie kain getůsche
von unkůsch in sin gelas,
diu mit Aglyen ie was
18875 gewesen in allen iren nöten.
si sprach: ,sölt er mich töten,
daz wil ich liden willeclich
durch minen herren, den ich
mit miner vrawen erarnet han:
18880 auch hat er gůtlich mir getan.
wol uf! ich wil sin berait;
swer ez sumt, daz ist mir lait.'

Dits gejægde rich
wart da kostlich
18885 erhaben in die wilde.
Agly daz wiplich bilde
hazzt daz gejægde;
si sprach zu der mægde:
,du bist ein törinne.
18890 war hastu dine sinne
getan? wiltu ain tier dich
lan ertöten daz sich
niht verstat umm sache kain?
und wærstu aller mægde rain,
18895 zwar, ez nimt dir den lip.'
man sach daz minnecliche wip
Wildhelmen vallen an:
,naina! triwe und lieber man,
belip! mir ist naiswas vor:
18900 mit innr lieb ich des bekor
betlich an din triwe.
træum mir groze riwe
machent, die ich lide von dir:
tötstu die juncvrawen mir,
[236b]daz möht dich riwen ymmer.'
18906 er sprach: ,nu ergimmer

18840. wie *die übrigen.*
18854. denn swenne] wanu so *die übrigen.*
18869. sprach ainiu *steht G erst zu Anfang dieses Verses.*
18900. innr] mir *WWg.* des] die *Ha WWg,* dich *L.*

gůtlichen dise vart,
daz ich diner wiphait zart
den worten nymmer nihts versage,
18910 die wil ich lebe, und la din clage:
wan si mir we unmazzen tůt.
nu, trutes wip, hab gůten můt!
la mich jagen kurtzwil!
nu sint doch dar kum dri mil:
18915 zwar, ich bin balde wider komen.‘
ir milter wiplich můt sich drumen
liez von dem zarten;
doch si ez mit jamer harten
erlaubt ims durch die lieb sin.
18920 ir munt durch rosen varwen schin
wart dicke gekůsset in der rede;
durch letzen si der Minne pfede
an ain bette wanten.
er nam urlaup, si manten
18925 daz er schier kæm wider.
owe der clage daz si in sider
also jæmerlichen sach!
owe! ach ach! ymmer ach!
was lones kan diu welt geben
18930 in jamers not nach vræuden leben!
Der fůrst und sin juncvrawe clůc
fůrten alles des genůc
uf daz gejægde daz ieman
solt zu sôlhen sachen han.
18935 mit im uf daz gejægde rich
vil herren riten, die auch sich
bi im vinden liezzen:
maniger lay schiezzen
man vnder in moht spehen.
18940 der fůrst sprach: ‚lat sehen
ob iwer kains geschůtz
hiut si so nůtz
da von daz tier můge vallen!‘
sus ward er mit in schallen,
[237a] als hôrt zu tagaldye.
18946 ich wôlt iwer vrau Aglye
gesehen môht die kůrtzwile.
sus riten si mit sneller ile
in daz walt gebirge hoch;
18950 manigen edeln hunt man zoch
vor in uf des tieres vart:
der selb maister jæger wart
lan nach dem laithunde,
da sich die vart begunde
18955 niwe spůrik æugen.
der ain hůrn sich do zæugen
ward in des waldes veste;
der jæger maister weste
wol sinen lauf: do satzt er hin
18960 der ich dar umm holt in hertzen bin,
Belfant die schônen magt.
da wart maisterlich gejagt.
Wildhelm vrilich zů kert,
mit horn der gehert
18965 kund maisterlichen jagen.
o we, was wil hie betagen
hertzenlicher swær!
die herren hoch ahtbær
ylten alle bloz i*m* mit,
18970 als man nach jægerlichem sit
spulget mit gewonhait.
der dienstmanne da kainr rait
von Österrich, si můsten sin
bi Aglyen, daz ir pin
18975 dest ringer wær;
die herren ahtbær
nymmer stunde si von ir liez,
da von er si beliben hiez.
Waffen ymmer! owe ach!
18980 sich wil erst heben ungemach

18917. *l.* da (do) *alle aufser G.*
18919. im *Ha*, si ims *G* (*g*), sie es im *L*, ims *WWg*.
18923. banten (bante) *sonst.*
18969. in *nur G.*

mit jæmerlichen mærn.
nu hôrt wie die ahtbærn
herren warn verspeht
uf dem gejægde, daz ain kneht
[237b]gekûndet het der haidenschaft,
18986 die mit werblicher kraft
dar uf stalten ze aller zit:
von den cristen in dem strit
was so laid in niht geschehen
18990 so daz die tauffes solten jehen
die ir mage warn.
des jungen fûrsten varn
pflagen si mit fraise:
swar giengen sine raise,
18995 daz wart von spehe in kunt getan.
si heten wol driu tusent man
verstoln durch die wilde hin,
als ich fûr war bewiset bin:
der hauptman was der kûnc Graveas,
19000 der geslæhts Aglyen was:
den mord er schûf und stift.
Nu kamens uf die trift
des gejægdes jæmerlich.
owe, der fûrst von Österrich
19005 von dem gesinde rande:
der wartman in erkande
der uz der lage wart gesant;
mit ainem zaichen wart ermant
der lage mordær.
19010 owe der laiden mær
daz ez dem fûrsten ie geschach!
der kûnc in der lage uf brach,
mit fraise si in ranten an.
do daz ersach der werde man
19015 daz er daz leben het verlorn,
den mayden er nam mit den sporn:
gern er wær geriten hin.
owe, da het ir valscher sin
mit maniger hûte fûrkomen daz:
19020 der morder kûnc Graveas
mit ainem gelupten sper in stach
in hertzen brust, daz er durchbrach
den lip der wandel nie gewan.
Wildhelm in mit der wunden an
[238a]rant, do in der tot so twanc:
19026 daz swert durch in wol eln lanc
stiez er mit punders kreft.
waffen der ritterscheft,
daz diu niht ymmer hordet
19030 an dem der was ermordet,
daz er dennoch halp toter sich rach!
vallen man in laider sach
und den morder Graveas.
swaz gesindes bi im was,
19035 der lag vil von den haiden tot,
doch in ir mænlich mût gebot,
swie daz si nacket riten,
daz si so prislich striten
mit swerten und mit geschûtze
19040 daz von in blûtes gutze
gerert ward uz den haiden,
doch si daz mertail schaiden
si*ch* wurden von dem leben.
die morder wurden geben
19045 die fluht da gæn dem walde,
wan diu mær balde
erschullen in daz rich:

18986. werlicher *alle aufser G.*
18989. in *fehlt allen aufser G.*
18994. gienge hin sin *alle aufser G.*
18995. spehen *sonst.*
18999. der *vor* k. *fehlt Ha L.* granas *L* (*Ha?*), geruas *W*, granas (*sonst auch* graneas) *Wg.*
19009. lage = læge ‚*schlecht*'?
19011. er den f. ie gesach *alle übrigen.*
19022. er] ez *Ha L.*
19031. sich *nur G, fehlt sonst.*
19042. si] sich *sonst.*
19043. si *G*, sich *W* (*Wg*), *fehlt Ha L.*

manige schar ritterlich
ylten zu den laiden,
19050 daz mertail der haiden
erriten wurden und erslagen.
owe, daz aller grôste clagen
ob dem fûrsten wart getan,
daz menschen sin begrifen kan
19055 den jamer niht so clægelich
als ob Wildhelm von Österrich!
do gieng alles daz in do vant:
daz lait manic hertz entrant,
do si den fûrsten funden
19060 sus tot. im in der wunden
dennoch der lantzen drunzel was,
bi im der morder Graveas
wart zerstucket und verbrant.
diu schône magt Belfant
[238b] mit wafen luter stimme,
19066 der hertzen laides grimme
durch ir munt fûrten manigen don,
daz ez erhal durch manigen tron:
sus rant si durch die wilde.
19070 daz mægtliche bilde
sach irs lieben herren tot:
man hort die clæglichsten not
von ir diu ie begangen wart,
des twanc si triwe und wiplich art.
19075 **D**en fûrsten si toten sach
man kûssen: nach dem kusse ie ,ach!'
schray si nach uz hertzen grunde,
vor laide ir ie ze stunde
uf ir herren geswant.
19080 daz kûsche kint Belfant
daz schray: ,owe, zartiu vrawe min!
ich waiz daz dir ditz mordes pin
daz leben auch benimt,
doch mir niht mere lebens zimt.
19085 wer sol min so getriwelich pflegen
als du und dirre raine degen,
den der tot hat verclamt?
ach, mût und schiltes amt,
wie bistu hie betaubt!'
19090 ir clares trûtlich haubt
si im uf die wunden druckt,
ir liehten munt si smuckt
mit kusse an sin wunden.
die herren sie begunden
19095 dicke von im brechen.
man hort die mûtes vrechen
auch vil jamers clage began.
si wolten in niht mer lan
ligen vor der mægde:
19100 ain kostrich getrægde
was dar braht, dar uf si in
fûrten uz der wilde hin;
daz sper uz im gezogen wart.
ach, wie dick diu magt zart
[239a] tet manigen grozzen jamerschray!
19106 daz ir daz hertz niht enzwai
spielt, daz was ain wunder groz:
der triwen si billich genoz.
Sus kerten si die rihte da
19110 gæn der stat Mons Salvia.
diu magt sprach: ,ach, vrawe rain,
dir was wol vor ditz mortlich main!
„ach ymmer we!" schri armes wip!

19048. sch. m. r. *HaWWg.*
19066. der] des *HaWgL.*
19076. man *fehlt sonst.*
19077. nach *fehlt sonst.*
19081. daz *fehlt sonst.*
19082. i. w. ditz tier des mordes p. *die übrigen.*
19083. auch] a. dir *sonst.*
19084 *fehlt G (leerer Raum).* mir *fehlt HaWWg.* nit mer *L*, nime *und ähnlich sonst.*
19087. hat] hie hat *HaWL*, hat hie *Wg.*
19105. waffen ymmer ach sie schrey *und ähnlich sonst.*

wie bringt man dir den liebn lip
19115 so jæmerlich ze huse nu!
der mit triwen tet, swaz du
gebûte, den bringt man dir hie.
wafen, getriwe vrawe! wie
jæmerlich er dir wirt braht:
19120 vrôlicher hetestu gedaht
sins komens denn dir widervert.
din liebe hat dich sin entwert:
von dinn wegen tot er ist,
swie gar du sin unschuldic bist.
19125 ach demût, triwe, milte!
ach manhait under schilte!
ach kûschiu mass! ach werlich hant!
ach fürsten sit! din tot ermant
billich allen hertzen swær:
19130 din hoher nam unwandelbær
schol gûte lûte riwen
und ymmer clage niwen.'

Kûnd ich daz schrien und daz clagen
und den jamer reht gesagen,
19135 dar zû mich wol der wille tribe:
daz ich Aglyen clage schribe
so clæglichen als si was,
als ich in der warhait las,
daz macht getriwen hertzen
19140 augen naz mit smertzen.
wafen! we und ymmer ach!
hie hebt sich jamers ungemach
gæn der hohen lich.
wa sint von Österrich
[239b] die herren? schrient: ,wafen jo!'
19146 daz iu iwer lieber herre so
jæmerlich ermordet ist!
der fürst tot wart do ze frist
in den richen baum getragen:
19150 man hort ain wainen und ain clagen,
daz ez durch flinsic hertze brach.
ditz bitterlich ungemach
Aglyen dennoch was verswigen:
fûr tot man si nider ligen
19155 sach, do si diu mær erhort
und den vælschlichen mort.

Ein trost ir sinne braht,
daz si des gedaht
daz si in toten solte sehen.
19160 si sprach: ,owe! was ist mir geschehn?
wa sol ich armiu kern?
han ich den fûrsten hern
verlorn und leb ich noch?'
daz getriwe wip hoch
19165 sich balde bat dar fûrn:
,ich mûz in toten rûrn,
oder der tot rûrt mich.'
si tet so reht jæmerlich
daz vater und mûter
19170 und vil ander gûter
lûte bi ir verzagten:
ich wæn daz nie betagten
so jæmerlichiu mær,
diu arme und diu ahtbær
19175 lait jæmerlicher hie.
diu kûsche wolt enbern nie
man fûrte si zu der lich:
da wart Triwe gelich
lon mit huffen mezzen.
19180 ir hertze was besezzen
mit jamers wirr drivaltic:
man mûst si lan gewaltic
sin irs toten trutes.
in jamer stimme si lutes
[240a] schray zu Got dick.

19120. frôlich *L Ha.*
19129. allen *G Ha L,* alle *W Wg.*
19151. herte hertzen *sonst.*
19161. war *sonst.*
19175. jæmerlichen (-lich) *sonst.*

19186 des todes angels rick
wurden ir da varn:
daz jæmerlichst gebarn
wart da von ir gesehen
19190 daz ie ieman hort geschehen.
Nu hôrt jæmerlichiu mær!
si zarrt dem fürsten ahtbær
daz claid uf ob der wunden:
erwern si irs niht kunden
19195 daz jamer des daz hertz twanc.
daz claid si ob ir brust blanc
zerraiz und druckt ir zarte brust
in die wunden mit gelust
so ser daz sin ir hertz enpfant.
19200 in dem libe mit todes bant
vristen sich wolt daz leben,
da von si dem hertzen geben
so vil wart der hitze groz,
gaist und blůt so vil dar floz
19205 daz daz hertz sin bewegen
vor ir kraft niht moht regen,
daz het der jamer in gesmogen.
sus si Wildhelm dem herzogen
mit hertzen lag an hertzen tot.
19210 durch liebe nieman nu den tot
lidet: daz wil ich Got clagen
daz man von valscher triwe sagen
nu můz, der diu welt pfligt.
sôlhiu triwe nider ligt
19215 der disiu zwai gepflegen habn:
des můzz Altissimus si laben
mit ewiger spise.
auch můz man ir nach prise
ymmer hie gedencken.
19220 die ungetriwen sencken
Got můzz in helle grunde
zu wirt der helle hunde!
Mit richait grozzer eren
gemachet wart den heren
[*240b*]ain sark, da man si baidiu in lait:
19226 mit grozer kost richait
wart er sit baz geziert,
mit stain in golde verwiert.
Waffen, waz wart jamers da
19230 von dem riche ze Zyzya
von schrien und von wainen,
do man die kůschen rainen
mit ir man lait in daz grab!
alrerst wart jamers urhab
19235 in den hertzen quelle,
daz durch die claren velle
der vrawen jamer schainde.
manic hohes wip da wainde
daz getriwelich sterben:
19240 vor jamer wolt verderben
kůnc und kůngin und swaz da was.
‚ach, du morder Graveas!
du ungeerter Sarrazin!
waz du schaden und pin
19245 gestiftet hast!‘ schray manic munt;
‚du hast getôtet und verwunt
mit im maniger můter barn.‘
ditz clagebær jamers karn
triben herren und vrawen:
19250 alrerst wart man schawen
gebærde die diu hertze brach.
die dienstherren man so sach
uf dem grabe wůten,
des laides sinflůten
19255 het si nah ertrenket.
nu hôret wie gedenket

19195. daz h. *G Ha L*, ir h. *die meisten.*
19206. ir kraft] unkraft *sonst.*
19209. an] in *sonst.*
19222. zu *G L Ha*, zů den *W Wg*, *lies* ze dem?
19236. daz] da (do) *sonst.*
19238. m. hoher man da *Ha W L.*
19243. ungetrůwer *W Wg.*
19251. diu] da *sonst.*

Des fürsten wart mit hertzen swær
von dem tugenthaften Schriber:
diu clage was ob dem sarke.
19260 er sprach: ‚ach, vollíu arke,
diu tugende nie wart eröst!
din lewen mût geröst
hat manigen wasen grûn.
so zûhtic noch so kûn
[*241a*] kain ritter nie gesehen wart.
19266 du ertest Got und wiplich art,
dar zû arme und riche!
wer sol daz wapen ze Österrich
so verre gefürn ymmer me?
19270 ritterschaft, schry ymmer we!
wie bistu hie beraubet!
wa gestûnd uf haubet
ie helm me so ritterlich?
wer sol daz megtlich zymier rich
19275 gefürn? min sin todes gert.
wa stûnd in hant ie ritters swert
so werlich und daz sper ze tyust?
wa hat bedecket schilt ie brust,
dar inn so prislich lag versigelt
19280 ritters mût, mit zuht verrigelt?
wa stûnd ie libe wapen baz?
wa ritter ie so werlich saz
uf örsh in punder hert?
wer sach so schön gevert
19285 ie örsh mit bain banken?
mit manigen stolzen wanken
flugen siniu werden bain.
wafen, hoher fürste rain,
wer schol uns din ergetzen?
19290 die cristenhait mûz letzen
din tot mit jamer laide.
owe, daz ir uns baide
sit also frû enpfallen!
owe der bittern gallen
19295 da mit wir sin getrenket!
mir hat daz loz gewenket
daz ich wil nimer leben:
der welt wil ich geben
mit jamer hiut ain urlaup.
19300 owe, du grozzer verlûstic raup,
wie hastu hie durch bitzt!
von dir bin ich entwitzt:
mir ist smæhe als werdekait,
mir ist liep hertzenlait,
[*241b*] mir ist erme als rich,
19306 krump sleht als glich,
mir ist wazzer als win,
ælliu wirtschaft ist mir pin.
mir ist vræude unvræude,
19310 mir ist ælliu beschæude
unmær diu ze vræuden stat,
mir ist liep daz mich laid an gat,
mir ist unere als ere.
auch wil ich nymmer mer
19315 bliben bi den lûten.
mir ist unminne als trûten,
mir ist ungemach als gemach.‘
sus man hort und sach
so jæmerlich tûn den man
19320 daz verzwifeln began
nach tode manic edel mût.
wafen, welt! waz hie tût
din vælschlich unstæt!
ich wölt getriwe ræt,
19325 der mir sin volget, geben
von disem unstæten leben.
Nu sehet an die welt hie,
wie valsch ir lon ist! merket wie
hat si gelont dem fürsten hoch,
19330 der daz leben durch si vloch
biz er erwarp ir werdekait,

19261. diu] der *sonst.*
19284. *‚Wer sah eine so schöne Reitkunst (Subj.) je das Rofs tummeln?‘*
19286 *fehlt G (leerer Raum).*
19303. als] all *Wg*, alle *Ha.*
19305. erme] armût *sonst.*

ir kůrtzwile, liebe, lait
mit volle hat gemezzen?
nu sehet wie vergezzen
19335 ist der zwaier hulden!
diu durch triwe dulden
den tot getorst, ach, wie diu lit!
pfi dich! waz din lon hie git
swær und hertzen laiden!
19340 under dinen claiden
begift du hast bedecket.
swenne uns der tot gestrecket,
so git din valscher nam
ain decke uns fůr die scham,
[242a] da mit man uns ze grabe trait.
19346 unser vriunde habnt lait:
ze lon daz gistu auch in.
wie schier wir denn verclaget sin!
zů lebenden die lebenden haltent sich.
19350 hat er gewalticlich ælliu rich
gehabt und aller wirde rům,
hat er den wunsch uf erden tům
gehabt, nach allem leben
so wirt im nime gegeben
19355 denne notdurft sines libes,
ez si man oder wibes.
pfy dich, unrainiu creatůr!
wie mahtu sin so ungehůr
umm ain zergænclich ungůt?
19360 maniges umm schatz tůt,
ez tæt ain vih niht, het ez sin.
stirb! fůr mit dir den gewin
den du hie gewunnen hast:
daz du dinn erben last
19365 daz dir dort ewige marter git!
mahtu hie ain clain zit
niht geleben tugenlich,
darumme du ewiclich rich
wirdes ymmer mere?
19370 merkent dise lere!
swaz fliuget, fliuzzet oder lebt,
in wage, uf erden, swa es swebt,
ez nert Got, swaz sich an in lat.
ob ains durch armůt smæhe hat,
19375 dast niht gæn dem leben dort.
ez hat hie maniges richen hort,
daz nymmer lieben tac gelebt:
nach gůt ieglichs zu dem andern *strebt*,
daz nymmer liebe gewinnet.
19380 swer sich reht versinnet,
der nem mit lieb ain armůt
fůr mit unlieb riches gůt:
er mag ez gerne dulden
und werben nach des hulden
[242b] der ewige vræude geben kan.
19386 werden vrawen und man,
seht an der welt lon:
gewinnet hort in hymels tron!
Diser rede enmoht ich niht
19390 enbern, wan man ez tæglich siht.
hin wider tribe ich uf die ban:
der Aventůr ich wol gan
daz si ez voll ze ende jage
nach der jæmerlichen clage.
19395 owe, Wildhelm und Agly!
lagt ir ie lieplichen bi
ainander, daz verkert hat sich.
owe, nu ligt ir jæmerlich!
daz můzz auch Got erbarmen
19400 daz ir ie an armen
an ander solt komen sus:
ir ligt an vriuntlichen kus,
des vor e niht geschehen wær.

19341. begift *G*, vergift *sonst*.
19369. wirdes *G* (*Ha*), wůrdest *sonst*.
19378. strebt *fehlt nur G*.
19382. riches *G Ha*, ein r. *LWWg*.
19383. er] ez *sonst*.
19391. ichs *Ha* (*L*).
19397. v. h.] hat verkeret *Ha L*, verkeret *WWg*.

do disiu jæmerliche swær
19405 ob in getriben was ze vil,
die warhait ich niht enhil:
gefürt und getragen
von des todes clagen
wurden vrawen, heren.
19410 der jamer wart da meren
von den dienstmannen,
doch müsten si von dannen
schaiden mit wunden hertzen.
sus lebtens in dem smertzen
19415 wol dristunt vier wochen:
siechen und sochen
sach man si von den laiden.
si trahten wie si schaiden
wolten von dem rich.
19420 do wart ir sin gelich
veraint daz si gæn Österrich
den jungen fürsten Fridrich
wolten versteln dannen.
dits von den dienstmannen
[243a] wart besinnet witzeclich:
19426 daz kint si hin gæn Österrich
brahten mit clagender not,
da von Liupolt der fürste tot
lag und diu rain hertzogin.
19430 owe, Tot, was du hast pin
gestiftet hie von triwen!
ir tot in hertzen riwen
müz mit jamer laiden mich.
waffen, was in Österrich
19435 jamers wart begangen!
wie jæmerlich enpfangen
wurden die dienstherren!
vræude wart da verren
lande und lüten in Österrich.
19440 der jungen fruht doch si sich
trosten in den swærn:
die herren ahtbærn
triben daz aller gróste clagen
von dem ie mensch hort gesagn.
19445 **I**r bestaten fürstenlich
kostlich wart in Österrich
begangen, als man ist gewon:
daz ich iu sait vil da von,
daz bræht getriwen hertzen
19450 von schulden jamers smertzen:
da von wil ichs bliben lan.
da ditz nach eren was getan,
alrerst da triwe erzaiget wart:
die rainen fruht, den knaben zart
19455 enpfiengen mit triwen da gelich
swaz herren hort zu Österrich.
si swürn im ir sicherhait,
si sprachen: ‚sit daz Got uns lait
gab von todes geschiht,
19460 do tet er wol daz er uns niht
ane herren hat gelan.'
der knabe was so wol getan
daz si im alle zarten
und getriweliche warten:
[243b] si pflagen sin mit sinricher hût,
19466 biz daz vernunft, sin und müt
sich an im wart erbarn.
swer nu den fürsten clarn
fürbaz welle prisen
19470 und mit getiht bewisen
was er sit hoher werdekait
erwarp, dem wær min dienst berait
ymmer durch die tugende.
ich han niht me der mugende
19475 daz ich in fürbaz lait:
swaz ane danc arbait
tribet, daz wirt verdrozzen.

19409. herren *sonst.*
19433. jamers *sonst.*
19457. ir *nur G, fehlt sonst.*
19459. von des t. *alle außer G Ha.*
19460. do *G Ha,* doch *sonst.*
19465. sinricher *G,* richer *W Wg (L).*
19466. daz] er *sonst.*
19467. enbarn *sonst.*

in mir ist noch beslozzen
vil wilder aventûr.
19480 die herren mir ze stûr
gæben ainen gramarsi:
han ich aber niht da bi,
so lazent si mir den mangel;
swaz ich mit minem angel
19485 gevische in ir wage,
swie vil ich ir hilfe lage,
von in gevah ich nymmer grat.
mich dunket wol, swer selb iht hat,
daz si fûr den zorn gût:
19490 daz untugendet mir den mût
daz ich nach gûte werben mûz.
sage ich, singe ich, vriuntlicher grûz
mir selten wirt getailet mit:
sit daz ist der welt sit,
19495 so mûz ich tihten miden.
richiu wort, mit siden
wôlt ich uf kunst bewinden,
môht ich uf erden vinden:
ich hazt die unbesinden
19500 *und ir untugent geswinden,*
die doch wirdet hie richait.
ich han den werden vorgesait
dits durch bezzerunge,
si sin alt oder junge,
[244a] die gern hôrn werdekait:
19506 ez si lûge oder warhait,
sagt auch ez von eren tat,
ain ieglichs daz sich verstat,
bezzerunge nimt da von:
19510 wiser mût ist des gewon.

da von ich bit der uns geschûf
durch sinen gôtlichen rûf,
daz er mir welle vergeben,
ob ich suntliches leben
19515 iht hab gesterkt dar inne,
daz mir sin gôtlich minne
daz an der sel tylje.
du zucker sûzziu lylye,
Maria, sûnderkempf!
19520 in din kûsch ich stempf
nach gnade min schulde:
hilf mir dins kindes hulde
erwerben! durch ain daz wort Ave
gedenke daz du Eva daz we
19525 hast widerbraht, des man ich dich.
hilf mir sinnes der da wise mich
zû dem ymmer leben!
Got mûzz uns allen geben
mit warer riwe gût ende!
19530 daz uns des iht entwende
der tiuvel mit den ræten sin,
da vor si diu kûngin
diu den gebar der in verstiez
und kainn sûnder nie geliez!
19535 Vater, Sun und hailig Gaist,
in ain gestricket, sit du waist
unser blôdes leben,
so la din helf geben
uns ymmer vræude an ende!
19540 niht an der sel uns pfende!
wis milt gæn uns armen!
la sich din gût erbarmen
ûber unser missetat,
so daz der sele werde rat!
[244b] Daz daz uns allen widervar,

19483. mich mangeln (mangel) *sonst.*
19496. *K. Regel übersetzt: ‚wollte ich meine Kunst ganz in gleifsende, seidenweiche Ausdrücke hüllen, so könnte ich Reichtum auf Erden finden'. Aber eher ist wohl* lôn *oder ähnliches 19498 zu ergänzen: ‚ich würde meine Kunst schmücken, wenn ich Dank fände'.*

19500. *fehlt nur G (Raum leer).*
19501. hie w. *sonst.*
19507. ez auch *sonst.* e. rat *sonst.*
19528. uns *nur G Ha, fehlt sonst.*
19533. in] sie *sonst.*
19544. *nach* rat *steht in Ha Wg* Amen.

19546 des helf uns diu nie wart bar
helfe, swer si anrief:
ir helflich gnade diu ist so tief
daz si nieman ergrûnden mac.
19550 Got, durch si gib uns den bejac
daz wir des rehten pflegen:
uf erde uns dinen segen
gib und des armen libes nar!
daz dits an uns werde war,
19555 daz geb Got und ende gût
und helf allen den die mût
hant ze gûten sachen!
die bôsen und die swachen
Got lester hie mit schanden flûch!
19560 hie mit ain ende hat daz bûch.
ich Hanns der schribær
dis aventûr ahtbær
ich in latine geschriben vant.
von Zyzya kûnc Agrant
19565 hiez si also beschriben.
mannen und wiben
die eren walten, den ichs han
getûtschet, durch daz si verstan
waz triwe und werdes leben si.
19570 ich tun iu kunt auch da bi
wie lanc si daz ez gemaht
wart durch die fûrsten geslaht
von Österrich baide.
die zal ich iu beschaide:
19575 do man von Gots geburt jach
driuzehen hundert jar, dar nach
in dem vierzehenden jar,
dits ist diu zal fûr war.
in der crûtz wochen
19580 wart ditz bûch vol sprochen,
do man vor aschberch lac.
ob mir zum lone mac
werden — ich nims — ain gût gewant,
des si der commentur gemant!
19585 daz stat in siner gnaden hant.

19546. das *sonst.*
19560. damit ein end hab ditz bûch *L* (*Ha*).
19561. iohans *W*, iohannes *Ha Wg L.*
19581 *steht in G L*; do man vor asberg lag manigen dag Hie hat diz bûch ein ende Got uns sinen heiligen segen sende *Ha*; *fehlt W Wg.*
19582 *ff. nur G. Über die prosaischen Schlufsnotizen der anderen Hss. vgl. die Einleitung.*

Anhänge.[1]

Diejenigen Stellen unseres Gedichts, welche sich abweichend von G nur in der Handschriftengruppe H S vorfinden und sich auch ihrem Ton und Inhalt nach als mehr oder minder unglückliche Erweiterungen von der Hand eines poetisch gestimmten Abschreibers ausweisen, also dem Text nicht einverleibt werden konnten, mögen hier nachträglich in unverändertem Abdruck ihren Platz finden, soweit sie nicht schon in den Anmerkungen mitgeteilt worden sind.

I.

Nach V. 567 des gesicherten Textes hat die Stuttgarter Hs. (S) im Widerspruch gegen die guten Codices von Gotha, Wien und Wernigerode (G W Wg) folgenden Herzensergufs des Schreibers:

Got selber in vns hot gegeben [*Bl. 4, Sp. 1, Z. 9—Sp. 2, Z. 3.*
567 Das er vns kommer soll verstellen
Doch must mans vor der muter heln
Wan sie daucht der name nit gut
Was frawen kompt in den mut
Den krieg lat sie durch nymant abe
5 Do von einn edel hertze habe
Mit in keinen krieg durch das
Seit das nicht wirken ist ir has
Ir krieg als einn sanffter dawe zuget
Einn selig weip billigen hat
10 Die wort vor anders sie nicht gern
Man sol die reinen weip gewern
Wes sie müten werden man
Wes sein ye tugent ere gewan

4. lant. 7. wirkent? 8. zuo gât? 13. sin.

[1]) *Der begleitende Text zu diesen Anhängen ist fast wörtlich den Aufzeichnungen K. Regels entnommen.*

Der sol sie pillig lan gesigen
15 Vmb ir ſuſſes beyligen
Alſo geſieget die hertzogin
Sie ſchuff do daz ir kindelein fein
Wart geteuffet leupolt
Den namen sie in hertzen holt
20 Ye was geweſen durch iren man
Daz kint den namen nit gewan
Bis es wol kam zu seinen tagen
Die frawe es wolt nicht lon sagen
Irm herren seinē vater
25 Yedoch vor so hot er
568 In genennet wildehelm
Wie im der namen müst vellen
569 Als man euch vor hat geseit
etc.

Doch ist zu dieser gewifs auch in der Heidelberger Hs. vorhanden gewesenen Stelle auch V. 5424 zu vergleichen, wo H S zu dem Namen Wildehelm *der übrigen Hss. wieder* lupolden, leupolden *als merkwürdige Variante aufweisen.*

II.

Die Verse 2248—2254 zeigen in der Heidelberger und Stuttgarter Hs. (H und S) eine wesentlich andere Fassung; ich gebe den Text von H:

2248 Die von landen verren *[p. 34a, 8—15*
By der hochzit wolten sein
2250 Manig hoher sarrasin
Dürch mûtwillen kam ouch dar
Da sich gesammet het die schar
Frolich der kung Walwan
Von frya hûb sich mit Jm dan
2255 Wañ In dü mynne Jagt
etc.

Die hier vorliegende Verschiedenheit erklärt sich nicht aus der Laune des Schreibers, sondern weist ziemlich deutlich auf zwei vielleicht vom Dichter selbst herrührende Textesrezensionen hin, deren Vorhandensein auch in anderen zahlreichen Varianten sich kund gibt.

2254 .yn *S.*

III.

Eine andere, 104 Verse umfassende Stelle, welche nur in H und S steht, mufs wohl als ein späteres Einschiebsel eines von sittlicher Entrüstung über die zuchtlose Jugend seiner Zeit hingerissenen Schreibers (vielleicht auch des mit den Jahren herber und tadelsüchtiger gewordenen Dichters?) betrachtet und darum aus dem gereinigten Texte weggelassen werden; denn der ganze Herzenserguſs zeigt einesteils eine viel gröſsere Roheit als man nach seiner sonstigen Weise dem Dichter zutrauen möchte, andernteils aber paſst dieser lange Exkurs über den Sittenverfall einer gesunkenen Zeit so überaus schlecht mitten in die sachlichen Erläuterungen hinein, die der Herr des Feuerbergs seinem schon als tadellos bewährten ritterlichen Gaste gibt, daſs die ganze Stelle sich nur wie eine Störung des naturgemäſsen Zusammenhanges ausnimmt. Die betreffenden Verse, die sich an V. 4351 unseres Textes anschlieſsen, folgen ohne Veränderung nach H.

4352 Nu merckent disü tüte [*p. 183 b*
Ich mus die Jüngen ſtrafen
Wafen ymer wafen
Ich müs die Jüngen ſtrafen
Wie ſind ſie ſo verboßet
5 Ir mererteyl laſter koſet
Von den reinen wiben
Die ſy doch In Ir lyben
Getragen haben alle
Ir wechsel reden ſchalle
10 Das kan in laſter wincken
Wol dan zem wine trincken
Wir ſullen werden wines vol
Das ſtünd nit Jüngen lüten wol
Hie vor by alten zyten
15 Man Ir lutzel byten
Der meſs vntz an das ende
Schenda herre ſchende
Dü wib dü Ins gelimpfen
So Ir kompt riechen dempfen
20 Von ſpys vnd ouch von wine
So ſpricht er frowe myne
Wie bin ich uch ſo rechte hord
Dürch uch arbeyt ich gedolt
Hon des ſolt Ir ſagen danck [*p. 184 a*
25 Ich ſchlief hind uf ainer banck

Der Eingangsvers fehlt in S; er vertritt dem Reime nach den Vers 4352 des rezipierten Textes. 3. *fehlt in S.* 15. ſicht Ir *S.* 19. Ir] er *S.* 22. holt *S.*

Vnd was necht alſo vol
Wir wurden trüncken ſpiſe vol
Wir ſchulten ſwûren grülich
Da von ſult Ir mynnen mich
30 Ich bin oüch ein ſchurpfare
Tut uch yeman kain ſwäre
Das tar ich wol gerechen
Mit mynen geſellen frechen
Die ſind ubelere oüch
35 Lat es ſin uch nit ſwäre
Was Ir durch mynen willen tůt
Nement mich es düncket mich gůt
Ich kan den rock uf ſchurtzen
Den gern wider ſtürtzen
40 So trag ich auch ein meſſer lang
Das her ich ſchütte mangen wanck
Kan ich durch die ſtraſen
Pfy ſie ſind verwachſen
Die die ſelben mynnen
45 Die ſelben ſchupferynnen
Ich nit gelich zů wiben
Dis werben ſy ſus triben
Nü merckent welch mynnere [p. 184 b]
La dir ſie ſin vn märe
50 Wa du biſt raine Jugent
An mannen vnd wiben tügent
Leret werben dich vil bas
Welcher Jünger ſy an tügent las
Von dem kert uwer antlütze
55 Ir wib es wirt uch nütze
Mynnent man die ſich verſten
Vnd lond die böſen ſchalcke gen
Sie varent uwer eren
Ich kan üch bas geleren
60 Sint fro durch tügenthafte man
Wer ſich nit bas verſton kan
Dem iſt ſo alſo ſieſe
Taylent uwer grůſe
Den die üch gebent mügent mût

---

34. auch vbelere *S.* 38. uf] wol *S.* 41. hore *S.* schütteln *S.* ſwang *S.* 42. komme *S.* 43. == verwâzen. 44. mynnen] liep hon *S.* 45. schurpferan *S.* 48. mercke solch *S.* 51. vnd] an *S.* 56. Habt liep zu mannen *S.* 62. ſo] ſawr *S.*

65 So wirt uch lib und er behût
Lond gon die rümeſere
Mit lügenlichen mere
Riemen ſie ſich der geſchicht
Die gûten frowen fuget nicht
70 Sie wenen laſter ere ſin
Ey Jünger man bis tügent fry
Vnd ouch Ir Jungen frowen [p. 185a
Lond uch die ſolchen ſchowen
Die wiſſen wem vnd wie vnd wa
75 Sie teylen füllent truwe gar
Wa by der Jugent ſy vernünft
Die haltent werd lat In uwer günſt
Zû flieſen das nit miſſeſtat
Dis iſt der Jungen lüte rät
80 Den gib ich In zelere das
Das ſie ſich hieten deſter bas
Vnd laſte furemeiden
Man ſol die wort beschnyden
Mit züchten von dem münde
85 Beſchaidenheit ich günde
Allen gûten luten
Lond ſcham In hertzen rẘten
Dü wirt üch tügent früchte
Sind fro mit rechter züchte
90 Das iſt der wiſen lere
So wirt üch ſeld vnd ere
Auf erde vnd In hymel dort
Nü grif ich an die eren wort
Vnd las diſe rede ſton
95 Wañ ich möchte nit gelon
Ich mûſte die guten warnen [p. 185b
Mit tichten mûſt es arnen
Manig het ich die ſtunde
We roſenlochtem münde
100 Der ſich dem ſchalcke bütet
Nün merckent was bedütet
Das hoübet groſslich da ichs lie
Wie dem iſt das ſag ich hie
4353 Das vierde houbet tütelich.

---

66. die sich rümen sere *S.* 69. fugen *S.* 73. die] bey *S.* 82. laſter *S.* 87. ſchein *S.* 88. birt *S.* 99. Bey roſenlichtem *S.* 100. Dem ſ. der ſch. *S.* 102. grolich *S.*

IV.

Ganz abweichend von den übrigen Hss., in denen der Dichter, nachdem er v. 13228/29 seinen Namen und seine fränkische Herkunft genannt hat, zu einer Lobrede auf die Grafen von Hohenberg-Heierloch, seine fürstlichen Gönner, übergeht (v. 13230—48), feiert die Heidelberger Hs. in der entsprechenden um sechs Verse längeren Stelle das Habsburgische Fürstenhaus in Österreich, wohl weil der Schreiber in dessen Diensten stand und sich hier, wie auch in der unter Anhang V folgenden Stelle, um die Gunst der Habsburger seiner Zeit bemühte oder sich ihnen dankbar zeigen wollte in seiner vielleicht für sie bestimmten Abschrift des berühmten Gedichts, während der in Albrechts I. und Friedrichs des Schönen Zeit wirkende Dichter selbst als Würzburger die Hohenberger Grafen und nachher einen Efslinger Bürger preist, aber an der einzigen sicheren Stelle, wo er von jenen Fürsten redet, sich durchaus nicht günstig über sein Verhältnis zu ihnen ausspricht. Der betreffende Passus lautet in H so:

13230 Ir rainen wib helft dancken [*p. 239a, 8*
Den die mich werde halten
Mit ſonder dienſte walten
Kan ich der die ye wirdoten ſich
Kunges geburt von Oſterrich
13235 Die herren ſind genennet
Von Ir art erkennet
Seint ſy durch Ir hohen bris
Das ſchuf des ſel in paradis
By gotte růen můſſe
13240 Er iſt ze nennen ſüſe
Der geerte kung Růdolf
Vnfrides ſchur der boſen wolf
Die er ane bermd zarte
Was von ſiner arte
13245 Kumen iſt das můs ſin gůt
Ir kaines nymer miſſetůt
Das wais ich an dem adel ſein [*p. 239b*
Des ſtammen ſind die herren mein
Von vatter dar getwiget
13250 Alle edel diet In nigelt
Billich durch angeborne er
Ir gelichen nyendert mer
Man vindet ſo geherte
Nach Jugende ſo geerte

13250. = niget.

Diese Stelle ist ja nun zwar an und für sich der Art und dem künstlerischen Standpunkt unseres Dichters durchaus nicht unangemessen, sie enthält sogar eine hübsche Charakteristik König Rudolfs I., des Stammvaters der Habsburger, in den Worten unvrides schûr, der boesen wolf, die er ân bermde zarte; *aber das ganze Lob erscheint doch als fremd, weder mit der Heimat des Dichters noch mit dem Gegenstand seiner Dichtung irgendwie vermittelt, und verträgt sich, wie gesagt, kaum mit späteren klaren Hinweisungen auf des Schreibers persönliche Beziehungen zu den ihm gleichzeitigen Habsburgern.*

V.

In noch auffälligerer Weise hat sich der Schreiber von H von v. 13264 an mit dem Texte der übrigen Hss. in Widerspruch gesetzt, indem er die hier auftretende Mitteilung des Dichters, dafs er dem sagenkundigen Efslinger Bürger Dieprecht den Stoff zu seinen schönsten Abenteuererzählungen verdanke, nicht ungeschickt in eine Lobrede auf Herzog Leopold von Österreich als fürstlichen Gönner der Sagensammlung umwandelt. Es liefse sich hierbei zwar denken, dafs Johann von Würzburg selbst in einer späteren Zeit seines Lebens, nachdem er mit seinem Zeitgenossen Leopold, der Blume der Ritterschaft, in ein Dienstverhältnis getreten wäre, eine zweite Rezension seiner Dichtung veranstaltet und einige Stellen derselben zu gunsten des Hauses Habsburg umgeändert hätte; aber dann würde wohl König Friedrich der Schöne nicht unerwähnt geblieben sein und auch der ritterliche Herzog Leopold wäre noch in helleren Farben gemalt worden. Die merkwürdige Doppelgestalt der Stelle begreift sich bei weitem am leichtesten aus der Annahme, dafs der Schreiber der Vorlage der in das 15. Jahrhundert fallenden Heidelberger Hs. als ein Diener Herzog Leopolds des Biderben oder seines gleichnamigen Sohnes das Lob eines gewöhnlichen Efslinger Bürgers, obwohl dasselbe nur die ursprüngliche Version der Dichtung sein konnte und dem im Dienste eines schwäbischen Herrengeschlechts stehenden, immer auf den Preis der werden Swâben *bedachten Dichter sehr nahe lag, doch mit seinem eigenen Dienstgefühl unverträglich fand und daher die Stellen beider zum Ruhm der Habsburger umdichtete. Diese dienstbeflissene Fälschung ist ganz verständlich, während schon die spätere Beseitigung eines früher hochverehrten Mannes durch den Dichter selbst mit dessen sonst durchaus ehrenhafter Gesinnung unvereinbar, dagegen die Einschiebung des schlichten Bürgers Dieprecht an die Stelle eines hochstehenden Fürsten durch den Schreiber einer Haupthandschrift, der die meisten anderen folgten, geradezu unbegreiflich erscheinen würde.*

Die fragliche Stelle lautet ihrem ganzen Zusammenhang nach in H (p. 239 b, 24—240 a, 20) wie folgt:

Davon ſo haiſſet er machen
13265 Manig buch vnd ſchriben
Allen rainen wiben
Sol es geuallen deſter bas

Wan er mufig nye gefas
Er wurcht etwas den eren
13270 Es ift genant der herre
Der werd hertzog lupolt
Der durch er ye marter dolt
Von Jaren fein von folicher art
By vnfer zit nye ritter wart
13275 So gůt der ye getett fo wol
Doch ich In nit loben fol
Syt ich bin fin gefinde
Was ich Im lobes vinde
Das ift von mir nit wirdig Im
13280 Ob ich ouch Im die wirde nim
Die er verdient In hertzen ye
Das ftund mir nit vnd fchult ich die
Wan ich fy bas erkennen kan
Dan der fin kunde nye gewan.

Die nähere Betrachtung dieses Stückes ergibt nun, dafs dasselbe zwar noch um vier Verse länger ist als der Haupttext, dafs es sich aber in seinen selbständigen Teilen gegen das natürlich aus dem Herzen fliefsende Lob des Efslinger Bürgers gespreizt, unklar und armselig ausnimmt.

VI.

Nach v. 14604 hat H allein folgende acht Verse:

Y ritterliches tichten [*p. 88a, 14—21*
Vnd kund ich dich berichten
So wol von Turnierens spil
Als von ains (*l.* Ems) Růdolf der vil
5 Hat getichtet dis vnd gens
In wildehelm von orlens
Doch gib ich den willen dar
Wie myn sin ist kunste bar.

Da hier mitten in der Beschreibung der einzelnen Teile des Heidenheeres die Anrufung eines älteren höfischen Meisters in der Schilderung des Waffenspiels, von dem jetzt noch gar nicht die Rede ist, als ganz vom Zaune gebrochen erscheint, namentlich nachdem oben an passender Stelle Wolfram in würdig eingehender Weise gepriesen wurde, — da ferner der kleine Passus matt und ärmlich ist, und da endlich das letzte Verspaar desselben im Reim mit dem unmittelbar folgenden zusammenfällt, was doch bei unserem Dichter nicht leicht vorkommt, so dürfen wir

diese Verse wohl nicht als echt, sondern als ein Machwerk des Schreibers von H oder von der ihm vorliegenden Hs. ansehen, der seiner Bewunderung für Rudolf von Ems am unrechten Orte Luft zu machen sich nicht versagen konnte.

Ebenso wenig können die gleich darauf, nach v. 14606, ebenfalls nur in H auftretenden sieben Verse in den Text aufgenommen werden, da sie nicht nur roh und für den Zusammenhang ganz entbehrlich sind, sondern auch mit ihren zehn Königen in jeder Schar dem folgenden nicht gut entsprechen und formell den grofsen Anstofs bieten, dafs der Schlufsvers zwei auf ihn reimende Verse des gemeinsamen Textes hinter sich hat, also das durchgängig herrschende System der Reimpaare zerstört, ohne doch selbst an seiner Stelle weggelassen werden zu können. Diese sieben Verse des poetisch gestimmten Schreibers lauten:

Yeglich schar het kunge *[p. 88b, 1—7*
Zehen die da runge
Rotten kunden brechen
Der schlahen vnd erstechen
5 Stiften frays in stryten
Die auf der haiden syten
Warn hie in bunder.

VII.

Auch an einer späteren Stelle des Gedichtes, mitten in der Schilderung des grofsen Kampfes zwischen Christen und Heiden, tritt in H eine Reihe von Versen auf, die durch auffallende Änderungen in den vorhergehenden, allen Hss. gemeinsamen, Versen 17730—32 eingeleitet und dann sich in dem Lobe eines sonst vom Dichter nicht erwähnten Grafen Ogen mit dem Barte von Freiburg bewegend, sowohl wegen des ungeschlachten Tones der Darstellung als auch wegen der schon früher (vgl. Anhänge IV, V) besprochenen Hinneigung des Schreibers zum Hause Habsburg, den echten Bestandteilen unserer Dichtung nicht beigezählt, sondern als Interpolation des Schreibers von H betrachtet werden dürfen. Das Ganze macht durchaus den Eindruck einer von diesem gewaltsam herbeigezogenen und ungeschickt ausgeführten Huldigung an die Habsburger, deren Name schon in dem gemeinsamen Text (v. 17732) gegen alle übrigen Hss. von H an die Stelle des Grafen von Kalw gesetzt und deren Vasall im ursprünglichsten schwäbischen Stammbesitz, der Graf von Freiburg im Breisgau, unter den an dieser Stelle gepriesenen schwäbischen Herren zum Gegenstand einer besonders energischen Lobeserhebung gemacht wird. Ob sich daran im weiteren Verlauf dieses diensteifrigen Herzensergusses auch noch eine Lobrede auf einen der habsburgischen Fürsten selbst angeschlossen hat, wie nicht unwahrscheinlich ist, das mufs deshalb unentschieden bleiben, weil das auf Blatt 313b der Heidelberger Hs., auf dem die hier behandelte Interpolation steht, dann eigentlich folgende nächste Blatt nicht auf uns gekommen ist und diese arg

mifshandelte Hs. erst in v. 17773 des Textes der übrigen Hss. mit ihrem Blatt 301a wieder eintritt. Der vorhandene Teil der zuerst geänderten, dann interpolierten Stelle lautet aber so:

17730 Des felben kund aus varn [*p. 313b, 8—23*
17731 Der hertzog von zeringen
17732 Von hapfpurg von Ottingen
Nu horet wol gedencken des
Der bas da ftrayt den achilles
Oder(?) tet vor Troye
Das was der eren boye
5 Von friburg ain bewerter man
Was er kam der haiden an
Die rais er vnd zarte
Grafe ogen mit dem barte
Hies der felbe herre wert
10 Er vacht mit henden vnd mit fwert
Er fties er vang mit armen
Er lie fich nichtz erbarmen
Lebt ye man des gefchlächtes hoch.

Damit schliefst das Einschiebsel, bei welchem sich wieder nicht bestimmen läfst, ob die Vorlage von S daran teil genommen hat, weil in dieser sehr stark gekürzten Hs. die ganze betreffende Partie übersprungen ist.

Verzeichnis der Eigennamen.[1]

[1] *Die fett gedruckten Zahlen bedeuten, dafs das betreffende Wort im Reime steht. Die Anordnung der Eigennamen folgt der Schreibung der Gothaer Hs., doch wurde* y *wie* i, th *wie* t *eingereiht.*

Wortverzeichnis.[1]

abekomen *stv.* (*mit Genet.*) 1797. 3387.
abelegen *swv.* *vergüten* 1640.
aber *adv.*: aber mêr *noch mehr* 593; aber wider *abermals, von neuem* 14421. 14621; doch aber *aber doch wenigstens* 4527.
abestân *stv.* (*mit Dat.*) *untreu werden* 7439.
abestôzen *stv.* *von der Fährte weichen* 4901.
*abetrit *stm.* *Rücktritt, Widerruf* 1135. 2190.
abevart *stf.* *Flucht* 3483.
abezerren *swv.* 10297.
ach *stn.* *Ach* 10307. 16140. 19076.
achmardin *stm.*, *kostbarer Stoff* 17866.
adelar *swm.*, *Wappentier* 16637.
*adelvruht *stf.* 6712.
*adelzart *stn.* 7205.
ædern *swv.* *mit Metalladern verzieren* 11945.
affe *swm.* 2848.
agestein (augstein) *stm.* 2906.
ahtbære *adj.* 4934.
ahtbæren *swv.* *ansehnlich machen, würdig ausführen* 3498.
ahte, aht *stf.* *Schätzung, Stand* 4946. 18371.
alde, ald *adv.* *oder* 433. 1241 (*H*); alder 8997 (*H*). 9244 (*H*).
aller *adj.* *ganz* 17016; — (*Gen. Plur.*): aller baz 3897; aller nähticlich 1733; aller wærste *auf die allerwahrhaftigste Weise* 16585.
alpha, *griech. Buchstabe*: a et o *Anfang und Ende* 12219.
alsus *adv.*, *elliptisch* = *so sprach* 4143.
alten *swv.* *alt werden* 11926. 12372. 16340.
alteran *swm.* *Urahn* 12278.
alterseine *adj.* *ganz allein* 3688. 17568.
altissimus *s.* *Namenverzeichnis.*
altizar, *indischer Name eines Tieres* 12658.
amerât *stm.*, *Fürstentitel* 11471. 15279. 15385. 15809; amirot 13330; ammirât 13085; *s.* atmirât.
amt *stn.* *Hochamt, Messe* 14205.
amtliute (ambetliute) *stm.* (*Plur.*) *Hofbeamte (des Papstes)* 6036.
anbegin *stm.* 6723. 9830. 12213. 17459. 18150.
andâht *stf.* *Andenken, fromme Andacht* 1663. 1766. 3045. 3731. 4202. 4677. 17289.
andâht *stm.* *sinniges Nachdenken* 2258.
andæhtec *adj.* *aufmerksam, in Andenken versunken* 1631. 3038. 3114.
ande *adj.* *überdrüssig, schmerzlich* 1482.
anden *swv.* 168. 8440.
anderunge *stf.* *Unzuverlässigkeit* 2690. 2694.
anderweide *adv.* 8157. 14897.
ane, ân *swm.* *Ahn, Grofsvater* 12553. 18384.
aneblic *stm.* *Gestalt, Person* 2110.
anegenge, angenge *stn.* (*von Gott*) 14333. 15147. 15351.
anen *swv.* *bedünken* 733.
ânen *swv.* *entledigen* 18427.
anevâhen *stv.* 16494.
angel *stm.* *Stachel* 5452; *Fischangel* 12117; *fig.* (*von der Minne*) 15530. 15874 (*Var.*); = *Dichtung* 19484.
angest *stf.* *Schrecknisse* 3477.
*angewin *stm.*: durch mines hailes a. *um der Förderung meiner Rettung willen* 5022.
anker *stm.*: *fig.* der Aventiure a. *das Mittel, um die von Frau A. entworfene Dichtungsverkettung fest zu gestalten* 15353.
*anminne *adj.* *lieb, angenehm* 1982. 2591.
antarticus *lat.*: von polo antartico *vom Südpol an* 585.

[1] *Die mit * bezeichneten Wörter fehlen bei Lexer. Die Anordnung legt die normale mhd. Schreibweise (nicht die Schreibung der Gothaer Hs.) zu Grunde.*

antiste *swm.* *Priester, Geistlicher* 5605. 17778. 18410.
antlûtze *stn.*: under irm a. *an ihrem Leibe* 3605.
antwürten *swv.* *überantworten, aushändigen* 2866.
anzünden *s.* enzünden.
ar *swm.*, *Bannerzeichen* 14691.
*aramatie (aromatic *u. ä.*), *ein würziges Gewächs* 958. 1031. 1296.
*aravis *stm.* (?) *Adlervogel* (aravis?) 955; *vgl.* Araphin.
arbeiten *stn.* *die Anstrengung* (von hütten *infolge des Hüttenbaues*) 6594.
arc *stn.* *Feindseligkeit* 13942. 17199. 17410.
armvol *stm.* 7458.
arnen *swv.* 3166. 5443. 15611. 16143.
ars *lat.* 646.
ast *stm.*, *Wappenzeichen* 3091; *fig.* *Abkömmling* 12358.
astronomie *stf.* 580.
âtem *stm.* *Blasen des Mundes* 18082.
atmirât *stm.* *höchster heidnischer Herrscher* 11247; *vgl.* amerât.
âvê *lat.*, *Engelgrufs* 14393. 19523.
*âventiuren *stn.* 3135.
*âventiurgelinge *swm.* *Gelingen durch Zufall* 6790.
*âventiurgeschiht *stf.* *Lauf des Abenteuers* 3806.
âventiurlich *adj.* 3929. 11608.

bâbest, bâbst *stm.* *der Kalif* 5544 *u. ö.*; *der Papst* 6019.
bach *stm.*, *fig.* *Verlauf* 16029.
balc *stm.*: vîne belge 14217 (*H*).
balde *adv.* *schnell* 359. 9440 *u. ö.*; *kühnlich* 6879 *u. ö.*; balde ûf! *macht euch schnell auf!* 12466.
balke *swm.* 7354.
ballen *swv.* *Ball spielen* 1858. 1915; *leicht niederwerfen* 14914.
balsam *stm.* 16371.
balsamtrôn *stm.* *Sitz alles Anmutigen* 6719.
balsamtrôr *stm.* *Balsamduft* 9797.
baltheit *stf.* 9393.
baltlich, baltliche *adv.* 9701; baltlîchen *adv.* 3398.
ban *stm.* *Gebot, Befehl* 527.
banen *swv.* 4467; *fig.* 1681. 9855 (*S*). 18923 (*Var.*); (*mit persönl. Dat.*) *den Weg ebnen* 17202.
*banierwâpen *stn.* 17623.
banken, bänken *swv.* *umhertummeln* 3697. 8217. 19285; *fig.* 6906 (*L*). 6952; sich banken 14955.
bant *stn.* *Band, Griff* 8153. 8565; *fig.* 1428; (*verbindender Leiter*) 16468. 17383. 19200.
bar *adj.* *baar* (*vom Gelde*) 6168.
barbier, barbiere *stf.* *die unter dem Helme befindliche Gesichtsbedeckung* 4775.
bâre *stf.* *Totenbahre* 17729.
barke *swf.* 18749.
bärmde *stf.* *Erbarmung* 10484. 11185.
barmikeit *stf.* *Barmherzigkeit* 10437.
barn *stn.* *Kind* 10235 *u. ö.*; *stm.* 18401.
barnen *swv.* *eine Krippe, ein Zelt machen* 15398.
barône *swm.* 6285.
barre *stf.* *Querbalke* (*des Wappens*); en barren wis 2306 (*vgl. Liliencron, Hist. Volkslieder I, Nr. 4, Anm. 19*: in parraweis); in barren wis *querdurch* 17055 (*H Hb*).
bâruc *stm.* *der höchste heidnische Herrscher* 13319. 16315.
base *swf.* *Vaterschwester, Tante* 17035.
bat *stn.*, *fig.* 10843. 13956.
*bazzen *swv.* *besser werden* 11838; *besser machen* 2797.
bedachen *swv.* *mit einem Dach versehen* 11842; *überwölben* 5536. 9139; *fig.* *verhüllen* 108.
bedecken *swv.*, *fig.* 10304.
*bedemmen *swv.* *eindämmen, sicher umschränken* 12782.
bedenken *swv.* *für etwas belohnen* 11057; (*mit Genet.*) *denken an* 17913 (*H Ha*).
bedürnen *swv.* *mit dornartigen Spitzen versehen* 11946.
begân *stv.*: b. mit *treiben* (*geschlechtlich*) 10953; sich begân *umherspazieren* 12971.
begarwe *adv.* *gänzlich, völlig* 13974. 14482. 16548.
begeben, sich, *stv.* (*mit sächl. Genet.*) *verzichten auf* 3755.
begerde *stf.* *Begierde* 9842.
*begift *stf.* 19341.
begin *stm.*: ân begin *Gott* 17459.
*begirden *swv.* *begehren* 7194.
*begirec *adj.* 15529.
begirlîche, begirlich *adv.* *mit Begierde* 11345.
*begraben *stn.* *Begräbnis* 7020.
begreifen *swv.* *erfassen* 5986.
begrif *stm.* *Herrscherbezirk* 6020.
hehaben (*vgl.* beheben) *swv.* *haben, behalten, behaupten, gewinnen* 5265. 14487.
behalten *stv.* *festhalten* 16017. 16162; *retten* 18136. 18658; behalten an einem (*mit sächl. Akkus.*) *einem etwas halten, bewahren* (*Treue*) 15328 *u. ö.*; behalten vor *bewahren vor* 10354.
beheben (*vgl.* behaben) *stv.* *behaupten* 1661. 6068. 8797; *klagend aufrecht erhalten* (*Rechtsausdruck*) 10563.
behendeclîche *adv.* 290.
behenden *swv.* *einhändigen* 2944 *u. ö.*
behenken *swv.* *behängen, durch Umhang verhüllen* 13429.
behêren, beherren *swv.* *mit ritterlichem Gefolge ausrüsten* 16671.

behûren (*vgl.* überhûren) *swv.* (*durch Kauf*) *in Besitz nehmen* 17307.
behûsen *swv. beherbergen, aufnehmen* 88. 1973. 12781. 15369.
beidenthalb *adv. auf beiden Seiten* 7882. 14716 (*H Hb*); *durch und durch* 8237; *mit beiden Händen* 3768.
beiten *swv. warten* (*mit Genet.*) 12980. 12984 *u. ö.*
beiten *stn. Aufenthalt* 3058. 7968.
beizen *swv. mit dem Falken jagen* 1119. 1288. 7307.
beizen *stn. Falkenjagd* 640. 18582.
bekennen *swv. bekannt machen* 3824. 10339; *kennen* 6284 *u. ö.*; *erkennen* 12294. 17367 (*Var.*).
*bekêren *stn. Bekehrung* 18168.
bekleiden *swv., fig. verschleiern* 9760.
beklemmen *swv. fest zusammendrücken* 4879.
beklepfen *swv., fig. ereilen* 14416.
bekliben *stv. Wurzel schlagen, fest wachsen* 2457. 6979.
beknappen *swv. mit Knappen versorgen* 16671.
bekomen *stv. begegnen* 3703. 9755. 12025; *zufallen* 1277; *erscheinen* 14975; *stammen* (von) 14107.
bekorn *swv.* (*mit Genetiv*) *schmecken, kosten, kennen lernen* 1576. 4124. 15940. 16888. (*mit untergeordnetem Satze*) 1489; betlich bekorn an einen (*mit Genet. d. Sache*) *etwas von einem erbitten* 18900.
bekumbern, bekümmern *swv.* 17644; sich bekümmern *Not haben* (mit) 18088.
belangen *swv.* (*unpersönlich*) *es verlangt mich* 11495. 12270. 12546. 15338; *es wird langweilig* 8950. 10084. 12998.
belangen *stn. Verlangen* 9826 (*Var.*). 12792. 18274.
belegen *swv. einschliefsen* 6487.
belêhenen *swv. belehnen* 6157.
belibe (*für* bi libe) *adv. lebendig* 14354.
beligen *stv. belagern* 6599.
beliuhten *swv. bescheinen* 14762. 16336; *beschauen* 8455.
bellen *stv., fig.* (*vom Wetter*) 4403 (*W*).
beloufen *stv. überschwemmen* 17841.
benamen *adv. ausdrücklich, im vollen Sinne* 1742. 6978.
bendel *stm.* 7514; bendelîn *stn.* 7303.
benemen *stv. entziehen* 1814 *u. ö.*
benennen *swv. bestimmen* 6641.
benüegen *swv.* (*unpers., mit Akkus. der Person und Genet. der Sache*) 16158 (*Var.*); (*mit Akkus. der Person und Präp.* an) 2802.
berâten *stv. versorgen* 899. 12409; *sorgen für* 1285. 1335; sich berâten *mit sich zu Rate gehen, sich entschliefsen* 3632 *u. ö.*
bergen *stv. verbergen* 7800. 9599; sich bergen 14769; bergen an *verhehlen können* 10224. 14942.
berhaft *adj. trächtig* 7765.
berihtecliche, berihteclich *adv. mit genauer Zurechtweisung* 7690.
bern *swv. schlagen* 8516.
bernde *part.* 1400 (*H S*).
*berœsen *swv. mit Rosen bestreuen, rot färben* 12260.
besamnen, besamenen (*vergl.* gesamnen) *swv. zusammen bringen* 10551. 16061; sich besamenen *zusammen kommen* 7710. 14381.
beschaffen *stv. erschaffen* 10517.
beschalken *swv. betrügen* 10981.
beschatzen *swv.* (*mit Genet.*) *in Kontribution setzen* 8999.
beschehen *stv. widerfahren* 6653. 15128 (*Var.*) *u. ö.*
bescheiden *adj., subst.* 1250. 16538.
bescheidenheit *stf.* 112. 10806.
bescheidenliche, bescheidenlich *adv. mit Einsicht* 137. 4179.
bescheidenlîchen *adv. klüglich* 14090.
bescheinen *swv. zum Vorschein bringen* 1231 *u. ö.*
*beschiht *stf. Hergang* 16584 (*H*).
beschöude *stf. Anblick* 9730. 10020. 10606. 19310; *Anschauen* 18784.
beschouwen *swv.* 13433.
*beschouwen *stn. Umschau* 17455.
beschriben *stv. bekannt machen* 13884; *aufzeichnen* 18513 (*Var.*) 19565.
beschrien *stv. ausrufen* 7821. 14160.
beschrien *swv.* 14439.
besehen *stv. genau ansehen* 11849. 15128; *erkennen* 3312.
besemris *stn.* 668.
besenden *swv. holen lassen* 2161. 16207 (*Var.*) *u. ö.*
besetzen *swv.* 233 *u. ö.*; *aufstellen* 14435. 14446; *einschliefsen* 8838; *einrichten* 15801.
besezzen *adj. einheimisch* 6377; *belagert* 7664.
besihtecliche, besihteclich *adv. mit Besonnenheit* 8395.
*besinden *swv. in Marsch setzen* 7763. 8018; *ins Werk setzen* 13454.
*besinden *stn. Aufbruch, Abmarsch* 8977.
besinnen *swv. ausdenken, bedenken* 41 *u. ö.*; *erklären, ausdeuten* 3274. 4326; sich besinnen *sich klar machen* 4718.
besinnet *part. besonnen* 4086 *u. ö.*; *begabt* 14518.
besitzen *stv. inne haben* 5587. 17352. 18550; *in Besitz nehmen*

1382. 9858. 10604. 11331; *belagern* 6377. 6635. 7664. 19180; *im Sattel bleiben* 14814. 17633. 17785.

besiuften *swv. beseufzen* 7685.

beslâfen *stv.* 6097 *u. ö.*

besliezen *stv. umspannen* 15575; *umarmen* 15888 (*H Hb*); *absperren* 6186. 10969; besliezen vor *vorenthalten* 18820.

beslozzen *part. festgeschlossen* 5797.

beslützen *swv. abschliefsen* 3027 *u. ö.*; *beschirmen* 8314; *verwahren* 12781.

besniden *stv.* 12615; *zerstören* 16164 (*Var.*); diu aller varwe schîn besnit *zurechtschneidet, d. h. den rechten Schimmer verleiht* 13988; mit worten b. *zustutzen, sorgfältig beschreiben* 15478.

besoufen *swv. durchtränken* 17842.

besperren *swv. einschliefsen* 4662.

bestân *stv. aushalten* 1236. 8259. 18869.

***bestaten** *stn. Bestattung* 19445.

bestecken *swv. vollstecken* 9817; sîn minneclich geschütze hât mich bestecket *seine Liebespfeile haften in mir* 6557.

bestellen *swv. einrichten* 177; *beisetzen* 2922 (*S*).

besten *swv. binden, schnüren* 12608.

bestrecken *swv. ausbreiten* (über) 17190.

bestroufen *swv. streifend verletzen* 17796.

besunder *stf. besondere Eigentümlichkeit* 12636. 14607.

besuochen *swv. aufsuchen* 17461 (*H*).

besweifen *stv. umfassen* 14207; *intrans.* 5552.

betagen *swv. beleuchten* 6858 *u. ö.*; *erscheinen* 2148. 13199. 14016. 15779. 19172.

betehûs *stn. Tempel* 608 *u. ö.*

betelben *stv. begraben* 2922.

beteliche, betlich *adv. bittweise* 18901.

betellium (bedellium) *lat., ein wunderbarer duftig blühender Baum* 987. 1090.

betihten *swv. verfassen* 1675 *u. ö.*; *zu stande bringen* 9004; *bereiten* 11601.

betiute *stf. Erklärung* 2671. 12862.

betiuten *swv. erklären* 52 *u. ö.*; *Zeichensprache reden* 1879.

betœren *swv.* 14042.

betouben *swv. zu Grunde richten* 6397. 19089; (*mit Akkus. der Person und Genet. der Sache*) *berauben* 17888.

betrâgen *swv.* (*unpers.*) *überdrüssig werden* 15175. 16663.

betrâhtec *adj. nachdenkend* 782.

betrechen *stv. verbergen* 5034.

betüllen *swv. einschliefsen* 5160. 6744.

betuon *an. v. in sich schliefsen* 120.

bevâhen *stv. umfangen* 2308. 15651; *ergreifen* 10612; *erfassen* 125.

bevehten *stv.* 9744 (*H*); *vgl.* vehten.

bevelhen *stv. anbefehlen* 6337. 14191.

beviln *swv. zu viel tun:* (*unpers.*) mich bevilt eins dinges *ich werde eine Sache überdrüssig* 15667. 15912. 17144. 18170; (*mit untergeordnetem Satz*) 7176; (*mit Inf.*) 18462.

bevinden *stv. ersehen* 7328. 7391. 11287; (*mit Genet.*) *empfinden* 11093.

bevogten *swv. unterwerfen* 12714; *bevormunden* 15578.

bevriden *swv. einschliefsen* 13997.

bewegen *stv.* (*refl. mit Genet.*) *verzichten auf* 8148 (*dafs er eben noch den Fall vermied*).

5333. 11851. 15237. 16083. 16197.

bewegen *swv. sich bewegen* 1665; (*vgl.* erwegen).

***bewegen** *stn. Bewegung* 19205.

bewegenliche, bewegenlich *adv. mit festem Entschlusse.*

bewinden *stv. umwickeln, verhüllen* 19497.

bezzerunge *stf.* 19503. 19509.

bî *adv.* (*nach dem Dat.*) 16821.

biderbman, biderman *stm.* 7136. 17130.

bîe *präp.* 5558; *adv.* 2346 *u. ö.*

biege *stf. Beugung* (*das Herabdrücken*) 14890.

bîen *adv. nahe bei* 10256.

bîen *swv. nahe sein* 7288 *u. ö.*

bieten *stv. darreichen* 373 *u. ö.*; ez einem bieten *jem. behandeln* 12405 *u. ö.*; *darbieten* 1424 *u. ö.*; *hinstrecken* 6879 *u. ö.*; *feindlich entgegenstrecken* 11744; sich bieten zuo *sich bereit zeigen* 17614; ûf bieten *in die Höhe heben* 892 *u. ö.*

bilde *stn.* 1532 *u. ö.*; *Traumgebild* 705 *u. ö.*; *die Geliebte* 3383. 3445; *Weib, weibliches Wesen* 4704 *u. ö.*; *Erzbild, künstliches Bild* 3558 *u. ö.*

bilden *swv.* 16640; *sich vorstellen* 5068.

bîligen *stn. concubitus* 12822.

billen *swv. schärfen* 11544; *herausarbeiten* 3538. 5400. 15288.

billiche, billich *adv.* 3917 *u. ö.*; **billichen** *adv.* 3883.

bin *stf. Biene* 7268.

bir *swf. Birne* 12090.

birmît *stn. Pergament* 5070. 10961.

birsen *stn. Birschjagd* 640. 18582.

***bisanzer** *stm.* (*statt* bisante), *orientalische Goldmünze* 6169. 6194. 6202.

bîspel *stn. dichterisch eingekleidete Lehre* 10489.

bite, bit *stf. Verweilen, Aufenthalt* 7250.
biten *stn. das Bitten* 1573.
bîten *stv. warten* (*mit Genet.*) 8331. 15735.
*bîten *stn. Warten, Aufschub* 394 *u. ö.*
bitterlichen *adv.* 18125.
bitz *stm. durchdringender Stofs, tödlicher Stich* 17506.
biutel *stm. Beutel, Beutelsieb* 2077.
blâgen, blâhen, pflâgen (*statt* blæjen) *swv. blasen, aufblähen* 329. 12427.
blanc *adj. weifs* 6445 *u. ö.*; *glänzend* (*nicht weifs*) 12628. 15420.
blancvar *adj. weifsfarbig* 13937.
blange *s.* planje.
blâsbalc *stm.* 11857.
blat *stn. Blatt* 12650.
blate *swf. Platte* (*des Hauptes*) 7732; *Schutzwaffe, Brustpanzer* 8379.
blech *stn. Plattenstück* 8185 *u. ö.*
bleichen *swv. blafs werden* 2447; *blafs machen* 3667.
blellen (*H*) *vgl.* brellen.
blenken *swv. erglänzen lassen* 17581 (*Var.*).
blî *stn. Bleispitze* 13869.
blic *stm. Blick* 1392 *u. ö.*; *Blitz, Strahl, Glanz* 10157. 14505. 14633. 14671. 15465; *flüchtiger Anblick* 6707.
blide *adj. froh, heiter* 10398.
*blîdekeit *stf.* 10727.
blîdenstein *stm. Schleuderstein* 11941.
*bliegen *hadern?* 12819.
bliin *adj.* 11941 (*W Wg*).
blinc *adj. verschämt* 6420 (*H*).
bliucliche, bliuclich *adv. schüchtern, verschämt* 1498.
*bliuge *stf. zarte Scheu* 6530. 9393. 12588.
bliukeit *stf. Schüchternheit, jungfräuliche Scham* 7201 *u. ö.*
blœde *adj.* 17259; *schal* 19537.
blœze *stf.* 12083.
blôz *adj.* 2430 *u. ö.*; *unbewaffnet* 15008. 18969; blôz werden von *von jem. beraubt werden* 9010.
blüemen *swv. schmücken, verherrlichen* 551 *u. ö.*; *Blüten treiben* 881; die geblüemten *subst. die Gepriesenen* 18602. 18655.
blüende *part.* (*von Wangen*) 15710.
bluot *stf. Blüte* 1027. 1656. 1838. 15273. 18626; *fig.* (*das Beste*) 13941.
*bluotslîfen *stn. Blutverlust* 12136.
bluotvar *adj. von Blut gefärbt* 17227 *u. ö.*
bodem *stm. Meeresgrund* 11992.
boge *swm. Bogen* 7826. 7919; *fig.* 9404. 10016. 13256.
bogen *swv. sich biegen* 8550.
bolle *swf. Knospe* 18627.
boln *swv. rollen, schleudern* 10492.
bolz *stm. Bolzen* 12000.
borgen *stn. Entlehnen*: lieblich gesihtes borgen wart dâ mit triwe gegolten (*was die Frauen von W.'s lieblichem Anblick für sich entlehnten, das vergalten sie ihm mit treuer Zuneigung*) 12722.
borte, porte *swm. gewirktes Band* 3355. 17055.
bote, bot *swm. Gesandter Gottes* 5696; *Liebesbrief* 1833.
botenbrôt *stn. Botenlohn* 511 *u. ö.*
botschaft *stf.* 1959 *u. ö.*; *Botenamt, Gesandtschaft, Botenfahrt* 5759 *u. ö.*; *die Boten, Gesandten* 13336.
boum *stm. Ursprung* 6719; *Totenbaum* 19149.
bôzen *swv. stofsen, schlagen, klopfen* 1967. 11532.
brach *stm.* (*vgl.* braht) *Getöse, Schall* 6059. 6373 (*H*). 6429 (*Wg*).
bracke *swm. Jagdhund* 4804 *u. ö.*
bræche *stf. Unterbrechung* 16165.
braht *stm. Getöse, Rauschen* 1073. 2284. 5541. 6429 (*H L*). 14219; *Prahlerei* 14174.
brâme *swm. Dornstrauch* 1023. 16130.
brangen *swv.* 3478 (*Var.*).
brant *stm. Feuerkraft* 6342.
brassel *stf.* (*frz.* brachille) *Armschiene* 8525.
brasteln, brasten *swv. prasseln* 6483. 17517. 17641.
brâwe *swf. Augenbraue* 12013.
brechen *stv.* (*Reiterausdruck; vgl. engl.* to break) *die wilde Kraft brechen, lenken* 3698; (*Schiffsausdruck*) *kräftig widerstehen* 295; brechen von *losreifsen* 19095; în brechen 17677 (*Var.*); sich brechen *sich in Bewegung setzen, eilen* 13740.
brehen *stn. das Glänzen* (durch brehen *infolge des Glanzes*) 10540.
brehen *swv. erglänzen* 2655. 13857.
breiten *swv. sich ausbreiten* 15483. 17302; sich breiten *anwachsen* 8297.
*brellen *brüllen, tosen* 4403.
*brenken, prenken (*vgl.* pranc, branc *Prahlerei*; pränkisch *prahlerisch*) *swv. stolz prangen, im Kampfgetümmel stolz dahinstürmen* 8354.
bresten *stv. zerbrechen* 2576; *gebrechen, fehlen* 4064. 12903; în bresten *einbrechen* 17677.
brief *stm.*: lebens brief *Anspruch aufs Leben* 18029.
brievel *stn.* 2042; brievelin *stn.* 1912 *u. ö.*
brievelât *stn.* 2042.
bringen *an. v. gebären* 12285; *führen* 924; bringen an *verhelfen* 289. 6385; bringen von *abbringen von* 2011. 7673; — vür bringen *vorstellen* 1271; *darstellen* 1492. 7234. 13201. 16941. 17708. 17914. 18253;

betätigen 11649. 11659; (*feierlich begehen*) 17290; *verraten* 9450; — wider bringen *zu sich selbst bringen* 15853.
brisen (*s.* prisen) *swv. einfassen, einschnüren* 5933 (*stv. Ha*).
briutegome, briutegun *swm.* 15989.
brocken *swv. in Brocken hinwerfen* 683.
brœde *adj. zaghaft* 3880.
brogen *swv. sich trotzig und stolz erheben* (*herausfordernd hervorbrechen*) 12921; *trotzig losbrechen* 14723; *trotzig hervorleuchten* 15596. 15675; *stolzen Abschiedsgrufs senden* 15730.
brozzen *swv. sprossen* 880.
*brüchen *stn.* (?) *Brüchigkeit, Mangel* (*eher plur.* brüche *Mängel unechter Poesie*) 1456.
*brüdeln *swv.* (*vgl.* brodelen, brudeln) *brodeln, dampfen* 4396.
bruggentor *stn. Falltor an der Fallbrücke* 1199.
brunft *stf. Geilheit, Brunft* 10150. 17756
brünge, brünje (= brünne) 16390.
brunne *swm. Quelle* 4914. 6794; *Quellwasser* 6538; *Wasser* 5425. 15909; *fig.* 8402.
*brunnech *stn. durch viele Quellen versumpftes Land, Moorland* 919.
bruodersun *stm. Neffe* 5791. 13409.
brust *stf.*: herzen brust 850. 12366. 12579. 19022.
brustbein *stn. Brustknochen* 8407.
brüsten (brusten), sich, *swv. sich in die Brust werfen, sich freudig gefafst machen* 5981. 12700. 14708.
brustleder *stn. lederne Brustbedeckung* 14980. 17797.
brûtlaft *stf.* (*aus* brûtlouft) *Hochzeit*; *Gen.* brûtlefte 2239.
bû *stm. Aufbau, Werk* 3958; *Gebäude* 13068.
bûch *stm. Bauch* 3849.
*bucker (*lat.* buccinarius) *Trompeter* (? *oder* = bûker *Paukenschläger*) 8832.
büellîn *stn. Liebster, Liebste* 1722. 18001.
büezen *swv. Bufse tun* 17328; *gut machen, aufheben* 1891. 8342. 10412.
buggel, bugel *stm.* (= buckel) *Schildbuckel* 15530.
buggran *stm.* (= buckeram, buckran), *kostbarer Goldstoff* 10169.
bûhurt *stm. sonst Anrennen ganzer Scharen; hier: Einzelrennen innerhalb der kämpfenden Scharen* 14981.
bûke *swf. Pauke* 9702.
buobe *swm. Knappe* 14168. 14170. 18084.
buoc *stm. Bugknochen* 11934.
*buochbetiuten *stn. Buchlehre* 11616.
buochstaben *swv. buchstabieren, herauslesen* 3975.
buole *swm. Bruder, Vetter, lieber Freund* 1374. 1529. 1812. 2994.
buoz werden *los werden* 7686. 15278.
bürzen *swv.* (= burzen, burzeln) *niederfallen* 4068.
büschel *stm. Straufs* 6811. 6871; büschelin *stn.* 6940.
*busûnenkrach *stm.* 15592. 18083.
busûner *stm. Posaunenbläser* (waz busûner! *wie gewaltig blasen die P.*!) 13657.
bûwen *stv.* 3553; *fig.* 10980; die strâzen b. *betreten, ziehen* 11453. 13509.

c *siehe unter* k.

dach *stn.* 13822 *u. ö.*; des goldes dach (*Goldüberzug*) 65; sælden, sælde dach 7180. 11634; kunst ob dem tach *höchste Kunst* (?) 3552.
danc *stm. Gedanke* 2786; sunder danc *man mag wollen oder nicht* 2471.
danne, dan, denne, den *adv.*: denne daz *wenn nicht* 5336. 5756. 13120. 15070; denne (*nach Negation; Konjunktiv mit Ellipse*) 14115. 18543; ob denne *wenn nur* 18134; denne ob 667. 1259; den swenne *als wenn* 18472. 18854; denne wie *als wie* 9807.
dannenvart *stf. Abreise* 2867. 18685.
darm (*im Reime* darn) *stm.* 8203.
decken *swv., fig.* 70; an sich decken *sich schützen* 11351.
*degel *Luftzug* (?) 328.
degenhaft *adj. ritterlich* 4450.
degenheit *stf. Rittersinn* 4766. 4984.
denken *an. v.* (mit) *vorhaben* 9622. 11164.
dewederer, deweder *pron. einer von beiden* 17231; *keiner von beiden* 4761.
diehel *stn.* (*Dimin. zu* diech) *Schenkelchen* 18319.
dierne *stf. Dienerin* 3030.
dimpfen *stv. dampfen* 14511. 14804. 18112. *Anh.* III, 20.
dishalp *adv. auf dieser Seite* 7325. 7956.
dol *Leiden* 18124; *stm.* 2039; *stn.* 11560.
*don *stf. Strom, Flufs, Strömung* 4324. 11864. 13216. 14418.
*donergebirge *stn. Feuerberg* 3924.
donreslac *stm.* 8088. 17517. 17877.
dorn *stm., fig. Stachel* 8664; aller mâsen dorn 13184.
dorren *swv. dürr werden, verdorren* 4600; *fig. matt, schwach sein* 1823. 1884; *öde und freudlos werden* 11627.

ellentlich *adv.* 3689.

enbarn *swv. entblöfsen, entdecken* 2409; *offenbaren* 14462; *bezeichnen* 4342; sich enbarn (*mit Genet.*) *verraten* 1318; *äufsern* 2059.

en barre *s.* bar.

en bellen, in bellen *adv.* (*vgl.* balle *m. fascis Gr. Wb.*) *auf gebündeltem, schraffiertem Grunde* 13836. 14571. 15568. 16824. 17052.

enbern *stv. aufgeben, vermeiden* (*mit Genet.*) 2423 *u. ö.*

enbieten *stv.*: (ez einem) *Befehl senden* 11242 *u. ö.*

enbinden *stv. entfesseln* 5681. 5866.

enbizen *stv. Imbifs nehmen, speisen* 11646. 12957; (âne brôt *kärglich*) 11679.

enbœren *swv. erheben* 12068; sich enbœren 14476.

enbrennen *swv. entzünden, anzünden* 1481; *flammen lassen* 9192. 18176.

enbunnen (*s.* erbunnen) *an. v. mifsgönnen* (*mit persönlichem Dativ, sächlichem Genetiv*) 16186.

endeliche, endelich *adv. eifrig, ungesäumt* 1414.

endelôs *adj. schrankenlos* 9829.

ene (*s.* ane) 18384.

engelliche *adv.* 9655 (*H*).

engelten *stv. entgelten müssen* 600. 13699. 14029. 14997.

engen *swv.* 17924.

engenzen *swv. zerstören, zerbrechen* 578. 10128.

*engesten, sich *swv. sich rüsten, kriegerisch schmücken* (?) 14664. 17110.

engestlich, engeslich, *adj. gefahrvoll, schrecklich* 11353. 11458. 12154.

*enklemmen *swv. durch Druck aus der Lage bringen* 10177.

enklieben, sich *stv. sich spalten, zerspringen* 8221.

enpfâhen *stv. anzünden* (enpfieng = enpfangte) 1764.

enpfallen *stv. entrissen werden* 19293.

enpfinden *stv.* (*mit Genet.*) 12229 *u. ö.*

*enpflemmen, enflemmen *swv.* 5323 *u. ö.*

enpfliegen *stv.* 9868.

enpfliehen, enfliehen *stv.* 5052. 13284; e. von *entweichen vor* 12678.

enpfremden *swv. entziehen* (*mit Dat. und Akkus.*) 2580. 6748; (*reflex.*) 10481.

entânen *swv.* (*mit Akkus. der Person und Genet. der Sache*) *berauben* 5016. 10584.

*entesten *swv. der Äste, Zierden entblöfsen, freudlos machen* 10358.

enthalten *stv. abhalten* 17350; *behaupten* 18617.

entladen *stv. entledigen* (*mit Genet.*) 5038.

*entliechen (= entlûchen) *stv. erschliefsen* 13060.

entlœsen *swv. losbinden* 5865. 11349.

*entricken *swv. von Fesseln lösen, auflösen* 2620.

entrisen *stv. entfallen* 1499. 4108.

entseben *an. v. inne werden, merken* (*sapienti sat!*) 18335.

entsinnen *unsinnig werden* 10652.

entsinnet *part. von Sinnen* 10645 *u. ö.*

entsitzen *stv.* (*trans.*) *fürchten* 3205. 4825. 10649.

entsliezen *stv. befreien* 10460; entslozzen sin *aufgeschlossen, bewachsen sein* 6798; sich entsliezen *sich eröffnen* 18625.

entslipfen *swv. entschlüpfen, entgleiten* 11760. 13070.

entstricken *swv. befreien* (*Akkus. der Pers. und Genet. der Sache*) 7529. 11551; (*Dat. der Person und Akkus. der Sache*) 11397; (*sächl. Akkus.*) 16275. 17799.

entwâfenen *swv.* 12249.

entwâpenen *swv.* 5902. 15029.

entweisen *swv.*: entweiset sin (*mit Genet.*) *verlustig sein* 5885. 7445.

entwenden *swv. befreien* 12214; *rauben* 19530.

entwerhes *adv. quer* 8696.

entwerken *swv. aufser Tätigkeit setzen, kampfunfähig machen* 7951. 16446.

entwern *swv. ungewährt lassen, abschlagen, berauben* (*Akkus. der Person und Genet. der Sache*) 4521 *u. ö.*; (*Dat. der Person und Akkus. der Sache*) 4575 *u. ö.*; (*dopp. Akkus.*) 856; (*Akkus. der Pers. und Präp.*) 18826.

entwinden *stv. entfalten, öffnen* 1996. 2544.

*entwitzen *swv. des Verstandes berauben* 19302.

entwürken *an. v. zerlegen, zu nichte machen* 7871. 8785. 18110.

envellen (envæln) *swv. loslassen* 12016.

enwiht *pron. nichts* 8986. 10732.

êr *stn. Erz* 1205 *u. ö.*

erahten *swv.* (*mit Dativ der Person u. Akkus. der Sache*) *zugedacht haben* 4118.

erbalden, sich *swv. Mut fassen* 9445.

erbärmde *stf.*: (*Plur.*) *Gnadenerweisungen* 10528.

erbärmeclich *adj. barmherzig* 10433.

erbe *stn.* 289 *u. ö.*; *erbliches Einkommen* 6205.

erbe *swm. Nachkomme* 180 *u. ö.*

erbeizen *swv.* (*trans.*) *erjagen* 10476.

erbekint *stn.* 212. 410.

erbieten *stv. erweisen, antun* 6303. 6589; (*Akkus. der Sache und Dat. der Person*) *bewirten* 18575.

erbinden *stv. losbinden* 14936.
erblichen *stv.* 2442. 3089.
erblingen, **erblûgen** *swv. schüchtern werden* 9642.
erbrechen *stv. zerbrechen* 10623.
erbreiten *swv. sich ausbreiten* 8001.
erbunnen (*s.* enbunnen) *mifsgönnen* (*Dat. der Person und Genet. der Sache*) 10254. 16577; (*Genet. der Sache*) 17863; (*Dat. der Person und* daz) 8618; (*ich wünschte, ihr hättet die Rede nicht gesprochen*) 13097.
erdentuom *stn. Erdreich, Erdenbezirk* 19352.
êre *stf.* (*konkret*) *geehrte Person* 12484.
êregernde (êregern) *adj. ehrliebend* 382.
êrenkranz *stm. Vereinigung aller Ehren* 7061 *u. ö.*
***êrenprîs** *stm. Ehrenlohn* 13590.
êrenschîn *stm. Ehrenglanz* 374.
***êrentât** *stf. ehrenhaftes Tun* 6496 *u. ö.*
***êrenwerc** *stn.* 16737. 17703.
ergân, **ergên** *an. v. vor sich gehen* 14959; *erklingen* 2353; ergân von *getan werden von* 9962.
ergeben *stv. anheim geben* 1436 *u. ö.*; *erlauben* 18906; (*refl.*) *sich ergeben* 9546.
erglaffen *swv. in Staunen versetzen* (*vgl.* vergläffen *Schmeller Bair. Wb.* I, 971): *liefsen sich ganz in Anspruch nehmen* 2657.
ergraben *stv. mit dem Grabstichel bearbeiten* 3949.
ergremen *swv. in Gram, Zorn versetzen* 4782.
***ergremmen** *swv. dasselbe* 5324.
***ergremmen** (= erkremmen) *erfassen, ergreifen* 7399.
ergripfen *swv. erhaschen* 11759.
ergrunden, **ergründen** *swv.* 14325. 19549.
erguften, **ergüften** *swv. mutig aufjubeln* 13909.
erhaben *part. erhaben, erhöht* 5272. 12853. 13920.
erheben *stv.* 7321. 11683; *beginnen, unternehmen* 15357. 16527. 18885.
erhellen *stv. erschallen, erklingen* 9662. 19068.
erholn *swv. erwerben, erzeugen* 763.
erhœren *swv. hören* 2796. 18439. 19155; *erhören* 12459.
êrîn *adj. von Erz* 3570.
erkennen *swv. bekannt machen* 13236; erkant sîn *bekannt sein* 16058; *berühmt sein* 17079; rîche erkennet *ausgezeichnet* 15567; der wît erkennet *der Weiterfahrene* 330.
erkiesen *stv. sehen* 5025; *erkennen* 1437. 3842; ûz erkiesen 11478. 13108.
erkirnen *swv. ergründen* 2120; ûz erkirnen *ausmalen* 12370.
erklagen, **sich**, *swv. sich ausklagen* 4615. 4623. 7422.
erklieben, **sich**, *stv. sich spalten* 6780.
erkobern, **sich**, *swv. sich erholen* 11811.
erkomen *stv.* (*mit Genet.*) *sich erheben* (*von dem Fall; oder: erschrecken über?*) 3745.
erkunnen (*s.* kunnen) *swv. wahrnehmen* 5003; sich erkunnen (*mit sächl. Genet.*) *erfahren, geniefsen* 5454.
erlâzen *stv.* (*Akkus. der Person und Genet. der Sache*) *einem etwas vergeben* 13942.
erlieben, **sich** *swv. sich zu voller Genüge erfreuen* 7549 *u. ö.*
erliuhten *swv.* 1885. 3307; *in klares Licht setzen* 15125.
erlœsen *swv.* 12475; (*absol.*) = *das Erlösungswerk vollbringen* 12902.
erlôst *part. selig* 10672.
ermanen *swv.* (*persönl. Akkus. und sächl. Genet.*) *erinnern an* 5871 *u. ö.*; (*pers. Akkus. und Präp.*) 11540.
erme *stf. Armut* 19305.
ermel *stn. Ärmchen* 18319.
ermorden *swv.* 10377 *u. ö.*
ermürden *swv.* 8215.
ernern *swv. am Leben erhalten* 9807.
erœsen *swv.*, *fig. ausschöpfen* 19261.
erqueln *swv. zu Tode peinigen* 2371 (*S H*).
erreichen *swv.* (*mit den Augen*) 15127.
erriten *stv. reitend einholen* 19051.
erscheinen *swv. offenbaren* 2467 *u. ö.*; *aus der Scheide ziehen* 4754.
erschellen *swv. ertönen lassen* 563 *u. ö.*; sich erschellen *bekannt werden* 6229.
erschellen *stv. erschallen, erklingen* 2760 *u. ö.*
erschiezen *stv.* (*intr.*) *gedeihen* 12600. 13593; (*trans.*) *zuteil werden lassen* 13140.
erschînen *stv. aufleuchten* 575. 15956.
ersehen *stv. ausersehen* 17843; *erkennen* 6261. 19014.
ersniden *stv. zerhauen* 4784.
ersprengen *swv. aufs Ziel losreiten* 10241 *u. ö.*; (*trans.*) *in Lauf setzen* 14793; *fig. in Gang bringen* (ersprenget werden *in Flufs kommen*) 13207.
erspringen *stv. durch Springen erreichen* 11742; *zum Dienst herbeispringen* 17362.
ersterben *stv.* (*intrans.*) *sterben* 2793 *u. ö.*; ersterben von *getötet werden* 11966; ersterben nâch *sterben vor Sehnsucht nach*) 5997.
ersterben *swv.* (*trans.*) *töten* 12554. 16658; sich ersterben 5735.

erstôzen *stv. zu Tode stofsen* 3721.
ersuochen *swv. durchsuchen* 7151.
erswingen *stv. schwingen (die Rute)* 669.
ertbidemunge *stf. Erdbeben* 17646.
ertœten *swv. töten* 4511 *u. ö.*; sich ertœten 9228.
ertrinken *stv., fig. betäubt werden* 9927.
***ertücken** *swv. erhaschen, erlisten* 6682.
ervarn *stv. auskundschaften* 11393; *erkennen* 7039.
ervarn *part. durch Reisen kundig, in der Welt herumgekommen* 323.
erviuhten *swv. benetzen* 1886; *fig. beleben* 13967.
ervlougen *swv. auffliegen machen, aufstören* 5899.
ervreisen *swv. an Schrecken gewöhnen* 7446.
erwagen *swv. in wogende Bewegung geraten, schwanken* 1030.
erwegen (s. bewegen) *stv. (trans.) in Bewegung bringen, aufbieten* 7671; sich erwegen *(mit Gen.) aufgeben, verzichten auf* 5333 *(Variante)*. 8841. 13795. 17214. 18468; *sich zu etwas entschliefsen* 5349. 9805.
erwenden *swv. abwenden* 2765. 5365. 10564.
erwern *swv. abwehren* 9099; *verwehren* 10717. 19194.
erweschen *stv. rein waschen*; sich erweschen *fig.* 13957.
erwinden *stv. ablassen* 14935. 15344.
erzeigen *swv.* 5723 *u. ö.*; erzeigen ûf *ausüben an* 12133; erzeigen an *offenbaren* 14543.
erziehen *stv. ziehend erreichen* 11224; *erziehen (educare)* 1337 *u. ö.*
erziln *swv. dahin gelangen (gelang es ihm)* 11784.
erzougen, erzöugen *swv. zu erkennen geben* 3567. 15937.
erzwieren *swv. erspähen* 3904.
esterich, estrich *stm.* 5899. 15429.
êwangelist *stm.* 407. 447; **êwangeliste** *swm.* 188.
êwîp *stn.* 18249.

f *siehe unter* v.

g *siehe auch unter* k.
gadem, gaden *stn. Haus, Saal* 4208.
gal *stm. Schall, Klang* 1211 *u. ö.*
galîn *stn. Galeere* 273 *u. ö.*
galm *stm. (vgl.* gelm) *Schall, Lärm* 562. 3740.
galuupieren *swv. in Galopp setzen* 10151.
gân *an. v. (mit persönl. Dat.) bevorstehen* 9463; ûf gân *feierlich aufziehen* 9364; *(mit pers. Dat.) erscheinen* 14104. 14257; dar ûf gân *draufgehen* 15251.
gänzliche *adv.* 18355.
gar *adj. bereit, vollständig* 1834. 5193. 14813.
garwe *adv. ganz, völlig* 14594.
gast *stm. Feind* 5115 *u. ö.*; *fig. (fern von etwas)* 2532.
geæder, gæder *stn. Geäder, Gezweig, Geäst* 10226. 15575.
***gebanken** *swv. springen lassen (vom Pferde)* 6952.
gebeiten *swv. warten* 2341 *(H S)*.
gebel *stm. Giebel, Kopf* 3489.
geben *stv.*: schîn geben 14663; dar geben *darbieten* 8251; hin geben *verheiraten* 9101; ûf geben *verschreiben* 9029.
geberc *stn. Versteck, Rückhalt* 15125.
gebete *stf. Bitte* 7367.
gebieten *stn. Machtbefehl* 5783.
gebite *stf. Abwarten* 4201.
gebiusche *stn. Schlag* 11779.
gebrechen *stv. zerstören* 12264.
gebrennen *swv. brennen* 2687.
gebresten *stv. nicht gelingen* 13167; g. an 6325.
gebrogen *swv. trotzen* 13027.
***gebrudme, gebrüdeme** *stn. Gebrodel* 4407.
***gebrüsten, sich,** *swv. mit Eifer streben nach* 13204.
gebûr *swm. Bauer* 601. 5922; *(mit Gen.) Unerfahrener* 5377.
geburt *stf.*: von gebürde *gebürtig* 2170.
gedœne *stn. Gesang* 1865. 13789.
gedœze *stn.* 6475 *u. ö.*
gedranc *stmn. Gedränge* 14852.
gedrenge *stn. Schlachtgedränge* 17605.
***gedrenger** — ros *(Enjambement) stn. Schlachtrofs* 7970.
gedriet *adj. dreieinig* 1112.
gedünste *stn. Dunstmasse, Feuerqualm* 4205; *Staubwolken* 6246.
geezzen, gezzen *stv. essen* 5945.
gegeben *stv. geben* 2101 *u. ö.*; hin gegeben *verheiraten* 9525.
gegiezen *stv. einflöfsen* 2115.
***gegreifen** *swv. betasten* 7237.
gehaben *swv. haben, halten* 2635 *u. ö.*; sich g. *sich betragen* 3388 *u. ö.*; gehap dich wol 245 *u. ö.*
geheizen *stv. heifsen* 17398; *versprechen* 1755.
gehelfen *stv.* 4365. 11473.
***gehetzen** *swv. jagen* 4801.
gehiure *adv. auf sanfte Weise* 8103.
gehiurlich *adv. anmutig* 12753.
gehœrde, gehôrde *stf. Gehör* 10817.
gehüge *stf. Andenken* 746. 2340.
gejägede, gejegde, gejagt *stn. Jagdbeute* 4800; *Jagd* 18883 *u. ö.*
gejagen *swv.* 18863 *u. ö.*; *schnell ins Werk setzen (vom Faden der Erzählung)* 7207. 16185.

geil *adj. mutwillig, froh, heiter* 14210; (*mit Genet.*) 6875. 16398.
geinren, ginren *swv. zum Bewufstsein bringen* 1642.
*geiselville *stf. Züchtigung mit der Geisel* 12564.
gekœse *stn. Geschwätz* 6760.
geküssen *swv.* 9123.
gelâgen *swv. auflauern* 11462.
gelangen *stn. Sehnsucht* 9826.
gelanget, mich, *swv. mich gelüstet* 4712; (*mit Genet.*) *mir ist gelegen an* 5644.
gelâzen (gelân) *stv. verlassen, unterlassen* 15418. 18194 *u. ö.*; *im Stich lassen* 19534.
gelæze *stn. Benehmen* 12531.
gelegen *swv.* 1709; sich gelegen 6593. 7854; an g. *anziehen* 12552; g. an *zuwenden* 13130; für g. *vortragen* 4517.
gelegen *part. nahe angehörend* 15283.
geleger *stn. Kriegslager* 6494.
*geleiche *stn. Glied, Gelenk, Haken* 8420.
*geleise *stn.* 3695 (*S*).
geleite *swm. Führer* 469. 478.
geleite *stn. Anlauf* (?) 3695.
geliche *swm. Ebenbild* 12430 *u. ö.*
gelichen *adv.* 6543.
gelichen, glichen *swv. gleich kommen* 564. 885. 16797; *gleich stellen* 9856; g. zuo *vergleichen, gleich setzen mit* 50. 13826; sich g. 745.
gelîden *stv. erleiden* 12869. 15927; *aushalten* 6756.
gelieben, sich, *swv. sich beliebt machen* 13010.
geliep *stn. Geliebter, Geliebte* 2195. 2451. 2510.
geligen *stv. liegen, tot liegen* 4526 *u. ö.*; *im Kindbett liegen* 538. 18770; g. an *übereinstimmen mit* 10986; *vorhanden sein bei* 13315. 17765; bî g. *concumbere* 9512. 13122.
gelimpf *stm. Angemessenheit* 5201. 5926; *billige Nachsicht* 11376. 14299 *u. ö.*
gelinge *swm. glückliches Gelingen* 6777 *u. ö.*
gelingen *stn.* 8829.
geliseme *stn. Beratung* 7868. 10786.
gelle *swm.* 5438 (*Var.*; *vgl.* geselle).
gellen *stv. bellen* 5680.
gelm *stm. Schall, Laut* 3912 *u. ö.*; *grausiges Getöse* 5848.
gelœte *stn. festes Gefüge, Fuge* 11696. 16732.
geloubec *adj. glaubend* (*mit Dat.*): g. sîn *glauben* 6951.
gelsen *swv. laut bellen* 5737.
gelten *stv. zahlen* 10171; *einbringen* 6193; *auf dem Spiele stehen* 3748; *zinsen* 6199. 6206.
gelübede, gelübde *stf. Erlaubnis* 3899.
*gelücken *stn. das Gelingen* (?) 6681.
geludme, geludem, gelüdem *stn. Geschrei, Lärm* 4407 (*H S*). 6430. 6480.
gelust *stmf. Gelüste* 9387 *u. ö.*; *Wonne* 9673 *u. ö.*; *Kampfeslust* 12524. 17639.
*gelustâmîe, glustâmîe *swf. wonnige Geliebte* 6808.
gelusten, gelüsten *swv.* 6438 (*‚die Brüste, die zu liebkosen alle Lebenden Verlangen tragen müfsten'*).
gemach *stn. Quartier* 14127.
gemahel *stn. verlobte Braut* 2210.
gemahelschaft *stf. Vermählung, Eheverlöbnis* 2198. 9055.
gemâl *adj. farbig* 200; lieht g. *von leuchtender Hautfarbe* 3639. 9348.
gemâlen *swv. schildern* 8623.
gemâzen, sich, *swv. sich enthalten* 842.
gemeinlîche, gemeinlich *adv. insgemein* 105 *u. ö.*
gemenge *stn. Gewühl* 17751.
gemezzen *stv. schätzen* (*durch Messen*) 605 *u. ö.*
*gemezzen *part.* (*mit Dat.*) *einem gewachsen* 14764.
*genâdenschüzzel *stf. Anteil an der Gnade Gottes* 14412.
*genæhede, genæhte, genæhe *stf. Nähe* 4485. 7041.
genâhen *swv. sich nähern* 770.
geneizede *swf. Plage, Trübsal* 3539.
genemen *stv. nehmen, kosten* 1306 *u. ö.*; *verstehen* 2561.
genemmen *swv. nennen* 16933.
genende *adj. kühn* 5670 *u. ö.*; *genial* 2063.
gengen *swv. in Gang setzen* 14796.
genibele *stn.* 1066 (*W Wg*).
geniez *stm. Gewinn* 15216.
genist *stf. Entbindung* 537.
genozzen *part. unversehrt* 14328.
genuht *stf. volles Mafs* 139 *u. ö.*
genühtec *adj. vollkommen* 3513.
*genühten *swv. Fülle haben* 882.
genuoge (= genüege) *stf.* 6135.
gepfaden *swv. seine Richtung nehmen* 11501.
*gepflester *stn. das Schnauben* 11920.
geræte *stn. Rat, Anschlag* 12300. 13651 (*H*).
gerebt *adj. bereit* 7170.
gereite *stn. Pferdegeschirr* 11159; *Waffenrüstung* 3080.
gereiten *swv. zählen* 1684.
gerich *stm. Rache, Strafe* 10348. 17212.
gerihte *adv. geraden Wegs* 6920.
gerihten *swv. zurechtstellen, abfassen* 1990. 6690.
*geriuhe *stn. Wildnis* 11579.
gerlich *adv. mit Begierde* 7907; gerlîchen *adv. leidenschaftlich* 3773.
gern *swv.* (*vom Jagdfalken, nach Beute*) 844 *u. ö.*; g. an 17008; g. von 12861.

gerüeren swv. berühren 7431.
gerumpfen part. runzelig 3611.
geruofen stv.: an g. 10663.
*gerüsche (zu rusch?) stn. Binsenhalm 4700.
gesärwe stn. Rüstung 8027.
geschaft stf. Geschöpf 3463. 4405. 11598; Schöpfung 10427; Eigenschaft 590. 13929. 14302.
geschepfede, geschepfde stf. Geschöpf, Gestalt 3165.
geschetzen, geschatzen swv. besteuern 8999 (H) (s. beschatzen).
geschihte stn. Begebenheit 11508.
geschrift stf. Schrift 6103. 16863.
geschriten stv. 6057.
geschütze stn. Geschoſs 17833 u. ö.; fig. Liebespfeil 6556.
geselle swm. Nebenbuhler, Gegner (gelle?) 8376.
gesigen stn. Sieg 3742.
gesigen swv.: an g. (mit Dat. der Person und Genet. der Sache) übertreffen 16844.
gesitet, gesit adj. gewohnt 1854. 4504.
gesitzen stv. sich setzen 11175.
gesinne s. gesünde.
geslaht adj. gut geartet, gut 107 u. ö.; vortrefflich 5418; der geslahte 6242.
gesmelzen stv. 11873.
gesmîde stn. kostbarer Waffenschmuck 4036.
gesneit s. sneiten.
gespannen stv.: vor g. im Spannen zuvorkommen 13257.
gespinnen stv. mit Gespinst überziehen 12621.
gesprechen stv.: zuo g. zurufen 5884.
gestalt adj. (mit Dat.) ähnlich 11389.
gestalt stf. 3101 u. ö.
gestân an. v. zum Stillstand kommen 30. 4333 u. ö.; ab g. 4255; bî g. 895 u. ö.
gestaten swv. 4918. 7339.
gesteln stv. (mit Genet.) heimlich erwerben 14345.
gesten, sich, swv. sich rühmen (wetteifern) 17431.
gestœze stn. das Stoſsen 8744.
gestrac adv. stracks 5128.
gestrecken swv. hinstrecken 19342.
gestrichen stv. aufmalen 2441.
gesûmen, sich, sich aufhalten 7969; (mit) 13131.
gesünde (= gesinne) stn. Anblick 7440.
gesunt stm. Gesundheit 9507. 18774.
geswachen swv. entehren 4980. 8042; verwerfen 5662.
geswinde adj. vorschnell 19500; (von Personen) 6178 u. ö.
*geswinden adv. 7162.
geswinden stv. (unpers.) es wird mir ohnmächtig 7323 u. ö.
geswistergît stn. Geschwister 16388.
getât stf. (Gott hatte es so veranlaſst) 762 u. ö.
getæte stn. 6834 u. ö.; stf. (?) 16152.
geten, jeten stv. jäten, auslesen 13185.
getihten swv. ersinnen 15662.
*getilgen, getiljen swv. 14860.
getiuret, getiurt part. wert 12094. 15210.
getiusche stn. Betrug 9124 u. ö.
geträgde stn. Kleidung 2396; Sänfte 19100.
getragen stv. an sich tragen 14537; Ertrag bringen 8588; ertragen 7578; schwanger sein 539. 13181.
*getrempel (trempel) stn. Trampeln, Hufschlag 5540.
gevaht (= gevêhte) stn. 4758.
gevangen part. subst. 5530 u. ö.
gevarn stv. auffahren 5128; gut oder schlecht fahren 12535 u. ö.
geværde stf. Hinterlist 739 u. ö.
gevære stf.: âne g. 16910.
gevêhte (vgl. gevaht) stn. 17718.
gevelle stn. Fall 5437.
gevellen swv. erlegen 18849.
gevelze stn. eingelegte Arbeit 10175.
gevenner s. gewinner.
geverren swv. (mit Dat. der Person und Akkus. der Sache) einem etwas fernhalten 13006.
geverte stn. Weg (des Helden in der Erzählung) 5028. 15197; Reitweise 19284; Verfahren 1650. 7757.
gevider stn. 3153. 3594; Flügel 3647; Helmschmuck 8308; Flossen 1036.
gevieret part. vierschrötig 14164.
gevischen swv., fig. 19485.
gevliehen stv. 10270; meiden 13492. 18709.
*gevohten (von gevehten stv. sich abmühen) part. beschäftigt 9744.
gevregen swv. fragen 14074.
gevrien, sich, (âne) sich befreien (von) 15150.
gevüegen swv. verschaffen 2031 u. ö.; (mit Genet.) 4523; sich g. sich zutragen 1955 u. ö.
gevüere stn. Vorteil 6394.
gevüeren swv. besitzen 5030. 15515.
gefuog stm. passende Gelegenheit 5926.
gewaltic (gewæltic) adj. (mit Genet.) 14591. 19182.
*gewalzen stv. sich wälzen 13155.
gewanken swv. 15393.
gewære adj. zuverlässig 4327. 18744.
gewegen part. auserwählt 13761.
gewegen stv. häufen 6296.
gewegenlich adj. beweglich 11677.
gewehse stn. wachsende Fülle 7740.
gewenge stn. Angesicht 11976.
gewenken swv. 12767.
gewerbe stn. Werbung 5969. 7696. 16121; Geschäft, Ziel, Aufgabe 5028 (H S). 7363.

gewerben *stv. handeln* 4777. 9299; *zu bewerkstelligen suchen* 8973; (nâch) *streben* 5359 (*Var.*).
gewerren *stv. hindern* 5518.
gewesen *stv. sein* 4655. 5312.
gewilde *stn. Wildnis* 3347. 4896.
gewinden *stv. wickeln* 2595.
gewinnen *stv.* (*mit Genet.*) *Herr werden* 17903. 18427.
*gewinner (gevänner) *stm. Fähnrich* 14433.
gewirden *swv. zu Ehren bringen* 3337. 14357. 16613.
gewisen *swv. aufweisen* 8908; g. nâch *den Weg zeigen* 13589.
gewon *adj.*: des gewon *so beschaffen* 4976.
*gewunscht *part. vollkommen* 11913.
gewürken *an. v.* 11615.
gezeln *swv.*: für g. *bestimmen* 1597.
gezemde *stf. Lieblichkeit* 6728; (*Plur.*) 12790.
geziehen *stv.* 674; sich g. *sich ausdehnen* 4926. 6494; (nâch) *nahe kommen* 6450; ez geziuhet an einen *es betrifft einen* 2017.
gezierde *stf. Herrlichkeit* 3903.
gezimber *stn., fig. Leib* 10036.
gezincnüsse *stf.*(?) *Zeugnis, Zeuge* 3020.
gezinge *swm. Zeuge* 4065.
gezinge *stn. Ritterausrüstung* 11144.
gezoc *stm. Zug, Gefolge* 16630.
gezwieren *swv. verstohlen anblicken* 10539.
gezzen *stv. essen* 2533.
gibel *stm. Spitze* 1065.
giege *swm. Geck* 11620*f.*
giegel *stm.* 2705.
giel *stm. Schlund* 11728 *u. ö.*
giezen *stv., fig. einflößen* 11486. 12206.
gîtesære (gîtegære) *stm. der Gierige* 4237.
gîtliche, gîtlich *adv. gierig* 8215.
ginden *stn. das Prahlen* 3795.
*glandern *swv. glänzen* 11829.
glanzen *swv.* 2118. 2330.
glas *stn.* 17608; *glasartige Masse* 13889.
glat *adj.* 13867.
glavie *stf. Lanze* 579 *u. ö.*
glenzen *swv.*: wider g. *zurückstrahlen* 2311.
glesten *stn. Schimmer* 6887 *u. ö.*
gleven *stf. Lanze* 16902. 18043.
glitz *stm. Glanz* 4826.
glitzen *swv. glänzen* 4826 *u. ö.*
glîzen *stv.* 3594 *u. ö.*; (*mit Genet.*) 15545.
glôrie, glôrje *stf. Preis* 12784; (*konkret*) 8318.
glôse *stf. Auslegung* 2709.
glôsieren *swv. erklären* 3978.
gneisten (ganeisten, geneisten) *swv. Funken sprühen* 8075. 14573.
goffe *swf. Hinterbacke des Pferdes* 13640.
gogel *stm. Possen* 4350.
*goltstengel (guldîn stengel) *goldene Stange* (g. schranch *eine Schranke von Goldstangen*) 15650.
goltvaz *stn.* 367.
got *stm.* (*Anrede der Geliebten*) 6722 *u. ö.*
götelich *adv. fromm* 454.
gouch *stm. Nichtswürdiger* 6211 *u. ö.*
goum *stf. Aufmerken* 1005; g. nemen *wahrnehmen* 1125.
goumen *swv. achtgeben* 15460; (*mit Genet.*) 7629.
gral *stm. Lärm* 1211 (*H*).
gram *adj. feindlich* 7338. 11816.
gramarsî (= gramerzî *'grand merci'*) *stm.* 19481.
grant *stm. Keltertrog*; *fig. Gedränge* 7879 (?; *oder zu* grand, grande *groß?*).
grâpen *swv. haschen* 14718.
grât *stm. Gräte* 19487.
grâzen *swv. sich leidenschaftlich gebärden* (*vom Roß*) 6265.
gremzic *adj. leidenschaftlich verlangend* 7837.
grien *stm. Sandboden des Meeres* 971.
*grienen (= grinnen = grimmen *oder* = grînen *wüten?*) 4738. 12470. 16381; *glühen* (*von der Minne*) 8500. 10380.
griez *stm. oder stn.? Sandkorn* 1756. 8598.
grif *stm. Klaue, Fang* 7389. 10477.
grimme *stf. Wut, Wutgebrüll* 4857. 16827. 19066.
grimmen *swv. grimmig durchzucken* 17693.
grimmen *stn. Wut* 8741.
grimmen *adv. grimmig* 8521.
grînen *stv. heulen* 11980. 12024.
grisgramen *swv. brummen, knurren* 8187. 8323.
griuselich *adj.* 5529 (*HS*). 11061 *u. ö.*
grôzen *swv. wachsen* 689 *u. ö.*
*grôzen *adv. in großer Zahl?* 6423.
grüene *stf. grüne Farbe* 3667; *Anger, Wiese* 8058 *u. ö.*
grüenen *swv., fig.* 9148.
grüezen *swv.* (*feindselig*) 8123.
grunt *stm., fig.* 10445. 13209; (*mystisch*) 13691.
gruoz *stm.* (*feindselig*) 5232.
*grüsche *stn.* (?) 4700; *vgl.* grûz *und* gerüsche.
grûz *stf. Sandkorn, das Kleinste* 607.
güeten, sich, *swv. sich bewähren* 16177.
guft *stm. Rufen, laute Freude, freudiger Mut* 15564.
güften *swv. rühmen* 14096. 14352; sich g. *prahlen* 8.
güften *stn. Prahlen, eifriges Treiben* 5568. 11458.
*gufterschallen *stn. prahlerisches Jubeln* 98.

guldîn stm. Goldgulden 6213 u. ö.

gülle swf. Lache, Pfütze 1704 (Var.).

gult = gülte stf. Zahlung, Einkommen 193. 6212.

gunst stm. Vorteil 10878. 15114.

*gütze stf. Gufs, Strom 19040.

gützen swv. vergiefsen 8313.

guz stm. 577; Lebensstrom, Triebkraft 6796.

habe stf. Hafen 974. 1003; Habe 1371. 6308; Heimat 1360; Wurzelboden 1887; Gegend 3447; Halt 4961.

habech, habch stm. 1289.

haben swv.: sich an h. beginnen 3134.

haben, hân swv. halten (auf dem Pferde) 8265. 15649(?); aufhalten 4605; hân (mit Adj.) betrachten als 1384; gewähren (mit Dat. der Person) 2237; behaupten (im Kriege) 14431; hin hân (Akkus. der Sache, Dativ der Person) von jem. in Besitz haben 6558; hân für höher halten als 12109; dafür erklären 9922; halten für 5704 u. ö.; in hân eingeschlossen halten 12684. 18593.

haft stm. Anhalt 7698 u. ö.

haften swv. 16729; h. an fest verbunden sein mit 6038.

*haggevilde stn. Birschgelände 7152 (H S).

halbe stf. Seite 312; deweder halben 4761.

hæle adj. glatt 13867.

hæle stf. Verheimlichung 7000.

hælinc stm. Geheimnis 15995.

halz adj. hinkend 8660.

handeln swv. behandeln 7566. 11562. 15276.

handelunge stf. Behandlung, Pflege 18349 u. ö.

hant stf.: keinerhande adv. keinerlei 13845; maniger hande adv. 2755 u. ö.; welher hande adv. von welcher Art 4072 u. ö.; zweier hande 51.

hâr stn. = hor Kot(?) 12651.

harm swm. Hermelin 11418.

harrieren (vgl. mhd. hardieren, afz. harer, harier) drängen, stofsen, heftig angreifen 17981.

*haspilieren swv. (vgl. frz. espalier) gitterartig umgeben 2309.

häzliche, hezzeliche adv. mit Hafs 11781.

hazzen stn. Feindschaft 3794. 17403.

heben stv. halten (zu Pferde) 15649; sich heben aufstehen 9036. 9437; beginnen 215 u. ö.; an heben 5338; heben in, nâch streben nach 3583. 15703; heben ûf beginnen 97; sich heben ûf sich aufmachen 9322.

hecken swv. hervorbringen 10303.

heften swv. verbinden 15863; beibringen 8509.

hei interj. 13058.

heiâ hei interj. wehe 9630; subst. das Ach und Weh 2390.

*heidenbein stn. Heidenknochen 6248. 14980.

*heidendrô stf. Heidenzorn 16998.

*heidenkraft stf. Heidenheer 16164.

heie stf. Klotz, Keule 12019 u. ö.

heien swv. sicher bewahren 8340.

heilikeit stf. Heiligtum 6207. 17337.

heiltuom stn. 13831.

heimliche, heimeliche, heinliche stf. Geheimnis 9985; verborgenes Gemach 1926 u. ö.

*helfestiure stf. Hilfeleistung 4823. 7750.

helflich adv. auf hilfsbedürftige Weise 17343.

hellebant stn. Höllenfessel 10461.

hellegouch stm. 9890.

hellen swv. verdammen 15310. 16536.

hellen swv. hell werden, auflodern 11844.

hellen stv. ertönen, hallen 13863. 17401.

*hellengrie (oder hellengrife?) swm. 10477.

*hellerecke swm. Teufel 4720.

hellewirt stm. Teufel 3615.

helmblech stn. 15681.

helsen stn. Umhalsung 11692.

hendel stn. Händchen 2511 u. ö.

*hendewinden stn. Händeringen 9972 (W Wg).

hengel stm. (?) Hängsel 9350.

hengen swv. hangen 8132; gestatten 6328.

herbergen swv. ein Lager beziehen 6130.

hêren swv.: gehêret part. herrlich 1658 u. ö.

herrüefer stm. Herold 6353.

herschaft stf. Heereszug 2244. 6071.

herschriære stm. Herold 17385.

herte adj. tapfer 8053; (mit Gen.) unerschütterlich in 7831.

herte stf. Kampfesnot 8726 u. ö.; Tapferkeit 15589.

herten, sich, swv. stark werden 14923.

herzenliep stn. Liebster, Liebste 1538 u. ö.; Herzensfreude 7484.

herzenliep adj. 726 u. ö.

*herzenlip stm. Herzensleib 9491. 18451 (?).

herzensin stm. Herzensdrang 2726.

herzenswære stf. 2628 u. ö.; (plur.) 10610. 13157.

*herzentor stn. 3286. 9566.

herzentrût stn. 7060. 9465. 11295.

herzentrût adj. 2106 u. ö.

herzenwê stf. 12788. 18696.

*herzenzart stn. 7057.

*herzmuot stm. (?) 14634 (eher zwei Worte).

hie vgl. hei.

*hiegeselle swm. Verlobter 9704.

himel *stm.*: under des himels erden *unter der Feste des Himmels* 5964; *fig. Geliebte* 6783; *Seligkeit* 7492 *u. ö.*
himelize *stn. Baldachin* 14023.
himelstele *swf. Himmelsraum* 13931.
hirzin *adj. von Hirschleder* 10990.
hitzen *swv. heiſs machen* 11829. 12607; sich h. *heiſs werden* 2770.
hiulen *vgl.* hüllen.
hôch, hôh *adj.*: h. an *ausgezeichnet in* 13146; die hôhsten *die Besten* 13710.
*hôchgelust *stm. freudiges Verlangen* 11568.
*hôchgenende *adj. von hoher Kühnheit* 2960.
*hôchgerüste *stn. furchtbare Rüstung* 12011.
hôchgetiuret *adj. hochgeehrt* 13168.
*hôchgevrît *adj. der höchsten Freiheit teilhaft, beschützt* 5198. 5392. 16705.
*hôchgevürst *part. hochfürstlich* 14552. 15566.
*hôchgewirdet *adj. dasselbe* 18727.
hôchzît *stf. Freudenfest* 2429 *u. ö.*; *Hochzeit* 9515 *u. ö.*
hœhen *swv.*: gehœhet, gehôht *herrlich* 8071.
holde *swm. treuer Diener* 8593.
holden *swv. lieben* 1770. 18378; *huldigen* 7199; sich h. (*mit Dat. der Person*) *sich jem. wert machen* 1242.
holn *swv. erwerben* 11366; *ausholen* (*zum Schlage*) 8232. 14836; die rede holn 13380.
hor (*Genet.* horwes) *stn. Kot, Schmutz* 4579.
horden *swv. aufspeichern, heimlich bewahren* (*wie einen Schatz*) 10676 *u. ö.*; (*intrans.*) *sich mehren, gedeihen* 13466. 15483. 19029; zesamen horden 9012.
hœren *swv. gehören* 755 *u. ö.*; *aufhören* 14949.
hort *stm., fig.* (*von Personen*) 15847. 15894.
hossen *swv. schnell laufen* 8210.
houbeten, houpten *swv. enthaupten* 8886.
houbetstein *stm. der beste Kern, die festeste Bürgschaft* 5691.
*houbtwazzer *stn. hauptsächlicher Nebenfluſs* 926.
hovelecker *stm. Hofschranze* 12327. 12373.
hoveroht *adj. höckrig, verwachsen* 8658.
hûfe *swm. ritterlicher Kriegshaufe* 14431 *u. ö.*
hugende *part. freudig* 1623.
hulden *swv. geneigt machen* 194; *huldigen* 14329. 18712 *u. ö.*; (*refl. mit persönl. Dat.*) *sich beliebt machen bei* 4944.
hulden *stn. Huld, Gnade, Liebe* 4338. 19335.
hüle, hul *stf. Gebirgskluft* 4389.
hüllen *swv. heulen* 3737.
hüllen *swv. einhüllen* 18712; ez wird mir gehüllet *ich werde bekleidet* 9646.
hülse *swf. Decke, Schleier* 2153.
huntgebûr *stm. Bauerntölpel* 12326.
hurgen, hürgen *swv. heranwälzen* (*in Wallung bringen*) 12114.
hürnen *swv. ins Horn blasen* 5089; *mit Hörnern versehen* 11945.
*hürnen *stn. das Hornblasen* 5097. 6475.
hurst *stf., fig. dichtes Kampfgewühl* 7883.
*hürste *swf. Strauchwerk* 4482.
*hürsten *swv. abwehren* 336. 16780.
hurt *stf. oder stm., plur. Anlauf, Anrennen* 6564 (*HS*). 18588.
hurtâ! *interj. auf!* 15678.
*hurtekraft *stf. Kraft des Anpralls* 17553.
hûs *stn.*: mit hûse sîn *häuslich wohnen* 1186; ze hûse ziehen 5877; von hûse sich rihten *von daheim aufbrechen* 7688; von hûse kêre tuon *ausziehen* 7654.
hûsen *swv. seſshaft machen* 10470; *einheimsen, sammeln* 13277; *part.* gehûset *ansässig* 9074.
*hûsen *stn. das Gebahren* 11928.
hütteholz *stn. Holz zu einer Belagerungshütte* 6491.
*hütten *stn. das Hüttenbauen* 6595.
hützen, hutzen *swv. schieben* 4446.

iemittunt *adv. inzwischen* 3346.
ietwederhalbe *adv.* (*mit Dat.*) *zu beiden Seiten von* 312.
ietwederhalben *adv. dasselbe* 2308; (*Präp. mit Genet.*) 7926.
iht: ihts *irgend etwas* 8973; ihtsit *irgend etwas, irgend jemand* 3472.
*imâge *stf.* 16486 (*Var.*).
imâginâtio *lat.* 12787 (*Wg Gi Ha*).
*immerhort *stm. unvergänglicher Schatz* 13043.
immerleben *stn. ewiges Leben* 19527.
*immerlôn *stn.* 18661.
*immertriuwe *stf.* 8641.
*immervröude *stf.* 19539.
ingedenken *an. v. sich erinnern* 12313.
innen *swv. sich aneignen, besitzen* 12578 *u. ö.*
innercliche, innerclich *adv. tief im Innern* 7003.
irrekeit *stf. Irrfahrt* 11565.
irren *swv. stören* 4312. 4694.
irresal *stn. Irrfahrt* 2900.
isenar *Eisenkraut* 16148 (*H Hb*).
iser *stn. eiserne Rüstung* 1149. 5596.

knürreht *adj. knorrig* 12065.

kocke *swm. breites Schiff* 945. 967. 1080.

kocsilber (= quëcsilber) *stn.* 24. 29. 42. 68. 74. 122.

kol *swm. Kohle* 732; *Glut, Feuer* 14764.

colerâ *stf. cholerisches Temperament* 3311.

***colericus** *adj. cholerisch.*

komen *stv.*: abe komen *loskommen* 1798. 3387. 10044; an komen *angreifen* 8767 *u.ö.*; komen von *abstammen* 12275. 12277; komen vür *zum Vorschein kommen, aufkommen* 13246; (*mit Dat. der Person*) *bekannt werden* 12904; (*mit Akkus.*) *begegnen* 5491; hin komen *zum Ziele gelangen* 10051; wol komen (*mit Dat.*) *angenehm sein* 2978; ze hûse komen (*mit persönl. Dat.*) *bei jem. einkehren* 2321.

komen *stn. Besuch, Ankunft* 2419. 19121.

commentûr *stm.* 19584.

complexiône *stf. Temperament, Gemütsart* 3226. 3302. 3323.

***constellâcie** *swf. Stand der Gestirne* (*bei der Geburt*) 9569.

kopf *stm. Trinkschale, Becher* 362; *Hirnschale, Kopf* 8025.

kör *stm. Kirchenchor, Himmel* 17266; *Wölbung* (*des Berges*) 10832; (*der Baumwipfel*) 1850.

körder (querder, kerder, korder) *stmn. Lockspeise, Köder* 12113. 14847.

***kôre** *swm. das Innerste, der Kern*; herzen kôre (= *engl. the core of the heart*) 6825.

kôsen *swv. plaudern* 2710. 5217. 13471.

kôsen *stn.* 100 *u. ö.*

koste, kost *stf. Aufwand* 2236 *u. ö.*; *Kostbarkeit* (*konkret*) 4643 *u. ö.*; *Sold, Lohn*: in sînen kosten (*in seinen Diensten*) 4530.

kosteclîchen *adv. in prächtigem Aufzug* 9322.

kostlich *adj. kostbar* 9532 *u. ö.*

***cotantil** *ein Tier mit starken Knochen* 11943.

krach *stm. lauter Schall* 1673.

krachen *swv. laut tönen* 17473. 17774.

kraft *stf. Heereskraft* 17831 *u. ö.*; mit kreften *eifrig, angelegentlich* 5947.

krage *swm. Hals* 3650.

kranc *adj. arm* 11653. 13851; *kunstlos* 13252; *verächtlich* 14171; *subst. der Schwache* 8272.

kranken *swv.* 9407.

kranz *stm. Strahlenkranz* 12606.

krenken *swv.* (*mit Dat. der Person, Akkus. der Sache*) *jem. befreien von* 15106.

kresen *stv. kriechen, sich winden* 8760.

kretzen *swv. kratzen* 4802 *u. ö.*

***criant** *vgl.* triant.

kriec *stm. Anfechtung, Streit* 1551.

***criegbederben** *stn. wackere Kriegführung* 404.

krieger *stm.* 194.

krien *swv. zuschreien* 14440.

krien *stn. das turniermäfsige Zurufen* 10266.

***kriengelm** *stm. lautschallendes Turniergeschrei* 10250.

krisolde *stm. Chrysolith* 2278 *u. ö.*

***crisolitus** *dasselbe* 4097.

***crisoltenvar** *adj. chrysolithenfarbig* 17053.

kristalle *swm.* 11997.

kristallenstein *stm.* 628.

kristen *adj. christlich* 4417 *u. ö.*

kristenheit *stf. Christenglaube* 16248. 16406.

***kristenkünec** *stm.* 14984.

kristenman *stm. Christenmensch* 14076. 14193. 17658.

kristentuom *stn. Christentum* 16937; *Christenheit* 5823. 17746. 18171.

***kristenvürste** *swm.* 18023.

kriuzewoche *swf.* 19579.

kroierære, kroierer, kroijære, kroier *stm. der verordnete Rufer beim Turnier, Herold* 14786. 14933; âne kroierer *in tumultuarischer Weise* 10273.

krojieren, krogieren *swv. ein Schlachtgeschrei ausrufen* 9531.

krône *swf.* 9639; *fig.* (*höchster Schmuck*) 13972. 13975; (*im Himmel*) 18706.

***kropfstôzen** *swv. an den Hals stofsen* 5371.

krumbe *adv., fig. schief, unglücklich* 15004.

krümben, sich, *swv. krumm werden, vom geraden Wege ausbiegen* 16605 (*H Hb*).

küene *adj.* (*mit Genet.*) 14770.

küenen *swv. kühn werden* 9148 (*H*). 12824 (?).

kumberlich *adj. schmerzlich, sorgenvoll* 2039.

kumberwende *swf. Kummerabwenderin* 9564.

kûme *adv.* 2533; iender kûme *nirgends* 3828 (?); wie kûme *mit welcher Selbstüberwindung* 12696.

***kumel** *Helmschmuck* 15554.

***chumelle** *Ankertau* 14469.

kûmen *swv. trauern* 794.

kunde *swm. der Bekannte* 1419.

künde *stf. Bekanntschaft* 2564. 13150; *Kunde des ewigen Heils* 14408; mit künde *einsichtsvoll* 3847.

kündekeit *stf. List* 2865.

kündeclich *adj. klug* 11370. 11434.

kündecliche, kündeclich *adv.* 2480. 15758; kündeclîchen *adv.* 11777.

kunden *swv. erforschen* 1169 *u. ö.*; *kund tun* 13870. 14369; *Aufgebot ergehen lassen* 7655.

kunder, kunter *stn. das Unreine, Falsche* 1391. 3587.

kundewieren *swv. ausführen* 3907; *überlegen* 7886.

*chunduct *stm. Wasserleitung* 3572.
kunft *stf. feindliches Herannahen* 3684.
künne *stn. Weise* 3979.
kunnen, künnen (erkunnen) *swv. kennen lernen, erforschen* 748. 3896. 5454.
*kunnen *stn.* (*sinnlich*) 15910.
*kunstellâte *stf. Stellung der Gestirne* 587.
künstelôs *adj.* 154; *ungeschickt* 14168. 14170.
*künstensin *stm. kunstreiche Erfindungsgabe* 4304.
*kunstfluz *stm. strömender Kunstgeist* 13216.
kunterfeit *stn. Gegensatz; das Erkünstelte, Falsche* 4092. 18693.
kuntlich *adj. bekannt* 9768 (*H*); kuntliche, kuntlich *adv.* 7165.
kuntschaft *stf. Erkenntnis, Kunde* 3825. 4449. 7221; *Verwandtschaft* 14369.
kür *stf. das Beste* 13282. 14122.
kürn *swv.* 736.
kursît *stn. Ritterkleid über dem Wappenrocke* 3771; *swf.* 17499.
kürzen *swv. verkürzen* 12839.
kurzlichen *adv. mit kurzen Worten* 16279.

laben *swv.*: laben von *wegen etwas Schwerem erquicken* 18812.
lachen *stn. Laken* 6500 *u. ö.*; 8654?
lachlichen *adv. freundlich* 3127.
laden *stv. überhäufen mit* 4096. 4320.
*ladern *swv.* (*vgl. mhd.* loter, *locker u. bair.* lottern, *wackeln*) *schlaff werden* 8404.
læge (lage) *adj. schlecht?* 19009.
lâgen *swv.* (*mit Genet.*) *auflauern* 19486.
lanke *swf. Seite* 8097. 8305. 8409.
lanne *swf. Kette* 8322.
lant *stn.*: gên landen *jeder in seine Heimat* 11321.
lap *stm., stn. Labung* 8086. 15636. 17326.
larikant *stm. kostbarer Kleiderstoff* 2307.
last *stm. Kummer* 17374; *plur.* leste *schwere Masse* 8016.
lastermâl *stn. Schandfleck* 13912.
lastermâse *swf. dasselbe* 17781. 18613.
*lastersnallen *stn. schändliches Reden* 97.
lâsûr *stn., stf. Lasur* (lapis lazuli) 14467.
latîne *stf. Latein* 5604. 19563; *swf.* 3304.
latiniste *swm. römisch-kathol. Kirchenbeamter* 5605 (*S*). 6197.
lâzen, lân *stv. im Stich lassen* 11634. 12374. 16006; *loslassen* (*Jagdausdruck*) 7079. 7385; an lâzen *dasselbe* 977; lâzen an *anheimstellen* 3176; sich l. an *sich niederlassen auf* 4282; *sich verlassen auf* 3692 *u. ö.*
lazzen *swv. träge sein* 12620.
lê *stm. Hügel* 6154.
lêbart, lêbarte *stm. Leopard* 15557. 15568.
*lebend, lebende *stn. Leben, Kraft* 549.
lebensbrief *stm. Verbriefung des Lebens* 18029.
*leckerlich *adj. unanständig, sittenlos* 12336.
*leckervuore *stf. schamlose Schmeichelei* 14177.
legen *swv.* (*mit Dat. der Person und Akkus. der Sache*) *zu Boden legen, zerstören* 10006; an legen *ausdenken, planen* 15218. 15759; dar l. *lagern lassen* 7865; sich dar l. *sich lagern* 6498; legen für *wohin verlegen* 14121; hin legen *wertlos machen* 15348; legen in *niederstrecken* 15723 = ûf l. 8769; in l. *sammeln, sich aneignen* 7270 *u. ö.*
lêhen *stn. Ehrenrecht* 6166. 13321; *fig.* (*Liebesverhältnis*) 10044.
leiden *swv. verleiden* 2470. 10006; *betrüben* 19433; (*mit Dat. der Person*) *einem leid sein* 3864.
leinen *swv. lehnen* 5171; hin l. (*mit Dat.*) *zuwenden* 4753; ûf l. *sich emporheben* 3551.
leitevane, leitevan *swm.* 7069.
leithunt *stm.* 18953.
leitvertrip *stm.* 5480. 11168.
leme, lem *stf. Lähmung, Elend, Jammer* 8052. 17140.
lenden *swv. landen* 1307. 1321.
lendenier *stm. Lendengürtel* 17797.
lene *stf. Neigung* 16000.
lengen *swv. langweilen* 13208.
lenken *swv.* 129. 9034; *biegen* 17335; *richtig führen, darlegen* 6906; l. von *abtrennen von* 17582; gelenket (*part.*) *gebogen, gefaltet* 16550.
lêre *stf. Bericht* 4937; *Ratschlag* 8961; *Einfluſs* 13374; *Bedeutung* 12873; *belehrende Dichtung* 13720.
leschen (*prät.* laste) *swv. an Glanz übertreffen* 5000.
*leselich *adj. leserlich* 5272.
lesen *stv. laut lesen* 6970; *reden* 57. 10616; *sammeln* 2595; *auffassen* 13221; în l. *erwägen* 11840.
lesenliche, lesenlich *adv. durch Lesen, Vorlesen* 14697.
lesten *swv. belasten mit* 18154.
lestern *swv. entehren* 19559.
letzegâbe *stf. Abschiedsgabe* 17555 (*L*).
letzen *swv. beschädigen, verletzen* 7378 *u. ö.*; *ergötzen* 9628.
*letzen *stn. Beschädigung* 16174; *Abschiedsgabe* 18922.
lîbel *stn. Leib* 18321.

lîben *stv. zurückbleiben* 1504.
lîche *stf. Leiche* 17507 *u. ö.*
lîchname *swm.* 17287.
lîden *stv.*: l. von *leiden* (*von Wunden*) 18344.
liebe *stf.* (*Plur.*) *Liebesbezeigungen* 10360; von sînen lieben *ihm zu Liebe* 12589.
liebe *swm.* (= liep *stn.*) *Geliebter, Geliebte* 6779. 7559.
lieben *swv. lieb machen* 1737; sich lieben *sich beliebt machen* 869.
liepgedinge *swn. Liebeszuversicht* 15224.
***liepholden** *swv. Huld beweisen* 18260.
lieplîchen *adv. fröhlich* 15094.
liepschaft *stf. Liebeswerbung* 8671; *Liebesverbindung* 10206.
***lier** *stn. Strahl* 13848.
lieren *swv. lächelnd blicken, von der Seite lugen* 1602 *u. ö.*
ligen *stv.*: gelegen sîn *gesunken sein* 6829. 14101; *krank liegen* 18340.
lîhen *stv. zu Lehen geben* 1339 *u. ö.*; *zuwenden* 2935.
lilje *swf.*, *fig.* 19518.
liljen *swv. verzieren* 14859.
limmec *adj. brüllend, brummend* 17563.
limmen *stv. knurren* 12037; (*von grimmigen Bewegungen*) 8522. 8741; *fig.* 15673 (*Var.*).
***limmen** *swv.* (?) *wüten* 17694.
linden *swv. lindern* 525.
***lînen** *swv. anseilen* 5958.
linge *adj. link* 8400.
lîp *stm.*: mînes herzen lîp 9804. (13153?); *Rumpf* 8383; *Schönheit* 4577. 13048. 13145; *Mutterleib* 14106 *u. ö.*
lîplich *adv. sinnlich* 7541.
list *stm.* (*mit präp.* ûf) *Geschick* (*zu*) 5908.
lîte *swf. Bergabhang* 267. 9676.
liut *stn. Mensch* 9986.
loben *swv. suchen, aufsuchen* 13493; sich l. über *höheren Anspruch auf Lob machen, haben als* 14535.
löckel *stn.* 15087.
locken *swv.* (*mit Dat. der Person*) *anlocken* 684; (*mit Dat. der Person und Akkus. der Sache*) *herauslocken* 9392.
***lomen** *stn. Geräusch* 4808.
lôs *adj. anmutig, lieblich, reizend* 5218 *u. ö.*; (*superl.*) 9262 (*in schlechtem Sinne*) 8055.
loschen *swv. verborgen sein* 9599; *still liegen* 12170.
losen (*vgl.* lusenen) *swv. zuhören, horchen* (*mit Dat.*) 14175.
***lœte** *stf. Lötung, feste Fügung* 15862.
lœten *swv. fest anfügen* 14630. 16818.
***lotte** *swf. Laute* 13786.
lougen *swv. betrügen* 18446.
lougen *stn.*: sunder l. 675. 2090.
lôz *stn. Schicksalsspruch* 9572 *u. ö.*; *Entscheidung* 13170 (*H*).
lucerne *swf. Leuchte* 5481.
lucken *swv. locken* 1613; (*mit Dat.*) 1605. 5614.
lüejen *swv.* 10956. 11898.
luft *stm. hohe Region* 14351; *fig. Lebenselement* 14095.
lüften *swv. befreien aus* 1495 (*H*).
lugelich *adj. erlogen* 12631.
***lûn**, **lûne** (*Var.* lage, luoge) *Versteck* 1697. 1719.
lünde *stf. Welle* 1066 (*W Wg*).
***lundern** *swv. brausen, brüllen* 11687.
luoder *stn.*, *fig.* strites l. 5806. 7950.
luogen *swv. sich heimlich umsehen* 1572 *u. ö.*; (*mit Dat.*) *erkunden* 5515.
luppen *swv. vergiften* 19021.
lurc *adj. lahm* 6496.
lûre *stf. Hinterhalt* 8104.
lusenen *swv. lauschen* 1698. 2344.
lustbære, diu, *swf. die Reizende* 16155.
lusten, **lüsten** *swv. gelüsten* (*unpersönl.*) 710. 8033. 14473 *u. ö.*
***lustgelinc** *stn. gelungene Freude* 6804.
lustsam, **lussam** *adj. lieblich* 655.
***lustwernde** *adj. erfreulich* 15469.
lûtbære *adj. ruchbar* 15991.
lûtbæren, sich, *swv. erschallen* 2285.
lûterlich *adv. rein* 2729. 12282.
luterlichen *adv.* 2727.
lûtern *swv. sich rein entwickeln* 12867.
lûtes *adv. laut* 3348. 19184.
lützel (*mit plur. Verb.*) *wenige* 14874.
lützern (*Nebenform zu* lûzen) *swv. heimlich lauschend nach etwas hinblicken* 1614.
lûz *stf. Auflauerung* 7150.
lûzen *swv. lauschend hervorblicken* 1590. 1609 (*H*).

machen *swv.*: ze vil der sage m. an *bei etwas zu lange verweilen* 8553; gemaht *part. gestaltet* 6277.
mâge *swm.* (= mâc) 14063.
mägetlich *adj. jungfräulich* 19070. 19274.
mähelen *swv. verloben* 6615.
maht *stf. göttliche Macht* 10537; *Masse* 1790 *u. ö.*
mâl *stn. Abzeichen* 17511; ze einem m. 11169; ze mangem m. *oft* 10203; sehs mâle *sechsmal* 6820.
mâlære, **mâler** *stm.* 734.
mâlen *swv.* 743. 3142; (*fig.*) *gestalten* 11479.
malie *stf. Kampfgewühl* 14961.
maln, **malen** *stv.* (*auf d. Mühle*) *fig.* 15289.
mandel *stm. Mandel* 2150 *u. ö.*
mâne *swm.*: voller mâne *fig.* 6688.
mangel *stm.* 5451; *Elend* 12118. 19483.

mängelich *adj.*: allermengelich (*mit dem Plur. des Verbs*) 6040.
*manicvaltes *adv.* 16666.
manlêhen *stn.* 1338 (*H S*).
*mannestrôst *stm.* 7597.
marc *stn. Gehirnmark* 12182.
marc, march *stn. Rofs* 8348.
marîne *swm. oder swf. Seetier* 11937.
marner *stm. Seemann, Matrose* 304. 14256.
mâse *swf. Fleck* 2702 *u. ö.*
mâsen *swv. beflecken* 10835.
matêrje *stf.* 14307. 14309.
matreiz *stm. Ruhebett* 17419.
mâzen *swv. Mafs halten* 12849; sich m. (*mit Genet.*) *sich beschränken in* 17487.
mâzen, ze, *adv. passend* 16105.
meidem *stm. Wallach* 19016.
meienwedel *stm. Blütenbusch; fig.* 7452.
meil *stm.* 7089; *plur. m.* 16592; der âne meiles *der Fleckenlose* 16950.
meilen *swv. beflecken* 13584.
meinen *swv. liebevoll im Sinne tragen* 514 *u. ö.*; *erstreben* 9885; *feindlich beabsichtigen* 16063. 17248.
meinen *stn. Ansicht* 9901.
meister *stm.* (*als Anrede*): meister jeger 18952; *Herr* 3361; *Schöpfer* 4977. 5609; (*mit Genet.*) *Gott* 10791.
meisterbuoch *stn. gelehrtes Buch* 18117.
meistern *swv. erziehen* 670; *meisterlich abfassen* 2460.
melde *stf. Angeberei* 1715. 7594; (*personifiziert*) 1462 *u. ö.*
melm *stm. Staub* 5898 *u. ö.*; *Plur.* 12500 *u. ö.*
memôrie *stf. Gedächtnis* 12783.
menacorde (menacorden, manucorde, manucorden, manncorde *von lat.* monochordium *stn. ein Instrument* 13786.
mengen *swv. vereinigen* 11782 *u. ö.*; sich m. 8131.
mêren *swv. wachsen* 960.
merrint *stn. Seekuh* 10957.
*metallî *stn. ein im Meeresboden stehender, undurchdringlicher Wunderstoff* 11987.
mezzen *stv.* (*mit dem Schwerte*) *zumessen* 8207; *in einem gewissen Mafse von sich geben* 11176; *erfahren* 19333.
mezzen *stn. die Erwägung* 13072.
*mezzerspitz *stm.* 17505 (*H*).
milten *swv. mild werden* 6410.
mindern, sich, *swv. abnehmen* 4422.
minen, sich, *swv. zugeeignet sein* 7748.
minne *stf. Gedenken*: m. hân (*mit Genet.*) *beachten* 3839; *Friedensschlufs* 9432.
minnegeræte *stn. Liebesanschläge* 1643.
*minnenast *stm. Liebestrieb* 880.
minnenbant *stn. Liebesfessel* 12128.
minnendiep *stm. heimlicher Liebhaber* 12916. 18280.
minneneigen *stn. Liebeseigentum, Besitz der Geliebten* 8536.
*minnenklame *stf.* (*schwacher Plural*) *Liebesfessel* 15346.
minnenpfat *stm.* 15062.
*minnentrôr *stm. Minnentau* 8588.
minnenworgen *stn. Liebesqual* 12721.
minnerigel *stn. Liebesbund* 3026.
*minnesterken *stn. Liebeskraft* 18418.
minnetuc *stm. boshafter Liebesstreich* 9077.
mischen, sich, *swv. bunt werden* 5937; mit m. *untermischen* 8591. 18619.
missen *swv.* (*mit Genet.*) *nicht erfahren* 7679.
missestalt *adj. häfslich* 4209.
mittel *stn. der mittlere Teil* 11996.
moâdât *stm., ein kostbarer Edelstein* 10167.
model *stn. Mafs, Modell* 8459.
*montange, muntange *stf. Berg, Gebirge* 17358. 17590.
morgene, morgen (*Dat.*) *adv. am Morgen* 2284. 5033; *am nächsten Tage* 13337.
mort *stm. Tod* 9237; *stn. Verrat* 6764; *im Ausruf* 10341 (*S*).
mos *stn. das Moor* 11774 *u. ö.*; *fig.* 4257.
müetlich *adj. anmutig* 17250. 18556.
mugent *stf. Vermögen, Kraft* 47 *u. ö.*; nâch m. *gemäfs* 376.
*mugenträt *stm. Allmacht* 2128.
*mulle, mul *stf. Staub* 17571.
mun *stm. Mut, Lust, Freude* 9346 *u. ö.*
münc, münch, münic *adj. mutig* 8022; *anmutig* 9370; *froh* 14444; *geistvoll* 380.
mündel *stn.* 248 *u. ö.*; (*Person*) 14900. 15892.
munder *adj. lebhaft* 18386.
mundern, sich, *swv. sich aufraffen* 8787.
muntlich *adj.* 17250 (*H*).
muoder *stn. das Innere, Herz, ein junges Blut* 846. 7310. 16380.
muolte *swf. halbrundes Gefäfs* 12047.
muor *stn. Moor, Sumpf* 14178. 17320.
*muotgelüsten *stn. mutiges Verlangen* 11904.
muoten *swv. solche Stimmung geben, dafs* 15305.
murc *adj. faul* 9340; *schmutzig, befleckt, welk* 6902. 16837. 16882. 17685; (*mit Gen.*) *verdorben von* 13728.
murden *swv. morden* 11067. 17520.
mürdekeit *stf. Mordgier* 5749.
mûre *stf.* 201; mûr 8386. 17108; *plur. swf.* 8812. 17647.
mûren *swv. auftürmen* 17952; ûf m. *fig. aufführen* 13210.
müschen *swv. in kleine Teile zerdrücken* 2507.

nacke *swm. Nacken* 3400.
nâchkome *swm. Nachkomme* 16695 *u. ö.*
*nâchvürste *swm. fürstlicher Vasall* 14500.
nackent, nacket, naht *adj.*: n. an *einer Sache bar und ledig* 9489; *ohne Rüstung* 19037.
nagelsniet *stm.* 17629.
nahtselde *stf. Nachtherberge* 3803 *u. ö.*
name *swm. geschriebener Name* 5282; *Stand* 2288; *Würde* 4577 *u. ö.*; den namen hân *heifsen* 7930. 15266.
namen *swv. nennen* 63 *u. ö.*
nâtûren *swv. natürlich einpflanzen* 4211.
nâtûrgetât *stf. natürliche Beschaffenheit* 23.
nazzen *swv. nafs werden* 17498.
*neigic *adj. günstig* 15053.
neinâ *interj.* 1786 *u. ö.*; neinâ neinâ 8530; neinâ nein 4574 *u. ö.*
neizwaz *ich weifs nicht, was* 18899.
nemen *stv.*: ich næme daz *ich wünschte dafs, ich wäre sehr zufrieden wenn* 16601; vür nemen *angreifen* 6955; în nemen *in sich aufnehmen* 5831. 17506.
nennen *swv.*: genant *part. sogenannt* 2856.
neve *swm.* (= *Oheim*) 18273.
nibelen *swv. als Nebel erscheinen* 12013.
nider *adj. der untere* 918.
niderligen *stn. Sturz* 3741.
*nieng *adv. nirgend* 13620 (*H W*).
niet *stm. breitgeschlagener Nagel* 8185.
nigrâmancia, nigrâmancie, nigramancî *stf. Schwarzkunst* 10865 *u. ö.*
nigrômanzî *stf.* 4908. 5113.
nîtlich *adv. auf gehässige Weise* 3719.

niun *adv. nur* 6045.
niur *adv. nur* 2385 *u. ö.*
niuwe *adj.*: n. sîn (*mit persönl. Dat.*) *sich erneuern* 12794.
niuwen *adv. aufs neue* 15242.
niuwen *swv. neu erfahren* 2451; *sich erneuen* 8866.
*niuwespüric *adj. sich frisch spürend* 18955.
*nôbilêt *ein glänzend schwarzes Tier* 17059.
norden *stn.* 1040; nort, nord *stn.* 298.
norme *stf.*: von n. *abnorm* 298 (*W Wg*).
nôt *stf.*: mir ist nôt ûf *ich habe Verlangen nach* 5312; ez tuot mir nôt *ich kann nicht anders* 8937; n. tuon *in Not bringen* 6520; *Todesnot* 4879; *Schmerz und Jammer* 19072. 19427; *Notwendigkeit* 8605.
*nôt *adj.*: *comp.* nœter 15785.
nœten, sich, *swv. eifrig betreiben* 12630.
nôtzogen *swv. notzüchtigen* 13028. 15817.
nouwevart *stf. Talfahrt* 836 *u. ö.*
*nunzieren *swv. melden* 3977.
nutz (nütz) *stm. segensreiche Erscheinung* 5142.
nütze *adj. wirksam* 17834.
nützen *swv. förderlich sein* 4420.

ô: alphâ et ô 12219.
och *interj. ach* 12152.
*ockerlier *stm.* (= nôclier, *F. Bech; vgl. mlat.* occarius = *navicula, Mittelsegel*) *Steuermann, Lotse* 278. 301. 18755.
offenen *swv. öffnen, verwunden* 10431.
onichel *stm. Onyx* 15454.
opfergült *stn. Opferzins* 6199 *u. ö.*
orden *stm.* 2219; *Gesetz* 4158 *u. ö.*; *Lehensvorrecht* 6156.
ordenunge *stf. Einrichtung* 5989. 14289; *Gesetz* 14507.
ordinieren *swv. herstellen* 3277; *anordnen* 7817.
ors *stn.*: orsch, orsh, örsh 4288 *u. ö.*
ôt (oht) *adv. nur, eben, wohl* 1506 *u. ö.*
oufen [*Nebenform zu* ûfe] *adv. aufwärts* 4302.
öugel *stn.* 2584; öugelîn *stn.* 1608.
ô wê *interj.* (*Staunen*) 4551; (*Entzücken*) 6740. 12582; (*Aufmunterung*) 16182; (*mit Dat.*) 1700. 2876; (*mit Genet.*) 9491 *u. ö.*

p *vgl. auch* b.
*pagânisch *adj. heidnisch* 5784.
pantier *stn. Panther* 14645.
pantiersmuot *stm.* 18606.
par *adj. gleichartig* (?) 6152. 12224.
par *stf. Beschaffenheit* 16946.
paradîs *stn.* (*Anrede an die Geliebte*) 15894.
*parâlisis *stf. Lähmung* 2057.
parrieren *swv. in bunter Ordnung aufführen* 17032; *einteilen* 18606 (*H Hb*); (*intrans.*) 14484.
part, parte *stf. Teil, Partei* 14434 *u. ö.*; *Teilung* 14221; *Einteilung* 633; *Mafs* 3575. 5109.
partieren *swv. abteilen, einteilen* 14606. 17032 (*Var.*).
partieren *stn. Einteilung der Kampfparteien,* (*ironisch*) *Krieg* 1216.
*pavamîn *stn. Farbestoff* 16546.
*pavamîn *adj. mohnblütenfarben* 14629.
permit, pirmit *stn. Pergament* 2135 *u. ö.*
pfaffenfürste *swm. geistlicher Fürst* 16667.
pfat *stm., fig.* 7634 *u. ö.*
pfeden *swv. ziehen* 8915. 16812; *einziehen* (*von Gefühlen*) 14282.

*pfenden *stn. das Berauben* 14028.
pfîl *stm.* (*fig.*) *spitzige Form* 15086.
pflegen *stv.* (*mit sächl. Genet.*) *mit etwas verbunden sein, an sich haben* 12427. 13812. 15238; *besitzen* 15551. 17878; (*mit persönl. Genet. und* mit) 17930 *u. ö.*; (*mit Inf.*) *eifrig hinterher sein* 16393. 18993; (*mit sächlichem Akkus.?*) 16652.
pfliht *stf. Pflicht* 15702; *Gemeinsamkeit* (*durch ihre bindende Gewalt*) 680; sunder leides pf. 1181; in der pf. *in der Lage* 7040.
pflihten *swv. verfechten* 148; *vereinigen* 681. 1731; *verbunden sein zu* 12738.
phîsicâ *stf. Naturlehre* 3313.
*pilgrîn *stm. Wanderfalke* 17538.
pîn *stm.* 5046 *u. ö.*; pîn, pîne *stf.* 2466 *u. ö.*
pînen *stn. das Leiden* 7202.
*piscis *stm. Fisch* 1072.
plânje, plânie *stf. Ebene* 14918 *u. ö.*; blange *swf.* 12711. 14894.
pliât *stm. kostbarer Seidenstoff* 357 *u. ö.*
pôlus *m. Pol* 585.
prellen *swv. anrennen* 11734.
prêsent, prêsente *stf. Gabe* 7217. 15444.
prîs *stm. das Beste in seiner Art* 9868. 9904. 15553; (*Plur.*) *die höchsten Ehren* 9164. 13581. 14812.
*privaciô *lat. Beraubung* 14307.
*psalterisieren *swv. d. Psalterium spielen* 13787.
puncte *swm. Mittelpunkt* 11591.
punder, ponder *stn. Anrennen mit dem Streitrofs* 17508 *u. ö.*; *stf.* 3170 *u. ö.*; p. herte 13645. 14653. 19283; *anrennende Schar* 8121. 8159. 8790.
punderlich *adj. feindselig anrennend* 3706 (*S Ha*). 14862.
pundervart *stf. feindseliges Anrennen* 8260.
*purperrôt *adj.* 14479.

q *vgl. auch* k.
quâle *stf. Angstruf* 5164; *swf. qualvolle Gebärde* 8624.
quâllich *adv. auf qualvolle Weise* 4668. 5428.
qualitâtes *lat. nom. plur. Elemente* 15271.
quartieren *swv. teilen* 14491. 14689.
quêle *stm. Beklemmung, Schmerz* 15808.
quellen *stv.* 7066; *fig.* 5399. 19235.
queln, quellen *swv. quälen* 9961; (nâch) *mit Sehnsucht erfüllen* 6528; sich q. 2373 *u. ö.*
queln *stv. sich sehnen nach* 6749.
*quetschiure *stf. Quetschung, Wunde* 17571.
quillen (?) *swv. quillen, fig.* 777.

ragen *swv. ausstrecken* 1029.
râmen *swv. aufs Korn nehmen* 13364.
ranc, ranft *stm. Einfassung* 13925 (*Var.*).
rant *stm. Schildesrand* 3092.
rasche *adv. rasch* 13958.
raste *stf. Wegestrecke* 1201. 17373.
rât *stm. Anschlag* 2846. (5592 *H*). 12110; *Ratgeber* 358; *Vorrat* 14134; rât hân (*mit Genet.*) *etwas nicht bedürfen* 4098.
ravît *stn. Streitrofs* 10708. 11175; *stm.* 10121.
*râwen *swv.* (*vgl. bair.* rauen) *heulen* 3487.
ræze *adj. scharf, hitzig* 17162; (*mit Genet.*) *begierig nach* 12532.
recken *swv.* 17504; ûf recken *emporheben* 17747.
rede *stf. Absicht* 1813. 15061; *Bericht* 6041; *Botschaft* 4517 *u. ö.*
reden *stv. durchsieben* 2071.
regen, sich, *swv. sich anstrengen* (*zum Kampfe*) 14054. 18056 (*H*). 18106 (*H*) *u. ö.*
regen *stn. Bewegung* 15572.
regnieren *swv. herrschen* 3314. 11477 (*L*).
reht *adj. wahrhaft* 6672.
rehte *swn. Berechtigung* 228 *u. ö.*
reine, rein *adj.* (*mit vergleichendem Genet.*) 18894.
reisekappe *swf. Reisemantel* 6444.
reiten *swv. zählen* 3092; *zurüsten* 10115. 12983; ûz r. *vollständig darstellen* 3555.
reizen *stn. Anreizung* 7308.
rêren *swv., fig.* 8586. 13364; *die Blüten in den Himmel fallen lassen* 13941; *in Nachteil bringen* 18005; *niedersenken* 15839; (*intrans.?*) *träufeln* 12400.
rette *stf. rettender Beschlufs* 5716.
rîben, sich, *stv. durcheinander fliegen* 8226; rîben ûz *herausschlagen* 12064.
ric *stm. Fessel, Knoten* 11348. 12718. 14757 *u. ö.*; *Klammer* 10158; ricke *swm.* 5864.
richen *swv.* (mit) *bereichern* 11112.
richsenen *swv. herrschen* 6111.
*ridel *stm. Fieberschauer* 14750.
riechen *stv. rauchen* 43. 12367. 18112.
rieme *swm. Helmband* 3673; *Fessel* 10990.
rigel *stm., fig.* 13407.
rihten *swv. berichten* 6102; *beherrschen* 11477 (*Var.*).
*rihtes *adv. geradenwegs* 7825.
rimpfen *stn. Zuckung* 18111.
ringern *swv. abnehmen* 3794.
rîsach *stn. Buschwerk* 1086.

risel *stm. Regen* 4774.
rist *stm.* (?) *Handgelenk* 12060.
rîten *stv.*: abe rîten *zu Schanden reiten* 18745.
rîtern *swv. durchseihen* 2077.
riuclich *adj.* 5302.
riuten *swv., fig. Anh.* III 87.
rivier *stn. Bach, Flufs* 2268.
riviere *stf. Jagdbezirk* 7290; *Richtung* 14296.
*rivieren *swv.* (*statt* ridieren, ritieren *fälteln; oder* = reveïr *wieder nachsehen?*) *das Gewand zurecht legen, nachprüfen* 2719.
rone *swm. Klotz* 3453.
ropfen *swv. zerzausen* 7406.
rôr *stn.* 921. 8508; *Zuckerrohr* 8587.
rôse, rœse (?) *swf., fig.* 12476.
*rœselieren (rôsinieren) *swv. rosenrot machen* 9122.
rœseloht *adj. rosig* 2352. 5239.
rœsen *swv. röten* 4726. 19262.
*rôsenbüschelîn *stn. Rosensträufschen* 6814. 6966.
*rôsenvarwel *adj.* 14900 (*H*).
rôsenwazzer *stn.* (*Mittel gegen Ohnmacht*) 9233.
*rôsenwîs *adv. rosenförmig* 16726 (*H*).
rosselouf *stm.* (*Längenmafs: 16. Teil einer französ. Meile*) 1298.
rôst *stm. Feuer, fig.* 5322 *u. ö.*
rœte *stf. roter Stoff* 6348. 6350 (*L*).
*rœtîn *adj. aus Röte bestehend* 2153.
rotsche *swf. Felsabhang* 3453.
*rotschun mûre *swf. Felsenmauer* 3297.
rotte *swf. harfenartiges Saiteninstrument* 13785.
rottieren, sich, *swv. sich rottenweise aufstellen* 7818.
roub *stm. beraubender Mord* 19300.
rûben *swv.* (= riuwen, rûwen) *klagen, stöhnen* 1448.
rûch *adj. rauhhaarig* 7780.
rucken *swv. rücken, emporheben* 17882; ûf rucken 15303; sich ûf rucken 18792; *intrans.* 14374. 16908; ûf r. *sich erheben* 15712. 18286.
rüde *swm.* 11980.
rüefen *swv.* 1034 *u. ö.*; (*mit persönl. Dat.*) *herbeirufen* 7103. 11106; r. an (*mit Akk.*) *verkünden* 6354; an r. (*im Gebet*) 10519 *u. ö.*
rüegen, ruogen *swv. verraten* 1956; *kund tun* 5433; *tadeln* 15802.
rüegen *stn. Anklagen* 7594.
rüeren *swv. berühren* 7403 *u. ö.*; *bewegen* 12847. 16555; sich r. 10914. 14502; r. an 11420. 12832; (*geistig*) 7330. 12542. 15600.
rüeren *stn. Berühren* 11455; *Spornen* 11427.
rûhegrâve *swm. Raugraf* 16911.
rûma rûm! *interj.* 17993.
rünec *adj. schwächlich* (?) 8170. *Anh.* VI 2.
runse *swf. Wasserlauf* 6795.
runst *stm. dasselbe* 14341.
runzîn, runsîn *stn. Klepper* 8113; runzît *stn.* 3694.
ruof *stm. Gebet* 10518; *Befehl* 19512.
ruom *stm. Glanz, Pracht* 1842; durch den ruon 14678; ze ruome, ruomen *adv. auf rühmliche Weise* 7260. 9774.
ruowen *swv.* (*im Tode*) 13239.
ruowen *stn.* 261.
ruoz *stm. Schmutz* (*Plur.*) 8590 (*H*).
*rupte, ropte *stf. Felsstück, Steinmasse* 2645.
*rûschâ! *interj.* (*Ermunterung*) 14836 (*H*).
russîn *stn. Pferd* 8113 (*H*).
*rûtieren *swv. rautenförmig ordnen* 14589.
sache (?) *stm. Sack, beutelförmig herabhängender Zierrat* (*oder* = sache *stf.*) 13821.
sache *stf.*: nach tugende sachen *nach edlen Dingen* 13263.
saf *stn. Saft* 6801.
saffen *swv.* (*intrans.*) *saftig werden* 15864.
sal *stm., fig. Inbegriff* 2500. 9468; *geheime Tiefe* 1873.
salamander *stm. Feuersalamander* 3660. 3671.
*salamandrîn *adj. von S.* 3995.
Sælde *swf. Fortuna* 12623 *u. ö.*; Sælden schîbe *stf.* 12520. 13154. 17584.
sældentac *stm.* 9504.
sældenwadel *stm. Glückswedel* 7064.
sâme *swm.*: bluotes s. *Tropfen* 8312.
samelieren *swv. sich sammeln* 16983; sich s. 14711. 17821.
sâmen *swv. erwachsen lassen* 5714. 13583.
*samilieren (salmil.) *swv. erschallen lassen* 13788.
*saminieren *swv. zusammenschliefsen* 14827.
*sanguineus *adj. sanguinisch* 3227. 3310.
saphîrîn *adj.* 12773.
sappen *swv. erwerben, erhalten* 14938.
sarjant *stm. Anführer* 5959.
sarwe *stn. indisches Gewebe* 17170.
*satelruc *stm. hinterer Teil des Sattels* 7986.
satelrûmen *stn.* 14875.
schaben *stv. kratzen, scharren* (*streifen*) 8546.
schade *swm.* (*Plur.*) *Nachteile* 8981.
schade *adj. schädlich* 2673. 12147.
schadehaft *adj. beschädigt* 17826.
schaffen *stv.* (*mit Part. Prät.*) *veranlassen, lassen* 11878. 15531 (*H Hb*).

schal *stm.* *Gerücht* 2760; *prahlerisches Werk* 12962.
schal, schale *stf.* 10800. 13223.
schalc *stm.* *Bube* 12328.
schallen *swv.* *lärmen* 17552; *lobsingen* 11694; *jubeln* 18944.
schallen *stn.* *Jubeln, Prahlen* 1857.
schalmie *swf.* (*stf.*) *Rohrpfeife* 8832 *u. ö.*
schalten *stv.* *forttreiben, fortstoſsen* 17028. 17552.
schame, scham *stf.* *Schamteile* 19344; *fig.* aller zuht sch. *die Beschämerin, der Gipfel aller Zucht* 6376.
schamen *stn.* *Scheu* 3259.
schandentrit *stm.* *unehrenhafter Schritt* 7068.
schapel *stn.* *Kopfschmuck* 2331; *Kranz* 13911.
*schapelbluome *swf.* *Blume im Kranz* 13205.
schapellîn *stn.* *Kränzlein* 3951.
*schardrum *stn.* *Heerspitze* (*oder* = squadrone?) 16516.
scharsahs, scharsach *stn.* *Schermesser* 11705.
*scheide *swm.* *Schiedsrichter* 11574.
scheiden *stv.* *entscheiden* 12008.
schele *swf.* *Schale* 2151.
schellen *stv.* *erschallen* 11843; ûf sch. *sehr laut werden* 8833. 14784.
scheln *swv.* *trennen* 2484.
schelve *swf.* *Hülse* 2151 (*H S*).
schemic *adj.* *verschämt* 7110.
schepfen *swv.*, *fig.* 14415.
scherpfe *stf.*, *fig.* 12543.
schibe *swf.* *Rad* 12520. 13154.
schîben *stv.*: ez sch. *das Geschick lenken* 5010. 17216 (?); sich sch. *sich abwenden* 2736. 11626.
schicken *swv.*: zesamen sch. (*im Kampfe*) *aufeinander geraten lassen* 8514.
schicken *stn.* *Benehmen* 11552.
schiehen *swv.* *scheu werden, zurückweichen* 8782.
schiel *stm.* *Splitter* 8726.
schiezen *stv.*: wunden schiezen *schieſsend hervorbringen* 9373. 14151; *leuchten lassen* 2505.
schiezen *stn.* 8016; *Geschoſs* 18938.
schif, schef *stn.*, *fig.* 10478. 14342.
schiffen *swv.*: sch. în *hineinfahren* 18022; an sch. *abstoſsen* 1079.
schiften *swv.* *befestigen* 1690 *u. ö.*
schimpf *stm.* *Scherz, iron. vom Ernstkampfe* 10392. 15720.
schîn *stm.* *leuchtende Farbe* 14581; (*Plur.*) 6801; *fig.* *Glanz* 11622; sch. geben 14662.
schindeldach *stn.* 17574.
schînen *stv.*, *fig.* *hervorleuchten* 12287; *sich betätigen* 2024.
schirmschilt *stm.* 3693.
schiuhe *stf.* *Scheu* 3162.
schiuhen *swv.* *scheuen, meiden* 11580. 17264; *vertreiben* 3316. 9848.
schiuveln, schûfeln *swv.* *fortschaffen* 11408.
*schodel *stm.* *Troddel* 8460.
schouwe *stf.* *Schau, Anblick, Pracht* 2271 *u. ö.*
schozzen *swv.* *hervortreiben* 16170; *aufwallen* 18783.
schranc *stm.* *Schranke, Gitter, Einfriedigung* 14593. 15651.
schranne *swf.* *eingefriedigter Raum* 5139.
*schreien, schreigen *stn.* *Jammergeschrei* 9070. 17156.
schrî *stm.* 11752.
schrîben *stv.* *zum Lehnsdienst aufbieten* 5785. 5790; sich sch. *sich verpflichten* 11460; *vgl.* schiben 17216.
schric *stm.* *Schreck* (*Plur.*) 14634.
schrîen *swv.* *beweinen* 10627. 10667; schrîa! 6746. 9498.
schrîn *stm.*, *fig.* *Inbegriff* 1945. 18607.
*schrînlîn *stn.* 9979.
schrofe *swm.* (*bair.* schroffen) *Felszacke* 11691.
schüepelîn *stn.* 11936.
schûlen *swv.* (*unpers. mit Dat. der Person*) *verborgen sein, schwinden* 3738.
schumpfentiure *stf.* *Niederlage* 3638. 9193.
schuoch *stm.* (*als Maſs*) 4923. 11737.
schuole *stf.* *Zucht* 664. 4985.
schuop *stm.* (*Gold-*)*Schuppe* 17120.
schuope *swf.* *Fischschuppe* 3154. 3243. 3289.
*schuopendicke *adj.* 3154.
schûr *stm.* (*swm.* 6482?) *Gewitterschauer* 8352. 8542; *fig.* *Verderben* 6106. 17663.
schürn *swv.* *treiben* 8172.
schurpfære *stm.* *Anh.* III 30.
*schurpfærinne *stf.* *Anh.* III 45.
schurz *stm.* *Kleid, Rock* 9678. 11974.
schürzen *swv.*: ûf sch. 8564.
schüten *swv.* *schütteln* 3648. 12091; ûf sch. *aufschütten* 15290.
secken *swv.* (*im Sack*) *ertränken* 8666.
sedel *stm.* (*oder stn.?*), *fig.* 1973. 7001. 7451.
segel *stm.*, *fig.* 10483.
segense, segens *stf.* *Sense* 2478.
seigen *swv.* *zufallen lassen, zuwenden* 8340 (*Var.*).
seilen *swv.* *binden* 5506.
sene *stf.* *Sehnsucht* 16000 (*Var.*).
senen *swv.* (*Prät.* sante) 1020.
sensitivus *lat.* 12785.
senunge *stf.* *Sehnsucht* 18552. 18695.
sêre, sêr *adv.* *schmerzlich* 4669. 5547. 17854. 18344.
sêren *swv.* (*intr.*) *schmerzen* 2866.
setzen *swv.*: ûf s. *aufgeben, verloren geben* 4686; nider s. *zum Niedersetzen auffordern* 9627.
sezze (?) *stn.* *Sitz* 13808.

side *swf.* (*als Mafs des Kleinsten*) 12197 *u. ö.*; *fig. glänzende Ausstattung* 19496.
sigen *stv. sich bewegen* (*von Heeren*) 8092. 12513. 17978 *u. ö.*; zû s. *zufallen* 15637; hin s. *niederfallen* 2776; s. an *abnehmen* 10350.
sihtic *adj. leibhaftig* 13382.
*silvester *stm. Waldbewohner* 7711.
simz *stm.* 13825.
simzen *swv. mit einem Gesims versehen* 15427.
*sinflüeten *stn.* 19254; sinfluot *stf.* 17840.
sinnec, sinnic *adj. bei gesundem Verstande* 10741.
slât *stm., fig.*: der tugent sl. 1629.
sleht *adj. glatt* 4652; *gerade* 19306.
sleichen *swv.*: küsse sl. *Küsse heimlich austauschen* 1478.
slihte *stf. gerader Weg* 155. 14614.
sliude *f. Schwertschneide* 3796.
sloufen *swv. schieben* 17505.
slôz *stmn. Schlofse* 11439.
smac *stm. Geruch* 3531. 15276.
smaragde *swm.* 3963 (*HS*). 4090 (*H S*).
smiegen, sich, *stv. sich ducken* 17931.
smuc *stm. Umarmung* 9689. 12394.
smucken *swv. drücken* (*an*) 19092.
smucken *stn. das Ansichdrücken* 15304.
smützern *swv. schmunzeln* 1613.
sneiten *swv. abschneiden* 7052.
*sniusen *stn. das Schnauben* 8159.
snurren *swv. sausen* 14948. 17473. 17691.
sochen *swv. abmagern* 19416.
soldân *swm. Sultan* 15775.
*soumeschrîn *stm.* 246.
spache *swmf. dürres Reisholz* 115. 17516.
spalten *stv. bersten* 19107.
spehe *stf. Kundschaft* (*konkret*) 18995.
spennen *swv. spannen* 329. 12858.
spiegelvaz *stn. Spiegelschrein* 3604. 4240.
spitzen, sich *swv. begehren* 17077.
spornslac *stm.* 8279.
sprechen *stv.*: s. gên *an einen Ort anberaumen* 13482.
spreiten *swv. hinbreiten* 3646; sich s. *sich hinwerfen* 17338.
spriez *stm. Zweig, Arabeske* 12774.
sprozze *swm. Sprosse* 5179.
spulgen *swv. pflegen* 18971.
spürn *swv. wahrnehmen* 1272. 18859; *erkennen als* 16980.
staben *swv.* (den eit) 1134.
*stabilieren *swv.*: gestabiliert stomaticum *fester Magenbissen* (*zur Erregung der Trinklust*) 366.
stade *swm. Gestade* 817.
staffel *swf. Auszackung* 13810 (*H*).
*stahelmeizel *stm.* 17576.
*stahelspange *swf. Stahlriegel* 17790.
stahelzein *stm. Stahlstäbchen* 12653.
stam (stan) *stm.* 4923. 4949; *fig. Lebenskeim* 1884; *Inbegriff* 12830. 14702.
stân *stv.*: ûf stân (*sächl. Subj. und persönl. Dativ*) *einem zuteil werden* 6892. 9464.
stap *stm. Stütze, fig.* 5284 (*Var.*).
stapfen *swv.*: st. an *angreifen* 8055.
stat *stn. Gestade* 1119 *u. ö.*
stat *stf., fig.* des herzen st. 14547; an der stat *sofort* 742.
staten *swv.* (*mit Dat. d. Person und Genet. der Sache*) *gestatten* 9129. 15817.
stæten *swv. befestigen* 6052; *bestätigen* 8488.
stechen *stv.*: st. gein *richten auf* 7382.
stecken *swv.*: din ors st. 14509; sich st. *hineindringen* 17920; *aufgepflanzt werden* (*von der Fahne*) 17492.
stede *stf. Stätte, Sammelplatz* 2122. 2584. 13102.
stellen *swv. bereiten* 11733 *u. ö.*; *aufstellen* 14429; st. nâch *trachten, streben* 14. 17709; st. ûf 18987; *part.* wol gestellet *schön* 11413; mit witzen g. *ausgestattet* 9319 *u. ö.*
stemmen *swv. befestigen* 10178; *meifseln, dichten* 16934.
stempfen *swv. schlagen, ausprägen* 10946 *u. ö.*
stengel *stm., fig.* 13940; *Golddraht* 8458.
sterbe *swm. Tod* 16053.
sterke *stf.* (*konkret*) 7063.
stift *stm. Gotteshaus* 453 *u. ö.*
stil *stm. Stiel* 11944.
stimmen *swv. mit Stimme versehen* 15571; *anstimmen* 8742.
stiuren *swv.* (*sächl. Akkus. und persönl. Dativ*) *lenken* 3496; sich st. *sich stützen* 8396.
stiurman *stm.* 901 (*Var.*).
stolzieren, sich, *swv.* 9736 (*S*).
stolzlich *adv. herrlich* 9736.
*stomâticum *stn.* s. stabilieren.
stopfel *stf.* 13810.
stœren *swv. zerstören* 6547 *u. ö.*; *vertreiben* 12460. 14198.
storje *swf. Rotte, Schar* 7920; storie *stf.* 8317.
storre *swm. Baumstumpf* 4599.
stôzen *stv.* (*mit Akkus.*) *herabstofsen auf* 7386; abe st. (*mit Dativ*) (*von der Fährte*) *abweichen* 4901.
*stôzleder *stn.* 14980 (*H*).
strac *adj. gerade* 4587.
strâfen *stn. das Schelten* 10648.
strâle *stf., fig. Liebespfeil* 1470. 9664.
strange *swf., fig. Strom, Arm* 917. 12972.

strecken *swv.* *ausbreiten* 11936 *u. ö.*; diu ors str. 14509 (*Var.*); dar st. *hergeben* 15750.
strecken *stn.* *stofsende Kraft* 11854.
streichen *stn.* *Streicheln* 5905.
strich (stric?) *im Wappen* 17052.
strîchen *stv.* *aufmalen* 3090; *aufstreichen* 9232; *entzünden* 9127; *schlagen* 11754. 11778; st. an *losschlagen* 8166. 11792; (*intr.*) dar st. 9317 *u. ö.*
stric *stm.* *Handhabe am Schild* 10259.
striuzen, sich *swv.* *auf etwas pochen* 13452.
strocken *swv.* *straucheln* 14720.
ströuwen *swv.* *vergiefsen* 9454.
strûben, sich, *swv.*, *fig.* 8273 (*H*).
strunzel *stf.* (= drunze, drunzel) *abgebrochenes Stück* 12150 (*B L*).
strûzesslaht *adj.* *straufsartig* 3148.
stûde *swf.* *Strauch* 4789.
stûdium (*lat.*) 1089.
stüefen *swv.* *anstiften* (zuo) 14078.
stüelen *swv.* *bereiten* 15402.
stunde, stunt *stf.*: einer stunde *auf einmal, mit einem Schlage* 9480.
stungen *swv.* *antreiben* 15571 (*H*).
***stupfelman** *stm.* *Ährenleser* 1497.
stürmen *swv.* *heftig angreifen* 291.
sturmlich *adv.* 17944.
sturmvane *swm.* 7901 *u. ö.*
sturz *stm.* *Schleier* 9678 (*H*).
stürzen *swv.* (*trans.*) *überstülpen* 4067; an st. *anziehen* 12840.
***sûde** (*vgl.* sudel, sute) *swm.* (*Schimpfwort*) *Schmutzkerl, Feigling* 4790.
süezen *swv.* *erquicken* 1557; sich s. *angenehm werden* 10411.
sûft *stm.* *Seufzer* 2353 *u. ö.*
sûl *stf.* *Säule, Stütze, fig.* 18616.
summe *stf.* 2182.
***sünderkempfe** *swf.* *Vorstreiterin für die Sünder* 19519.
sunderlingen *adv.* *einzeln* 18511.
suoch *stm.* *Anschlag* 6776.
sûr *adj.* *grimmig* 16460.
***sûr** *stn.* *Bitterkeit*; ze sûr werden 11750 *u. ö.*; ze sûre machen 12145 (*oder ‚zu sauer'?*).
sûren *swv.* *bitter werden* 10410.
sûren *stn.* *feindselige Gesinnung* 10302.
sûsâ *interj.* 14880.
swachen, sich, *swv.* *sich verunehren* (an) 6850.
swalm *stm.* *Schwarm* 3739.
swære *swf.* *Leid* (?) 16156.
sweben *swv.* *wogen* 6105.
sweif *stm.* *Umfang* 4926.
sweifen, sich, *swv.* *sich (aufs Pferd) schwingen* 5985.
sweimen *swv.* *schweben* 7943 *u. ö.*
sweinen *swv.* *verscheuchen* 11555. 13055.
swenden *swv.* *verringern* 10187.
swengel *stm.* *Zipfel* 16820.
swenken *swv.*: abe s. *abschlagen* 12061.
swern *stv.* *schwören (mit Dativ der Person und Genet. der Sache)* 10718; (*mit sächl. Gen.*) 6613; zesamen s. *eidlich vereinbaren* 7796. 7874.
***swern** *stn.* 18447.
swîfen, sich, *stv.* *sich (aufs Pferd) schwingen* 4293.
swînen *stv.* 1953. 4264.
swingen *stv.*: ab s. *abschlagen* 8421. 11785; ûf s. *emporheben* 15294; (*intr.*) vor s. *voranfliegen* 10894. 11388.
switzen *swv.* *vergiefsen* 8335.

t *vgl. auch* d.
***tac** *stm.* *Waffenstillstand* 4654.
***tagaldî**, tagaldie, tageldie, tægarî *stf.* *törichter Zeitvertreib* 95. 1859 *u. ö.*
tageweide *stf.* *Tagereise* 7833. 15512.
***tâlanc**, tâlan *adv.* *für diesen Tag, heute* 13337. 15632; (*in negativer Bedeutung; Negation ausgelassen*) 4392. 5092.
tambûre *swf.* 6481. 8127. 14783.
tambûren *swv.* 17474 (*Var.*).
***taphart** *stm.* *ein Tier* 13842.
täveln *swv.* *glatt einlegen* 15457.
***tech** (= tich?) *stn.* *Teich* (?) 920.
tehtier (tahtier), testier (*vgl.* *mfrz.* testière) *Kopfbedeckung des Streitrosses* 7626. 8099.
teil *stm.* *die Teilung der Kämpfenden (im Turnier)* 14160 = teilunge *stf.* 14379. 14423.
tempern (tempen, tempeln) *swv.* *bilden* 10455; (*ein Spiel*) *leiten, spielen* 14253 (*Var.*).
terre *stf.* *Land* 6121. 13747. 18616.
***tich** *stn.* *Dickicht* (?) 4560. 4760.
tihte *stn.* *Dichtung* 13712 (*H*).
timber, timmer *adj.* *dunkel, dumpf* 2353; *heiser* 10674.
tiuren *swv.* *selten werden* 16154.
tiute *stf.* *Deutung* 15130; mit t. *deutlich* 7417; ze t. 16247.
***tiutern** *swv.* *abrunden* 11484.
tiutsch *adj.* *deutlich* 10575.
tiutschen *swv.* *verdeutschen* 19568.
***tîze** *stf.* *kostbarer weifser Stoff* 14641.
tobel *stm.* *ein Edelstein* (?) 13809.
tocke *swf.* *Puppe, Mädchen* 11200. 13864.
tocke *swf.* (*vgl.* model) *Mütze, Haube* 8459. 14719.
***tôdesangel** *stm.* 19186.
tolde *stf.* *Baumkrone, Blumenkrone* 1850. 15865; *im Wappen* 16728; *fig.* 8594; *Quaste* 10142.
topâziôn *stm.* *Topas* 15452.
toppeln *swv.* *würfeln, spielen* 14253.

tœten *swv. in Schatten stellen, übertreffen* 16546.
tougen *stn. Privatzimmer* 2089; *geheimes Einverständnis* 9456; *göttliches Geheimnis* 10448.
toup *adj. dumpf* 3739; *verstockt* 6096.
tracke *swm.* 11379; (*als Helmschmuck*) 10153.
trahen *stm. Tropfen* 4727. 12401.
träher *stm. Träne* 1434. 2938.
***trähernaz** *adj.* 2936.
trahten *swv. überlegen* 4758. 19418.
***trazze** *stf. Weg* (*frz.* trace?) 10450.
trechen *stv. zerren* 7388.
trecken *swv. ziehen* 695.
trempel *vgl.* getrempel.
tretten, **treten** *stn. das Gestampfe* 6246.
***triant** *stm. ein Edelstein* 15452.
triant *stm. ein kostbares Gewebe* 16817. 18098.
tribel *stm. Quirl, fig.* 18322.
trift *stf. Bezirk* 19002; *Heeresabteilung* 16574; *Feld der Tätigkeit* 1689; des getihtes trift 16978.
trit *stm. Fufs, Sohle* 12780; *kleines Mafs* 12767.
triutel *stn. Liebchen* 2078. 10022.
triuteleht, **triuteloht** *adj. lieblich* 6651. 11192.
trôn *stm. Waldesgipfel* (?) 19068.
***troten** *stn. das Traben* 6248 (*S*).
trucken *adj. trocken* 3312. 3319.
trunzûn, **trunzen** *stm. Lanzensplitter* 15685.
***trûtgebâren** *stn. Zärtlichkeit* 16176.
tuc *stm. heftiger Stofs, Kunstgriff* 840. 2818. 15715.
tüemen *swv. richten* 5204.
tüeze *stf.?* 8590.
tumelære, **tumeler** *stm. Wurfmaschine* 11968.
***tummelslac** *stm. Donnerschlag* 3461.
tunkel *stf. Dunkelheit* 13426 *u. ö.*
tuon *an. v.*: für tuon *herausführen* 5253.
***türkander** *stm. Seidenstoff* 14666.
türmen *swv. schwindelig werden* 8024.
turmîs *stn. kostbarer Kleiderstoff* 5912.
türste *adj. kühn* 18030 (?).
***türsten** *swv. kühn vollbringen* 16766.
tüscheln *swv. verbergen* 6812.
tüssen *swv. sich verbergen* 9124.
tûzen *swv. heimlich ruhen* 1589.
twâlen *stn.* 3893.
twellen *stn. Aufenthalt* 4899.
twien *vgl.* zwien.

übelære *stm. Übeltäter* 4679 *u. ö.*
übergân *an. v.* (*vom Tage*) *aufgehen* 15920.
übergiuden *swv. überbieten* 2653.
überhêren *swv. überragen* 14406. 17638.
überhœhen *swv. übersteigen* 14692.
überhûren *swv. überbieten* 8128. 8811.
überklenken *swv.* 14643.
überkomen *stv. überwinden* 8823.
überoben *swv. übertreffen* 13401. 14626.
überrât *stm. Überflufs* 12912.
überschînen *stv. bescheinen* 16764.
übersinnen *stv. ausdenken* 11045.
übersterken *swv. übermäfsig stark machen* 17890.
***überviuren** *swv. an Feuer übertreffen* 12233.
übervliezen *stv.* (*trans.*) *überströmen* 295.
***überwizen** *stn. aufserordentliche Weifse* 16553.
üeben *swv. tätig sein, wirken* (*vom Korn*) 960.
ûfen *swv. in die Höhe bringen, aufhäufen* 17548; sich ûfen *wachsen* 14824.
***uften**, **üften** *swv. aufrichten, öffnen* 7 (*vgl.* iuftenen).
***ülse** *stm. Rüpel, Narr* 2154.
umberüeren *swv. hin und her treiben* 10124.
umbesage *stf. Umschweif* 2183. 2391.
***umbeslützen** *swv. umschliefsen* 10079.
umbesweif *stm. Umdrehung* 1103. 3466.
umbesweifen *stv. umschliefsen* 12017. 12392.
umbetüllen *swv. dicht umschliefsen* 13435.
umbevarn *stn. unruhige Bewegung* 30.
***umbezirge** *stf. Umgegend* 11828.
unbesinnet, **unbesint** *part. unverständig* 19499.
***unbliuclich**, **unblûclich** *adv. ohne Scheu* 5709. 7408.
und *konj. wenn nur* 11918; und daz *obgleich* 5332 *u. ö.*
ündec, **ündic** *adj. wallend* 11702.
underbint *stn. Unterschied, Verbindung* 15 *u. ö.*
underscheide *stf. Unterschied* 3607.
underscheiden *stv. unterweisen* 5393.
undersehen *stv. verhindern* 1785.
understân *an. v. abwenden* 6833.
undertragen *stv. schlichten* 16003.
undervâhen *stv. verhindern* 12494 *u. ö.*
underwinden, sich, *stv.* (*mit Gen.*) *übernehmen* (*gute Fürsorge*) 451; *sich bemächtigen* 1582.
ungehabe *stf. Wehklage* 2919.
ungehiure *stn.* 11771.
ungehoft *adj. bäurisch* 14040.
ungeræte *stn. Ratlosigkeit, Armseligkeit* 10765. 14673 (*H*).
ungesunt *stm. Unwohlsein* 15278; ungesünde *stf.* 2541.
ungetât *stf. Häfslichkeit, Unziemlichkeit* 2723. 14673.
ungetelle *adj. plump* 12052; *adv.* 12177.

ungetrôst *part. trostlos* 2887.
ungevlogen *part. ohne Flügel* 5126 (*H S*). 10886.
ungewinnic *adj. nicht fähig zu gewinnen* 10742.
ungezibel *stn. Ungeziefer* 1066.
*unkec *adj. feig* 12328.
unkunst *stf. Torheit* 12337; *Ungeschicklichkeit* 14180.
unkust *stf. Hinterlist* 2974.
unliebe *stf. Hafs* 4589. 19382; *Freudlosigkeit* 10008.
unlügenlich *adv.* 5709 (*Var.*).
unlust *stm.* (*konkret*) *Ekel* 11622. 11625.
unmâze *stf.* (*Plur.?*) *Ungerechtigkeiten* 9824.
*unmeigen, unmeige (*vgl. lat.* imagines) 16486.
*unmünec *adj. unlustig* 7589.
*unscheidic *adj. untrennbar* 6734 (*H S*).
unschrevels (*vgl. bair. schreven stv. ritzen*) *adv. unverwundet* 8175.
unsic *stm. Niederlage* 12895.
unsinnen *swv. unsinnig sein* 15673.
untugenden *swv. schwächen* 19490.
unvergezzen *part. wohl bedacht* 12412.
unvermüet *part. unermüdet, frisch* 17753.
unverstanden *part. unverständig* 8680.
unversunnen *adj. bewufstlos* 15695 *u. ö.*; *unaufgeklärt* (?) 13684.
unvolc *stn. schlechte Menschen* 12872.
unvuoc *adj. plump* 11771.
unwendic *adj. nicht auszugleichen* 17305.
*unwernde *part. vorübergehend* 121.
unwidersaget *part. ohne Ankündigung des Krieges* 5024. 8891.
unwizzen *adv. ohne Wissen* 6395.

urdrutz *stm. Unlust* 5141.
urkünde *stn. Urkunde* 5271.
urkündebuochstabe *swm. grofser Buchstabe* 5271 (*H S*).
*urlouben *stn. Abschied* 11361.
ûrrint *stn. Auerochse* 8679. 11623.
ursprinc *stm. Quelle* 7126.
ursprunc *stm. dasselbe* 1673.
*ûzbenken *swv.* 15402 (*Var.*).
ûzgenomen *part. ausgezeichnet* 16915.
ûzhalten *stv.*: halt ûz 14714.
ûzhenken *swv. ausbreiten* (*als Schmuck*) 15402.
*ûzkapfen *swv. ausschauen* 14714.
ûzkêren *swv. ausziehen* 1861.
ûzsloufen *swv. ausziehen* 9488.
*ûzwellen *swv. herausfliefsen lassen* 3778.

vachen *swv. messen, abteilen* 11868.
*vahsen *swv. in Fasern, Triebe ausschlagen* 6976.
val *stm. Fall* 3745 *u. ö.*; *Mündung* 296. 926; *Sünde, Sündenfall* 5256. 14391.
vâlant *stm. Unhold, Teufel* 12383 *u. ö.*
vælen, vêlen *swv. fehlen, irregehen* 9550. 14850; vælen an 3356. 8392. 9550. 11480; (*trans.*) *fehlen lassen* 6999.
*valiere *stf. das heftige Ansprengen mit dem Pferde* 3706. 6577.
valieren *swv. verfehlen, dicht vorbeilaufen* 3655. 5991. 9735.
valsch *stm. falsches Gold* 1456; *sittliche Falschheit* 2208. 4125.
välschlich *adj. falsch, boshaft* 19156. 19323.
*falschôn (fatschon, vatschun) *stm. der gekrümmte Säbel* 7918.
valten, sich, *stv. sich einhüllen* 10456. 11597.

vân, vâhen *stv., fig. auffassen* 1759; *umfassen* 9839; ane vâhen *zu schildern beginnen* 16494; inr vân *in sich aufnehmen* 12791.
vanære, vanre, venre *stm. Fahnenträger* 8054. 17009.
vancnüssede, vancnüste *stf. Gefangenschaft* 687.
vane, van *swm.* 14639 *u. ö.*; *fig. Vorkämpfer* 13516.
vänelin (vanli) *stn. Fähnlein* 8714.
var *stf. Fahrt, Reise* 4912. 5502.
vâr *stm. Gefährdung* 16995.
varch *stn. Schwein* 13716.
vâren *swv. tückisch nachstellen* (*mit Genet.*) 5862. 14612. 16692. 19187; *beachten* 6576.
vâren *stn. Betrug* 4165.
varn *stn. Fahren* 12698. 18992.
varre *swm.* 12087.
vart *stf., fig.* 5110 *u. ö.*; *Fährte, Spur* 3357. 18951. 18954; *Zug* 11578. 15016. 15525; *Lauf* 11003; *Flug* 10972; *Strafse* 9854. 10992.
värwen *stn. das Schminken* 13165 (*W Wg*).
vase *swm. Faser, Franse* 16733.
vatschun *s.* falschôn.
vaz *stn., fig.*: des sinnes vaz *das dichterische Genie* 1506.
vazzen *swv. einfassen* 12619; in vazzen *an sich nehmen* 12593.
vederspil *stn.* 844. 3368.
vêhen *swv. kämpfen* 3799; *hassen* 18713.
vêhen *stn. Hafs, Streit* 214.
vehten *stv. in Anspruch nehmen* 9744 (?).
veige *adj. todeswürdig* 4413 *u. ö.*; *wertlos* 8683; *verrucht* 8688.
veigen, sich, *swv. sich der Vernichtung preisgeben* (*wer sich nicht unerschütterlich tapfer erweist*) 7974.
veimen *swv. abschäumen, abfegen* 13912.

*feineclichen *adv. auf feenhafte Weise* 1650 (*W Wg*).
vel *stn. Leib* 12716; *Person* 13160; *Augenlid* 5239 *u. ö.*; *Tierhaut* 11856.
*velden *swv.* (*im Wappenschild, in Felder einteilen*) *umständlich veranschaulichen* 1453.
velse *swm. Felsen* 11691. 11834.
velt *stn. im Wappen* 14480 (*H*).
veltpfert *stn. Streitrofs* 17867.
velzen *swv. einlegen* (*in Gold*) 3960. 12778.
*ver *stf. Fähre* 1130.
verbinden *stv. durch das geschlossene Visier zudecken* 15609. 15703.
verblichen *stv.* 12402 (*B L*).
verbôsen, verbœsen *swv. schlecht machen* 10802.
verch *stn. Fleisch* 3769 *u. ö.*
verchwunde *swf. tiefe Wunde* 17724.
verdagen *swv. verschweigen* 6. 2418. 2488; *schweigen* 170.
verdâht *part. in Gedanken vertieft* 5577. 5889; *entschlossen* 7092.
verdamnen, verdamen (vertammen) *swv.* 8674. 10552.
verdecken *swv. mit Decken belegen* 6173. 15749; *verhüllen, überdecken* 9353. 10185.
verdenken, sich, *an. v. in tiefes Sinnen versinken* 6513. 6817.
verderben *stv.* 14272 *u. ö.*; (vor) 19240; *mifsraten* 13636; verderben nâch *vor Sehnsucht sich verzehren nach* 12572.
verdriezen *stn. Verdrufs, Überdrufs* 391. 13007.
verdrozzen *part. langweilig, lästig* 619 *u. ö.*
vereinen *swv.* 765 *u. ö.*; *einheitlich zustande bringen* 6612; sich vereinen *einig werden* 791. 5383. 11848; *zusammenkommen* 1517. 2997; *in sich aufnehmen* 13349; *in die Einsamkeit zurückziehen* 2981; *vereinsamen* 402; (gegen) *sich zur Liebe entschliefsen* (*zu*) 11556.
*vereinen *stn. Herzenseinigkeit der Liebenden* 3002.
verenden *swv. ausführen* 5769; sich verenden *zu Ende gehen* 5014 *u. ö.*; *vollzogen werden* 9919.
vergelten *stv. Ersatz bieten* 15151; *bezahlen* 17973; *vergelten* 14835.
*vergern *swv. die Sehnsucht aufgeben* 13398.
vergift *stf. Gift* 19341 (*Var.*).
vergihtic *adj. geständig* 13381.
verhengen *swv. den Zügel verhängen* 12062; *nachgeben* 8209.
verinnen *swv. des eignen Innern entäufsern* (?) 12560.
verirren *swv. irre gehen* 472. 13689.
verjagen *swv.*, *fig.* 71. 13477. 14192.
verjehen *stv.* (*mit persönl. Dat.*) *mitteilen* 3214 *u. ö.*; (*mit sächl. Genet.*) 5709. 14116.
verkêren, sich, *swv. sich umkehren* 19397; (*mit sächl. Gen.*) *sich von etwas abkehren* 5640.
verkêrære *stm. Betrüger* 10842.
verklagen *swv. verschmerzen* 8821. 19348.
verklamben, verklammen *swv. umklammern* 19087.
verklûsen *swv. einschliefsen* 12782.
verkretzen *swv. zerkratzen* 13866.
verlâzen *stv. lassen* 6916. 15964; *loslassen von* 4641.
verlegen *swv. abschneiden* 13075.
verlest = verleschet *verdunkelt, ausgelöscht* 10357.
verlîhen *stv.* 400; (*mit sächl. Genet. und persönl. Dat.*) 10468.
verlüstic *adj. verlustbringend* 19300.
vermachen *swv. zum Schutz einschliefsen* 1912.
vermissen *swv.* (*mit Genet.*) *verfehlen* 8144.
vermüejen *swv.* (vermuot *part.*) *entkräften* 119.
vermügen *an. v. sich zusammenraffen* 18076.
vernæjen *swv. einnähen* 1903.
verniuten *swv.* (= vernihten) *verachten* 1626. 17400.
verqueln *stv. in Not vergehen* 785.
verrâten *stv.* (gên einem) *gegen den Willen jemandes verräterisch preisgeben* 15981.
verren *swv. fern sein* 12074 *u. ö.*; *trennen* 2615; sich verren *sich fern halten* 7505; *getrennt sein* 12799.
verrer *mehr* 2025 *u. ö.*
verrêren *swv. zerstören* 2615 (*H*).
verricken *swv. absperren* 3441.
verrigeln *swv. mit einem Riegel befestigen* 4445. 17509. 18027; *fig.* 19280; *beschützen* 5720; *umarmen* 6744.
verrihten, sich, *swv.* 9003.
*verriuten *swv. am Anbau hindern* 11438.
verriuwen *stv. aufhören zu peinigen* 11421. 13310.
versachen *swv. zu stande bringen, befestigen* 11872 (*S*).
verschamen, sich, *swv. schamlos werden* 12589.
verscherten *swv. verletzen* 13844.
verschrîben *stv. vorzeichnen* 610 *u. ö.*
verschulden *swv. verdienen* 4337. 18711.
versehen, sich, *stv. erwarten* 3213. 17409.
versenden *swv. verbannen* 8984.
*versêren *stn.* 12005.
versetzen *swv. rechtsgültig überlassen* 12031.
versinnen, sich, *stv. sich erinnern* 8648. 13376. 13418. 15853; *swv.* 354 *u. ö.*; (gên) *gesinnt sein* (*gegen*) 2680.

verslützen *swv. verschliefsen* 4419 *u. ö.*
versnîden *stv. zerhauen* 16164. 17375.
verspannen *stv. verhüllen* 13447.
verspehen *swv. erspähen* 18983.
*verspennen *swv. verschleiern* 2947.
versperren *swv.* 3470; *einschliefsen* 13327.
versprechen *stv. verteidigen* 207; *sich verbürgen für* 6300.
verstân, sich, *an. v.* 142 *u. ö.*; (*mit Genet.*) 18335; *verständig sein* 10501.
versteln *stv. wegstehlen, heimlich tun* 567 *u. ö.*; *heimlich bringen* 19423; sich versteln 898 *u. ö.*
verstôzen *stv.* (*mit persönl. Gen.*) *berauben* 15318; (*in die Verdammnis*) 19533.
verstricken *swv. fest verbinden* 877. 9398. 16777; *festsetzen* 15260; (*refl.*) 6408.
versüenen *swv. Versöhnung stiften* 18229; (*mit sächl. Akkus.*) *vergüten* 12823; (*mit persönl. Akkus.*) *zum Frieden führen* 9147.
versûmen *swv. sich versäumen* 6629.
versunnen *part. wohlbedacht* 8752.
versweinen *swv. in Schatten stellen* 8589; *vernichten* 10189.
verswînen *swv. dahinschwinden* 117.
verteilen *swv. verurteilen* 5505.
vertragen *stv. hingehen lassen* 5617. 8942. 16711.
vertrîp *stm. Vertreiber* 5480.
vertüemen *swv. verurteilen* 5204 (*Var.*).
vertuon *an. v. zu Grunde richten* 15825.
vertuschen, vertüschen *swv. verheimlichen* (: mischen) 2508; (: küssen) 9950. 18788.
vervarn *stv. sterben* 196.
verwâpenen *swv.* 11167 *u. ö.*
verwâzen *stv. verwünschen* 8689 *u. ö.*; (*mit Genet.* = *wegen*) 5228; der verwâzen *der Verfluchte* 11929.
verwegen, sich, *stv. sich entschliefsen* 10371. 11851; *verzichten auf* 8841 (*H*). 11770.
verwellen *stv. abrunden* 9361.
verwerren *stv. ineinander wirren* 15885. 18318.
verwieren *swv. einlegen, hineinwirken* 3971. 19228.
verziehen *stv. verzögern* 896; *aufschieben* 2339; sich verziehen 17468.
verzîhen *stv. versagen* 703 *u. ö.*
verziln *swv. zerstofsen* 3986.
verzwicken *swv. fest klemmen* 878.
verzwîfeln *stn.* 19320.
vese *swf. Hülse* 1495.
veste *stf. Festigkeit* 4756; *Burg* 18957.
vesten, sich, *swv.* 17206.
vetache *swm. Fittich, Flügel, Schutzwehr* 3242.
veterlîn *stn. Väterchen* 1373. 1727.
*vetich *stm. ein Instrument* 13785.
videle, videl *swf. Geige* 13785.
viderîn *adj. aus Federn* 3152.
fier *adj. stolz, kühn* 5901. 8012. 14646.
vieren *swv. in Felder ordnen* 14690.
vîhelen, vîlen *swv. feilen, ausfeilen* 3949. 3961.
villen *swv. schinden, geiseln* 671. 778.
vinden *stv. ausfindig machen* 14104; bî im v. *in seiner Nähe haben* 4671; mit ougen v. *entdecken* 4000; v. an *ertappen* 12864; sich bî einem v. lân *gern bei jem. sein* 18937.
fînen *swv. verfeinern* (gefînet *ausgesucht*) 5167.
vinster *stf. Finsternis* 3505. 12856.
vinsternüsse, vinsternisse *stf.* 3465.
vînt *adj. feindlich* 9073.
vîre *stf. Feier, Gottesdienst* 17722. 18562.
firmament *stn.* 572 *u. ö.*; *künstliches Himmelsgewölbe* 15443.
virren *swv. fern halten* 14321.
*virtus (*lat.*): in sensitivâ virtûte *in der Empfindungskraft* 12786.
visamente, visimente *stf. Einteilung des Wappens* 16946.
visieren (physiern) *swv. kunstgerecht modellieren, beschreiben* 1453. 14495. 16321 *u. ö.*; ûf v. *künstlich aufbauen* 1629.
viuhte *stf. Nässe* 13493 (*Var.*).
viuhte *adj.* (*als Temperamentseigenschaft*) 3308. 3315.
viuhtegen, fiuhtigen *swv. erfrischen, in Flufs bringen* 11666.
vizzerleich *stn.* (*vgl.* leiche = geleiche *und* vezzel) *Hinterbug des Pferdefufses* 8381.
*flammen *stn. das lodernde Feuer* (*oder plur. von* flamme?) 11729.
vlarre, vlerre *swf. oder swm. breite Wunde* 11800; vlarre *stm.* 12088.
vledern *swv. flattern* 7381.
flegel *stm. Dreschflegel* 12168.
*flegmâ, flêmâ *stf.* 3229. 3314.
flêhe *stf.* 15852.
vlêhen *swv.* (*trans.*) *anflehen* 3800. 18714.
vlêhen *stn. flehentliches Bitten* 1353.
vlehten *stv., fig.* (*vom Dichten*) 1491.
vliegen *stv. flattern* 6067 *u. ö.*; *wallen* 306. 6119.
vliegen *stn.* 17487.
vliezen *stv., fig.* 14327; zesamen v. *sich vereinigen* 3454.
*vliezen *stn. Wasserfahrt* 392.
vlins *stm. Kiesel, harter Stein* 8089. 17577.
vlinsherte *adj.* 8386.

vlinsic *adj. kieselartig* 17690. 19151.
*flogieren *swv. ausschmücken (mit Worten)* 3597.
*vloitenære *stm.* 8831.
flôrieren *swv. dichterisch verherrlichen* 1454. 16717. (3597); *äufserlich schmücken* 3860. 9310.
vlœzen *swv. fliefsen machen* 8285; *fig. führen* 10479.
vlôz (vloz) *stm. Strom* 8568.
vluc *stm. Flügel* 3284; flucks *adv. im Fluge* 17233.
flücke *adj., fig. (im Gange)* 5628.
flucken *swv. stürmisch fliegen* 1606. 12480. 18286 (*Var.*).
vlüejen *swv. fliefsen* 6119.
vluht *stf. die fliehende Menge* 8791; die v. geben 19045.
vlûm, phlûm *stm. Strömung* 281.
*voglerlîn *stn. Vogelstellerchen* 6924 (*H S*). 7105 (*H S*).
volle *swm. Formenfülle* 9362; mit volle *adv. in vollem Mafse* 1336. 19333; in vollen *dasselbe* 1840; mit vollen *vollkommen* 1375.
volleisten *swv. vollständige Hilfe leisten* 15908.
vollesprechen *stv. (trans.) ganz aussprechen* 15848; *vollenden* 19580; *vollständig schildern* 4956; *(intr.) hinreichend reden* 8597.
vollezeln *swv. dasselbe* 8600 (*H*). 17588.
vollunge *stf. Fülle* 18359.
vorbetrahtikeit *stf. Vorbedachtsamkeit* 5582.
vorbrust *stf. vordere Brust* 11533.
vorder *swm. Vorfahr* 18526.
vorgewerbe *stn. Vorspiel* 5151.
vorhten *stn. die Furcht* 11351.
vorhtsam *adj. furchtbar* 7830. 12027. 11899.
forme *swf. Gestalt* 14307.
formen *swv. Gestalt annehmen* 14309.
*formenlust *stm. Schönheit* 13895.
vor sîn *an. v. vorstehen* 16402.
*fortaspinaht *stn. Seetier mit starken Stacheln* 11967.
vorvänre *stm. Träger der Sturmfahne* 7997.
*fossentüele *stf. Fundament (aus lat.* fossatura, *Dfb. Gloss. 244 c; vgl. mhd.* tülle *stn. Wand, Zaun)* 5608.
*vräveln *swv. abenteuerlich verzieren* 15458.
vrâz *stm. Fresser* 15178.
vrâzheit *stf. Gefräfsigkeit* 11658.
vreidic *adj. frevelhaft (sup.* vreidigost) 4529.
vreidicliche *adv. auf rohe Weise* 4544.
*vreidigære *stm. Frevler, Mordknecht* 4544 *u. ö.*
vreisam *adj. furchtbar* 8233.
vreise *adj. schrecklich* 3685 *u. ö.*
vreisen *swv. in Gefahr bringen* 5886.
vreisic *adj.* 17948.
vremden *swv. fern bleiben* 12789.
vriden *swv. beschützen* 3085.
vrîliche *adv. freigebig* 16081 (*Var.*).
vrischen *swv. auffrischen* 12140.
vrônekriuze *stn. das heilige Kreuz* 17181.
vröudenbære *adj. glücklich* 2156.
*vröudenheil *stn.* 13018.
*vröudentrôst *stm. (konkret)* 9989.
*vröuwen *stn. Freude* 7006.
vruht *stf., fig.*: mîns vaters vruht = *ich* 13110.
*vruhtbluome *swm. Blüte* 8452; *swf.* 8070.
vrühtec *adj. fruchtbar* 3514.
vrühten *swv. als Frucht in sich tragen* 13111. *Anh.* III, 88; *Frucht bringen* 881. 7453; *gedeihen* 2113.
vrumen *swv. beibringen* 3767. 8147; (an) *betätigen* 13676.
vruot *adj.* 2045. 6383 (*H S*).
vüegen *swv. (intr.) passen* 15801 *u. ö.*; an füegen (*mit persönl. Dat. und sächl. Akkus.) als Eigenschaft bestimmen* 14311.
vüeren *swv. (als Reittier) tragen* 11419. 11428; *mit sich führen* 12848; ane v. *an sich tragen* 9733; ûz v. *herausfliefsen lassen* 7404; *hinausführen* 13001.
fullemunt (*aus lat.* fundamentum) *stn.* 13211.
*funden *swm. Findling* 1346.
vunken *swv. Funken geben* 13849 *u. ö.*
vunt *stn. Einfall* 15662; (*konkret*) 1175 *u. ö.*; der sælden funt *ein besonderes hohes Glück* 15321.
vuoc *stm. Schicklichkeit* 18572; *passender Schmuck* 10174. 17868.
vuocheit *stf. Geschicklichkeit* 9663.
vuoge *stf. Kunstfertigkeit* 14300 *u. ö.*; fuoge machen *in schicklicher Weise verfahren* 6332.
vuorman *stm. Schiffsmann* 901.
*vürbetræhtikeit *stf. vorbedachter Entschlufs* 1267 (*Var.* vürbedæhtikeit).
*vürbüezen *swv.* 13593 (*H*).
fürgedanc (fürbedanc) *stm. vorbedächtiger Ratschlufs* 5061.
vürkomen *stv. (trans.) verhindern* 8985. 19019.
vürspan *stn. Spange* 12842.
vürsten *swv. zum Fürsten machen* 13781 *u. ö.*
*fürstensit *stm.* 18337; *Ausbund fürstlicher Tugend (vom Fürsten selbst)* 19128.
*fürstenstift *stm. Fürstbistum* 16705.
furt *stm.*: in bluotes fürten *in Blutströmen* 18032.
vürtragen *stv. auszeichnen* 18526.

wadel *stm. Schwanz* 1029.
wadeln *swv. schwanken, flattern* 13430.
wâfen *interj.*: w. jô! 15606 *u. ö.*; w. waz 10818.
*wâfenlût *adj. jämmerlich laut* 19065.
wæge *adj.* (*mit persönl. Dativ*) *geneigt* 2155.
wagen *swv. aufwallen* 8394. 14632. 18009.
wähs, wahs *adj. scharf* 9664. 17505.
*waleis *stn. Schlachtfeld* 8719. 18115 = *waleise *stf.* 17954.
walken *stv., fig. erdrücken* 7284.
walten *stv.* (*mit Gen.*) *schmücken* 17121.
*waltgewilde *stn. wilde Waldgegend* 3123.
*waltvluo (?) *stf. Gebirgsfels* 17690.
walzen *stv. rollen* 5238.
wân *stm. Hoffnung* 5336 *u. ö.*; *Erkenntnis* (?) 10367.
wandel *stm. Schadenersatz* 5895. 11563.
*wandeln *stn. Vergüten* 7565.
wanken *swv. sich bewegen* (*ohne übeln Sinn*) 16698 *u. ö.*
wanne *f. Futterschwinge* 11977.
*wanten *swv.* (*vgl.* wante *stf. Wendung*) *drehen* 11698.
*warâ war! *interj. aufgepafst!* 8764. 14790.
warbe *stf. Drehung* (*mit Zahlen*), *mal* 2227 (*H S*).
warf *stn. Aufzug des Gewebes, Zettel* 12613.
warnen *swv. vorbereiten* 16144; sich w. (*mit Genet.*) 10961.
wartliut *stn.* (?) *Späherleute* 17359.
wartman *stm. Kundschafter* 17222 *u. ö.*
weder *pron. jeder von beiden* 268.
wegen *stn. Schwanken* 15571.
wegen *stv. hervorholen* 4250; *wiegen* 14590; *achten* (ringe) 3683. 4571. 18374; sich dar w. *sich dranhalten* 13449; sich umbe w. *umfallen* 3462; nider wegen *herunterfahren* 3768.
wegen *swv. in Bewegung setzen* 10161; ûf w. *zum Aufbruch veranlassen* 15770 (*Var.*); sich w. *sich wiegen* 15555. 17482.
wehten *swv. Wache halten* (gein) 8506; (nâch) 8060.
weichen *swv. erweichen* 11028.
weidenlich *adv. tüchtig* 7819. 9198.
weidelinc *stm. Fischerkahn* 349 *u. ö.*
weinen *swv. beweinen* 19238; weinende *von Tränen begleitet* 15852; weinâ wein! 6746 (*H S*).
weit *stm. Färbekraut, fig.* = *blau* 3888.
wellen *swv. fliefsen machen* 3778.
wenden *swv.* (*mit Akkus. der Person und Genet. der Sache*) *abbringen von* 18480; ez ist gewant umbe *es hat eine Bewandtnis* 11365; gewant sîn *beschaffen sein* 14006.
wenken *swv.*: mir hât daz lôz gewenket 19296.
wenkic *adj. wankend* 14550.
wer *stf. Besitzergreifung* (?), *fig.* 998. 7144.
werde *adv. rühmlich* 5580.
werderich *adj.* 18649.
werfen *stv.*: sich abe w. gein *sich lossagen von* 6307.
werlich, werdlich *adj. streitbar* 5339 *u. ö.*
wern *swv.*: sich w. *sich weigern* 11400.
wern, werigen *swv. kämpfen* 17559.
werre *stf. Streit* 6122.
werren *stv.* (*intr.*) *störend sein* 9359. 11766; (*trans.*) *vermengen* 1397; *verwirren* 14361; sich w. *sich vermengen* 8125 *u. ö.*
wesen *stn. Aufenthalt* 7264.
westert *adv. westwärts* 442.
*wete, wet *stf.* (*vgl. ahd.* wat) *Bucht* 6118.
weten *stv. binden* (zesamen an, gen einander) 3719. 8487. 12930 *u. ö.*; (in einander) *verwirren* 8716; (*vom Dichter*) 7879.
wevel, wefel *stn. Einschlag* (*beim Weben*) 8176. 12613.
wîbesfruht *stf. weibliches Geschöpf* 1972.
wîbeszart *stm. liebliche Frau* 15950.
wîbeszeichen *stn. Weiblichkeit* 4513.
wîbîn *adj. weiblich* 7072.
wîcherte *adj. kampftüchtig* 3758; *hart* 8023; *subst. Held* 8515.
wicke *stf. etwas Geringfügiges* 798.
wicken *swv. wickeln* 6442 (*Var.*).
widergelten *stv. widerhallen* 10833.
*widergleste *stf. Zurückstrahlung* 12857.
widerhiuzen *stn. kriegerisches Ungestüm* 17160.
widerlegen *swv. vergelten* 2975.
widersehen *stv. sich umschauen* 16826.
widerstürzen *swv. umkehren Anh.* III, 39.
widertuon *an. v. rückgängig machen* 3742.
widerwegen *stv. aufwiegen* 860.
widerwinden *stv. sein Ende finden* 8566. 15971.
*widerzänner (-zænr) *stm. Herausforderer, Angreifer* 8053.
widerzemen *stv. widerwärtig machen* 8656.
wîgant *stm. Krieger* 8320.
wîger, wîwer, wîer *stm. Weiher* 14546.
wilde *adj.*: w. von *entblöfst von* 266; *entrückt* 5067.
wilden *swv.* (nâch) *wild verlangen nach* 3384; sich wilden 16049.

zerzerren *swv.* 17794 (*H*).
zerzucken *swv.* *auseinander schleppen* 12625 (*WWg*).
*zeswenkraft *stf.* *Kraft der rechten Hand* 13930.
zeten, zetten *swv.* *ausstreuen, ergiefsen* 4714; *hinwerfen* 8203.
zettel *stm.* *Aufzug, Kette eines Gewebes* 12619.
cêtus *stm.* *Meerwunder, Walfisch* 949. 966. 999. 1072.
ziere *stf.* *Zierde, Schönheit* 2267. 13774.
ziere *adj.* (an) *ausgezeichnet* (*in*) 13758.
*zieren *stn.* *Schmuck* 9532.
zierheit *stf.* *Feinheit* 3556.
ziln *swv.* *als Ziel bestimmen* 1688; *bereiten, anbringen* 3962; (*mit persönl. Dativ*) *einen anweisen* 7690; mir ist gezilt ûf *ich strebe nach* 13504; (*intrans.*) *ziehen* 16912.
*zimmol *stm.* *grofses ehernes Alarminstrument* 1204. 1209.
*zinaton *stm.* *ein Edelstein* 13871.
zinke *swm.* *Spitze* 1470; *Streifen* 14469; in zinken wis *in krummen Linien* 14605.
zirc *stm.* *Umkreis* 13217.
zirken *swv.* *abrunden* 3970. 13808; *abzirkeln* 5918.
*zisel *stn.* (?) 4774 (*HS*).
*zitôlen *swv.* *Zither spielen* 13788.
ziunen *swv.* *einschliefsen* 13946.
*zogebærlich *adj.* *feindselig* (*oder* = zouberlich?) 11780.
zœhen *swv.* *herbeiziehen, verursachen* 8072.
zöumen *swv.* (*am Zaum*) *gefangen fortführen* 14844. 14960.
zouwen *swv.* (*unpers.*) *es geht mir von statten* 15468.
zücken, zucken *swv.* *ziehend formen* 15087; *zupfen* 9468; ûf z. *erhöhen* 14373.
zuckerrôr *stn.*, *fig.* *Geliebte* 9798.
zuht *stf.* *Tugend* 7456; *würdige Aufnahme* 9439; *Abstammung* 10898; (*konkret*) 10512; sîne zuht mêren an *edel behandeln* 1971.
zühten *swv.* *beherrschen* 13112.
zülle *swf.* *Kahn, Fischerboot* 1704.
zündel *stm.* *Zunder* 1480. 1762.
zünden *swv.* *leuchten* 4992; an z. (*fig.*) *Glut entzünden* 4200.
zunder *stm.*, *fig.* *Liebeszündstoff* 9126; (*Farbe*) 12646.
*zunderrôt *adj.* *feuerrot* 3351.
zuokomen *stn.* *Ankunft* 11124.
zuokunft *stf.* 17755 *u. ö.*
*zuoze *präp.* *zu* 17293 *u. ö.*
zwerch *adj.* *quer* 8391.
zwî, zwîc *stm.* *Zweig, Auswuchs* 7053.
zwicken *swv.* *stechen* 8304; *fest einhüllen* 6442.
zwîen (twîen) *swv.* *abzweigen* *Anh.* IV.
*zwîl *stn.* *Zweiglein* 1309.
zwinken *swv.* *blinzeln* 9445.
*zwinken *stn.* 1469.
*zwivaltes *adv.* *um das Zweifache* 16588.
zwivaltic *adj.* 16044 (*Var.*).

Druck von Ehrhardt Karras, Halle a. d. S.

Berichtigungen und Nachträge.

V. 1923 *l.* und *statt* and. — *V.* 5256 *l.* an *statt* ân. — *V.* 5333 *Var. streiche* ‚*besser*‘. — *V.* 13800 *l.* die wile diu N. (*G*) *statt* die wil N. (*die Varianten sind:* die wil n. *H*, die wil die n. *L Ha* [*Hb W Wg*], die wile in die n. *Gi*). — *V.* 10676 *Var. l.* ‚*sie die Scham in Überfluſs besaſs, machte von ihr keinen Gebrauch*‘. — *V.* 16230 *Var. l.* ‚gepflagen d. m. g. s.‘ *H Hb.*

Auf Roethes Wunsch trage ich zu den verhältnismäſsig mageren Variantenangaben der ersten 2000 Verse noch nach: 180. erbeloß *S W Wg.* — 366. gerabiliret *S.* — 430 *f.* tailen sich die glauben *S W Wg.* — 714. dem herren *S W Wg.* — 742. knabe drate *S.* — 763. erwarp *S.* — 777. qwilten *S.* — 854. junge] frue *S.* — 881. die bluent *S* (*W Wg*). — 913. wol das *S.* — 918. mark] wyndische marcke *S.* — 949. *l. H S.* — 1019. gebant *H S.* — 1112. einer *S*, ainiger *H.* — 1116. *l.* 1142 *u. ö.* — 1129. dort in *H S.* — 1130. dem v. *H S.* — 1146. den r. *alle auſser G.* — 1152. das schiffelin *alle auſser G.* — 1209 *u. ö.* zimbol *H S.* — 1244. mit dir *fehlt H S.* — 1349. der] uwer *H S.* — 1411. was da] traib er *H S.* — 1525. ein teyl ob ir sie *H S.* — 1558. du bist in d. h. t. trutlichen n. *H S.* — 1676. mich] üch *H S.* — 1951. dinem willen *H S.* — 2410—14. dar nach sy sy (sich *S*) mit zarten brehenden roten überzügen sus walwans des künges mügen empfangen ward nach w. g. er vnd sin furstenliche (fruntlich *S*) schar *H S.*








